




VE RI
TAS





Niederlausitz-wendisch-deutsches Handwörterbuch.

Von

J. G. Zwahr,
weil Pastor in Strabow;

herausgegeben

von

J. C. F. Zwahr,
d. Z. Candidat der Theologie.

Spremberg,
Druck von Carl Friedrich Säbisch.

1847.

Vorrede.

Das vorliegende Handwörterbuch — ein *opus posthumum* des sel. Pastors Zwahr in Stradow — hat den doppelten Zweck, einmal den ganzen niederwendischen Sprachreichthum möglichst vollständig darzustellen und dann zur schnellen und gründlichen Erlernung derselben die erforderliche Anleitung zu geben. Diese doppelte Aufgabe schien insbesondere durch das in unserer Zeit mehr, als je, rege gewordene Studium der slavischen Sprachen, deren nicht unbedeutender Zweig die niederwendische ist, motivirt zu werden. Nicht genug daher, daß sowohl die gedruckten Versionen, als auch die vorhandenen Manuscripte in gedachter Sprache benutzt wurden; auch die Angabe des Grammatikalischen, als der Declination, Conjugation u. s. w. bei den einzelnen Wörtern, die meist in etymologischer Ordnung aufgeführt sind, schien unerläßlich, zumal die wendische Grammatik von Hauptmann in unsern Tagen immer seltener zu werden anfängt. Auch die Familien- und Ortsnamen haben die nöthigen grammatikalischen Zugaben erhalten. Die Vollständigkeit verlangt in dieser Vorrede noch eine kurze Angabe der Declination und Conjugation.

Dessenungeachtet darf man hier kein Lexicon von dem Umfange eines französischen, englischen oder gar griechischen Wörterbuchs erwarten, weil der wendischen Sprache für die

ej sprich eï, wie im D. „Demuth" od. lat. *meus*, z. B. zejchena, bejny, dejsch l. zeïchena, beïny, deïsch.

é „ ^{i}ä, z. B. welé l. wel^{i}ä ohne Ausnahme im Auslaute; dasselbe wird zu einem hellen jé, wenn ein j oder auch nur ein jotirter Consonant darauf folgt, z. B. kaméń; dies é bei Fritze ohne Accent oder = ė.

ė „ ^{i}e mit vorherrschendem J-Laut, nur in den ersten Sylben mit nachfolgendem harten, d. h. unjotirten Laute, wie in „Wir" oder in der ersten Sylbe des lat. *viritim*, z. B. bėda, nėt.

ew „ ew.

F „ f oder v; G spr. g; H spr. h.

J „ j (vor und zwischen Vocalen), nach Vocalen und Consonanten = i.

i „ i, rein wie in „Ideen" oder im lat. *videre*, z. B. bisa.

ij „ ij, z. B. kij.

iw „ iw.

K „ k.

L „ l (hart).

l „ l^{i} mit nachkling. schwachen i (weiches l), z. B. bidel, babulka, betlȯwal, berklawa l. bidel^{i}, babul^{i}ka, betl^{i}owal, berkl^{i}awa.

M „ m.

mj „ m^{i} mit nachklingend. schw. i.

N „ n.

ń „ n^{i} mit nachkl. schw. i, z. B. ńama l. n^{i}ama, ńe l. n^{i}ä ńeńe l. n^{i}än^{i}ä, hodńo l. hodn^{i}o; folgt auf ń kein Vocal, so tritt das i zum vorhergehendend. V. z. B. końz l. koinz.

O „ ŏ, kurz wie im D. „Docht" u. lat. *ordo*, z. B. nōz, chōpi; auch wie u, s. Anm. 3.

oj „ oi, z. B. loj l. loi, chojza l. choiza.

ow „ ōw, z. B. rōwno, hōw, glōwa.

ȯ „ ^{i}o, z. B. ńebȯ l. n^{i}äb^{i}o, plȯwa l. pl^{i}owa.

P „ p.

ṗ od. pj	sprich	pi, z. B. dupj l. dupi (schwaches i).
R	„	r.
ṙ	„	r^{i} (schw. i), z. B. badaṙ l. badar^{i}, barwaṙ l. barwar^{i}.
S	„	s (sanft), z. B. smėrom; vor k, p, t scharf.
sch	„	sch, ohne i-Nachklang.
schcż	„	schtsch^{i} (schw .i), z. B. barschcż l. barschtsch^{i}.
schj	„	sch^{i} (sanftes sch mit schw. i-Nachklange), z. B. naschj l. nasch^{i}.
scż	„	stsch^{i} mit gelindem i, z. B. bėdnoscż l. b^{i}ednostsch^{i}.
ss	„	ss (scharf).
st	„	st (rein, ohne Beimischung).
T	„	t.
U	„	u (einfach).
uj	„	ui, z. B. làbuj l. l^{i}abui.
ů	„	^{i}u, z. B. lůbin l. l^{i}ubin, lůd l. l^{i}ud.
uw	„	uw.
W	„	w im Anfange der Wörter, z. B. walma, waltora; in der Mitte und am Ende der W. = u, z. B. lawa l. laua, làw l. l^{i}au.
wj	„	wi (schwaches i), z. B. barwj l. barwi.
y	„	dunkles i od. ü, wie im Deutschen „Wille," z. B. nozy l. nozü, aby l. abü, wy l. wü.
yj	„	üi, z. B. cholyj l. cholüi.
Z	„	z.
ż	„	sch, gelind wie das französische j in *jour*, z. B. żaba.
żj od. ż	„	ż^{i}, wie j im franz. *j'ai*, z. B. żé.

Anmerkungen.

1. c, q, v, x kommen nicht vor.
2. Bei ^{i}à, ^{i}ä, ^{i}o und ^{i}u ist der zweite Vocal der Grund- oder Hauptvokal.
3. In einigen Wörtern wird das o in der ersten Sylbe wie ein halbes u ausgesprochen, z. B. po, pod, wot, won, moz, kotary, modry, golbj, gorki, woda, wot, moj, gora, goscż, beinahe wie pŭ, pŭd, wŭt, wŭn, mŭz,

kūtary, mūdry, gūlbj, gūrki, wūda, wūl, mūj, gūra, gūscż.

4. Die Consonanten s, ss, z, das ächte sch und das ächte ż nehmen nie den Jotacismus an; d u. t werden, wo sie ihn bekommen, zu den Zischlauten dż u. ż—, cż u. sch—, und die Kehllaute g, ch, k in gleichen Fällen ersteres zu s u. ż, zweites zu sch und letztes zu z.
5. Der Ton oder Accent ruht bei allen Wörtern, sie mögen einfach oder zusammengesetzt sein, auf der ersten Sylbe, und wird nur dann von der Präposition auf das Hauptwort verlegt, wenn dieses den Nachdruck hat, z. B. pschés hokno, durch's Fenster, dagegen psch. hókno, um anzudeuten: durch keine andere Oeffnung, als durch's Fenster.
6. Das Neutrum der Adjectiva auf ki wird ké ausgesprochen; die Adjectiva der Ortsnamen auf ski haben außerdem ein ń vorhergehend.
7. Der Apostroph ist gebraucht worden, um Mißverständniß zu vermeiden, z. B. in ros'chyschisch u. s. w.
8. Alle Infinitiv-Endungen der wendischen Zeitwörter auf sch lassen ein schwaches i nachklingen, z. B. bachtasch l. baehtaschⁱ, hysch l. büschⁱ, mèsch l. mⁱeschⁱ, zusch l. zuschⁱ; hiervon sind die auf z, z. B. páz moz u. a. ausgenommen.

II. Flexion.

1. Declination.

A. Artikel und Adjectiva.

	Singularis.		Dualis.
Nom.	Ten, der *(masc.)*, to, das *(neutr.)*	ta, die *(fem.)*	tej, beide
Gen.	togo	teje	teju
Dat.	tomu	tej	tyma
Acc.	ten, togo u. to	tu	tej *(masc. auch teju)*
Soc.	tym	teju	tyma
Loc.	tom	tej	tyma

Pluralis.

Nom.	te, die (*masc.*, *fem.* und *neutr.*)
Gen.	tych
Dat.	tym
Acc.	te (*masc.* auch tych)
Soc.	tymi
Loc.	tych.

So auch die Adjectiva, die nur im *masc.* und *neutr. sing.* e statt o zum Bindevokal der Endung (also nicht ogo, sondern ego) haben. Hiernach werden auch die Ortsnamen auf ó declinirt.

B. Substantiva.

a) Masculina.

		nom.	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
Die Wörter auf b, f, l, m, n, p, r, w haben *sing. soc.* om, *loc.* é, *acc.* = *nom.* n u. w i. *acc.* a	*du.*	a	owu	oma	a	oma	oma.
„ „ „ d, g, t haben *sing. soc.* om, *loc.* bezügl. żé, se, sché, *acc.* = *nom.*	*pl.*	y	ow	am	y	ami	ach.
	g hat im *pl. nom.* u. *acc.* i.						
„ „ „ bj, ĺ, ń, ŕ, schj, wj, scż haben *sing. acc.* á, *soc.* óm, *loc.* ú.	*du.*	á	ówu	óma	ówu	óma	óma.
	pl.	é	ów	ám	é	ámi	ách.
„ „ „ ch, k, s, z, ż haben *sing. acc.* a, *soc.* om, *loc.* u.	*du.*	a	owu	oma	owu	oma	oma.
	pl.	i	ow	am	ow	ami	ach.
	s, z u. ż haben im *pl. nom.* e.						
„ „ „ j u. ss haben *sing. acc.* = *nom. soc.* om, *loc.* u.	*du.*	a	owu	oma	a	oma	oma.
	pl.	e	ow	am	e	ami	ach.

b) Feminina.

		nom.	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
Die Wörter auf ba, fa, la, ma, na, pa, ra, wa haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* é.	*du.*	‖ *lc. sg.*	owu	oma	‖ *nom.*	oma	oma.
„ „ „ cha u. ta haben *acc.* u. *soc.* u, *loc.* sché.	*pl.*	y	ow	am	y	ami	ach.
„ „ „ da, ga u. ka haben bezügl. *loc.* żé, se u. ze.	ga u. ka im *pl. nom.* u. *acc.* i.						

Die Wörter auf bá, ej, lá, má, ńa, rá, wá haben *sing. acc.* u. *soc.* ú, *loc.* i.
„ „ „ l, mj, ń, pj, ŕ, schj, scż, ż haben *sing. gen. dat.* u. *loc.* i, *acc.* = *nom. soc.* ú, *nom.* u. *acc. pl.* i.

	nom.	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
du.	i	ówu	óma	i	óma	óma.
pl.	é	ów	ám	é	ámi	ách.

„ „ „ ja, sa, scha, ssa, za, ża haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* y.
„ „ „ s, sch, ss, z haben *sing. gen. dat.* u. *loc.* y, *acc.* = *nom. soc.* u.

du.	y	owu	oma	y	oma	oma.
pl.	e	ow	am	e	ami	ach.

Diese letzten *pl. nom.* u. *acc.* y.

c) Neutra.

Die Wörter auf cho, jo, ńe, so, sso, stwo, zo, żo haben *sing. acc.* = *nom. soc.* om, *loc.* u.

	nom.	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
du.	i	owu	oma	i	oma	oma.
pl.	a	ow	am	a	ami	ach.

„ „ „ bó, é, ló, ró, czó haben *sing. acc.* = *nom. soc.* óm, *loc.* ú.

du.	i	ówu	óma	i	óma	óma.
pl.	á	ów	ám	á	ámi	ách.

„ „ „ lo, mo, ro, schó, scho, sché, wo haben *loc.* é.
„ „ „ do, no u. to haben *loc.* bezügl. żé, ńe u. sché.
„ „ „ ko haben *loc.* ku u. ze.
„ „ „ żé haben *loc.* ú u. é.

du.	*lc. sg.*	owu	oma	*nom.*	oma	oma.
pl.	a	ow	am	a	ami	ach.

Anmerkung.

Die im Lexikon im *pl.* angeführten Wörter sind nur in der Mehrheit gebräuchlich.

2. Conjugation.

Indicativ. — **Conditionalis.** (vom Part. Perf.)

	Singularis.	Dualis.	Pluralis.	Sing.	Dual.	Plur.
Präsens.						
I.	-m oder -u	-mej	-my	-l	-lej	-li
II.	-sch	-tej	-schó	-l	-lej	-li
III.	(bloßer Bindevok)	-tej	-ju (e, é u. u)	-l	-lej	-li
Imperfectum.						
I.	- ch	-chmej	-chmy	by-l	by-lej	by-li
II.	- scho oder bloßer	-schtej	-schczó	by-l	by-lej	by-li
III.	-scho Bindevokal.	-schtej	-chu	by-l	by-lej	by-li

Perfectum u. s. w.

wird mit ja ssom u. s. w. von bysch (sein) zusammengesetzt; ssom (bin) beim Conjugiren auch = habe.

Imperativ.

Sing. -j (od. durch Abwerfung des sch mit dem Bindevokal gebildet).
Dual. -jmej od. -mej.
-jej od. -tej.
Plur. -jmy od. -my.
-jschó od. -czó (bei solchen, welche die Infinitiv-Endung ganz abwerfen).

Infinitiv -sch (od. -z).

Gerundium (od. *subst. verb.*) -ńe (od. -sché von einsylbigen).

Supinum -t.

Participium

Präs. -zy, a, e, *du.* -zej, *pl.* -ze.
Perf. -l, a, o, *du.* -lej, *pl.* -li.
Perf. Pass. -ny u. -ty, a, e, *du.* -nej, *pl.* -ne.

Passivum

wird mit wordowassh und dem Pat. Perf. Pass. gebildet

Anmerk. 1) Der Bindevokal ist in der Infinitiv-Endung enthalten. Ausnahmen machen die Verba auf

Infinitiv.	Präsens.	Imperfect.	Perfectum.	Perf. Paß.	Imperat.	Subst. verb.	Partic. Präs.
kasch	zom	kach	kal	kany	z	kańe	kajuzy
kotasch	kozu u. -om	kotach	kotal	kotany	koz	kotańe	kotajuzy
sasch	żom	sach	sal	sany	ż	sańe	sajuzy
owasch	uju u. -om	owach	owal	owany	uj	owańe	ujuzy
ssasch	schomauch ssu	ssach	ssal	ssany	sch	ssańe	ssajuzy
basch	bú	bach	bal	bany	b	bańe	bajuzy
lasch	lú	lach	lal	lany	l	lańé	lajuzy
masch	mú u. -óm.	mach	mal	many	m	mańe	majuzy
pasch	pú	pach	pal	pany	p	pańe	pajuzy
rasch	rú	rach	ral	rany	ŕ	rańe	rajuzy
bisch	bú	bách	bil	bóny	b	béńe	bézy
lisch	lú	lách	lil	lóny	l	léńe	lézy
misch	mú u. -im.	mách	mil	móny	m	méńe	mézy
pisch	pú	pách	pil	póny	p	péńe	pézy
risch	rú	rách	ril	róny	ŕ	réńe	rézy
wisch	wú	wách	wil	wóny	w	wéńe	wézy
ysch	u u. ym	ach	yl	ony	ohne ysch	eńe	ezy
ésch	ú u. im	éch	él	óny	j		
bésch	bú u. -im	béch	bél	?	b	éńe	ézy
pésch	pú u. -im	péch	pél	póny	p		
résch	ju u. -óm	réch	rél	róny	ŕ		
sch (einsylbige)	ú u jom	jach	l	ty	j	sché	juzy
ásch	éju u. -om	éjach	ál	ty	ej	ásché	éjuzy
ńusch (mehrsylbig)	ńu u. ńom	ńuch	ńul	ńony	ń	ńeńe	ńezy

2) Die Composita der Verba auf -isch haben im *imperf.* -ich; alle Composita werfen in der zweiten und dritten Person Imperfecti das scho weg und behalten nur den einfachen Bindevokal.

3) Die Zeitwörter auf -nisch bilden *subst. verb.* auf -ńeńe; die auf -źisch *subst. verb.* -źéńe.

4) Von den einsylbigen auf sch haben die auf asch und ėsch ein ė, die auf isch ein i, die auf usch ein u zum Bindevokal.

5) Die ganz unregelmäßigen Zeitwörter sind nach ihren abweichenden Formen im Wörterbuche selbst ausgeführt.

III. Abkürzungen.

Absol.=*absolutum* (Form der vorübergehenden oder einmaligen Handlung).
adj.=*adjectivum* (Bei- oder Eigenschaftswort). Davon werden *subst.* Einwohner der Ortschaften gebildet.
adv.=*adverbium* (Bestimmungswort).
A. T.=Altes Testament. bes.=besonders.
c. *gen. dat.*=*cum genitivo, dativo* (mit dem zweiten, dritten Falle).
collect.=*collectivum.*
comp.=*compositum* (zusammengesetztes Wort), *compp.*= *composita.*
compar.=*comparativus* (höherer Vergleichungsgrad).
conj.=*conjunction* (Satzbindewort).
dat.=*dativus* (dritter Fall).
dem.=*deminutivum* (Verkleinerungsform.)
du.=*dualis* (Paarform).
dur. od. *durat*=*durativum* (Form der dauernden Handlung).
eig.=eigentlich. etw.=etwas. *fem.*=*femininum* (weiblich).
fut=*futurum* (Zukunft). *gen.*=*genitivus* (zweiter Fall.)
i. e.=*id est* (das ist).
id.=*idem* (dasselbe; gebraucht, wo Wörter gleiche Bedeutung haben).
imperat.=*imperativus* (befehlende Form).
imperf.=*imperfectum* (Form der Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit.

impersonale=unpersönliches
indecl.=*indeclinabile* (wird nicht declinirt).
in specie d. h. insbesondere.
interj.=*interjection* (Ausruf).
intrans.=*intransitivum* (kein Object erfordernes Zeitwort).
iterat.=*iterativum* (Form für eine wiederkehrende Handlung).
Kr.=Kreis.
Linn.=*Linné* (schwedischer Naturforscher).
loc.=*localis* (auf die Frage: wo?).
magnat.=*magnativus* (Vergrößerungsform).
masc.=*masculinum* (männlich).
metaph.=*metaphorisch* (bildlich). N. T.=Neues Testament.
neutr.=*neutrum* (sächlich).
nom. pr.=*nomen proprium* (Eigenname).
obj.=*object* (Gegenstand). *obsolet*=veraltet.
Ortsn.=Ortsname.
p. p. a.=*participium perfecti activi* (Form für Vergangenheit).
p. p. p.=*participium perfecti passivi* (leidende Form f. V.)
pl.=*pluralis* (Mehrheit).
pl. t.=*plurale tantum* (nur in der Mehrheit gebräuchlich).
praepos.=*praeposition* (Verhältnißwort).
praes.=*praesens* (Form für Gegenwart).
pron. int.=*pronomen interrogativum* (fragendes Fürwort), *pron. relat.*=*pronomen relativum* (sich zurückbeziehendes F.)
restrict.=*restrictum* (auf die Thätigkeit allein sich beziehend).
s.=siehe. *sc.*=*scilicet* (nämlich).
simpl.=*simplex* (das Einfache oder der Stamm).
sing.=*singularis* (Einheit).
soc.=*socialis* (Fall, auf die Frage: womit?)
subst.=*substantivum* (Hauptwort).
subst. verb.=*substantivum verbale* (vom Zeitwort abgeleitetes Hauptwort).
superl.=*superlativus*. *transit.*=*transitivum*.
trop.=*tropisch* (bildlich).
uneig.=uneigentlich. ungebr.=ungebräuchlich.
unt.=unter. vgl.=vergleiche!

Niederlausitz = wendisch = deutsches

Handwörterbuch.

von

J. E. F. Zwahr.

A.

A, 1) *conj.* = und ńebó a semá, Himmel und Erde, nozy a hodńo, bei Tage und bei Nacht. 2) *interj.* = ach, o! a zo zejchena to sse zyni, ach, was sehen meine Augen! a zo bużósch, o, was fängst Du an?

Abo, ab' (aus a und bywo, und wäre es, knüpft einen andern Gedanken an) = oder, z. B. jo abo ńejo, ist's oder ist's nicht? won pschiżó abo ńepschiżó, er kommt, oder (= und wäre es) er kommt nicht, dwa ab' tschó, zwei oder drei.

Aby, (aus a und by, und würde) = auf daß, damit, daß, z. B. won jo pschischel, aby nass sbożne zynil, er ist gekommen, damit er uns selig mache, oder um uns rc. ja wass pytam, aby wam gronil, kak welé wy dejscho dasch sa te knigly, ich suche euch, um euch zu sagen, wie viel ihr zu geben habt für das Buch. Abo u. aby werden in der Schriftsprache unterschieden, während in der Umgangssprache meist nur Letzteres in beiden Bedeutungen gebraucht wird.

Aklé, erst, endlich (*demum*), nėt aklé pschiżósch, jetzt kommst du erst, ten aklé potom chopi, der fing dann erst an zu rc. potom aklé bużo wotpozywasch, gaż—, dann wird er erst ruhen, wenn rc.

Ako, ak' (vergl. *ac* im lat. *aeque ac*), als (sowohl das lat. *quam*, als *quum*) z. B. tak rėdny, a, e, ako, so schön, als, tak welé ako, so viel als, to jo lėpej, ako, das ist besser, als rc. ten ako, derjenige, welcher rc. moj jo wėtschy ak' twoj, der Meinige ist größer, als der Deinige. akoż, (aus ako u. aż) als, *conj.*

Alé (aus a u. lej, und siehe!), aber z. B. won jo slubil alé ńejo sslowo żárżal, er hat versprochen, aber (= und siehe!) nicht Wort gehalten.

Aptéka u. haptejka, ta, die Apotheke, aptéze, in der Ap., do aptéki, in die Ap., *pl.* i. aptékař, ten, der Apotheker, *pl.* é.
Aż, daß, bis daß, (*ut* u. *usque*), Aż aus a u. żej, vergl. dies Wort, wodurch die Relation des a zuerst nur verstärkt und später beides für die *conj.* daß gebraucht wurde; aż tam pschidu, und ich nämlich dahin komme, aż tam pschischel, und eben ich dahin käme, aż do, bis an od. in, aż how, bis hieher, bis jetzt, won groni, aż ty welgi chwatasch dejsch, er sagt, daß du recht eilen sollst; akoż, als; dokulaż, dieweil, da, dokulaż ty dejsch lúbowasch twojogo blischego, ga dejsch ty tesch jomu pomogasch we jogo nusy, da du deinen Nächsten lieben sollst, so hast du die Pflicht, ihm beizustehen in seiner Sorge.

B.

Baba, ta, 1) Frau, Weib im verächtlichen Sinne, stara baba, altes Weib, stare babisko, to, altes Weibstück; *gen.* y, *dat.* é, sbabu, mit dem W. 2) Bademutter, Hebamme, babka, ta, *dem. id.* Davon babkowasch, das Geschäft einer Wehmutter verrichten, *adj.* babiny, a, e, der Hebamme gehörig, babina duschka, ta, Feldkümmel. 3) Flachs in Kegelform aufgestellt; *pl.* te baby, Frauen, Bademütter u. desgl., Flachs, auch: die Plejaden, das Siebengestirn im Stier des Thierkreises. Plówa baba, ta, das blinde Kuhspiel, woni graju plówu babu, sie spielen blinde Kuh.
Babin, ten, Ortsname: Baben bei Drehna; s'babina, aus B. —né, in B. babinski, a, e, *adj.*
Babulka, ta, Kopfumhüllung kleiner Kinder, aus einem Tuche meist bestehend, Kopftuch, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Bachtasch, sse, prahlen, sich rühmen, ja sse bachtam, ich prahle, woni sse bachtaju, sie prahlen, ja sse bachtach, ich prahlte, ty, won sse bachtascho, du prahltest, er prahlte, bachtal, a, o, gerühmt, *part. perf. act.* bachtańe, to weliké, das Prahlen, Großthun.
Bacż, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, ein geschnittenes Schwein.
Badak, ten, (od. padak v. padasch, fallen, von dem sich

weit ausstreuenden, fliegenden Saamen) = die Distel, Klette, vgl. wosset; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* te badaki; polne badakow, voll Disteln.

Badaŕ, ten, der Bader, *gen.* rà, *dat.* rôju, *pl.* é.

Badorisch, plappern, schwatzen, *praes.* ja badorim, ich schwatze, woni badoriju, sie schwatzen, ja badoràch, ich schwatzte, *imperat.* badoŕ! badoril, geschwatzt, *part. perf. act.* —reńe, to, Geplapper, Geschwätz, —rity, a, e, schwatzhaft; po—, *id, abs.*

Bageńz, ten, (von bagńe), Ortsn., Bagenz bei Spremberg, a, aus B., u, in B., bageński, a, e, *adj.*

Bagi, te, die Gesümpfe, Name für Feldmarken, veraltet; won jo we bagach, er ist in den Gesümpfen.

Bagńe, to, der Kienporst, bagńo, to, *id.* auch: der Waldsumpf, Moor, *gen.* à. *dat.* ù, *du.* à, *pl* à.

Bagnisch, sse, lammen, ta wojza sse bagni, das Schaf lammt, wona sse bagnàscho, es lammte, sse jo bagnila, es hat gelammt, bagńeńe, to, das Lammen; wot—, sse, wenn die Lammzeit vorüber ist.

Bajak, ten, der Schwätzer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Bajasch, sse, glimmen, schimpfen, *praes.* ja sse baju. u. om, osch, woni sse baju, *imperf.* bajach, *partic. praes.* bajézy; bajańe, to, das Glimmen, Fluch, Klatscherei; hu—, sse, ausglimmen; po—, sse, *absol.* zu bajasch.

Bajawka, ta, die Klatsche, Fliegen—; *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Bàkasch u. bàzasch, blöken, nur vom Rinde gebraucht, das vor etwas Ungewöhnlichem erschrickt und deßhalb wild wird, to skosché bàka u. bàzo, bàkascho u. bàzascho, das Vieh wird, wurde wild.

Bàkut, ten, die Schnepfe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, welé bàkutow masch, wieviel Schnepfen hast du?

Balabniza u. bawobniza, ta, der Palmsonntag, *gen.* e u. *dat.* y, na balabnizu, auf den u. am P.

Balka u. bawka, ta, der Balken, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na balkach, auf Balken.

Balma u. bawma, ta, Maiwuchs an Bäumen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Bamscht u. bamź, ten, der Pabst; *gen.* a, *dat*, oju, *pl.* y,

daher: bámžař, ten, der Päpstler, —žejstwo, to, Papstthum, bomsčžisch (pomsčžisch), sse, sich begehen, wie ein Pabst, der Beleidigungen rächt, sich rächen.

Baňa, ta, 1) der Kürbis, Kürbiskern; 2) die Wasserkanne, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é; wossowa baňa, ta, das Wespennest. Baňka, ta, *demin.* der Bierkrug, Wasserkrug, (sonst kruschk), *gen.* u *pl.* i, *dat. sing.* ze.

Baňař, ten, die Wetterfahne, *gen.* á, *dat.* oju, *pl.* é.

Banda, ta, die Bande, lüderliches Gesindel, *gen.* y, *dat.* žé, *pl.* y.

Bandrug, ten, die Bandruthe im Strohdach, auch am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Bankart, ten, das Hurenkind, *gen.* a, *dat*, u u. oju, *pl.* y.

Bant, ten, das Band, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *pl.* y.

Barak, ten, Vorwerk bei Lübbenau, a, aus B., u, in B., barakojski, a, e, *adj.*

Baran, ten. 1) der Stähr, Widder; 2) die Ramme; 3) der große Hammer in der Oelmühle und im Eisenhammer; *gen.* a, *dat.* u u. oju, *pl.* y. 4) Bahren bei Sorau, a, aus B., é, in B., baranojski, a, e, *adj.*

Barasch, ungebr., davon hobarasch, wehren, abwehren, sse, sich wehren, kämpfen gegen etwas, ja hobaram, ich hüte, woni hobaraju, sie wehren, ja hobarach, ich wehrte, ty hobarascho, du wehrtest, *part. perf. act.* hobaral, gewehrt, hobaraj, wehre ab! won sse welgin hobara, er sträubt sich sehr, hobaraňe, to, das Wehren.

Barba, ta, die Barbe, (ein Fisch), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Barbuk, ten, Ortsn., Bärenbrück bei Cottbus, a, aus B., u, in B., barbuzki, a, e, *adj.*

Bardo, to, 1) das Schwingeblatt zum Flachsschwingen; 2) der Weberkamm in der Lade (biwadla, te); *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, sbardom, mit d. Schw. *loc.* —žé.

Barduz, ten, Ortsn. Barduz (von para, davon parowiz, niedrig gelegener, sumpfiger, schmutziger Ort, paruz), na barduzu, auf dem B., s'barduza, vom B.

Barkotasch, s. barzasch.

Barlin, ten, (=warlin, Kochheerd für Flüchtige) Ortsn. Berlin, a, aus B., u, in B., barlinski, a, e, *adj.*

Barlog, ten, der Auskehrigt, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, we barlose, im A.

Barschcż, ten, 1) Ortsn. Forste, a, aus F. u, in F. barschczański, a, e, *adj.* 2) die Sprosse am Karren.

Barskei (parskei), ten, Rotz, *gen.* à, *dat.* òju, s'barskelòm, mit R.

Barwa, ta, die Farbe, dann die Färberei, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; na kaku barwu spodobne od. kakeje barwy, von welcher Farbe? ja du do barwy, ich gehe zum Färber, barwé, beim Färber.

Barwaŕ, ten, der Färber, *gen.* ja, *dat.* oju, *pl.* é; —ka, ta, die Färberin, *gen.* ki, *dat.* ze, *pl.* i; —ski, a, e, *adj.* barwaŕski réd, Färbergeräth.

Barwisch, färben, ja barwù u. barwim, ich f., ty barwisch, du f., woni barwé, sie färben, ja barwàch, ich färbte, barwòny, a, e, gefärbt, *part. pass.* barweńe, to, das Färben. barweńk u. barwénz, ten, Immergrün, Wintergrün, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u. hu—, färben, hubarwòny, a, e, fertig gefärbt. na—, viel zusammenfärben. po—, *absol.* zu barwisch. wotbarwowasch, abfärben.

Barzasch, *durat.* nach Futter schreien, brüllen, nur vom Rinde gebr., dann überhaupt: Unzufriedenheit, Unwillen äußern; auch: flöthen; *praes.* ja barzu u. barzam, ich schreie, woni barze u. zaju, sie schreien, ja barzach, ich murrte, barzaty a, e, ein Rind, das laut wird, auch: ein Unzufriedener, barżańe, to, *subst. verbale;* barkotasch, *iterat.* murren, ja barkozu u. -zom, ich murre, ja barkotach, ich murrte, barkotańe, to, das Murren. ho—, mit Unwillen, Murren Etwas geben, darreichen, hobarzany kusk kléba, die mit Widerwillen gereichte Nahrung, ja ńetròbam ssebé jo dasch hobarzasch, ich komme nicht in den Fall, das mir beneiden oder vorwerfen zu lassen. na—, sse, lange genug, gemahnt haben. po—, *absol.* zu barzasch.

Barzawa, ta, 1) ein Blase-Instrument kleiner Kinder, aus frischer Rinde junger Weidensprößlinge gefertigt u.

einen schnarrenden Ton von sich gebend; 2) die Schmeißfliege, Brumme, Bremse; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.
Barzo, te, Ortsn. Barzig b. Altdöbern, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., barzański, a, é, *adj.*
Bas u. bes ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, der Flieder, schwarze Hollunder, basynki, besinky u. basowky, te, die Fliederbeeren, na dobre warône basynki, der Fliedermuß, basowy, a, e, *adj.* z. B. basowe koréńe, te, Fliederwurzeln.
Baska, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein Faß, Waschfaß, Kuhfaß, Zober, do baski nalásch oder lênusch, in ein Fäßchen gießen; baszyzka, ta u. baskeńk, ten, *dem.*
Basnawa, ta, ein hohler Stengel, z. B. der Schierlingsarten; Dille, Zapfen am Fasse; dann auch: Schimpfname für träge, unfolgsame u. widerspenstige Mädchen; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.
Basniza, basnizka, ta, eine Fabel, ein Mährchen [auch prosnizka, ta, von prosny, a, e, leer, müßig, genannt als Ausgeburt des Müßiggangs (der Muße) und dann wohl auch hinsichtlich des geringen Gehalts an historischer Wahrheit]; so hat es den Nebenbegriff des Verächtlichen.
Bass, ten, die Baßgeige, der Violon, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e. na bassu grasch, die Baßgeige streichen.
Basta, ta, der grüne Ober (die Baste) im Kartenspiel, *gen.* y, *dat.* basczé, stej bastu, mit der B.
Bâtowasch, beten, ja bâtuju u. -jom, ich bete, ty bâtujosch, du betest, woni bâtuju, sie beten, ja bâtowach, ich betete, bâtuj, bete! bâtowal, a, o, gebetet, *part. perf. act.* bâtowany, a, e, gebetet, *p. p. p.* bâtowańe, to, das Beten, Gebet, woni du na bâtowańe, sie gehen zum Beten, d. i. in den Confirmanden-Unterricht; hu—, ausbeten, das Gebet vollenden, woschz nass h. das Vater Unser beten, ten schpruch oder férsch h. den Bibelspruch hersagen.
Batramusch u. bartramusch, ten, *n. propr.* Bartholomäus, na batramuscha, zu B., pschéd—om, vor B. po—u, nach B.
Batsch, ten, s. basż.
Bawka, ta, s. balka.
Bawma, ta, s. balma.

Bawoŕ, ten, ein Deutscher, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é; bawoŕsky, a, é, deutsch, ta bawoŕska, Deutschland, eje, aus D., ej, in D.
Bawrisch, böse und unnütze Reden führen, ja bawrú u. bawrim, ich schwatze, ty bawrisch, du schwatzest, woni bawré, sie schwatzen, ja bawrách, ich schwatzte, bawril, a, o, *part. perf. act.* geschwatzt, bawróny, a, e, geschwatzt, *p. p. p.* bawreńe, to, die ungewaschne, schmutzige Rede, vergl. wawrisch. na—, zum Ekel reden.
Bázasch, s. bákasch.
Bèda, *interj.* wehe! schade! wono schi pojżó bèda, es wird dir traurig gehn; auch *substantive:* bèda, to, das Wehe, Unglück, bèda tymi, kensch boga sse ńeboje, Unglück droht denen, die Gott nicht fürchten.
Bedlo u. bedwo, to, der Schwamm, Pilz, vergl. grib; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'bedlom, mit dem P.
Bèdny, a, e, unglücklich, elend, bèdnoscż, ta, das Unglück, *gen.* u. *dat.* i.
Bègasch, s. bèżasch.
Beja, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, die Hündin, *demin.* bejzyzka, ta, *id.*
Bejny. a, e, fein, hübsch, sonderbar, eitel, von sich eingenommen, *comparativ:* bejnschy, a, e; bejnoscż, ta, die List.
Bejsaki, te, *masc.* die rothe Rübe, al. pyssak.
Bel u. gbel, ten, Verlöbniß, Verlobung, *gen.* a, *dat.* u; b. żèlasch, Verlobung feiern.
Bèla, *dem.* bèlka, ten, 1) *nom. propr.* Behla, bèlina, ta, dessen Ehefrau, bèliz, die Familie des B. 2) bèla, ta, Ortsn. Bele b. Spremberg, eje, aus B., ej, in B. bèlánski, a, e.
Bèlagora, ta, Ortsn. Bilegure b. Kottbus, eje y, aus B., ej é, in B. bèlegorański, a, e, *adj.*
Bèlawka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein hellgelber, zeitiger Apfel, desgl. der Baum.
Bèlisch, weißen, weiß anstreichen, bleichen, schälen, weil dadurch der betreffende Gegenstand in der Regel weiß wird, daher gebraucht vom Abschälen der Rinde von Bäumen und der Haut vom geschlachteten Rindvieh;

praes. ja bėlim, ty bėlisch, won bėli, mej bėlimej, wej bėlytej, wonej bėlitej, *plur*. my bėlimy, wy bėlischo, woni bėlé; *imperf*. ja bėlàch, ich bleichte, schälte, bėl, bleiche! bėlil, gebleicht, *part*. *perf*. *act*. bėlòny, a, e, gebleicht, geweißt, geschält, *p*. *p*. *p*. bėleńe, to, das Weißen, Bleichen, Schälen. ho—, abschälen, be—; —lòna koża, abgeschälte Haut. hu—, ausweißen, weiß anstreichen, bleichen, —lòny, a, e, gebleicht, geweißt, hubėlòny plat, gebleichte Leinewand, hubėlòna schpà, geweißtes Zimmer. po—, weiß anstreichen, bleichen. psché—, durchweißen, durchbleichen, sse, weiß scheinen, schimmern. sa—, zu schälen anfangen.

Bėlisń, ta, der Splint, im Gegensatze zum Kern, (dżen, ta) im Holze, nach der weißen Farbe benannt; *gen*. *dat*. *du*. u. *pl*. i, s'bėlisnù, mit dem Spl.

Bėlk, ten, das Weiße im Ei, (Eiweiß) und Auge, *gen*. a, *dat*. oju, *du*. a, *pl*. i.

Bėlman, ten, die Augenentzündung, der Staar, *gen*. a, *dat*. oju, u, *du*. a, *pl*. y, bėlmanowe selé, to, das schwarze Bilsenkraut.

Bėloraschk, ten, u. bėworaschk, der weiße Sandläufer, *gen*. a, *dat*. oju, *du*. a, *pl*. i.

Bėloschyn, ten, Ortsn. Belten b. Kalau, a, aus B., u, in B., bėloschynski, a, e, *adj*.

Bėlow, ten, Böhlow b. Lübben, a, aus B., é, in B., bėlojski, a, e, *adj*.

Bėly, a, e od. bėwy, a, e, weiß, wono jużo bėscho sswėtly bėly żeń, es war schon heller, lichter Tag, dajschò mė bėlu muku, gebet mir weißes Mehl, maschò wy pschawé bėlu papéru, haben Sie recht weißes Papier? *compar*. bėlschy, a, e, weißer. bėloscż, ta, die weiße Farbe, *gen*. u. *dat*. i.

Bemska, ta, Böhmen, eje, aus B., ej, in Böhmen, bemski, a, e, böhmisch.

Beno, to, der Magen eines Rindes, vom menschlichen Magen nur im verächtlichen Sinne gebraucht; *gen*. a, *dat*. u, *pl*. a, *du*. i, we benu, im Magen.

Ber, ten, Fuchsschwanz (Gewächs) *gen*. a, *dat*. u, *pl*. y, *du*. a.

Bergaŕ, ten, der Bürger. *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, bergaŕka, ta, die Bürgerin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, bergaŕski, a, e, bürgerlich, po bergaŕsku, *adv.* bergaŕstwo, to, das Bürgerthum, *gen.* a, *dat.* u, we bergaŕstwu, im B.

Bèriz, ten, der Gerichtsdiener, Stockmeister, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e.

Bèrizńa, ta, das Gefängniß, *gen. dat.* u. *pl.* i, won pschiżó do bèrizńu, er kommt ins Gefängniß.

Berkláwa, ta, Ortsn. Berklau b. Guben, y, aus B., é, in B., berkláwski, a, e, *adj.*

Bèrtyl, ten, 1) das Viertel, Getreidemaß = $^{1}/_{2}$ Schffl. Berl. M.; 2) der vierte Theil einer Sache, z. B. einer Stunde, eines ausgeschlachteten Rindes rc. *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, bèrtyl żyta, ein Viertel Korn, tschi bèrtylé na wossymich, 3 Viertel auf Acht, bèrtyl na jano, ein Viertel auf 1 Uhr; bèrtelówasch, viertheilen.

Bèrżesch, schwirren von Schmetterlingen und Käfern, won bèrżi, er schwirrt, woni bèrże, sie schwirren, won bèrżescho, er schwirrte, woni bèrżechu, sie schwirrten, bèrżel, geschwirrt, *part. perf. act.*

Bes, s. bas.

Betlówasch, betteln, unaufhörlich bitten, ja betlúju u. —jom, ich bettle, jósch, bettelst, jo, bettelt, ju, sie betteln, ja betlówach, ich bettelte; betlówal, a, o, gebettelt, *p. p.* a, betlówany, a, e, *id. p. p. p.* betlówańe, to, das B.

Bèżasch, *dur.* laufen, fließen, ja bèżu u. ym, bèżysch, y, laufe, läufst, läuft, woni bèże, sie laufen, ja bèżach, ich lief, bèżal, gelaufen, *p. p. a.* bèż, lauf! bèżézy, laufend, bèżańe, to, die Ruhr (won jo taki gańaty, er ist vom Durchfall geplagt). do—, erlaufen. ho—, oben ablaufen. hu—, auslaufen. na—, einlaufen, mit Wasser anfüllen, wono jo welé wody do togo luschka nabèżalo, es hat sich viel Wasser im Teiche angesammelt. psché—, durchlaufen, verlaufen, verfließen, z. B. kak ten zass jo jèssno pschébèżal, wie ist die Zeit so schnell verflossen! pschi—, hinzufließen, hinzulaufen. ros—, von einander fließen. wot—, abfließen, wotbèżańe, to, Abfluß, Ablauf.

Vom ungebräuchlichen *absol.* begnusch werden gebildet: dobegnusch, geschwind hinlaufen. hu—, entfliehen, ja hubenu u. ńom, ich entfliehe, hubeńosch, hubeńo, entfliehst, entflieht, ja hubenuch, ich entfloh, hubeń, entflieh'! hubeg, ten, die Flucht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, na hubese, auf der Fl. na—, einlaufen, nabeg, ten, der Anlauf. po—, schnell wohin laufen, *imperat.* pobeń! psché—, durchlaufen, vorüber—; pschébeg, ten, die Brandader, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, s'pschébegami rolá od. pschébegowata rolá, Acker mit Brandadern. pschi—, im Laufe ankommen, zulaufen, pschibeg, ten, der Zulauf, Zufluß. ros—, zerfahren, auseinanderlaufen. s—, zusammenlaufen, sbeg, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, der Aufruhr, Abfluß des Wassers, sbegař, ten, der Aufrührer; sse sbegnusch, gerinnen, to mlóko jo sse sbegnulo, die Milch ist zusammengelaufen, sbegnóny, a, e, geronnen, *p. p. p.* sa—, wohin gerathen. wot—, ablaufen, eig. u. uneig. kak ta wèz jo wotbenula, welches Ende hat die Sache genommen?

Alle diese *Composita* in *durat.* Sinne, daher ein *iterativum* zulassend, als:

begasch, sse, rindern, wot—, abrindern, ta krowa jo sse wotbegala, die Kuh hat abgerindert. hubegasch, fliehen, ja hubegam, ich fliehe, hubegasch, hubega, fliehst, flieht, woni hubegaju, sie fliehen, ja hubegach ich floh, hubegal, a, o, geflohen, *p. p. a.* hubegaj, flieh'! hubegańe, to, das Fliehen. —gowasch, sse, um die Wette laufen, woni sse hubegaju, sie laufen, reiten oder fahren um die Wette, *imperf.* woni sse hubegachu. pobegowasch, mitunter, manchmal laufen. pschébegowasch, durchlaufen. pschibegowasch, öfters hinzulaufen. ros—, nach allen Seiten auseinander laufen, mehrere Male auseinander laufen. sbegowasch, sse, Wellen schlagen, vom kochenden Wasser gebraucht, ta woda sse sbegujo, das Wasser schlägt Wellen. sabegasch, *durat.* den Laufenden aufhalten, ja sabegam, asch, a, woni sabegaju, sie halten auf, ja sabegach, ich hielt auf, sabegal, a, o, aufgehalten, *p. p. a.* sabegaj, halte auf! sabegańe, to,

das Aufhalten, Hindern; sabegowasch, *iterat.* wotbegowasch, öfters ablaufen. begař, ten, der Läufer, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é. begota, ta, der Durchfall (Krankheit), zerwéna b. rothe Ruhr, *gen.* y, *dat.* sché, sbegotu, mit dem D.

Bezkow, ten, Beskow, Ortsn., a, aus B., é, in B., bezkojski, a, e, *adj.*

Biblija, ta, *gen.* é, *dat.* y, die Bibel, *du.* y, *pl.* e, we biblijy, in der B.

Bicha, ta, die Beiche, das Auslaugen der zu bleichenden Leinwand, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we bisché, in der B. bichowasch, beichen, ja bichuju u. bichujom, ich beiche, bichujosch, bichujo, beichst, beicht, ja bichowach, *imperf.*, bichuj, *imperat.* bichowańe, to, das B. hu—, ausbeichen.

Bida, ta, die Büdnernahrung, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, won bydli na biżé, er wohnt auf einer Büdnernahrung; bidař, ten, der Büdner, —ka, ta, *fem.*

Bidei, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, der Mehlbeutel in der Mühle, we bidlú, im Mehlbeutel. bidlówasch, psché—, durch den Beutel gehen lassen, ja pschébidluju u. jom, josch, jo, my pschébidlujomy, woni pschébidluju, *praes.* ja pschébidlówach, *imperf.* bidluj, *imperat.* bidlówańe, to, *subst.*

Biglówasch, biegeln, *praes.* ja bigluju u. biglujom, ty biglujosch, woni bigluju, *imperf.* ja biglówach, biglówal, a, o, gebiegelt, *p. p. a.* bigluj, *imperat.* biglówany, a, e, gebiegelt, *p. p. p.* biglówańe, to, das Biegeln; hu—, ausbiegeln. psché—, durchbiegeln. ros—, auseinander biegeln. ta kapa jo hubiglówana, der Rock ist ausgebiegelt.

Bijař, ten, der Schläger, von bijasch, unter bisch; *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Bilda, ta, das Bild, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, *dem.* bildka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, te bildki ssu rédne, die Bilderchen sind schön.

Bire, te, Pfingsten, (in Lübbenau so genannt), pschéd birach, vor Pf., po birach, nach Pf. birowniza, ta, der erste Pfingstfeiertag, *gen.* e; *dat.* y, *acc.* u, *loc.* y.

Bisa, ta, *gen.* e, die Biese, Schnur, te bisy ssu welgi schańké, die Schnuren sind sehr dünn, *dat.* y, *pl.* e, s'bisu, mit der B.

Bisagi, te, der Quersack, we bisagach, im Q., s'bisagami, mit dem Q.

Bisch, *durat.* schlagen, ja biju u. bijom (bim), ich schlage, ty bijosch, du schlägst, won bijo, er schlägt, woni biju, sie schlagen, *imperf.* ja bijach, ich schlug, bil, geschlagen, *p. p. a.* bi, schlag'! Auch von der Schlaguhr gebraucht, z. B. wono bijo ssedym, die Uhr schlägt sieben; dann auch: schlachten, z. B. woni biju glowéżinu, sie schlachten ein Rind, vergl. sarėsasch; bisché, to, die Schlägerei, auch das Schlagen der Uhr, bity, a, e, geschlagen, *p. p. p.* ty bużósch bity, du wirst dir Schläge (Strafe) zuziehen, ty ssy bity podlá, du hast den größten Schaden davon. bijadla u. biwadla, te, die Lade am Weberstuhle, womit man zuschlägt. bitwa, ta, die Feldschlacht, Streit, Kampf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, do bitwy hysch, in die Schlacht gehen, sse nahusczisch k'bitwé, zum Kampfe sich rüsten. bizk, ten, der eigentliche Flegel oder der Theil des Dreschflegels (te zepy), mit welchem das Getreide zerdroschen wird, unterschieden also von dem Stiele (ten żárżárnik), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, *soc. sing.* om. bizń, ten, Ort, wo geschlagen wird, Festung (daher pizeń, die ehemalige Festung Peitz), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Das *absol.* von bisch ist derisch, was zu vergl.

do—, (völlig erschlagen) aus Noth ein Rind schlachten. ho—, herunterschlagen, abdreschen, (ten possad), hobisché, to, *subst.* hobity, a, e, *part. perf. p.* hobbisch, beschlagen, ein Gefäß mit einem Reifen (hobryza, ta), umgeben, (=hobryzu gorej derisch). hu—, ausschlagen, s'ruki, aus der Hand, ausdreschen, wono sse ńozo nikak hubisch, es drischt sich schlecht. na—, sse, sich müde schlagen, wono sse welé ńenabijo, der Ausdrusch ist gering. po—, zu Boden schlagen, durchprügeln, mit Lehm die Decke bekleben, einen Estrich schlagen, pobity, a, e, niedergeschlagen, auch *metaph.* pod—,

eine geworfene Kugel in ihrem Laufe durch entgegen und darüber geworfene Steine oder Holzstücken hemmen. psché—, durchprügeln, durchschlagen, entzweischl. zerbrechen, sse rass pschébisch, einmal den Ansatz durchschlagen (von Dreschern). pschi—, anschlagen, befestigen, s'gosdżóm pschib., annageln. ros—, zerschlagen, zerhauen, auseinanderh. sbisch, in Stücke schlagen, *imperf.* ja sbich, ich zerschlug, ty sbi, du z. won sbi, er z. sa—, einschlagen, z. B. einen Nagel, todt schlagen, *imperf.* ja sabich, ich erschlug, ty sabi, won sabi, du erschlugst, er erschlug. wot—, abschlagen, eig. u. uneig. tu pschosbu wotb., die Bitte abschlagen: auch von der Uhr: wono jo wossym wotbilo, es hat 8 Uhr geschlagen; wotbi, schlage ab! wotbisché, to, der Abschlag.
Doppelte Zusammensetzungen:
dohobisch, dohubisch, dopschébisch, dorosbisch, dosabisch, dowotbisch, geben die gänzliche Vollendung der einfachen *Composita* an.
Das *iterat.* bijasch, als *simpl.* ungebr., bildet die *Composita*: dobijasch, ho—, hob—, hu—, na— sse, po—, pod—, psché—, Betglocke schlagen, pschi—, ros—, sa—, wot—, welche wieder (mit Ausnahme von nabijasch) mit do (pschébijasch mit wot, sabijasch sowohl mit do, als se, wobei dann ersteres = vollends, und letzteres = alles erschlagen) zusammengesetzt werden. Auch rosbijasch nimmt ein s an, srosbijasch, Alles in Stücken schlagen, so wie auch husabijasch und dohusabijasch, Alles vollständig tödten, so daß nicht ein Lebendiger übrig bleibt. hobijasch, sse, sich entschlagen, hobijaj sse, entschlage dich! *c. Gen.* hubijasch, ausschlagen, sowohl von Bäumen, als Hautkrankheiten der Menschen, te bomy hubijaju, die Bäume schlagen aus; es kann selbst noch das einfache s davor treten, z. B. won jo zyly s'hubijany, er ist ganz ausgefahren, über und über mit einem Hautausschlage bedeckt. nabijasch, auch: die Speichen eines Rades in die Nabe bringen. sabijasch, ertödten, sabijańe, to, der Mord, Todschlag, sabijak, ten, der Todtschläger, Mörder. *gen.* à, *pl.* é.

woni hoblėdńe; *imperf.* hobblėdńuch; hobblėdńul, a, o, *p. p. a.* won jo schyken hobblėdnul, er ist ganz weiß geworden.

Blido, to, der Tisch, die Speisetafel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, *du.* żé, na bliżé, auf dem Tische, ku bożem blidu, zum heiligen Abendmahle, blidko, to, *dem. id.* auch: Bank (lawka, ta). blidnik, ten, der Wechseler, Tischler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'blidnikom, mit dem W., pschi —u, beim T.

Blisko, *adv.* nahe, bliżey, näher; bliski, a, é, nahe, blischy, a, e, *Comp.* nejblischy, a, e, *Superl.* blischy, ten, der Nächste, Nachbar, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e, ty dejsch twojogo blischego lùbowasch, du sollst deinen Nächsten lieben. bliż u. bliża, ta, die Nähe, *gen.* u. *dat.* i u. *gen.* é, *dat.* y; pschibliżu, in der Nähe, we bliży, *id.*

Bloboschojze, te, Bloischdorf b. Spremberg, z, aus Bl., zach, in Bl., bloboschojski, a, e, *adj.*

Blodko, bloschzo u. bwodko, to, der Meißel, das Stemmeisen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'blodkom, mit dem M.

Blomé, blomuschko u. bwomé, bwomuschko, to, die grüne Rasenfläche, *gen.* meńa, *dat.* meńu, *du.* meńi, *pl.* mena.

Bloto u. bwoto, boto, to, der Sumpfwald, Laubhölzer, auch: der Koth, blotko u. bwotko, to, *dem.* te blota, Gesümpfe, auch: der Spreewald, daher: blotnik, ten, der Spreewälder, *gen.* blota, *dat.* u, we blosché, im S.

Błożko, bwożko u. bożko, *adv.* Heil, glückselig, glücklich, błożko tomu, kenż togo knėsa sse boj, wohl dem, der den Herrn fürchtet. błożkoscż, ta, Wohl, Seligkeit, Glückseligkeit, *gen.* u. *dat.* i. błożkowiza, ta, Gottesapfel, Weißdorn, Hagedorn, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Blud, ten, das Irrlicht, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, we blużé, im Irrlichte; bwud, ten, *id.*

Bludnoscż u. bwudnoscż, ta, das Irrsal, das Irresein, die Blindheit (Irrthum heißt moleńe, to), *gen.* u. *dat.* i.

Bludny u. bwudny, a, e, irre, irrig, bludńe, *adv.* bl. powėdasch, irre reden, phantasiren, won bludńe powėda,

er phantasirt, bludnik u. bwudnik, ten, der Irrige, Irrgänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Blûmiz, blimiz, ten u. blûmiza, ta, der Schleenstrauch, *gen.* blûmiza, *dat.* blûmizoju, *du.* a, *pl.* e, u. *gen.* e, *dat.* y u. *pl.* e, we blûmizu od. zy, im Schleenstrauche.

Bluñ, ten, Ortsn. Bluno bei Spremberg (von plon, Ebene), a, aus Bl., u, in Bl., bluñski, a, é, *adj.*

Blûsña, ta, die Narbe, Strieme, *gen.* e, *dat.* i u. *pl.* e, s'blûsñami pokschyty, mit Narben bedeckt.

Blûwasch, speien, sich erbrechen, brechen, *praes.* blûwam, asch, a, bluwaju, *imperf.* blûwach, *p. pr. a.* blûwal, a, o, *imper.* blûwaj! hublûwañe, tô, das Erbrechen, blûwanka, ta, das Ausgebrochene. hu—, sse, =blûwasch, hublûwany, a, e, bespeien.

Blużisch u. bwużisch, irren, *praes.* blużu u. żim, żisch, żi, woni blużé, sie irren, blużäch, irrte, blużʼ, *imperat.* blużézy, irrend, blużil, a, o, *p. p. a.* blużeñe, to, das Irregehen (vergl. sse molisch, sich in seinen Vorstellungen irren). hoblużisch, umherirren. sablużisch, verirren.

Bly, te, die Schwämme, Schwämmchen (Krankheit).

Blyschczisch u. bwyschczisch, liebäugeln, kleine Augen machen, *praes.* blyschzu, isch, i, wôni blischze, *imperf.* blyschczich, *p. p. a.* blyschcził, a, o, *imperat.* blyschcz! sse blyschczisch, einen schwachen Schimmer von sich geben, sehen lassen.

Blyschz, ten, der Epheu, bwyschz, ten, *id. geñ.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Blysk, ten, 1) der Blitz; 2) Gauchheil (eine Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i. blyskasch, sse, blitzen, wono sse blyska, es blitzt, wono sse blyskascho, es blitzte, w. ss. jo blyskalo, es hat geblitzt, blyskañe, to, das Blitzen; blyskot, ten, öfterer Blitz, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y. blyskotasch, sse, wiederholt blitzen, wono sse blyskozo, es blitzt wiederholt, blyskotascho, blitzte w., jo blyskotalo, hat w. geblitzt.

Bob, ten, die Bohne, Pferdebohne od. Saubohne, *gen.* a, *dat.* u, s'bobom, mit d. Bohnen, we bobé, in d. B.

bobowy, a, e, *adj.* z. B. bobowe tschuki, Schoten der Bohnen, bobowina, ta, Bohnenstroh, *gen.* y, *dat.* é, bobownik, ten, der Bitterklee (auch koswik genannt), *gen.* a, *dat.* oju, s'bobownikom, mit B., we bobowniku, im B., *pl.* i. bobaz, ten, die Saubohne, (sswińezy bob), *gen.* a, *dat.* oju, sbobazom, mit S., we bobazu, in den Saubohnen.

Bobel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, die Lorbeere, boblischk, ten, *dem.* wojzny bobl., Schaflorbeere, *pl.* i.

Bobolize, te, Ortsn., Boblitz b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboliski, a, e, *adj.*

Boboschojze, te, *contr.* Bowschojze, Ortsn., Bahnsdorf b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboschojski, a, é, *adj.*

Bobow, ten, Babe b. Kottbus, wa, aus B., wé, in B., bobojski, a, é, *adj.*

Bobř, ten, der Biber, *gen.* á, *dat.* óju, s'bobróm, mit d. B. we bobrú, im B., *du.* á, *pl.* é.

Bochan u. bochen, ten, in einem geflochtenen Korbe gebackenes Brod, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'bochanom, mit einem solchen Brode, we bochané, in einem solchen Br., *du.* a, *pl.* y.

Bog, ten, *gen.* a, *dat.* u, Gott, s'bogom, mit Gott, ja ssom sse s'bogom najėdl, ich habe mich vollkommen satt gegessen, we bogu, in Gott. bogowka, ta, die Göttin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i. bogojstwo, to, die Gottheit, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a. bogowy, a, e, Gott angehörig. boży, a, e, göttlich, to bože sslowo, das Wort Gottes, to bože blido, das heil. Abendmahl, ja pojdu k'božem blidu, ich werde zum h. Abendmahle gehen, to bože pissmo, die h. Schrift, *pl.* e. pobožny, a, e, gottesfürchtig, ńe—, gottlos. pschibogojstwo, to, Götzendienst, Abgötterei; pschibogojza, ta, die Göttin, wotbogi, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Abgötter, s'wotbogami, mit Abgöttern.

Bogabojasńoscž, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, —ny, a, e, fromm, vergl. bojasch.

Bogalá (bog u. dlá), *adv.* um Gottes Willen, bogalá niz,

um Gottes Willen nicht, ja schi sa bogalá pschossym, ich bitte dich um Gottes Willen (dringend).

Bogaty, a, e, reich, bogasché, *adv.* reichlich, bogaschej, reichlicher; bogatschy, a, e, reicher. bogajstwo, to, der Reichthum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we bogajstwu, im R., s'bogajstwom, mit R. rosbogaschisch, sse, reich werden, *praes.* rosbogaschim, isch, i, é, III. *pl.*, *imperf.* rosbogaschich, *p. p. a.* rosbogaschil, a, o, *imperat.* rosbogaschj sse!

Bogi, a, e, eig. hubogi (*poln.*) beklagenswerth, bejammernswürdig, elend, bogi chudlás, ein unschuldig Leidender, bogą chużina od. chużinka, ta, *id.* In der Kirchensprache ungebräuchlich. Bogi ursprünglich *pl.* von bog= die heidnischen Götzen, deren Schicksal nach Einführung des Christenthums beklagenswerth erschien.

Bogot, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, Hauptmann, Voigt; dann Familienname: Bogot, bogotowa u. bogotka, ta, dessen Ehefrau, bogotojz, te, die Familie B.; auch: dem B. angehörig, bogotowy, ten, der Sohn des B.

Boja, ta, s. beja.

Bojasch, sse, sich fürchten, ja sse bojm, ich fürchte mich, bojsch, boj, fürchtest, fürchtet. woni sse boje, sie fürchten sich, bojach, fürchtete, bojl, a, o, gefürchtet, *p. p. a.* boj sse, fürchte dich! bojańe, to, das Fürchten. hu—, sse, befürchten, —jańe, to, das Befürchten, die Befürchtung, hubojany, a, e, fürchtend, besorgt, ńe—, getrost. bojasń, ta, die Furcht, *gen.* u. *dat.* i, s'bojasńu, mit F., we bojasni, in Furcht. bogabojasń, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Religion. bojasny, a, e, fürchtend, furchtsam, bogabojasny, a, e, gottesfürchtig, fromm, religiös, byschczo bogabojasne, seid gottesfürchtig! bojasńoscż, ta, die Befürchtung, Furcht, bogabojasnoscż, ta, die Gottesfurcht, *gen.* u. *dat.* i, żywischó sse we bogabojasnosczi, lebet in Gottesfurcht!

Bok, ten, die Seite, *gen.* a, *dat.* oju, na kotarem boze, auf welcher Seite? s'kotarym bokom deb'ja starzysch, mit welcher Seite soll ich stoßen? żi nabok, geh' auf die Seite, aus dem Wege, naboze, seitwärts, s'boka,

beiseits, ži s'boka, entferne dich! *du.* a, *pl.* i; te boki, die Mutterbrust, t. b. bolé, die Brüste sind wund. boze, tej, *du.* auch: die Seiten am menschlichen Körper. bozny, a, e u. nabozny, a, e, *adj.* zur Seite befindlich, z. B. koň, das Handpferd, vergl. pozny, a, e, zur Seite gehend, dah. pozny koň, das Sattelpferd, weil es der Reiter unter sich (pod sse) hat; boznik, ten, das Seitenstück einer Tafel, eines Holzes, Bretes, bozniza, ta, Seitenbret am Kahne, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Boi, ta, die Wehthat, der offene Schaden, die Wunde, der Schmerz, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i; s'bolů, mit Schmerz, s'bolámi, mit Schmerzen, we boli, im Schm. bolézy, a, e, wund, schmerzhaft; auch: empfindlich gegen Aeußerungen, boléza ruka, noga, wunde Hand, wunder Fuß. bolóscž, ta, *gen.* i, der Schmerz, to (sc. selé) žewesch bolósczow, der Ehrenpreis; bolósczíwy, a, e, empfindlich für Schmerzen, weichlich. bolósny, a, e, schmerzhaft, schmerzlich, bolósnik, ten, der Peiniger, *gen.* a, *dat.* oju, s'bolósnikom, mit einem P., *du.* a, *pl.* i.

Bolá, ta, die Bohle, schwaches Zimmerholz; *gen.* é, *dat.* i, sbolů, mit einer B., na boli, auf der B., *du.* i, *pl.* é, s'bolámi sakschysch, mit Bohlen verdecken.

Boláschojze, te, Bolschwitz b. Kalau, z, aus B., ach, in B., boláschojski, a, é, *adj.*

Bolésch, wund sein, schmerzen, ta noga, ten palz boli, der Fuß, Finger thut weh, te suby mě bolé, die Zähne thun mir weh, to hoko jomu boléscho, das Auge that ihm weh, woni buléchu, sie schmerzten, wono jo bolélo, es hat geschmerzt, wóni ssu boléli, sie haben geschmerzt. boleňe, to, das Wundsein, Schmerzen, der Schmerz, *gen.* a, *dat.* u. hu—, nach großen Schmerzen wieder gesund werden. psché—, von Schmerzen gequält werden. ros—, wenn sich die Schmerzen ausbreiten. sa—, anfangen zu schmerzen.

Bom, ten, der Baum, *gen.* a, *dat.* u, na bomé, auf dem B., s'bomom gibasch, mit einem B. bewegen, z. B. einen Stein, (jadnogo kameňa), *du.* a, *pl.* y, te taschki ssejźé na bomach, die Vögel sitzen auf den Bäumen;

dem. bomk, ten, das Bäumchen, bomki ssajżásch, B. pflanzen, bomki kublásch, B. ziehen, bomki schczèpisch, B. pfropfen.

Bombasch, sse, eig. an einem Baume angebunden, vom Winde hin und her geschaukelt werden, dann: müßig sich herumtreiben, dem Müssiggange ergeben sein, *praes.* ja sse bombam, ty sse bombasch, won sse bomba, ich, du, er schlendert, woni sse bombaju, sie schlendern, *imperf.* ja sse bombach, ich schlenderte, ja sse ssom bombal, ich bin geschlendert, auch mit dem Zusatze chojżézy; bombańe, to, der Müssiggang.

Bomboliza, ta, ein herabhängender Klumpen, starke örtliche Geschwulst, *gen.* e, *dat.* u. *du.* y, *pl.* e. bombolisch, sse, sich ausbreiten, anhängen, *praes.* ja sse bombolim, ty sse bombolisch, won sse bomboli, ich, du, er hängt sich an, woni sse bomboló, sie hängen sich an, *imperf.* ja sse bombolách, ich hing mich an, ty sse bomboláscho, du hingst dich an, bombolil, a, o, angehängt, *p. p. a.*

Bomoi, ten, das Baumöl, *gen.* á, *dat.* óju, s'bomolóm namasasch, mit Baumöl einschmieren, ta mucha jo sse salála we bomolú, die Fliege ist im Baumöl ersoffen; bomolówy, a, e, *adj.*

Bon, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der Hofedienst, Frohn, naboné, im Hofedienste, *du.* a, *pl.* y; pschibonk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, Leistungen über den gewöhnlichen Frohndienst hinaus, *pl.* i, s'pschibonkami, mit L. bonaŕ, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Hofemann, s'bonaróm, mit einem H., s'bonarámi, mit Hofleuten. bonowasch, den Frohndienst leisten, *praes.* ja bonuju, ich, ty bonujosch, du, won bonujo, er geht zu Hofe, woni bonuju, sie gehen zu H., *imperf.* ja bonowach, ich ging zu H., bonowal, a, o, Hofedienste geleistet, *p. p. a.* won jo bonowal, er hat H. geleistet, bonuj, leiste H.! wot—, durch Frohndienste etw. abarbeiten, wotbonowańe, to, die Ableistung, Ablösung.

Bora, ta, *gen.* y, *dat.* é u. *pl.* te bory, *gen.* ow, die Leichenbahre, won láży na boré od. na borach, er liegt auf der Bahre.

Borda, ta, die Borte, *gen.* y, *dat.* źé, *du.* źé, *pl.* y, s'bordu, mit der B.

Bork, ten u. sbork, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a, der Eimer, s'borkom, mit einem E., sborkami, mit Eimern, we borku u. sborku, im E.; we borkach, in E.

Borkotasch, murmeln, in den Bart reden, ja borkozu, ich murmele, ty borkozosch, du murmelst, borkozo, murmelt, woni borkozu, sie murmeln, *imperf.* ja borkotach, ich murmelte, borkotal, a, o, gemurmelt, *p. p. a.* borkotaj, murmele! borkożyzy, murmelnd; borkotańe, to, das Murmeln, borkozyzy sse pora, er murmelt im Gehen.

Borkowy, te, Burg b. Kottbus, kow, aus B., ach, in B., borkojski, a, é, *adj.*

Boroj, ten, Borau b. Sorau, a, aus B., e, in B., borojski, a, é, *adj.*

Borscha, ta, u. ten, der Bursche, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, u. *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, snaschom borschom, mit unserm B., to jo pschawa borscha, das ist ein rechter B.!

Bory, te, Bohre, Ortsn. [von te por, die paar (wenigen) Häuser, od. bor, ten, die Forst].

Boryń, ten, Bahren b. Luckau, a, aus B., u, in B. boryńsky, a, é, *adj.*

Boschaz, ten, Boschwitz b. Lübbenau, a, aus B., u, in B., boschazki, a, é, *adj.*

Boschko u. bloschko, richtiger: bożko.

Boschón u. bochán, ten, der Storch (von seinem Zuge, poschénusch, so genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, sboschónom, mit einem St., na boschóné, auf dem St.

Boschojze, te, Bohsdorf b. Spremberg, z, aus B., ach, in B., boschojski, a, é, *adj.*

Bossy, a, e, u. bossutschki, a, e, unbeschuht, baarfuß, na nogach bossy, mit entblößten Füßen, (bossy = poj ssy, wie man daheim auf dem Lande geht).

Bot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Bote, (wofür besser: possol, ten), s'botom, mit einem Boten. botowasch, Botschaft laufen, ja botuju u. jom, ty botujosch, won botujo, ich, du, er l. B., woni botuju, sie

laufen B., *imperf.* botowach, *p. p. a.* botowal, a, o, botowańe, to, *subst. verb.*

Bożaloschcż, ta, das Katzengeschrei, entweder = boża gloscż, Gottesstimme (*Choinanus*), oder = boża żaloscż, Gottes Trauer; auch: bożawoschcż, ta, *gen.* u. *dat.* i.

Bożemyssle, te, Bademäusel b. Sorau, s'bożych myssl, aus B., bożych mysslách, in B., bożemysslánski, a, é, *adj.*

Bożko! *interj.* leider! von bog= Gottchen! bożko, bożko, o Schade!

Bozny, s. boki.

Boży, s. bog.

Bra, *interj.* ach, doch, pschiż bra kumńo, komm doch zu mir!

Brach, ten, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl* i, Gebrechen, Fehler; to ma kużdy zlowék sswoje brachi, ein jeder Mensch hat seine Fehler; braschny, a, e, gebrechlich, braschnoscż, ta, die Gebrechlichkeit, *gen.* i, s—u, mit Gebr., sbraschnisch, an Gliedern beschädigen, gebrechlich machen, ja sbraschnim, ich beschädige, ty sbraschnisch, won sbraschni, du, er b., *imperf.* ja sraschnách, ich beschädigte, *p. p. a.* sbraschnil, a, o, beschädigt, sbraschnóny, a, e, beschädigt, verstümmelt, *p. p. p.* brachowasch, mangeln, gebrechen, fehlen, wono brachujo, es fehlt, nazom jomu brachowascho, was fehlte ihm? brachowal, a, o, gefehlt, gemangelt, *p. p. a.* brachowańe, to, das Mangeln. hu—, = brachowasch, hubrach, ten, der Mangel, die Noth. sbrachowasch = brachowasch.

Bram, ten, *gen.* a, *dat.* u, das Gebrähme, s'bramom, mit G.; *du.* a, *pl.* y; bramk u. dramz, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* bramki, bramze.

Brama, ta, Brahmo b. Kottbus, y, aus B., é, in B., bramski, a, é, *adj.*

Brambor, ten, Brandenburg, a, aus Br., é, in Br., bramborski, a, é, *adj.*

Brambora, ten, Familienname, *gen.* a, *dat.* u, bramborka, ta, Ehefrau des B., bramborojz, te, die ganze Familie oder derselben angehörig.

Brásа, ta, die Birke, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; brásowy, a, e, *adj.* brásowe drówo, to, Birkenholz. brázka, ta,

der Birkensaft, *gen.* u. *dat.* i. brásyna, ta, Birkenholz, Birkenwald, *gen.* y, *dat.* né. brásyza, ta, die Birkenruthe, Maie, *gen.* u. *dat.* y u. *pl.* e, s'—zami, mit Maien.

Brásanki, te, Bresinchen b. Kottbus, ow, aus B., ach, in B., brásańskojski, a, é, *adj.*

Brasch, *durat.* bérnusch, nehmen, stehlen (stets mit Angabe des *obj.*), *praes.* ja béru u. béróm, ich n., ty bérósch, du nimmst, won béró, er nimmt, *du.* mej bérómej, wir beide nehmen, wej bérótej, ihr b. nehmet, wonej bérótej, sie b. nehmen, *pl.* my béromy, wir n., wy béróscho, ihr n., woni béru, sie nehmen, *imperf.* ja brach u. bérách, ich nahm, ty brascho, du nahmst, *p. p. a.* bral, a, o, genommen, brany, a, e, gestohlen, *p. p. p.* béŕ, nimm! bérscho, nehmet! *durat.* ja bérnu u. óm, ty bérnósch, won bérnó, woni bérnu, *imperf.* ja bérnuch, *p. p. a.* bérnul, a, o, *p. p. p.* bérnóny, a, e, *imperat.* bérń! won jo nézo bral, er hat gestohlen, bérscho ssebé, kak welé wy zoscho, nehmet euch, so viel ihr wünscht! ńebér ssebé, nimm dir nicht! nékogo ssebé brasch, heirathen, kaku ssebé bérósch, welches Mädchen wirst du heirathen? won ssebé jo tu bral, er hat diese geheirathet, wona ssebé tago béró, sie heirathet diesen Menschen. kak welé bérósch, wie viel nimmst du? ńozosch wézej brasch, willst du nicht mehr nehmen? brańe u. brasché, to, das Stehlen. dobr. den noch übrigen Rest nehmen, won jo schykno dobral, er hat Alles genommen; sse dobrasch, einander heirathen, nachdem sie vorher im vertrauten Umgange gelebt haben. hobr., oberwärts etwas abnehmen, smátanu, den Rahm von der Milch; sse hobr., zu viel zu sich nehmen, z. B. an Getränken (s'pichim), aber auch: s'jéźu, an Speise. hubr., ausnehmen, aussuchen, auswählen, auslesen, wono sse po zassu welé hubéró, der Vorrath nimmt nach und nach ab, ssebé nékogo hubrasch, sich einen erwählen, hubrany, a, e, ausgenommen, verbraucht, auserlesen, auch: zu Rekruten genommen (der Auserwählte: huswolóny, ten). nabr., ssebé, voll nehmen,

sgubu, mit dem Munde, dann auch: zur Genüge nehmen, nabéŕ ssebé tak welé, ako zosch, nimm dir nach deinem Belieben. pobr., etwas davon nehmen, won hordowa pobrany (od. pokschanóny), er wurde bestohlen. pschébr., verlesen. pschibr., noch hinzunehmen, ssebé, sich. rosebr., unter sich vertheilen (nach Belieben); dann auch: auseinander nehmen. sebr., alles nehmen, sse pschez sebrasch, sich fortmachen, entfernen. sabr., sse, sich einlassen, s'nèzym, mit etw., snékim, mit jem. wotebr., davon nehmen, welé, viel, malo, wenig.

Das *iterat.* bérasch ergänzt die *Comp.* von brasch, als: dobérasch, *dur.* die letzten Ueberreste nehmen, wono sse dobéra, es geht auf die Neige, auch: mit der bezeichneten Ehelichung Ernst machen. hobér., mit Abnehmen beschäftigt sein. hubér., ausnehmen, auswählen, rekrutiren, auch: mit Schmähworten, ausgesucht ärgerlichen Reden jem. überhäufen, vergl. humátowasch, hubéraňe, to, das Beschimpfen, won ňamożo jomu doscż schakégu nahubérasch, sein Schimpfen nimmt kein Ende. nabér., beliebige Portionen nehmen, welé, zu viel auf einmal. pschébér., verlesen, auch: Griffe machen auf ein Instrument, um dasselbe zu spielen. pschibér., zunehmen, won pschawé pschibéra, er nimmt sehr zu, auch: von dem Gemüse und der Nebenkost beim Essen zulangen; pschibéraňe, to, Wachsthum, Zunahme, Erhaltung, Förderung. rosebér., vertheilen. sbér., aufnehmen, auflesen. sebér., den Rahm von der Milch abnehmen. wotebér, u. wotbér., abnehmen z. B. vom Monde (ten mássez wotebéra, der Mond nimmt ab), zu bérasch *praes.* ja béram, asch, a, amy, aschó, aju, *imperf.* bérach, *p. p. a.* béral, a, o, *p. p. p.* bérany, a, e, *imperat.* béraj.

Braschkowaňe, to, das Gitter, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'braschkowanim, mit dem G.

Braschny, s. brach.

Bráse, te, (*pl.* von brása), Briesen b. Kalau, ow, aus B., ach, in B., brásojski, a, é, *adj.*

Bràski, te, Brieske b. Senftenberg, s'brask, aus Br., ach, in Br., bràskojski, a, é, *adj.*
Bràsyna, ta, Briesen b. Kottbus, y, aus Br., ej, in Br., bràsynski, a, é, *adj.*
Bràsynka, ta, Bresinchen b. Kottbus, i, aus Br., ze, in Br., bràsynkojski, a, é, *adj.*
Bràzka, s. bràsa.
Brèdy, te, Ortsn., s'brèd, aus Br., ach, in Br., brèdojski, *adj.*
Brémé, to, *gen.* bréméña, *dat.* ñu, *du.* ñi, *pl.* na, 1) die Bürde, Last, do bréméña sawèsasch od. swèsasch, in eine Bürde thun, swèsch, (swèschcżo) to schykno do bréméña, binde (bindet) das Alles in eine Bürde, do bréménow, in Bürden, we bréménach, in Bürden, we bréméñu, in einer Bürde, s'bréméñom, mit einer B., s'bréménami, mit Bürden, każdy ma sswojo brémé nàscż, ein Jeder hat seine Last zu tragen, *demin.* brémuschko, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, tesch to małké brémuschko sse nasslètku wotschèschkajo, auch die kleinste Bürde wird zuletzt für uns drückend; 2) der Malter = 12 Scheffel (kak) welé bréménow żyta (ty) hyschcżi masch, wie viel Malter Roggen hast du noch?
Breslàwa, ta, Breslau, y, aus Br., é, in Br., breslàwski, a, é, *adj.*
Brilànd, ten, Friedland, a, aus Fr., żé, in Fr., brilàndojski, a, é, *adj.*
Brinkotasch, hämmern, *praes.* ja brinkozu, ich h., ty brinkozosch, du h., won brinkozo, er h., woni brinkozu, sie hämmern, *imperf.* ja brinkotach, ich hämmerte, *p. p. a.* brinkotal, a, o, gehämmert; brinkotañe, to, das Hämmern.
Britwej u. wa, ta, das Barbiermesser, Scheermesser, *gen.* é, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'britwu, mit einem B., s'britwami, mit Barbiermessern, *loc. sing.* wy, *pl.* ach.
Briznusch, mit Heftigkeit hinwerfen, schlagen, vom Pferde: ausschlagen, *praes.* ja briznu u. om, ich, nosch, du, no, er schl., woni brizñe, sie schlagen, *imperf.* ja briz-

nuch, ich schlug, *p. p. a.* briznul, a, o, geschlagen, *p. p. p.* briznóny, a, e, geschlagen, brizń, *imperat.* schlage!

Brocha, ta, die Brache (wofür besser: lědo, to), *gen.* y, *dat.* sche, *pl.* y, na brosche, auf der Br.

Brod, ten, die Furth, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, we brożé, brożach, in der Furth, den Furthen.

Broda, ta, das Kinn, der Bart, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, spodna broda, der untere B., swerchna br., der obere B., kosyna br., der Ziegenbart, die Patte, ein eßbarer Pilz, auch: der Rittersporn, Blume. brodak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, ein Bärtiger, s'bródakom, mit einem B. brodaty, a, e, bärtig.

Brodajza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, die Warze, brodajzowaty, a, e, warzig.

Brodkojze, te, Brotkowitz b. Kalau, z, aus Br., ach, in Br., brodkojski, a, é, *adj.*

Brody, te, Pförten, ow, aus Pf., ach, in Pf., brodoisky, a, é, *adj.*

Bróg, ten, das Ufer, der Damm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'brógom, mit einem Ufer, po bróse, am U., woni ssejżé na bróse, sie sitzen auf dem U., *demin.* bróschk, ten, ein kleiner Damm, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Broń, ta, *gen.* i, *dat.*, *du.* u. *pl.* i u. e, die Bewaffnung, (*goth. brunjo*, der Panzer, Rüstung), wojnské broni, Kriegsrüstung; broninássaŕ, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, der Waffenträger, s'broninássaróm, mit einem W. bronisch, *inusit.* hobronisch, bewaffnen, *praes.* —nim, —nisch, —ni, —nimy, —nischó, —niju, *imperf.* —nich, *p. p. a.* —nil, a, o; hobronity, a, e, bewaffnet.

Brona, ta, die Egge, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'bronu, mit einer E., s'bronami, mit Eggen, we broné, bronach, in der Egge, den Eggen, won násso janu bronu, er trägt eine Egge.

Bronidlo, to, die Kriegswaffe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, s'bronidlami, mit Waffen.

Bronkowy, te, Bromke b. Kalau, ow, aus Br., ach, in Br., bronkojski, a, é, *adj.*

Brojsch, verschütten, verschwenden, vergeuden, unnützer

Weise umbringen, *praes.* ja brojm, ich vergeude, ty brojsch, du, won broj, er v., woni broje, sie vergeuden, *du.* mej brojmej, wir beide v., wej brojtej, ihr b. v., wonej broytey, sie b. v., *imperf.* ja brojach, ich vergeudete, *p. p. a.* brojl, a, o, vergeudet, verschwendet, *p. p. p.* brojty, a, e, *id. imperat.* broj, verschwende! ńebroj twoje dobytki, verschwende deine Güter nicht! to jo peńese brojsché, gaž sse ńetrobne wězy kupujo, das heißt Geld verschwenden, wenn man unnöthige Sachen kauft; brojsché, to, das Verbringen, Verschwenden, die Verschwendung, *gen.* à, *dat.* ù, s'brojschóm, mit V., we brojschù, in der V. brojarski, a, é, verschwenderisch. brojař, ten, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, der Verschwender, *soc.* óm, s'brojarámi, mit Verschwendern. brojwo, to, der Unrath, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, won jo s'brojwom hobchytany, er ist mit Unrath beworfen. nabr. verschütten in Menge, nabrojty, a, e, verschüttet, tam jo welé nabrojte, da liegt viel Verschüttetes. pschébr. gänzlich verschwenden. rosbr. gänzlich verschütten, rosbrojsché, to, die Zerstreuung. sbr. zufällig verschütten, sbrojsché, to, der Unrath, se sbrojschim, mit U.

Broschma, to, Frohnleichnamstag.

Brosda, ta, *gen.* y, *dat.* brosdžé, *du. id. pl.* y, die Furche, Fahre, we brosdžé, in der F., we brosdach, in Furchen.

Brósow, ten, Birkenberge, a, aus B., é, in B., brósojski, a, é, *adj.*

Brožisch, waten, *praes.* ja brožu, ich wate, ty brožisch, du, won broži, er watet, woni brožé, sie waten, *imperf.* brožàch, watete, *p. p. a.* brožil, a, o, gewatet, *imperat.* brož, wate! brožeńe, to, das Waten, vergl. s'brod. hubrož., ausbaden, uneig. büßen. nabr. sse, vom Waten genug haben. pobr., eine Zeitlang waten. pschébr., durchwaten.

Brožńa, ta, die Scheuer, Scheune, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, won jo brožni, er ist in der Scheune.

Brùch, ten, der Bauch, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* i, s'brùchom, mit dem B., we brùsche, im B., brùch

mė boli, der Bauch thut mir weh, brúschk, ten, *dem. id.* brúschko, to, *dem.* die Wade, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'brúschkom, mit der W., s'brúschkami, mit Waden, na brúschze, auf der W., na brúschkach, auf den W., *du.* tej brúschka, (*masc.*) u. brúschzy (*fem.*) brúchawa u. bruchawka, ta, die Magenwurst, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, daj mė tu brúchawu, gieb mir die M., we brúchawé, in der M. brúchaz, ten, der Dickbauch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, *du.* a, s'brúchazom, mit einem D.

Bruch, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* i, der Bruch, we bruchu, im Br.

Bruda, ta, der Auswurf der Bienen, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y.

Bruk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, der Käfer, żolty od. gemeński br., Maikäfer, skoschézy br. die Viehbremse, zarny br., Mistkäfer, *pl.* te bruki, die Pferdebremsen.

Brumař, ten, die Brutbiene, Drone, *gen.* à, *dat.* oju, *pl.* é.

Brumejsa, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, das Brummeisen, won grajo na brumejsy, er spielt das Brummeisen.

Bruna, ta, die Bräune, eine Kinderkrankheit, *gen.* y. *dat.* é, to golé ma tu brunu, das Kind hat die Bräune.

Bruny, a, e, braun, brune lossy, braunes Haar, nabruny, a, e, bräunlich.

Brunowe selé, to, die Prunelle (Pflanze).

Brunschwik, ten, Brunschwik, Vorstadt bei Kottbus, (= brożnik), a, aus Br., u, in Br., brunschwikojski, a, é, *adj.*

Brus u. bruws, ten, das Brauhaus, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, sa brusom, hinter dem Br., we brusu, brusach, im Br., in den Brauhäusern.

Brust u. brus, ten, der große Schleifstein der Schmiede, auch: die Brust, *gen.* a, *dat.* u u. oju, *du.* a, *pl.* y, s'brustom, mit dem S., na brusczé, auf dem S. u. auf der Brust; brusczik, ten, *demin.* der kleine Schleifstein, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'brusczikom, mit dem kl. S., na brusćziku potozysch, auf dem Schleifsteine wetzen, schleifen (*simpl.* tozysch, schleifen). brustláz u. bruslàz, ten, die Weste, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a,

pl. e, s'bruslázom, mit der W., na bruslázu, auf der Weste.

Bruwaŕ, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Brauer, ja ssom s'tym bruwaròm powédal, ich habe mit dem Brauer gesprochen, bruwowasch, brauen, ja bruwuju, ich br., ty bruwujosch, du braust, won bruwujo, er br., woni bruwuju, sie brauen, ja bruwowach, ich braute, *p. p. a.* bruwowal, a, o, gebraut, bruwuj, braue! bruwujscho, brauet! bruwowańe, to, das Brauen. dobr., erbrauen, zur Genüge brauen; hubr. ausbrauen, vollständig brauen; nabr., einbr., vorräthig br.; pobr., ein wenig br., zu brauen anfangen.

Bryja, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Brühe, s'bryju, mit Br., we bryjy, in der Br., *du.* y, *pl.* e.

Brytwej, s. britwej.

Brywa, ta, *gen.* y, *dat.* é, Eisenstein, Eisenerde, woni sse brywu namakali na tych lukach, man hat Eisenstein auf den Wiesen gefunden.

Bubak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. bubo, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, ein Schreckbild für kleine Kinder = der schwarze Mann.

Bubeńz, ten, das Tönnchen, zum Fischergeräth gehörig, *gen.* a, *dat.* oju.

Bublin u. buglin, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, der Knopf, auch: die Feldskabiose, s'bublinom, mit dem K., na bubliné, auf dem Kn., bubliny, te, die Saamenkolben der großen Klette, od. Kletten, *demin.* bublink, ten, Knöpfchen. bublinkowasch, um Knöpfe spielen, ja bublinkuju u. jom, ich spiele, ty bublinkujosch, du, won bublinkujo, er sp., woni bublinkuju, sie spielen, ja bublinkowach, ich spielte, *p. p. a.* bublinkowal, a, o, gespielt, bublinkuj, spiele! bublinkowańe, to, *subst. verb.*

Bubo, s. bubak.

Bubon u. bugon, ten, die Trommel, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *du.* a, *pl.* y, s'bubonom, mit der Tr., na buboné, auf der Tr. bubnaŕ u. bugnaŕ, ten, der Tambour, Trommler, auch: bei Tauben, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'bubnaròm, mit dem T., —aŕski, *adj.* bubnowasch

u. bugnowasch, trommeln, ja bubnuju, jom u. bugnuju, jom, ich tr., ty bubnujosch, du, won bubnujo, er tr., ja bubnowach u. bugnowach, ich trommelte, bubnowal, a, o, getrommelt, *p. p. a.* bubnowany, a, e, getrommelt, *p. p. p.* bubnuj, trommle! bubnujuzy, trommelnd, bubnowańe, to, das Trommeln.

Buchnusch, auch buschysch, einen Schlag geben, sse b. od. busch., sich (mit Gewalt) wohin schlagen, wenden, drängen, in aller Eile seine Zuflucht nehmen, ja buchnu u. —om, ich schlage, ty buchnosch, du, won buchno, er schl., woni buchnu, sie schlagen, ja buchnuch, ich schlug, buchnul, a, o, geschlagen, *p. p. a.* buchni, schlage! buschysch hat im *praes.* ja buschym u. buschu, ty buschysch, won buschy, woni busche, *imperf.* ja buschach, *p. p. a.* buschył, a, o, *imperat.* buschyj! hob., ab—. hub., aus—. pob., etw. be—. pschéb., durch—. sbuchasch, zusammenpochen, ja sbucham, ich, ty sbuchasch, du, won sbucha, er pocht zus., woni sbuchaju, sie pochen zus., ja sbuchach, ich pochte zus., *p. p. a.* sbuchal, a, o, zusammengepocht, sbuchaj, poche zusammen! sbuchańe, to, das Zusammenpochen.

Buchow, ten, Groß Beuche b. Kalau, a, aus Gr. B., é, in Gr. B., buchojski, a, é, *adj.*

Buchojz, ten, Klein Beuche b. Kalau, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., buchojzański, a, é, *adj.*

Buchta, ta, die Hürde, Buchte, umzäunte Hutung, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, we buchsché, in der H., do buchtu, in die H., s'buchtu, mit der H. buchtowasch, in Unordnung bringen, drücken, ja buchtuju u. —jom, ty buchtujosch, won buchtujo, woni buchtuju, *imperf.* ja buchtowach, ty buchtowascho, won buchtowascho, my buchtowachmy, woni buchtowachu, *imperat.* buchtuj! *p. p. a.* buchtowal, a, o, buchtowańe, to, das Drücken. pschéb. u. sb. durchsielen, zerdrücken.

Buda u. bida, ta, die Bude, Hütte, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, we buźé, in der B., *dem.* budka, ta; budaŕ u. bidaŕ, ten, Besitzer einer kleinen Nahrung, Büdner (auch budak im verächtlichen Sinne

pl. e, s'bruslázom, mit der W., na bruslázu, auf der Weste.

Bruwař, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Brauer, ja ssom s'tym bruwaróm powédal, ich habe mit dem Brauer gesprochen, bruwowasch, brauen, ja bruwuju, ich br., ty bruwujosch, du braust, won bruwujo, er br., woni bruwuju, sie brauen, ja bruwowach, ich braute, *p. p. a.* bruwowal, a, o, gebraut, bruwuj, braue! bruwujscho, brauet! bruwowaňe, to, das Brauen. dobr., erbrauen, zur Genüge brauen; hubr. ausbrauen, vollständig brauen; nabr., einbr., vorräthig br.; pobr., ein wenig br., zu brauen anfangen.

Bryja, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Brühe, s'bryju, mit Br., we bryjy, in der Br., *du.* y, *pl.* e.

Brytwej, s. britwej.

Brywa, ta, *gen.* y, *dat.* é, Eisenstein, Eisenerde, woni sse brywu namakali na tych lukach, man hat Eisenstein auf den Wiesen gefunden.

Bubak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. bubo, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, ein Schreckbild für kleine Kinder = der schwarze Mann.

Bubeňz, ten, das Tönnchen, zum Fischergeräth gehörig, *gen.* a, *dat.* oju.

Bublin u. buglin, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, der Knopf, auch: die Feldskabiose, s'bublinom, mit dem K., na bubliné, auf dem Kn., bubliny, te, die Saamenkolben der großen Klette, od. Kletten, *demin.* bublink, ten, Knöpfchen. bublinkowasch, um Knöpfe spielen, ja bublinkuju u. jom, ich spiele, ty bublinkujosch, du, won bublinkujo, er sp., woni bublinkuju, sie spielen, ja bublinkowach, ich spielte, *p. p. a.* bublinkowal, a, o, gespielt, bublinkuj, spiele! bublinkowaňe, to, *subst. verb.*

Bubo, s. bubak.

Bubon u. bugon, ten, die Trommel, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *du.* a, *pl.* y, s'bubonom, mit der Tr., na buboné, auf der Tr. bubnař u. bugnař, ten, der Tambour, Trommler, auch: bei Tauben, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'bubnaróm, mit dem T., —ařski, *adj.* bubnowasch

u. bugnowasch, trommeln, ja bubnuju, jom u. bugnuju, jom, ich tr., ty bubnujosch, du, won bubnujo, er tr., ja bubnowach u. bugnowach, ich trommelte, bubnowal, a, o, getrommelt, *p. p. a.* bubnowany, a, e, getrommelt, *p. p. p.* bubnuj, trommle! bubnujuzy, trommelnd, bubnowaňe, to, das Trommeln.

Buchnusch, auch buschysch, einen Schlag geben, sse b. od. busch., sich (mit Gewalt) wohin schlagen, wenden, drängen, in aller Eile seine Zuflucht nehmen, ja buchnu u. —om, ich schlage, ty buchnosch, du, won buchno, er schl., woni buchnu, sie schlagen, ja buchnuch, ich schlug, buchnul, a, o, geschlagen, *p. p. a.* buchni, schlage! buschysch hat im *praes.* ja buschym u. buschu, ty buschysch, won buschy, woni busche, *imperf.* ja buschäch, *p. p. a.* buschył, a, o, *imperat.* buschyj! hob., ab—. hub., aus—. pob., etw. be—. pschéb., durch—. sbuchasch, zusammenpochen, ja sbucham, ich, ty sbuchasch, du, won sbucha, er pocht zus., woni sbuchaju, sie pochen zus., ja sbuchach, ich pochte zus., *p. p. a.* sbuchal, a, o, zusammengepocht, sbuchaj, poche zusammen! sbuchaňe, to, das Zusammenpochen.

Buchow, ten, Groß Beuche b. Kalau, a, aus Gr. B., é, in Gr. B., buchojski, a, é, *adj.*

Buchojz, ten, Klein Beuche b. Kalau, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., buchojzański, a, é, *adj.*

Buchta, ta, die Hürde, Buchte, umzäunte Hutung, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, we buchsché, in der H., do buchtu, in die H., s'buchtu, mit der H. buchtowasch, in Unordnung bringen, drücken, ja buchtuju u. —jom, ty buchtujosch, won buchtujo, woni buchtuju, *imperf.* ja buchtowach, ty buchtowascho, won buchtowascho, my buchtowachmy, woni buchtowachu, *imperat.* buchtuj! *p. p. a.* buchtowal, a, o, buchtowaňe, to, das Drücken. pschéb. u. sb. durchsielen, zerdrücken.

Buda u. biďa, ta, die Bude, Hütte, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, we bużé, in der B., *dem.* budka, ta; budaŕ u. bidaŕ, ten, Besitzer einer kleinen Nahrung, Büdner (auch budak im verächtlichen Sinne

genannt), auch Familienname: Buder (budarka, ta, *fem.*) *gen.* a, *dat* oju, *du.* a, *pl.* é.

Budyschyn, ten, Bautzen, a, aus B., né, in B., budyschyński, a, é, *adj.* bydyschyn, ten, *id.*

Bugon, s. bubon.

Bujowasch, Entwürfe machen, Luftschlösser bauen, auf etwas trotzen, eig. bauen, ja bujuju u. —jom, ich, bujujosch, du, won bujujo, er baut, my bujujomy, wir, wy bujujoschó, ihr, woni bujuju, sie bauen, ja bujowach, ich baute, *p. p. a.* bujowal, a, o, gebaut, bujuj, baue! bujowańe, to, das Bauen.

Buk, ten, die Buche, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'bukom, mit einer B., na buku, auf einer B., bukowina, ta, Buchenholz, *gen.* y, *dat.* é.

Bukowka, ta, 1) Bückchen b. Senftenberg, ki, aus B., ze, in B. 2) Bukowke b. Sorau, bukowzanski, a, é, *adj.*

Buksa, tej, 1) der Stutzbart, vom *sing.* ten buk, buksaty, a, e, *adj.* buksaty wojak, stutzbärtiger Soldat. 2) *pl.* t, Ringe in der Nabe.

Bukojna, ta, Buchwalde bei Senftenberg, y, aus B., é, in B., bukoński, a, é, *adj.*

Bukow, ten, Groß Buckow b. Spremberg, a, aus B., é, in B., bukojski, a, é, *adj.* auch: Buckow b. Kalau.

Bukowina, ta, Buchholz b. Kalau u. Storkow, y, aus B., é, in B., bukowinski, a, é, *adj.*

Bukowinka, ta, Peitzendorf, Kr. Kalau, i, aus P., ze, in P.. bukowinzański, a. é, *adj.*

Bukoiz, ten, Klein Buckow b. Spremberg, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., bukojzański, a, é, *adj.*

Bulásch, kullern, kegeln, ja bulám, ich kegele, ty bulásch, du, won bulá, er kegelt, woni buláju, sie kegeln, ja buláchˌ ich kegelte, *p. p. a.* bulál, a, o, gekegelt, buláj, kegele! bulájschó, kullert! buláńe, to, das Kegeln; buláwa, ta, die Kugel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, ty ssy jogo s'buláwu tréfil, du hast ihn mit der Kugel getroffen.

Buliza u. bydliza, ta, *gen.* e, *dat.* y, der Beifuß, s'bulizu, mit B., we bulizy, im B.

Bulò, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bullen, s. byk.

Bundel, ten, das Bündel, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, te bundelé auch: Hirseklöße in Kohl- od. Runkelrübenblätter gewickelt, *dem.* bundelik u bundlischk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, das Bündelchen, do bundlischka sawisch, ins B. einbinden. bundelisch, sse, sich pauschen, pludern, *praes.* ja sse bundelim, ty sse bundelisch, won sse bundeli, woni sse bundelé, *imperf.* ja sse bundeläsch, ty sse bundeläscho, *p. p. a.* bundelil, a, o, *pl.* i, *imperat.* bundel sse! bundeleńe, to, *subst. verb.*

Buŕ, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bauer, im Kartenspiel: der Ober, zerény, rothe, schalny, schellen O. sburòm, mit einem B., sburàmi, mit Bauern; buròwka, ta, die Bäuerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. buŕski, a, é, bäuerlich, buŕské lużé, te, Bauersleute, po buŕsku, nach Bauernsitte.

Busch, s. bysch.

Buschaŕ u. buschak, ten, Rohrstab, Blüthenkolbe des Schilfes, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é u. buschaki.

Buschcż, ten, Beutsch b. Guben, a, aus B., u, in B. buschcżański, a, é, *adj.*

Buschka, ta, die Büchse, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, glizkowa b., Nadelbüchse, pèskowa b., Sandbüchse, s'buschku, mit der B., we buschze, in der B.

Buschońk, ten, Fleischblume, Pechnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Buschtoba, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Buchstabe, we buschtobé, im B.

Buschtobaŕ, ten, ein Borsdorfer Apfel, *pl.* é.

Butowk, ten, Bate bei Kalau, a, aus B., ze, in B. butowzański, a, é, *adj.*

Butra, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Butter, s'butru, mit B., s'butru masany, a, e, mit B. geschmiert, we butré, in der B., dàj mè butru, kusk butry, gieb mir Butter, ein wenig B., welé plaschi ta b., was kostet die B.? s'butru masasch, mit B. schmieren; butrowaty, a, e, mit Butter beklebt.

Buwasch, s. bysch.

Bużisch, im Schlafe stören, *praes.* ja bużim, ich störe im Schl., ty bużisch, du, won bużi, er stört, woni bużé, sie stören, *imperf.* ja bużàch, ich störte, *p. p. a.* bużil, a, o, gestört, *imperat.* buż, störe! bużeńe, to, das Stören im Schlafe, bużony, a, e, *p. p. p.* gestört. hob., regen, rütteln, *imperf.* —ich. hub., aus dem Schlafe wecken, aufwecken. rosb. sse, sich ermuntern. sb., erwecken, erzeugen, ermuntern, sbuż sse, wache auf! gorej sb., auferwecken, ins Leben zurückrufen, sbużeńe, to, die Ermunterung.

By, wäre, würde, s. bysch.

Bydlisch, u. budlisch, wohnen, ja bydlim, ich wohne, (auch bydlu), ty bydlisch, du, won bydli, er wohnt, woni bydlé, sie wohnen, ja bydlàsch, ich wohnte, ty bydlàscho, du wohntest, *p. p. a.* bydlil, a, o, *pl.* i, gewohnt, *imperat.* bydli, wohnen! bydlischó, wohnet! bydleńe, to, die Wohnung. hob., bewohnen, hobydleńe, to, die Wohnung, hobydlaŕ, ten, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, der Bewohner, Einwohner.

Bydyschyn, s. budyschyn.

Byk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du*, a, *pl.* i, der Bull, *dem.* byzk, ten; vgl. buló.

Byr! *interj.*, halt! byr, byr! halt, halt! (bei Pferden).

Byrasch, schleudern, wegwerfen, ja byram, ich schl., ty byrasch, du schl., won byra, er schl., woni byraju, sie schleudern, ja byrach, ich schleuderte, *p. p. a.* byral, a, o, geschleudert, *imperat.* byraj, schleudere! byrańe, to, das Schleudern.

Byrkasch, hinken, schlendern, ja byrkam, ich hinke, ty byrkasch, du h., won byrka, er h., woni byrkaju, sie hinken, ja byrkach, ich hinkte, *p. p. a.* byrkal, a, o, gehinkt, byrkaj, hinke! byrkajuzy, hinkend, byrkańe, to, das Hinken.

Byrkawa, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Hinken in Folge der gedehnten Flechse in der Kugel (vom Vieh gebraucht), auch: das Vibriren.

Byrnusch, verwandt mit brasch und ursprünglich bèrnusch,

daher hoberasch; ist aber mit wernusch confundirt worden, s. d. W.

Bysch, busch, 1) eig. wohnen, to bysché, die Wohnung, *gen.* á, *dat.* ú, *du.* i, *pl.* á, we byschú, in der W., sswojo bysché mesch, eine eigene Wohnung besitzen; dann 2) sein *(verbum substantivum)* und werden, *praes.* ja ssom, ich bin, ty ssy, du bist, won jo, er ist, *du.* mej ssmej, wir beide sind, wej sstej, ihr b. seid, wonej sstej, sie b. sind, my ssmy, wir sind, wy ssczó, ihr seid, woni ssu, sie sind, *imperf.* ja bech, ich war, ty bescho, du warst, won bescho, er war, mej bechmej, wir beide waren, wej beschtej, ihr b. waret, wonej beschtej, sie b. waren, my bechmy, wir waren, wy beschczó, ihr waret, woni bechu, sie waren, *perf.* ja ssom byl, a, e, ich bin gewesen, my ssmy byli, wir sind gewesen, *fut.* ja budu u. bużóm, ich werde sein, werde, ty bużósch, du w., won bużó, er w., my bużómy, wir werden, wy bużóschó, ihr werdet, woni budu, sie werden, *imperat.* byż, sei! bużczó, seid! *Conj. praes.* ja byl, ich sei, ty byl, du seist, *imperf.* ja by, ich wäre, würde, ty by, du wärest, my by, wir wären; ja bużách, ich wäre gewesen, buduzy, seiend. ja ssom u. bech heißen in Verbindung mit andern Zeitwörtern auch: ich habe, hatte, z. B. ja ssom wiżel, ich habe gesehen, ja bech w., ich hatte g., ja ssom huzyl, ich habe gelehrt, ja bech huzyl, ich hatte g., ja ssom spal, ich habe geschlafen, ja bech spal, ich hatte g. bywasch, *iterat.* werden, ja bywam, ich werde, ty bywasch, du, won bywa, er w., woni bywaju, sie werden, *imperf.* ja bywach, ich wurde, ty, won bywascho, du w., er wurde, *p. p. a.* bywal, a, o, geworden, *imperat.* bywaj, werde, bywajscho, werdet! ja bywam pschezej wetschy, ich werde immer größer. *Compp.* von bysch sind: dob., besiegen, überwinden, auch: einen Prozeß gewinnen, *praes.* (vom ungebr. dobynusch) ja dobynu u. —óm, ich gewinne, ty dobynósch, du, won dobynó, er gew., my dobynómy, wir, wy dobynóschó, ihr, woni dobynu, sie gewinnen, *imperf.* ja dobynuch, ich gewann, auch: ja dobych, *p. p. a.* dobyl, a, o, gewonnen, *du.*

ej, *pl.* i; ten jo dobyl, kenž tak dalôko jo sporal, der ist oben drauf (hat gesiegt), der es so weit gebracht hat. dobysché, to, der Sieg, *gen.* à, *dat.* û. dobywasch, Neuland oder Brache urbar machen, dann auch: bezwingen, *p. p. p.* dobywany, a, e, urbar gemacht, dobywaňe, to, *gen.* a, *dat.* u, das Urbarmachen, auch: Siegen, die Gewinnung, dobywaŕ, ten, der Sieger, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é. hudobywasch u. sdobywasch, mit Urbarmachen völlig fertig werden. dobytwa, ta, der Gewinn (?), *gen.* y, *dat.* é. hob. *absol.*, anziehen, die Kleider, (gewöhnlich: hobláz, von Handschuhen: na ruze satkasch, von der Bedeckung des Hauptes: na glowu stawisch); sse hobysch, sich anziehen, hobyty, a, e, angezogen, beschuht, hobysché, to, Schuhe und Strümpfe, *gen.* à, *dat.* û, s'hobyschim, mit Sch. u. Str. hobywasch, *durat.* anziehen, hobywaňe, to, das Anziehen, *gen.* a, *dat.* u, s'hobywanim, mit Anziehen. huhob., völlig anziehen. hub., die erforderliche Zeit (wėsty zass) verbleiben, kein *verb. subst.* ja ssom hubyl, a, o, ich bin geblieben, hubyty, a, e, vollendet, geendigt. hubywasch, allmählig vergehen, ta choroscž chapà hubywasch, die Krankheit nimmt ab; *praes.* hubywam, *imperf.* hubywach, *p. p. a.* hubywal, a, o. dohubysch, verlaufen, anhalten, ta chorosčž ma sswojo (myssy sswoj zass) dohubysch, die Krankheit muß ihren natürlichen Verlauf nehmen. nab., vermissen, entbehren, my mamy schaké nabysch we sswėsché, wir haben im Leben Manches zu entbehren, *p. p. a.* nabyl, a, o, vermißt, entbehrt; sse nabysch, zum Ueberdruß verweilen, nabysché, to, das überdrüssige Verweilen, die Langeweile, *gen.* à, *dat.* û, we nabyschû, bei d. L. pob. pobydnusch, wo gewesen sein, auch mit der Nebenbedeutung: nicht lange verweilt zu haben, won jo tam pobyl, er ist da gewesen, und auch: er hat sich nur kurze Zeit dort aufgehalten. Die übrigen Formen fehlen. pschéb., verweilen, won jo to dlejsche tam pschébyl, er wird nicht mehr lange dort bleiben, sse pschébysch, zu lange verweilen, pschébyty, a, e, zugebracht. pschébydk und

pschébydk, ten, die Miethe, auch: eine gemiethete Wohnung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, won jo na pschébydku, er sitzt zur Miethe, pschébywasch, zur Miethe wohnen, pschébywańe, to, das zur Miethe sitzen, pschébywalnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Miethsmann, Miether, Fremdling. pschib., dabei sein, zugegen sei, pschibytnoscż, ta, die Gegenwart, *gen.* i, *dat.* *du.* *pl.* i, s'pschibytnosczu, mit der G., we pschibytnosczi, in der G. s'b., verlieren, z. B. symnizu, das Fieber, hus'bysch, hinreichen, übrig bleiben, hus'bydnusch, nicht ausreichen, im alt. T. übrig bleiben, ten zass jo jomu husbydnul, es fehlte ihm an Zeit. sbytk u. sbutk, ten, der Rest, das Uebrige, *gen.* a, *dat.* oju, se sbytkom, mit dem Reste, we sbytku, im R., *du.* a, *pl.* i. sabysch u. sabydnusch, vergessen, ja sabyńu u. óm, ich vergesse, ty sabynósch, du, won sabynó, er v., woni sabynu, sie vergessen, *imperf.* ja sabych u. sabynuch, ich vergaß, *p. p. a.* sabyl, a, o u. sabynul, a, o, vergessen, *imperat.* sabyń, sabyńschó, vergiß, vergesset, ńesabyń, vergiß nicht! *p. p. p.* sabyty, a, e, vergessen, sabysché u. sabyneńe, ta, das Vergessen, die Vergessenheit; sabywasch, *dur.* vergessen, sabywańe, to, die Vergeßlichkeit, se sabywanim, mit V. dosabysch, was noch nicht vergessen ist, vergessen. sesabywasch u. hu—, alles gänzlich vergessen, won jo schykno husesabywal, zoż bèscho nahuknul, er hat alles Erlernte rein wieder vergessen.

Bytschy u. bytschny, a, e, hell, klar, deutlich, bytscha gwèsda, funkelnder Stern, *adv.* butsché u. ńe, helle, klar, *compar.* bytschej u. bytschnej, heller, ten mássez sswèschi bytsché (ńe), der Mond scheint hell; bytschoscż u. bytschnoscż, ta, Klarheit, Glanz, *gen.* i, *dat.* u, s' —u, mit Gl.

Byżgasch u. bużkasch, auch: pyżgasch, kleine Kinder auf dem Arme in Schlaf wiegen, *praes.* ja byżgam, ich wiege, ty byżgasch, du, won byżga, er w., woni byżgaju, sie wiegen in Schl., *imperf.* ja byżgach, ich wiegte, *p. p. a.* byżgal, a, o, gewiegt, *imperat.* byżgaj, wiege! byżgajschó, wieget! byżgańe, to, das Wiegen.

Byzkowina, ta, u. buzkowina, der Steinklee, *gen.* y, *dat.* é, sbyzkowinu, mit St., wo byzkowiné, im St.

Bżes, bże = pschés, psché, *praepos. c. Gen.*, ohne, sonder, bżes méry, ohne Maaß.

Bżesch, einen schleichen lassen, Winde gehen lassen.

Bżeż, ten, Sese bei Lübbenau, se Bżeża, aus S., we Bżeżu, in S., bżeżany, a, é, *adj.*

C.

Chabżé, to, *gen.* á, *dat.* ů, das Gemülle, Reisig zum Brennen, s'chabżòm, mit G. od. R., we chabżů, im G. od. R., *dem.* chabżizko, to, *gen.* a, *dat.* u.

Chachasch, sse, laut auflachen, kichern, *praes.* ja sse chacham, ich lache laut auf, ty sse chachasch, du lachst u. s. w., won chacha, er lacht u. s. w., woni chachaju, sie lachen u. s. w., *imperf.* ja sse chachach, ich lachte laut auf, ňechachaj sse, lache nicht auf! *p. p. a.* chachal, a, o, laut auf gelacht, chachaňe, to, das Lachen.

Chadasch (vgl. chojżisch), als *simpl.* ungebr., *praes.* chadam, *imperf*, chadach, *p. p. a.* chadal, *imperat.* chadaj! davon: doch. u. dochadowasch, je zuweilen wohin gehen, besehen *(visitare)*. hobch. sse, sich begehen, hobchadaňe, to dobre, guter Vertrag, Einigkeit. hobchad, ten, der Umgang, *gen.* a, *dat.* u, we hobchażé, im Umgange. hoch. u. huch., ausgehen, abnehmen. pschéch. u. —dowasch, sse, sich an öffentlichen Vergnügungsörtern sehen lassen, *praes.* ja sse pschéchadam u. pschéchaduju od. jom, ich lasse mich öffentlich sehen, ty sso pschéchadasch, du, won sse pschéchada u. pschéchadujo, er l. sich sehen, woni sse pschéchadaju u. —duju, sie lassen sich öffentl. sehen, *imperf.* ja sse pschéchadach u. —dowach, ich ließ mich öffentlich sehen, *p. p. a.* pschéchadal u. —dowal, a, o. pschéchad, ten, *gen.* a, *dat.* u, der natürliche Gang; *dem.* pschéchadk, ten, der Uebergang, *gen.* a, *dat.* oju, s'pschéchadkom, mit dem Uebergange, na pschéchadku, auf dem Uebergange. pschich., sich allmählig nähern, won gażlém (zescżej) pschichada, er nähert sich manchmal (öfters), pschicha-

daj, komm, nähere dich! pschichod, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Zukunft, der Advent, s'pschichodom, mit der Zukunft, we pschichożé, im Advent, pschichodny, a, e, zukünftig, pschichodny zass, ten, die Zukunft. s'ch., aufgehen, s'chadańe, to, der Aufgang. sach., vergehen, sachadny, a, e, vergangen, vergänglich, sachadny zass, Vergangenheit, we sachadnem zassu, in der Verg., sachadnoscż, ta, die Vergänglichkeit, *gen.* u. *dat.* i, se sachadnosczu, mit V., wotch., nachlassen, wotchadk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Abtritt, Abgang beim Kaufen, s'wotchadkom, mit d. A.

Chamorny u. chamerny, a, e, ermattet vor Schmerz, mürbe, kleinlaut, trübe (auch von der Luft gebraucht), trübselig.

Chamny, a, e, mühselig, abgelebt, chamnoscż, ta, die Mühseligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we chamnosczi, in M., s'chamnosczu, mit M.

Chanz, ten, Ortsn. Gollmitz b. Kalau, (steht statt Chomz, Chlómz), a, aus G., u, in G., chanzański, a, é, *adj.*

Chapásch, sse, s. chopisch.

Charchnusch, sich räuspern, ja charchnu u. nóm, ich räuspere mich, ty charchnósch, du, won charchnó, er r. s., woni charchnu, sie räuspern sich, *imperf.* ja charchnuch, ich räusperte mich, *p. p. a.* charchnul, a, o, geräuspert. *imperat.* charchń, räuspere dich! wotch., auswerfen. charchel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, der Qualster, we charchelú, im Qu., s'charchelóm, mit einem Qu.

Chart, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Windhund, won pschizó s'chartom, er kommt mit einem Windhunde, s'chartoma, mit zwei, s'chartami, mit Windhunden.

Chassa, ta, *gen.* e, *dat.* y, Schaar, Gefolge, Gesindel im verächtl. Sinne, we chassy, im Gesindel, s'chassu, mit Ges., *pl.* e, Schaaren.

Chejkasch, ächzen, wehklagen, *praes.* ja chejkam, ich ächze, ty chejkasch, du, won chejka, er ächzt, woni chejkaju, sie ächzen, *imperf.* ja chejkach, ich ächzte, *p. p. a.* chejkal, a, o, geächzt, *imperat.* chejkaj, ächze! chejkańe, to, das Aechzen, Wehklagen.

Chléw, ten, u. kléw, Schafstall, eig. Stall überhaupt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we chléwé, im Sch.

Chlodk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, die Kühlung, der Schatten, won làży chlodku, er liegt im Schatten; chlodny, a, e, kühlend, schattig, chlodny bom, schattiger Baum, chlodna schpa, schattige Stube. chlożisch, kühlen, *praes.* ja chlożim, ich kühle, ty chlożisch, du, won chloži, er k., woni chložé, sie kühlen, *imperf.* ja chlożàch, ich kühlte, ty, won chlożàscho, du, er kühlte, *p. p. a.* chlożil, a, o, gekühlt, *imperat.* chloż, kühle! chlożczò, kühlet! chlożeńe, to, die Kühlung. hochl., erquicken, abkühlen, *praes.* ja hochlożim, ich erquicke, *imperf.* ja hochlożich, ich erquickte, ty hochlożischo, du erquicktest, hochloż sse, ergötze dich! hochlożeńe, to, die Erquickung, *gen.* a, *dat.* u, hochlożòny, a, e, erquickt.

Chloschczi, a, e, nàschig, chloschczòta, ta, die Naschhaftigkeit, *gen.* y, *dat.* sché, s'chloschczòtu, mit Naschhaft., chloschczòtny, a, e, geizig, chloschczaŕ, ten, der Nàscher, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é. chloschczisch, naschen, auf Leckerbissen begierig sein, *praes.* ja chloschczim, ich bin begierig auf L., ty chloschczisch, du, won chloschczi, er ist beg. *a.* L., woni chloschczé, sie sind beg. *a.* L., *imperf.* ja chloschczàch, ich naschte, ty chloschczàscho, won chloschczàscho, du, er naschte, *p. p. a.* chloschczil, a, o, genascht, *imperat.* chloschcz, nasche, ńechloschcz, nasche nicht! chloschczeńe, to, das Naschen. pschéchl., mit Leckerbissen durchbringen; *imperf.* pschéchloschczich, brachte durch. s'chl., benagen, benaschen, *imperf.* s'chloschczich, benagte.

Chlożisch, s. chlodk.

Chmel, ten, *gen.* à, *dat.* òju, der Hopfen, s'chmelòm, mit H., we chmèlù, im H., chmelòwy, a, e, *adj.* chmelòwa wotnożka, ta, Hopfenranke, mlożiza, ta, junger Trieb; chmelina, ta, *gen.* y, *dat.* é, Hopfenranke, Hopfenstroh, s'chmelinu, mit H., we chmeliné, im H., *pl.* y. chmelniza u. chmelòwniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Hopfengarten, se chmelnizu u. —zu, mit ein. H., we —zy, im H.

Chmelów, ten, Schmellwitz b. Kottbus (vom Hopfenbau benannt), a, aus Sch., é, in Sch., chmelójski, a, é, *adj.*

Chochol, ten, 1) die Kuppe, Haube der Vögel, *gen.* á, *dat.* óju. *du.* á, *pl.* é, s'chocholóm, mit einer Kuppe, na chocholú, auf der K., chocholáty, a, e, kuppig, chocholáz, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, die Haubenlerche; 2) Kuckelsberg, Ortsn., a, aus K., u, in K., chocholéjski, a, é, *adj.*

Chod, s. chojżisch.

Chodota, ta, *gen.* y, *dat.* sché, *du.* sché, *pl.* y, die Hexe, s'chodotu, mit einer H. chodoschisch, hexen, bezaubern, ja chodoschim, ich hexe, ty chodoschisch, du, won chodoschi, er h., woni chodosché, sie hexen; *imperf.* ja chodoschách, ich hexte, ty, won chodoschàscho, du, er h., *p. p. a.* chodoschil, a, o, gehext, *imperat.* chodosch, hexe! chodoscheńe, to, die Hexerei, *gen.* á, *dat.* ú, chodot u. chodotnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y u. ki, der Hexenmeister, s'chodotom, mit einem H., s'chodotami, mit H. chodoschiny, a, é, *adj.* chodoschina gora, ta, der Hexenberg, Blocksberg, na chodoschinej goré, auf dem Bl. hobchodoschisch, behexen.

Chojany, te, 1) Kunersdorf b. Altdöbern, u. 2) Kantdorf b. Spremberg, s'chojan, aus K., chojanach, in K., chojański, a, é, *adj.*

Chojna, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Reisig von Kiefern und dsgl., s'chojnu sakschysch, mit Reisig verdecken, won panu do chojny, er fiel ins Reisig.

Chojza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, die Kiefer, we chojzy, in der K., we chojzach, in Kiefern, s'chojzu, mit einer K., s'chojzami, mit Kiefern; *dem.* chojzka, ta, chojzowy, a, e, kiefern, chojzowe drówo, Kiefernholz.

Chojżisch, *primitivum* zu hysch, gehen, wandern, *praes.* ja chojżim, ich gehe, ty chojżisch, du, won chojżi, er g., woni chojżé, sie gehen, *imperf.* ja chojżách, ich ging, ty chojżáscho, du gingst, *p. p. a.* chojżil, a, o, gegangen, *pl.* i, *imperat.* chojż, geh'! chojżczó, gehet! chojżeńe, to, das Gehen, viele Gänge, die man sich macht, zerkwine ch., der Kirchgang, chojżézy, gehend. chód,

ten, Gang, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, na choźé, auf dem G., s'chodom, mit ein. G. doch., durch die Gänge erreichen, zo tam buźösch dochojźisch, was wirst du von deinen Gängen haben? *imperf.* ja dochojźich, ich erreichte, dochojźöwasch, wiederholt einen Ort besuchen, *praes.* dochojźüjom, —osch, —o, besuche, besuchst, besucht, woni dochojźüju, sie besuchen w., *imperf.* dochojźöwach, besuchte w., *p. p. a.* dochojźöwal, a; o, w. besucht, *imperat.* dochojźuj, besuche w.! hobch., eine Gegend durchstreichen, umgehen, hobchojźöwasch, *id.* huch. = doch. huchod, ten, *gen.* a, *dat.* u, Ausgang, Auslauf, Abschied, we huchoźé, im, beim A., s'huchodom, mit dem A. nach. sse, sich satt und müde laufen. poch., einige Gänge machen. pschéch., einen Ort durchwandern, und eine Zeit mit Gehen durchbringen, pschéchojźöwasch, sse, müßig herumstreichen, wandern. pschich., zu einem kommen, pschichod, ten, Ankunft, Zukunft, pschichodńe, *adv.* vgl. unter chadasch. s'chojźisch u. —źöwasch, keimen, aufgehen, von der Saat; hus'chojzisch u. hus'chojźöwasch, *id.* to źytko rédńe hus'chojźi und hus'chojźujo, das Korn geht schön auf, *imperf.* hus'chojźöwascho, ging auf, —wachu, gingen auf. wotch., abgehen.

Cholöwy, te, die Hosen, Beinkleider, Pantalons, auch: *sing.* ta cholöwa, die Hose, s'cholöwami, mit Hosen, na cholöwach, auf den Hosen. cholöwaty, a, e, mit Beinkleidern versehen, behost.

Choluj, cholyj u. choj, ten, der Pflug, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'cholujom, mit dem Pfluge, na cholyju, auf einem Pfl.

Cholz, ten, Golzig b. Golßen, a, aus G., u, in G., cholzański, a, é, *adj.*

Chomot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, das Kummet bei Pferden, s'chomotom, —tami, mit einem K., mit Kummeten, na chomoscheé, —tach, auf einem K., auf Kummeten.

Chopisch, *absol.* u. chapäsch, *primitivum*, anfangen, *praes.*

ja chopim u. chapám, ich fange an, ty chopisch und chapásch, du, won chapá, er fängt an, woni chapáju, sie fangen an, *imperf.* ja chopich u. chapách, ich fing an, ty, won chopi u. chapáscho, du, er fing an, chopil, a, o, *p. p. a.* angefangen, chóp u. chapáj, fang an! sse chopisch u. chapásch, vom Regen, Schnee u. von Schlossen, mit und ohne Zusatz von dejschcž, ssnég, kschupy; z. B. wono sse chapá dejschcž, ssnég oder kschupy, es fängt an zu regnen, schneien oder schlossen; chopónk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der erste Anfang. huch. sse, sich in eine Sache hineinarbeiten, *praes.* huchopiju, —osch, —o, woni huchopiju, *imperf.* ja huchopich. poch., ein wenig beginnen. ros'ch. sse = huch. sse. s'chopisch, anfangen, s'chopeňe, to, das Anfangen, s'chopeňk, ten, der Anfang, Satzung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we s'chopeňku, im A., in der S. sach. und sachapásch, den Anfang machen, anfangen, beginnen, *imperf.* ja sachopich, ich begann, ty sachopischo, du, won s., er fing an, sachopil, a, o, angefangen, sachopeňe, to, das Anfangen, Anfang, Ursprung, sachopeňk, ten, der Anfang, *gen.* a, *dat.* oju, se sachopeňkom, mit dem Anfange, we sachopeňku, im, beim Anf., wot sachopeňka, von A. an, sachapár, ten, der Anfänger, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, se sachapáróm, mit ein. Anf., se sachapárámi, mit Anfängern.

Chorésch, kranken, krank sein, *praes.* ja choru u. chorim, ich kranke, ty chorisch, du, won chori, er krankt, woni choré, sie kranken, *imperf.* choréch, krankte, choréscho, kranktest, krankte, *p. p. a.* chorél, a, o, gekrankt, choreňe, to, das Kranken, chory, a, e, krank, unwohl, ja ssom chory, ich bin kr., choroscž, ta, *gen.*, *dat.*, *pl.* i, Krankheit, s'choroscžu, mit der K., we choroscži, in der Krankheit, dlá teje choroscži ja ňamogach pschisch, wegen der Krankheit war mir's unmöglich zu kommen. chorláty, a, e, kränklich, unpäßlich, chorowaty, a, e, *id.* chorléwésch, öfters krank sein, kränkeln. hoch., erkranken. poch., eine Zeit lang krank sein. pschéch., anhaltend krank sein und dabei herunter kommen, pschó-

ten, Gang, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, na choźé, auf dem G., s'chodom, mit ein. G. doch., durch die Gänge erreichen, zo tam buźösch dochojźisch, was wirst du von deinen Gängen haben? *imperf.* ja dochojźich, ich erreichte, dochojźöwasch, wiederholt einen Ort besuchen, *praes.* dochojźûjom, —osch, —o, besuche, besuchst, besucht, woni dochojźûju, sie besuchen w., *imperf.* dochojźöwach, besuchte w., *p. p. a.* dochojźöwal, a; o, w. besucht, *imperat.* dochojźuj, besuche w.! hobch., eine Gegend durchstreichen, umgehen, hobchojźöwasch, *id.* huch. = doch. huchod, ten, *gen.* a, *dat.* u, Ausgang, Auslauf, Abschied, we huchoźé, im, beim A., s'huchodom, mit dem A. nach. sse, sich satt und müde laufen. poch., einige Gänge machen. pschéch., einen Ort durchwandern, und eine Zeit mit Gehen durchbringen, pschéchojźöwasch, sse, müßig herumstreichen, wandern. pschich., zu einem kommen, pschichod, ten, Ankunft, Zukunft, pschichodńe, *adv.* vgl. unter chadasch. s'chojźisch u. —źöwasch, keimen, aufgehen, von der Saat; hus'chojzisch u. hus'chojźöwasch, *id.* to żytko rédńe hus'chojźi und hus'chojźujo, das Korn geht schön auf, *imperf.* hus'chojźöwascho, ging auf, —wachu, gingen auf. wotch., abgehen.

Cholöwy, te, die Hosen, Beinkleider, Pantalons, auch: *sing.* ta cholöwa, die Hose, s'cholöwami, mit Hosen, na cholöwach, auf den Hosen. cholöwaty, a, e, mit Beinkleidern versehen, behost.

Choluj, cholyj u. choj, ten, der Pflug, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'cholujom, mit dem Pfluge, na cholyju, auf einem Pfl.

Cholz, ten, Golzig b. Golßen, a, aus G., u, in G., cholzański, a, é, *adj.*

Chomot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, das Kummet bei Pferden, s'chomotom, —tami, mit einem K., mit Kummeten, na chomosché, —tach, auf einem K., auf Kummeten.

Chopisch, *absol.* u. chapäsch, *primitivum*, anfangen, *praes.*

ja chopim u. chapàm, ich fange an, ty chopisch und chapàsch, du, won chapà, er fängt an, woni chapàju, sie fangen an, *imperf.* ja chopich u. chapàch, ich fing an, ty, won chopi u. chapàscho, du, er fing an, chopil, a, o, *p. p. a.* angefangen, chòp u. chapàj, fang an! sse chopisch u. chapàsch, vom Regen, Schnee u. von Schlossen, mit und ohne Zusatz von dejschcż, ssnég, kschupy; z. B. wono sse chapà dejschcż, ssnég oder kschupy, es fängt an zu regnen, schneien oder schlossen; chopònk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der erste Anfang. huch. sse, sich in eine Sache hineinarbeiten, *praes.* huchopiju, —osch, —o, woni huchopiju, *imperf.* ja huchopich. poch., ein wenig beginnen. ros'ch. sse = huch. sse. s'chopisch, anfangen, s'chopeńe, to, das Anfangen, s'chopeńk, ten, der Anfang, Satzung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we s'chopeńku, im A., in der S. sach. und sachapàsch, den Anfang machen, anfangen, beginnen, *imperf.* ja sachopich, ich begann, ty sachopischo, du, won s., er fing an, sachopil, a, o, angefangen, sachopeńe, to, das Anfangen, Anfang, Ursprung, sachopeńk, ten, der Anfang, *gen.* a, *dat.* oju, se sachopeńkom, mit dem Anfange, we sachopeńku, im, beim Anf., wot sachopeńka, von A. an, sachapàŕ, ten, der Anfänger, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, se sachapàròm, mit ein. Anf., se sachapàràmi, mit Anfängern.

Chorésch, kranken, krank sein, *praes.* ja choru u. chorim, ich kranke, ty chorisch, du, won chori, er krankt, woni choré, sie kranken, *imperf.* chorèch, krankte, chorèscho, kranktest, krankte, *p. p. a.* chorél, a, o, gekrankt, choreńe, to, das Kranken, chory, a, e, krank, unwohl, ja ssom chory, ich bin kr., choroscż, ta, *gen.*, *dat.*, *pl.* i, Krankheit, s'chorosczu, mit der K., we chorosczi, in der Krankheit, dlà teje chorosczi ja ńamogach pschisch, wegen der Krankheit war mir's unmöglich zu kommen. chorlàty, a, e, kränklich, unpäßlich, chorowaty, a, e, *id.* chorléwésch, öfters krank sein, kränkeln. hoch., erkranken. poch., eine Zeit lang krank sein. pschéch., anhaltend krank sein und dabei herunter kommen, pschè-

chorúny, a, e, von hartnäckiger Krankheit sehr mitgenommen. s'ch., erkranken.

Choryze, te, Göritz, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., choryzański, a, é, *adj.*

Choschcż, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, 1) der Katzenstürz, Hohlpfeifen, *demin.* choschcżik, ten, 2) Lasdorf b. Kalau, a, aus L., u, in L. choschcżański, a, é, *adj.*

Choschóbus, ten, Kottbus, a, aus K., u, in K. choschóbuski, a, é, *adj.*

Chowasch u. kowasch, an sich halten, bergen, hehlen, *praes.* ja chowam, ich berge, ty chowasch, du, won chowa, er b., woni chowaju, sie bergen, *imperf.* ja chowach, ich barg, ty, won chowascho, du, er barg, *p. p. a.* chowal, a, o, geborgen, *pl.* i, *p. p. p.* chowany, a, e, geborgen, *imperat.* chowaj, chowajscho! chowat, um zu bergen, chowańe, to, das Bergen, Hehlen, chowanka, ta, das Winkespiel, *gen.* i, *dat.* ze, chowanku grasch, W. spielen, von Kindern, die sich verstecken und dann suchen lassen; chowaŕ, ten, der Hehler, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'chowaróm, mit einem H. hobch., behalten, verwahren, hobchowańe, to, das Behalten, hobchowany, a, e, behalten. huch., geheim halten. nach. sse, des Bergens überdrüssig sein. poch., eine Zeit lang verborgen halten. pschéch. u. —chowowasch *(durat.)*, sse snézym, etw. bald hier, bald dort zu bergen suchen. ros'ch., an verschiedenen Orten, das Eine hier, das Andere dort verstecken. s'chowasch u. s'kowasch, verbergen, verstecken, —wańe, to, das Verbergen, —wany, a, e, versteckt, verborgen, s'chow und skow, ten, Versteck, Hort, Zufluchtsort, Behältniß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we s'chowé, im V. sach., sicher verbergen, sachowany, a, e, vollkommen verborgen und geborgen.

Choźyschcżo, to, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, 1) der Besen, s'choźyschcżom, mit einem B., we choźyschcżu, im B., 2) *pl.* Schlabendorf b. Luckau, ow, aus Schlab., ach, in Schl.; choźyschcżański, a, é, *adj.*

Chrapa, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Tropfen,

s'chrapu, mit einem Tropf., we chrapé, im Tr., *dem.* chrapka, ta, u. chrapzyzka, ta, z. B. wody, Wasser, mlóka, Milch. chrapasch, tröpfeln, wono chrapa, es tröpfelt, wono chrapascho, es tröpfelte, *p. p. a.* chrapal, a, o, getröpfelt. chrapotasch, tröpfeln, regnen, wono sse chrapozo, es fängt an zu regnen, chrapotascho, es fing an zu regnen, *p. p. a.* chrapotalo, angefangen zu regnen. huchrapowasch, sse, anfangen zu regnen, wono sse huchrapujo, es fängt an zu r., wono sse huchrapowascho, es fing an zu r., *p. p. a.* huchrapowalo, angefangen zu r.; chropisch, besprengen, ja chropim, ich besprenge, chropisch, i, woni chropé, sie besprengen, *imperf.* chropách, besprengte, *p. p. a.* chropil, a, o, besprengt, *imperat.* chrop, besprenge! chropschó, besprenget! chropeńe, to, das Besprengen, chropézy, besprengend. hochr., besprengen. nachr., einsprengen.

Chrápasch, husten, kolstern, ja chrápam, ich huste, ty chrápasch, du, won chrápa, er h., woni chrápaju, sie husten, ja chrápach, ich hustete, chrápascho, hustetest, hustete, *p. p. a.* chrápal, a, o, gehustet, chrápaj, huste! chrápa u. chrápawa, ta, das Kolstern, die Grippe, *gen.* y, *dat.* é, we chrápé od. —wé, in der Gr., s'chrápu od. —wu, mit der Gr. huchr. sse, sich von der Grippe erholen.

Chrapé, te, die Floßfedern (im Spreewalde gebr.), *gen.* ów, s'chrapámi, mit Fl.

Chrom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, das Gebäude, na chromé, auf dem G., na chromách, auf Gebäuden, s'chromom, mit dem Geb. podchrom, ten, Schuppen, unter'm Dache.

Chromy, a, e, lahm, *pl.* e, chromej zlowéka, zwei lahme Menschen. chromésch, lahm sein, *praes.* ja chromu, ich bin lahm, woni chromé, sie hinken, *imperf.* chromach, hinkte, *imperat.* chrom, hinke! *p. p. a.* chromel, a, o, gehinkt, chromeńe, to, die Lähmung, *gen.* a, *dat.* u. hochr., lahm werden, *imperf.* —mech. s'chr., *id.* s'chromóny, a, e, gelähmt.

Chropak, ten, die Kropftaube, *gen.* á, *dat.* oju, *pl.* é.
Chropisch, s. chrapa.
Chroschisch u. kroschisch, schneiden, verschneiden, kastriren, *praes.* ja chroschu, ich schneide, —isch, du, —i, er schneidet, woni chrosché, sie schneiden, *imperf.* chroschách, schnitt, *imperat.* chrosch, schneide! *p. p. a.* chroschil, a, o, geschnitten, chroschóny, a, e, geschnitten, *p. p. p.* ten chroschóny, Eunuch, Kastrat, chroscheñe, to, das Kastriren. huchr., ausschneiden. Für chroschisch gewöhnlich: résasch u. zysczisch.
Chrossnisch, zaudern, ungebr. *praes.* chrossnu, isch, é, *imperf.* ách.
Chto, wer? *pron. int.* kogo, wessen? komu, wem? skim, mit wem? skimi, mit welchen? *du.* chtej, *pl.* chte; *fem.*, *sing.* chta, welche? keje, welcher? kej, welcher? chtu, welche? s'keju, mit welcher? *neutr.*, *sing.* zo, was? zogo, wessen? zomu, wem? szym, womit?
Chtoż, *pron. relat.* welcher, kogoż, wessen u. wen, komuż, wem, skimż, mit wem.
Chudy, a, e, arm, *compar.* chudschy, chude lużé, arme Leute, chudobny, a, e, *id.* chudoba, ta, (*gen.* y, *dat.* é) u. chudobnoscż, ta, *gen.* u. *dat.* i, die Armuth, wo chudobé od. chudobnosczi, in Armuth, woni ssu do chudobu pschischli, sie sind in Armuth gerathen, hochudobysch, verarmen. chudlás, ten, der Stümper, Unglückliche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'chudlásom, mit ein. St. chużina, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, das bemitleidenswerthe Wesen, erbarmungswürdige Geschöpf, s'chużinu, mit d. b. W., *dem.* chużinka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i.
Chudowina, ta, Mittenwalde b. Storkow, y, aus M., é, in M., chudowinski, a, é, *adj.*
Chulówy, s. cholówy.
Chussej, s. fussej.
Chwalisch, loben, preisen, ja chwalim u. —u, ich lobe, ty chwalisch, du l., won chwali, er lobt, woni chwalé, sie loben, *imperf.* ja chwalách, ich lobte, ty chwaláscho, du l., won chw., er lobte, *p. p. a.* chwalil, a, o, ge-

lobt, *p. p. p.* chwalòny, a, e, gelobt, chwalòne buż twojo mé, gelobt sei dein Name! *imperat.* chwal, lobe! chwalschó, lobet! chwalézy, lobend; chwalba, ta, das Lob, *gen.* y, *dat.* é, s'chwalbu, mit L., we chwalbé, in L. chwalář, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Lober, s'chwalàròm, mit ein. L., na chwalàrù, an ein. L. chwalòbny, a, e, lòblich, lobenswerth, chwalòbňe, *adv.* dochw., genug loben. huchw., belobigen, *imperf.* huchwalich, belobte, huchwalòny, a, e, gerühmt, belobt. pochw., dies Mal loben, pochwalòwasch, sse, mit etw. sich rühmen, pochwalòwaňe, to, das Großthun, der Selbstruhm, *gen.* a, *dat.* u, s'pochwalòwanim, mit Großthun, we pochwalòwaňu, beim G.

Chwalojze u. Falojze, te, Quolsdorf b. Sagan, z, aus Qu., ach, in Qu., chwalojski, a, é, *adj.*

Chwat, ten, das Gliederreißen, die Gicht, das Uebereilen, *gen.* a, *dat.* oju, s'chwatom, mit der Gicht, we chwasché, in der G. chwatowe selé, to, das Schellkraut.

Chwàsch, wehen, bewegen, *praes.* ja chwejom u. chweju, auch chwaju, —osch, woni chweju, *imperf.* chwejach, —scho, *imperat.* chwej, *p. p. p.* chwety; sse chw., vom Winde hin und her bewegt werden, chwejkasch, wenn diese Bewegung gelinde, jedoch häufig sich wiederholt, *praes.* chwejkam, —asch, *imperf.* chwejkach.

Chwatasch, eilen, ja chwatam, ich eile, ty chwatasch, du, won chwata, er eilt, woni chwataju, sie eilen, ja chwatach, ich eilte, chwatal, a, o, geeilt, *p. p. a.* chwataj, eile! chwaiajschò, eilet! chwatajzy, eilend, in der Eile, chwataňe, to, das Eilen, s'chwatanim, mit Eilen, na chwataňu, unverzüglich, na chwatku, eilends. dochwatasch, genug eilen, won ňamożo dochwà, er kann nicht genug eilen. pochw. u. pochwatnusch, ein wenig eilen. pschéchw. sse, sich übereilen, won sse pschéchwata, er übereilt sich, pschéchwatascho, übereilte sich, pschéchwataňe, to, die Uebereilung, *gen.* a, *dat.* u, s'pschéchwatanim, mit Ueb., we pschéchwataňu, in der Ueb. pschéchwatany, a, o, übereilt, to jo téké jaden pschéchwatany statk, das ist auch ein übereilter Schritt.

Chylá, ta, die Weile, eine Zeit lang, *gen.* é, *dat.* i, tu chylú, indeß, tu chylu won ńepschižó, indeß er kam nicht, ho chylú, eine Zeit lang, do chylé, einstweilen, obenhin, s'chylámi, je zuweilen, mit Unterbrechungen, ruckweise, *dem.* chulka u. chyižyzka, ta, *gen.* i, *dat.* ze. chylisch u. chylásch, neigen, *praes.* ja chylim, chylú u. chylám, ich neige, chylisch u. chylásch, neigst, chyli u. chylá, neigt, woni chylé u. chyláju, sie neigen, *imperf.* ja chylách, ich neigte, *p. p. a.* chylil, a, o, u. chylál, a, o, geneigt, *imperat.* chyi u. chyláj, neige! chilájuzy, neigend, sse ch., sich neigen, wenden. huch. u. huchylásch, sse, sich etwas bücken, *imperf.* —ich. nach., sich genug bücken, *imperf.* —ich., auch: ein Gefäß neigen, damit die Flüssigkeit auslaufe, nachylóny, geneigt. poch. u. pochylásch, neigen, sse, sich ganz niederbeugen, *imperf.* pochylich, neigte, pochylóny, a, e, gebückt. pschich. u. pschichylásch, zuwenden, sse, sich geneigt zeigen, pschichylóny, a, e, geneigt. s'ch. sse, sich auf die Seite hinneigen, s'chyleńe, to, die Neigung, Zuneigung, s'chylóny, a, e, geneigt. sech. u. sechylásch, sse, sich bücken. wotch. u. —ásch, wegwenden, abwenden, sse, sich abgeneigt zeigen, wotchylóny, a, e, abgeneigt, wotchyi, wende, lehne ab! ja wotchylich, ich lehnte ab.

Chyschisch u. chytasch, werfen, schleudern, ja chyschu, chyschim od. chytam, ich werfe, ty chyschisch od. chytasch, du wirfst, won chyschijón, chyta, er wirft, woni chysché u. chytaju, sie werfen, *imperf.* ja chyschich, ich warf, ty, won chyschi, du, er warf, *p. p. a.* chyschil, a, o, geworfen, *p. p. p.* chyschóny, a, e, geworfen, *imperat.* chysch, wirf, chyschčžó, werfet! chytany = chyschóny, chyscheńe u. chytańe, to, das Werfen, der Wurf. doch., —tasch, —towasch, weit genug, vollends, den letzten Rest hinzuwerfen. hoch., —tasch, —towasch, herabwerfen. hobch., gewisse Sämereien so obenhin ausstreuen, —tasch u. towasch, bewerfen. huch., —tasch u. —towasch, hinauswerfen, —isch u. —towasch, vorwerfen u. Vorwürfe machen. nach., hinlänglich zuwerfen. poch. und —towasch, umwerfen, zu Boden

werfen; dagegen: pochytasch, eine Zeit lang werfen; alle drei auch: bewerfen = hobchytasch. podch., unterwerfen. pschéch. u. —towasch, umwerfen, das Oberste zu Unterst kehren, —tasch, durchwerfen. pschich., —tasch u. —towasch, hinzu werfen zu dem bereits Vorhandenen. ros'ch., —tasch u. —towasch, auseinander werfen, verbringen, verstreuen, vergeuden. sach., verwerfen, —tasch u. —towasch, verscharren, zuwerfen, z. B. eine Grube. sechytasch, durch Hinwerfen, aufräumen. wotch. u. —towasch, wegwerfen, —tasch, abräumen. Alle diese Zusammensetzungen bilden in ihrem Sinne auch ein *subst.* u. *adj.*, als: dochyscheńe, —tańe u. —towańe, to, das völlige Herbeiwerfen, dochyschóny, dochytany u. dochytowany, a, e, vollends hinzugeworfen. hochyscheńe, —tańe u. —towańe, to, das Herabwerfen, u. s. w.

Chytanka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, die Schleuder, s'chytanku, mit der Schl., we chytanze, in der Schl.

Chytschy, a, e, ehrenwerth, gesittet, rechtschaffen, chytschy zloják, ehrbarer Mann, chytsché, *adv.*

Cż—, s. tsch—.

D.

Da, auch, ungebr.

Dabo, *nom. pr.*, David, auch: dabit, *gen.* a, *dat.* oju.

Dábol, ten, der Teufel, *gen.* a, *dat.* u, s'dábolom, mit d. T., jo ten dábol, ja den T.!

Daj, gieb! *imperat.* von dasch, geben.

Dajisch, s. dawisch.

Dakasch, gackern, von Hühnern; ta kokosch daka, die Henne gackert, dakascho, gackerte, wonej dakatej, sie beide g., woni dakaju, sie gackern, dakachu, gackerten, *p. p. a.* dakala, gegackert, *pl.* i; dakańe, to, das Gackern.

Dalé, ta, die Ferne, *gen.* á, *dat.* ú; sdalim, *adv.* von ferne, sesdalá, *id.* nasdalá, fern, wot n., po n. u. s'n. von fern.

Dalej, weiter, *compar.* von dalóko, weit.

Daliz, ten, Dalitz, Kr. Kottbus, a, aus D., u, in D., dalizki, a, é, *adj.*

Dalóki, a, é, weit, entfernt, fern, entlegen, welgi dalóki, sehr weit, z. B. welgi dalóka droga, sehr weiter Weg; dalóko, *adv.* kak dalóko jo aż do Grodka, wie weit ist's bis Spremberg. daischy, a, e, *compar.* weiter, s'dalóka u. wotd., von ferne. dalókoscż, ta, die Weite, Entfernung, *gen.* u. *dat.* i, *pl.* i. dalózki, a, é, der weiteste, *magnat.* zu dalóki; dalózko, *adv.* weit.

Damna, ta, Dahme, Ortsn., eje, aus D., ej, in D., damnejski, a, é, *adj.*

Dań, ta, (von dasch, geben) Gabe, der Zins, die Prozente, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, s'dańu, mit dem Z., s'dańami, mit Zinsen, won ma pénése na dań, er hat Geld auf Zinsen, sadanisch, verzinsen, ja sadanim, ich verzinse, woni sadané, sie verzinsen, ja sadanich, ich verzinste, *p. p. a.* sadanil, a, o, verzinst.

Daniż, s. doniż.

Dank, ten, die Abgabe (von dasch, geben), Steuer, Geschenk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés danki, steuerfrei.

Dapasch, gackern von Hühnern = dakasch.

Dar, ten, (von dasch) die Gabe, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'darom, mit einer G., s'darami, mit Gaben, teje lúbosczi, der Liebe. hobdarisch, begaben, beschenken, ja hobdarim, ich beschenke, woni hobdaré, sie beschenken, ja hobdarich, ich beschenkte, *p. p. a.* hobdaril, a, o, beschenkt; hobdareńe, to, das Begaben, Beschenken, hobdaróny, a, e, beschenkt, *p. p. p.* podarisch, darreichen eine Gabe, podareńe, to, die Darreichung (Austheilung) einer Gabe, podaróny, a, e, dargereicht, ertheilt.

Darbńa, ta sstara, Altdöbern, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A., sstaredarbinski, a, é, *adj.*

Darbnusch, darben, ja darbnu, ich darbe, ty darbńosch, du, won darbńo, er d., ja darbnuch, ich darbte, *p. p. a.* darbnul, a, o, gedarbt, darbńeńe, to, das Darben.

Darmo, s. dermo.

Dasch *(dare)*, geben, *absol.; praes.* ja dajom u. daju, ich gebe, ty dajosch, du, won dajo, er g., woni daju, sie geben, *imperf.* ja dach, ich gab, *p. p. a.* dal, a, o, gegeben, *p. p. p.* dany, a, e, gegeben, daj, gieb', dajschó,

gebet! daj mé mulku, gieb mir einen Kuß! dasché u. dańe, to, das Geben, ja schi moju ruku dajom, ich gelobe dir. dawasch, *iterat. praes.* ja dawam, ty dawasch, won dawa, woni dawaju, *imperf.* ja dawach, *p. p. a.* dawal, a, o, *imperat.* dawaj! dawany, a, e, *p. p. p.* dawańe, to, das Geben, dawaŕ, ten, der Geber, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; dawajuzy, gebend. dodasch, nachgeben, herausgeben. hobdasch, umgeben, *(cingere, circumdare).* hudasch, ausgeben, aufmachen bes. sse na drogu hud., sich auf den Weg machen, hudawasch, ausgeben, to sse pschezej welé hudawa na wikach, man hat immer viel Ausgaben auf dem Markte; hudawańe, to, die Ausgabe. nadasch, genug geben. nawdasch, drauf geben, nawdawasch, *iter.* nawdank, ten, das Aufgeld, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, s'nawdankom, mit dem Aufgelde. podasch, herreichen, hin-, dar-, langen, podany, a, e, untergeben, ten podany, der Unterthan, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e; podawasch, *iterat.* s'podawasch, die Hand reichen, unterstützen. pschédasch, verkaufen, pschédany, a, e, verkauft, pschédank, ten, der Verkauf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, we pschédanku, beim V. pschédawasch, *iterat.* pschédawaŕ, ten, der Verkäufer, Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, se pschédawaróm, mit dem V. pschidasch, zugeben, pschidane u. —dasché, to, die Erlaubniß, das Verhängniß, pschidank, ten, die Zugabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ńedajoschó wy żednogo pschidanka, geben Sie nichts zu? rosdasch, vertheilen, nichts übrig behalten, auch rosedasch. sawdasch, vergiften. wodasch, vergeben, verzeihen, wodaj nam nasche winy, vergieb uns unsre Schulden, wodasché, to u. wodank, ten, Vergebung, Testament; wodawasch, *iterat.* —wańe, to, die Vergebung. wotedasch, abgeben, abtragen, wotedank, ten, das Testament, wotedawaŕ, ten, der Testamentmacher, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Daschi, immerhin, mag sein! daschi schykno séju, mögen sie immerhin Alles nehmen! v. dasch.

Dáss, ten, *gen.* a, *dat.* u, entsprechend dem deutschen: Geier! jo ten dáss, ja den Geier! togo dássa, ach,

den Geier! ten dáss niži ńedawno, *id.* zo to dássa (was in aller Welt!) in froher Stimmung, so wie: zo to dábla oder zarta! (beim T.) im bösen Affekte.

Dawisch, dajisch, würgen, daw, würge! sadawisch, erwürgen, erhängen, ja sadawim, ich erwürge, woni sadawe, sie erwürgen, ja sadawich, ich erwürgte, *p. p. a.* sadawil, a, o, erwürgt, *imperat.* sadaj, erwürge! sse sadawisch, sich erhängen, erwürgen, sadawóny, a, e, erhängt, erwürgt.

Dawno, längst *(diu)*, won jo jużno dawno pschischel, er ist schon längst da.

Debsk, ten, Debrik b. Kottbus, a, aus Deb., u, in D., debski, a, é, *adj.*

Dejasch, sollen *(oportet)*, *praes.* ja dejm u. debu, ich soll, ty dejsch, du sollst, won dej, er soll, my dejmy, wir sollen, wy dejscho, ihr, woni deju u. deje, sie sollen, *imperf.* ja dejach, ich sollte; *p. p. a.* dejal, a, o, sollen.

Dejeto, zuvor, vorhin *(antea)*.

Dejschcż, ten, Regen, *gen.* a, *dat.* oju, s'dejschcżóm, mit R., we dejschcżú, im R.; dejschcżik, ten, *dem.* dejschcżówaty, a, e, regnicht, dejschcżówate wédro, Regenwetter, dejschcżiki padaju, es ist eine fruchtbare Zeit.

Deka, ta, die Decke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'deku, mit der D., s'dekami pschikschysch, mit Decken verhüllen.

Dekel u. deklin, ten, der Deckel, *gen.* á u. a, *dat.* óju u. oju, *pl.* é u. y.

Delá, ta, (von żélisch, theilen) das Bret, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'delú, mit einem Br., s'delámi, mit Bretern, we deli, im Br., we delách, in Bretern, won láży na deli, er liegt auf dem Brete, ist todt. delka, ta, *dem.* *id.* auch: hölzerne Tafel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na delze, auf der h. T., na delkach, *pl.* delány, a, e, aus Bretern, z. B. delány plot, Breterzaun. delówasch, dielen, *praes.* ja delúju u. —om, ich diele, ty delújosch, du, won delújo, er dielt, woni delúju, sie dielen, *imperf.* ja delówach, ich dielte, ja ssom delówal, a, o, ich habe gedielt, *imperat.* deluj, diele! delówańe, to, das Dielen; hu—, *id.*

Deńkowasch, denken, *praes.* deńkuju, denke, deńkujosch, denkst, deńkujo, denkt, *imperf.* deńkowach, *p. p. a.* deńkowal, gedacht, *imperat.* deńkuj, denke! (besser ist: mysslisch). do—, erdenken. hob—, sse, sich bedenken. hu—, ausdenken. psché—, durchdenken.

Deno, to, (= beno), der Wanst, *gen.* a, *dat.* u, s'denom, mit dem W., we dené, im W.

Depa, ta, Grube, kleine Vertiefung, *gen.* y, *dat.* e, *pl.* y; *dem.* depk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, u. depka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; s'depkom u. s'depku, mit einem Grübchen, s'depkami, mit Grübchen, we depku u. depzé, im Grübchen, we depkach, in Grübchen; depk, ten, auch: die Pockengrube, Narbe. depkaty, a, e, u. depaty, a, e, narbig, voll von Grübchen. depkowasch, ein Kinderspiel, zu welchem die einzelnen Spieler sich Gruben in den Rasen schneiden. Wen das Loos trifft, der muß zu einem gewissen Ziele und zurück laufen, während die Andern über seine Grube herfallen, und möglichst viel Rasen abschneiden; so geht es die Reihe herum, bis zum Schlusse ein Jeder seine Grube mit dem gewonnenen Rasen füllt und den, welchem solcher fehlt, mit Rasenstücken bombardirt; my depkujomy, wir spielen das Grubenspiel, my depkowachmy, wir spielten das Grubenspiel.

Der, ten, der Lenkbaum, an der Hinterkarre eines Wagens, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'derom, mit d. L., na deré, auf d. L. derkotasch, rattern, wono derkozo, es rattert, woni derkozu, sie rattern, wono derkotascho, es ratterte, knarrte, *p. p. a.* derkotal, a, o, gerattert, derkotane, to, das Rattern, derkozyzy, ratternd.

Derbisch, müssen *(debere)*, *praes.* ja derbu u. derbim, ich soll, muß, derbisch, du sollst, woni derbé, sie sollen (auch *praes.* von dejasch), *imperf.* dejach (v. dejasch), sollte, mußte, auch: derbéch, scho. poderbisch, nöthig haben.

Derbnik, ten, der Erbe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'derbnikom, mit d. E., derbniza, ta, die Erbin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'derbnizu, mit der Erbin; pschiderbnik, ten, der Miterbe. derbotwo u. derbstwo,

to, das Erbe, Erbgut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'derbstwom, mit d. E., we derbstwé, im E. derbnusch, erben, ja derbnu, —osch, —o, *imperf.* derbnuch. hobderbnusch, erlangen, ererben, erringen, *praes.* ja hobderbnu u. hobderbnóm, ich erlange, hobderbnósch, du, hobderbnó, er erlangt, woni hobderbnu, sie erlangen, *imperf.* ja hobderbnuch, ich erlangte, *p. p. a.* hobderbnul, a, o, erlangt.

Derbno, to, Döbern, Kr. Sorau, a, aus D., né, in D.; derbnojski, a, é, *adj.*

Deré, *adv.* gut, wohl, mé, tebé, jomu, jim sse żó deré, mir, dir, ihm, ihnen geht's gut; deré, to, das Wohl, *gen.* à, *dat.* ù.

Derinska, ta, Thüringen, eje, aus Th., ej, in Th.; derinski, a, é, *adj.*

Derisch, (*absol.* zu bisch), schlagen, *praes.* ja derim und deru, ich schlage, derisch, schlägst, woni deré u. —iju, sie schlagen, *imperf.* ja derich, ich schlug, *p. p. a.* deril, a, o, geschlagen, *imperat.* deŕ, schlage, deŕschó, schlaget! *p. p. p.* deróny, a, e, geschlagen, dereńe, to, das Schlagen. do—, völlig schlagen, hu—, ausschlagen, po—, umschlagen, psché—, durchschlagen, durchbrechen, pschi—, hinzuschlagen, dazu noch kommen, wot—, abschlagen, wegschlagen, vgl. bisch.

Dermo u. darmo, umsonst, ohne Geld, (*gratis*), won zo schykno dermo mèsch, er will Alles geschenkt haben, auch: vergebens, ohne Erfolg, (*frustra*), podermo, vergeblich, to bèscho podermo, das war umsonst!

Derno, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, u. dern, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, ein Stück Rasen, s'dernami, mit Rasen; dernyschko, to, *dem.* ein kl. Stück Rasen, dernaty, a, e, rasig; dernowasch, mit Rasen belegen, z. B. rowa, ein Grab, *pl.* rowy; ja dernuju u. —om, ich belege, dernujosch, du belegst, dernujo, er belegt, woni dernuju, sie belegen, ja dernowach, ich belegte, *p. p. a.* dernowal, a, o, belegt. sadernowasch, *id.*

Deschank, ten, Dissenchen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschankojski, a, é, *adj.*

Deschńo, teu, Dissen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschański, a, é, *adj*.

Dgaŕ, ldgaŕ, lgaŕ u. gaŕ, ten, der Lügner, *gen*. à, *dat*. ǒju, *du*. à, *pl*. é, s'dgaróm, mit einem L., s'garámi, mit Lügnern. dgasch, ldgasch, lgasch u. gasch, lügen, *praes*. ja dżu u. dżom, ich lüge, dżosch, lügst, dżo, lügt, woni dżu, sie lügen, *imperf*. ja dgach, ich log, ty, won dgascho, du, er log, *imperat*. dżi, lüge, dżimy, laßt uns lügen, dżischó, lüget! dgajuzy, lügend, *p. p. a*. dgal, a, o, gelogen, *p. p. p*. dgany, a, e, gelogen, dgańe u. ldgańe, to, das Lügen, won dżo tak zesto, ako gubu rosdajijo, er lügt, so oft er den Mund aufthut. dża, ta, die Lüge, Unwahrheit, *gen*. e, *dat*. y, *acc*. u, *pl*. e. hobeldgasch, hobelgasch, hoboldgasch u. hobolgasch, belügen, *praes*. ja hobeldżom u. hobelżom, od. hoboldżom u. hobolżom, ich belüge, *imperf*, ja hobelgach (hobolgach), ich belog, ty hobelga (hobolga), du belogst, *imperat*. hobeldż u. hoboldż, belüge! hobeldżcżó u. hoboldżcżó, belüget! huldgasch, sich mit Lügen behelfen, huldgany, a, e, der nur mit Lügen umgeht. naldgasch, einlügen. pschildgasch, eine Lüge dazusetzen, dazu lügen. seldgasch, eine Lüge auftischen, auch: versagen, nicht losgehen, vom Gewehr, seldgany, a, e, verlogen.

Dlà, *praep. c. Gen*. halben, wegen, um— Willen *(causa)*, mojogo, twojogo, jogodlà, meinetwegen, deinetw., seinetwegen, auch: dlà mńo (mé), meinetwegen, dlà tebé, deinetw., waschogo dlà, um euretwillen, dlà togo od. togodlà, deßwegen, deßhalb, bogadlà od. bogalà, um Gottes Willen, twojogo meńa dlà, um deines Namens Willen, wàsselà dlà, der Freude wegen, to toglà (tolà), das wohl! —

Dlej, länger, *comparat*. von

Dlejko u. dlujko, *adv*. lange, langwierig, *(diu)*, kak dl., wie lange? Auch glejko, *id*.

Dlejki u. dlujki (od. dwujki), auch glejki, a, é, lang, *compar*. dlejschy, a, e, länger; dlujkoscż od. dwujkoscż, ta, die Länge, *gen*., *dat*. u. *pl*. i, we dlujkoscżi, in d.

L, s'dlujkosczu, mit d. L. dlujuzki, a, é, *magnat.* zu dlujki, ausnehmend groß.

Dliw a préki, kreuz und quer.

Dloń, ta, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, 1) die Länge, Natur, z. B. ta dloń togo zlowéka, die Natur des Mannes; 2) eine Handbreite, z. B. jadnu dloń schyroki, eine Hand breit.

Dlopé, to, Kittlitz b. Lübbenau, égo, aus K., ém, in K.; dlopánski, a, é, *adj.*

Dlug u. dwug, ten, die Schuld, (*aes alienum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, won ma kopizu dlugow stojézy, er hat einen Haufen Schulden ausstehend, woni ssu we dluse, dlugach, sie stecken in Schulden, ten dlug spuschczisch, die Schuld erlassen, dlá dlugow, Schulden halber, s'dlugom, dlugami, mit Schulden, won jo schykne dlugi huplaschil (sa—), er hat seine Sch. getilgt. dlużysch und dwużysch, schulden, schuldig sein, (*debere*), *praes.* ja dlużym und dlużu, ich schulde, ty dlużysch, du, won dlużу, er sch., woni dlużé, sie sind schuldig, *imperf.* ja dlużách, ich schuldete, *p. p. a.* dlużyl, a, o, geschuldet, *p. p. p.* dlużóny, a, e, *id.* *imperat.* dluż, schulde! ńe—, schulde nicht! dlużczó, schuldet! dlużeńe, to, das Schulden. pschédl. u. sadl., verschulden. dlużny, a, e, schuldig, won béscho dlużny, er war schuldig, woni ssu dlużne, sie sind sch., dlużnik, ten, der Schuldner, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dlużnikom, —kami, mit ein. Schuldner, mit Schuldnern.

Dlugí, te, Dluge, Kr. Kalau, s'dlug, aus D., dlugach, in D.; dlugojski, a, é, *adj.*

Dlusk, ten, Dolzig b. Sorau, a, aus D., u, in D.; dluskojski, a, é, *adj.*

Dlużanki, te, Stoßdorf, ow, aus St., ach, in St.; dlużankojski, a, é, *adj.*

Dlym u. dwym, ta, die Tiefe, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, we dlymi, in der T. dlymoki, a, é, tief, dlymschy, *compar.* dlymoko, *adv.* sadlymisch, sse, sich vertiefen (in Gedanken), *praes.* ja sse sadlymú, ich vertiefe mich, ty sse sadlymósch, du v. dich, won sse sadlymó, er v. sich,

imperf. ja sse sadlymich, ich vertiefte mich, *p. p. a.* sadlymil, a, o, vertieft.

Dlypasch u. dwypasch, stückweise und mühsam etwas los- arbeiten, gleichsam mit Nägeln aushöhlen, *praes.* ja dlypam u. ty dlypasch, won dlypa, woni dlypaju, *imperf.* ja dlypach, ty, won dlypascho, *p. p. a.* dlypal, a, o, *imperat.* dlypaj! dlypańe, to, *subst. verbale.* hodl., ab—, hudl., aus—, nadl., eine bestimmte Quantität los- arbeiten, podl., ein Wenig—, pschédl., durch—, rosdl., auseinander—, wotdl., ab—.

Dńa u. dny, *du.* u. *pl.* von żeń, Tag, wedńo u. hodńo, *adv.*, am Tage.

Dno, to, *gen.* dna, *dat.* dnu, *du.* y, *pl.* a, der Boden ei- nes Fasses, ku dnu hysch, zu Boden, zu Grunde ge- hen, s'dnom, mit dem B., na dné, auf dem Boden.

Do, *praep. c. gen.*, in, bis, an, gegen, nach, in etwas hinein, do togo mésta, in die Stadt, do togo nimernego żyweńa, in das ewige Leben, do teje ssmérschi, in den Tod, do poldńa (polńa u. powńa), gegen Mittag, Vor- mittag, won wostanu aż do jadnasczich, er blieb bis ge- gen eilf Uhr, dojssy, in's Dorf, do choschôbusa, Grotka, nach Kottbus, Spremberg, aż to togo zassa, bis zu dieser Stunde, bis auf den heutigen Tag (aż do togo żinssajschnego dńa); in Zusammensetzungen das Ziel der Handlung oder des Zustandes angebend, z. B. do- skojnzowasch, vollenden, dolâbowasch, erleben.

Doba, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Zeit, teje doby, zu der Zeit, schu dobu, allezeit, we dobé, in der Zeit.

Dobenusch, s. béżasch.

Dobry, a, e, gut, gefällig, wohlschmeckend, dobry kschés- czân, liebevoller Mensch, bysch tak dobry, sei so gut, byschczo tak dobre, haben Sie die Güte! dobrejtschow (= dobre jutscho), guten Morgen! dobry wâzor, guten Abend! welé dobrego gronisch u. hurichtowasch, viele Complimente bestellen, to sstej welgi dobrej, gaż gro- madu pschiżótej, sie stellen sich als sehr große Freunde, wenn sie zusammenkommen, daher sse dobrisch, sich sehr freundlich stellen, sse sdobrisch, sich zu weit mit

Jemandem (einem Frauenzimmer) einlassen. lèpschy, a, e, besser, dobre, *adv.* dobrosch, ta, die Gütigkeit, dobrotnoscź, ta, die Güte, dobrota, ta, die Wohlthat, we dobrosché, in Güte, dobrotny, a, e, wohlthätig, dobrotne, *adv.* freundlich, dobroschiwy, a, e, gütig, gutmüthig, dobroschiwa koża, gute Haut (gutmüthiger, liebevoller Mensch), dobroschiwoscź, ta, die Güte, Leutseligkeit.

Dobrybus, ten, Doberbus b. Lieberose, a, aus D., u, in D.; dobrybuski, a, é, *adj.*

Dobrylug, ten, Doberlug b. Luckau, s'dobreg luga, aus D., we dobrem luse, in D., —ojski, a, é, *adj.*

Dobryn, ten maly, Kl. Döbern b. Kottbus und Sorau, s'malego dobryna, aus Kl. D., malem dobryne, in Kl. D., maly dobrynski, a, é, *adj.*, ten weliki, Gr. Döbern b. Kottbus, s'welikego dobryna, aus Gr. D., welikem dobryne, in Gr. D., w. dobrynski, a, é, *adj.*

Dobysch, s. bysch.

Dobytk, ten, der Besitz, die Güter, Gewinn, Reichthum, (namentlich an Vieh), auch: das Heirathsgut, bes. im *pl.* te dobytki, *gen.* ow, *dat.* am, s'dobytkami, mit R.

Dognasch, s. gnasch.

Dokul, —aż, dokulż, dieweil, weil, da, *conj.* dokulaż tomu knèsu naschomu bogu, tomu knèsu nad żywenu a ssmèrschi sse jo spodobalo, dieweil es Gott, dem Herrn über Leben und Tod, gefallen hat, u. s. w., auch: dokulanż, *id.*

Dojka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, das Mutterschaf, (von dojsch, melken), s'dojku, mit dem M., auch: Amme, (Schimpfname).

Dol, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, das Thal, die Niederung, der Kessel, s'dolom, mit der N., we dolé, im Th., dolk, ten, *dem.*, auch: Blatternarben, dolischcżo und dolowischcżo, to, *magnat.*, das (große) Thal, *gen.* a, *dat.* u, we dolowischcżu, im Th., dolkaty, a, e, voll Grübchen, blatternarbig, dolny, a, e, thalig, niedrig; dow statt dol, um Kottbus gebr.

Dolane, te, Dolenchen b. Luckau, n, aus D., ach, in D., dolanski, a, é, *adj.*

Doloj u. dowoj, *adv.* herunter, hinunter, pojsch doloj, komm hinunter! ži doloj, geh' hinunter! wono panu doloj, es fiel herunter und hinunter, dolojkach, unten, dolojkano, *id.*, dolojzny, a, e, untere, dolojze, *adv.* = dolojkach.

Dom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, Haus, Heimath, Wohnung, doma, zu Hause, ńejo nicht d., ist niemand zu H.? domoj, nach Hause, po domé, die häuslichen Geschäfte; domk, *dem.*, zurüste, unter, z. B. to sslyńzo žo domk, die Sonne geht unter, (der Tag neigt sich); domazny, a, e, häuslich, domaznik, ten, ein Einheimischer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Domasch, ten, *nom. propr.* Thomas, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'domaschom, mit Th.; domaschk, ten, *dem.*, Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, s'domaschkom, mit D., domaschkojz, der Familie angehörig, domaschkowa, ta, Ehefrau des Domaschk, *gen.* y, *dat.* é.

Domaschajze, te, Domsdorf b. Sorau, z, aus D., ach, in D.; domaschajski, a, é, *adj.*

Domaschojze, te, Domsdorf, Kr. Kalau, z, aus D., ach, in D.; domaschojski, a, é, *adj.*

Donawa, ta, die Donau, *gen.* y, *dat.* é, we donawé, in der Donau.

Doniž, (= bis zu nirgends), weder — noch, gewöhnlich: daniž — daniž.

Dopassk, ten = až do passa, s. pass.

Dora, ta, *nom. pr.* = Dorothea, *gen.* y, *dat.* é, s'doru, mit D., *du.* é, *pl.* y.

Dorant od. worant, ten, Dorant, bély, weißer, žolty, gelber, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.

Dorlisa, ta, *nom. pr.* Dorothea Elisabeth, *gen.* é, *dat.* y, s'dorlisu, mit D. E.

Doscž, *adv.* genug, hinlänglich, (satis, abunde), ja mam doscž, ich habe genug: auch *substantive:* ten doscž, Genüge, do dosczá doscž., zur Genüge.

Dojsch, melken, Milch geben und nehmen, *praes.* ja dojm, ich melke, dojsch, melkst, doj, melkt, woni doje, sie melken, *imperf.* ja dojach, ich melkte, *p. p. a.* dojl, a, o,

gemelkt, *imperat.* doj, melke! dojsché, to, das Melken, dojty, a, e, gemelkt, dojny, a, e, melkend *(lac praebens)*, dojniza, ta, die Milch od. Melkgelte, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'dojnizu, mit der M., dojka, ta, das Mutterschaf. na—, einmelken, po—, melken, ein wenig melken, sastasch dojsch, aufhören zu melken.

Dossegasch, ausreichen, reichen, hinlänglich sein (*sufficere*), wono dossega, es reicht aus, *imperf.* wono dossegascho, reichte aus, *p. p. a.* dossegal, a, o, ausgereicht.

Dossenusch = dosstasch, s. sstasch.

Dostojny, a, e, würdig, ńe—, un—; dostojnoscż, ta, die Würdigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'dostojnosczû, mit W., we dostojnosczi, in W., dostojńe, *adv.* würdiglich.

Dow u. dowoj, s. dol u. doloj.

Drapasch, kratzen, *praes.* ja drapû, —ôm u. —am, ich kratze, ty drapôsch u. —asch, du kratzst, won drapô u. —a, er kratzt, woni drapû u. —aju, sie kratzen, *imperf.* ja drapách u. —ach, ich kratzte, *p. p. a.* drapal, a, o, gekratzt, *imperat.* drap, kratze! drapańe, to, das Kratzen, drapany, a, e, gekratzt; sse drapasch, sich kratzen, schaben. do—, ho—, hu—, na—, psche—, ros—, sa—, wot—, s. d. *praepos.* drapa u. drapawa, ta, die Krätze, *gen.* y, *dat.* é, s'drapawu, mit der Kr., we drapawé, in der Kr., gorschy ako drapawa, ärger als die Kr., die man nicht loswerden kann.

Drasch, als *simpl.* ungebr. bildet das *comp.*, sedrasch, zerreißen die Kleider, sedrane cholôwy, zerrissene Beinkleider, sse sedrasch, zerreißen. drank, ten = drastwa (?).

Drastwa u. drasta, ta, die Kleidung, Kleider, der Anzug, *gen.* y, *dat.* wé u. scżé, we —, in d. Kl., s'drastwu, mit dem Kleide.

Drażnisch, necken, reizen, *praes.* ja drażńu, ich necke, drażnisch, neckst, drażni, neckt, woni drażné, sie necken, *imperf.* ja drażnách, ich neckte, *p. p. a.* drażnil, a, o, geneckt, *imperat.* drażń, necke! drażńeńe, to, die Neckerei, drażnôny, a, e, geneckt. podrażńasch, einem etw. nachmachen, nachäffen, um ihn zu ärgern, podrażńeńe, to, das Aeffen, podrażńak, ten, der Nachäffer, *gen.* a, *dat.*

oju, *du.* a, *pl.* i. sdraźnisch, irre, wild machen, erzürnen durch öfteres Necken.

Drejany, a, e, s. drówo.

Drejze, te, Wüste Drewitz bei Peitz, z, aus D., ach, in D., drejzański, a, é, *adj.*

Drèmasch, schlummern, nicken, *praes.* ja drèmam, ich schl., drèmasch, schlummerst, drèma, schlummert, woni drèmaju, sie schlummern, *imperf.* ja drèmach, ich schlummerte, *p. p. a.* drèmal, a, o, geschlummert, *imperat.* drèmaj, schlummre! drèmane, to, das Schlummern, Nicken, der Schlummer, drèmaŕ, ten, der Schlummerer, Träumer, drèmaŕski, a, é und drèmaty, a, e, zum Schlummern, na—, sse, zur Genüge schlummern; po—, ein wenig schlummern, ros—, sse, sich den Schlummer aus den Augen wischen.

Drèsch, abstreifen, eig. reiben = trèsch (*excorcio, pellem detraho*), die Haut, das Laub abstreifen, péré dr. Federn schleißen (schließen); dann auch: schinden, *praes.* ja drèju, ich streife ab, ty drèjosch, du, won drèjo, er str. ab, woni drèju, sie streifen ab, *imperf.* ja drejach, ich streifte ab, *p. p. a.* drèl, a, o, *imperat.* drej! sse drèsch, schreien, drèsché, to, das Abstreifen, Schließen, Schinden, Schreien, drèty, a, e, so beschaffen, drèz, ten, der Schinder, *gen.* a, *dat.* oju, s'drèzom, mit dem Sch., pschi drèzu, beim Sch., *du.* a, *pl.* e. hobodrèsch, beschälen, beschinden, beschreien, hobodrète, te (Obotriten), Schreihälse. hodrèsch, abschälen, abschließen, abschinden. hudrèsch, ausschälen, durch Schälen bewirken. sadrèsch, zu Tode schinden, sse, aufschreien, rosdrèty, a, o, schreiig.

Drest, ten, Wasserpfeffer, Retschel (Unkraut), *gen.* a, *dat.* oju, s'drestom, mit W., we drescźé, im W.

Drètwa u. drètwej, ta, 1) der Schusterdrath, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'drètwu, mit Dr., we drètwé, im Dr.; 2) Schilde, Kr. Spremberg, eje, aus Sch., ej, in Sch.; drètwański, a, é, *adj.*

Dreźdźany od. ne, te, Desden, an, aus Dr., ach, in Dr.; dreźdźański, a, é, *adj.*

Drèżnize, te, Drieschnitz b. Kottbus, z, aus Dr., ach, in Dr.; drèżnizki, a, é, *adj.*

Drobisch, krümeln, brocken, bröckeln, in kleine Theile, Stückchen brechen, *praes.* ja drobů und im, ich brocke, drobisch, brockst, drobi, er brockt, woni drobé, sich brocken, *imperf.* ja drobàch, ich brockte, drobàscho, brocktest, *p. p. a.* drobil, a, o, gebrockt, drob, brocke! drobeńe, to, das Krümeln, auch: kalte Schale, Brocke, sse drobisch, in Krümel, Brocken sich auflösen, zerfallen. nadr., eine gewisse Quantität brocken, sdrob., zerbröckeln. drobeńza, ta, die Krume, der Brosame, Brocken, *gen.* e, *dat.* y, s'drobeńzu, mit der Kr., we drobeńzy, in d. Kr., *du.* y, *pl.* e. drobeńzka, ta, *dem.* das Krümelchen, *gen.* i, *dat.* ze, sdrobeńzku, mit ein. Kr., *du.* ze, *pl.* i, sgromasczò te sbytne drobeńze oder drobeńzki, sammelt die übrigen Brocken, wot tych drobeńzkow, von den Brocken. drobny, a, e, in kleinen Stücken, gebröckelt, drobne pénése, kleines Geld (Scheidemünze), na drobne kuski sporane, in kleine Stücken zerlegt. drobnik, ten, die kleine Gerste, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'drobnikom, mit kl. G., we drobniku, in d. kl. G.

Drobkowy, te, Kahnsdorf b. Luckau, w, aus K., ach, in K.; drobkojski, a, é, *adj.*

Drochow, ten, Drachow b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drochojski, a, é, *adj.*

Droga, ta, der Weg, *gen.* i, *dat.* se, *acc.* u, *du.* se, *pl.* i, po drose (= duzej), unterweges, na drose, im und auf dem Weg, do drogi, die Quere, sdrogi, aus dem W., droschka u. droschzyzka, ta, *dem.* drożny, a, e, zum W. gehörig.

Drogaz, ten, eine Art großer, süßer Feldbirnen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'drogazom, mit solcher F., na drogazu, aus dem Birnbaume.

Drogi, a, é, theuer, kak drogé to jo, wie th. ist dieß? to ńejo drogé, das ist nicht theuer, drogosch, ta, die Theuerung, *metaph.*, auch: Mutterkorn, *gen.* u. *dat.* i, s'drogoschů, mit der Th., we drogoschi, in der Th., droschy, theurer, *comparat.* zu drogi. drożisch, sse,

sich hoch im Preise halten, wono sse droži, es hält sich im Pr., wono sse drožáscho, es hielt sich im Preise. psché—, sse, über den Preis hinausgehen, bezahlen, übertheuern, überbieten den Preis, pschédrožeńe, to, das Zahlen über den Preis, Uebertheuern, Ueberbieten, pschédrožóny, a, e, überaus theuer.

Drónow, ten, Drehnow b. Peitz u. Drehna b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drónojski, a, é, *adj.*

Droschy, a, e, theurer, *compar.* von drogi.

Drosčžisch, streuen, verschütten, z. B. Getreide, Salz, u. s. w., *praes.* ja drosčžu, ich streue, drosožisch, streust, drosčži, streut, woni drosčžé, sie streuen, *imperf.* ja drosčžách, ich streute, *p. p. a.* drosčžil, a, o, gestreut, *imperat.* drosčž, streue! ros—, zerstreuen, —sčžeńe, to, die Zerstreuung.

Drost, s. drest.

Drosyn, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, u. drosyna, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, die Drossel, s'drosynami, mit Drosseln; drosynowy, a, e, der Dr. angehörig.

Drot, ten, der Drath, *gen.* a, *dat.* oju, s'drotom, mit Dr., we drosché, im Dr.; droschány, a, e, von Drath.

Drówo, to, das Holz, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'drówom, mit H., wo drówé, im H.; drówko, to, *dem.* das Gehölz. drejany (drówjany), a, e, hölzern, *metaph.* auch: tölpisch, unbeholfen, davon: drejanka, ta, der Holzpantoffel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. drówk, ten, Ortsn. Drebkau, a, aus Dr., u, in Dr.; drówkojski, a, é, *adj.*

Droždžeje, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Häfen, s'droždžejami, mit H., we droždžejach, in den H.

Druf u. druch, *adv.* tüchtig, stark, wono sse druch goró, es brennt tüchtig.

Drugi, a, é, der, die, das Andere, Zweite, ten drugi staw, das 2. Capitel, ta druga kasń, das 2. Gesetz, drugi ras, ein andermal, drugé žélo, andere Arbeit.

Drusk, drysk u. grusk, ten, der Gründling (ein Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'druskom u. —ami, mit einem Gründling u. mit Gründlingen.

Drużba, ten, der Brautdiener, (sonst: towarisch), *gen.* y, *dat.* é, s'drużbu, mit dem Br., *pl.* y.

Drużka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'drużku, mit der Br.

Drylich, ten, der Drillich, *gen.* a, *dat.* oju, s'drylichom, mit Dr.; na drylichu, auf Dr.

Dsa, ta, die Thräne, Zähre, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* y, se dsami sswoj klėb jėsċż, unter Thränen, in Kummer sein Brod essen, *acc.* dsu, die Thräne, schykne nasche dsy ssu lizone, alle unsere Thränen sind gezählt, te, kenż seldsami sseju, budu s'wässelim żnisch, die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten, ňemelz k'mojim dsam, schweige nicht zu meinen Thränen, dsy pscheronisch, Thränen vergießen; *magnat.* te dsyska, ein Thränenstrom, te dsyska beże hobstawne, man kann sich der Thränen nicht erwehren, seldsaty, a, e, mit Thränen, z. B. seldsaty klėb, Thränenbrod.

Duh, ten, die Eiche (Baum), auch: die Eichschenke bei Burk im Spreewalde, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'dubom, mit der E., we dubė, in der E., dubiz, ten, eine Feldmark von Eichen benannt, dubżyk, ten, *dem.* eine kleine, junge Eiche, auch: Eichenwäldchen, dubanka, ta, der Gallapfel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze; dubowy, a, e, eichen, z. B. dubowa schkora, delá, Eichenrinde, eichenes Bret.

Duhé, to, Eicho bei Kottbus und Duben b. Luckau, égo, aus E. u. D., ém, in E. u. D.; dubański, a, é, *adj.*

Dublize, te, Teuplitz, Kr. Sorau, z, aus T., ach, in T.; dubliski, a, é, *adj.*

Dubojze, te, Daubendorf b. Guben, z. aus D., ach, in D.; dubojski, a, é, *adj.*

Dubrawa, ta, Tratendorf b. Spremberg, Dubrau b. Kalau und Kruge bei Lübben, y, aus Tr., D. u. Kr., é, in Tr., D. u. Kr.; dubrawski, a, é, *adj.*

Dubrawka, ta, Dubraufe b. Spremberg und Frauendorf b. Kottbus, i, aus D. u. Fr., ze, in D. u. Fr.; dubrawkojski, a, é, *adj.*

Duch, ten, der Geist, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'duchom, mit

dem G., we duchu, im G., pschés togo ducha, durch den G., ten sswěty d., der heilige Geist, duchny, a, e, geistlich, duchowny, ten, der Geistliche, *gen.* ego, *dat.* emu, *du.* ej, *pl.* e, s'duchownym, mit dem Geistlichen, na duchownem, am Geistlichen; duchownoscž, ta, die Geistlichkeit.

Duchtař, ten, der Arzt, (*doctor medicinae*), *gen.* á, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, s'duchtarôm, mit dem D., pschi duchtarû, beim Arzte; duchtařski, a, é, *adj.* duchtařka, ta, Frau des duchtař, *gen.* i, *dat.* ze, s'duchtařku, mit der Frau, *pl.* i.

Dudawa, ta, ein hohler Stengel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'dudawu, mit einem h. St., we dudawé, im h. St.; dudawka, ta, *dem.*

Dunder, ten, der Donner (im Fluche), *gen.* dundera, *dat.* u, ten dunder gólz, der Wetterjunge! zo to dundera béscho, was war nur das in aller Welt? nebużosch tý dundera hysch, willst du wohl fort!

Dunusch, f. dusch.

Dupa, ta, die Staarmäste, das Staarhäuschen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'dupu, mit einem St., s'dupami, mit Staarmästen, we dupé, dupach, in ein. St., in Staarmästen, dupnik, ten, *id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, dupka, ta, *dem. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, kleine Vertiefung im Erdboden, dah. dupkaty, a, e, narbig, vgl. depk.

Dupisch, taufen, *praes.* ja dupû u. dupim, ich taufe, dupisch, taufst, dupi, er tauft, wóni dupé, sie taufen, *imperf.* ja dupach, ich taufte, *p. p. a.* dupil, a, o, getauft, *p. p. p.* dupóny, a, o, getauft, *imperat.* dup, taufe! dupschó, taufet! dupézy, taufend, dupeńe, to, das Taufen, die Taufe, *gen.* á, *dat.* û, po dupeńu, nach der T., dupář, ten, der Täufer, *gen.* á, *dat.* oju, dupeńz, ten, der Taufstein. wot—, die Taufe vornehmen, verrichten.

Dupnaty, a, e, hohl, dupnawésch, hohl werden.

Dupnazk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* i, u. dupnizka, ten, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, Westenhemde, Vesperhemde.

Dupylt, *adv.* doppelt, zwiefach.

Dusch, blasen, hauchen, wehen, *praes.* ja dujom, ich blase, ty dujosch, du bläst, won dujo, er bläst, woni duju, sie blasen, *imperf.* ja dujach, ich blies, *p. p. a.* dul, a, o, geblasen, *imperat.* duj, blase! dusché, to, das Blasen, duty, a, e, geblasen; dunusch, *absol. praes.* ja dunu, ty duňosch, won duňo, *imperf.* dunuch, *p. p. a.* dunul, a, o, *imperat.* duň, blase, dunézy, blasend. na—, aufblasen, sse, sich, naduty, a, e, aufgeblasen, auch *metaph.* naduwasch, *durat.* naduwaňe, to, die Blähung. psché—, durchwehen. ros—, auseinanderblasen, —duwasch, sse, auseinandergehen (vom Teige). sa—, anfachen, z. B. hogeň, Feuer, —duwasch, anfachen und ausblasen. wot—, abplistern, abbacken.

Duscha, ta, die Seele, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, na duschy, an der Seele, plá nógo bužóschó wy wotpozynk namakasch waschym duscham, bei ihm werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, woni wachuju sa wasche dusche, sie wachen über eure Seelen, s'duschu, mit d. S.

Duschysch, quetschen, drücken, zusammenpressen, *praes.* ja duschym, ich dr., ty duschysch, du drückst, won duschy, er drückt, woni dusche, sie drücken, *imperf.* duschach, drückte, *p. p. a.* duschyl, a, o, gedrückt, dusch, drück'! duscheňe, to, das Zusammenpressen, duschony, a, e, gepreßt, gedrückt, *p. p. p.* ros—, auseinanderquetschen, sa—, erdrücken, ersticken.

Duzy, s. hysch.

Dwa, *masc.* dwé, *fem.* u. *neutr.* zwei, dwa muža, zwei Männer, dwé žówze, zwei Mägde, dwé bližé, zwei Tische, *gen.* dwéju, *dat.* dwéma, s'dwéma, mit Zweien, we dwéma, in Zweien, po dwéma, je zwei (*bini*), dwanasczo, zwölf, dwažásczá, zwanzig, dwojy, a, e, zwei vereinigt, na dwoju, zweifach, dwojnik, ten u. dwojniza, ta, ein Zwilling, dwojaki, a, é, zweierlei, dwojazk, ten = dwojnik, ten; dwojzy, zweimal (*bis*). dwélówasch, aus zwei Stücken ein Ganzes machen, *praes.* ja dwélúju, ich, dwélújosch, du, dwélújo, er macht, u. s. w. *imperf.* dwélówach, ich machte, u. s. w., *p. p. a.* dwélówal, a, o, *imperat.* dwéluj! nadw., *id.*

Dwor, ten, der Hof, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'dworom, mit ein. H., na dworé, auf dem H., to sslyńzo ma jaden dwor, die Sonne hat einen Hof; dworzyk, ten, *dem.* hobdwor, ten, die Umzingelung, Verhau, Wagenburg.

Dwory, te, Dürrhofen b. Luckau, ow, aus D., ach, in D.; dworski, a, é, *adj.*

Dwug, dwujki, dwym, dwypasch, s. dlug, dlujki, dlym, dlypasch.

Dy, dyga, gdy, gdyga u. gadga, wann? (*quando?*), dyga pojżósch, wann wirst du denn gehen? dyż, wann (*ubi, quando*), bog wė, dyż won sse sporajo, Gott weiß, wann er aufbricht, dyżlėm, gdyżlėm, *adv.* zuweilen, bisweilen, manchmal (*interdum*), won dyżlėm pschiżó, er kommt bisweilen.

Dybasch, pochen (vom Herzklopfen gebr.), mė hutschoba dyba, dybascho, mir pocht, pochte das Herz, *p. p. a.* dybal, a, o, gepocht.

Dybsak, ten, die Tasche, Schubsack, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dybsakom, mit ein. T., dybsaze, in der T., zo ty masch dybsaze, was hast du in der T., ja ssom s'dybsaka sgubil, ich habe aus der Tasche verloren.

Dych, ten, der Odem, Athem, Hauch, *gen.* a, *dat.* oju, s'dychom, mit dem A., we dychu, im H., won, wona żednogo dycha ńeskrygńo, er, sie bekommt keinen Athem, leidet an Erstickung, scho, zoż dych ma, chwal togo knėsa, alles, was Odem hat, lobe den Herrn! dychasch, athmen, Athem holen, *praes.* ja dycham, ich, ty dychasch, du, won dycha, er holt A., woni dychaju, sie holen A., *imperf.* ja dychach, ich holte A., ty, won dychascho, du, er holte A.; *p. p. a.* dychal, a, o; dychańe, to, das Athmen, my lėbda możomy dychasch, wir können kaum athmen. na—, voll athmen; po—, einige Male athmen, sdychowasch, seufzen, ächzen, keuchen, ja sdychuju u. —om, ich seufze, ty sdychujosch, du, won sdychujo, er s., woni sdychuju, sie seufzen, ja sdychowach, ich seufzte, ty, won sdychowascho, du, er seufzte, ja ssom sdychowal, a, o, ich habe geseufzt, sdy-

chowano, to, das Seufzen; wotdychnusch, Athem holen, *praes.* ja wotdychnu u. —om, ich hole A., ty wotdychnosch, du, won wotdychno, er h. A., woni wotdychnu, sie holen A., *imperf.* ja wotdychnuch, ich holte A., ty, won wotdychnu, du, er h. A., *p. p. a.* wotdychnul, a, o, Athem geholt; wotdychowasch, *id.* wodych, ten = dych.

Dym, ten, der Rauch, *gen.* a, *dat.* u, s'dymom, mit R., we dymé, im R., dym do wozowy schčžipa, Rauch frißt die Augen; dymnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. dymniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Rauchfang, die Feueresse, s'dymnikom u. s'dymnizu, mit der Esse, s'dymnikami u. —zami, mit Essen, na dymniku u. —zy, auf der E. dymnikař, ten, der Essenkehrer, Schornsteinfeger, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, s'dymnikaróm, mit der E.

Dyž u. dyžlém, s. unter dy.

Dža, ta, die Lüge *(mendacium)*, s. dgař.

Džasch, beben, zittern *(tremere)*, *praes.* ja džam, džu u. džim, ich bebe, ty džisch, du bebst, won dži, er bebt, woni džiju, sie beben, *imperf.* ja džach, ich bebte, ty, won džascho, du, er bebte, woni džachu, sie bebten, džaňe, to, das Beben, Zittern, džaňo jo tych pschisslodnikow napadnulo, Zittern ist die Heuchler angekommen, ty dejsch jescž twoj kléb s'džanim, mit Beben sollst du dein Brod essen; džaňe tejo sejmé, Erdbeben *(terrae motus)*, *gen.* à, *dat.* ů, we džaňu t. s. beim Erdbeben, *pl.* à.

Džej, *adv.* leichter, erträglicher, *(tolerabilius)*.

Džeň, ta, *gen.* und *dat.* i, der Kern im Holze, Flieder, Mohrrüben u. dgl., we dženi, im K., s'džeňu, mit dem Kern, *pl.* i.

F.

Falschny, a, e, falsch, hinterlistig, schlau, falschnoscž, ta, Falschheit, Schlauheit, *gen.* u. *dat.* i, s'falschnoscžu, mit F., we falschnosczi in F.

Fara, ta, die Pfarre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, na faré, auf

der Pf., won, wona chujźi na faru, er, sie geht in den Confirmanden-Unterricht; farar, ten, *gen.* á, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, der Pfarrer, Prediger, s'fararom, mit d. Pf., fararka, ta, die Predigerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'fararku, mit der Pr., fararski, a, é, eines Predigers —, fararejz, zur Predigerfamilie gehörig.

Férsta, ten u. ta, der Fürst, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; férschcżiny, a, e, dem Fürsten gehörig, fürstlich, férschcżina, ta, die Fürstin, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'férschcżinu, mit der F., férschcżiz, des Fürsten.

Fiblé, te, die Feibel, Krankheit d. Pferden, *gen.* ow, *dat.* am, s'fiblámi, mit d. F., we fiblách, in der F.

Fidlé, te, die Fidel, Geige, *gen.* ow, *dat.* am, s'fidlámi, mit der G., we fidlách, in der G., na fidlé grasch, die Geige spielen, geigen, auch: fidlówasch, geigen, ja fidlúju, ich g., ty fidlujosch, du, won fidlújo, er g., wom fidlúju, sie geigen, ja fidlówach, ich geigte, fidlowane, to, das Gefiedel.

Figa, ta, die Feige, *gen.* i, *dat.* zé, *pl.* i, s'figu, mit ein. F., we fizé, in der F., figowy, a, e, Feigen—, bom, Feigenbaum.

Filip, ten, *nom. pr.* Philippus, *gen.* a, *dat.* u, s'filipom, mit Ph., na filipé, auf Ph., —owy, a, e, *adj.*

Filnik, ten, die Feile, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'filnikom, mit der F., na filniku, auf der F., filówasch, 1) feilen, ja filújom u. —u, ich f., ty filújosch, du, won filújo, er feilt, ja filówach, ich feilte, filówal, a, o, gefeilt, filówane, to, das Feilen, hu—, ausfeilen; 2) füllen, piwo, Bier f., auf Flaschen bringen, aus der Tonne in Flaschen füllen, filówane, to, das Abzapfen, hu—, ausf., na—, einf., psché—, durchf.

Fingorot, ten, der Fingerhut, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'fingorotom, mit einem F., we fingorosché, im Fingerhut.

Flak, ten, der Fleck, Makel, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'flakom, mit ein. Fleck, we flaku, im Fl., na flaze, auf der Stelle, auch *metaph.* = wohlauf, gesund.

Flascha, ta, die Flasche (von Glas u. Thon), *gen.* y, *dat.*

e, *pl.* y, s'fláschu, mit der Fl., we flásche, in der Fl., fláschka, ta u. fláschzyzka, ta, *dem.*

Flejschař, ten, der Fleischer, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'flejscharóm, mit dem Fl., na flejscharú, auf dem Fl., flejschařka, ta, die Fleischerin, flejschařski, a, é, *adj.*

Flejta, ta, die Flöte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flejtu, mit d. Fl., na flejsché, auf der Fl., na flejtu grasch, die Flöte blasen.

Flinka, ta, die Maulschelle, Ohrfeige, (*colaphus*), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'flinku, mit der Ohrf., flinkasch u. huflinkasch, ohrfeigen, maulschelliren, (auch klasskasch), *praes.* ja flinkam, asch, —a, —aju, *imperf.* ja flinkach, *p. p. a.* flinkal, a, o, *imperat.* flinkaj, flinkajschó! flinkańe, to, das Maulschelliren.

Flinta, ta, die Flinte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flintu, mit der Fl., na flinsché, auf der Fl.

Flóss, ten, das Rheuma, gewöhnlich Fluß genannt, *gen.* a, *dat.* u, s'flóssom, mit Rh., we flóssu, im Rh., flóssowaty, a, e, viel mit gichtischem Leiden behaftet.

Fodrowasch und fordrowasch, verlangen, fordern, *praes.* ja fodruju u. —om, ich verlange, fodrujosch, verlangst, fodrujo, verlangt, woni fodruju, sie verlangen, *imperf.* ja fodrowach, ich verlangte, *p. p. a.* fodrowal, a, o, verlangt, *imperat.* fodruj, verlange! fodrowany, a, e, *p. p. p.* verlangt, fodrowańe, to, das Verlangen, die Forderung.

Fora, ta, die Fuhre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'foru, mit der F., na foré, auf der F., kak welé forow ssy zynil, wie viel Fuhren hast du geleistet? forman, ten, der Fuhrmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'formanom, mit dem F., na formané, auf dem F., formanowy, a, e, dem Fuhrmann gehörig.

Fojt, ten, der Voigt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'fojtom, mit dem V., na fojsché, auf dem V., fojtowa, ta, die Voigtin, *gen.* y, *dat.* é, s'fojtowu, mit der V., fojtojz, der Familie angehörig, fojtowy, a, e, des Voigts, fojtowasch, den müßigen Zuschauer bei einer Arbeit ab-

geben, ja fojtuju, ich, fojtujosch, du, fojtujo, er sieht zu, fojtowach, ich sah zu.

Franfort, ten, Frankfurt, a, aus F., sché, in F.; franforski, a, é, *adj.*

Franzoska, ta, Frankreich, *gen.* i, franzosak, ten, der Franzose, franzoski, a, é, *adj.*

Frido, ten, *nom. pr.* Gottfried, *gen.* a, *dat.* oju, s'fridom, mit Gottfried, fridko, ten, *dem.*

Fryjot, ten, die Freiheit, *gen.* a, *dat.* u, s'fryjotom, mit Fr., we fryjoschė, in der Fr.

Fryjowasch, (*goth.* frijôn, lieben), um ein Mädchen freien, (*aliquam ambire nuptiis*), *praes.* ja fryjuju u. —om, ich freie, ty fryjujosch, du, won fryjujo, er freit, *imperf.* ja fryjowach, ich freite, *p. p. a.* fryjowal, gefreit; fryja, ta, die Freite, Brautwerbung, *gen.* e, *dat.* y, won żo k'nej na fryju, er freit um sie, won jo na fryjy, er ist zur Freite, fryjak, ten, der Freier, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'fryjarôm, mit dem Fr., na fryjarů, auf dem Fr., fryny, a, e, frei, ledigen Standes, unverehelicht.

Frylerka, ta, das Fluthbett, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'frylerku, mit einem Fluthbett, na frylerze, auf dem Fluthbett.

Fryschtuka, ta, das Frühstück, der Morgenimbiß, *gen.* i, *dat.* ze, s'fryschtuku, mit dem Fr., po fryschtuze, nach dem Fr., fryschtukowasch, frühstücken, *praes.* ja fryschtukuju u. —om, ich fr., ty fryschtukujosch, du, won fryschtukujo, er fr., *imperf.* ja fryschtukowach, ich frühstückte, *p. p. a.* fryschtukowal, a, o, gefrühstückt, fryschtukuj! *imperat.*

Fussej u. chussej, ta, Kausche, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., fussański, a, é, *adj.*

Fyschtasch, mit allen vier Füßen in die Höhe springen, sich belustigen, vom muntern und muthigen Viehe gebräuchlich, to schélé pschawé fyschta, fyschtascho, das Kalb ist, war recht munter; fyschtańe, to, *subst. verb.* hu—, zu Sprunge davon laufen.

G.

Ga, 1) *partic. adhortantis*, denn, doch, also, pojż ga, so komm denn! gotuj ga, so mache doch! powès ga, sage doch! dy ga, wann denn? ga nèto, nun wohlan, ga deré, nun wohl, gaschim, wohlan, ga won zo, wann will er? zoschli ga, willst du also? kadga, wie! 2) so, *conj. copulativa*. mużoschli ga pschisch, ist's möglich, so komm! gaby u. gabo, wenn, *conj. caus.* gaby won pschischel, wenn er käme, gaby sse wotnamakal, wenn er sich abfände; gaby rowno, wenn gleich. gaż, *conj. conditionalis*, wenn, wann, gaż won ńepschiżö, wenn (im Falle) er nicht kommt, gaż żem pschiżö, je nun, wann er kommt, gaż pak, so aber, wann aber, gaż jano, wenn nur, gaż niz, wo nicht.

Gad, ten, das Gift, giftige Gewürm, *gen.* a, *dat.* u, s'gadom, mit G., we gażé, im G., gadowaty, a, ej, giftig, gadowate huże, giftige Schlangen.

Galina (besser kalina), ta, der Wasserahorn, (*viburnum opulus*), der Schneeball, *gen.* y, *dat.* é, s'galinu, mit d. W., we galiné, im W., galinowy, a, é, *adj.*

Galisch, als *simpl.* ungebr.; davon galnik, ten, der Dachschober, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'galnikom, mit d. D., we galniku, im D. sagalisch u. sagalöwasch, auf einmal zustopfen, z. B. ein. Durchbruch der Dämme, tu schyju sagalisch u. sagalöwasch, den Hals rückwärts beugen, das Genick brechen, sagalöwańe, to, das Zurückbeugen des Halses, sagalöwany, a, e, rücklings gebogen.

Galmot, ten, der Büschel, eine Hand voll, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'galmotom, mit einem B., we galmoschè, im B.; galmotk, ten, *dem. id.* z. B. lossow, Haare, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Galus, ta, der Ast, die Zacke, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, s'galusu, mit dem A., s'galusami, mit Aesten, we galusy, im A., we galusach, in den Aesten, *du.* y; galuska, ta, *dem.* Aestchen.

Gańasch, s. gnasch.

Gano, *adv.* neulich, jüngst, *(nuper)*, wongano, wogano, hogano, erst neuerdings, vor Kurzem.
Gánz, s. gárnz.
Gárb, ten, der Buckel, Höcker, *gen.* a, *dat.* u, s'gárbom, mit einem B, na gárbé, auf dem B., *du.* a, *pl.* y; gárbaty, a, e, buckelig, höckerig.
Gaj, ten, der Hain, Gehege von Jungholz, *gen.* a, *dat.* u, we gaju, im H., *du.* a, *pl.* e; gajk u. gajaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we —u, im kl. H., gajnik, ten, auch ganik, der Heideläufer, Feldhüter. sagajisch, verhegen.
Garda, ta, die Garde, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, sgardu, mit der G., pod gardy oder garźé, unter d. G.
Gárdy (od. g'ardy), a, e, stolz, gárdoscż (g'ardoscż), ta, der Stolz, *gen.* u. *dat.* i, s'gárdosczu, mit St., pogárdowasch, sse, hochmüthig sein, sich brüsten, *(superbire)*.
Gárgawa, ta, die Gurgel, der Schlund, *(gurges)*, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gárgawu, mit der G., we gárgawé, in der G.
Gárlo u. gárdlo, to, der Kropf, *gen.* a, *dat.* u, we gárdlé, im Kr., *pl.* a, s'gárdlom, mit einem Kr., gárluschko, to, *demin.* podgárlo, to, die Unterkehle, der Kropf beim Menschen.
Gárnz u. gánz, ten, der Topf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gárnzom, mit dem Topfe, we gánzu, im T., won zo s'gánzami do Choschóbusa, er will mit Töpfen nach Kottbus, gárnyk, ten, *dem.* gárnyschk u. gárlyschk, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, leńschó tó do gárnyschka, gießet das ins Töpfchen, s'gárnyschkom pozrésch, mit einem Töpfchen schöpfen, dajsch to wostanó we gárnyschku, mag das im Töpfchen bleiben. gárnzar, ten u. gánzar, der Töpfer, *gen.* á, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, s'gánzarom, mit einem Töpfer, gárnzarka und gánz—, ta, die Töpferin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; gárnzarowy, a, e, dem Töpfer gehörig, gárnzarski, a, é, zum Töpferhandwerk gehörig, gárnzarńa u. gánz—, ta, die Töpferei, *gen.* é, *dat.* i, s'gárnzarńu, mit der T., we gárnzarńi, im der T., *pl.* i.

Garnusch u. garowasch, mit der Ruthe streichen, peitschen, gerben, ja garnu, ich gerbe, garňosch, gerbst, garňo, gerbt, woni garné, sie gerben, ja garuju u. —om, ich gerbe, garujosch, gerbst, garujo, gerbt, woni garuju, sie gerben, *imperf.* ja garnuch u. garowach, *p. p. a.* garnul u. garowal, a, o, *imperat.* garnuj u. garuj! garowaňe, to, das Peitschen, Gerben, garowany, a, e, gepeitscht, gegerbt. hugarowasch, fertig gerben, ausgerben, hugarowany, a, e, ausgegerbt. pschégarowasch, durchpeitschen.

Gárschyja, ta, der Rachen, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gárschyju, mit dem R., we gárschyjy, im R.

Gárscż, ta, die hohle, flache Hand, Hand voll, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, s'gárscżu, mit der Hand, we gárscżi, in der H., do gárscżi, in die Hand, gárstka, ta, *demin.* kleine Hand, Händchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, sa gárstku, do gárstki ssoli, eine kleine Hand voll Salz.

Gártnař, ten, der Gärtner, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s'gártnaróm, mit einem G., na gártnarů, auf dem G., gártnařka, ta, die Gärtnerin, *gen.* i, *dat.* ze; gártnařňa, ta, der Lustgarten, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, we gártnařné, im L.

Gary, te, Gahre, Ortsname, Kr. Kottbus, garych, in G., s'gar, aus G., gareňski, a, é, *adj.*

Gářżé, *adv.* zu gárdy, stolz, aufgeblasen.

Gassa, ta, die Gasse, Straße innerhalb eines Ortes, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gassu, mit der Gasse, na gassy, auf der Straße, po gassy, die Straße entlang.

Gassysch, löschen, *praes.* ja gassym, ich lösche, ty gassysch, du, won gassy, er l., woni gasse, sie löschen, *imperf.* ja gassych, ich löschte, *p. p. a.* gassyl, a, o, gelöscht, gasseňe, to, das Löschen, gassony, a, e, gelöscht, *p. p. p.* gass, lösch'! *imperat.* do—, vollends löschen, —ssowasch, *id.* hu—, und hugassowasch, auslöschen, *praes.* ja hugassyjom, osch, o, woni hugassyju, *imperf.* ja hugassych, *imperat.* hugass! *p. p. p.* hugassony, a, e. hugassnusch, sgassnusch u. sagassnusch, von selbst auslöschen, erlöschen, wono hugassňo u. hugassnu, jo hugassnulo, es löscht, löschte aus, ist ausgelöscht; sgass-

nóny, a, e, versengt. sagassysch u. sagassowasch, völlig löschen, sagassnik, ten, der Löschnapf (in der Schmiede), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, se sagassnikom, mit d. L., we sagassniku, im L.

Gasyn, ten, Gassen, Kr. Sorau, a, aus G., é, in G., gasynski, a, é, *adj.*

Gat, ten, der Teich, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gatom, mit dem T., we gasché, im T., gatach, in den T.; gaschik, ten, *demin.* ein kleiner Teich, Pfuhl, eine Pfütze, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, sgaschikom, mit der Pf., we gaschiku, in der Pf., gaschikach, den Pfützen. gaschisch, dämmen, *praes.* ja gaschim, ich dämme, ty gaschisch, du, won gaschi, er dämmt, woni gasché, sie dämmen, *imperf.* ja gaschách, ich dämmte, *p. p. a.* gaschil, a, o, gedämmt, gascheńe, to, das Dämmen, gaschóny, a, e, gedämmt. do—, fertig werden mit Dämmen. hob—, umdämmen, einen Damm aufwerfen um etwas. sa—, eindämmen, sagaschóny, a, e, eingedämmt. wot—, losdämmen.

Gaž, s. ga.

Gejaz, ten, Bittersüß (Pflanze), im Spreewalde, auch psowy jésyk genannt.

Gelń, ten, ein Stück, Keil Brod, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gelnóm, mit einem K., we gelnú, im K., gelnischk, ten, *demin.* ein kleines Stück, kléba, Brod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Gemeństwo, to, die Gemeinschaft, *gen.* a, *dat.* u, s'gemeństwom, mit der G., we gemeństwu, in der G., to gemeństwo togo sswétego ducha, die Gemeinschaft des heiligen Geistes, gemeństwo teje potajmnosczi, Gem. des Geheimnisses, gemeństwo másy ssobu, G. unter einander.

Gerowař, ten, der Gerber, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gerowaróm, mit einem G.

Gerz, ten, der Musikant, Spielmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gerzom, mit einem M., na gerzū, auf dem Musikant.

Geschczeraz, ten, Gasterode b. Guben, a, aus G., u, in G., geschczerazki, a, é, *adj.*

Gibasch, gibnusch u. gnusch, leise von der Stelle bewegen, erheben, *praes.* ja gibam, ich bewege, ty gibasch, du, won giba, er b., woni gibaju, sie bewegen, *imperf.* ja gibach, ich bewegte, *p. p. a.* gibal, a, o, bewegt, *pl.* i, *imperat.* gibaj, bewege! gibajschó, beweget! gibańe, to, das Aufgehen, Gähren des Teiges, gibnusch, *praes.* ja gibńom, osch, o, *imperf.* gibnuch, *p. p. a.* gibnul, a, o, gnusch, unvermerkt bewegen, von der Stelle rücken, regen, rühren, *praes.* ja gnóm, ich rege, gnósch, regst, gnó, regt, woni gnu, sie regen, *imperf.* ja gnuch, ich regte, ty, won gnu, du, er regte, *p. p. a.* gnul, a, o, geregt, *imperat.* gni, rege! gnuty, a, e, bewegt, gerührt, gnusché, to, das Rühren, Rücken, hokognusché, to, das Bewegen des Augenliedes, der Augenblick, *gen.* á, *dat.* ú, we hokognuschú, im A., sse gibasch u. gnusch, sich rühren, bewegen, vom Teige gehen, z. B. to schésto sse negńo u. negiba, der Teig rührt sich nicht. sse dogibasch, hugibasch u. rosgibasch, vollends, gehörig und auseinander gehen (vom Teige). pogibasch, zu etwas bewegen, vermögen, veranlassen, pogibańe, to, die bewegende Ursache, Veranlassung, pogibany, a, e, veranlaßt, koléna pogibasch, die Knie beugen. segibasch, beugen, sse segibasch, sich beugen, bücken, segibańe, to, der Bruch im Papiere, husegibasch, Alles vollends krumm beugen.

Ginusch, schwinden, sich verzehren, abkommen, *praes.* gińom, schwinde, gińosch, schwindest, gińo, schwindet, woni ginu, sie schwinden, *imperf.* ja ginuch, ich schwand, *p. p. a.* ginul, a, o, geschwunden, gineńe, to, die Auszehrung, Schwindsucht, *gen.* á, *dat.* ú, s'ginenim, mit der Schwindsucht. sginusch, sich gänzlich verzehren, sgińóny, a, e, völlig verzehrt.

Gischkojze, te, Geisendorf, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., gischkojski, a, é, *adj.*

Giźlá, ta, das Schienbein, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'giźlú, mit dem Sch., we giźli, im Sch.

Gla, ta, die Nadel, auch: der Nagel an der Deichsel, an welchen das Wagescheit angelegt wird, *gen.* gly, *dat.*

glé, *pl.* y, *gen.* ow, *du.* é, s'glu, mit der Nadel, na glé, auf der N., s'glami, mit Nadeln, schywalna oder s'huschoma gla, Nähnadel, s'kulku gla, Stecknadel, glizka, ta, *demin.* eine kleine Nadel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Gladki, a, é, glatt, gladké hoblizo, glattes Antlitz, gladkoscź, ta, die Glätte, *gen.* u. *dat.* i, s'gladkosczù, mit Gl. glażisch, streicheln, die Haare, den Kopfputz der Frauen in Ordnung bringen, glatt machen, glätten (die Stirn), *praes.* ja glażu u. —om, ich glätte, ty glażisch, du, won glaźi, er glättet, woni głażé, sie glätten, *imperf.* ja glażach, ich glättete, *p. p. a.* glażil, a, o, geglättet, *imperat.* glaż, glätte! glażżò, glättet! glażeňe, tò, das Streicheln, Ordnen der Haare und der Kopfbedeckung. hu—, sse, selbst mit dem Kopfputz zu Stande kommen, selbst das Haar zurecht machen, sich glatt machen, glätten, hùglażòny, u, o, mit einem besonderen, aus buntfarbenen Bändern bestehenden Kopfputz versehen.

Glaschk, ten, das Glas, kleiner Spiegel, auch: Barometer, Thermometer, gl. piwa, ein Glas Bier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glaschkom, mit dem Gl., we glaschku, im Gl., *pl.* glaschki, auch: die Fensterscheiben, glażany, a, e, gläsern, glaschkar, ten, der Glaser, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'glaschkaròm, mit dem Gl., we glaschkarù, im Gl., glaschkaŕka, ta, die Glaserin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze. glażanisch, hu—, mit Glas versehen, Glas einziehen, sse glażanisch, von Glas strotzen, *praes.* ja glażanim, ich versehe mit Gl., ty glażanisch, du, won glażani, er vers. mit Gl., woni glażané, sie versehen mit Gl., *imperf.* ja glażanach, ich versah mit Gl., *p. p. a.* glażanil, a, o, mit Glas versehen, *imperat.* glażaň!

Glaze, in Verbindung mit schykno = ohne Ausnahme, won jo schykno glaze sgubil, ihm ist auch nicht ein Pfennig geblieben, wono jo schykno glaze gòrké, es ist Alles, ohne Ausnahme, bitter.

Glédasch, sehen, schauen (anhaltend oder aufmerksam) blicken, *praes.* ja glédam, ich sehe, glédasch, siehst, gléda, sieht, woni glédaju, sie sehen, *imperf.* ja glédach, ich

sah, *p. p. a.* glėdal, a, o, gesehen, *imperat.* glėdaj, siehe! glėdajschó, sehet! glėdajuzy, sehend, glėdańe, to, das Anschauen. glėdnusch, *absol. praes.* ja glėdnu, ich sehe, glėdńosch, du, glėdńo, er sieht, *imperf.* ja glėdnuch, ich sah, ty, won glėdnu, du, er sah, *p. p. a.* glėdnul, a, o, gesehen, *imperat.* glėdnuj. siehe! glėdalko, to, der Spiegel, *gen.* a, *dat.* u, *du*, i, *pl.* a, s'glėdalkom, mit ein. Spiegel, we glėdalze, im Sp., glėdadlo, to, *id.* doglėdasch, sse, sich (einer Sache) versehen, hoglėdasch, besehen, sse hoglėdowasch, sich umsehen, sse huhoglėdowasch, sich vorher überall gehörig umsehen. huglėdasch, gewahr werden, bemerken, ssebe hugl., sich außersehen, erwählen. naglėdasch, berücksichtigen, sse, sich satt sehen, naglėd, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Gestalt, Ansehen, auch: eine plötzliche Uebelkeit, gewöhnlich: Angesicht bekommen, genannt. poglėdasch, hinsehen, poglėdnusch, hinblicken, poglėdowasch, öfters nachsehen, hinsehen. pschéglėdasch u.—dowasch, durchsehen, mustern, sse pschéglėdasch, ein Versehen machen, versehen. pschiglėdasch u. —dowasch, zusehen, rosglėdasch, sse, sich zurechtfinden, saglėdasch, sse, sich vergaffen, wotglėdasch u. —dowasch, absehen, ablernen, abstehlen, wotglėdańe, to, das Absehen.

Glich, glichol u. glicholàn, *conj.* gleichwohl, wenngleich, obgleich, (*quamquam*), dajsch woni bogate ssu, woni ńessu glicholàn glùzne, bei ihrem Reichthum sind sie gleichwohl nicht glücklich, glich won chwatascho, won jogo wėzej ńenamakascho, obgleich er eilte, fand er ihn doch nicht mehr.

Glichow, ten, Glicho, Kr. Kalau, a, aus Gl., é, in Gl.; glichojski, a, é, *adj.*

Glina, ta, der Lehm, *gen.* y, *dat.* é, s'glinu humasasch te kachlé, den Ofen mit Lehm ausschmieren, we gliné ssu kamuschki, im L. sind kleine Steinchen, *pl.* gliny, die Lehmstätten, Lehmfeld, glinka, ta, *dem.* die Lehmplatte beim Stubenofen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na glinze, auf der Platte, s'glinku, mit einer Pl., glinowaty, a, e, lehmig, glinàny, a, e, von Lehm.

Glinsk, ten, Glinzig, Kr. Kottbus, a, aus Gl., u, in Gl.; glinzański, a, é, *adj.*

Glistwa, ta, der Spulwurm im menschlichen Körper, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'glistwu, mit einem Spulw., glistwy schzyju, übermäßige Magensäure haben.

Glizka, s. gla.

Glod, ten, der Hunger, *gen.* a, *dat.* u, s'glodom, mit H., we glożé, im H., glodny, a, e, hungrig, glożisch, vom Hunger geplagt werden, *praes.* ja glożim u. —żu, ich bin geplagt vom H., glożisch, du, glożi, er ist geplagt vom H., *imperf.* ja glożách, ich wurde vom H. geplagt, *p. p. a.* glożil, a, o, glożeńe, to, das Hungern. glodumrèsch, verhungern, —mery, a, e, *adj.* huglodnusch, hungrig werden, naglożisch und naglodnusch, sse, den Hunger genugsam fühlen, pschéglodnusch, überhungern, sglodnusch, vor Hunger umkommen, saglodnusch, von Heißhunger überfallen werden, *praes.* glodnu, glodńosch, glodńo, *imperf.* —uch, *p. p. a.* —ul, a, o.

Glodasch, kratzen, *praes.* ja glodam, ich kratze, glodasch, kratzst, gloda, kratzt, *imperf.* ja glodach, ich kratzte, *p. p. a.* glodal, a, o, gekratzt, *imperat.* glodaj, kratze! glodańe, to, das Kratzen, glodany, a, e, gekratzt.

Glog, ten, u. gog, die Hagebutte, Hahnbutte, *gen.* a, *dat.* u, s'glogom, mit einer H., we glose, in der H., glogowy (gogowy), a, e, der H. angehörig.

Glósonk, ten, der Knöchel an Händen und Füßen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glósonkom, mit einem K., na glósonku, auf dem K., glósenk u. glósynk, ten, *id.*

Gloss, ten, die Stimme, Melodie, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, we glossu, in der St. u. M., s'welikim glossom, mit lauter Stimme, rédny gloss, schöne Stimme, schöne Melodie, pschawy gloss, helle Stimme, glossny, a, e, laut, glossńe, *adv. id.* glossysch, sse, übereinstimmen, einstimmig sein, ja sse glossym u. glossu, ich stimme überein, ty sse glossysch, du st. üb., won sse glossy, er stimmt üb., woni sse glosse, sie stimmen über., *imperf.* ja sse glossach, ich stimmte üb., *p. p. a.* glossyl,

e, *pl.* y, s'fláschu, mit der Fl., we flásche, in der Fl., fláschka, ta u. fláschzyzka, ta, *dem.*

Flejschař, ten, der Fleischer, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'flejscharóm, mit dem Fl., na flejscharú, auf dem Fl., flejschařka, ta, die Fleischerin, flejschařski, a, é, *adj.*

Flejta, ta, die Flöte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flejtu, mit d. Fl., na flejsché, auf der Fl., na flejtu grasch, die Flöte blasen.

Flinka, ta, die Maulschelle, Ohrfeige, (*colaphus*), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'flinku, mit der Ohrf., flinkasch u. huflinkasch, ohrfeigen, maulschelliren, (auch klasskasch), *praes.* ja flinkam, asch, —a, —aju, *imperf.* ja flinkach, *p. p. a.* flinkal, a, o, *imperat.* flinkaj, flinkajschó! flinkańe, to, das Maulschelliren.

Flinta, ta, die Flinte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flintu, mit der Fl., na flinsché, auf der Fl.

Flóss, ten, das Rheuma, gewöhnlich Fluß genannt, *gen.* a, *dat.* u, s'flóssom, mit Rh., we flóssu, im Rh., flóssowaty, a, e, viel mit gichtischem Leiden behaftet.

Fodrowasch und fordrowasch, verlangen, fordern, *praes.* ja fodruju u. —om, ich verlange, fodrujosch, verlangst, fodrujo, verlangt, woni fodruju, sie verlangen, *imperf.* ja fodrowach, ich verlangte, *p. p. a.* fodrowal, a, o, verlangt, *imperat.* fodruj, verlange! fodrowany, a, e, *p. p. p.* verlangt, fodrowańe, to, das Verlangen, die Forderung.

Fora, ta, die Fuhre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'foru, mit der F., na foré, auf der F., kak welé forow ssy zynil, wie viel Fuhren hast du geleistet? forman, ten, der Fuhrmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'formanom, mit dem F., na formané, auf dem F., formanowy, a, e, dem Fuhrmann gehörig.

Fojt, ten, der Voigt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'fojtom, mit dem V., na fojsché, auf dem V., fojtowa, ta, die Voigtin, *gen.* y, *dat.* é, s'fojtowu, mit der V., fojtojz, der Familie angehörig, fojtowy, a, e, des Voigts, fojtowasch, den müßigen Zuschauer bei einer Arbeit ab-

geben, ja fojtuju, ich, fojtujosch, du, fojtujo, er sieht zu, fojtowach, ich sah zu.

Franfort, ten, Frankfurt, a, aus F., sché, in F.; franforski, a, é, *adj.*

Franzoska, ta, Frankreich, *gen.* i, franzosak, ten, der Franzose, franzoski, a, é, *adj.*

Frido, ten, *nom. pr.* Gottfried, *gen.* a, *dat.* oju, s'fridom, mit Gottfried, fridko, ten, *dem.*

Fryjot, ten, die Freiheit, *gen.* a, *dat.* u, s'fryjotom, mit Fr., we fryjosché, in der Fr.

Fryjowasch, (*goth.* frijôn, lieben), um ein Mädchen freien, (*aliquam ambire nuptiis*), *praes.* ja fryjuju u. —om, ich freie, ty fryjujosch, du, won fryjujo, er freit, *imperf.* ja fryjowach, ich freite, *p. p. a.* fryjowal, gefreit; fryja, ta, die Freite, Brautwerbung, *gen.* e, *dat.* y, won żò k'nej na fryju, er freit um sie, won jo na fryjy, er ist zur Freite, fryjak, ten, der Freier, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'fryjaròm, mit dem Fr., na fryjarù, auf dem Fr., fryny, a, e, frei, ledigen Standes, unverehelicht.

Frylerka, ta, das Fluthbett, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'frylerku, mit einem Fluthbett, na frylerze, auf dem Fluthbett.

Fryschtuka, ta, das Frühstück, der Morgenimbiß, *gen.* i, *dat.* ze, s'fryschtuku, mit dem Fr., po fryschtuze, nach dem Fr., fryschtukowasch, frühstücken, *praes.* ja fryschtukuju u. —om, ich fr., ty fryschtukujosch, du, won fryschtukujo, er fr., *imperf.* ja fryschtukowach, ich frühstückte, *p. p. a.* fryschtukowal, a, o, gefrühstückt, fryschtukuj! *imperat.*

Fussej u. chussej, ta, Kausche, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., fussański, a, é, *adj.*

Fyschtasch, mit allen vier Füßen in die Höhe springen, sich belustigen, vom muntern und muthigen Viehe gebräuchlich, to schélé pschawé fyschta, fyschtascho, das Kalb ist, war recht munter; fyschtanie, to, *subst. verb.* hu—, zu Sprunge davon laufen.

G.

Ga, 1) *partic. adhortantis*, denn, doch, also, pojž ga, so komm denn! gotuj ga, so mache doch! powés ga, sage doch! dy ga, wann denn? ga néto, nun wohlan, ga deré, nun wohl, gaschim, wohlan, ga won zo, wann will er? zoschli ga, willst du also? kadga, wie! 2) so, *conj. copulativa.* mužoschli ga pschisch, ist's möglich, so komm! gaby u. gabo, wenn, *conj. caus.* gaby won pschischel, wenn er käme, gaby sse wotnamakal, wenn er sich abfände; gaby rowno, wenn gleich. gaž, *conj. conditionalis*, wenn, wann, gaž won ńepschižó, wenn (im Falle) er nicht kommt, gaž žem pschižó, je nun, wann er kommt, gaž pak, so aber, wann aber, gaž jano, wenn nur, gaž niz, wo nicht.

Gad, ten, das Gift, giftige Gewürm, *gen.* a, *dat.* u, s'gadom, mit G., we gažé, im G., gadowaty, a, e, giftig, gadowate huže, giftige Schlangen.

Galina (besser kalina), ta, der Wasserahorn, (*viburnum opulus*), der Schneeball, *gen.* y, *dat.* é, s'galinu, mit d. W., we galiné, im W., galinowy, a, é, *adj.*

Galisch, als *simpl.* ungebr.; davon galnik, ten, der Dachschober, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'galnikom, mit d. D., we galniku, im D. sagalisch u. sagalówasch, auf einmal zustopfen, z. B. ein. Durchbruch der Dämme, tu schyju sagalisch u. sagalówasch, den Hals rückwärts beugen, das Genick brechen, sagalówańe, to, das Zurückbeugen des Halses, sagalówany, a, e, rücklings gebogen.

Galmot, ten, der Büschel, eine Hand voll, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'galmotom, mit einem B., we galmosché, im B.; galmotk, ten, *dem. id.* z. B. lossow, Haare, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Galus, ta, der Ast, die Zacke, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, s'galusu, mit dem A., s'galusami, mit Aesten, we galusy, im A., we galusach, in den Aesten, *du.* y; galuska, ta, *dem.* Aestchen.

Gańasch, s. gnasch.

Gano, *adv.* neulich, jüngst, (*nuper*), wongano, wogano, hogano, erst neuerdings, vor Kurzem.

Gánz, s. gárnz.

Gárb, ten, der Buckel, Höcker, *gen.* a, *dat.* u, s'gárbom, mit einem B, na gárbé, auf dem B., *du.* a, *pl.* y; gárbaty, a, e, buckelig, höckerig.

Gaj, ten, der Hain, Gehege von Jungholz, *gen.* a, *dat.* u, we gaju, im H., *du.* a, *pl.* e; gajk u. gajaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we —u, im kl. H., gajnik, ten, auch ganik, der Heideläufer, Feldhüter. sagajisch, verhegen.

Garda, tá, die Garbe, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, sgardu, mit der G., pod gardy oder garżé, unter d. G.

Gárdy (od. g'ardy), á, e, stolz, gárdoscź (g'ardoscź), ta, der Stolz, *gen.* u. *dat.* i, s'gárdosczu, mit St., pogárdowasch, sse, hochmüthig sein, sich brüsten, (*superbire*).

Gárgawa, ta, die Gurgel, der Schlund, (*gurges*), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gárgawu, mit der G., we gárgawé, in der G.

Gárlo u. gárdlo, to, der Kropf, *gen.* a, *dat.* u, we gárdlé, im Kr., *pl.* a, s'gárdlom, mit einem Kr., gárluschko, to, *demin.* podgárlo, to, die Unterkehle, der Kropf beim Menschen.

Gárnz u. gánz, ten, der Topf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gárnzom, mit dem Topfe, we gánzu, im T., won zo s'gánzami do Choschóbusa, er will mit Töpfen nach Kottbus, gárnyk, ten, *dem.* gárnyschk u. gárlyschk, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, leńschó tó do gárnyschka, gießet das ins Töpfchen, s'gárnyschkom pozrésch, mit einem Töpfchen schöpfen, dajsch to wostanó we gárnyschku, mag das im Töpfchen bleiben. gárnzaŕ, ten u. gánzaŕ, der Töpfer, *gen.* á, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, s'gánzaróm, mit einem Töpfer, gárnzaŕka und gánz—, ta, die Töpferin, *gen.* i, *dat.* zc, *pl.* i; gárnzarowy, a, e, dem Töpfer gehörig, gárnzaŕski, a, é, zum Töpferhandwerk gehörig, gárnzaŕńa u. gánz—, ta, die Töpferei, *gen.* é, *dat.* i, s'gárnzaŕńu, mit der T., we gárnzaŕni, in der T., *pl.* i.

Garnusch u. garowasch, mit der Ruthe streichen, peitschen, gerben, ja garnu, ich gerbe, garňosch, gerbst, garňo, gerbt, woni garné, sie gerben, ja garuju u. —om, ich gerbe, garujosch, gerbst, garujo, gerbt, woni garuju, sie gerben, *imperf.* ja garnuch u. garowach, *p. p. a.* garnul u. garowal, a, o, *imperat.* garnuj u. garuj! garowaňe, to, das Peitschen, Gerben, garowany, a, e, gepeitscht, gegerbt. hugarowasch, fertig gerben, ausgerben, hugarowany, a, e, ausgegerbt. pschégarowasch, durchpeitschen.

Gárschyja, ta, der Rachen, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gárschyju, mit dem R., we gárschyjy, im R.

Gárscż, ta, die hohle, flache Hand, Hand voll, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, s'gárscżu, mit der Hand, we gárscżi, in der H., do gárscżi, in die Hand, gárstka, ta, *demin.* kleine Hand, Händchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, sa gárstku, do gárstki ssoli, eine kleine Hand voll Salz.

Gártnař, ten, der Gärtner, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s'gártnaróm, mit einem G., na gártnarú, auf dem G., gártnařka, ta, die Gärtnerin, *gen.* i, *dat.* ze; gártnařňa, ta, der Lustgarten, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, we gártnařné, im L.

Gary, te, Gahre, Ortsname, Kr. Kottbus, garych, in G., s'gar, aus G., gareňski, a, é, *adj.*

Gárżé, *adv.* zu gárdy, stolz, aufgeblasen.

Gassa, ta, die Gasse, Straße innerhalb eines Ortes, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gassu, mit der Gasse, na gassy, auf der Straße, po gassy, die Straße entlang.

Gassysch, löschen, *praes.* ja gassym, ich lösche, ty gassysch, du, won gassy, er l., woni gasse, sie löschen, *imperf.* ja gassych, ich löschte, *p. p. a.* gassyl, a, o, gelöscht, gasseňe, to, das Löschen, gassony, a, e, gelöscht, *p. p. p.* gass, lösch'! *imperat.* do—, vollends löschen, —ssowasch, *id.* hu—, und hugassowasch, auslöschen, *praes.* ja hugassyjom, osch, o, woni hugassyju, *imperf.* ja hugassych, *imperat.* hugass! *p. p. p.* hugassony, a, e. hugassnusch, sgassnusch u. sagassnusch, von selbst auslöschen, erlöschen, wono hugassňo u. hugassnu, jo hugassnulo, es löscht, löschte aus, ist ausgelöscht; sgass-

nóny, a, e, versengt. sagassysch u. sagassowasch, völlig löschen, sagassnik, ten, der Löschnapf (in der Schmiede), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, se sagassnikom, mit d. L., we sagassniku, im L.

Gasyn, ten, Gassen, Kr. Sorau, a, aus G., é, in G., gasynski, a, é, *adj.*

Gat, ten, der Teich, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gatom, mit dem T., we gasché, im T., gatach, in den T.; gaschik, ten, *demin.* ein kleiner Teich, Pfuhl, eine Pfütze, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, sgaschikom, mit der Pf., we gaschiku, in der Pf., gaschikach, den Pfützen. gaschisch, dämmen, *praes.* ja gaschim, ich dämme, ty gaschisch, du, won gaschi, er dämmt, woni gasché, sie dämmen, *imperf.* ja gaschach, ich dämmte, *p. p. a.* gaschil, a, o, gedämmt, gascheñe, to, das Dämmen, gaschóny, a, e, gedämmt. do—, fertig werden mit Dämmen. hob—, umdämmen, einen Damm aufwerfen um etwas. sa—, eindämmen, sagaschóny, a, e, eingedämmt. wot—, losdämmen.

Gaż, s. ga.

Gejaz, ten, Bittersüß (Pflanze), im Spreewalde, auch psowy jésyk genannt.

Geiñ, ten, ein Stück, Keil Brod, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gelnóm, mit einem K., we gelnú, im K., gelnischk, ten, *demin.* ein kleines Stück, kléba, Brod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Gemeñstwo, to, die Gemeinschaft, *gen.* a, *dat.* u, s'gemeñstwom, mit der G., we gemeñstwu, in der G., to gemeñstwo togo sswétego ducha, die Gemeinschaft des heiligen Geistes, gemeñstwo teje potajmnosczi, Gem. des Geheimnisses, gemeñstwo másy ssobu, G. unter einander.

Gerowaŕ, ten, der Gerber, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gerowaróm, mit einem G.

Gerz, ten, der Musikant, Spielmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gerzom, mit einem M., na gerzū, auf dem Musikant.

Geschczeraż, ten, Gasterode b. Guben, a, aus G., u, in G., geschczerażki, a, é, *adj.*

Gibasch, gibnusch u. gnusch, leise von der Stelle bewegen, erheben, *praes.* ja gibam, ich bewege, ty gibasch, du, won giba, er b., woni gibaju, sie bewegen, *imperf.* ja gibach, ich bewegte, *p. p. a.* gibal, a, o, bewegt, *pl.* i, *imperat.* gibaj, bewege! gibajschó, beweget! gibaňe, to, das Aufgehen, Gähren des Teiges, gibnusch, *praes.* ja gibňom, osch, o, *imperf.* gibnuch, *p. p. a.* gibnul, a, o, gnusch, unvermerkt bewegen, von der Stelle rücken, regen, rühren, *praes.* ja gnóm, ich rege, gnósch, regst, gnó, regt, woni gnu, sie regen, *imperf.* ja gnuch, ich regte, ty, won gnu, du, er regte, *p. p. a.* gnul, a, o, geregt, *imperat.* gni, rege! gnuty, a, e, bewegt, gerührt, gnusché, to, das Rühren, Rücken, hokognusché, to, das Bewegen des Augenliedes, der Augenblick, *gen.* à, *dat.* ú, we hokognuschú, im A., sse gibasch u. gnusch, sich rühren, bewegen, vom Teige gehen, z. B. to schésto sse negňo u. negiba, der Teig rührt sich nicht. sse dogibasch, hugibasch u. rosgibasch, vollends, gehörig und auseinander gehen (vom Teige). pogibasch, zu etwas bewegen, vermögen, veranlassen, pogibaňe, to, die bewegende Ursache, Veranlassung, pogibany, a, e, veranlaßt, koléna pogibasch, die Knie beugen. segibasch, beugen, sse segibasch, sich beugen, bücken, segibaňe, to, der Bruch im Papiere, husegibasch, Alles vollends krumm beugen.

Ginusch, schwinden, sich verzehren, abkommen, *praes.* giňom, schwinde, giňosch, schwindest, giňo, schwindet, woni ginu, sie schwinden, *imperf.* ja ginuch, ich schwand, *p. p. a.* ginul, a, o, geschwunden, gineňe, to, die Auszehrung, Schwindsucht, *gen.* à, *dat.* ú, s'ginenim, mit der Schwindsucht. sginusch, sich gänzlich verzehren, sginóny, a, e, völlig verzehrt.

Gischkojze, te, Geisendorf, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., gischkojski, a, é, *adj.*

Giżlà, ta, das Schienbein, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'giżlú, mit dem Sch., we giżli, im Sch.

Gla, ta, die Nadel, auch: der Nagel an der Deichsel, an welchen das Wagescheit angelegt wird, *gen.* gly, *dat.*

glé, *pl.* y, *gen.* ow, *du.* é, s'glu, mit der Nadel, na glé, auf der N., s'glami, mit Nadeln, schywalna oder s'huschoma gla, Nähnadel, s'kulku gla, Stecknadel, glizka, ta, *demin.* eine kleine Nadel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Gladki, a, é, glatt, gladké hoblizo, glattes Antlitz, gladkoscż, ta, die Glätte, *gen.* u, *dat.* i, s'gladkosczů, mit Gl. glażisch, streicheln, die Haare, den Kopfputz der Frauen in Ordnung bringen, glatt machen, glätten (die Stirn), *praes.* ja glażu u. —om, ich glätte, ty glażisch, du, won glaži, er glättet, woni glażé, sie glätten, *imperf.* ja glażach, ich glättete, *p. p. a.* glażil, a, o, geglättet, *imperat.* glaž, glätte! glażcżo, glättet! glażeńe, to, das Streicheln, Ordnen der Haare und der Kopfbedeckung. hu—, sse, selbst mit dem Kopfputz zu Stande kommen, selbst das Haar zurecht machen, sich glatt machen, glätten, hoglażony, a, o, mit einem besonderen, aus buntfarbenen Bändern bestehenden Kopfputz versehen.

Glaschk, ten, das Glas, kleiner Spiegel, auch: Barometer, Thermometer, gl. piwa, ein Glas Bier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glaschkom, mit dem Gl., we glaschku, im Gl., *pl.* glaschki, auch: die Fensterscheiben, glażany, a, e, gläsern, glaschkar, ten, der Glaser, *gen.* à, *dat.* oju, *du.* à, *pl.* é, s'glaschkaróm, mit dem Gl., we glaschkarů, im Gl., glaschkarka, ta, die Glaserin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze. glażanisch, hu—, mit Glas versehen, Glas einziehen, sse glażanisch, von Glas strotzen, *praes.* ja glażanim, ich versehe mit Gl., ty glażanisch, du, won glażani, er vers. mit Gl., woni glażané, sie versehen mit Gl., *imperf.* ja glażanach, ich versah mit Gl., *p. p. a.* glażanil, a, o, mit Glas versehen, *imperat.* glażań!

Glaze, in Verbindung mit schykno = ohne Ausnahme, won jo schykno glaze sgubil, ihm ist auch nicht ein Pfennig geblieben, wono jo schykno glaze górké, es ist Alles, ohne Ausnahme, bitter.

Glédasch, sehen, schauen (anhaltend oder aufmerksam) blicken, *praes.* ja glédam, ich sehe, glédasch, siehst, gléda, sieht, woni glédaju, sie sehen, *imperf.* ja glédach, ich

sah, *p. p. a.* glèdal, a, o, gesehen, *imperat.* glèdaj, siehe! glèdajschò, sehet! glèdajuzy, sehend, glèdańe, to, das Anschauen. glèdnusch, *absol. praes.* ja glèdnu, ich sehe, glèdńosch, du, glèdńo, er sieht, *imperf.* ja glèdnuch, ich sah, ty, won glèdnu, du, er sah, *p. p. a.* glèdnul, a, o, gesehen, *imperat.* glèdnuj, siehe! glèdalko, to, der Spiegel, *gen.* a, *dat.* u, *du*, i, *pl.* a, s'glèdalkom, mit ein. Spiegel, we glèdalze, im Sp., glèdadlo, to, *id.* doglèdasch, sse, sich (einer Sache) versehen, hoglèdasch, besehen, sse hoglèdowasch, sich umsehen, sse huhoglèdowasch, sich vorher überall gehörig umsehen. huglèdasch, gewahr werden, bemerken, ssebe hugl., sich außersehen, erwählen. naglèdasch, berücksichtigen, sse, sich satt sehen, naglèd, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Gestalt, Ansehen, auch: eine plötzliche Uebelkeit, gewöhnlich: Angesicht bekommen, genannt. poglèdasch, hinsehen, poglèdnusch, hinblicken, poglèdowasch, öfters nachsehen, hinsehen. pschéglèdasch u.—dowasch, durchsehen, mustern, sse pschéglèdasch, ein Versehen machen, versehen. pschiglèdasch u. —dowasch, zusehen, rosglèdasch, sse, sich zurechtfinden, saglèdasch, sse, sich vergaffen, wotglèdasch u. —dowasch, absehen, ablernen, abstehlen, wotglèdańe, to, das Absehen.

Glich, glichol u. glicholán, *conj.* gleichwohl, wenngleich, obgleich, (*quamquam*), dajsch woni bogate ssu, woni ńessu glicholán glùzne, bei ihrem Reichthum sind sie gleichwohl nicht glücklich, glich won chwatascho, won jogo wèzej ńenamakascho, obgleich er eilte, fand er ihn doch nicht mehr.

Glichow, ten, Glicho, Kr. Kalau, a, aus Gl., é, in Gl.; glichojski, a, é, *adj.*

Glina, ta, der Lehm, *gen.* y, *dat.* é, s'glinu humasasch te kachlé, den Ofen mit Lehm ausschmieren, we gliné ssu kamuschki, im L. sind kleine Steinchen, *pl.* gliny, die Lehmstätten, Lehmfeld, glinka, ta, *dem.* die Lehmplatte beim Stubenofen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na glinze, auf der Platte, s'glinku, mit einer Pl., glinowaty, a, e, lehmig, glinány, a, e, von Lehm.

Glinsk, ten, Glinzig, Kr. Kottbus, a, aus Gl., u, in Gl.; glinzański, a, é, *adj.*

Glistwa, ta, der Spulwurm im menschlichen Körper, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'glistwu, mit einem Spulw., glistwy schzyju, übermäßige Magensäure haben.

Glizka, s. gla.

Glod, ten, der Hunger, *gen.* a, *dat.* u, s'glodom, mit H., we glożé, im H., glodny, a, e, hungrig, glożisch, vom Hunger geplagt werden, *praes.* ja glożim u. —żu, ich bin geplagt vom H., glożisch, du, glożi, er ist geplagt vom H., *imperf.* ja glożách, ich wurde vom H. geplagt, *p. p. a.* glożil, a, o, glożeńe, to, das Hungern. glodumrésch, verhungern, —mery, a, e, *adj.* huglodnusch, hungrig werden, naglożisch und naglodnusch, sse, den Hunger genugsam fühlen, pschéglodnusch, überhungern, sglodnusch, vor Hunger umkommen, saglodnusch, von Heißhunger überfallen werden, *praes.* glodnu, glodńosch, glodńo, *imperf.* —uch, *p. p. a.* —ul, a, o.

Glodasch, kratzen, *praes.* ja glodam, ich kratze, glodasch, kratzst, gloda, kratzt, *imperf.* ja glodach, ich kratzte, *p. p. a.* glodal, a, o, gekratzt, *imperat.* glodaj, kratze! glodańe, to, das Kratzen, glodany, a, e, gekratzt.

Glog, ten, u. gog, die Hagebutte, Hahnbutte, *gen.* a, *dat.* u, s'glogom, mit einer H., we glose, in der H., glogowy (gogowy), a, e, der H. angehörig.

Glósonk, ten, der Knöchel an Händen und Füßen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glósonkom, mit einem K., na glósonku, auf dem K., glósenk u. glósynk, ten, *id.*

Gloss, ten, die Stimme, Melodie, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, we glossu, in der St. u. M., s'welikim glossom, mit lauter Stimme, rédny gloss, schöne Stimme, schöne Melodie, pschawy gloss, helle Stimme, glossny, a, e, laut, glossńe, *adv.* *id.* glossysch, sse, übereinstimmen, einstimmig sein, ja sse glossym u. glossu, ich stimme überein, ty sse glossysch, du st. üb., won sse glossy, er stimmt üb., woni sse glosse, sie stimmen über., *imperf.* ja sse glossach, ich stimmte üb., *p. p. a.* glossyl,

a, o. sglossysch, sse, *id.* kak sglossytej sse kristus a belial, wie stimmet Christus mit Belial?

Glowa, ta, das Haupt, der Kopf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'glowu, mit dem K., glowé, im K., won ma zylu glowu polnu, er hat den Kopf voll (hat Geschäfte genug), hoblésona glowa, die Glatze, każdy ma sswoju glowu, ein Jeder hat seine Ansicht, to tak sa twoju glowu ńamżosch, das geht nicht so nach eignem Gutdünken, glowka, ta, *dem.* mudra, schybala gl., kluger, verschmitzter Kopf, auch am Dreschflegel, Rechen, der obere Theil, so wie am Flachse: die Knoten. glowaz u. glowazk, ten, die Kaulpadde, das Köpfchen, der Kreuzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e u. i, s'glowazom u. —kom, mit einem Kr., na glowazu u. —ku, auf einem Kr.

Glowńa, ta, der Brand (Holz), *torris*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'glowńu, mit dem Br., we glowni, im Br., zyglowńa (zyglglowńa), ta, u. zyglowniza, die Ziegelei, der Ziegelofen, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y.

Glowniza, ta, der Kopfschmerz, hitziges Fieber, *gen.* e, *dat.* y, s'glownizu, mit K., we glownizy, beim K.

Glowéżina, ta, das Mastrind, *gen.* y, *dat.* é, s'glowéżinu, mit dem M., na glowéżiné, auf dem M., *pl.* y, gowéżina, ta, *id.* glowésy, a, e, *adj.* glowése mésso, das Rindfleisch, kusk glowésego méssa, Stück R.

Glożésch, begehren, verlangen nach etwas, *praes.* ja glożim u. —u, ich begehre, ty glożisch, du begehrst, won gloży, er begehrt, woni glożé, sie begehren, *imperf.* ja glożéch, ich begehrte, ty glożéscho, du begehrtest, *p. p. a.* glożél, a, o, begehrt, *imperat.* gloż, begehre!

Glub, ten, der Strunk bei Rübengewächsen und Kohl, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glubom, mit einem St., we glubé, im St., s'glubami, mit Strünken, we glubach, in Strünken.

Gluchy, a, e, taub, *pl.* e; gluchoscż, ta, die Taubheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gluchosczu, mit T., we gluchosczi, in der Taubheit.

Glûgotasch, klunkern, klucken (von Flüssigkeiten), wono pschawé glûgozo, glûgotascho, er kluckt, kluckte recht,

p. p. a. glŭgotal, a, o, geklúckt, glŭgotańe, to, das Klunkern.

Glŭka, ta, das Glück, *gen.* a, *dat.* ze, s'glŭku, mit Gl., we glŭze nicht na boga ńespomina, im Gl. denkt Niemand an Gott, ku glŭze und na tu glŭku, glücklicher Weise, ńeglŭka, ta, das Unglück, glŭzny, a, e, glücklich, glŭznejschy, a, e, *compar.* ńeglŭzny, a, e, unglücklich, glŭznoscź, ta, die Glückseligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we glŭznosczi sse żywisch, in Gl. leben. glŭzysch, sse, sich glücklicher Weise ereignen, glücken, wono sse jomu glŭzy, glŭzascho, es glückt, glückte ihm, *p. p. a.* glŭzylo, geglückt.

Glum, ten, der Strunk, die rothe Rübe, Runkelrübe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glumom, mit einem St., we glumé, im St., (sonst malgot, ten).

Glupy, a, e, dumm, stumpfsinnig, gluposcź, ta, der Stumpfsinn, *gen.* u. *dat.* i, s'gluposczu, mit St., we gluposczi, im St., auch: Dummheit, Thorheit, glupstwo, to, das Narrenthum, *gen.* a, *dat.* u, we glupstwu, im N., glupeńz, ten, der Narr, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'glupeńzom ńamożo nicht hokolo hysch, mit einem N. vermag niemand umzugehen, na glupeńzu, auf ein. N. glupisch, sse, Stumpfsinn zeigen, rasen, won sse glupijo, er rast, won sse glupáscho, er raste.

Gluschny, a, e, hohl, dumpftönend, gluschńe, *adv.*

Gluschyna, ta, Dickicht, Wildniß, dichter Wald, dichter Schatten, erstickend für die darunter stehenden Gewächse, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gluschynu, mit dem D., we gluschyné, im D., gluschysch, *inusitat.* pogluschysch u. —schowasch, ertäuben, poglusche̒ńe u. —schowańe, to, das Ertäuben, pogluschóny, a, e, u. pogluschowany, a, e, ertäubt. sagluschysch u. —schowasch, ersticken (von Gewächsen), sse sagluschysch, an Erstickung sterben.

Glŭssnusch, hinschleudern, z. B. das auszuschüttende Wasser u. dsgl., *praes.* ja glŭssnu, ich schleudere, ty glŭssńosch, du, won glŭssńo, er schleud., woni glŭssnu, sie schleudern, *imperf.* ja glŭssnuch, ich schleuderte, ty, won glŭssnu, du, er schl., *p. p. a.* glŭssnul, a, o, geschleu-

dert, *p. p. p.* glussnony, a, e, geschleudert, *imperat.* glussn, schleudere! glussnene, to, das Schleudern.

Gnada, ta, die Gnade, *gen.* y, *dat.* żé, stwojeju gnadu napolń nass, mit deiner Gnade erfülle uns, wot welikeje gnady, von großer Gnade, spominaj na twoju gnadu, gedenke deiner Gnade! we mojej gnażé smilijom ja sse nad tebu, żejo ten knès, in meiner Gnade erbarme ich mich deiner, spricht der Herr, s'gnady sczô wy husbożnône, aus Gnaden seid ihr selig geworden; gnadny, a, e, gnädig, gnadńe, *adv.*

Gńasch und gańasch, laufen, *(currere)*, rennen, *praes.* ja żenu u. żeńom, ich laufe, ty żeńosch, du läufst, won żeńo, er läuft, woni żenu, sie laufen, *imperf.* ja gnach, ich lief, ty, won gnascho, du, er lief, *p. p. a.* gnal, a, o, gelaufen, *p. p. p.* gnany, a, e, u. gnaty, *part. praes.* żenézy, a, e, laufend, *imperat.* żeń, lauf! żeńschô, laufet! gnasché u. gańańe, to, das Laufen, gańańe, to, auch: der Durchfall, Ruhr, sse gańasch, vom Rauschen der Säue, gańaty, läufisch, brünstig. gańasch, *praes.* ja gańam, asch, a, woni gańaju, sie laufen, *imperf.* ja gańach, ty, won gańascho, du, er lief, *p. p. a.* gańal, a, o, gelaufen, *imperat.* ganaj! wono sse gańa, man läuft hin und her. dogńasch, geschwind wohin laufen, vgl. gonisch; dogańasch, genug hin und her, wiederholt laufen. hobogńasch u. hobgańasch, einen Bezirk im Laufe durchforschen, den Wald belaufen. hogńasch u. hugńasch, s. gonisch; hugańasch, sse, den Leib leeren, laxiren. nagńasch u. —gańasch, sse, sich satt und müde laufen. pogańasch, eine Zeit lang herumlaufen, (vgl. gonisch), pogańańe, to, die Verfolgung. podegńasch, im Laufe auf etwas stoßen. pschégńasch, durchpreschen, durchjagen, durch Jagen ermüden, sse pschégńasch u. pschégańowasch, sich mit Laufen belustigen, pschégańasch, eine geraume Zeit mit Laufen zubringen. rosegńasch u. rosegańasch, auseinander treiben. sagńasch und wotegńasch, siehe gonisch. gonisch (verwandt mit gńasch), treiben, *praes.* ja gonim, ich treibe, gonisch, treibst, goni, treibt, woni goné, sie treiben, *imperf.* ja

gonách, ich trieb, ty, won gonáscho, du, er trieb, *p. p. a.* gonil, a, o, getrieben, *p. p. p.* gonóny, a, e, getrieben, *imperat.* goń, treib! gońschó, treibet! goneńe, to, das Treiben, der Trieb, to żowczó goni ten skot, das Mädchen treibt das Vieh, ta woda goni togo mlyna, das Wasser treibt die Mühle; dogonisch, einholen, erreichen, nachkommen, dogońowasch, treiben, um einzuholen. hobgonisch u. hobgońowasch, um etwas herumtreiben. hogńasch u. hogańasch, wegscheuchen, vertreiben, verjagen. hugńasch u. hugańasch, austreiben, z. B. die Heerde. nadegńasch, im Laufe jemanden einholen. pogonisch u. —ńowasch, antreiben, pogońz, ten, der Treiber, Dränger, gloss togo pogońza, Stimme des Dr., *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'pogońzom, mit dem Tr., na pogońzu, auf dem Tr. pschégńasch u. pschégońowasch, übermäßig anstrengen, verfolgen, pschégońowańe, to, die Verfolgung, pschégońowany, a, e, verfolgt. pschigńasch u. —gańasch, frisches Gespann herbeitreiben, um das ermüdete abzulösen. rosegnasch, s. gńasch. sagńasch u. —gańasch, vertreiben, sażeń, vertreibe, verjage! sagńańe, to, das Vertreiben, sagńany, a, e, vertrieben, te sagńane, die Vertriebenen. segńasch, zusammentreiben. sagńowasch, beim Sieben die Spreu zusammenschwenken, sammeln, sganki, te, das auf diese Weise gewonne Gemülle. sgonisch, erfahren, s. d. W. wotegńasch u. —gańasch, abjagen.

Gnéschisch, zerknittern, in eine Sache Falten machen, *praes.* ja gnéschim u. —u, ich zerkn., gnéschisch u. —josch, du, gnéschijo, er zerkn., woni gnéschiju, sie zerknittern, *imperf.* ja gnéschach, ich zerknitterte, *p. p. a.* gnéschil, a, o, zerknittert, gnéscheńe, to, das Knautschen, Zerknittern, die Verwirrung, Unordnung, gnéschóny, a, e, gedrückt, verworren; sse gnéschisch, in Verwirrung gerathen sein, in Unordnung sein (vom Garne gebr.). pschégnéschisch, durchknautschen, durch und durch verwirren, sgnéschisch, zerdrücken, verwirren das Garn.

Gnésdo, to, das Nest, *gen.* a, *dat.* u, *du.* gnésdżé, *pl.* a, do gnésda, in's Nest, s'gnésdom, mit dem Nest, we

gnėsdźé, im N., ten robel ssejźi na gnėsdźé, der Sperling sitzt auf dem N., gnėsdko, to, *demin. gen.* a, *dat.* u.
Gnida, te, die Nisse *(lendes)*, *gen.* ow, *dat.* am, s'gnidami, mit N., we gnidach, in N., gnidaty, a, e, mit Nissen begabt.
Gnilej, ten, der Müssiggänger, Faullenzer, Tagedieb *(homo iners)*, auch: der Nachtrabe *(caprimulgus, Lin.)*, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, *soc.* om, *loc.* u; gnily, a, e, faul, gnilschy, a, e, *compar.* fauler, gnilik, ten, der Faullenzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gnilikom, mit ein. F., na gniliku, auf ein. F., gniloscź, ta, die Faulheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gnilosczu, mit F., we gnilosczi, in F. gnilisch, sse, faullenzen, müßig gehen, ty sse gnilisch, du faullenzst, won sse gnili, er faullenzt, ty sse gniláscho, du faullenztest, won sse gniláscho, er faullenzte, *p. p. a.* gnilil, a, o, gefaullenzt, gnileńe, to, der Müssiggang, das Nichtsthun *(desidia)*.
Gnisch, faulen, in Fäulniß gerathen, *praes.* won, wona, wono gnijo, er, sie, es fault, *imperf.* gnijascho, faulte, *p. p. a.* gnil, a, o, gefault, te knylé, jabluka, kschuschki gniju, die Kartoffeln, Aepfel, Birnen faulen, gnisché, to, das Faulen, die Fäulniß, *gen.* á, *dat.* ú, we gnischú, in der F. gniliza, ta, eine teige Birne, Mutke, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gnilizu, mit einer M., we gnilizy, in der M., gnilizka, ta, *dem. id.* dognisch, vollends verfaulen, dognity, a, e, vollends verfault. hobgnisch, befaulen, hobgnity, befault. hugnisch, ausfaulen, hugnity, a, e, ausgefault. nagnisch, anfaulen, pschégnisch, durchfaulen, podgnisch, unterfaulen, sgnisch, verfaulen, sgnity, a, e, verfault, wotgnisch, abfaulen.
Gniw, ten, der Zorn, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, s'gniwom, mit Z., we gniwé, im E., jadnogo ńemudrego skońzujo ten gniw, einen Unverständigen tödtet der Eifer, gniwny, a, e, zornig, gniwasch, zürnen, *praes.* ja gniwam, ich zürne, gniwasch, zürnst, gniwa, zürnt, woni gniwaju, sie zürnen, *imperf.* ja gniwach, ich zürnte, *p. p. a.* gniwal, a, o, gezürnt, *imperat.* gniwaj, zürne! gniwańe,

to, das Zürnen. pschégniwasch u. rosgniwasch, erzürnen, in Harnisch bringen, sse rosgniwasch, zornig werden.

Gnoj, ten, der Mist, Dünger *(stercus)*, *gen.* a, *dat.* u, s'gnojom pschikschysch, mit Dünger belegen, we gnoju, im Dünger, drobny oder wojzny gn., Schaafdünger, gnojowaty, a, e, mit Mist besudelt. gnojsch, düngen *(stercorare)*, *praes.* ja gnojm, ich dünge, gnojsch, düngst, gnoj, düngt, woni gnoje, sie düngen, *imperf.* ja gnojach, ich düngte, *p. p. a.* gnojl, a, o, gedüngt, *p. p. p.* gnojty, a, e, gedüngt, gnojsché, to, das Düngen, Misten, *gen.* á, *dat.* ú, we gnojschú, im D. do—, vollends düngen, das Düngen vollenden, hobgnojsch, bedüngen einen einzelnen Gegenstand, z. B. einen Baum, hu—, bedüngen eine ganze Ackerfläche, na—, zur Genüge düngen, po—, aufs Neue etwas düngen, psché—, durchdüngen. hobgnojty, a, e, bedüngt.

Gnojschiza und gnoschiza, ta, die Mistgrube, Mistpfütze, *gen.* e, *dat.* y, s'gnojschizu, mit der M., we gnojschizy, in der M., *pl.* e.

Gnusch, s. gibasch.

Godasch, rathen ein Räthsel, *praes.* ja godam, ich rathe, godasch, räthst, goda, räth, godaju, sie rathen, *imperf.* ja godach, ich rieth, ty, won godascho, du, er rieth, *p. p. a.* godal, a, o, gerathen, *p. p. p.* godany, a, e, gerathen, *imperat.* godaj, rathe! godańe, to, das Rathen, Räthsel, hu—, errathen.

Godlasch, mit Zweideutigkeiten bedienen, doppelsinnige Worte reden, beschimpfen, *praes.* ja godlam u. —ú, ich beschimpfe, *imperf.* godlach, ich beschimpfte, *p. p. a.* godlal, a, o, godlańe u. godlo, to, ausgesucht scharfe u. beschimpfende Rede, godlo u. godalo, to, bei Fabrizius: Räthsel, we godlu, im Räthsel, nagodlasch, zum Ueberdruß schimpfen.

Godny, a, e, günstig, godńe, *adv.* füglich, werth, ńegodny, a, e, ungünstig, godnoscź, ta, die günstige Beschaffenheit, Tüchtigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'godnosczu, mit der T., we godnosczi, in günstiger Zeit. gożisch, günstig sein, nützen, *praes.* ja gożú, ich nütze, ty gożisch, du

nützst, won goži, er nützt, woni goźé, sie nützen, *imperf.* ja gožách, ich nützte, *p. p. a.* gožil, a, o, genützt, *imperat.* gož, nütze! sse gožisch, gelegen sein, to jomu sse goži, das kommt ihm ganz gelegen; pschigožisch, sse, sich von ungefähr zutragen, pschigožeńe, to, das Ungefähr, der Zufall, *gen.* a, *dat.* u, we pschigožeńu, im Zufall, pschigoda, ta, *id. gen.* y, *dat.* žé, se pschigodu, durch einen Zufall, we pschigožé, im Z.

Gody, te, Weihnachten, das Weihnachtsfest, *(festum nativitatis Christi)*, *gen.* ow, *dat.* am, do god, auf W., po godach, nach W., gwėska, ta, der Vorabend od. heilige Abend, *gen.* i, *dat.* ze; boža noz, die darauf folgende Nacht, božy žeń, der erste Feiertag; godowny, a, e, dem Weihnachtsfest angehörig, godowniza, ta, das Weihnachtsfest, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y.

Gog, s. glog.

Gogolów, ten, Groß Gagel b. Kottbus, a, aus Gr. G., é, in Gr. G.; gogolojski, a, é, *adj.*

Gogolówk, ten, Klein Gagel b. Kottbus, a, aus Kl. G., ze, in Kl. G.; —kojski, a, é, *adj.*

Goklaŕ, ten, der Gaukler, Taschenspieler, Zauberer, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'goklaróm, mit einem G., vgl. koklaŕ.

Golá, ta, die Heide, Waldung, Forst, der Wald *(sylva)*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'golú, mit der H., we goli, in der H., do golé, in die H.; goĺka, ta, das Gehölz, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; goĺnik, ten, der Förster, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'goĺnikom, mit dem F., na goĺniku, auf dem F., auch Familienname: Golnik, goĺniza u. goĺnizka, ta, die Försterin, *gen.* e u. i, *dat.* e u. i, *pl.* e u. i.

Goláschow, ten, Golschow b. Kalau, a, aus G., é, in G.; goláschojski, a, é, *adj.*

Golb, golub, gulb u. gulub, ten, die Taube, *gen.* á, *dat.* ú, *du.* á, *pl.* é, s'golbóm, mit der T., na golbú, auf der T., žiwy g., wilde T., bubnaŕski g., Trommelt., te golbé ńessu hyschczi sdrále, die Tauben sind noch nicht reif, golbik u. golbáschk, ten, *dem.* das Täubchen, *gen.*

a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golubnik, ten, der Tauben-krämer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golbniza, ta, das Taubenhaus, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, s'golbnizu, mit dem T., we golbnizy, im T.

Golbin, ten, Gulben b. Kottbus, a, aus G., é, in G.; golbinski, a, é, *adj.*

Golé, to, das Kind, *gen.* goléschá, *dat.* goléschů, *du.* goléschi, *pl.* goléta, s'goléschôm, golétami, mit dem Kinde, Kindern, na goléschů, golétach, auf dem Kinde, Kindern, s'golétoma, mit zwei K.

Golin, ten, Galen b. Kalau, a, aus G., é, in G.; golinski, a, é, *adj.*

Golink, ten, Galinchen b. Kottbus, a, aus G., u u. ze, in G.; golinkojski, a, é, *adj.*

Golisch, kahl machen, putzen, *praes.* ja golu, —isch, ich glätte, glättst, *imperf.* ja golàch, ich glättete, *p. p. a.* golil, a, o, geglättet, *imperat.* gol, glätte! goleńe, to, das Putzen; goliza, ta, eine geschälte Rübe, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e. ho—, kahl machen, hogoleńe, to, das Kahlmachen, hogolòny, a, e, kahl.

Golischyn, ten, Golßen b. Luckau, a, aus G., é, in G.; golischynski, a, é, *adj.*

Golkojze, ten, Kolkwitz b. Kottbus, z, aus K., ach, in K.; golkojski, a, é, *adj.*

Golòna, golònka, golénka, golònawka, ta, Kullej, Spergel, Knötrich, *gen.* i, *dat.* ze, s'golònu u. —ku, mit K., we golònze, im K.

Goly, a, e, kahl, frei, gola glowa, kahler Kopf, Glatze, gora, kahler Berg.

Golz, ten, der Knabe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'golzom, golzami, mit dem Knaben, mit Knaben, na golzu, auf dem Knaben, na golzach, auf Kn., goläzk u. golzyk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'goläzkom, mit dem Knäblein, na goläzku, auf dem Kn., goläzk, auch: beim Spinnrädchen der verlängerte Hebel, welcher den Tritt mit der Kurbel in Verbindung setzt; goläzyja, s. koläzyja; goliza, ta, das Mägdlein,

die Dirne, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* e, s'golizu, mit der D., sgolizami, mit Dirnen, golizka, ta, *dem.*

Gomola, ta, die Kolbe beim Hirse und dergl. Früchten, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gomolu, mit der K., we gomolé, in der K.

Gon, ten, Stadium, Feldweg, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, na goné, auf dem Feldwege, pèschnasczò gonow, des Feldweges; dav. wahrscheinlich sagon, s. d. W.

Gonisch, s. gňasch.

Gor, gar, won gor ssam pschiżò, er kommt gar selbst, to gor ňebużò, das wird er gerade nicht.

Gora, ta, der Berg, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, te gory, das Gebirge, na goré, auf dem B., pod goru, am B., s'gory, vom B., na gorach laży ssnèg, auf dem Gebirge liegt Schnee; gorka, ta, *dem.* der Hügel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, na gorze, auf dem H., s'gorku, mit einem H., gorny u. goraty, a, e, bergig.

Gorańki, te, Gorenchen b. Luckau, ow, aus G., ach, in G.; gorańkojski, a, é, *adj.*

Gorej, 1) schlimmer, ärger, to jo hyschczi gorej, das ist gar arg! wono hordujo gorej, es wird schlimmer; 2) hinauf, herauf, żischò gorej, gehet hinauf, pojschczò g., kommet hinauf, pschischczò gorej, kommet herauf, gorejkach, *adv.* oben, droben.

Gorésch, sse, brennen, *praes.* ja sse goròm, ich brenne, ty sse goròsch, du br., won sse gorò, er brennt, woni sse gorù, sie br., *imperf.* ja sse goréch, ich brannte, wono jo sse gorélo, es hat gebrannt, ňegor sse, brenne nicht! to dròwo sse gorò, das Holz brennt, wono sse ňozo kachlach gorèsch, das Holz im Ofen will nicht brennen, goreňe, to, der Brand, gorézy, a, e, brennend heiß, goréza woda, heißes Wasser, muka, Mehlbrei, goruzy, a, e, brünstig, lüstern, gorzoscż, ta, Hitze, Brunst. sa—, sse, sich entzünden, sagoreňe, to, die Entzündung, sagorénischczo, to, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, na sagorénischczu, auf dem Brandflecke, na sagorénischczách, auf Brandadern, *(pars agri rubigine corrupta)*.

Gorisch, ärgern, *praes.* ja gorim, ich ärgere, gorisch, är-gerst, gori, ärgert, woni goré, sie ärgern, *imperf.* ja gorách, ich ärgerte, ty, won goráscho, du, er ärgerte, *p. p. a.* goril, a, o, geärgert, goreñe, to, die Aergerniß, ñegoř, ärgere nicht! sse gorisch, sich ärgern, gor, ten, Verdruß, Aergerniß, *gen.* á, *dat.* óju, s'gorôm, mit V., we gorû, im Aerger. na—, sse, sich übermäßig ärgern, psché—, sse, vor Aerger krank werden, ros—, böse machen, sse ros—, böse werden, sich erzürnen, rosgority, a, e, zornig, rosgoreñz, ten, der Wütherich, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'rosgoreñzom, mit einem W., na rosgoreñzu, auf ein. W., sa—, sse, entbrennen, sich erzürnen.

Goriz, ten, s. chorize.

Gorki, a é, bitter, gorkschy u. gorzejschy, a, e, *comparat.* bittrer, gorkoscź, ta, die Bitterkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'gorkosczû, mit B., gorzyz, ten, bittrer Hederich (ein Unkraut), auch: gorkaz, ten, der kleine, dunkler blühende, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, we —u, im H., s' —om, mit Hederich.

Gorki, te, Görigk, Kr. Spremberg, k, aus G., ach, in G.; gorâñski, a, é, *adj.*

Gorña, ta, Milkersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M.; gorinski, a, é, *adj.*

Gorniwy, a, e, erzürnt, gorniwoscź, ta, die Erzürntheit, der Zorn, Grimm, *gen.* u. *dat.* i, s'gorniwosczu, mit Z.

Gornoscź, ta = gorniwoscź; rosgornoscź, ta, Rachgier, rosgorny, a, e, rachsüchtig.

Gorow, ten, Guhrow, Kr. Kottbus, a, aus G., é, in G.; gorojski, a, é, *adj.*

Gorschy, a, e, ärger, schlimmer (*pejor*), *compar.* zu sly, böse, davon der *superlat.* nejgorschy, a, e, ärgste, schlimmste, (*pessimus*), to jo ku gorschemu hordowalo, das ist übler geworden, won jo ten nejgorschy, er ist der ärgste, gorschysch, sse, sich ärgern, ärgerlich werden, auffahren, aufgebracht sein (*stomachari*), *praes.* ja sse gorschym, ich ärgere mich, ty sse gorschysch, du ärgerst dich, won sse gorschy, er ärgert sich, woni sse gorsche, sie ärgern

sich, *imperf.* ja sse gorschach, ich ärgerte mich, *p. p. a.* gorschyl, a, o, geärgert, ńegorsch sse, ärgere dich nicht! gorscheńe, to, Aergerniß, *gen.* à, *dat.* û; pogorschysch u. —schowasch, das Uebel wieder erneuern, den Zustand verschlimmern, verschlechtern, pogorscheńe, to, die Aergerniß, pogorschowasch, auch: Anstoß, Aergerniß geben, erregen, —wańe, to, die Aergerniß, der Anstoß, pogorschowany, a, e, Aergerniß nehmend.

Gorzoscż, s. goresch.

Gojsch, heilen (*sanare* u. *consanescere*), *praes.* ja gojm, ich heile, ty gojsch, du heilst, won goj, er heilt, woni goje, sie heilen, *imperf.* ja gojach, ich heilte, ty, won gojascho, du, er heilte, *p. p. a.* gojl, a, o, geheilt, *imperat.* goj, gojschò, heile, heilet! gojsché, to, das Heilen, die ärztliche Behandlung, gojty, a, e, geheilt; gojz, ten, der Arzt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, s'gojzom, mit einem A., na gojzu, auf einem A., gojazk, ten, *dem.* hu—, heilen durch innere Kur, hugojty, a, e, geheilt; sa—, heilen von äußeren Schäden.

Goscż, ten, der Gast, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gosczom, mit einem G., na gosczu, auf einem G., s'gosczami, mit Gästen, na gosczach, auf Gästen, gosczik, ten, *dem.* *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, gosczina, ta, das Gastmahl, Gastgebot, der Besuch, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, na gosczińé, zum Besuch, na gosczinu hysch, pschossysch, zu Gaste gehen, bitten. gosczinowasch, Gastmähler besuchen, *praes.* ja gosczinuju u. —om, ich, ty gosczinujosch, du, won gosczinujo, er besucht G., woni gosczinuju, sie besuchen G., *imperf.* ja gosczinowach, ich besuchte G., *p. p. a.* gosczinowal, a, o, *imperat.* gosczinuj! gosczinowańe, to, das Besuchen der Festgelage.

Gosd, ten, Gosda b. Spremberg und Forste, a, aus G., gosdźé, in G.; gosdźáński, a, é, *adj.*

Gosdż, ten, 1) der Nagel (*clavus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gosdżom, mit einem Nagel, na gosdżu, auf dem N., s'gosdżami hupschibijasch, mit Nägeln befestigen, wono lażу na gosdżach, es ruht auf Nägeln, gosdżik, ten, die Zwecke (*claviculus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.*

a, *pl.* i, s'gosdźikom, mit einer Zw., sgosdźikami, mit Zw., na gosdźik pojessysch, an den Nagel hängen; 2) Kahnsdorf, a, aus K., u, in K.; gosdźański, a, é, *adj.*

Gosna, ta, Gosda b. Kalau, eje, aus G., ej, in G.; gosnojski, a, é, *adj.*

Gospoda, ta, die Herberge, Wirthschaft, das Wirthshaus, (*hospitium*, *caupona*), *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, s'gospodu, mit dem W., we gospożé u. gosposy, in der H., gospodaŕ, ten, der Wirth, Hauswirth, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gospodaróm, mit dem W., gosposa, ta, die Wirthin, Hausfrau, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, ja ssom s'gosposu powédal, mit der W. habe ich gesprochen, gospodaŕstwo, to, die Führung der Wirthschaft, die Wirthschaft, *gen.* a, *dat.* u, we gospodaŕstwu, in der W., sgospodaŕstwom, mit der W., gospodny, a, e, gastfrei, gospodowasch, bewirthen, *praes.* ja gospoduju u. —om, ich bewirthe, ty gospodujosch, du, won gospodujo, er bew., woni gospoduju, sie bewirthen, *imperf.* ja gospodowach, ich bewirthete, ty, won gospodowascho, du, er b., *p. p. a.* gospodowal, a, o, bewirthet, *imperat.* gospoduj, bewirthe! —schó, bewirthet! gospodowańe, to, das Bewirthen, die Bewirthung.

Gotowasch, machen, fertigen (*faceregoth. gataujan*), *praes.* ja gotuju u. —om, ich mache, ty gotujosch, du machst, won gotujo, er m., woni gotuju, sie machen, *imperf.* gotowach, machte, *p. p. a.* gotowal, a, o, gemacht, *p. p. p.* gotowany, a, e, gemacht, gotuj, mache! gotowańe, to, das Fertigen, gotowy, a, e, fertig, ssu te schkurné gotowe, sind die Stiefel fertig? gotowisna, ta, Bereitschaft, Vorrath, *gen.* y, *dat.* é, s'gotowisnu, mit V., we gotowisné, in V. ho—, abmachen, hob—, umfassen, umgeben, hu—, verfertigen, ausmachen, auswirken, zu Wege bringen, bewerkstelligen, na—, zu Stande bringen, anfertigen, po—, eine Weile (Zeitlang) daran arbeiten, pod—, untenhin arbeiten, darunter stecken, unterstützen, unten anbringen, psché—, durchstecken, einen Unterschied machen, umarbeiten, pschi—, zubereiten, noch hinzufügen, ros—, auseinander machen, nehmen,

s—, gänzlich zu Stande bringen, vollenden, anrichten, sgotuj, richte an! sa—, den Anfang machen mit der Arbeit, vermachen, zuflechten, wot—, abmachen, losmachen, lösen, befreien.

Gowédo u. glowédo, to, das Rind, *gen.* a, *dat.* u, s'gowédom, mit dem R., na gowéżé, auf dem R.; gowéżina, ta = glowéżina, ta.

Gowno, to, der Koth, Auswurf, Dreck, *gen.* a, *dat.* u, s'gonom, mit K., we gowné, im K., zlowézne gowno, Menschenk., *pl.* a, won gowno sa tym pschascha, er scheert sich den Teufel darum, gownyschko, to, *demin.* gownaty, a, e, mit Koth besudelt, kothig.

Goz! *interj.* potz! ach! goz zart! beim Teufel! —

Gojz, s. gojsch.

Goża, ta, die Stunde, eig. goda.

Gożba, ta, Gelegenheit, Witterung, gutes Wetter, *gen.* y, *dat.* é, s'gożbu, mit gutem Wetter, we gożbé, bei gut. W., won ma gożbu na tu tschawu, er hat gutes Wetter zum Grase.

Gożesch, s. godny.

Gra, ta, das Spiel, *gen.* y, *dat.* é, pschi gré, beim Sp., żeschna gra, Kinderspiel, grasch, spielen (*ludere*), von Instrumenten und Karten gebr., *praes.* ja graju und —om, ich spiele, grajosch, spielst, grajo, spielt, woni graju, sie spielen, *imperf.* ja grajach, ich spielte, *p. p. a.* gral, a, o, gespielt, *p. p. p.* graty, a, e, gespielt, *imperat.* graj, spiele! grajuzy, spielend, grasché, to, das Spielen, grajaŕ, ten, der Spieler, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; grajkasch, *iterat.* hu—, ausspielen (Karten), na—, sse, sich satt spielen, po—, ein Wenig spielen, psché—, verspielen, im Spiele verlieren, segrasch u. sejgrasch, verspielen, unterliegen, verlieren das Spiel, den Prozeß.

Grab, ten, die Rothbuche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grabom, mit der R., na grabé, auf der R.

Grabasch, harken, rechen (*rastro colligere*), *praes.* ja grabu, grabú, grabóm u. grabam, ich harke, ty grabósch und —asch, du h., won grabó u. —a, er h., woni grabú u. grabaju, sie harken, *imperf.* ja grabach, ich harkte, *p.*

p. a. grabal, a, o, geharkt, *p. p. p.* grabany, a, e, geh., *imperat.* grab u. grabaj, harke! grabańe, to, das Harken. grabé, te, der Harken, Rechen (*rastrum*), *gen.* ów, *dat.* ám, s'grabámi, mit H., na grabách, auf H. do—, fertig harken, —bowasch, zum letzten Male, den Rest harken, ho—, abharken, —bowasch, *id.* hob—, rund herum beharken, —bowasch, *id.* hu— und —bowasch, ausharken, hugrabki, te, Ueberkörner, Ueberkehricht, hugrabkowe kschido, to, das Ueberkehrichtsieb, na—, einharken, —bowasch, eine volle Garbe einharken, psché— u. —bowasch, durchharken, pschi— u. —bowasch, hinzuharken, ros— u. —bowasch, auseinander harken, s—, fertig harken, Alles aufharken, sa— u. —bowasch, nachharken, wot— u. —bowasch, wegharken, husesagrabowasch, Alles überall verharken.

Grabin, ten, Ortsn. Finsterwalde, a, aus F., é, in F.; grabinski, a, é, *adj.*

Grabize, te, Grabitz b. Kalau u. Gräbendorf, z, aus Gr., ach, in Gr.; grabiski, a, é, *adj.*

Grabkow, ten, Grabkow b. Guben, a, aus Gr., é, in Gr.; grabkojski, a, é, *adj.*

Grada! *interj.* der Tausend, za grada! was der Tausend (*eheu*)!

Grakasch, sse, zänkisch sein, zanken, *praes.* ja sse grakam, ich zanke, grakasch, zankst, graka, zankt, woni sse grakaju, sie zanken, *imperf.* ja sse grakach, ich zankte, *p. p. a.* grakal, a, o, gezankt, ńegrakaj, sse, zanke nicht! grakańe, to, das zänkische Wesen, Geplärre, der Zank, grakaŕski, a, é, zänkisch, streitsüchtig, hob—, etwas vorwerfen, schelten (*objurgare*), Schuld geben, hobgrakany, a, e, bescholten, hobgrakany kusk kléba, das vorgeworfene Brod (mit Vorwürfen dargereichte Brod).

Gramowasch, hassen, verabscheuen, (*odi*) *c. Dat.*, *praes.* ja gramuju u. —om, ich hasse, gramujosch, hassest, gramujo, haßt, woni gramuju, sie hassen, *imperf.* ja gramowach, ich haßte, ty, won gramowascho, du, er haßte, *p. p. a.* gramowal, a, o, gehaßt, *p. p. p.* gramowany, a, e, gehaßt, *imperat.* gramuj, hasse! gramujschó tomu

slemu, hasset das Böse, tomu pschibogojstwu, die Abgötterei! gramowańe, to, das Verabscheuen, gramota, ta, der Haß, Groll, Abscheu, *gen.* y, *dat.* sché, s'gramotu, mit H., we gramosché, im H., woni ssu gramotu na nógo chyschili, sie haben Groll auf ihn geworfen, gramota naporajo swadu, Haß erreget Hader.

Grań, ta, 1) die Traube, (*uva*), *gen.* und *dat.* i, *pl.* i, s'granú, mit ein. Tr., we grani, in der Tr., grańka, ta, *demin.* das Träubchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'granku, —kami, mit ein. Tr., mit Trauben, we granze, grankach, in der Tr., in Trauben, winowa gr., Weintraube, banówa grańka, Kürbisranke, chmélówa gr., Hopfenranke; 2) die Kante, na styri grańe, vierkantig, grańaty, a, e, kantig, grańka, ta, *dem.*

Granow, ten, Granow, a, aus Gr., é, in Gr.; granojski, a, é, *adj.*

Grasch, s. gra.

Grawa, ta, die Stute (*equa*), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grawu, mit der St., na grawé, auf der St.

Grèba, ta, der Mittelrücken auf dem Acker, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grèbu, mit dem M., na grèbé, auf dem M., na grèbach, auf den M.

Grèbasch, u. grèbnusch, scharren, *praes.* ja grèbam, ich scharre, ty grèbasch, du, won grèba, er scharrt, woni grèbaju, sie scharren, *imperf.* ja grèbach, ich scharrte, *p. p. a.* grèbal, a, o, gescharrt, grèbany, gescharrt, *p. p. p.* grèbaj, scharre! grèbańe, to, das Scharren, grèbnusch, *praes.* ja grèbnu, —ósch, —ó, *imperf.* grèbnuch, *p. p. a.* grèbnul, a, o, *p. p. p.* grèbnóny, a, e, ho— u. —nusch, herunterscharren, hob—, —nusch u. —bowasch, umscharren, hu— u. —nusch, ausscharren, na—, zur Genüge, hinlänglich einscharren, po—, eine Zeitlang, kurze Zeit scharren, —nusch u. —bowasch, ein Wenig scharren, pod—, —nusch u. —bowasch, untenhin scharren, psché—, —nusch und —bowasch, durchscharren, pschi—, u. s. w., hinzuscharren, ros—, u. s. w., auseinander scharren, s— u. —nusch, Alles zusammensch., sa—, u. s. w., einscharren, verscharren, wot—, —nusch

u. —bowasch, aufscharren, wegscharren. grèbadlo und gròblo, to, die Ofenkrücke, (*rutabulum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s' —om, mit der Ofenk., na —é, auf der O.

Greben, ten, der Kamm bei Hühnern, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'grebeñom, mit einem K., na grebeñu, auf dem K., grebeñk, ten, *dem.* —owy, a, e, *adj.*

Grèch, ten, die Sünde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grèchom, mit der S., we grèchu, in der S.; chtož màsy wami bžés grèchow jo, wer unter euch ohne Sünde ist, derbimy my we tom grèchu wostanusch, sollen wir in der Sünde bleiben? grèschysch, sündigen, *praes.* ja grèschu, ich sündige, grèschysch, sündigst, grèschy, sündigt, woni grèsche, sie sündigen, *imperf.* ja grèschach, ich sündigte, *p. p. a.* grèschyl, a, o, gesündigt, *imperat.* ñegrèsch, sündige nicht! ñegrèschcžo, sündiget nicht! grèschézy, sündigend, grèscheñe, to, das Sündigen, pschi grèscheñu, beim S., sse grèschysch, sich versündigen, d. i. Verdacht haben auf jem., na nèkogo (*suspicari*). grèschny, a, e, sündhaft, sündig, grèschñe, *adv.* grèschnik, ten, der Sünder, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grèschnikom, mit ein. S., na grèschniku, auf ein. S., ta droga tych grèschnikow, der Weg der Sünder, bog ma smilnoscž s'grèschnikami, Gott hat Erbarmen mit Sündern, grèschniza, ta, die Sünderin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grèschnizu, mit der S., pschi grèschnizy, bei der S., grèschnikowy, a, e, dem Sünder gehörig. psché—, sse, eine Sünde begehen, psché—grèscheñe, to, das Sündigen, s—, gesündigt haben.

Grèda, ta, die Hühnersteige (*scala gallinaria*), auch: das Gartenbeet, *gen.* y, *dat.* žé, *du.* žé, *pl.* y, s'grèdu, mit d. H., na grèžé, auf d. H. und G., grèdka, ta, *demin.* ein kleines Gartenbeet.

Grèsch, wärmen, *praes.* ja grèju u. —om, ich wärme, grèjosch, wärmst, grèjo, wärmt, woni grèju, sie wärmen, *imperf.* ja grèjach, ich wärmte, ty, won grèjascho, du, er w., *p. p. a.* grèl, a, o, gewärmt, *p. p. p.* grèty, a, e, gew., *imperat.* grèj, wärme! grèsché, to, das Wärmen, sse gr., sich wärmen. do—, vollends warm

machen, hu—, auswärmen, erwärmen, po—, ein Wenig wärmen, psché—, durchwärmen, pschi—, noch um etwas wärmer machen, ros—, warm machen, erwärmen, s—, sich erwärmen, warm werden.

Grèschňa, ta, Griesen an der Neiße, Kr. Guben, eje, aus Gr., ej, in Gr.; grèschinski, a, é, *adj.*

Grèschysch, s. grèch.

Grèsnusch, senken, ja grèsnu, ich senke, grèsňosch, senkst, grèsňo, senkt, grèsnul, a, o, gesenkt, *imperf.* grèsňoch, senkte.

Grèss, ten, Gries, *gen.* a, *dat.* u, s'grèssom, mit Gries, we grèssu, in Gr., grèssowy, a, e, von Gries, grèssowka, ta, Griessemmel, d. h. von Griesmehl gebacken, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'grèssowku, mit der G., we grèssowze, in der Gr., grèssowniza, ta = grèssowka, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y.

Grib, ten, der Pilz, Feuerschwamm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'gribom, mit F., we gribé, im P., won handlùjo sgribami, er handelt mit Pilzen, pschi gribach, bei Pilzen, gribaŕ, ten, einer, der Pilze sammelt, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gribaróm, mit einem Pilzesammler, pschi gribarú, beim P., gribowy, a, e, Pilz—, gribowňa, ta, Ort, wo Pilze häufig wachsen: Pilzendorf, klèschaňska gr., Gribowna b. Wolkenberg, fussaňska gr., Gribowna bei Kausche, wot gribowné, von der Gribowna, na gribowni, auf der Gr.; gribojski, a, é, *adj.*

Grimasch, grimnusch, schleudern, ja grimam, ich schleudere, grimasch, schleuderst, grima, schleudert, grimaju, sie schleudern, ja grimach, ich schleuderte, *p. p. a.* grimal, a, o, geschleudert, *imperat.* grimaj, schleudere! grimany, a, e, u. grimnóny, a, e, geschleudert, sse grimasch, donnern, grimaňe, to, das Schleudern, Donnern. po—, sse, donnern, wono sse pogrima, es donnert, einzelne Donnerschläge lassen sich hören, pogrimaňe, to, das Donnern, pogrim, ten, der Donner, *gen.* a, *dat.* u, s'pogrimom, mit D., we pogrimé, im D. grimotasch, heftiges Getöse verursachen, rumpeln, *praes.* ja grimozom u. —u, ich tobe, grimozosch, tobst, grimozo, tobt,

woni grimozu, sie toben, *imperf.* ja grimotach, ich tobte, *p. p. a.* grimotal, a, o, getobt, grimotańe, to, entsetzliches Getöse, Geräusch, sse grimotasch, donnern, wono sse grimozo, es donnert anhaltend, hu—, mit dem Getöse eine Absicht verbinden, absichtlich Geräusch hervorbringen, jem. durch Geräusch antreiben, po—, nur einige Male Geräusch machen, toben, s— u. sa—, gleichsam im Nu, vorübergehend ein Geräusch verursachen, ein augenblickliches Getöse hervorbringen.

Griwa, ta, die Mähne der Pferde, Esel u. dgl., *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, *du.* é, s'griwu, mit einer M., we griwé, in der M., dann überhaupt: langes, struppiges Haar, griwaty, a, e, struppig.

Groba, ta u. ten, der Graf, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobu, mit einem Gr., pschi grobé, bei einem Gr., pschi grobach, bei Grafen, s'grobami, mit Grafen, grobina, ta, die Gräfin, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobinu, mit einer Gräfin, pschi grobiné, bei einer Gr.; grobojstwo, to, die Grafschaft, *gen.* a, *dat.* u, we grobojstwu, in der Gr., *pl.* a, grobézy u. grobiny, a, e, gräflich; morgroba, ten u. ta, der Markgraf.

Groblá, ta, der Graben, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'groblů, mit ein. Gr., s'groblámi, mit Gräben, we grobli, im Gr., we groblách, in Gräben; grobliza u. —zka, ta, *demin.* das Gräbchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'groblizku, mit einem Gr., we —ze, im Gr., groblówasch, rajolen, *praes.* groblůjosch, jo, ju, *imperf.* groblówach, *p. p. a.* groblówal, a, o, groblówańe, to, das Rajolen, psché—, durchrajolen, —wany, a, e, durchrajolt.

Groch, ten, Erbsen, *gen.* a u. u, *dat.* oju, s'grochom, mit E., we grochu, in den E., ten groch sse mėki wari, ńewari, die Erbsen kochen, kochen nicht, weich, groschk, ten, *demin.* das Erbsenkorn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'groschkom, mit ein. E., s'groschkami, mit Erbsenkörnern, we groschku, im E., we groschkach, in Erbsenkörnern, grochowy, a, e, Erbsen, z. B. grochowe loski, te, Erbsenstengel, grochowina, ta, Erbsenstroh, *gen.* y, *dat.* é, s'grochowinu, mit Erbsenstroh, we grochowiné,

im E., grochowischczo, to, Erbsfeld, Erbsenstoppeln, *gen.* a, *dat.* u, we grochowischczu u. é, im E.

Grod, ten, das Schloß, der Pałast, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grodom, mit einem P., na grożé, auf dem Schlosse, stogo groda od. grodu, aus dem Schl. grodk, ten, *demin.* Ortsn. Spremberg, a, aus Spr., u, in Sp., do grodka, nach Spr., grodski, a, é, *adj.*

Gromada, ta, die Gemeindeversammlung, *gen.* y, *dat.* u. *du.* żé, *pl.* y, we gromażé, in der G., do gromady, in die G., na gromadu, zusammen, in einen Haufen, s'gromada, ta, Gemeinde, Gemeindeversammlung; gromadowasch, Gemeindeversammlung halten, ja gromaduju, ich halte G., gromadujosch, du hältst G., gromadujo, hält G., ja gromadowach, ich hielt G., gromadowal, a, o, *p. p. a.* gromaduj, halte G.! gromadowańe, to, das Halten der Versammlung.

Gromadu, *adv.* zusammen (wenn die Vereinigung erst erzielt wird), gromażé, beisammen (wenn die Vereinigung geschehen), wolajschó je gromadu, rufet sie zusammen, pschischczó gromadu, kommet zusammen! woni ssu oder stoje gromażé, sie sind oder stehen beisammen, żárżczó-gromażé, haltet bei einander, gromadńe u. dogromady. gemeinschaftlich; gromażisch, sammeln, *praes.* ja gromażu, ich sammele, ty gromażisch, du sammelst, won gromażi, er sammelt, woni gromażé, sie sammeln, *imperf.* ja gromażach, ich sammelte, *p. p. a.* gromażil, a, o, gesammelt, *p. p. p.* gromażóny, a, e, gesammelt, gromażeńe, to, das Sammeln, gromaż, sammele! gromażina, ta, die Versammlung, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gromażinu, mit der V., we gromażiné, in der V. sgromażisch, sammeln, versammeln (mit der Nebenbedeutung des erreichten Zieles), sgromażeńe, to, das Versammeln, die Sammlung, Einsammlung, sgromażóny, a, e, versammelt, sgromażina, ta, die Versammlung.

Gronisch, sagen, nennen, heißen (*dicere*, auch wie das lat. *inquam* gebraucht), *praes.* ja gronú u. —im, ich sage, ty gronisch, du sagst, won groni, er sagt, woni groné, sie sagen, *imperf.* ja grońach, ich sagte, ty, won groña-

scho, du, er sagte, *p. p. a.* gronil, a, o, gesagt, gronony, a, e, gesagt, *p. p. p.* groń, sage! gronézy, sagend, ži jomu gronit, geh' ihm zu sagen, gronéńe, to, das Sagen, Gerede, z. B. to jo take gr., das ist so hingesagt, ein Gerede ohne Grund, jomu grońé (ihm sagen sie), *imperson.* er heißt, z. B. jomu groné, gronachu, ssu gronili hans, er heißt, hieß, ist Hans genannt worden, jim groné do dworu nowakojz, die Familie heißt nach der Nahrung: Noak; gronisch unterscheidet sich ursprünglich von ráknusch, wie sagen und behaupten, ja ńozu ráz, aż pschisch bużo, ich zweifle, daß er kommen wird, (d. i. ich will nicht behaupten, daß u. s. w.), ja ńozu gronisch, aż pschisch bużó, ich bin der Meinung, daß er nicht kommen werde. Später verdrängte gronisch das alte ráknusch; ńegroń to nikomu, halte reinen Mund, verrathe es Niemandem! nikomu niz ńegronisch od. niz ńepikasch, verschwiegen sein, verschweigen, te ńebudu nikomu niz gronisch, das sind verschwiegene Leute. do—, sse, sich bereden lassen, den Worten Gehör geben, daj sse dogronisch, gieb endlich nach, laß dir sagen! ho—, sse, nicht wahr haben wollen, nicht für wahr und richtig annehmen, die Beschuldigung von sich weisen, hob—, zu etwas bereden, verleiten, verrathen, —grańasch, verläumden, hobgrańař, ten, der Verläumder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s' —óm, mit einem V., pschi —ú, beim V., hu—, aussprechen, aussagen, sse h., sich bereden, sse hugrańasch, sich ausreden, na—, einen Namen beilegen, nagrańasch, in Güte zureden, beschwichtigen, überreden, po—, Rücksprache nehmen, psché—, sse, sich versprechen, Fehler machen im Sprechen, pschi—, sse, gute Worte geben, pschigrono, to, das Sprichwort, Anrede, Zuspruch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we —é, im Spr., s' —om, mit der A., pschigrańasch, gut zureden, durch gewisse Formeln den Schmerz, die Wehthat versprechen oder vertreiben, ros—, sse, sich verständigen, rosgrańasch, sse, sich unterhalten, sa—, 1) mit einer Aussage anfangen, zu reden anfangen, 2) entschuldigen, sagrońeńe, to, die Entschuldigung, sagra-

ńasch, Fürsprache einlegen, sagroń, vertheidige! sgronisch, gleichsam unwillkürlich etwas hinsagen (wofür auch: sslowo hugronisch), wotegronisch u. —grańasch, antworten, verabreden, —grańańe, to, die Widerrede, mimo wotegrańańa, ohne W., wot—, verabreden, gorej gronisch, aufsagen, herbeten, recitiren, gorej grońeńe, to, das Hersagen; grono, to, die Rede, Sage, das Gespräch. *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *du.* é, s'gronom, mit der R., we groné, in der S., kaké to jo grono, was ist das für eine Unterhaltung? také grono, solche Reden! wono jo to grono, es ist die Rede davon, to ńejo żeduo grono, oder to ńejo niz, ńama niz ku gronu, das hat nichts zu sagen, hu—, to, die Aussage, das Vorgeben, to jo také hugrono, das ist ein bloßer Vorwand! ros—, to, die Unterredung, Gerede, Rede, chwalóbne r., Lob, se schakim rosgronom sse ten zass pschéporajo, mit allerlei Unterredung bringt man die Zeit zu. hugrańańe, to, das Ausreden, die Ausrede, hugronóny, a, e, ausgesprochen, hobgronóny, a, e, beredet, nagrańańe, to, das Zureden, nagronóny, a, e, benannt, pschigrańańe, to, das Zureden, pschigronóny, a, e, versprochen, zugesagt, pschégronóny, a, e, versprochen, rosgrańańe, to, das Unterreden, die Unterredung, sagrańańe, to, das Entschuldigen, die Entschuldigung, sagronóny, a, e, entschuldigt, sgronóny, a, e, hingesprochen, wotegrańańe, to, das Antworten, wotegronóny, a, e, verabredet.

Gropny, a, e, grob, stark, beleibt, gropne sslowa, grobe Worte, gropna ssloma, starkes Stroh, gropny muż, beleibter Mann, gropnoscż, ta, die Grobheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gropnosczu, mit Grobheit, s'gropnosczami, mit Grobheiten.

Grópyń u. gropuń, ten, der Trapp *(Otis tarda, Lin.)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gropyńom, mit dem Trapp, pschi gropyńu, beim Tr., gropyńowy, a, e, *adj.* gropyńowe péro, Trappenfedern.

Grosba, ta, der Graus, die Scheu, Ehrfurcht, *gen.* y, *dat.* é, s'grosbu, mit Schrecken, we grosbé, in E.

Groschz, ten, Kickebusch b. Lübbenau, a, aus K., u, in K., do groschza, nach K.; groschzański, a, é, *adj.*
Grosny, a, e, entstellt, häßlich *(foedus)*, grosnejschy, a, e, *compar.* grosńe, *adv.* grosnej, *compar.* grosnoscż, ta, die Entstellung, Häßlichkeit, Mißgestalt, Gräuel, *gen.* u. *dat.* i, sgrosnusczu, mit H., we —i, in der Entst., grosnidlo, to, Abscheu, Scheusal, Gräuel, *gen.* a, *dat.* u, s'grosnidlom, mit A., pschi —é, beim Sch.
Grossa, ta, die Großmutter, auch: Schimpfname, stara gr., *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grossu, mit der Gr., pschi grossy, bei der Gr., dann auch: die Bademutter = grosska, ta, *dem.* *(obstetrix)*.
Grosysch, drohen, dräuen, *praes.* ja grosym und -u, ich drohe, ty grosysch, du drohst, won grosy, er droht, woni grose, sie drohen, *imperf.* ja grosach, ich drohte, ty, won grosascho, du, er drohte, *p. p. a.* grosyl, a, o, gedroht, *imperat.* gros, drohe! groseńe, to, das Drohen, wot togo groseńa, dom Dr., s'grosenim, mit Dr. po—, bedrohen, —seńe, to, die Bedrohung, —sowasch, wiederholt drohen, —sowańe, to, das fortwährende Drohen.
Grożj, ta, der Stall, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, *du.* i, s'grożů, mit dem St., we groži, im St., we grożách, in den Ställen, gusseza, kazkowa, kokoschéza, końeza, krowéza, sswinéza, wojzna, woléza gr., Gänse-, Enten-, Hühner-, Pferde-, Kuh-, Schweine-, Schaf-, Ochsenstall, grodka, ta, *dem.* Ställchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'grodku, mit einem St., we grodze, im St.
Grożisch, flechten (einen Korb, *texere*), unterschieden von plascż, ein Seil flechten *(plectere)*, *praes.* ja grożu u. —im, ich flechte, grożisch, flichst, groži, flicht, woni grożé, sie flechten, *imperf.* ja grożách, ich flocht, ty, won grożáscho, du, er fl., *p. p. a.* grożil, a, o, geflochten, *p. p. p.* grożóny, a, e, gefl., *imperat.* groż, flicht! żi grożit, geh' flechten! grożeńe, to, das Flechten, das Geflecht; do— u. —ówasch, vollends fertig flechten, hob— u. —ówasch, umflechten, mit einem geflochtenen Zaune umgeben, hu—, durch Flechten fertigen, psché—, sse, einmal mit Flechten herumkommen, pschi— u. —ówasch,

durch Flechten hinzufügen, ros— u. —òwasch, auseinander flechten, s—, das Material zum Flechten verwenden, verflechten, sa— u. —òwasch, einzäunen mit Geflecht, verzäunen; sagroda, ta, der Feldgarten, auch jeder besonders eingezäunte Ort, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, we sagrożé, im F., sagrodka, ta, *demin.* das Blumengärtchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we sagrodze, im Bl.

Grożischczo, to, Sonnenwalde, Kr. Luckau und Grötsch, Kr. Kottbus, a, aus Son. u. Gr. u, in Son. u. Gr.; groschczański, a, é, *adj.*

Grunt, ten, der Grund, die Tiefe (sonst: spodk), *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gruntom, mit dem Gr., we grunsché, in der Tiefe, to jo scho (aż) do grunta sknichtowane, das Alles ist bis auf den Grund zerstört, te grunty, das Rittergut, grunschik, ten, *dem.* Gründchen, *gen.* a, *dat.* oju, s'grunschikom, mit einem Gr., na grunschiku, auf einem Gr., te grunschiki, kleinere herrschaftliche Besitzungen; gruntowasch, gründen, *praes.* ja gruntuju u. —om, ich gründe, gruntujosch, gründest, gruntujo, gründet, woni gruntuju, sie gründen, *imperf.* ja gruntowach, ich gründete, *p. p. a.* gruntowal, a, o, gegründet, gruntuj, gründe! gruntowany, a, e, *p. p. p.* gegründet, gruntowańe, to, das Gründen, hu—, ergründen, dohu—, völlig ergründen.

Grusk, s. drusk.

Gruslá, ta, die Erdkruste, Erdenklos (*gleba*), *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'gruslú, mit einem E., we grusli, im E.; gruslischk, ten, *dem.* gruslòwaty, a, e, krustig.

Gryblòwasch, grübeln (ssebé nèsto do glowy wesesch), gryblùju, grübele, gryblùjosch, grübelst, gryblùjo, grübelt, gryblòwach, grübelte, gryblòwal, a, o, gegrübelt, gryblòwańe, to, das Grübeln, gryblòwany, a, e, *p. p. p.* gegrübelt, hu—, ausgrübeln; gryblák, ten, der Grübler, (*homo difficilis*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a.

Grysasch, abbeißen, nagen, kauen (*rodere, mandere*), *praes.* grysam, kaue, grysasch, nagst, grysa, nagt, grysaju, sie nagen, grysach, nagte, *p. p. a.* grysal, a, o, genagt, grysaj, nage! grysańe, to, das Nagen, *gen.* a, *dat.* u,

we grysanu, im N., grysany, a, e, genagt, grysk, ten, Zaun, Gebiß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gryskom, mit d. Z., we grysku, im G.; hogrysk, ten, das Ueberbleibsel vom benagten Obste, der Griebs; do—, genug erbeißen, ho— u. —owasch, abnagen, hob— und —owasch, rund herum benagen, hu— und —owasch, herausbeißen, na— u. s. w., anbeißen, sse nagrysasch, sich satt beißen, po—, einige Male nagen, s'—, Alles aufessen, wot— u. —owasch, abnagen.

Guba, ta, der Mund, das Maul (das edlere Wort: husta, im Gegentheil von blába, Schandmaul), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, welika guba, Großmaul, s'gubu, mit d. M., we gubé, im M., gubaty, a, e, großmaulig, schreiig.

Gubin, ten, Guben, a, aus G., é, in G.; gubinski, a, é, *adj.*

Gubink, ten, Name eines Gehölzes (von den dort nistenden Tauben benannt), *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u.

Gulb u. gulub, s. golb.

Gum, s. glum.

Gumno, to, der Garten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* é, *pl.* a, do gumna, in den Garten, s'gumnom, mit G., gumné, im G., gumnyschko, to, *dem.* Gärtchen, *gen.* a, *dat.* u, we gumnyschku, im G., *pl:* i.

Gumnyschczo, to, der Vogelheerd, *gen.* a, *dat.* u, na gumnyschczu, auf dem V., gumeschczo, to, *id.* veraltet.

Guris, ten, s. goris.

Gurónow, ten, Komptendorf, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K.; gurónojski, a, é, *adj.*

Guska, ta, die Semmel *(panis siligineus)*, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'gusku, mit S., we gusze, in der S., s'guskami, mit Semmeln, guskarka, ta, die Semmelfrau, die mit S. handelt; guskowy, a, e, Semmel.

Guss, ta, die Gans, *gen.* u. *dat.* y, *pl.* y, s'gussu, mit der G., na gussy, auf der G., s'gussami, mit Gänsen, pschi gussach, bei Gänsen, gussezy, a, e, Gänse—, z. B. gusseze mésso, Gänsefleisch, gusseza pázeň, Gänsebraten, gussor, ten, der Gänserich *(anser mas)*, *gen.* a,

dat. u, *du.* a, *pl.* y, s'gussořom, mit dem G., pschi gussoré, beim G., gussař, ten, der Gänsehirt, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gussaròm, mit dem G., pschi gussarů, beim G., gussařka, ta, die Gänsehirtin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *soc.* u, pschi gussařze, bei der G. gussařkowasch, als Gänsemagd dienen, wona gussařkujo, sie diente als G., wona gussařkowascho, diente, ja gussařkowala, hat gedient als G., gussniza, ta, die Gänsetrift, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gussnizu, mit der G., na gussnizy, auf der G.

Gusseňza, ta, die Raupe (*eruca*), *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, s'gusseňzu, mit einer R., pschi gusseňzy, bei der R., wot gusseňzow hobžrany bomk, von Raupen befressenes Bäumchen, gusseňzowy, a, e, Raupen—.

Gusslòwasch, zaubern (*artem magicam exercere*), *praes.* ja gusslůju u. —om, ich zaubere, gusslůjosch, zauberst, gusslujo, zaubert, woni gusslůju, sie zaubern, *imperf.* ja gusslòwach, ich zauberte, *p. p. a.* gusslòwal, a, o, gezaubert, gussluj, zaubere! gusslòwaňe, to, das Zaubern, die Zauberei, gusslòwař, ten, der Zauberer, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gusslòwaròm, mit einem Z., pschi gusslòwarů, beim Z., wot gusslòwaròw, von Zauberern, gusslòwařka, ta, *femin.* *gen.* i, *dat.* ze, s'gosslòwařku, mit einem Z., *loc.* ze, *du.* ze, *pl.* i; gusslòwařski, a, é, *adj.* zauberisch.

Gusta, ta, abgekürzter Name = Auguste, *gen.* y, *dat.* tsché, *pl.* y, s'gustu, mit A., gustka,. ta, *dem.*

Gustojz, ten, Großenheide, à, aus Gr., u, in Gr.; gustojski, a, é, *adj.*

Gusty, a, e, dicht, dick (das Gegentheil sowohl von rètki, dünn, durchsichtig, als auch von żytki, dünn, flüssig), gusty plat, dichte Leinewand, Tuch, guste kschupy, dicke Graupen, gusto, *adv.* häufig, dicht, ňessèj gusto, säe nicht zu dicht! te ňejssu gusto, die sind nicht zu häufig, gusčžina, ta, das Dickicht, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gusčžinu, mit dem D., we gusčžiné, im D., —nka, ta, *dem.*

Gwèsda, ta, der Stern, *gen.* y, *dat.* sdžé, *pl.* y, s'gwèsdu, mit einem St., pschi gwèsdžé, beim St., na gwèsdach,

auf Sternen, wot gwėsdow, von St., gwėsdka, ta, *demin.* das Sternchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'gwėsdku, mit einem St., na gwėsdze, auf einem St., gwėsdki sswėsché, die Sterne leuchten, funkeln, gw. padaju, Sternschnuppen fallen, wot gwėsdkow, von Sternchen, pschi gwėsdkach, bei St., gwėsdka auch = der heilige Abend vor Weihnachten, gwėsdżiny, a, e, *adj.*

H.

Hada, ta, *nom. propr.* Hedwig, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y.
Hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *geu.* a, *dat.* u, s'hadamom, mit A., pschi hadamé, bei A., —k u. —dank, ten. *dem.*
Hagnow, ten, Hähnchen b. Kalau, a, aus H., é, in H., hagnojski, a, é, *adj.*
Hajak, ten, der Oberlausitzer Wende, (von haj! ja!) *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hajakom, mit einem O. W., pschi hajaku, bei einem O. W., —kowy, a, e, *adj.*
Haknař, ten, der Erker, *gen.* á, *dat.* oju, *pl.* é. s'haknaróm, mit dem E., na haknarú, auf dem E., *du.* á; harknař, ten, *id.*
Halář, ten, der Heller, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'haláróm, mit einem H., pschi halárú, beim H.
Halftař u. halstař, ten, das Halfter, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, s'halstaróm, mit einem H., na halstarú, auf d. H.
Haltař, ten, der Fischhälter, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'haltaróm, mit einem F., we haltarú, im F.
Hampasch, gierig essen, schlingen, *praes.* hampam, asch, a, aju, *imperf.* hampach, schlang, *p. p. a.* hampal, a, o, geschlungen, hampańe, to, das Schlingen; hampo, ten, ein gieriger, tölpischer Mensch, Vielfraß, *gen.* a, *dat.* oju.
Hamt, ten, das Amt, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *pl.* y.
Hana, hanka, haniza, hanizka, hanischczo, hanzyzka, (auch anzyzka) ta, *nom. pr.* Anna od. Johanne, *gen.* ny, ki, ze, zki, cża, zyzki, *dat.* né, ze, zy, ze, cżu, zyzze.
Hańk, ten, Hähnchen b. Kottbus, a, aus H., u, in H., hańkojski, a, é, *adj.*
Hans, hanso u. hanschò, ten, *nom. pr.* Johann, *gen.* a, *dat.* oju.

Hantwal, ten, das Handtuch, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* é, s'hantwałóm, mit dem H., na hantwalú, auf dem H.
Hapawka, ta, die Lichtscheere, *gen.* i, *dat.* u. *du.* ze, *pl.* i, s'hapawku, mit der L., pschi hapawze, bei der L.
Haptika u. aptika, ta, die Apotheke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we haptize, in der A., haptikař u. apt., ten, der Apotheker, *gen.* u. *du.* a, *dat.* óju, *pl.* é, won jo s'haptikaróm powédal, er hat mit dem A. gesprochen, wona béscho pschi haptikarú, sie war beim A.
Hartmanojze, te, Hartmannsdorf, z, aus H., ach, in H., hartmanojski, a, é, *adj.*
Haschow, ten, Hasow b. Kottbus, a, aus H., é, in H., haschojski, a, é, *adj.*
Hej! *interj. respondentis* = was? und *gaudentis* = heisa lustig!
Hejba, ta, *nom. pr.* Eva, *gen.* y, *dat.* é, s'hejbu, mit E., pschi hejbé, bei der E.; —bowy, a, e, d. E., —bka, ta, *dem.*
Hejgen, *adv.* eigen, sorgfältig, pünktlich, genau (*accurate*) hejgen ako, gleichwie (*aeque ac*), hejgen taki, genau so, ganz so beschaffen, won jo welgin hejgen we schyknom (pschi sch.) er ist in Allem sehr sorgfältig, accurat. hejgenkowasch, mit aller Sorgfalt jem. behandeln, aufwarten, aufmerksam gegen jem. sein, *praes.* hejgenkuju, osch, o, *imperf.* hejgenkowach, *p. p. a.* hejgenkowal, a, o, —wańe, to, *subst. verb.*
Heja, ta, der Schlägel, die Keule, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* y, s'heju, mit dem Schl., pschi hejy, beim Schl., hejka, ta, *dem.*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'hejku, mit d. Schl.
Helá, ta, die Hölle, auch der Raum hinterm Stubenofen, *gen.* é, *dat.* u. *du.* i, *pl.* é, s'helú, mit d. H., won läży heli, er liegt hinterm Ofen, helski, a, é höllisch, verwünscht, helsku, *adv.* auf eine entsetzliche Weise.
Heleń u. jeleń, ten, der Hirsch, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* é, s'heleńom, mit dem H., na heleńu, auf ein. H., heleńz, ten, die Hirschtrift, Feldmark, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u; heléniza, ta, die Hirschkuh, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'helénizu, mit der H., pschi helénizy, bei der H.

Hendryschka, ta, die Stachel= u. Johannisbeere, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'hendryschku u. kami, mit einer B. u. mit B., we hendryschze, in der St., pschi hendryschkach, bei Stachelbeeren.

Hengist, ten, der Hengst, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, s'hengistom, mit dem H., pschi hengistu, beim H.

Hérébina u. jérébina, ta, die Ebresche, (*sorbus aucuparia, Linn.*) *gen.* y, *dat.* é, s'hérébinu, mit der E., na hérébiné, auf der E., *pl.* y. Baum u. Beere.)

Héreg u. jéreg, ten, der Häring, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'héregom, mit dem H., we hérése, im H., welé zoschò héregow, wieviel Häringe wünschen Sie?

Hertum, eine Göttin der alten Wenden: die Erde.

Hesel, ten, der Esel, (sonst wossol), *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, *soc.* òm, na heselù, auf einem E., *du. soc.* òmu, *loc.* òma, *pl. soc.* àmi, *loc.* àch.

Ho u. wo, *praepos.* ab od. herab, nur in Zusammensetzungen z. B. hoszynisch, ablegen, hoschègnusch, abziehen, hobèżasch, abfließen, hogrobasch, abharken.

Hob, *praepos.* 1) während, z. B. hob ten zass, während der Zeit, hob tu chylù, während dessen, hob tu ssobotu, den Sonnabend über, hob te styrżascża lèt', die 40 Jahre über, hob te schescż ńeżelów, während der 6 Wochen, hob to zèle lèto, das ganze Jahr hindurch; 2) in Zusammensetzungen, = um od. be—, z. B. hobschègnusch, umziehen, beziehen, hobgrabasch, wobei zu merken ist, daß das b vor verwandten Buchstaben nicht hörbar wird, deßhalb nicht zu verwechseln mit dem vorhergehenden ho, z. B. hopschimesch (=hobpschimesch), umfassen, begreifen, hobèlisch, ab= u. beschälen (rund herum), hobarisch (hobwar.) um u. um bekochen, abkochen, hobisch basku, das Faß beschlagen; *Compp.* mit hob—, siehe unter den Stammwörtern.

Hobalisch u. —lòwasch, s. walisch u. walàsch.

Hobak, hobok, ten, der Vogelkien, *gen.* à, *dat.* òju, *soc.* òm, *loc.* ù, hobarischcżo, to, *id. gen.* a, *dat.* u.

Hobarasch, wehren, abwehren, sse, sich, *praes.* ja hobaram, ich wehre, hobarasch, wehrst, hobara, wehrt, woni ho-

baraju, sich wehren, *imperf.* hobarach, wehrte, *p. p. a.* hobaral, a, o, gewehrt, *imperat.* hobaraj, wehre! hobarat, um zu wehren, hobarańe, to, die Abwehr, hobarany, a, e, abgehalten, geschützt; do—, erwehren, won sse jogo ńamżo dohob., er kann sich seiner nicht erwehren; po—, einige Zeit hindurch wehren.

Hobarisch, } s. unter warisch.
Hobariza, }

Hobdwor, ten, (eig. hobtwaŕ, umschließen, der Bau), die Wagenburg in der Bibel, Belagerungswerkzeuge, Schanzen, Verhaue u. dergl., *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, *soc.* om, we hobdworé, in der W.

Hobéd, ten, die Mittagsmahlzeit, (franz. *diner*), *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit der M., k'hobédu u. kobédu, zur M., zu Tische, po hobéżé, nach Tische, won ma po hobéżé, er hat schon gespeist, wot hobédu, vom Mittagstische, vom Mittage; hobédowasch, zu Mittag speisen, *praes.* ja hobéduju u. -om, ich speise zu M., hobédujosch, du, hobédujo, er sp., *imperf.* ja hobédowach, ich speiste zu Mittag, *p. p. a.* hobédowal, a, o, *imperat.* hobéduj! hobédowańe, to, das Speisen zu Mittage; na—, sse, zu Mittage sich zur Genüge, satt essen, nahobédowany, a. e, vom Mittagsessen satt.

Hobej, beide, (*ambo, ae*), *gen.* eju, *dat.* yma, s'hobyma, mit b., pschi hobyma, bei beiden; hoboj, *adv.* beides.

Hoberasch, s. brasch.

Hobéssysch, aufknüpfen, hängen, (*suspendere*), sse. hob., sich h., *praes.* ja hobéssym, ich h., -ysch, du, -y, er h., woni hobésse, sie hängen, *imperf.* ja hobéssych, ich hing, *p. p. a.* hobéssyl, a, e, gehängt, *imperat.* hobéss, hänge! hobésseńe, to, das sich erhängen, hobéssony, a, e, gehangen, hobésseńz, ten, der Erhangene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hobésseńzom, mit dem E., pschi hobésseńzu, beim E., hobéssowasch, sse, an jem. hangen, sein Spiel treiben, sich belustigen mit jem. spaßen, *praes.* hobéssuju u. om, ich, -osch, du, -o, er, *imperf.* hobéssowach, spaßte, *p. p. a.* hobéssowal, a, o,

gespaßt, hobéssowaňe, to, die Belustigungen, der Spaß, die Gesellschaftsspiele.

Hobgléd, hogléd, ten, die Gestalt, das Ansehen, s. glédasch.

Hobinusch u. hobijasch, sse, *c. Genit.*, ausweichen einer Sache, (*vitare*), *praes.* ja sse hobinóm u. hobijam, ich weiche aus, ty sse hobinósch u. —jasch, du, won sse hobinó u. —ja, er weicht aus, woni sse hobinu u. —jaju, sie weichen aus, *imperf.* hobinuch, wich aus, *p. p. a.* hobinul, á, o, ausgewichen, hobiň sse, weiche aus! sse hobinut, um auszuweichen, hobinéňe, to, das Ausweichen, hobinóny, a, e, ausgewichen; hobijaňe, to, das (wiederholte) Ausweichen; dohobijasch, sse, ausweichen, insofern die Möglichkeit des Ausweichens ins Auge gefaßt wird, huhob., sse, *id.*

Hoblák, ten, der Anzug. *gen.* a, *dat.* óju, s'hoblákom, mit dem A., na hobláku, auf dem A.

Hobláz u. hoblékasch, anziehen, (*induere vestem*) sse, sich anziehen, ankleiden, (*vestire*) von Kleidern, die den Leib umhüllen (dagegen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen und Handschuhen sagt man hobusch), *praes.* ja hoblázom u. hoblékam, ich ziehe an, -zosch u. -kasch, du, -zo u. -ka, er zieht an, woni hobláku u. hoblékaju, sie ziehen an, *imperf.* ja hoblékach, ich zog an, *imperat.* hobláz, ziehe an! *p. p. a.* hoblákl, a, o, angezogen, hoblékaňe, to, das Ankleiden, hoblékany, a, e, angekleidet, vergl. láz; hu—, sse, sich völlig ankleiden, huhoblékany, a, e, vollständig angekleidet; sebláz u. seblékasch, sse, sich ausziehen, seblékaňe, to, das Auskleiden, huseblékasch, sich völlig auskleiden, huseblékany, a, e, vollständig ausgekleidet, nackt.

Hobli, *indecl.* ungeschickt, tölpisch, (*rusticus*), hobli kárl, schlechter Kerl, (*stipes*), hobli žówka, tölpische Magd.

Hoblina ta, ungespaltenes Stück Holz, *gen.* y, *dat.* é, s'hoblinu, mit einem solchen Stücke H., na hobliné, auf ein s. St. H., *pl.* y, *du.* é.

Hoblizo, to, das Angesicht, Antlitz (*facies*), *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* y, s'hoblizom, mit dem Gesicht, na hoblizu, auf dem G., wot hoblizá ku hoblizu, von Angesicht zu

barajn, sich wehren, *imperf.* hobarach, wehrte, *p. p. a.* hobaral, a, o, gewehrt, *imperat.* hobaraj, wehre! hobarat, um zu wehren, hobarańe, to, die Abwehr, hobarany, a, e, abgehalten, geschützt; do—, erwehren, won sse jogo ńamżo dohob., er kann sich seiner nicht erwehren; po—, einige Zeit hindurch wehren.

Hobarisch, } s. unter warisch.
Hobariza, }

Hobdwor, ten, (eig. hobtwar, umschließen, der Bau), die Wagenburg in der Bibel, Belagerungswerkzeuge, Schanzen, Verhaue u. dergl., *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, *soc.* om, we hobdworé, in der W.

Hobéd, ten, die Mittagsmahlzeit, (franz. *diner*), *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit der M., k'hobédu u. kobédu, zur M., zu Tische, po hobéżé, nach Tische, won ma po hobéżé, er hat schon gespeist, wot hobéda, vom Mittagstische, vom Mittage; hobédowasch, zu Mittag speisen, *praes.* ja hobéduju u. -om, ich speise zu M., hobédujosch, du, hobédujo, er sp., *imperf.* ja hobédowach, ich speiste zu Mittag, *p. p. a.* hobédowal, a, o, *imperat.* hobéduj! hobédowańe, to, das Speisen zu Mittage; na—, sse, zu Mittage sich zur Genüge, satt essen, nahobédowany, a. e, vom Mittagsessen satt.

Hobej, beide, (*ambo, ae*), *gen.* eju, *dat.* yma, s'hobyma, mit b., pschi hobyma, bei beiden; hoboj, *adv.* beides.

Hoberasch, s. brasch.

Hobéssysch, aufknüpfen, hängen, (*suspendere*), sse. hob., sich h., *praes.* ja hobéssym, ich h., -ysch, du, -y, er h., woni hobésse, sie hängen, *imperf.* ja hobéssych, ich hing, *p. p. a.* hobéssyl, a, e, gehängt, *imperat.* hobéss, hänge! hobésseńe, to, das sich erhängen, hobéssony, a, e, gehangen, hobésseńz, ten, der Erhangene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hobésseńzom, mit dem E., pschi hobésseńzu, beim E., hobéssowasch, sse, an jem. hangen, sein Spiel treiben, sich belustigen mit jem. spaßen, *praes.* hobéssuju u. om, ich, -osch, du, -o, er, *imperf.* hobéssowach, spaßte, *p. p. a.* hobéssowal, a, o,

gespaßt, hobéssowańe, to, die Belustigungen, der Spaß, die Gesellschaftsspiele.

Hobglėd, hoglėd, ten, die Gestalt, das Ansehen, s. glėdasch.

Hobinusch u. hobijasch, sse, *c. Genit.*, ausweichen einer Sache, (*vitare*), *praes.* ja sse hobinóm u. hobijam, ich weiche aus, ty sse hobinósch u. —jasch, du, won sse hobinó u. —ja, er weicht aus, woni sse hobinu u. —jaju, sie weichen aus, *imperf.* hobinuch, wich aus, *p. p. a.* hobinul, á, o, ausgewichen, hobiń sse, weiche aus! sse hobinut, um auszuweichen, hobinéńe, to, das Ausweichen, hobinóny, a, e, ausgewichen; hobijańe, to, das (wiederholte) Ausweichen; dohobijasch, sse, ausweichen, insofern die Möglichkeit des Ausweichens ins Auge gefaßt wird, huhob., sse, *id.*

Hoblák, ten, der Anzug. *gen.* a, *dat.* oju, s'hoblákom, mit dem A., na hobláku, auf dem A.

Hobláz u. hoblékasch, anziehen, (*induere vestem*) sse, sich anziehen, ankleiden, (*vestire*) von Kleidern, die den Leib umhüllen (dagegen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen und Handschuhen sagt man hobusch), *praes.* ja hoblázom u. hoblékam, ich ziehe an, -zosch u. -kasch, du, -zo u. -ka, er zieht an, woni hobláku u. hoblékaju, sie ziehen an, *imperf.* ja hoblékach, ich zog an, *imperat.* hobláz, ziehe an! *p. p. a.* hoblákl, a, o, angezogen, hoblékańe, to, das Ankleiden, hoblékany, a, e, angekleidet, vergl. láz; hu—, sse, sich völlig ankleiden, huhoblékany, a, e, vollständig angekleidet; sebláz u. seblékasch, sse, sich ausziehen, seblékańe, to, das Auskleiden, huseblékasch, sich völlig auskleiden, huseblékany, a, e, vollständig ausgekleidet, nackt.

Hobli, *indecl.* ungeschickt, tölpisch, (*rusticus*), hobli kárl, schlechter Kerl, (*stipes*), hobli żówka, tölpische Magd.

Hóblina ta, ungespaltenes Stück Holz, *gen.* y, *dat.* é, s'hoblinu, mit einem solchen Stücke H., na hobliné, auf ein s. St. H., *pl.* y, *du.* é.

Hoblizo, to, das Angesicht, Antlitz (*facies*), *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* y, s'hoblizom, mit dem Gesicht, na hoblizu, auf dem G., wot hobliza ku hoblizu, von Angesicht zu

A., prétk twojog' hobliza, vor dein A., pschéd tym hoblizom, vor dem A.; hoblizko, to, *dem.*

Hoblok, ten, der Block, *gen.* a, *dat:* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hoblokom, mit einem Bl., na hobloku, auf einem Bl.

Hobloka, ta, das Gewölk, *gen.* i; *dat.* ze, s'hobloku, mit G., we hobloze, im G.; hoblozka, ta, *dem.*

Hobnoga, s. noga.

Hoboj, *adv.* beides.

Hobojmésch, herzen, umfangen, *praes.* ja hobojmam, ich h., —asch, du, —a, er h., woni hobojmaju, sie herzen, *imperf.* ja hobojméch, ich herzte, *p. p. a.* hobojmél, a, o, geherzt, *p. p. p.* —mèty, a, e, geh.

Hobojssny, u. hobjassny, a, e, ums Dorf gelangen.

Hobroschisch, umkehren, umwenden, sse, sich, *praes.* ja hobroschu u. im, ich kehre um, -isch, du, -ijo, er kehrt um, woni hobrosché, sie kehren um, *imperf.* ja hobroschich, ich kehrte um, ty, won hobroschi, du, er kehrte um, *p. p. a.* hobroschil, a, o, umgekehrt, *p. p. p.* hobroschóny, a, e, umgekehrt, hobroschj, kehre um! hobroschéne, to, das Umkehren; psché—, verwandeln.

Hobrúbk, ten, der Saum, benähter Streifen eines Kleides, Tuches u. a., *gen.* a, *pl.* i.

Hobryza, ta, der Reifen, *gen.* e, *dat.* y, s'hobryzú, mit einem R., to láży na hobryzy, das liegt am Reifen, *du.* y, *pl.* e, s'hobryzami nabisch, mit Reifen beschlagen, pschi hobryzach, bei Reifen, hobryzka, ta, *demin.*

Hobsawiżésch, mißgönnen, beneiden, *praes.* hobsawiżim, ich mißgönne, —isch, du, —i, er, —é, sie mißgönnen, *imperf.* —éch, mißgönnte, *p. p. a.* —él, a, o, mißgönnt, hobsawiżene, to, die Mißgunst, der Neid, hobsawiżarski, a, é, mißgünstig, neidisch, hobsawiżar, ten, der Neider, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Hobschimézy, a, e, wunderlich, verdrießlich, ärgerlich.

Hobschuda, s. schużisch.

Hobstawny, a, e, standhaft, fest, —ne, *adv.* beständig, fortwährend (*perpetuo*).

Hobusa, ta, der Verdruß, Tort, Possen, Bekümmerniß, *gen.* e, *dat.* y, s'hobusu, mit V., k'hobusy, zum V.,

won žó mě sa hobusu, er will mir einen Streich spielen, Verdruß machen; hobusny, a, e, der mit schlechten Streichen umgeht, höchst lästig, unleidlich, verdrießlich, hobusnoscž, ta = hobusa; hobusysch, bemühen, ńehobus, bemühe nicht!

Hobusch u. hobuwasch, sse, anziehen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen u. Handschuhen, *praes.* hobuwam, ich, -asch, du, -a, er, woni sse hobuwaju, sie ziehen an, *imperf.* hobuch u. hobuwach, ich zog an, *p. p. a.* hobul u. hobuwal, a, o, angezogen, hobuj, ziehe an! hobusché, to, die Fußbekleidung, das Schuhwerk, hobuwańe, to, das Bekleiden, hobuty, a, e, beschuht; huhobuwasch, sse, sich völlig anziehen; (dagegen rosusch u. rosuwasch, sse, ausziehen, rosuty, a, e, der die Schuhe ausgezogen hat, mit bloßen Füßen, hurosuwasch, sse, sich völlig ausziehen).

Hobwozy, tej, die (beiden) Augenbraunen, *gen.* owu, *dat.* yma, s'hobwozyma, mit den A., na hobwozyma, auf den A.

Hobzyńak, ten, s. zynisch.

Hochol, ten, der Rotz *(malleus)*, *gen.* á, *dat.* óju, s'hocholóm, mit R., pschi hocholú, beim R., hochláty, a, e, rotzig (von Pferden), hochláz, ten, ein Naseweis *(insolens)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hochlázom, mit einem N., pschi -za, bei einem N., s'hochlázami, mit naseweisen Menschen.

Hochliza, ta, die Hechel, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'hochlizu, mit der H., na hochlizy, auf der H., wochliza, ta, *id.* -zka, ta, *dem.*

Hochosa, ta, Drachhausen b. Peitz, y, aus Dr., é, in Dr., hochoski, a, é, *adj.*

Hodńo, wodńo u. wedńo, am Tage *(interdiu)* = hobdńom.

Hofartny, a, e, stolz, hoffärtig *(superbus)*, hofartnoscž, ta, Stolz.

Hogeń, wogeń, ten u. hogńo, to, das Feuer, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* é u. i, s'hogńom, mit Feuer, we, pschi hogńu, im, beim F., hogńo pschiklasscž, F. anlegen, hogeń gotowasch, F. anmachen, perwy hogeń, Ansprung im Gesichte, symny hogeń, kalter Brand

(Krankheit); hogńezy, a, e, feurig, hognischczó, to, der Feuerheerd, na hognischczú, auf dem F., *gen.* á, *dat.* ú, s'hognischczóm, mit dem F.

Hogon u. wogon, ten, der Schwanz, *gen.* a, *pl.* y, hogońk, ten, *dem.*

Hogoř, ten, der Jagdhund, *gen.* á, *pl.* é, hogorik, ten, *dem.*

Hogramny, a, e, unleidlich, lästig, zudringlich, feindselig, -noscż, ta, Zudringlichkeit, hograméschz, unleidlich werden, belästigen, alle Gunst verlieren, sich Ungnade zuziehen.

Hogrosńa (ogrosńa), ta, Oggrosen, Kr. Kalau, eje, aus O., ej, in O., hogrosyński, a, é, *adj.*

Hojebasch, sse, s. jebasch.

Hojssy, wojssy, im Dorfe, s. wáss.

Hokaschina, lokaschina u. wokaschina, ta, die Kohlblume *(caltha palustris).*

Hoklon, ten, Furche im Wasser, Windung eines Flußes, hokon u. hokoln, ten, *id. gen.* a, *pl.* y, -k, *dem.*

Hokno u. wokno, to, das Fenster (verwandt mit hoko, Auge, *gen.* a, we hokné, hoknach, im F., in Fenstern, won glėda s'hokna, er sieht zum F. hinaus, pschés hokno, durchs F., hoknyschko, to, *dem.* Fensterchen, *gen.* a, *dat.* u, *du.* i, *pl.* a; hokeńzo, to, die Fensterladen, *gen.* a, te hokeńze sazynisch od. pschigotowasch, die F. anlegen.

Hoko u. woko, to, das Auge, *gen.* a, *dat.* u, *du.* u. *pl.* zy, s'hokom, mit dem A., s'wozyma, mit beiden A., do wozowu glėdasch, derisch, ins Gesicht sehen, schlagen, kak wod do wozowy (u) huglėda? wie sieht er aus? woko sa woko, Auge um A., hozko u. hozyzko, to, *demin.* hokowy, a, e, *adj.* hokowe sernko, to, der Augapfel; hokawa, ta, großäugiges Ueberkehrichtsieb.

Hokolo (von ho u. kolo, um das Rad, um einen Kreis), *præpos.* u. *adv.* um, herum, h. żéwéteje schtundy, um die neunte Stunde, h. żéwéschisch, um 9 Uhr, h. jadnogo, um eins, h. dwėju, um zwei, h. tschich, um drei, h. togo ssamego zassa, um dieselbe Zeit, h. mėsta, um die Stadt, h. wossym dńow, bei acht Tagen, ho-

kolo schyje panusch, um den Hals fallen, won gaňa hokolo, er läuft umher, ist genesen von seiner Krankheit, frisch und gesund, wokolo = hokolo; hokolny, a, e, in der Umgegend befindlich, umliegend, dohokoliza, *adv.* im Kreise herum, naholnizu, im Umkreise.

Hokschin, ten, die Mulde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'hokschinom, mit der M., we hokschiné, in der M., hokschink u. hokschinaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, *sing. soc.* om, *pl.* ami, *loc. sing.* u, *pl.* ach.

Hokupk, ten, die Rast, Ruhe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hokupkom, mit R., we hokupze, in R., żednogo hokupka ňedasch, keine Ruhe lassen, keine Frist geben.

Holòwasch, holen, bringen, *praes.* ja holùju u. —om, ich hole, holùjosch, holst, holùjo, holt, woni holùju, sie holen, *imperf.* ja holòwach, ich holte, holòwascho, holtest, holte, *p. p. a.* holòwal, a, o, geholt, *imperat.* holùj u. hol, hole, bringe! *p. p. p.* holòwany, a, e, geholt, gebracht, holòwaňe, to, das Holen, Bringen; hu—, sse, ausholen beim Hauen, Werfen u. dergl., saholòwasch, *id.* psché—, überholen, einholen, zuvorkommen, wot—, abholen.

Holowkasch, auf jem. losschreien (wie Fuhrleute auf ihre Pferde), *praes.* holowkam, —asch, —a, —aju, *imperf.* holowkach, —kascho, *p. p. a.* holowkal, a, o, holowkaňe, to, *subst. verb.*

Holstaŕ, ten, der Halfter, holstarik, ten, *dem.*

Holtaŕ, ten, der Altar, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'holtaròm, mit dem A., na holtarù, auf dem Altare, sswèzki sse na h. goré, auf dem Altare brennen Kerzen.

Holtna, ta, Altnow, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A, holtnojski, a, é, *adj.*

Homarka, ta, ein Schlummerchen, kurzer Schlaf, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; taka homarka namňo pschiżò, ich fing an einzuschlummern.

Homloschny u. homoschny, a, e, geradezu, tólpisch, ungeschickt, (von homloschisch, abdreschen = der wie ein Drescher drauf zu haut, mit der Thür ins Haus fällt); homloschňe, *adv.* gierig.

Homozysch u. hobmozysch, s. mozysch.
Honimésch, verstummen, *praes.* —meju, —mėl, verstummt.
Honożésch u. wonożésch vertritt die Stelle eines jeden nicht gleich auf der Zunge liegenden Verbi, drückt einen Zustand ganz unbestimmt aus und muß jedesmal durch das nachfolgende bestimmte Zeitwort berichtigt werden, im Deutschen unübersetzbar; *praes.* won, wona, wono sse wonożi, er, sie, es 2c., te huglé sse mlogi ras hyschczi wonożé, sse żagłé, die Kohlen glühen manchmal noch, wonożeńe, to, das Machen, Thun, *imperf.* ungebr.
Hopa u. lopa, ta, der Froschlöffel (Pflanze), im Spreewalde, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *pl.* y.
Hopak, hopaki u. wopaki, *adv.* ungeschickt, unbeholfen, verkehrt, ten golz scho hopaki gotujo, der Knabe macht Alles verkehrt; hopazny, a, e, falsch, verkehrt, verkehrt handelnd, —noscż, ta, Ungeschicklichkeit, Verkehrtheit.
Hopalka, ta, Schwinge, Futterschwinge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Hopérasch, sse, sich weigern, s. prėsch.
Hopita, ta, der Schemel, worin die Rungen im Leiterwagen stehen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* sché, *soc.* u, *loc.* sché, s'hopitami, mit Rungenschemeln, na hopitach, auf R. hopitka, ta, *dem.*
Hoplėwasch, beschirmen, *praes.* ja hoplėwam, ich b., hoplėwasch, beschirmst, hoplėwa, beschirmt, woni hoplėwaju, sie beschirmen, *imperf.* ja hoplėwach, ich beschirmte, *p. p. a.* hoplėwal, a, o, beschirmt, *p. p. p.* hoplėwany, a, e, b., *imperat.* hoplėwaj, beschirme! hoplėwańe to, das Beschirmen, der Schutz, spod tym hoplėwanim, unter dem Sch., hoplėwaŕ, ten, der Beschützer, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; hoplon, ten, der Schirm, die Schale am Wagen, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'hoplonom, mit dem Sch., na hoplone, auf d. Sch., *pl.* y.
Hopor, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'hoporom, mit dem O., hoprowasch, opfern, *praes.* ja hopruju u. —om, ich opfere, —osch, opferst, —o, opfert, woni hopruju, sie opfern, *imperf.* ja hoprowach, ich opferte. *p. p. a.* hoprowal, a, o, geopfert,

p. p. p. hoprowany, a, e, o., hopruj, opfere! —schó, opfert! hoprowańe, to, das Opfern.

Hoprowniza, ta, die Sechswöchnerin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'hopownizu, mit der S., pschi hopownizy, bei der Sechswöchnerin.

Hopuknusch, schwellen, *praes.* won, wona, wono hopukńo, er, sie, es schw., *imperf.* hopuknu, schwoll, *p. p. a.* hopuknul, a, o, geschwollen, *p. p. p.* hopukńony, a, e, geschw., hopukńeńe, to, das Schwellen; hopuchlino u. hopuklina, ten, die Geschwulst, *gen.* y, *dat.* é, s'hopuklinu, mit G., we hopukliné, in der G., ta h. bėży, die G. geht auf, ssc jo pschébyla, ist aufgegangen, sse stawi, setzt sich; s. puknusch; hopuchly, a, e, wasserschwülstig.

Hopust, ten, der Befehl, die Erlaubniß, *gen.* a, *dat.* oju, s'hopustom, mit E., s. hopusczisch unt. pusczisch.

Hopusch, -ysch u. wopysch, ta, der Schwanz, Schweif, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* y, s'hopyschu, mit dem Schw., na hopyschy, auf dem Schw., dann auch: das untere Ende eines Messers und Kneifs, krowéza hop., Ochsenzunge (Pflanze), hopyschka, ta, *dem.* der Stiel an Baumfrüchten z. B. kschuschkowa h., Birnenstiel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*, *loc.* u. *du.* ze.

Hopytasch, s. pytasch.

Hordowasch u. wordowasch, werden, *praes.* ja horduju u. -om, ich werde, -osch, wirst, -o, wird, woni horduju, sie werden, *imperf.* hordowach, wurde, *p. p. a.* hordowal, a, o, geworden, horduj, werde! -schó, werdet! hordnusch, *id.*

Horgélé, te, *pl.* t, die Orgel.

Horlize u. worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, -z, aus H., -ach, in H., horlizański, a, é, *adj.*

Horta, horteja, hortyja, orta u. orteja, ta, *nom. pr.* Dorothea, *gen.* y, *dat.* sché, *soc.* u, *pl.* y.

Hospiza u. wospize, te, *pl.* t, die Masern (Krankheit), *gen.* ow, *dat.* am, s'hospizami, mit M., pschi hospizach, bei Masern, hospizka, ta, *dem.*

Hoschá u. oschá, ta, *nom. pr.* Ursula, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *pl.* e.

Hoschák, ten, Hirsegras, *gen.* a, *dat.* oju, s'hoschákom, mit H., we hoschákn, im H.
Hosna u. wosna, ta, Hosena bei Senftenberg, eje, aus H., ej, in H., hosnojski, a, é, *adj.*
Hosseń u. wosseń, s. sseń.
Hot u. wot, *praep.* von, weg, ab, *adv.* rechts, hotrubasch (wotrubasch), abhauen.
How, *adv.* hier, her, hieher, daher, how jo ten klúz, hier ist der Schlüssel, pojżj how, komm her! to pschiżó stogo how, das kommt daher, how masch, hier hast du!
Howak u. howazej, sonst, ein ander Mal, howazej to ńejżó, im andern Falle geht es nicht.
Howss, ten, der Hafer, *gen.* a, *dat.* u, s'howssom hobssysch, mit H. besäen, we howssu, im H., ten howss jogo schtapa, der H. sticht ihn, er ist ausgelassen; howssniza, ta, die Haferbirne (die mit dem Hafer reift), howssnizka, ta, *dem. id.* howssnischczó, to, Haferstoppeln, *gen.* á, *dat.* u; howssnik, ten, ein Bund Haferstroh.
Hu, *praepos.* auch wu u. wy, 1) in Zusammensetzungen gebr. = aus, auf, fort, zu, z. B. hubrasch, ausnehmen, hussypasch, ausschütten, won jo hujschel, er ist ausgegangen, hubeńusch, fortlaufen, hus'chojżésch, aufgehen, humoz u. wymoz, erretten, wieder mit Kraft begaben, hużysch, zuheilen, hugojsch, auskuriren; 2) *praep. separata c. gen.* bei (franz. *chez*), bei Jem. im Hause, schischczane hu *c. Gen.* gedruckt bei, hu pachmana, beim Pachter, hu schejza, beim Schneider od. Schuster, hu schulárejz, b. Schulmeisters, hu mlynikojz, bei Müllers, hu kázmarejz, bei Krügers, hu nass, bei uns.
Hubrasch, s. brasch.
Hucho, to, das Ohr, Henkel, Griff, *gen.* a, *dat.* u, *du.* schy, *pl.* a, s'huchom, mit dem O., s'huchami, mit Ohren, we huchu, im O., we huschyma, in beiden Ohren; we huchach, in den Ohren, s'huschyma, mit beiden Ohren, huschny, a, e, *adj.* Ohren—; huchajza, ta, der Ohrwurm, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; huchawa, ta, die Ohrmütze, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'huchawu, mit der O., we huchawé, in der O., huschko, to, *dem.* Ohr-

chen, huchaty, a, e, geöhrt, langöhrig; huchaz, ten, der Hase, Langohr, *gen.* u, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'huchazom, mit einem H., na huchazu, auf ein. H., huchazowy, a, e, *adj.*; huchazowe drówo, Besenpfriem (eine Staude), huchazyna u. huchazowina, ta, Besenginster, Hasenkraut, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, s'huchazynu, mit B., huchazk, ten, *dem.*

Huchpassowasch u. hufp., aufpassen, *praes.* huchpassuju u. -om, passe auf, *imperf.* -ssowach, paßte auf.

Huchrowasch, wuchern, *praes.* huchruju u. -om, ich w., *imperf.* -wach, wucherte.

Huda, ta, die Angel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* żé, s'hudu, mit der A., won s'hudami ryby loj, er fängt mit Angeln Fische, hudny, a, e, *adj.* hudka, ta, *dem.*

Hudasch, s. dasch.

Hudowa, ta, die Wittwe *(vidua)*, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, won jo sse ssebé hudowu brad, er hat eine Wittwe geheirathet, hudowka, ta, *dem.* hudowiny, a, e, einer bestimmten W. gehörig, hudojski, a, é, dem Wittwenstande gehörig, hudojski schtand, Wittwenstand, hudostwo u. hudojstwo, to, der Wittwenstand, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; hudojz, ten, der Wittwer, *(viduus)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e.

Hudok, ten, der Wahrsager, Prophet, Priester, ungebr., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Hudra, ta, auch wudra, die Fischotter, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, won sse boj ako h., er ist sehr furchtsam; hudriny, a, e, *adj.*

Hugarnusch, aufstreifen, entblößen, *praes.* ja hugarnu u. -om, ich entblöße, ty -osch, du entblößest, won -o, er entblößet, woni hugarnu, sie entblößen, *imperf.* ja hugarnuch, ich entblößte, ty, won hugarnu, du, er entblößte, *p. p. a.* hugarnul, a, o, entblößt, hugarń, entblöße! *p. p. p.* hugarńony, a, e, entblößt, hugarńeńe, to, das Entblößen, ssebé nogi a ruze hugarnusch, die Beinkleider und Aermel aufstreifen.

Hugbasch, geschäftig sein, arbeiten, hugbańe, to, Wirkung, Geschäft.

Hugel, ten, die Kohle, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'huglóm, -ami, mit einer K., mit Kohlen, we huglú, -ach, in der K., in Kohlen, żaglézy, hugassony hugel, glühende, ausgelöschte Kohle, huglik u. huglischk, ten, *dem.* Köhlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, hugelny, a, e, *adj.* hugláŕ, ten, der Köhler, Kohlenbrenner, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *soc.* om, *loc.* u, hugláŕka, ta, die Köhlerin, huglischczó, to, Kohlenhaufen, hugláŕski, a, é, köhlerisch.

Hugeń, ten, der Rauchfang, die Esse, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'hugńom, mit der E., we hugńu, in der E.

Hugłedo, -dwo u. -do, to, das Dachfenster, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'hugłedom, mit einem D., we hugłeżé, im D.

Hugliny, te, Ogeln bei Guben, -ow, aus O., -ach, in O., huglinski, a, é, *adj.*

Hugon, ten, die Trift, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, *du.* a, s'hugonom, mit der Tr., na hugoné, auf der Tr., hugonny u. -onnowy, a, e, *adj.*

Hugor u. wugor, ten, der Aal, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'hugorom, mit dem A., we hugoré, im A., hugorowy, a, e, *adj.* hugorowa koża, die Aalhaut.

Hugojsch, s. gojsch.

Hujeré, richtiger hujedré, (ausgekörnt), *adv.* derb, deutlich, von der Leber weg, h. gronisch, derb sagen, Vorwürfe machen.

Hujésk, ten, die Ausfahrt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hujéskom, mit der A., we hujésku, in der A., schéssny hujesk, enge Ausfahrt.

Huj u. *dem.* hujk u. wujk, ten, der Oheim, Onkel, Vetter, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hujkom, mit dem O., pschi hujku, beim O., hujkowy, a, e, *adj.*

Hujmésch, herausnehmen, z. B. Geld aus der Börse, *praes.* ja hujméju, ich nehme heraus, ty -osch, du nimmst h., won hujméjo, er nimmt h., hujmél, herausgenommen, *p. p. a.*

Hujschpiwasch, vorwerfen, zum Vorwurf machen, *praes.* ja hujschpiwam, ich werfe vor, woni hujschpiwaju, sie werfen vor, *imperf.* ja hujschpiwach, ich warf vor, *p. p. a.* hujschpiwal, a, o, vorgeworfen, hujschpiwańe, to,

das Ausstellen, Tadeln, hujschpiwany, a, e, vorgeworfen, getadelt, vgl. schpisch; hujżpiwasch = hujschpiwasch.

Hukladу, te, die drei hohen Feste der Christen (Weihnachten, Ostern und Pfingsten), *gen.* ow, *dat.* am, we hukladach, in den hohen Feiertagen.

Hukléj, ta, die Hukle (ein kleiner Weißfisch), *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'huklejami, mit Huklern.

Huklúdny, a, e, ausgereinigt, niedlich, artig, nett, huklúdne, *adv.* mit Vorsicht.

Huknusch, lernen (verwandt mit hokno, das Fenster, wodurch Licht eingeht), *praes.* ja huknu u. -óm, ich lerne, -ósch, lernst, -ó, lernt, woni huknu, sie lernen, *imperf.* ja huknuch, ich lernte, ty, won huknu, du, er lernte, *p. p. a.* huknul, a, o, gelernt, *p. p. p.* huknóny, a, e, g., hukni u. huknuj, lerne! hukneńe, to, das Lernen, huknik, ten, der Schüler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huknikom, -ami, mit einem Sch., mit Schülern, pschi hukniku, beim Sch., bei Schülern, hukniza u. huknizka, ta, die Schülerin; huzba, ta, die Lehre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we tey huzbé, in der L., huzabny od. huzobny, a, e, *adj.* do- u. -knowasch, völlig auslernen, hu-, u. -owasch, aus dem Grunde lernen, auslernen, na-, erlernen, psché-, über- od. flüchtig lernen, pschi-, u. -owasch, hinzulernen, pschihuknik, ten, der Mitschüler, wot-, u. -owasch, ablernen.

Hukschop, ten, Brühwasser, Brühfutter fürs Vieh, *gen.* a, *dat.* u, s'hukschopom, mit Br., we hukschopé, im Br.,

Hul, ten, die Beute, ausgehöhlter Stock für Bienen, *(alveare)*, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'hulóm, -ámi, mit der B., mit Beuten, we hulú, -ách, in der B., in Beuten, te zolki ssejżé we hulú, die Bienen sitzen im Stocke, hulik, ten, *dem.* hulówy, a, e, *adj.*

Hulá, hulálálálá, *interj.* womit man die Gänse verscheucht.

Hulána, ten u. ta, der Uhlan, *pl.* y.

Hulojze, te, Deulowitz, Kr. Guben, z, aus D., ach, in D., hulojski, a, é, *adj.*

Humátowasch, s. mátasch, *trop.* fegen, beschimpfende Namen jem. beilegen, *praes.* won humátujo, er schimpft, *imperf.*

won humátowascho, er beschimpfte, *p. p. a.* humátowal, a, o, beschimpft, humátowańe, to, das Beschimpfen; na-, genug beschimpfen.

Humarly, a, e, *adj. verb.* zu mrésch, todt, leblos, ten humarly, ta-la, die Todte, der Todte, pschi tych humarlych, bei den Todten; humarlik, ten, der Todte, Verstorbene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, tych humarlikow, der Todten, humarliza, ta, die Todte.

Humé, to, das Euter, *(uber)*, krowéze, bei Kühen u. dergl. *gen.* humeńa, *dat.* ńu, *du.* ńi, *pl.* na, s'humeńom, mit dem E., we humeńu, im E., humuschko, to, *dem.* humenny, a, e, *adj.*

Huménisch, s. ménisch, unter mé, Name.

Humeńk, ten, das Ausgedünge, der Auszug, das Gnadenbrod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'humeńkom, mit dem A., won jo na humeńku, er bekommt das Gnadenbrod.

Humétliny, te, Auskehricht, s. másczˊ.

Humoz u. wymoz, heraushelfen, erretten, *praes.* ja humogu u. wymogu, u. -żom, ich errette, ty wymożosch, du errettest, won wymożo, er errettet, woni wymogu, sie erretten, *imperf.* ja -żach, ich erlösete, *p. p. a.* wymogl u. humogl, a, o, errettet, *p. p. a.* humożony u. wymożony, a, e, erlöset, *imperat.* humoż u. wymoż, erlöse! humożczo, errettet! humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlösung (im kirchlichen Sprachgebrauche), *gen.* a, *dat.* u; won mé jo humogl od. wymogl, er hat mich erlöst, won humożo jich steje winikoweje ruki, er erlöst sie aus der Hand des Feindes; humożnik u. wymożnik, ten, der Erlöser, Heiland, *gen.* a, *dat.* oju, s'humożnikom, mit dem H., pschi humożniku, beim H.

Huńascz, s. ńascz.

Hungarska, ta, Ungarn, eje, aus U., ej, in U., hungarski, a, é, *adj.* von hungar, ten, der Ungar.

Hupa, ta, der Chor von Sängern, Haufen, Schaar, nur dichterisch, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'hupu, mit einer Schaar, wo hupé, im H., hupka, ta, *dem.*

Hupassowasch, s. pascz.

Hupaz, ten, der Wiedehopf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'hupazom, mit einem W., pschi hupazu, beim W., auch Schimpfname für einen unreinen Menschen; hupazowy, a, e, *adj.*

Hupáz, s. páz.

Hupérk, ten, das Inlett, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hupérkom, mit dem J., we hupérku, im J.

Hupinasch, s. pésch, ausdehnen, *praes.* ja hupinam, ich dehne aus, ty hupinasch, du d. aus, won hupina, er d. aus, woni hupinaju, sie dehnen aus, *imperf.* ja hupinach, ich dehnte aus, wono hupinascho te zlonki, es dehnte die Glieder aus, *p. p. a.* hupinal, a, o, ausgedehnt, *p. p. p.* hupinany, a, e, ausgedehnt, *imperat.* hupinaj, dehne aus! hupinańe, to, das Ausdehnen, Recken; hupinaŕski, a, é, ausdehnbar, -ska żyla, Sehne, Nerv.

Hupréniza u. huprélniza, ta, getrocknete Mohrrübe, auch andere, auf Fäden aufgereihte, getrocknete Rüben, vgl. présch, *gen.* e, *dat.* u. *du.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y; huprénizka, ta, *dem. id. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Huplaw, ten, der Blutgang, Blutfluß, *gen.* a, *dat.* oju, s'huplawom, mit Bl., we huplawé, im Bl., *acc.* a.

Hupytasch, erblicken, gewahr werden, sahupytasch, kaum etw. erblicken, s. pytasch.

Hura, ta, die Hure, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, tu huru, die Hure, *acc. sing.* s'huru, mit der H., pschi huré, bei der H., s'hurami, mit Huren; hurski, a, é, *adj.* z. B. hurské myto, Hurenlohn; huraŕ, ten, der Hurer, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s'hurarôm, mit dem H., pschi hurarú, beim H., hurowasch, huren, *praes.* huruju u. -om, -osch, -o, *imperf.* hurowach, *p. p. a.* hurowal, a, o, hurowańe, to, die Hurerei, hurstwo, to, *id. gen.* a, *dat.* u, we hurstwé, in der H., s'hurisch, sse, zur Hure werden, -reńe, to, die Hurerei.

Huras, ten, Auras, Kr. Kottbus, a, aus A., u, in A., huraski, a, é, *adj.*

Hurlá, ta, die Thurmschwalbe, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, *acc. sing.* hurlú, die Th., s'hurlú, mit der Th.

Hurupny, a, e, schön.
Husara, ten, u. ta, der Husar, *pl.* y.
Husda, ta, der Zaum, Kapzaum, *gen.* y, *dat.* źé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* źé, s'husdoma, mit Zäumen.
Husch, heulen, *praes.* huju u. -om, -osch, *imperf.* hujach, *imperat.* huj! husché, to, *subst. verb.*
Huscha gora, ta, Hausberg, Kr. Sorau, -eje -y, aus H., -ej -é, in H., huscha gorański, a, é, *adj.*
Husché u. wusché = kasché, to, junge Ente, *gen.* schâ, *pl.* -schéta.
Huschpulâ u. ruschpulâ, ta, die Mispel, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'huschpulû, -lâmi, mit einer M., mit Mispeln, we huschpuli, -ách, in der M., in Mispeln; huschpulôwy, a, e, *adj.* -wy bom, der Mispelstrauch.
Hujschpurny u. hujschpyrny, a, e, schmuck, fein, adrett.
Huschtalé, te, Ort zum Aufstallen des Viehes, *gen.* ôw, *dat.* âm, won jo na huschtalách, er ist an jenem Orte.
Huschtań, ten, Wüstenhain, Kr. Kalau, a, aus W., u, in W., huschtański, a, é, *adj.*
Huschy, tej, beide Ohren, *du.* von hucho, Ohr.
Huschy, a, e, *comparativ* von hussoki, hoch.
Husczina, die Hülse, s. lusczina.
Husczisch, sse, sich anschicken, zu etw. vorbereiten, *praes.* ja sse husczû u. -im, ich schicke mich an, ty sse husczisch, du schickst dich an, won sse husczi, er schickt sich an, woni sse husczé, sie schicken sich an, *imperf.* ja sse husczâch, ich schickte mich an, *p. p. a.* husczil, a, o, angeschickt, *imperat.* husczj sse, schicke dich an! husczeńe, to, das Anschicken; sse na-, sich gewiß vornehmen, z. B. eine Reise, *imperf.* -ich.
Huski, a, é, schmal, eng, huska droga, schmaler Weg, huské źurâ, enger Eingang, huska schyŕ, geringe Breite bei Gewändern; *comparativ:* husczejschy, a, e, schmäler, husko, *adv.* husczej, *comparativ* hussudski, a, é, *demin.* sehr schmal.
Huska, ta, der Taucher (Vogel), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze.
Husnusch, einschlafen, sterben, *praes.* ja husnu u. -om, ich schlafe ein, ty husńosch, du schl. ein, won husńo,

er schl. ein, woni husnu, sie schlafen ein, *imperf.* ja husnuch, ich schlief ein, ty, won husnu, du, er schlief ein (starb), *p. p. a.* husnul, a, o, eingeschlafen (gestorben), husnene, to, das Einschlafen, Sterben.

Huss, ten, Mauſt b. Peitz, a, aus M., y, in M., hussanski, a, é, *adj.*

Hussaz, ten, der Aussatz, *gen.* a, *dat.* oju, s'hussazom, mit A., pschi hussazu, beim A., hussazny, a, e, aussätzig.

Hussewki, te, *fem.* ausgesichtete Spreu, *gen.* ow, *dat.* ow, s'hussewkami, mit a. Spreu, we hussewkach, in der a. Spreu.

Hussoki u. wussoki, a, é, hoch, -ka gora, h. Berg, hussoké pénése, hoher Preis, viel Geld, *magnativ:* hussozki, a, é, sehr hoch, *compar.* huschy, a, e, höher, hussoko, hussozko, *adv.* hoch, *compar.* huschej, höher, to mé żó huschej schogo, das geht mir über Alles; hussokoscż, ta, die Erhabenheit, Hoheit, Höhe, *gen.* i, *dat.* i, s'hussokosczů, mit Hoheit, we hussokosczi, in der E., kralejska h. Königl. Hoheit; huschk, ten, der Ueberreſt, das Ersparte, auch: der Offizier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huschkom, -ami, mit einem O., mit Offizieren, pschi huschku, beim O., p. huschkach, bei Offizieren; huschyna, ta, die hohe Behörde, auch: die Höhe, *gen.* y, *dat.* é, s'huschynu, mit der h. B., pschi huschyné, bei der h. B., *pl.* y, pschi huschynach, bei den hohen Behörden, *du.* é; pohuschisch, erhöhen, erheben, *praes.* ja pohuschym, ich erh., ty -ysch, du erh., won -y, er erh., woni pohusche, sie erhöhen, *imperf.* ja pohuschych, ich erhöhte, *p. p. a.* pohuschyl, a, o, erhöht, *imperat.* pohusch, erhöhe! pohuschene, to, die Erhöhung, pohuschony, a, e, erhoben, sse poh., sich erhöhen, erheben; pohuschowasch, sse, sich stolz (über Andere) erhöhen, ssam sse poh., sich selbst erhöhen, *praes.* ja sse pohuschuju u. -om, ich erh. mich, ty sse pohuschujosch, du erh. dich, won sse pohuschujo, er erh. sich, woni sse pohuschuju, sie erh. sich, *imperf.* ja sse pohuschowach, ich erhöhte mich, *p. p. a.* pohuschowal, a, o, erhöbt, pohuschowane, to, das Erhöben.

Hussoka, ta, Weissagk, Kr. Kottbus, eje, aus W., ej, in W., hussozki, a, é, *adj.*

Husta, te, der Mund, tych hust, des M., do hust, in den Mund hinein, s'tych h. aus dem Munde, s'jogo h. pschiżó rosym, aus seinem Munde kommt Verstand, pschés te husta, durch den M., stymi hustami, mit dem M., we tych hustach, in dem M., te boże husta, der Mund Gottes, s'hustami, mündlich.

Hustasch, s. stasch.

Hustawisch, verordnen, s. stasch.

Hustrèsch, ausstrecken, *praes.* ja hustrèju u. -om, ich strecke aus, ty hustrèjosch, du streckst aus, won hustrèjo, er streckt aus, woni hustrèju, sie strecken aus, *imperf.* ja hustrèch, ich streckte aus, *p. p. a.* hustrèl, a, o, ausgestreckt, *p. p. p.* hustrèty, a, e, ausgestreckt, hustrèsché, to, das Ausstrecken, hustrej, strecke aus! sse hustrèsch, sich wohin erstrecken.

Hustunusch, s. stunusch.

Hustup, ten, das Fußsohlengeschwür, *gen.* a, *dat.* u. *du.* a, *pl.* y, s'hustupom, mit einem F., na hustupé, auf dem Fußsohlengeschwür.

Hutora, ta, die Kimme bei Fässern, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'hutoru, mit der K., na hutoré, auf der K.

Hutschoba u. wutschoba, ta, das Herz, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'zyleju hutschobu, von ganzem Herzen, to mysléńe teje złowézneje hutschoby jo sle wot młodosczi, das Tichten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf, we tej hutschobé, im H., do teje hutschoby, ins H., to jo tej hutschobé mód, das thut dem Herzen wohl, tych hutschobow, der Herzen, hutschobka, ta, *dem.* hutschobny, a, e, herzlich, hutschobne żèkowańe, herzliche Danksagung, hutschobńe, *adv.* herzlich, sehnlich, ja sse hutschobńe żèkuju sa ꝛc., ich danke herzlich für u. s. w.

Huwèsk, ten, die Schleife, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huwèskom, mit der Schleife, na huwèsku, auf der Schl., vergl. wèsasch.

Huwijasch, auswinden, huwinusch, herauswinden, aus=

renken, sse, sich, *praes.* ja sse huwiňom, ich renke mir aus, ty sse huwiňosch, du renkst dir aus, won sse huwiňo, er renkt sich aus, woni sse huwinu, sie renken sich aus, *imperf.* ja sse huwinuch, ich renkte mir aus, *p. p. a.* huwinul, a, o, ausgerenkt, *p. p. p.* huwiňony, a, e, ausgerenkt, gleitend, huwiň, renke aus!

Huwissnusch, stecken bleiben, *praes.* ja huwissnu u. -om, ich bleibe stecken, ty huwissňosch, du bleibst st., won huwissňo, er bleibt st., woni huwissnu, sie bleiben st., *imperf.* ja huwissnuch, ich blieb st., *p. p. a.* huwissnul, a, o, stecken geblieben, huwissňeňe, to, das Steckenbleiben; sa—, ein Wenig stecken bleiben.

Huż u. wuż, ten, die Schlange, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hużom, -ami, mit einer Schlange, mit Schlangen, pschi hużu, pschi hużach, bei einer Schlange, bei Schlangen, tych hużow, der Schlangen; hużowy, a, e, *adj.* hużowe selé, kriechender Weiderich od. Pfennigkraut.

Huzabnik u. wuzabnik, ten, der Lehrer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huzabnikom, mit einem L., pschi huzabniku, beim L., huzabnikojski, a, é, *adj.* z. B. ten h. schtant, der Lehrerstand.

Hużadlawisch, sse, sich verunreinigen, s. żadasch.

Hużeňz, ten, der Wurm, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a. *pl.* e, s'hużeňzom, -ami, mit einem W., mit Würmern, pschi hużeňzu, -ach, beim W., bei Würmern, vgl. glistwa; muzny h., Mehlwurm, hużeňzk, ten, *dem.*

Hużérak, ten, s. żèra.

Hużo = jużo.

Hużpiwasch, s. hujschpiwasch.

Huzysch u. wuzysch, lehren, unterrichten, *praes.* ja huzym, ich lehre, ty huzysch, du lehrst, won huzy, er lehrt, woni huze, sie lehren, *imperf.* ja huzach, ich lehrte, ty huzascho, du lehrtest, won huzascho, er lehrte, woni huzachu, sie lehrten, *p. p. a.* huzyl, a, o, gelehrt, *pl.* i, *p. p. p.* huzony, a, e, gelehrt, huz, lehre! -czó, lehret! huzeňe, to, das Lehren; do-, u. -owasch, die Lehre völlig beendigen, hu-, die Lehre erschöpfen, na-, erlernen, *imperf.* ja nahuzych, ich erlernte, ty, won nahuzy, du,

er erlernte; sse nah. sich gewöhnen, nahuzeńe, to, die Gewöhnung, nahuzony, a, e, gewohnt, po—, zurechtweisen, -owasch, im biblischen Sinne: den Zuchtmeister (roshuzabnik oder besser = pohuzowaŕ) machen, pohuzowańe, to, die Zurechtweisung; pschi-, gewöhnen; roshuzysch u. owasch, unterrichten, unterweisen, roshuzeńe u. -zowańe, to, die Unterweisung, der Unterricht, roshuzowany, a, e, unterwiesen, roshuzabnik od. roshuzowaŕ, ten, der Erzieher, Lehrer; wot-, abgewöhnen, sse, sich, to wothuzeńe, das Ablegen einer Gewohnheit.

Hużysch, s. żysch.

Hużywasch, genießen im guten u. bösen Sinne, po prosnem h., mißbrauchen, *praes.* ja hużywam, ich genieße, ty -asch, du genießest, won -a, er genießt, woni hużywaju, sie genießen, *imperf.* ja hużywach, ich genoß, ty, won huzywascho, du, er genoß, *p. p. a.* hużywal, a, o, genoßen, bog kschel, aby jo strowe hużywali, Gott gäbe, daß Sie's gesund genießen! *imperat.* hużywaj, genieße! hużywany, a, e, genossen, hużywańe, to, das Genießen, hużytk, ten, der Genuß, Nutzen, Vortheil, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hużytkom pschédasch, mit Vortheil verkaufen, pschi hużytku, beim Nutzen, hużytny, a, e, nützlich vortheilhaft, ńehużytne mloko, Milch mit wenig Fetttheilen; po-, u. -żysch, gehörig genießen, pożytny (eig. pohużytny) a, e, begierig, habsüchtig.

Hykawa, ta, der Schlucken (*singultus*) *gen.* y, *dat.* é, s'hykawu, mit Schl., pschi hykawé, beim Schl., won ma hykawu, er hat Schl., hykasch u. hyknusch, den Schlucken haben, schlucken, *praes.* hykam u. -knu u. knóm, hykasch u. -knósch, hyka u. knó, woni hykaju u. hyknu, sie haben den Schlucken, *imperf.* ja hykach u. -knuch, ich hatte den Schl., *p. p. a.* hykal u. hyknul, a, o, hykańe u. hykńeńe, to, *subst. verb.*

Hympasch, hump., schaukeln, sse, sich sch., *praes.* jam hympam, ich schaukele, ty hympasch, du schaukelst, won hympa, er schaukelt, woni hympaju, sie schaukeln, *imperf.* ja hympach, ich schaukelte, *p. p. a.* hympal, a, o,

geschaukelt, *imperat.* hympaj, schaukele! hympajschô, schaukelt! hympany, a, e, geschaukelt, hympańe, to, das Schaukeln, hympawa, ta, die Schaukel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, s'hympawu, mit der Sch., we hympawé, in der Sch., auch: die in Form einer Schaukel aufgestellte und zur Lagerstätte kleiner Kinder bestimmte Bürde der Bauern, to golé spi we hympawé, das Kind schläft in der Sch.; na-, einschaukeln, po-, ein Wenig schaukeln.

Hyn, *adv.* da, hyn ten, da od. dort der, jener, hynak u. hynazej, *adv.* anders, auf eine andere Weise, anderswo, hynakschy, a, e, ein anderer, von anderer Art, hyndalej, *adv.* hinfort, künftig, hynga, *adv.* daselbst *(ibidem)*, hynżi, *adv.* anderswo; hynkor, *adv.* dort!

Hysch, gehen, *praes.* ja du (für die *composita:* jdu) u. żôm, (jżôm) ich gehe, ty żôsch, du gehst, won żô, er geht, *du.* mej żômej, wir beide gehen, wej żôtej, ihr b. gehet, wonej ż., sie b. gehen, *pl.* my żômy, wir gehen, wy żôschô, ihr gehet, woni du, sie gehen, *imperf.* ja żêch (jżêch), ich ging, ty, won żêscho, du, er ging, woni żêchu, sie gingen, *p. p. a.* schel, schla, schlo, gegangen, *pl.* schli, *part. praes.* duzy, unter Weges, *imperat.* żi, geh'! żischô, gehet! to hysché, das Gehen, t. h. pschiżô mê schêschko, das G. fällt mir schwer; domk hysch, untergehen (von der Sonne); sse hysch, *imperson.* regnen, wono sse żô, żêscho, pojżô, es regnet, regnete, wird regnen, mit u. ohne dejschcż; wono sse jomu deré żô, es geht ihm gut; dojsch, (eig. dohysch), hingehen, einen Gang wohin machen, vom Brode: vollends gehen, auseinander oder aufgehen, *praes.* ja dojdu, ty dojżôsch, won dojżô, *imperf.* ja dojżôsch u. dojżêch, ty, won dojżô, *imperat.* dojż u. dojżi! *pl.* dojżcżô! dojżeńe, to, *subst. verb.* dojżôny, a, e, z. B. klêb, völlig gegangenes Brod; hobojsch (eig. hobo hysch), umgehen, durchgehen, begehen, durchmessen, to polô, to mêsto, das Feld, die Stadt durchwandern, *praes.* ja hobejdu, ty hobejżôsch; hobojżeńe, to, *subst.* hobojżôny, a, e, *p. p. p.* hojsch (eig. hohysch), Vergang nehmen,

vergehen, z. B. ta hopuklina jo hojschla, die Geschwulst ist abgefallen, verschwunden; hujsch, ausgehen, davongehen, sse h., von den Wolken, wenn sie ausgeregnet haben, najsch, sse, *imperson.* einregnen, wono sse najżò, es regnet sehr, wono sse jo najschlo, es hat in großer Menge geregnet, najżeńe, to, *subst.* najżòny, a, e, *p. p. p.* nadejsch (eig. nadehysch, nadhysch), 1) finden, treffen, tu drogu, den Weg auffinden, 2) entgegen gehen, begegnen, nadejżeńe, to, *subst.* -żòny, a, e, *p. p. p.* podejsch, ńekogo, mit jem. zusammentreffen unterweges, den man suchte oder dort vermuthete, auch: schwanger werden, empfangen *(concipere)*, wona jo podjéla, *concepit femina*, podejżeńe, to, *subst. verb.* podejżòny, a, e, *p. p. p.* pojsch, gehen, hingehen, eig. *fut.* zu hysch, ja pojdu, ich werde gehen, ga tam pojżòsch, wann wirst du dahin gehen? ja tam witsché pojdu, ich werde morgen hingehen, *imperat.* pojżj, komm! pozjcżò, kommt! sse pojsch, *imperson.* vom Regen, wenn derselbe vorübergehend gefallen; pschejsch, vergehen, verlaufen, verfehlen, durchwandeln, sse pschejsch, sich eine Bewegung machen, lustwandeln (franz. *sse promener*), pschejżeńe, to *subst. verb.* pschejżòny, a, e, *p. p. p.*; pschisch (eig. pschihysch) hinzugehen, kommen, *praes.* ja pschidu u. -żòm, ich komme, ty pschiżòsch, du kommst, won pschiżò, er kommt, woni pschidu, sie kommen, *imperf.* ja pschiżòch, ich kam, ty, won pschiżò, du, er kam, *imperat.* pschiżj, komm! pschiżjcżò, kommt! *p. p. a.* pschischel, pschischla, pschischlo, gekommen, pschiduzy, kommend, pschiżeńe, to, *subst. verb.* rosejsch (eig. roshysch), zergehen, auseinandergehen, bes. mit sse, *praes.* ja rosejdu, *imperf.* ja rosejżòch, woni ssu sse rosejschli, sie sind auseinander gegangen, der Eine hier-, der Andere dorthin, rosejżeńe, to, *subst. verb.* rosejżòny, a, e, *p. p. p.*; sajsch, vergehen, sse s. auf einen Abweg gerathen, niżi s. wohin treten, *praes.* ja sajdu, ich vergehe, sajsché, to, der Untergang, sajżéńe, to, *subst. verb.* sajżòny, a, e, *p. p. p.* sejsch, aufgehen, von der Sonne, zusammengehen, (gromadu), sse

s., sich begeben; *imperson.* wono sse sejżó, es geht an, ist leidlich; gorej sejżeńe togo sslyńza, to, das Aufgehen der Sonne, gorej sejżóny, a, e, *p. p. p.*; wotejsch, weggehen, sich entfernen, *praes.* ja wotejdu, wotejżóny, a, e, *p. p. p.* vom Schmerz: nachlassen. Einige besondere Formen sind: pojżésch, belassen, z. B. żó to ssy pojschel, wo hast du das gelassen? sse pojżésch, sich lassen, ja ńewėm żó sse pojżésch, ich weiß nicht, wo ich mich hinwenden soll (vgl. pojżésch), pojżésché, to, die Zuflucht; sajżówasch, behindern, im Wege sein, hindern, *praes.* ja sajżúju, ty -osch, won -o, woni -u, *imperf.* ja sajżówach, ich hinderte, *p. p. a.* sajżówal, a, o, gehindert, sajżówańe, to, die Behinderung, sajżówa, ta u. ten, das Hinderniß, *gen.* y, *dat.* é, na sajżówé, im Wege.

Hyschcż, hyschcżi u. hyschcżér, *adv.* noch, noch jetzt, fortwährend (von hysch, gleichsam im Gange), hyschcżi nikulá, noch nie, h. ras, nochmals, h. ménej, noch weniger.

J.

Ja, ich, *gen.*, *dat.* u. *acc.* mė, meiner, mir, mich, nach *praeposs.* mńo z. B. bźés mńo, ohne mich, kumńo, zu mir, domńo, in mich (hinein), dlá (wegen) hat, wenn es voransteht, mė u. mńo z. B. dlá mė od. mńo możosch, meinetwegen kannst du, wird es aber nachgesetzt, so heißt es mojogo dlá = *mea causa*, vgl. dlá; *soc.* mnu, semnu, mit mir, samnu, nach od. hinter mir; *loc.* (nie ohne Präpositionen) mńo, als wemńo, in mir, was auch zugleich *gen.* sein kann und dann: an mir od. um mich bedeutet; mńe als Umlaut von mńo ist selten.

Jabeŕ u. lábeŕ, rábeŕ u. rábel, ten, die Leiter, auch: der geflochtene Theil des Karren, in der Bibel oft: das Joch, das ursprünglich die Form einer Leiter hatte, *gen.* a, *pl.* é, s'jaberóm, mit der L., na jaberú, auf der L., pod-, unter der L., jabrik, ten, *dem.*

Jabloń, jabwoń u. jabowń, ta, der Apfelbaum, *gen.* i, jablonny, a, e, *adj.* jablonka, ta, *dem.* jabluko, to, der Apfel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, s'jablukom, mit dem A.,

na jabluze, auf einem A., *du.* i, auch *pl.* i, to jabluko dalóko wot boma ńepadńo, der A. fällt nicht weit vom Stamm, semské jabluka, te, Erdäpfel; jabluzko, to, *dem.* auch: das Gelenk der Hüfte.

Jabloń, ta, Gablenz, Kr. Kottbus, a, aus G., e, in G., jabloński, a, é, *adj.*

Jablońz, ten, Gablenz, Kreis Rothenburg.

Jabnusch, s. jebnusch.

Jabschj, ten, das männliche Mastschwein, *gen.* á, *pl.* é, won jo jabschá kupil, er hat ein m. M. gekauft; jabschik, ten, *dem.*

Jachlisch, keuchen, lechzen, *praes.* jachlim, *imperf.* ja jachlách, ich keuchte, *p. p. a.* jachlil, a, o, gekeucht, *imperat.* jachl u. jachli, keuche! jachleńe, to, das Keuchen; jachly, a, e, matt, müde; psché-, sse, sich abäschern, nicht zu Athem kommen.

Jaden, jadna (jana), jadno (jano), einer, eine, eins, *gen.* -dnogo; jadnascżo u. jan-, eilf, jadnasty, á, e, der eilfte, z. B. ten jadnasty tyżeń, die eilfte Woche; jaden a dważáscżá, ein und zwanzig, jaden a tschiżáscżá, styrżáscżá, ein und dreißig, vierzig; to pschiżó na jano, das läuft auf Eins hinaus, ist ein und dasselbe, jano tak, drugé hynak, das Eine so, das Andre wieder anders; hobjano, *adv.* Einer um den Andern, najano, *adv.* einfach, auf Einmal, pschés jano, *adv.* durch einander; jano, *adv.* nur, bloß, to jano ssebé spominaj, daran denke nur, das Eine bedenke, to jo jano, aż won ńejo (ńej we) pschawem zassu pschischel, es handelt sich nur darum, daß er nicht zur rechten Zeit kam, zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! jano aż to ńejo, wenn nur das nicht ist! na to jano glédaj, darauf achte bloß *(id unum specta)*; jadnaki (janaki), a, é, einerlei, to jo mé scho janaké, das ist mir Alles einerlei; jadnak, *adv.* einerlei, gleich; jadnasch, einigen, sse, sich einigen, übereinkommen, um den Kaufpreis handeln, *praes.* jadnam, *imperf.* ja jadnach, ich einigte, *p. p. a.* jadnal, a, o, geeinigt, *p. p. p.* jadnany, a, e, geeinigt, jadnańe, to, der Handel, *imperat.* jadnaj, einige! jadnajschó, einiget! jadnoscż, ta,

die Einigkeit; hob-, sse, sich vertragen, dobre hobjadnańe, to, guter Vertrag, Einigkeit, hobjadny, a, e, verträglich, -dnoscź, ta, die Einigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; ńehobjadnosćź, ta, die Zwietracht; hu-, aussöhnen, sse, sich versöhnen, to hujadnańe, die Aussöhnung, Versöhnung; hujadnany, ausgesöhnt; s-, erhandeln, sse, sich vertragen, sjadnańe, to, Vereinigung, Versöhnung, sjadnoscź, ta, die Einigkeit, Verträglichkeit. sjadny, a, e, verträglich, sjadnaŕ, ten, der Versöhner.

Jagaŕ, ten, der Jäger (als Dienstbote), *gen.* à, *dat.* oju, *pl.* é; jagaŕka, ta, die Jägerin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, *soc.* u, *loc.* ze; jagarejz, der Familie gehörig, jagaŕńa, ta, die Jägerei.

Jagly, te, *pl.* t, der Hirse, smlòkom jagly, Milchhirse; auch: Roggen bei Fischen, jaglaŕ, ten, ein Roggener; jagléta, te, *id.* jaglowina, ta, das Hirsestroh, jaglownik, ten, ein Bund Hirsestroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; jaglowischcźò, to, Hirsestoppeln, ein Beet, worauf Hirse gestanden hat.

Jagńe, to, das Lamm, *gen.* schà, *dat.* schù, s'jagńeschòm, mit dem L., pschi jagńeschù, beim L., *du.* schi, *pl.* ta, s'jagńetami, mit Lämmern, pschi jagńetach, bei L., jagńetko, to, *dem.* das Lämmchen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; jagńetko, to, *dem.* jagńezy, a, e, *adj.* jagńeschina, ta, Lammfleisch, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é; jagnisch, sse, nichts auf der Zunge behalten können, ausplaudern, schwatzen.

Jagoda, ta, die Beere, jagwoda, ta, *id.* zeréne jagody, die Preißelbeeren, zarne j., schwarze (blaue) Beeren, schérńowe j., Brombeeren, jalowenzowe j., Wachholderbeeren; jagodka, ta, *dem.* jagodny u. -dowy, a, e, *adj.*

Jajo, to, das Ei, kokoscheze j., Hühnerei, gusseze j., Gänseei, kazyne j., Entenei, kibutowe j., Kibitzei, jajko, *dem.* jajisko, to, *magnat.* jajowy, a, e, *adj.* jajkowaty, a, e, eiförmig.

Jakasch, sse, stammeln, stottern, jakawy u. -ty, stotternd.

Jakub, ten, Jakob, -aschk, ten, *dem.*

Jaliza, ta, Döbel (Fisch im Spreewalde), *gen.* u. *pl.* e.

Jaligojze, te, Jocksdorf, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jaligojki, a, é, *adj*.

Jalowy, a, e, gelt, unfruchtbar; dav. jalojza, ta, die Färse, junge Kuh, Jungvieh, *gen*. e, jalowenz, ten, der Wachholder, jalowenzowy, a, e, *adj*.

Jama, ta, die Grube (von Menschenhänden), jamny, a, e, *adj*. jamisko, to, *magnat*. jamka, ta, das Grübchen, die Pockennarbe, jamkowy, a, e, *adj*.

Jamize, te, Jämlitz, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jamizański, a, é, *adj*.

Jamnize, te, Jamnitz, Kr. Lübben u. Sagan, z, aus J., ach, in J., jamnizański, a, é, *adj*.

Jamno, to, Jamno, Kr. Sorau, ego, aus J., em, in J., jamnojski, a, é, *adj*.

Jan, ten, Johannes der Täufer, und der Johannistag, *gen*. a, na jana, zu Johannis, po jané, nach Johannis, psché́d janom, vor Johannis; jank, ten, *dem. nom. propr*. Jank, janowy, a, e, *adj*. u. jankowy, a, e, *adj*. janaschk, ten, *nom. propr*.

Janaki, s. jadnaki unter jaden.

Jano, s. jadno.

Janowėž u. sanowėž, ten, der Hauhechel.

Janschojze, te, Jänischwalde, Kr. Kottbus, z, aus J., ach, in J., janschojski, a, é, *adj*.

Janžel, ten, der Engel, *gen*. à, *pl*. é, janželski, a, é, *adj*. janželówy, a, e, einem E. gehörig.

Jareschk, ten, Järschke, Kr. Sorau, a, aus J., u, in J., jareschkojski, a, é, *adj*.

Jariza, ta, das Sommerkorn, won jo jarizu ssyl, er hat Sommerkorn gesät, jarizny u. jarizowy, a, e, *adj*.

Jas, ten, der Dachs, die Jähse (ein Fisch), *gen*. a, *pl*. e.

Jasczéb u. jaczeb, ten, der Habicht, *gen*. à.

Jaschczer, ten, die Eidechse, jaschczerówy, a, e, *adj*. jaschczerówe selé, to, Löwenzahn, auch: der Steinklee; jaschczisch, sse, lächeln, eig. mit den Zähnen fletschen, jaschczeńe, to, das Fletschen.

Jaskoliza, wáskoliza u. -zka, ta, die Schwalbe; wátschko-

tasch, zwitschern wie Schwalben, ta j. wàtschkozo, die Schw. zwitschert, jaskolizny, a, e, Schwalben—.

Jasor, ten, der See, Sumpfteich; jasork, ten, *dem.* Ortsn. Jehserigk, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasoranski, a, e, *adj.*

Jasory, te, Groß Jäser, Kr. Kalau, ow, aus Gr. J., ach, in Gr. J., jasorański, a, é, *adj.*

Jass, s. wàss.

Jasselé, s. wàsselé.

Jassen, ten, die Espe, Esche, jassenowe drówo, to, Eschenholz; jassenk, ten, *dem.* auch *nom. propr.*

Jassen, ten, Jessen, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasseński, a, é, *adj.*

Jasserń, ta, Jessern, Kr. Lübben, é, aus J., i, in J., jasserński, a, é, *adj.*

Jasserna, ta, Jessen, Kr. Sorau, y, aus J., é, in J., jasserński, a, é, *adj.*

Jasslo, jesslo, jesswo u. wàsslo, to, das Ruder, wàscż.

Jaty, te, Jäte, Kr. Sorau, s'jat, aus J., ach, in J., jatojski, a, é, *adj.*

Jatschy u. wàtschy, te, die Ostern, pschéd, jatschach, vor O., male jatschy, te, der Sonntag nach Ostern (*Dominica Quasimodogeniti*), jatschowny u. wàtschowny, a, e, Oster-, jatschowniza, ta, der erste Osterfeiertag, jatschman, ten, der Monat April, ungebr.

Jawisch u. jawny, s. sjawisch u. sjawny.

Jawor, ten, der Ahornbaum (der breitblättrige), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Jawora, ta, Groß Jauer, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in, jawořski, a, é, *adj.*

Jaworka, ta, Klein Jauer, Kr. Kalau, i, aus, ze, in, jaworzański, a, é, *adj.*

Jaż, ten, *pl.* jaże, Würmer im Rücken des Viehes; jażowe selé, to, der Stechapfel, (Pflanze).

Jaża, (s. wàża), u. wàża, ta, das Haus, der Hausflur, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'jażu, mit dem H., wé jaży, im H., woni ssu tu jażu pschédali, sie haben das

Haus verkauft; jażka u. wàżka, ta, *dem.*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'jażku, mit dem Häuschen, we jażze, im H.

Jazmeń, ten, die Gerste, *gen.* a, *dat.* oju, s'jazmeńom, mit G., we jazmeńu, in der G., jazmenina, ta, Gerstenstroh, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, jazmanischczò, to, Gerstenstoppeln, *gen.* à, *dat.* ù, *pl.* à, na jazmenischczò, auf G., jazmeny, a, e, *adj.* jazmenik, ten, ein Bund Gerstenstroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'jazmenikom, mit einem B. G., we jazmeniku, im B. G., jazmeński *sc.* màssez, Gerstenmonat, *i. e.* August.

Jazor u. wàzor, ten, der Abend, *gen.* a, *dat.* u, s'jàzorom, mit dem A., *du.* a, *pl.* y, zora jazor, gestern Abends, na jazor u. k'jazoru, gegen Abend; jazerña, ta, der Abend- (Nachmittags-) Gottesdienst, die Betstunde (Vesper), *gen.* é, *dat.* i, *soc.* u, we jazerni, in der Vesperpredigt; jazerà, ta, das Abendbrod, *gen.* é, *dat.* i, s'jazerù, mit dem A.

Jażyń, ten, Jäschen, Kr. Kalau, a, aus J., é, in J., jażyński, a, é, *adj.*

Je, sie, *acc. pl.* von won, er.

Jejb u. hejb, ten, die Rohrdommel, *gen.* à, *dat.* ù, *soc.* òm, *loc.* ù, *du.* a, *pl.* é.

Jebasch, jabnusch u. jebnusch, einen Schlag versetzen, schlagen, *praes.* ja jebam u. jebnu od. -om, ich schlage, jebasch u. jebńosch, schlägst, jeba u. jebnò, schlägt, woni jebaju u. jebnu, sie schlagen, *imperf.* ja jebach u. jebnuch, ich schlug, prügelte, *p. p. a.* jebal u. jebnul, a, o, geprügelt, *p. p. p.* jebnòny, a, e, geprügelt, *imperat.* jebń, prügele! jebneńe, to, ein derber Schlag; ho-, sse, etwas (von sich) abschlagen, abwehren, abweisen, hu-, nèkomu nèsto, jem. Etwas bestimmt vorenthalten, ja sse najebam na to od. hojebam we to, ich mag davon nichts wissen; psché-, u. -jebnusch, durchprügeln, mit Einem Hiebe zertheilen, ros-, u. -jebnusch, durch Schläge auseinander bringen, s-, zerarbeiten mit Schlägen, auch figürlich: rechte Ohrfeigen geben, anführen, sjebany, a, e, recht betrogen.

Jedla, ta, die Weißtanne, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, *soc.* u, *loc.* é.

Jedlo, to, das Gericht, (*sc.* Speisen), von jèscź, essen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a.

Jedro, to, der Kern einer Nuß u. drgl., *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a, we jèdrach, in den Kernen; jederny, a, e, kernig, kräftig, dauerhaft, gewaltig; jedernik, ten, der Quellsand, Kies, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, we jederniku, im Q.

Jej, *dat. sing.* von wona, sie, = ihr.

Jeje, ihr, *fem. pronom. possessivi.*

Jeju, ihr, beider, *du. pron. poss. fem.*

Jekasch, je! je! rufen, von Fuhrleuten, die schwer geladen haben, *praes.* ja jekam, ich rufe *cet.* jekasch, du, jeka, er ruft, woni jekaju, sie rufen, *imperf.* ja jekach, ich rief je! je! *p. p. a.* jekal, a, o, *imperat.* jekaj! jekańe, to, *subst. verb.* sa-, sse, stottern, auch ohne sse, won sajeka, er stottert, sajekańe, to, das Stottern, sajekaty, a, e, stotternd.

Jeleń u. heleń, ten, der Hirsch, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'jeleńom, mit dem H., na jeleńu, auf einem H., jeleńezy, a, e, *adj.* jeleniza, ta, Hirschkuh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'jelenizu, mit einer H., jeleńk, ten, der junge Hirsch.

Jeleńze u. heleńze, te, Gellnitz, Kr. Luckau, z, aus G., ach, in G., jeleński, a, é, *adj.*

Jelito, to, der große Magen d. Rindvieh, *gen.* a.

Jemélina, hemélina u. jeméliza, ta, die Mispel, *gen.* y.

Jemelniza, ta, Jemlitz, Kr. Lübben, e, aus J., y, in J., jemelniski, a, é, *adj.*

Jeń, ihn (nur von leblosen Dingen) *acc. sing.* von won, er.

Jerébaty, a, e, sprenklicht, besprenkelt.

Jérég, s. héreg.

Jerel u. herel, ten, der Adler, *gen.* jerla, *pl.* y, jerliza, ta, *fem.*

Jeréschisch, sse, zürnen, *praes.* ja sse jeréschim, ich zürne, *imperf.* jeréschách, jeréscheńe, to, das Zürnen.

Jerk, s. nerk.
Jery, a, e, spröde, splittrig, nicht haltbar, von Garn u. dgl.
Jės, iß! *imperat.* von jėscż, essen.
Jėsa, ta, die Speise (wofür besser jėżj, vgl. jėscż).
Jėsch u. jėsdżisch, fahren, fuhrwerken, *praes.* jėdu, -żóm u. jėsdżim, ich fahre, jėsch, -żósch u. jėsdżisch, fährst, jė, jėżó u. jėsdżi, fährt, woni jėdu u. jėsdżé, sie fahren, *imperf.* ja jėżéch, ich fuhr, *imperat.* jėżj, fahre! jėżczó, fahret! *p. p. a.* jėl, a, o, gefahren, jėduzy, a, e, fahrend, wona spiwa jėduza, sie singt beim Fahren, *p. p. a.* v. jėsdżisch: jėsdżil, a, o, gefahren, *p. p. p.* jėżony, a, e, gefahren, jėżeńe u. jėsdżeńe, to, das Fahren; do-, hinfahren, hob-, u. -jėsdżisch, die Gegend befahren, ho-, herunterfahren, hu-, fortfahren, ausfahren, hujėsdżony, a, e, ausgefahren, kenntlich (Weg), nad-, im Fahren begegnen, po-, eine Fahrt vorhaben, żó ty pojėżósch, wo fährst du hin? pojėsdżisch, das Fuhrwesen eine Zeitlang betreiben, psché-, überfahren, vorbeifahren, -jėsdżisch, durchfahren, im Fahren zubringen od. verbringen, -eńe, to, die Ueberfahrt, pschéjėsdżidlo, to, die Durchfahrt; pschi-, gefahren kommen, zufahren, kommen, sa-, im Fahren wohin gerathen, sajėsdżisch, durch Fahren zu Grunde richten, wot-, hinwegrücken im Fahren, wotjėsdżeńe, to, die Abfahrt.
Jėscż, essen, speisen, zehren, *praes.* ja jėm, ich esse, jėsch u. jės, issest, jė, ißt, woni jėżé, sie essen, *imperf.* ja jėżéch u. jėch, ich aß, *p. p. a.* jėdl, a, o, gegessen, *p. p. p.* jėżóny, a, e, gegessen, *imperat.* jės, iß! jėsczó, esset! jėżézy, essend, jėst, um zu essen, jėżeńe, to, das Essen, zo jaden ssebé nadrobi, to dej teké hujėscż, was Einer sich einbrocket, das muß er auch ausessen (wer a sagt, muß auch b sagen), gaż sse dlujko ńebėscho jėdlo, als man lange nicht gegessen hatte; jėż, ta, das Essen, die Speise, *gen.* u. *dat.* i, s'jėżú, mit der Sp., we jėżi, in der Sp., *pl.* i, jedka, ta, *dem.* die kl. Sp.; do-, -jedasch u. dojėdowasch, den letzten Bissen verspeisen, sse dojėscż, sich eressen, ersättigen, hob-, u. -jedasch, gleichsam: benagen, abknaupen, sse hobjėscż, sich über-

essen, den Magen überladen, überfüttern (beim Viehe), hobjėżi, te, das übrig gebliebene Futter, was aus den Krippen gerafft wird; hobėdowasch, zu Mittag essen (die Hauptmahlzeit), *praes.* ja hobéduju u. -om, ich esse Mittagbrod, ty -osch, du, won -o, er ißt, woni hobéduju, sie speisen, *imperf.* ja -dowach, ich speiste, *p. p. a.* -dowal, a, o, gespeist, *imperat.* hobéduj, speise! hobédujschö, speiset! hobédowaňe, to, das Speisen zu Mittag, hobéd, ten, das Mittagbrod, *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit dem M., po hobéżé, nach dem M., ja mam p. h., ich habe schon gegessen; ho-, abessen, oberwärts von den Speisen nehmen, hu-, ausessen, hujėdasch, *id.* na-, sse, sich sättigen, najėżöny, a, e, gesättigt, satt; po-, kosten *(gustare)*, pojėdank, ten, der Imbiß, das Vesperbrod, *gen.* a, *dat.* oju, s'pojėdankom, mit V., pschi pojedanku, beim V., *pl.* i, *du.* a; pojedankowasch, zur bestimmten Zeit den Imbiß verzehren, daher sowohl frühstücken als vespern, *praes.* ja pojedankuju u. -om, ich vespere, ty -osch, du vesperst, won -jo, er vespert, woni pojėdankuju, sie vespern. *imperf.* ja pojėdankowach, ich vesperte, *p. p. a.* pojėdankowal, a, o, gevespert, *imperat.* pojėdankuj, vespere! psché-, sse, sich krank essen, ros-, sse, sich den Leib auseinander treiben durch vieles Essen, s-, verzehren, sa-, sse do ssmeŕschi, sich zu Tode essen; jėdnize, te, die Mitesser.

Jescże u. -eje, te, *pl.* t, das Ofenloch, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach, pod jescżami, unter dem Ofenloche, d. i. mit Kochen beschäftigt.

Jėssno, *adv.* zeitig, hurtig, geschwind, bald, ty weigi jėssno pschiżösch, du kommst sehr früh, jėssnej, *comparat.* jėssny, a, e, zeitig, jėssnoscż, ta, Geschwindigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ů; jėssnutschki, a, é, gar zu zeitig; jėssnisch, bes. psché-, sse, sich übereilen, pschéjėssňeňe, to, die Uebereilung, Unbedachtsamkeit, s-, sse, *id.*

Jesussasch, den Namen Jesus rufen, *praes.* -am.

Jėsyk, ten, die Zunge, Sprache, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i, psowy j., Hundszunge (Pflanze); jėsyzk, ten, *dem.*

Jètschisch, sse, eitern, schwären, wono sse jètschi, es eitert, jètschascho, eiterte, jo jètschylo, hat geeitert, jètscheńe, to, die Eiterung, jètschony, a, e, geeitert; do-, hob-, sse, u. hu-, auch hujètschowasch, zur Eiterung kommen, ausschwären, po-, sse, ein Wenig eitern, psche-, u. -owasch, sse, wenn die Eiterung durchbricht, sa-, eitern, vereitern, -eńe, to, das Geschwür.

Jètschniza u. jèschniza, ta, Wurst, besonders Blutwurst, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, -zka, ta, *dem.*

Jètcho, to, nur im *pl.* die Leber *(jecur)*, *pl.* a, mèké jètscha (auch làschké), te, die Lunge, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach.

Jeż, ten, der Igel, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* e, jeżowy, a, e, *adj.*

Jeżj, fahre! *imperat. sing.* v. jèsch, fahren.

Jeżj, s. jèscż.

Jich, ihr, *pl. pron. poss.* auch: ihrer, *gen. pl.* von woni, sie.

Jim, ihnen, *dat. pl.* von woni, sie.

Jima, ihnen (beiden), *dat. du.* von wonej, sie beide.

Jo, ja, Bejahungspartikel, wahrscheinlich identisch mit jo, (ist), von bysch, sein, dessen *praes.* lautet: ja ssom, ich bin, ty ssy, du bist, won (wona, wono) jo, er (sie, es) ist, jo-, jo-, je-, desto.

Jocht, ten, die Jagd, *gen.* a, *dat.* oju, s'jochtom, mit der J., na josché, auf der J., *pl.* y; jochtowasch, jagen, Jagd halten, anstellen, *praes.* ja jochtuju u. -om, jochtujosch, -o, woni jochtuju, *imperf.* ja jochtowach, *p. p. a.* jochtowal, a, o, jochtowańe, to, *subst. verb.* hu-, durchs Jagen erzielen, na-, sse, des Jagens satt und müde werden.

Jogo, seiner, *gen. sing.* von won, er; u. sein, *pron. poss.*

Jomu, ihm, *dat. sing.* von won, er.

Jopka, ta, die Jacke der Weiber, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, bżés jopki, mit bloßen Armen, s'jopku, mit der J., we jopze, in der J.

Ju, sie, *acc. sing.* von wona, sie.

Jucha, ta, die Jauche, auch: die Suppe, juschka, ta, *dem.* sajuschysch, mit Jauche beschmieren.

Juro, ten, Georg, *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, *soc.* om, *loc.* u; jurko, ten, *dem.*

Juskasch u. huskasch, jauchzen, juch, juch! schreien, frohlocken, *praes.* ja juskam, ich jauchze, juskach, jauchzt, juska, jauchst, woni juskaju, sie jauchzen, *imperf.* ja juskach, ich jauchzte, *p. p. a.* juskal, a, o, gejauchzt, *imperat.* juskaj, jauchze! juskańe, to, das Jauchzen; sa-, aufjauchzen.

Jutscho, to, die Morgenzeit und Morgengegend, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u; dobrejtscho (dobre jutscho) guten Morgen! sa jutscha, in aller Frühe, während der Morgenzeit, daher: sajtscho u. żajtscho, to, der Morgen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, aż do żajtscha, bis gegen M., na żajtscha, gegen den M., żajtscha, *adv.* des Morgens *(mane)*, jutschny, a, e, dem Morgen angehörig, jutschne sorá, te, die Morgenröthe, jutschniza, ta, der Morgenstern, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y; witsché aus wejutsché, *adv.* morgen *(cras)*, witschnejschy, a, e, morgend, z. B. -schy żeń (= jutschnejschy żeń) morgender Tag.

Już, jużo, jużor u. huż, hużo, *adv.* schon, won jużor bużó pschisch, er wird schon kommen; jużno, *adv. id.*

K.

Ka, wer? s. kenż.

Kabat, ten, der Wams, das Panzerhemd, biblisch: Krebs, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'kabatom, mit dem P., we kabasché, im P., *du.* a, *pl.* y, kabatowy, a, e, *adj.*

Kabeja, ta, der Eichelgabig, Häher, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kabejiny, a, e, *adj.*

Kábel, ten, das Loos, ein gewisser District od. Abtheilung von Waldung, Acker u. s. w., *gen.* káblá, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, kábelówy, a, e, dem L. angehörig; káblówasch, loosen, *praes.* ja káblúju u. -om, ich loose, ty káblújosch, du loosest, won káblújo, er l., woni káblúju, sie loosen, *imperf.* ja káblówach, ich looste, *p. p. a.* káblówal, a, o, gelooſt, *imperat.* káblúj, loose! *p. p. p.* káblówany, a, e, gelooſt, káblówańe, to,

das Loosen, woni ssu káblówali, sie haben geloost; hu-, durchs Loos erzielen, entscheiden, erlangen, psché-, nach Loosen vertheilen, wot-, *id.*

Kabuż, ten, Schrank, Brod- u. Kostschrank, *gen.* a, *dat.* oju, s'kabużom, mit dem Br., we kabużu, im Schr., *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Káchasch u. káchnusch, husten, eig. kolstern (zum Unterschiede von kaschlásch, husten), *praes.* ja kácham, ich huste, káchasch, hustest, kácha, hustet, woni káchaju, sie husten, *imperf.* ja káchach u. káchnuch, ich hustete, *p. p. a.* káchal u. káchnul, a, o, gehustet, *imperat.* káchaj u. káchń, huste! *praes.* zu káchnusch heißt: ja káchnu u. -om, ich h., ty, káchńosch, d. h., won káchńo, er h., woni káchnu, sie husten; kácháńe u. káchneńe, to, das Würgen, heftiger Husten, káchawa u. kácha, ta, der hohle, trockene Husten, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'káchawu, mit H., pschi káchawé, beim H.; hu-, sse, sich gehörig ausräuspern, po-, u. -nusch, ein Wenig räuspern.

Kachlé, te, der Stubenofen, eig. ein Ofen, aus Kacheln gesetzt, *gen.* ów, *dat.* ám, s'kachlámi, mit O., we od. pod kachlách, im od. unterm O., kachlik, ten, die Kachel, *gen.* a, *dat.* oju, s'kachlikom, mit der K., we kachliku, in der K., *du.* a, *pl.* i; kachlink u. kachleńk, ten, Ofentopf, Ofenblase, Ofenkessel, -ńzk, ten, *dem.*, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i.

Káchlisch u. -asch, anhaltend husten, *praes.* ja káchlim, u. -am, ich huste a., ty káchlisch u. -asch, du hustest a., won káchli u. -a, er hustet a., woni káchlé u. -aju, *imperf.* ja káchlách, ich hustetete a., *p. p. a.* káchlil u. -al, a, o, gehustet, káchleńe u. kachláńe, to, das anhaltende Husten, káchláty, a, e, mit H. behaftet, káchláty zass, Husten veranlassende Witterung; hu-, u. -asch, sse, dem Husten seinen Verlauf lassen, na -asch, sse, sich müde husten, sa-, sse, sich zu Tode husten, wot -isch u. -ówasch, von sich lösenden Husten, ńamożo niz wotkáchlisch, er kann nichts abhusten, won wotkáchlujo, der Husten löst sich bei ihm.

Kafej, ten, Kaffee, *gen.* a, *dat.* oju.

Kágasch u. kágotasch, schnattern (von Gänsen), ta guss kágozo, kágotascho, die Gans schnattert, schnatterte, te gussy kágozu, kágotachu, die Gänse schnattern, schnatterten, *p. p. a.* kágotal, a, o, geschnattert, kágotańe, to, das Schnattern, kágotawa, ta, die Schnattergans, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.*

Kagoż, kagż u. każ, gleichwie, als wie, kagż kuli zosch, wie du nur immer willst, wie es dir irgend beliebt, vergl. kak.

Kak? wie? kak ga zosch, wie willst du denn? kak to jo, wie ist das? kak ty sse pischosch, wie schreibst du dich? das Relativum kagż, anstatt kakż, wegen des folgenden ż.

Kaki, a, é, wie beschaffen *(qualis)*, kaki to jo zlowék, was ist das für ein Mann? kaku won ssebé berö, was nimmt er für ein Mädchen? kakiż, -aż, -éż, *relat.* wie, dajsch jo, kakiż, -aż, -éż zo, er, sie, es sei, wie er, sie, es wolle.

Kakssy, *indeclin.* Schaam, Erröthen erregend, jej jo to k. gronisch, sie schämt sich das zu sagen, to janomu jo scho k., man weiß vor Schaam sich nicht zu bergen.

Kal u. kaw, ten, der Kohl, *gen.* a, *dat.* u, s'kalom, mit K., we kalé, im K., kissaly k., Sauerkohl, Sauerkraut, kalowy, a, e, *adj.* kalowe selé, Krautarten, Kohlkräuter, k. lopéna, Krautblätter; kalowniza, ta, Kohlgarten, Küchengarten, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e.

Kalásch, *imperson.* z. klojsch, *dur.* reißen, stechen, mě boze kalá, kaláscho, ich habe, hatte Seitenstechen, kaláńe, to, *subst. verb.* ja mam weliké kaláńe, ich habe großes Seitenstechen.

Kaláwa, ta, Ortsn. Kalau, y, aus K., é, in K., kaláwsky, a, é, *adj.*

Kálbass u. káwbass, ten, die Bratwurst, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Kalduna, ta, die Kaldaune, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, kaldunka, ta, *dem.*

Kaleńza, ta = kalowniza, s. unter kal.

Kalina, te, Pfeifenstrauch, Wasserhollunder, Schneeball, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* àmi, *loc.* ach.

Kalisch u. kalnusch, trübe od. spritzen machen, treuschen, Wellen schlagen, Wasser fortschleudern, *praes.* ja kalim u. kalnu, ich tr., ty kalisch u. -ňosch, du tr., won kali u. -ňo, er tr., woni kalé u. -nu, sie tr., *imperf.* ja kalách u. kalnuch, *p. p. a.* kalil u. kalnul, a, o, *imperat.* kal u. kalň! kaleňe, to, *subst. verb.* kalischczo, to, Pfütze, Lache, *gen.* a, *dat.* u, we kalischczu, in der L., *soc.* om, *pl.* a; wono sse kali, es regnet stark; hob-, bespritzen, begießen, sse, sich; hu-, durch Schleudern Wasser ausgießen, ausschnecken, po-, ein Wenig gießen, ros-, auseinander spritzen, s-, trüben, sa-, zuspritzen, skala, ta, die Schlucht, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* i, *du.* é, *pl.* y, we skalach, in Schluchten; wot-, abgießen.

Kalk, ten, der Kalk, *gen.* a, *dát.* oju, *acc.* a, s'kalkom, mit K., we kalku, im K., kalkowy, a, e, dem K. gehörig, kalkowaty, a, e, kalkig.

Kalk, ten, Kalke, Kr. Sorau, a, aus K., u, in K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalkojze u. kawkojze, te, Kalkwitz, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., do kalkojz, nach K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalowniza, ta, s. kal; dann auch: ein Vogel, vielleicht das Blaukehlchen.

Kalz (richtiger tkalz v. tkasch, weben), ten, der Garnweber, Leinweber, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, pschi kalzu, beim Weber, *du.* a, *pl.* e; kalzowy, a, e, dem Weber eigen oder gehörig, kalzowa, ta, die Weberin, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é.

Kameň, ten, der Stein, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'kameňom chyschisch, mit einem St. werfen, *loc.* u, *du.* a, *pl.* é, na kameňu stojasch, auf einem St. stehen, kamuschk u. kamyschk, ten, *dem.* Steinchen, schwarkotaty k., Kieselstein, kameňowy, a, e u. kamuschkowy, a, e, zum Stein gehörig, kameňany, a, e, aus Stein, kamény, te, der Stubenofen, kaménischczo, to, der Fels, *gen.* à, *dat.* ù, *pl.* à; kameňaty, a, e, kieselig,

kameńowaty, a, e, steinigt, kameńz, ten, steinigte Gegend, Ortsn. Kamenz, a, aus K., u, in K., kameński, a, é, *adj.* kamenki, te, *dem.* Röstofen bei Oelmühlen, kameńowasch, steinigen, *praes.* kamenuju, *imperf.* kameńowach, sa-, zu Tode steinigen, kamuschkowasch, mit Steinchen spielen, wozu 5 runde St. nöthig sind, *praes.* kamuschkuju u. -om, *imperf.* kamuschkowach.

Kamenna, ta, Steinkirchen, Kr. Lübben u. Kemmen, Kr. Kalau, eje, aus St. u. K., ej, in St. u. K., kameński, a, é, *adj.*

Kameńki, te, Kaminchen, Kr. Lübben, ow, aus K., ach, in K., kameńkojski, a, é, *adj.*

Kamsol, ten, das Kamisol, die Männerjacke, *gen.* à, kamsolòwy, a, e, zum K. gehörig.

Kamssy, *indeclin.* verloren, zu Grunde, to żò kamssy, das geht verloren, kamssy pschisch, umkommen (nur von Sachen gebraucht).

Kana, ta, die Meßkanne = $\frac{4}{5}$ Quart, *gen.* y, kanka, ta, *dem.*

Kańa, ta, der Weihe (Vogel), *gen.* é, kaniny, a, e, *adj.*

Kàndross, ten, der Zuchteber, Hakſch, *gen.* a, *pl.* e, auch: Schimpfname für einen Menschen, der unzüchtige Reden führt; kàndrossowy, a, e, *adj.* z. B. sub, ten, der auswärts gebogene Zahn eines Ebers, Hauer; kàndrossysch, sse, hakſchen, unzüchtige Gespräche führen, *praes.* ja sse kàndrossym, u. -u, ich hakſche, *imperf.* ja sse kàndrossach, ich hakſchte, kàndrossene, to, das Hakſchen, hu-, sse, sich besudeln, psché-, durchwühlen, verunreinigen, sa-, besudeln, verunreinigen, verhunzen.

Kapa, ta, das Oberkleid der Männer, der Rock, am Dreschflegel: die Haube, worin der Flegel mit Riemen befestiget ist, *gen.* y, kapu huschysch, einen R. anfertigen, plat ku kapé, zum Rocke Tuch, pod kapu futer, zum Unterfutter für den Rock; kapka, *dem.* Röckchen, kapiny, a, e, zum Rocke gehörig, podkapa, ta, das Sterbehemd (sonst ssmeŕtniza, ta).

Kapasch u. kapnusch, tröpfeln, triefen, tropfenweis abfließen od. abfallen, *praes.* wono kapa u. kapńo, auch kapò, es tröpfelt, *imperf.* wono kapascho u. kapnu, es

tröpfelte; kapaliza, ta, der Molken, *gen.* e, ja kschėl kapalizu mėsch, ich wollte M. haben; na-, eintröpfeln, einlaufen, wotkapnusch, tropfenweis verloren gehen, tak wono ńewotejžo, aby ńedejalo niz wotkapnusch, einige Tropfen gehen immer verloren; kapka, ta (= chrapka), der Tropfen.

Kaplan, ten, Kaphahn, kaplank, ten, *dem.* der Rittersporn (Blume).

Kapliza, ta, die Bienenhaube (im Spreewalde).

Kaplón, ten, der Kaplan, Geistliche, Meßpriester, *gen.* a, *pl.* y, kaplónowy, a, e, dem K. angehörig.

Kapsa, ta, die Tasche (sonst dybsak), Kapsel, Schubsack, *gen.* e, do kapse satkasch, in die T. stecken, kapsy nossysch, in der T. mit sich herumtragen, s'chowaj to do kapse, birg es in der T., kapsyzka, ta, *dem.*

Kara, ta, der Karren, Handkarren, s'karu jėsdžisch, mit dem K. fahren, karka, ta, *dem. id.*; karbant, ten, das Karrband (auch schanda), karowasch, karren, *praes.* ja karuju u. -om, ich k., *imperf.* ja karowach, ich karrte, karowańe, to, das Karren; hu-, ausk., na-, eink., po-, ein Weniges k., ros-, auseinanderk., sa-, vollkarren, vollschütten, wot-, durch Karren entfernen, wegkarren.

Karass, ten, die Karausche (Fisch), *gen.* a, *pl.* e, karassk, ten, *dem.*

Karban, ten, eine ausgehöhlte Sache, z. B. Rübe, Obst, auch: ein trogförmig ausgehöhlter Baum, alter Kasten ohne Deckel u. s. w. der Aufschuttkasten in der Mühle, *gen.* a, *pl.* y.

Karbant, s. unter kara.

Kárchob, ten, der Kirchhof, *gen.* a, *pl.* y, won lážy na kárchobé, er ist todt, -owy, a, e, zum K. gehörig.

Karejta, ta, die Kutsche, karejtka, ta, *dem.*

Kárl, ten, der Kerl, tüchtiger Mann, (viell. von Karl d. Großen, der den Wenden gewaltig imponirte), *gen.* á, *pl.* é, te ssu kárlé, von solchen, die sich zu viel zutrauen; *magnativ:* kárlisko, to, ein Riese.

Karlina, ta, *nom. pr.* Caroline, -inka, ta, *dem.*

Kárliž, ten, das Lied, geistliches Lied (goth. *kara*, althoch-

deutsch *chare* u. *chara*, Sorge, *laiks*, Lied; goth. *karalaiks*, althochd. *chareleichen*, Klagelied), *gen.* a, *pl.* e, ten hussoki kárliž (k'arliž), das Hohelied, kárližowy gloss, Melodie des Liedes (Kirchenlied heißt auch: spiwańe, to, im Gegensatze von schtuzka, ta, Volkslied).

Karló u. kariko, ten, *nom. pr.* Karl.

Kármisch, mästen, fett machen, *praes.* ja kármú, ich mäste, ty kármósch u. -isch, du m., *imperf.* ja kármách, ich mästete, kármeńe, to, das Mästen; kármeńza, ta, das Maststück (Vieh) überhaupt, bes. Mastschwein, *gen.* e, *dat.* y; do-, völlig mästen, hu-, ausmästen, po-, ein wenig m., psché-, übermäßig mästen, sa-, zu Tode m.

Kármuscha, s. kérmuscha.

Karnikel, ten, das Karnikel, *pl.* é.

Karpa, ta, der Karpfen, *gen.* y, *dat.* é; karpaŕ, ten, der Fischreiher, *gen.* á, *pl.* é, karpowy, a, e, *adj.*

Kartún, ten, der Kattun, kartunowy, a, e, von Kattun.

Karwona u. karona, ta, die Krähe, *gen.* y, *dat.* é, jadna k. tej drugej tej wozy ńehudrapó, eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus, karony ssu togo końa hobžrali, Krähen haben das Pferd befressen, wird zum Spott gesagt, wenn dasselbe wegen schlechten Futters nackte Stellen auf dem Rücken hat; karwouiny, a, e, der Kr. gehörig.

Kárzma u. kázma, ta, die Krätsche, Schänke, das Wirthshaus, kárzemny od. -zomny, a, e, *adj.*; kárzmaŕ u. kázmaŕ, ten, der Schänker, Schankwirth, *gen.* á, *pl.* é; kárzmaŕka u. kázmaŕka, ta, die Schänkerin, Schankwirthin, *gen.* i, *dat.* ze, kárzmarejz u. kázm. den beiden gehörig, hu k., in der Schänke (= kárzmé), kárzmarówy, Sohn, -wa, Tochter ders.

Kasasch, heißen, gebieten, befehlen, *praes.* ja kažom u. kažu, ich gebiete, *imperf.* ja kasach, ich gebot, kasańe, to, das Geheiß, Gebot, die Aufforderung, kasń, ta, das Gebot, Gesetz, Befehl, *gen.*, *dat.*, *loc.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* u, kak sni ta prédna kasń, wie lautet das erste Gebot? kasńownik, ten, der Schriftgelehrte, Gesetzeskundige, Rechtsgelehrte, *gen.* a, *pl.* i; hu-, u. -sowasch, aushei-

ßen, Rath ertheilen, rathen, befehlen; po-, u. -owasch, zeigen, -wańe, to, Auslegung, Ausdeutung, -wař, ten, der Zeiger an der Uhr, auch: Register (im Buche), prétk pokasń, ta, das Gesicht, die Erscheinung *(visio)*, pschipo-, anweisen, zutheilen, rospo-, unterweisen, -sańe, to, die Unterweisung, Zucht, wotpo-, u. -owasch, abweisen, -sańe, to, der Verweis; pschi-, befehlen, anbef., -ńe, to, das Gebieten, pschikasń, ta, der Befehl, Gebot, Gesetz, na kralejsku psch., auf königlichen B.; pschikasnik, ten, der Befehlshaber, -sowasch, ermahnen, dringend auffordern, -wař, ten, der Amtmann, Hauptmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; sa-, u. -owasch, verbieten, -sańe u. -sowańe, to, das Verbot, sakasń, ta, das Gehege, die Schonung (Waldung), wot-, abbestellen, von Sterbenden: den letzten Willen kund geben.

Kaschá, ta, Käthe, Katharina, kaschjka, ta, *dem.*

Kaschcż, ten, der Kasten, insbes. Sarg, *gen.* á, *pl.* i, do kaschcża położysch, in den Sarg legen, kaschcżik, ten, *dem.* das Kästchen, Särgchen.

Kasché, to, die junge Ente, *gen.* schéschá, *dat.* schéschú, *soc.* schéschóm, *loc.* schéschú, *du.* schéschi, *pl.* schéta; kaschétko, to, *dem. gen.* a.

Kaschel, ten, der Husten, *gen.* á, kaschlisch u. kaschlásch, husten, *praes.* ja kaschlim, ich h., *imperf.* ja kaschlách, ich hustete, kachleńe u. kaschláńe, to, das Husten; hu-, sse = kukáchlisch.

Kascheř, ten, der Käscher zum Fischfangen, *gen.* á, *pl.* é; kascheřk, ten, *dem.*

Kassa, ta, die Kasse, *gen.* e, *dat.* y.

Kassasch, aufschürzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach.

Kastwej, ta, das Schilfgras, *gen.* wé, *dat.* wi, *acc.* wu, *soc.* wu, *loc.* wi.

Kasulá, ta, die Haushälterin (sastojniza), Käsemutter, Mölkerin, *gen.* é, *dat.* i.

Kasysch, verderben, schadhaft machen, beschädigen, *praes.* ja kasu u. każu, ich b., woni kase, sie beschädigen, *imperf.* ja kasych, ich beschädigte, kaseńe, to, das Beschädigen; do-, sse, völlig verderben, hu-, sse, bis auf

den Grund verd., na-, sse, ein Wenig schadhaft werden, vom Biere u. Weine: einen Stich bekommen, po-, ein Wenig beschädigen, s-, u. -sowasch, verderben, skaseńe, to, das Verderben, skasowaŕ, ten, der Verderber, skas, ten, die das Wasser verderbende Unreinigkeit; seskasowasch beschädigen, verderben, unbrauchbar machen, sse, sesk., sich Schaden thun durch übermäßiges Anstrengen, Heben, Tragen u. s. w. seskasowańe, to, das Beschädigen, won jo seskasowany, er hat sich Schaden gethan, hat Sch. gelitten, dosesk-, gänzlich unbrauchbar machen, hu-, *id.*

Káta, ta, gewählter Ausdruck für rampa, ta, Saue, *gen.* y, *dat.* sché.

Kato, wie so? für kakto?

Kawka, ta, die Dohle, *gen.* i, *dat.* ze, -owy, a, e, *adj.*

Káwkasch, klaffen, bellern wie ein Hund, sse k., sich zanken, *praes.* ja káwkam, *imperf.* ja káwkach, ich bellte, káwkańe, to, das Gezänk; káwkotasch, sse, *iterat.* sich zanken, streiten, *praes.* won káwkozo, er streitet, *imperf.* káwkotascho, stritt, káwkotaty, a, e, zänkisch, streitsüchtig; hob-, beschimpfen, hu-, sse u. na-, sse, sich müde zanken, po-, sse, ein Wenig zanken, psché-, sse, sich durchzanken.

Każ, s. kagż.

Każ, befiehl, *imperat.* von kasasch, gebieten.

Kázaŕ, ten, Ketzer, -ka, ta, Ketzerin, -rówy, a, e, ketzerisch.

Każisch, räuchern, *praes.* ja kadu u. każim, ich räuchere, *imperf.* ja każách, ich räucherte, każeńe, to, das Räuchern, die Räucherung, das Rauchwerk (każisch wird nur von künstlicher Räucherung gebraucht, dagegen das Fleisch räuchern heißt: mésso do dyma pojessysch u. ssuschysch); każidlo u. każischczó, to, das Räucherwerk, każeńz, ten, die Kohlen- od. Räucherpfanne, hu-, tu schjpu, das Zimmer räuchern, na-, übermäßig räuchern, po-, zu räuchern anfangen, psché-, durchräuchern.

Kaza u. Kazka, ta, die Ente, kasché u. husché, to, eine junge E., kazysko, to, *magnat.* gleichsam das Ungeheuer von einer E., kazyschczó, to, *commiserativus*, die

arme Ente! (wozu auch bogé, arm, bemitleidenswerth, tritt); kazor, ten, der Erpel, Entrich, *gen.* a, *pl.* y, kazorysko, to, *magnat.* kazoryschéżó, to, *commiserativus:* der arme Erpel! kazorisch, sse, *durat.* hergenommen von den in die Höhe rückwärts gekrümmten Federn über dem Schwanze des Erpels, won sse kazori, er macht solche Bewegungen, wie jene Federn des Erpels, kazerowasch, sse, *iterat. id.* sakazeresch, sse; *abs. id.* sakazereńe, -rańe u. -rowańe, to, *subst. verb.* sakazeróny, a, e, gekräuselt.

Ké, s. teké.

Kejl, ten, der Keil, Keim am ausgewachsenen Getraide, der Spitzzahn, *gen.* kejla.

Kelúch, ten, der Kelch, kelúschk, ten, *dem.*

Kemel, ten, Mönchshofe, Kr. Storkow, á, aus M., ú, in M., kemelski, a, é, *adj.*

Kenż u. kiż, welcher, welche, welches, *pron. relat.* für alle drei *genera* u. *numeri* im *nominativ,* im *pl.* auch *acc.*

Keŕ, ten, der Strauch, *gen.* krá, keŕk, ten, *dem.* auch: *nom. propr.*

Kérmuscha, ta, die Kirmeß, ein Volksfest (vgl. kármuscha), das Wohlleben, *gen.* e, *dat.* y, na kérmuschu hysch, zur K. gehen, po kérmuschach chojżisch, den Kirmessen überall beiwohnen, sie überall mitfeiern, kérmuschowasch, an der K. Theil nehmen, *praes.* kérmuschuju u. -om, *imperf.* -schowach, kérmuschaŕ, ten, der Kirmeßgast, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é.

Kerstan, ten, *nom. pr.* Christian, *gen.* a.

Kejżor, ten, der Kaiser *(Caesar)*, *gen.* a, *pl.* y, kejżorski, a, é, kaisereich, te kejżorské, die Kaiserlichen (Oesterreicher), kejżorska, ta, Österreich, eje, aus Öst., ej, in Öst., kejżorowy, a, e, dem K. angehörig, -wa żówka, ta, des Kaisers Tochter, kejżorstwo, to, das Kaiserthum, *gen.* a, *dat.* u.

Ki u. kij, der Stab, Stock, Knüttel, *gen.* a, *pl.* e, s'kijom sa nim, gebt ihm den Stock, *sc.* auf den Rücken, won sse s'kikom pora, er stützt sich auf seinen Stock, kik u. kijaschk, ten, *dem. id.* kijowy, a, e, *adj.*

Kiblija, ta, der Kummer, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, skiblija dejsch ty twoj klěb jěscž, mit K. sollst du dein Brod essen; kiblówasch, sse, sorgen, *praes.* ja sse kiblúju, ich sorge, *imperf.* ja sse kiblówach, ich sorgte.

Kibusch, ten, Kickebusch, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kibuschański, a, é, *adj.*

Kibut, ten, der Kiebitz, *gen.* a, *pl.* y, kibutowy, a, e, *adj.* -we jaja, Kiebitzeier.

Kiby, te, die Garnwinde, *gen.* ow, kibowy, a, e, *adj.*

Kichasch, niesen, kichnusch, *abs. praes.* ja kicham, ich niese, *imperf.* ja kichach, ich nieste, kichańe, to, das Niesen, kichawa, ta, *id.* auch: die Nieserin, ein niesendes Frauenzimmer, kichaz, ten, der Nieser; hu-, sse, sich ausniesen, sakichnusch, einmal niesen.

Kichotasch, kichern, halblaut lachen, *praes.* ja kichozu u. -zom, *imperf.* ja kichotach, kichotańe, to, das Kichern, *imperat.* kichoz! do-, lange genug k., hu-, aufhören zu k., na-, sse, vom Kichern müde sein.

Kidasch, *durat.* kidnusch od. kinusch, *absol.* austhun z. B. die Speise aus dem Topfe in die Schüssel (s'gánza do schklě), den Dünger (gnoj) aus dem Stalle schaffen, den Stall ausmisten, *praes.* ja kidam, ich thue aus, *imperf.* ja kidach, ich that aus, kidańe, to, das Austhun, Ausmisten (des Doppelsinnes wegen sagt man von Speisen lieber: huzynisch, -neńe, to u. -óny, a, e); do-, -nusch u. -idowasch (= dohuzynisch), den letzten Rest austhun, hinausschaffen, ho-, -nusch u. -dowasch, abthun, abladen, hu-, u. s. w. austhun (mit Absicht u. Fleiß), na-, mit Fleiß beklecken, durch Verschütten der Speisen anfüllen, gehörig oder zur Genüge austhun, hinlänglichen Dünger herausschaffen, po-, ein Wenig austhun, herausschaffen, psché-, u. s. w. in ein anderes Gefäß umschütten, pschi-, u. s. w. hinzuthun, hinzuschütten, ros-, verschütten (die Speise), ausbreiten (Dünger), auseinander werfen, -dowasch, *id.* s'roskidowasch, mit Ausbreiten des Düngers zu Stande kommen; s'-, -nusch, zusammen austhun, sa-, u. -owasch, anfangen auszuthun, wot-, rc. Etwas davon austhun.

arme Ente! (wozu auch bogé, arm, bemitleidenswerth, tritt); kazor, ten, der Erpel, Entrich, *gen.* a, *pl.* y, kazorysko, to, *magnat.* kazoryschcżo, to, *commiserativus:* der arme Erpel! kazorisch, sse, *durat.* hergenommen von den in die Höhe rückwärts gekrümmten Federn über dem Schwanze des Erpels, won sse kazori, er macht solche Bewegungen, wie jene Federn des Erpels, kazerowasch, sse, *iterat. id.* sakazeresch, sse; *abs. id.* sakazereńe, -rańe u. -rowańe, to, *subst. verb.* sakazerony, a, e, gekräuselt.

Ké, s. teké.

Kejl, ten, der Keil, Keim am ausgewachsenen Getraide, der Spitzzahn, *gen.* kejla.

Kelúch, ten, der Kelch, kelúschk, ten, *dem.*

Kemel, ten, Mönchshofe, Kr. Storkow, á, aus M., ú, in M., kemelski, a, é, *adj.*

Kenż u. kiż, welcher, welche, welches, *pron. relat.* für alle drei *genera* u. *numeri* im *nominativ*, im *pl.* auch *acc.*

Keř, ten, der Strauch, *gen.* krá, keřk, ten, *dem.* auch: *nom. propr.*

Kérmuscha, ta, die Kirmeß, ein Volksfest (vgl. kármuscha), das Wohlleben, *gen.* e, *dat.* y, na kérmuschu hysch, zur K. gehen, po kérmuschach chojżisch, den Kirmessen überall beiwohnen, sie überall mitfeiern, kérmuschowasch, an der K. Theil nehmen, *praes.* kérmuschuju u. -om, *imperf.* -schowach, kérmuschař, ten, der Kirmeßgast, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é.

Kerstan, ten, *nom. pr.* Christian, *gen.* a.

Kejżor, ten, der Kaiser (*Caesar*), *gen.* a, *pl.* y, kejżorski, a, é, kaisereich, te kejżorské, die Kaiserlichen (Oesterreicher), kejżorska, ta, Österreich, eje, aus Öst., ej, in Öst., kejżorowy, a, e, dem K. angehörig, -wa żówka, ta, des Kaisers Tochter, kejżorstwo, to, das Kaiserthum, *gen.* a, *dat.* u.

Ki u. kij, der Stab, Stock, Knüttel, *gen.* a, *pl.* e, s'kijom sa nim, gebt ihm den Stock, *sc.* auf den Rücken, won sse s'kikom pora, er stützt sich auf seinen Stock, kik u. kijaschk, ten, *dem. id.* kijowy, a, e, *adj.*

Kiblija, ta, der Kummer, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, skibliju dejsch ty twoj kléb jéscż, mit K. sollst du dein Brod essen; kiblówasch, sse, sorgen, *praes.* ja sse kiblúju, ich sorge, *imperf.* ja sse kiblówach, ich sorgte.

Kibusch, ten, Kickebusch, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kibuschański, a, é, *adj.*

Kibut, ten, der Kiebitz, *gen.* a, *pl.* y, kibutowy, a, e, *adj.* -we jaja, Kiebitzeier.

Kiby, te, die Garnwinde, *gen.* ow, kibowy, a, e, *adj.*

Kichasch, niesen, kichnusch, *abs. praes.* ja kicham, ich niese, *imperf.* ja kichach, ich nieste, kichańe, to, das Niesen, kichawa, ta, *id.* auch: die Nieserin, ein niesendes Frauenzimmer, kichaz, ten, der Nieser; hu-, sse, sich ausniesen, sakichnusch, einmal niesen.

Kichotasch, kichern, halblaut lachen, *praes.* ja kichozu u. -zom, *imperf.* ja kichotach, kichotańe, to, das Kichern, *imperat.* kichoz! do-, lange genug k., hu-, aufhören zu k., na-, sse, vom Kichern müde sein.

Kidasch, *durat.* kidnusch od. kinusch, *absol.* austhun z. B. die Speise aus dem Topfe in die Schüssel (s'gánza do schklé), den Dünger (gnoj) aus dem Stalle schaffen, den Stall ausmisten, *praes.* ja kidam, ich thue aus, *imperf.* ja kidach, ich that aus, kidańe, to, das Austhun, Ausmisten (des Doppelsinnes wegen sagt man von Speisen lieber: huzynisch, -neńe, to u. -óny, a, e); do-, -nusch u. -idowasch (= dohuzynisch), den letzten Rest austhun, hinausschaffen, ho-, -nusch u. -dowasch, abthun, abladen, hu-, u. s. w. austhun (mit Absicht u. Fleiß), na-, mit Fleiß beflecken, durch Verschütten der Speisen anfüllen, gehörig oder zur Genüge austhun, hinlänglichen Dünger herausschaffen, po-, ein Wenig austhun, herausschaffen, psché-, u. s. w. in ein anderes Gefäß umschütten, pschi-, u. s. w. hinzuthun, hinzuschütten, ros-, verschütten (die Speise), ausbreiten (Dünger), auseinander werfen, -dowasch, *id.* s'roskidowasch, mit Ausbreiten des Düngers zu Stande kommen; s'-, -nusch, zusammen austhun, sa-, u. -owasch, anfangen auszuthun, wot-, rc. Etwas davon austhun.

Kij, s. ki.

Kindulá, ta, das Kindermädchen, *gen.* é, *dat.* i, kindulka, ta, *dem.*

Kipasch, *durat.* kipnusch, *abl.* kippen, neigen (zum Umfallen), *praes.* ja kipam u. kipnu, ich neige, *imperf.* ja kipach u. kipnuch, ich neigte, kipańe, to, das Neigen; sse kipasch, sich senken, wono sse kipa, es senkt sich; kipa, ta, der Tragekorb, die Kiepe; *Composs.* mit kipnusch: do-, vollends senken, neigen, hu-, durch Neigen ausschütten, na-, ein Wenig neigen, senken, po-, einmal senken, neigen, psché-, -asch u. -owasch, zum Umschlagen bringen.

Kissach, *dur.* säuern, kissnusch, *abs. praes.* ja kissu, kischu u. -om, ich werde sauer, *imperf.* -ach, -ascho, kissańe, to, das Säuern; do-, völlig säuern, hu-, pschawé, gehörig säuern, po-, ein Wenig säuern, psché-, durchsäuern, s-, sauer werden, *praes.* ja skischu u. -om, ich werde sauer; kissaly, a, e, u. kissawy, a, o, sauer, kissaly kal, Sauerkohl, kissala wossucha, saurer Essig, na kissale, sauer zugerichtet (eig. säuerlich), z. B. Speise; kissalschy, a, e, *Comparativ*; kissalz, ten, das Sauergras, Hohlpfeifen, Katzensturz (*alias:* ten choscź u. sczipak), *gen.* a.

Kisska u. kistka, ta, eine Handvoll zusammengebundener Ähren, *gen.* i, *dat.* ze, kisski sbérasch, Ähren lesen.

Kisskasch u. gisskasch, flüchtig werden [vom Rinde, das im heißen Sommer vor Fliegenstichen die Flucht ergreifend, dabei den Schwanz (kisska) in die Höhe hebt], bisen, ten skotkisska, kisskascho, das Vieh wird, wurde flüchtig, kisskańe, to, das Ausreißen; hu-, davon laufen (wozu bes. der schcźázk, eine große und sehr lästige gierige Fliege, Veranlassung giebt); ros-, auseinander laufen.

Kito u. krysto, ten, *nom. pr.* Christian, *gen.* a, kitko, ten, *dem.* kita u. krysta, ta, Christiane, kitka, ta, *dem.*

Kiwasch, *dur.* u. kiwnusch, *abs.* winken, schwenken, *praes.* ja kiwam u. kiwnu, ich winke, *imperf.* ja kiwach u.

-nuch, ich winkte, kiwańe u. kiwneńe, to, das Winken; sa-, u. -nusch, einen Wink geben.

Kiwkasch, nicken, wenn man sitzend schläft, auch: schreien wie die Eule, *praes.* ja kiwkam, *imperf.* ja kiwkach, kiwkańe, to, das Nicken, Geschrei der Eulen; kiwkawa u. kwiwkawa, ta, das Käuzchen (Eule), *gen.* y, *dat.* é.

Kladasch, s. klascż.

Kladk, s. unter klascż.

Klaftár, ten, die Klafter Holz, -rik, ten, *dem.*

Klámra, ta, die Klammer.

Klápasch, *dur.* klopfen, pochen, hämmern, klápnusch, *abs.* *praes.* ja klápam u. klápnu, ich klopfe, *imperf.* ja klápach u. -nuch, ich pochte, klápane u. klapneńe, to, das Klopfen, klápajuzy, klopfend, na te żurá klápasch, an die Thür klopfen; klápaz, ten, der Hammer, *gen.* a, *pl.* e, s'klápazami na ńogo bisch, mit Hämmern auf ihn schlagen, klápz, ten, *id.*; auch, so wie klopz, ten, = ein junger, noch ungebildeter, roher Mensch, do-, Einen völlig zurecht stutzen, setzen, -nusch u. -owasch, noch ein od. etliche Male schlagen, ho-, -nusch u. -owasch, herunterklopfen, abklopfen, hu-, u. -owasch, ausklopfen, auch: die Sense tengeln, durch Klopfen schärfen, na-, einklopfen, -nusch u. -owasch, durch Klopfen ein Wenig verletzen, po-, einige Schläge thun, -nusch u. -owasch, scheinbar klopfen, so thun, als wollte man klopfen, psché-, durchhämmern, durcharbeiten, pschéklápany, a, e, recht gewitzigt; pschi-, -nusch u. -owasch, anschlagen, an Etw. bevestigen, ros-, -nusch u. -owasch, auseinander klopfen, -schlagen, s-, Alles fertig klopfen, sa-, -nusch u. -owasch, einschlagen, *abs.* u. *dur.* auch *imperson.* ein od. etliche Male klopfen, wot-, rc. abklopfen, *dur.* auch: abrichten, routiniren (von einem jungen Menschen).

Klárneta, ta, die Clarinette (Blaseinstrument), *gen.* y, *dat.* sché, klárnetka, ta, *dem.* klárneschiny, a, e, zur Cl. gehör.

Klasa, ta, die Zeche, *gen.* e, *dat.* y.

Kláschny, a, e, platt, abgeplattet, *Compar.* kláschnejschy, a, e; kláschniwy, a, e, = kláschny.

Klascž, legen, zurecht l., in Ordnung bringen, zusammenlegen, kladasch, *dur. praes.* ja kladu u. -žóm, ich lege, *imperf.* ja klažech, ich legte, *p. p. a.* kladl, a, o, gelegt, *p. p. p.* klažóny, a, e, gel., *imperat.* klažj, lege! klažjcžó, leget! klažeńe, to, das Ordnen, kladuzy u. klažézy, ordnend, legend, do kachli klascž, im Ofen anlegen; kladasch, *praes.* ja kladam; kladk, ten, Schloß, Steuer, Auflage, Grund, do-, den letzten Rest anlegen, ordnen, ho-, -dasch u. -owasch, herablegen von Etw., abtragen, hob-, *dur.* u. *iterat.* um Etwas herumlegen, in Ordnung legen, ordnen, hu-, u. s. w. auslegen, erklären *(explicare)*, na-, das Feuer unterhalten, anlegen, -dasch, sse, sich anlassen, won sse deré naklada, er läßt sich gut an, macht genügende Fortschritte, nakladasch auch: auflegen, nakladk, ten, eine auferlegte Steuer, Auflage, pokladasch, freiwillig geben, poklad, ten, die freie Gabe, das Opfer, pod-, Unterlage machen, (podložysch, mit einzelnen Gegenständen, podkl., mit vielen gleichartigen Dingen); psché-, rc. wieder anders legen, umlegen, umpacken; pschi-, rc. zum Feuer Holz anlegen, noch dazu legen, -dasch, zulegen, pschikladk, ten, die Zulage, pschikladny, a, e, höflich, -dnoscž, ta, Höflichkeit; ros-, rc. auseinanderlegen, auspacken, deutlich machen, rosklažéńe, to, die Auslegung, roskladasch, auslegen *(interpretari)*, -dańe, to, die Deutung, -daŕ, ten, der Dollmetscher; s-, fertig werden mit Legen, das Legen od. Ordnen vollenden; sa-, rc. Feuer anmachen, anfangen zu legen, auch: verlegen, sakladk, ten, Einlage zu gemeinnützigen Zwecken, Steuer, glowny sakladk, Kopfsteuer, auch: das Schloß, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; wot-, rc. abnehmen, abtragen.

Klásskasch, *dur.* knallen (mit der Peitsche), *praes.* ja klásskam, klásskańe, to, das Knallen; klásskaz, ten, die Spitze der Peitsche, der Knaller; klásskasch, mit Händen klatschen, klássnusch, *abs. id.* auch: ins Gesicht schlagen, klássneńe, to, *subst. verb.* hu-, Ohrfeigen geben, ins Gesicht schlagen, psché-, *id.*

Kléb, ten, das Brod (Laib, Stollen), *gen.* a, *pl.* y, kléb

ssajżasch, Brod in den Ofen schieben, pokschyta kléba, ein Laib Br., kusk klèba, ein Bissen Br., ńekotare pokschyty kl., einige Brode, klèbaschk, ten, *dem.* klèbny, a, e, *adj.* klèbowy, a, e, das Brod betreffend.

Klebowasch (besser: s'glinu humasasch), kleben, mit Lehm ein Gebäude, eine Decke auskleben, einen Estrich machen (s'glinu pobisch), *praes.* ja klebuju u. -om, *imperf.* ja klebowach; klebaŕ, ten, der Kleber, hu-, auskleben.

Klek, ten, der Pfeil.

Klèknusch, *abs.* klèkasch, *dur.* knieen, doloj kl., niederknieen, sse kl. sich auf die Kniee niederlassen, auf die Kniee fallen, *praes.* ja klèknu, *imperf.* ja klèknuch, ich kniete, klèkńeńe, to, das Knieen, klèkńony, a, e, knieend, auf den Knieen; po-, *id.* sklèkasch, allein niederfallen, sklèknusch = klèknusch.

Klépasch, tengeln, hämmern, die Sense (kossu), vgl. klápasch, *praes.* ja klépam.

Klépaty, a, e, klamm, erstarrt (von Fingern gebr).

Klèsch, *dur.* 1) fluchen, verfluchen, *praes.* ja kleju u. -om, ich fluche, *imperf.* ja klèjach, ich fluchte, *p. p. a.* klèty, a, e, geflucht, *imperat.* klej, fluche! klèsché, to, das Fluchen, der Fluch; sa-, verfluchen, *praes.* ja sakleju, ich verfl., *imperf.* ja saklèch, ich verfluchte, ty, won saklè, du, er verfluchte, saklèty, a, e, verflucht, verdammt, saklèsché, to, der Fluch, die Verdammniß, auch *adv.* z. B. ta noga mè saklèsché boli, der Fuß thut mir entsetzlich weh; saklinasch, *iterat.* zu klèsch, verfluchen, *praes.* ja saklinam, saklinańe, to, das Fluchen, Verfluchen, der Fluch; 2) sse klèsch, keimen, klèwasch, *iter.* klèsché u. klèwańe, to, das Keimen; klèwk, ten, der Keim, do-, u. hu-, völlig auskeimen, *imperf.* -klèch, -scho.

Klèschcż, ten, die Filzlaus, Schaaflaus, *gen.* a.

Klèschcżé, te, *pl.* t, die Zange, s'klèschcżámi sapschimesch, mit der Z. angreifen, fassen, klèschcżiki, te, *dem.*

Klèschnik, a, ten, Wolkenberg, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., schäński, a, é, *adj.*

Klèschojze, te, Kl. Klesse, Kr. Kaulau, z, aus Kl. Kl., ach, in Kl. Kl., klèschojzański, a, é, *adj.*

Klèschow, ten, Gr. Klesse, Kr. Kalau, a, aus Gr. Kl., é, in Gr. Kl., klèschojski, a, é, *adj.*

Klètka, ta, der Käfig, das Vogelbauer, Vogelhäuschen, *gen.* i, *dat.* ze; klèktař, ten, der Vogelsteller, *gen.* á, *pl.* é.

Klèschischczá, te, Kletwitz, Kr. Kalau, cž, aus Kl., ách, in Kl., -ański, a, é, *adj.*

Klèzasch (verwandt mit klèknusch), hinken, wono klèzo, es hinkt, won klèzascho, na hobyma nogoma, er hinkte auf beiden Füßen, klèzańe, to, das Hinken (nur vom Vieh; nalègasch von Menschen)' klèzaty, a, e, hinkend; po-, eine Zeitlang hinken.

Klin, ten, der Keil, Zwickel an Strümpfen, Schooß (bei Menschen), klink, ten, *dem.* Keilchen; klinaty, a, o, keilförmig, klinisch, verkeilen, *praes.* klinim, *imperf.* -ách, pod-, unterkeilen, sa-, verkeilen.

Klinka, ta, 1) die Thürklinke, Griff am Schlosse, *gen.* i, *dat.* ze, s'klinku, wotzynisch, mit der Th. aufmachen; 2) Ortsn. Klinge, Kr. Kottbus, i, aus Kl., ze, in Kl., klinkojski, a, é, *adj.*

Klinkasch, mit der (kleinen) Glocke ein Signal geben, läuten, *praes.* ja klinkam, wot-, abläuten; klinzasch *(clango)*, klingen, wono klinzy, es klingt, klinzascho, klang, klinzańe, to, das Klingen, klinzaty, a, e, klingend; klinkotasch, *iterat.* wono klinkozo, klinkotascho; saklinzasch, plötzlich klingen, ertönen.

Klobyk, klobuk u. kwobyk, ten, der Hut, *pl.* i, klobykowy, a, e, zum H. gehörig; klobyzk, ten, *dem.* das Hütchen.

Klod, ten, das Brückenholz.

Kloda, ta, der Stock, Klotz, Stamm *(truncus)*, auch: Stock, Stockhaus.

Klodna, ta, Klöden b. Lübbenau, eje, aus Kl., ej, in Kl., klodynski, a, é, *adj.*

Klokasch u. kwokasch, hastig schlucken, glucken, *praes.* ja klokam; po-, einige hastige Schlucke thun.

Klòn, ten, der Ahorn, klònowy, a, e, *adj.*

Klonisch, sse, sich neigen, verbeugen, klanasch, *iterat.* ungebräuchl., hoklon, ten, die Neigung des Ufers.

Kloniza, ta, die Runge am Wagen, *gen.* e, *dat.* y.
Klojsch, stechen, spießen, spalten, *praes.* ja klojm, ich sp., *imperf.* ja klojach, ich spaltete, *p. p. a.* klojl, a, o, gespalten, *imperat.* kloj, spalte! klojsché, to, das Spalten, klojty, a, e, gespalten, klojt, um zu spalten; do-, völlig spalten, durchspalten, spießen, hu-, u. -owasch, herausspalten, na-, anspalten, eine Menge spalten, po-, einige Stiche versetzen, psché-, durchbohren, durchspalten, -owasch, durchspalten, pschi-, noch dazu spalten, ros-, u. -owasch, auseinander spalten, rosklojsché, to, die Spalte; sa-, u. -owasch, todt stechen, spießen, wot-, u. -owasch, abspalten, wotkloń, ten, die Kluft.
Klórny, a, é, klar.
Kloschisch u. kloschasch, abschlagen, herunterschlagen (die Früchte vom Baume), *praes.* ja kloschim, ich schlage ab, *imperf.* ja kloschách, ich schlug ab, kloscheńe u. -áńe, to, das Abschlagen, lán klosch. den Flachs backen; do-, völlig abschlagen, ho-, u. -owasch, beschtagen, na-, in Menge abschlagen, po-, ein Wenig abschl., psché-, durchprügeln, durchdreschen, wot-, herunterschlagen.
Kloss, ten, die Aehre, *gen.* a, *pl.* e; klossany, a, e, *adj.* z. B. wénk, Kranz, *dem. gen.* a, klosski sbérasch, Aehrenlesen, klossaty, a, e, ährig, klossowy, a, e, Ähren-.
Klóss, ten, der Kloß, *pl.* te klósse.
Klub, ten, der Knaul, klubaschk u. klubk, ten, *dem.*
Klúd, ten, der Winkel, die Hüfte, der Hüftknochen, Schultergelenk, *gen.* u u. a, *pl.* y.
Klúkasch, Bienen zeideln (von glúka, Glück, weil nämlich ehedem die neugierigen Kinder durch den Gruß: bog daj lépschu glúku, Gott gebe Glück! dem zeidelnden Bienenvater sich bemerkbar zu machen pflegten, um ein Stück Honigwabe zu erlangen), *praes.* ja klukam, ich zeidele, klúkańe, to, das Zeideln.
Klukom, s. tlukom.
Klúmp, ten, der Büschel, Klumpen.
Klúsńa, ta, die Klause, Gefängniß.
Klusty, s. tlusty.
Klúwasch, sse, aus dem Eie sich hervorarbeiten, die Eier-

schaale durchbrechen (vom Federviehe), wono sse klûwa, es kommt aus dem Eie hervor, klûwascho, kam hervor, *p. p. a.* klûwalo, *p. p. p.* klûwany, a, e, hervorgekommen; hu-, sse, völlig aus dem Eie kriechen, kommen, huklûdne, *adv.* vorsichtig, glimpflich; na-, sse = klûwasch, naklûwane jaja, von den jungen Küchelchen durchbrochene Eier.

Klûz, ten, der Schlüssel, *gen.* a, *pl.* e, klûzyk, ten, *dem.* ein Schlüsselchen; saklûzysch (= samknusch), zuschließen.

Kmeń, ten, der Zweig, Sproß, *gen.* a, *pl.* e.

Kmotsch, ten, der Gevatter, *gen.* a, *pl.* y u. á, kmotschowy, a, e, *adj.*; kmotscha, ta, die Gevatter, *gen.* e, kmotschyny, a, e, *adj.* kmotstwo u. kmotschojstwo, die Gevatterschaft, ku kmotstwu hupschossysch, zu Gevatter bitten.

Knapak, ten, die Kobernuß.

Knabotasch, nagen (an harten Gegenständen mit Geräusch), knopotasch, von Mäusen: knabern, nagen, *praes.* ja -zu u. -zom, *imperf.* -tach, knabotańe u. knopôtańe, to, das Nagen, knabotany, a, e, befressen; hob-, befressen.

Knebel, ten, der Stock, Knüppel, *gen.* á, *pl.* é, won sse s'kneblôm pora, er hat etwas Böses im Sinne, will zuschlagen, kneblik, ten, *dem.* pschékńeblôwasch, durchwalken, *trop.* s'kneblôwasch, knebeln, binden, dingvest machen.

Knecht, ten (spr. Knoecht), der Knecht, -schiny a, e, *adj.*

Knės, ten, der Herr, *gen.* a, *pl.* e, *vocat. sing.* knės u. knėžo! te knėža, die Herrschaften od. herrschaftliche Familie, knėski, a, e, herrschaftlich z. B. knėski dwor, h. Hof; knėsowy, a, e, einem H. gehörig; knėżysch, sse, herrschen, *praes.* ja sse knėżym, ich herrsche, *imperf.* ja sse knėżach, ich herrschte, knėżeńe, to, das Herrschen, knėżk, ten, der Edelmann, knėżaŕ, ten, der Herrscher, *gen.* á, *pl.* é; knėstwo, to, die Herrschaft, knėżna, ta, die Fräulein, *gen.* i, knėżnistwo, to, die Jungfrauschaft, kńeni u. knini, ta, die Herrin, Gebieterin, vornehme Frau, *gen.* é, *dat.* i, kninin y, a, e, *adj.*

Knėzomu (aus ku u. nėzomu), *adv.* zu Etwas, nicht ohne

Werth, nicht überflüssig, won doch jo. knėzomu, er ist doch zu Etwas tauglich, knėzomu masch sse dasch, zu Etw. mußt du dich bestimmen.

Knigly u. knigwy, te, das Buch, *gen.* ow, te knigly Mojsassa, das Buch Mosis, s'kniglow ssebé wesesch, aus Büchern entnehmen, lernen, kniglizki, te, *dem.* das Büchelchen.

Knini, s. unter knės.

Knizomu (aus ku u. nizomu) *adv.*, zu nichts, werthlos, unbrauchbar, to ńej knizomu, das ist zu nichts zu gebrauchen, knizomnoscž, ta, Eitelkeit, Nichtigkeit; ńeknizomy u. -mny, a, e, werthlos, elend, -noscž, Werthlosigkeit, Elend; knizowasch u. knichtowasch, tadeln, für werthlos (knizomu) erklären, *praes.* ja knizuju, ich tadele, *imperf.* ja knizowach, ich tadelte, -wańe, to, das verächtliche Behandeln, die Geringschätzung; sknichtowasch, verderben, werthlos machen.

Knop u. nop, ten, der Scheitel, Schädel, aż na knop od. do knopa, bis zum Scheitel.

Knopojze, te, Ortsn. Knappsdorf, Kr. Kalau, z, aus Kn., ach, in K., knopojski, a, é, *adj.*

Knorasch, Hunger leiden, hungern, *praes.* -am; knorawa, ta, Spottname für die bei Kottbus angelegte Colonie Köhlersdorf, auch Neudorf (nowa wáss) genannt; knora, ta, ein abgestorbener u. verbrochener dürrer Ast, Knorren, *gen.* y, *dat.* é.

Knykasch *dur.* u. knyknusch, *abs.* knacken, *praes.* -kam u. -knu, s'-, *id.*; knykaz, ten, ein Unkraut, dessen gegliederte Wurzel (pschékassany koreń) sich leicht zerknicken läßt; knykotasch, knistern, wono knykozo, -kotascho, jo -kotalo, es knistert, knisterte, hat geknistert, sa-, einmal knistern.

Knylá, ta, die Kartoffel, *gen.* é, *dat.* i, *dem.* knyika od. kuika, ta, kulki od. knylé hobarisch, K. abkochen (sonst swarisch), hobėlone knylé, geschälte Kartoffeln, k. schkrėsch (u. saschkrėsch), rösten; knyglówy, a, e, *adj.* z. B. knylówe od. kulkowe selé, Kartoffelkräutig.

Knyp, ten, der Kneif, die Futterklinge, Sichel (sserp), knypk, ten, *dem.*
Knyža, ta, der Fingerknöchel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, knyžka, ta, *dem.* auch: ein abgenutztes Zulegemesser, *gen.* i, *dat.* ze.
Ko? (veraltet) = zo? was? dann auch *pron. indef.* = zo, nězo, etwas; daher ako (und etwa), wie, als.
Kobá, ta, der Koben, Schweinkoben, *gen.* é, *dat.* y.
Kobélá, ta, der Kober, *gen.* é, *dat.* i, do kobélé tyknusch, in den Kober stecken; auch: eine magere Kuh (im Deutschen: Laterne), kobélka, ta, *dem.* ein kleiner Kober, auch: ein kleines Gewölk.
Koblá, ta, Kabel, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., kobelski, a, é, *adj.*
Kobolk, ten, der Knoblauch, žiwy k. Feldknoblauch, wono sa kobolkom woňa, es riecht nach Kn.
Kobula u. kobyla, ta, die Stute, das weibliche Pferd (sonst grawa), *gen.* y, *dat.* é, kobulařňa, ta, die Stute, kobuly, a, e, *adj.*
Kobusy, s. hobusa.
Kobyk, s. klobyk.
Kochanojze, te, Kocksdorf, Kr. Spremberg, z, aus K., ach, in K., kochanojski, a, é, *adj.*
Kogo? wessen, wen, *gen.* u. *acc.* von chto, wer?
Kok, ten, der Pranger, Kack.
Kokaz, ten, die Spange, kokazk, ten, der Hintere, won ssejži na kokazku.
Koklówasch, beschwören, gaukeln, *praes.* ja koklúju u. -jom, *imperf.* ja koklówach, ich beschwor, koklówař u. koklář, ten, der Zauberer.
Kokot, ten, der Haushahn, auch: der Erndtekranz u. der Hahnschlag (Volksspiel), kokotk, ten, *dem.*; der Hahn am Schlosse; kokoschyny, a, e, *adj.* kokosch, ta, die Henne, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, ta k. deré násso, die H. legt gut, -ezy, a, e, *adj.* kokoschka, ta, *dem.* eine Art gelber, eßbarer Pilze, wodna k. Wasserhuhn; kokoschař, ten, der Hühnerstößer; kokoschnik, ten, das Hühnerhaus.

Kokrów, ten, Kakrow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kokrojski, a, é, *adj*.

Kokulá, ta, 1) der Haken, z. B. Feuerhaken, am Heuschober *cet*.; 2) das Joch, worein man das Vieh spannt; 3) das gebogene Messer zum Zeideln der Bienen; 4) die Schleife, der Anker, *gen*. é, *dat*. i, kokuika, ta, *dem*.

Kol, ten, der Stock, Stab, Pfahl (Zaunpfahl); kolk, ten, *dem*., der Speiler, Stäbchen, welche die Fleischer zum Schließen der Würste brauchen, auch: die Klammer, beim Aufhängen der Wäsche gebr., *pl*. i, kolk wot kolka hulizowasch, genau u. vollständig erzählen, kolisko, to, *magnat*. großer Stock, Bakel, kolyschk, ten, der Wirbel am Instrumente.

Kolásso, to, das Rad, *gen*. a, *dat*. u, bosse k., unbeschlagenes R., kowane k., beschlagenes R., kolássko, to, das Rädchen, Spinnrädchen, kolássar, ten, der Rademacher, Stellmacher.

Kolaz u. kolazk, ten, kleines weißes Brodchen.

Kolázyja, ta, die Kindtaufe; der Kindtaufenschmaus (*collatio*), *gen*. e, *dat*. y, na kolázyju, zur K.

Kolébasch, wiegen, *praes*. ja kolébam, ich wiege, kolébane, to, das Wiegen, kolébki, te, die Wiege; sa-, do spaña, in den Schlaf wiegen.

Kolej, ta, das Gleis, Wagengleis, ungebr.

Koléno, to, das Knie, *gen*. a, *dat*. u, koléna pogibasch u. se-, die Kniee beugen in feierlicher Weise; kolénko, to, ein kleines Zulegemesser ohne Feder; poklonisch (=pokolénisch), sse, auf die Kniee niederfallen, um anzubeten (sonst: doloj padnusch na te koléna), in feierlicher Weise, während kléknusch jedes andere Knieen bedeutet, *praes*. ja sse poklonim; pokloñeñe, to, das feierliche Niederfallen.

Kolña, ta, der Schuppen, auch: einzeln stehende Häuser im Spreewalde, *gen*. é, *dat*. i, starz ten wos pod kolñu, stoß den Wagen unter den Schuppen.

Kolo, *adv*. herum, ha-, *circum*.

Kolorot, ten, 1) die Rotation; 2) die Drehkrankheit der Schafe; kolorotny, a, e, brünstig, -noscž, ta, die Brunst.

Kolów, ten, Kohlow, Kr. Sorau, a, aus K., é, in K., kolójski, a, é, *adj.*

Kołożej, ten, der Rademacher, Stellmacher, kołożejski, a, é, *adj.* z. B. -ski réd, Handwerkszeug des Stellmachers, kołożówy, a, e, dem Stellmacher angehörig.

Kolsk, ten weliki, Groß Kölzig, ten maly, Klein K., Kr. Sorau, -ego, -a, aus Gr. u. Kl. K., kolski, a, é, *adj.*

Komora, ta, die Kammer, *trop.* der Gerichtssitz, *gen.* y, *dat.* é, komorny, a, e, zur K. gehörig, komorka, ta, *dem.* das Kämmerchen, komornik, ten, der Kämmerer; komorniza, ta, die Kammerjungfer, Kammerfrau.

Komorow, ten, Ortsn. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., komorojski, a, é, *adj.*

Komot, ten, das Kummet, vgl. chomot, komotk, ten, *dem.*

Komu? wem? *dat. pron. interrogat.* chto, wer? komuż, wem, *dat. pron. relativ.* chtoż, wer.

Komużisch, abhalten vom Geschäfte, vgl. wotlékasch, stören, unterbrechen, sse k., säumen, sich abhalten lassen, *praes.* ja komużim, ich störe, *imperf.* ja komużách, ich störte, *imperat.* komużj, störe! komużeńe, to, die Störung; ho-, sse, sich verspäten, außen bleiben; psché-, versäumen, sse, sich verspäten, s-, versäumen, skomużeńe u. pschésk-, to, Versäumniß; skomuda u. skomda, ta, die anhaltende Störung im Geschäfte, Säumniß, auch: Personenname.

Kon, ten, 1) der Schein, die Frist, Weile, sakon, ten, der Schein, sakona dlá, zum Schein; 2) der Köcher.

Koń, ten, das Pferd, *gen.* á, *pl.* e, na końu, zu Pferde, kuschy k., Stutzschwanz, brosny k., Handpferd; końezy, a, e, Pferde-, końeza grosch, Pferdestall, końowy, a, e, wenig gebr. *id.* końař, ten, der Pferdehirte, konik, ten, *dem.* bogowy konik, die Nymphe vom Ameisenlöwen, das Himmelspferdchen, konischczó, to, die Schindmähre, konina, ta, Pferdefleisch.

Konk, ten, das Schlotterfaß der Mäher, *gen.* a, *pl.* i.

Konkulfusa, ta, Confusion, Verwirrung, *gen.* e, ungebr.

Konop, ta u. konopé, te, der Hanf, konopny, a, e, *adj.* konopne serno, Hanfkern; konopawa, ta, die Hanfnes-

sel, konopka, ten, u. -pzyna, ta, *dem.* zu konopé, Familienname; konopaz, ten, der Hänfling.

Konopotna, ta, Kantdorf, Kreis Spremberg, eje, aus K., ej, in K., konopozki, a, é, *adj.*

Koňow, ten, Pferden u. Pförten, Kr. Sorau, a, aus Pf., é, in Pf., koňojski, a, é, *adj.*

Konturliza u. kunturliza, ta, eine kleine runde Mücke mit bläulichem Hinterleibe, welche Menschen und Vieh an den Augen belästigt.

Koňz, ten, das Ende, *gen.* a, *pl.* e, tlusty koňz, das dicke Ende, auch: Vorderende am Kahne, na koňzu, am E., aż na ten koňz, bis an das E., ku koňzu, zu Ende, fertig, hokolo tych koňzow, an den Enden umher; koňzaty, a, e, endig, spitz, koňazk, ten, *dem.* die äußerste Spitze, auch: kleines, kurzes Ende, na ssamem koňazku, auf der äußersten Spitze; nakoňz, ten, Familienname; koňzowasch, vernichten, *praes.* ja koňzuju u. -om, ich vernichte, *imperf.* ja koňzowach, ich vernichtete, *p. p. a.* koňzował, a, o, vernichtet; skoňzowasch, gänzlich vernichten, skoňzowaŕ, ten, der Vernichter, dosk., vollenden, -waňe, to, die Vollendung, -wany, a, e, vollendet, -waŕ, ten, der Vollender.

Kop, hacke! *imperat.* zu kopasch.

Kopa, ta, das Schock (= 60 Stück), *gen.* y, *dat.* é, kopka, ta, *dem.* das Bändchen am Hemde, *gen.* i, *dat.* ze.

Kopaňze, te, Neuhausen, Kr. Kottbus, z, aus N., ach, in N., kopaňski, a, é, *adj.*

Kopasch, *dur.* u. kopnusch, *abs.* hacken, z. B., knylé od. kulki kop., Kartoffeln hacken, sslaňe k., Streu h., dann auch: ausschlagen, stoßen mit den Füßen, *praes.* ja kopu, -om u. -am, ich hacke, *imperf.* ja kopach, *imperat.* kop, hacke! kopaňe, to, das Hacken, kopňeňe, to, das Ausschlagen, kopaty, a, e, *adj.* z. B. k. koň, ein Pferd, das schlägt; kopotasch, *iterat.* mit den Füßen stampfen, *praes.* ja kopozu u. -zom, ich st., *imperf.* ja kopotasch; kopawka, ta, die Hacke, der Karst, *gen.* i, *dat.* ze, kopulz u. kopulo, ten, die Misthacke, *gen.* a, *pl.* e; kopélz, ten u. kopélko, to, *id.* kopyjka, die Hacke,

gen. i, *dat.* ze; do-, völlig umhacken, aus-; ho-, -nusch u. -owasch, mit Füßen herabstoßen; hob-, u. -owasch, behacken, hu-, rc. aushacken, ausgraben, ausstoßen mit dem Fuße, dohu-, ganz u. gar aush., na-, einhacken. po-, eine Weile hacken, pod-, rc. aus dem Grunde herausbringen, z. B. einen Baum, unten weghacken, psché-, durchhacken, -nusch, durchhacken, durchschlagen mit den Füßen, pschékopk u. -pz, ten, über Wiesen durchgeführter Graben, pschi-, hinzuhacken, ros-, rc. auseinander hacken od. stoßen, -any, a, e, auseinander gehackt, doros-, gänzlich auseinander hacken, s-, rc. völlig umhacken, gänzlich zerschlagen (vom Pferde), sa-, u. -owasch, verscharren, begraben, -waňe, to, das Begräbniß, auch: Verscharren, z. B. kuiki, kuláwa, Kartoffeln, Kohlrüben (besser indeß: do sejmé poraňe, to), sakopany, a, e, beerdigt, vergraben, dosa-, ganz u. gar vergr., wot-, u. -owasch, abhacken, aufgraben, -nusch, mit dem Fuße oder ähnlich wegstoßen, dowot-, völlig abstoßen.

Kopaz, ten, Kopatz, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kopazojski, a, é, *adj.*

Kopé, to, der Spieß, *gen.* á; kopó, to, *id.* kopézko, to, *dem.*

Kopeň, ten, der Heuhaufen (so obenhin zusammengebracht), *gen.* a, *pl.* é, kopeňk, ten, *dem.*

Kopiz, ten, ein aufgeworfener Hügel, Grabhügel; kopiza, ta, der Haufen, Grenzhaufen, *gen.* e, *dat.* y, kschizu mizu nakopizu, in der That! kopizka u. kopizyza, ta, *dem.* das Häuflein, skopisch, in Haufen bringen, häufen.

Kopka, ta, Koller, Saum oben am Hemde, Kragen, Ueberschlägchen, kopzyzka, ta, *dem. id.*

Kopla, ta, die Kuppel.

Kopschj, ten, Ruß, Dochtschnuppe, *gen.* á; hukopschiwisch, sse, sich mit Ruß besudeln, -waty, a, e, mit R. beschmutzt.

Kopschiwa, ta, die Brennnessel, *gen.* y, *dat.* é, żiwa k., die Taubenessel, żagajze kopschiwy, Eiternesseln.

Kopyto, to, der Huf, Pferdehufeisen, Schusterleisten, *gen.* a; kopytko, to, *dem.*

Korabá, ta, die Rippe, *gen.* é, *dat.* i, wot jogo korabów, von seinen Rippen, (sonst: róblo, to); korabé, to, das Gerippe.

Korak, ten, der Feldhüter, ungebr.
Korbik, ten, *dem.* von korb, der Korb.
Koreń, ten, die Wurzel, *gen.* a, *pl.* é, koruschk, ten, *dem.* koreńaty, a, e, wurzelig, korenisch, sse, wurzeln, *praes.* won sse koreni, er wurzelt, koreńascho, wurzelte, ros-, sse, die Wurzeln ausbreiten, sa-, sse, sich einwurzeln, sakoreńony, a, e, tief eingewurzelt.
Koreń, ten, Kahren, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., koreński, a, é, *adj.*
Korta, ta, die Karte, *gen.* y, *dat.* sché, korty u. we tych kortach grasch, K. spielen; kortowasch, K. spielen, *praes.* kortuju u. -om, *imperf.* kortowach, kortowańe, to, *subst. verb.*
Koryto, to, der Trog, die Krippe, auch: Flußbett, *gen.* a; sswińeze k., Schweinetrog, won běžy k'blidoju, ako sswińa ku korytu, er läuft zu Tische, wie die Sau zum Troge; korytko, to, *dem.* *id.* auch große Mulde, koryschčžo, to, die Futterbank.
Korz, ten, der Scheffel (= 2 Schffl. Berl.), *gen.* a, *pl.* e, dwa korza, 2 Schffl., tschi korze, 3 Sch.
Kosa, ta, die Ziege, *gen.* e, *dat.* y, koska, ta, *dem.* kosy u. kosyny, a, e, *adj.* z. B. kosyna broda, die Padde (Pilz), auch: Rittersporn (Blume); kosaŕ, ten, Ziegenhirt, kosol, ten, der Ziegenbock, die Bockpfeife od. der Dudelsack, der Holzbock, na koslu grasch, die Bockpfeife spielen, kosol u. kosly, te, ein paar zusammengefügte Sparren, kosolnik, ten, der Sparren, Dachsparren, koslowy, a, e, zum Z. B., Sparren gehörig, koslaŕ, ten, der Bockpfeifer, koslé u. koslétko, to, *dem.* das Böckchen-, koslik, ten, der Bock, Kutscherſitz.
Kosch, ten, der Korb, der Schap, *gen.* a, *pl.* y, koschk, ten, *dem.*
Kosché, tó, die junge Katze, *gen.* éschá, *dat.* éschů, *soc.* éschóm, *loc.* éschů, *du.* éschi, *pl.* éta.
Koschél, s. kotl.
Koschna, ta, Groß Koschen bei Senftenberg, Kr. Kalau, eje, aus Gr. K., ej, in Gr. K., koscheński, a, é, *adj.*,

koschénka, ta, Kl. Koschen, i, aus Kl. K., koschenkojski, a, é, *adj*.

Koschnojze, te, Kuschendorf, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., koschnojski, a, é, *adj*.

Koschysch, liebkosen, *praes*. koschym, *imperf*. ja koschach, koscheñe, to, die Liebkosung; koschasch, *id*. ho-, beliebkosen, ros-, durch Liebkosungen gleichsam verschlingen, roskoschóne golé, ein mit Liebkosungen überhäuftes Kind.

Koschulá, ta, der Weiberrock, die Robe, *gen*. é, *dat*. i; koschulka, ta, *dem*. das Röckchen kleiner Mädchen, *gen*. i, *dat*., *loc*. u. *du*. ze.

Koscż, ta, der Knochen, das Gebein, *gen*., *dat*., *loc*. u. *pl*. i, *soc*. *sing*. u; sslonowa k., Elfenbein, kosczany, a, e, knöchern, kosczeñz, ten, die Kornblume, bes. das Kraut derselben; kosczelnischczó u. koscziwadlo, to, die Schädelstätte, letzteres auch: die Schwarzwurzel, Zaun- oder Gichtrübe, kostka, ta, *dem*. Würfel, kostkowasch, würfeln, -wañe, to, das Würfeln; kostkowaty, a, e, würfelig, sakosczesch, verhärten, verknöchern, erstarren, -sczóny, a, e, verknöchert, verhärtet, verstockt, -sczely, a, e, = sakosczóny, -sczeloscż, ta, Hartnäckigkeit.

Koslé, te, Kasel, Kr. Kottbus u. Kalau, ów, aus K., ách, in K., koslánski, a, é, *adj*.

Koslow, ten, Kasel bei Golßen, a, aus K., é, in K., koslojski, a, é *adj*.

Koss, ten, die Amsel.

Kossa, ta, die Sense, *gen*. e, *dat*. y, tschawna k., die Grassense, żytna k., Kornsense, kossu klèpasch, die Sense tengeln, schärfen, te kosse, das Gestirn Orion; kossaz, ten, der Kossäth, *gen*. a, *pl*. e; kossazka, ta, die Kossäthin.

Kossmálki u. kossmárki (vom *sing*. ta kossmárka), te, Wollgras.

Kossmaty, a, e, rauch, behaart; kossmaschisch, sse, rauch sein, vgl. meschk; kossmiki, te = kossmálki.

Kossobus, ten, Kunersdorf, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kossobuski, a, é, *adj*.

Kossojze, te, Koßwig, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., kossojski, a, é, *adj*.
Kossomot, ten, Kossenblatt, Kr. Kalau, a, aus K., u, in K., kossomozki, a, é, *adj*.
Kossydlo, kossydwo u. kossyllo, to, die Federpose, Dohne, *gen*. a.
Kostka, s. koscż.
Kostkow, ten, Kirchhain, Kr. Luckau, a, aus K., é, in K., kostkojski, a, é, *adj*.
Kostlař, ten, Beschwörer, Zauberer, ungebr.
Kostrówa, ta, die Trespe (Unkraut), kostrówka, ta, *dem*. Anis, -zyny, a, e, von Anis.
Kosyza, ta, der Pflugstecken, Pflugreute, *gen*. e, *dat*. y.
Kot, ten, der Kater, won jo fromny ako kot twarose, er ist fromm, wie der Kater beim Käse.
Kotary, a, e, *pron. interrog*. welcher, welche, welches? wer? *gen*. ego, eje, ego, *pl*. e; ňe-, mancher, einige; kotaryż, kotaraż, kotareż, welcher, welche, welches, *pronom. relat*. kotaryżkuli, welcher nur immer, ňekotaryżkuli, einer, er mag sein, wer er will, *(quicunque)*.
Kotlow, ten, Katlow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kotlojski, a, é, *adj*.
Kotl u. koschél, ten, der Kessel, *gen*. kotla, *pl*. y; kotlik, ten, *dem*. das Kesselchen, der Thalkessel; kotlikař, ten, der Kesselflicker, Kesselmacher; koschélniza, ta, die Kesselkette, *pl*. e.
Kotuss, ten, verworrenes Stück Werg (auch wingel genannt).
Kowasch, 1) beschlagen (Pferde u. Wagen); 2) = chowasch, *praes*. ja kowam, ich beschlage, kowany wos, koň, beschlagener Wagen, Pferd; kowal (kowař), ten, der Schmidt, *gen*. á, *pl*. é; kowalka, ta, die Frau desselben, kowaléjz, zu der Familie jenes gehörig, kowalówy, des Schmidts Bursche, kowalňa, ta, die Schmiede, kowalik, ten, der schwarze Springkäfer (Schmidt genannt); nakowa, ta, der Amboß, nakowka, ta, *dem*. das zur Unterlage beim Tengeln der Sense gebrauchte Eisen; podkowa, ta, das Hufeisen.

Koza u. kozka, ta, die Katze, *gen.* i, *dat.* ze, ta kozka jo pschikozna, die K. ist trächtig, kozzyny, a, e, Katzen-, kozzyne mlóko, Wolfsmilch; kosché, to, die junge Katze, *gen.* schá, *pl.* ta, koschisch u. ho-, sse, jungen, Junge bekommen, kozor u. -ur, ten- der Kater, auch: der Ackerdorn, Ackerbrombeerstrauch, der bläuliche Ranken u. Beeren hat, kozurowy, a, e, *adj.*

Koža, ta, die Haut, Leder, Fell, Pelz, *gen.* e, *dat.* y, auch *metaph.* dobra k., gute H., kožka, ta, *dem.* kožany, a, e, von Haut od. Pelz; kožkař, ten, der Gerber, kožuch, ten, der Pelz.

Kraba, ta, die Krabbe, liebkosendes Wort bei Kindern.

Kradu, mit Fleiß, s. rada.

Kraj, kschaj, ten, eig. 1) Schnitt, dah. Rand, Grenze, Ufer; 2) das begrenzte Land selbst, Bereich, Land, Inland, krajny, a, e, inländisch, kschajan, ten, der Landsmann, auch *nom. propr.*

Kral, ten, der König, auch: Eigenname, *gen.* á, *pl.* é; kralik, ten, *dem.* ein kleiner König, Fürst, auch: König im Kartenspiel, kralka, ta, die Königin darin; kralówy, a, e, einem besondern König angehörig, kralówa, kralówka u. kralówniza, ta, die Königin, *gen.* wy, ki u. ze, kralówiny, a, e, der Königin angehörig; kraléjski u. -léwski, a, é, königsmäßig, königlich, kraléjski dwor, -ska wáža, königlicher Hof, königliche Familie, kralejstwo, to, das Königthum, Königreich, *gen.* a, *pl.* a.

Kramlá, ta, der Klammerhaken, *gen.* é, *dat.* i.

Krássa, ta, Kresse.

Krawnik u. kschawnik, ten, die Schaafgarbe *(Achillea millefolium, Linn.)*

Kražé, mit Fleiß, s. rada.

Kré, te, *pl.* v. keř, Sakrow, Kr. Sorau, krów, aus S., krách, in S., krejski, a, é, *adj.*

Kreplaty, a, e, krumm, -ty kol, kr. Stock; kreplisch, sse, in Windungen unregelmäßig hinlaufen, won sse krepli, krepláscho, jo kreplil, er krümmt, krümmte, hat sich gekrümmt, kreplene, to, *subst. verb.*

Kréta (= schkrodawa), ta, die Kröte, *gen.* y, *dat.* sché, krétka, ta, *dem.*
Krida, ta, die Kreide, *gen.* y, *dat.* żé.
Kringel, ten, die Prätzel, *gen.* a, *pl.* é, kringelischk, ten, *dem.*
Kriwsa, krejsa u. krúsa, ta, die Krause, *gen.* e, te kriwse auch: das Gekröse; kriwska, ta, *dem.* kriwsaty u. kriwskaty, a, e, gekräuselt.
Krokawa, ta, die Krakke (Seeungeheuer), auch als Schimpfname.
Krolów, ten, Krolo, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krolojski, a, é, *adj.*
Kromola, ta, Krumlau, Kr. Sorau, y, aus Kr., é, in Kr., kromolojski, a, é, *adj.*
Krona, ta, die Krone (sonst wénk), auch *nom. propr.* kronka, ta, *dem.* Haube beim Federvieh; kronowasch, krönen, hu-, bekrönen, *praes.* kronuju u. -om, kronowach.
Krosch, ten, der Groschen, *pl.* e; sslábny kr., nicht Silbergroschen allein, sondern auch $\frac{1}{24}$ Thaler, z. B. dwa sslábnej kroscha, 2 Groschen, tschi sslábne krosche, 3 Gr., kroschyk, ten, *dem.* ein Dreier, *gen.* a, *pl.* i.
Krosla, ta, die Preiselbeere, auch Kreuselbeere gen., *gen.* y, *dat.* é.
Krossyn, ten, Krossen, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krossyński, a, é, *adj.*
Krot, (blos im *compos.*) Zeitpunkt, mal, welékrot, vielfältig, vielmals, tschi kr., dreimal.
Krotki, a, é, kurz, krotschy, a, e, kürzer, nej-, kürzeste, we krotkém, in Kurzem, psched krotkim, vor Kurzem, krotko, *adv.* kürzlich; krotkoscź, ta, die Kürze; krotyz u. krotzyz, ten, ein kurzes Beet Acker, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; pschékrotzysch u. -tzowasch, verkürzen, -tzony, a, e, verkürzt, -tzeńe, to, die Verkürzung.
Krotusch, ten, ein kleiner Körper, Zwerg, auch: kurzes Ackerbeet.
Krowa, ta, die Kuh, *gen.* y, *dat.* é; krowka, ta, *dem.* *gen.* i, *dat.* ze; krowézy, a, e, Kuh-, z. B. krowéze mlóko, Kuhmilch, kr. mésso, Kuhfleisch; krowak, ten,

der Kuhhirte, krowaŕka, ta, die Kuhmagd, Kuhhirtin, *gen.* i, *dat.* ze; krowaŕńa, ta, der Kuhstall, *gen.* e, *dat.* i.

Krumpa, ta, die Krempe.

Kruscha u. kruschka, ta, die Birne, der Birnbaum, s. kschuscha.

Krużel, ten, der Kreisel, Oberwocken, *gen.* à, *pl.* é.

Krużk, ten, der Krug (sonst bańka).

Krużol u. kużol, ten, das Aufwallen des kochenden Wassers, die (kleine) Wasserwelle, *gen.* a, *dat.* u, ta woda sse s'krużolom wari, das Wasser schlägt Wellen, *loc.* é, *du.* a, *pl.* i.

Krygnusch, gewöhnlich krynusch, bekommen, erlangen, in die Gewalt bekommen, fassen, *praes.* ja krynu u. -óm, ich fasse; (das *praes.* hat die Bedeutung des *fut.*) *imperf.* krynuch, erhielt, s-, ertappen, fangen.

Kryngel, ten, s. kringel; kryngelisch, sse, sich an einander reihen, wono sse kryngeli, es reiht sich an einander; kryngeliza, ta, eine ganze Reihe (ursprünglich von aufgereihten Präzeln).

Kschabasch, schaben, *praes.* kschabam; kschabanki, te, feingeschabte Früchte, kschabawa, ta, das Kratzeisen zum Backfaß; kschabawka, ta, *dem.* hu-, vollends ausschaben, aufessen, do-, *id.* na-, eine Menge fertig schaben, se-, vollständig schaben.

Kschadnusch, gewöhnlich kschanusch, stehlen, *praes.* ja kschanu u. -óm, ich st., *imperf.* ja kschanuch, ich stahl, *imperat.* kschań, stiehl! kschańeńe, to, das Stehlen; hob-, bestehlen, hu-, stehlen, na-, durch Diebstahl einsammeln, gewinnen, po-, etwas mausen, wot-, etwas heimlich absehen, lernen.

Kschaj, ten, die Anfurt (s. kraj), *gen.* a, pod kschajom, unten an der F., wo man mit den Kähnen anfährt, vgl. brod; *loc.* u, *pl.* e.

Kschajasch, schneiden, *praes.* kschajom, -u u. -am; kschajz, ten, der Schneider, ungebr. doch noch *nom. propr.* (dafür schlódaŕ); hu-, ausschneiden, zolki h., Bienen zeideln, na-, anschneiden, z. B. kléb, Brod, psché-, in zwei Hälften schneiden, pschi-, u. -owasch, zuschneiden

zum Nähen, won tu kapu pschikschaja, er schneidet den Rock zu; ros-, aus einander schneiden', se-, Alles zerschneiden, wot-, abschneiden.

Kschajżů, *adv.* verstohlen, heimlich, s-, *adv. id.* skschajżny, a, e, *adj.*

Kschamaŕ, ten, der Krämer *gen.* à, *pl.* é; kschamy, te, der Kram, Kaufmannswaare.

Kschassa, ta, die Pracht, Herrlichkeit, Majestät, *gen.* e, *dat.* y; kschassny, a, e, herrlich, prächtig, kschassny klėb, schönes Brod, kschassnisch, ehren, psché-, feiern, verherrlichen, pschékschassńony, a, e, gefeiert; kschassnoscż, ta, die Pracht, Herrlichkeit, we jogo kschassnosczi, in seiner H., se kschassnosczu, mit Pracht.

Kschàssasch u. tschàssasch, schlagen, Feuer anschlagen, hauen, wot-, abschlagen, kschàssalko, to, s. tschàssalko.

Kschawliza, ta, Kräblitz, Kr. Luckau, e, aus Kr., y, in Kr., kschawliski, a, é, *adj.*

Kschazasch, weit ausschreiten, mit Schritten messen, *praes.* kschazam, kschazańe, to, *subst. verb.* hu-, ausschreiten, psché-, durchschreiten, -any, a, e, ausgeschritten, ausgemessen; kschozeń, ta, der Schritt, als Maaß = 2 Fuß, *gen.* u. *dat.* i, tschi kschozeń dlujki a jann kschozeń schyroki, drei Schritte lang u. einen Schritt breit; kschozysch, *id.*

Kschej u. kschewj, ta, das Blut, *gen.* kschwė, *dat.* kschwi, *acc.* u. *soc.* kschwů, *loc.* kschwi, na ńewinowatej kschwi, an unschuldigem Blute, kschwėpomsczaŕ, ten, der Bluträcher; kschawėsch, bluten, kschawim, *imperf.* kschawàch, kschaweńe, to, *subst. verb.* kschawny, a, e, blutig, kschawnik, ten, Bluthund, Schafgarbe (Pflanze), kschejowaty, a, e, mit Blut befleckt; hu-, sse, ausbluten, bebluten, hukschawóny, a, e, blutig, ho- = huksch. na-, einbluten, blutig machen, sa-, sse, sich zu Tode bluten.

Kschébát, ten, der Rücken, auch bei Instrumenten im Gegensatze zur Schneide, do kschébáta, in den R., se ksch., aus dem R., na kschébásché, auf dem R.

Kschék, ten, Waide mit spröden Ruthen, auch: Enten=

grieß, Wasserlinse, kschèki, a, é, spröde, kschèké drówo, sprödes Holz.

Kschémé, to, der Wirbel, Schwindel, *gen.* ńa, *dat.* ńu.

Kschémeń, ten, der Kiesel, Feuerstein, *gen.* a, kschémuschk u. kschémyschk, ten, *dem.* kschémenischczó, to, Kieselfeld.

Kschèn, ten, der Meerrettig (sowohl Wurzel als Speise), *gen.* a, se kschènom mèsso, Fleisch mit M., kschènowy, a, e, *adj.* z. B. kschènowa supa, Meerrettigsaft, kschènowaty, a, e, mit Meerrettig besudelt.

Kschèsch, wollen, *praes.* ja zu (zoju, zom), ich will, woni kschè (zoju) sie wollen, *imperf.* ja kschèch, ich wollte, *p. p. a.* kschèl, a, o, gewollt, *part. praes.* kschèjuzy, wollend, ja kschèl rad, gaby mogal, ich wollte gern, wenn ich könnte; mè sse zo jèscż, pisch, spasch, ich will gern essen, trinken, schlafen; ńekschèsch, nicht wollen *(nolle) praes.* ja ńok, ńozu u. ńecham, ich will nicht, woni ńekschè u. ńechaju, sie wollen nicht, se-, sse, auf Etw. fallen, Appetit bekommen, nach Etw. verlangen, wono jo sse jomu sekschèlo spasch, er ist schläfrig geworden, chto wè, zo sse jomu pak jo sekschèlo od. spomńelo, wer weiß, worauf er wieder gefallen ist, wozu er Lust bekommen hat? jomu sse pak jano nèzo sekschèjo, es fällt ihm bald dieß, bald jenes ein; kschèty u. sekschèty, a, e, lüstern, appetitlich.

Kschèssei u. kscheżeńz, ten, s. pschéżeń.

Kschet u. schkret, ten, der Maulwurf, kschetowy, a, e, *adj.* kschetowa kupa, ta, der Maulwurfshaufen, ksch. żèra, ta, Maulwurfsgang, kschetowisczó, to, ein Maulwurfshaufen, *gen.* á.

Kschida, ta, das Sieb, kschidka, ta, *dem.* drotowa ksch., Drathsieb; kschidaŕ, ten, der Siebmacher.

Kschidlo, kschilo u. kschidwo, to, der Flügel, *gen.* a, na pschawem, lèwem kschidlé, auf dem rechten, linken Flügel, spod kschidla, unter die Flügel; kschilko u. kschiwko, to, *dem.* der Flederwisch.

Kschik, ten, der Schrei, das Geschrei, kschikasch, schreien, *praes.* kschikam, kschikańe, to, das Schreien, wojńské

ksch., Feldgeschrei. Sprüchw. daniż kschik, daniż pik, weder Laut noch Mucks.

Kschiwy, a, e, krumm, gebogen, verbogen, *comparat.* kschiwschy, a, e, gebogener; kschiwda, ta, das Unrecht, Leid, kschiwdu zynisch, Unrecht zufügen; kschiwisch, krümmen, beugen, *praes.* kschiwim, *imperf.* kschiwach, sse ksch., sich krümmen, beugen, hu-, krumm machen, beugen, sse huksch., sich bücken, psché-, veruntreuen, -weńe, to, die Veruntreuung, Unbill; kschiwosch, ten, ein krummer Körper, kr. Ackerbeet.

Kschimize, te, Krymnitz b. Lübbenau, z, aus Kr., ach, in Kr. kschimiski, a, é, *adj.*

Kschiniza, ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kschinizka, ta, *dem.*

Kschischow, ten, Krischow, Kr. Kottbus, a, aus Kr., é, in Kr., kschischojski, a, é, *adj.*

Kschiwlá, ta, die Krümme.

Kschiza, ta, das Kreuz, *gen.* e, *dat.* y, mė kschizy boli, kloj, schtapa, ich habe im Kreuze (Rücken) Schmerzen, Reißen, Stechen, wono sse mė jo do kschize dalo, es ist mir ins Kreuz gekommen, kschizka, ta, *dem.* auch: das Leiden; kschizowasch, kreuzigen, *praes.* kschizuju u. -om, *imperf.* kschizowach; kschizowańe, to, das Kreuzigen, die Kreuzigung.

Kschoma, ta, der Rand, Saum, die Randleiste, Leiste, früher auch: ein lockerer Gurt von solchen bunten Leisten, um den Rock der Frauen befindlich, hokschomk, ten, der Umrand ums Brod ꝛc. kschomiza, ta, ein Ranft Brod, ein halber Laib Brod, *gen.* e, *dat.* y; kschomizka, ta, *dem.* ein kleiner Theil Br., vgl. pokschyta unter kschysch.

Kschozeń, s. kschazasch.

Kschud, ten, die Peitsche, Geißel, *pl.* y; kschużischczó, to, der Peitschenstock, Stiel, *gen.* á.

Kschuna, ta, die Krätze.

Kschupa, ta, 1) die Graupe, 2) Schlossen, te kschupy, Graupen, Schlossen, ksch. żėlasch, Graupen stampfen, rol-

len, wono sse kschupy du, es schloßt, hagelt; krupa, ta = ksch.

Kschuscha, ta, der Birnbaum, die Birne, *gen.* e, *dat.* y; kschuschka, u. kruschka, ta, *dem.* -kowy, a, e, *adj.* kschuschonka, kschuschenka, ta, Spelze von gebackenen Birnen, Spelzbirne, Huzel; kschuschwiza, ta, 1) der Birnbaum, -zka, ta, *dem.* 2); Krausnik, e, aus Kr., y, in Kr., kschuschwizki, a, é, *adj.*

Kschuty, a, e, widerstrebend, fest, steif, stark, strenge, kschutschy, a, e, *Compar.* kschusché, *adv.* steif, welé kschuschéj, viel stärker, kschutoscż, ta, die Festigkeit, Standhaftigkeit; hukschuschisch u. hukr. sse, sich festmachen, zusammennehmen, steif od. straff machen.

Kschysch, decken (das Dach) *praes.* kschyju u. -om, *imperf.* kschyjach, *imperat.* kschyj, decke! kschysché, to, *subst. verb.* auch: das Dach, = kschylz, ten, der Decker; kschyschina, ta, das Stroh zum Decken, kschyschó, kschylo u. kschywo, to, das Dach; hu-, das Dachdecken zu Stande bringen, fertig decken, po-, u. -wasch, bedecken, -wańe, to, Bedeckung, pokschyta u. pokschuta, ta, der Laib Brod, *gen.* y, *dat.* sché, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* sché, *du.* sché, *pl.* y, welé masch pokschutow, wie viel Brode hast du? styri pokschyty, 4 Brode, aber styri pokschyt kléba, vier Laib Br., pokschywadlo, to, die Decke, der Deckel, *gen.* a, *dat.* u, pokschywaz, ten, *id.* hupokschywasch, sorgfältig bedecken, dohupoksch., nicht aufhören sorgfältig zu decken; psché-, u. -wasch, umdecken, pschi-, zudecken, -wańe, to, das Zudecken, der Schirm, pschikschyty, a, e, zugedeckt, beschirmt; sa-, u. -wasch, umdecken, zu-, sakschiwadlo, to, die Decke, se-, mit Decken verbrauchen; wote-, u. -wasch, abdecken, aufdecken, to jo wotkschyte, das ist offenbar.

Kschcżisch, taufen, kschcżeńe, to, die Taufe, kschcżony, a, e, getauft, kschcżońk, ten, das Vesper- od. Taufhemd; kschésez, kschésczijan u. kschésczán, ten, der Christ (eig. der Getaufte), dann: der Mensch, *gen.* a,

dat. u, *soc.* om, *loc.* u, kschesczáński, a, é, christlich, menschlich.

Ku od. bloß k', *praepos. c. dat.* zu, nach, nach zu, z. B. won sse pora k'nam, er kommt zu uns, tam ku grodku, dort nach Spremberg zu, k'mėstu, nach der Stadt zu.

Kub, ten, der Becher, kubk, ten, *dem.*

Kuba, ten, *nom. propr.* Jakob, *adj.* kubiny, a, e, *patronym.* kubiz; kubaschk, ten, *dem.*

Kublasch, zeugen, nähren, ziehen, *praes.* kublu, -om u. -am, žischi kublańe, to, das Kinderzeugen u. Erziehen; kubalnik, ten, der Wirthschafter, kublaŕniza, ta, die Amme; kublowaŕniza, ta, *id.* kublo, to, die Erzeugung, Art, das Geschlecht, die Familie, auch: die Zucht, jomu to kublo pschės paize pada, er hat kein Glück in seiner Wirthschaft; s-, nähren, ernähren, skublańe, to, die Ernährung, der Unterhalt, wot-, žischi w., Kinder erziehen, wotkublańe, to, die Erziehung, Bildung, wotkublany, a, e (deré), gut erzogen, vom Viehe: abgesetzt.

Kuchaŕ, ten, der Koch, *trop.* einer, der nur Verdruß macht; kuchaŕka, ta, die Köchin, wona jo sa kuchaŕku, sie dient als Köchin, kuchaŕkowasch, als K. dienen, wona kuchaŕkujo, sie dient, kuchaŕkowascho, diente, jo kuchaŕkowala, hat gedient als Köchin; kuchńa, ta, die Küche, *gen.* é, *dat.* i.

Kudmeń, ta, Kaden, Kr. Lübben, e, aus K., i, in K., kudmeński, a, é, *adj.*

Kudobu, welche Zeit = kotary zass?

Kukawa, ta, der Kuckuk, auch: die Kuckuksblume, Saleb.

Kukel u. kukol, ten, die Ackerrade, Kukel, bėly k., Taubenkropf (Pflanze), kukelòwaty, a. e, mit K. verunreinigt.

Kulá, ta, die Kugel, Kaule, Bäule, Knäuel, semska, ssnėgowa k., Erdenklos, Schneeball, *gen.* é, *dat.* i; kulka, ta, *dem.* auch: die Kartoffel. do kulé swisch u. do kulki sw., zusammenwickeln u. in Verwirrung bringen; kulàsch u. sse kulòwasch (ein Knabenspiel) mit hölzerner Kugel spielen, die hinüber u. herüber geworfen u. mit vorgeworfenen Bretern od. Stangen aufgefangen wird,

wobei die Hauptsache ist, daß da, wo die Kugel zur Ruhe gelangt od. aufgefangen wird, die Gegenparthei sich aufzustellen hat, während die andere Spielgesellschaft in angemessener Entfernung nachrückt od. zurückgeht; *praes.* kuláwa, ta, die Kohlrübe, auch eine große runde Birne, kuláwina naschj, Kohlrübenkräutig; kulnik, ten, die Walze, kulówaty, a, e, kugelrund, do kulówatego, in die Rundung; kulówaz u. kulówazk, ten, das Krummgebund, kurzes Stroh.

Kulař, ten, der Feldhüter, auch: *nom. propr.* -ka, ta, *fem.*

Kuli! 1) *interj. admirantis*, ei! z. B. zo to kuli jo? was in aller Welt ist das? zożkuli u. kagżkuli zosch, was und wie du nur immer willst! wotkuł, wotkułż u. wotkułga, woher? 2) *adv. temporis*, jemals, nikuł u. nikulá, niemals, nie.

Kulów, ten, Wittichenau, a, aus W., é, in W., kulójski, a, é, *adj.*

Kumpan, ten, Kamerad, Freund, -ka, ta, -in, Gespielin.

Kumpanisch, sse, umgehen, mit Jem. Umgang pflegen, *praes.* ja sse kumpanim, *imperf.* ja sse kumpańach; kumpaństwo, to, die Kameradschaft, Rotte.

Kumscht, ten, die Kunst, to ssu kumschty, das sind Künste! kumschtny, a, e, künstlich; kumschtowasch, künsteln, Muthwillen treiben, *praes.* kumschtuju u. -om, *imperf.* kumschtowach.

Kuna, ta, der Marder, na kunu polézysch, eine Marderfalle legen.

Kunk, s. konk.

Kunkasch u. kunkotasch, unken, *praes.* wonkunka u. -kozo, er unkt, *imperf.* kunkascho u. -kotascho, unkte; kunkaz, ten, die Unke, kunkazk, ten, *dem.* kunkawa, ta, ein Frauenzimmer, das für sich spricht, und doch mit der Sprache nicht heraus will.

Kupa, ta, der Hügel, Kaupe, die aus dem Wasser hervorragt, Horst; kupka, ta, *dem.* kupař, ten, der Hügelbewohner, Kauper, auch *nom. propr.* -ka, ta, des K. Frau.

Kupasch u. kumpasch, baden, sse k., sich baden, *praes.* kupam, bade, kupańe, to, das Baden, kupelá, ta, das

Bad, *gen.* é, *dat.* i, *acc.* u. *soc.* ů, *loc.* i, *du.* i, *pl.* é; hu-, sse, sich baden.

Kupisch u. kupowasch, kaufen, *praes.* kupiju, kupuju u. -om, *imperf.* ja kupich u. kupowach, ich kaufte, *imperat.* kupj u. kupuj, kaufe! kupeńe, to, das Erhandeln, kupowańe, to, der Einkauf; kupj, ta, der Kauf, auch: kupá, ta, *id.* kupz, ten, der Käufer, Kaufmann, kupniza, ta, das Kaufhaus, Gewandhaus; hu-, Jem. in den Handel fallen, auskaufen, nawasch, in Menge od. nach Bedarf einkaufen, psché-, sse, zu theuer bezahlen, -wasch, Handel treiben, -wař, ten, der Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschi-, u. -owasch, noch dazu kaufen, wot-, abkaufen, abnehmen.

Kupor, ten, das Kupfer, kuporowy, u. -prowy, a, e, *adj.* kupornik, ten, Becher von K.

Kuř, ten, der Staub, die Staubwolke, der Rauch (sonst dym), *gen.* á; kurisch, Staub verursachen, stäuben, Tabak rauchen, sse kurisch, rauchen, *intrans. praes.* kurim, *imperf.* kurách, *imperat.* kuř, rauche T.! kureńe, to, das Rauchen, Stäuben, kuráwa, ta, der Nebel, Höhenrauch; kuráwka, ta, die Rauchkanne zum Bienenzeideln, hob-, beräuchern, bestäuben, hobkuróny, a, e, bestäubt, beräuchert; na-, voll Staub, Rauch machen, sa-, sse, voll Staub, Rauch werden, sakuróny, a, e, voll von Staub, ganz mit Staub bedeckt, beräuchert.

Kura, ta, die Henne, turkojska k., der Truthahn, wodna k., das Wasserhuhn, kurka, ta, *dem.* kuré, to, das junge Huhn, Küchlein, *gen.* schá, *pl.* ta, kurétko, to, *dem.* kuréznik, ten, der Hühnerstall; kurkasch, kurkotasch, kirren, von Hühnern, die nach Futter schreien, *praes.* ja kurkozu u. -om, ich spiele den Unzufriedenen, zo ty tam kurkozosch? was hast du auf deinem Herzen? kurkotańe, to, wenn jemand seine Wünsche zurückhält, mit der Sprache nicht heraus will.

Kuriza, ta, das weibliche Glied *(vulva)*, auch: Schimpfname, ungebr.

Kurwota, ta, das Rebhuhn, kurota, ta, *id.* kuroschi, á, é, *adj.* kurwotař, ten, der Rebhuhnfänger, -jäger.

Kurzasch u. kurzysch, knurren, winseln, ten pàss kurzy, der Hund knurrt, winselt, kurzascho, winselte, kurzańe, to, das Knurren, Murmeln.

Kuscha, ta, Ullersdorf, Kr. Lübben, eje, aus U., ej, in U., kuschojski, a, é, *adj.*

Kuschk, ten, der Kloß, Hauklotz, Sägeblock, na kuschku, auf dem Kl., *pl.* i, -owy, a, e, *adj.*

Kuschkow, ten, Kuschke, Kr. Lübben, a, aus K., é, in K., kuschkojski, a, é, *adj.*

Kuschy, a, e, kausch, verstutzt, schwanzlos, kuschy pàss, k. Hund, kuscha kokosch, schwanzlose Henne.

Kusczi u. kuczi, *contr.* aus ku zesczi, zur Ehre.

Kuss, ten, das Stück, Theil, wono żò na kussy od. do kussow, es geht in Stücken, entzwei; kussk, ten, *dem.* ein Bissen, po kussku, jedes Mal nur einen kleinen Theil, kussazk, ten = kussk; hokuss, *adv.* eine kleine Strecke, ein wenig, ja ssom h. ssobu schel, ich bin eine kurze Strecke mitgegangen; kussasch u. kussysch, beißen, sse k., um sich b., *praes.* kussam u. -ym, *imperf.* kussach, kussańe u. kusseńe, to, das Beißen, Gebiß u. der Biß, pssowe k., Hundebiß; do-, erbeißen, hob-, u. -owasch, benagen, essen, won kussk klèba hobkussujo, er ißt Brod, ho-, durch Beißen herabbringen, hu-, durch Beißen Gezänk beseitigen, ausbeißen, vertheidigen, rechtfertigen, nakussysch, hineinbeißen, po-, etliche Male beißen, zanken, psché-, -ysch u. -owasch, durchbeißen, pschikussasch, -ysch u. -owasch, (Brod) zur Kochspeise essen, ros-, ꝛc. auseinander od. zerbeißen, s-, gänzlich zerbeißen, aufessen, sa-, ꝛc. todtbeißen, -ysch auch: zusammenbeißen, suby, die Zähne; wot-, ꝛc. wegbeißen, d. i. durch Beißen augenblicklich entfernen, (von Schweinen bes. beim Fressen) wotkussysch auch: abbeißen.

Każdy, a, e, jeder, jaden każdy, ein jeder, *gen.* ego, eje, ego, kuzdutschjki, a, é, *magnat.* ein jeder, alle, każdyzki, a, é, *adj.*

Kużel u. kużelá, ta, der Spinnrocken, kużelka, ta, *dem.*

Kużér, ten, die Locke, kużéra, ta, die Haarlocke, der Wirrkopf, -rka, ta, *dem.* kużérak, ten, 1) ein Lockenkopf,

Krauskopf, 2) das Läusekraut, kužérawa, ta, ein lockenköpfiges Frauenzimmer, kužératy, a, e, kraus, kužérkaty, a, e, gelockt, mit lockigem Haare versehen, kužérisch, u. -rasch, sse, sich kräuseln, *praes.* -rů, -risch, -ri, *imperf.* -ách.

Kužol, s. kružol.

Kwáda, ta, die Quitte, *gen.* y, *dat.* žé, kwádka, ta, *dem.*

Kwankasch, plaudern, viel Redens machen, kwankaz, ten, der Plauderer.

Kwass, ten, der Sauerteig, sakwassysch, einsäuern den Teig.

Kwérláwa, ta, der Quirl, kwérláwka, ta, *dem.* kwérlówasch, quirlen, *praes.* kwérlůjom u. -u, *imperf.* kwérlówach; sse kwérlisch u. kwérleńe, to, das in unregelmäßigen Windungen sich Hinziehende andeutend.

Kwét, ten, die Blüthe, béły kw. die Kamille; kwétk, ten, *dem.* die Blume, kwétaschk, ten, *dem.* das Blümchen, béle kwétaschki, te, Gänseblümchen; kwiscž, blühen, *praes.* kwitu u. kwischóm, *imperf.* ja kwischéch, ich blühte, *p. p. a.* kwitl, a, o, geblüht, kwituzy u. kwischézy, blühend, *imperat.* kwischj, blühe! kwischjcžó, blühet! kwischéńe, to, das Blühen; ho-, abblühen; kwischónka, ta, die Blüthe, kitlina, ta, *id.* kwischina, ta, der Klee (um Cottbus), žolta kw., gelber Schneckenklee.

Kwiz, ten, der Mantel, -k, ten, *dem.*

Kwizasch, quiken, won kwizy, er quikt, *imperf.* -ascho.

Kyrzasch, knarren, *praes.* won kyrzy, er knarrt, te žurá kyrze, die Thür knarrt, *imperf.* won kyrzascho, er knarrte, kyrzańe, to, das Knarren.

L.

Lábowasch, leben, *praes.* lábuju u. -om, *imperf.* lábowach, lábuj strowy, lebe wohl! lábujschó strowe, lebet wohl! lábowańe, to, das Tischführen (nicht zu verwechseln mit to žyweńe, das Leben), won ńama niz k'lábowońu, er hat nichts zu biegen und zu brechen; do-, erleben, psché-, überleben, durchbringen.

Lábra, te u. lóbra, te, die Leber.

Lách, ta, die Lache, láschka, ta, *dem.*

Lágnusch, sse, s. légasch.
Lagožisch, sse, schmeicheln, bes. von Hunden, die ihren Herrn liebkosen, *praes.* ja sse lagožú u. -im, ich schmeichele, *imperf.* ja sse lagožách, ich schmeichelte, lagožeńe, to, das Liebkosen, die Schmeichelei; lagodny, a, e, sich einschmeichelnd.
Lagwá u. lagwiza, ta, die Flasche, das Lägel, lazywa, ta, Schlauch, Flasche.
Lajasch, bellen, *praes.* ja lajom u. -u, ich b., lajańe, to, das Bellen.
Lakasch, sich anstellen, Lust bezeigen, die Absicht verrathen, wählen, *praes.* lakam; lakańe, to, *subst. verb.* lakař, ten, der Spötter.
Lakoma, ta, Lakoma, Kr. Kottbus, eje, aus L., ej, in L., lakomski, a, é, *adj.*
Lakosczisch, laskosczisch u. laskoschisch, kitzeln, *praes.* -im, *imperf.* lakosczách, lakosczeńe u. laskosczeńe, to, das Kitzeln; lakosczíwy, a, e, kitzelig.
Lamasch u. wamasch, brechen, *praes.* lamú, -óm u. -am; lamańe, to, das Brechen, l. tych zlonkow, gichtische Leiden; hob-, bebrechen, hoblamany, a, e, bebrochen, von Aesten entblößt, hu-, ausbrechen (Äste, Zähne), na-, eine gewisse Quantität brechen, anbrechen (einen Stock, eine Stange u. s. w.), psché-, durchbrechen, seslamowasch, zerbrechen, wotlamasch, abbrechen.
Lámbowńa, ta, Dürrer Wolf (Feldschenke), Kr. Kalau, e, aus dem D. W., i, im D. W., lámbowński, a, é, *adj.*
Lán, ten, der Flachs; lánk, ten, *dem.* auch Mařzyny lánk, der Frauenflachs; lánař, ten, der Flachshändler.
Lánusch, sse, s. légasch.
Lápa, ta, der Lappen, Tuch zum Einbinden u. Umschlagen (sonst schant), do lápy swésasch, ins Tuch einbinden, s'lápami pschikschysch, mit Tüchern zudecken; lápaty, a, e, einer, von dem die Fetzen herabhängen, lappig, zerrissen, lápak, ten, ein abgerissener Kerl.
Lápasch, lecken (von Hunden u. a., die mit der Zunge ihre Nahrung zu sich nehmen), *praes.* won lápa, er leckt, hu-, ausfressen, auflecken.

Lapasch u. wapasch, fangen, haschen, *praes.* lapam; lapańe, to, *subst. verb.* lapisch, *absol. id.* lapeńe, to, das Ergreifen, lapóny, a, e, erhascht, gefangen, do-, zu fangen aufhören, hob-, u. -owasch, umfangen, einfassen, hoblapóny, a, e, eingefaßt, hu- ꝛc. im Fangen zuvorkommen, vorher wegfangen, hulapot, ten, die Rapuse, hulapotki, te, Sachen, die reißenden Abgang finden, na-, in hinlänglicher Anzahl einfangen, po-, einige Male fangen, pod-, u. -owasch, auffangen, sich besinnen, pschélapisch u. -owasch, Etwas in der Reihenfolge überspringen, pschi- noch Etwas dazu fangen, roslapisch u. -owasch, wenn Etwas reißenden Abgang gefunden hat od. findet: wegsein, ehe man es gewahret, sa- u. -owasch, anheften, einfangen, s'-, hastig aufräumen.

Las, ten, Laso, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lasojski, a, é, *adj.*

Lásch u. lénusch, gießen, *praes.* ja leju, lénu u. -om, ich gieße, *imperf.* ja lejach u. lénuch, ich goß, *p. p. a.* lál u. lénul, a, o, gegossen, *imperat.* lej u. léń, gieß! *p. p. p.* láty u. lénony, a, e, gegossen, lásché u. léneńe, to, das Gießen, der Guß, leja u. lejawa, ta, der Platzregen, Wolkenbruch, lejk, ten, der Trichter; do-, u. -léwasch, voll gießen, füllen, dolénusch, noch hinzugießen, ho-, -énusch u. -éwasch, oberwärts abgießen, hob-, ꝛc. um Etw. herumgießen, begießen, hu-, ꝛc. ausgießen, *imperf.* ja hulách, ich goß aus, ty, won hulá, du, er goß aus, huléwak, ten, ein Topf zum Schöpfen; na-, u. -éwasch, allmählig voll gießen, füllen, naléwak, ten, der Mundschenk; po-, das Viehfutter einbrühen, polásché, to, das Ergießen, Ueberschwemmung, Sündfluth, dann: das Einbrühen des Viehfutters, das Brühkräutig selbst od. Abschöpfe, polejniza, ta, die Wasserfluth, poléwasch, übergießen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, poléwańe, to, Eierguß über Kuchen, poléwanz, ten, ein Kuchen mit solchem Eierguß; psché-, vergießen, kschej psch., Blut vergießen, pschélénusch u. -éwasch, durchgießen, umgießen, pschi-, ꝛc. hinzugießen, zugießen, ros-, ꝛc. aus einander od. vergießen, sa-, u. -éwasch, ersäufen, ausgießen z. B. Feuer, sawlák, ten, Schlagger

(vgl. lúschj), s-, Alles zusammengießen, sléwasch, Bier fassen, füllen, wot-, ꝛc. abgießen.

Láschké, te, *pl.* t, die Leber, *gen.* ich, *dat.* im, *soc.* imi, *loc.* ich.

Láschki, a, é, leicht (sowohl *levis*, als *facilis*), mojo brémé jo lásckhé, meine Last ist leicht, to jo láschké żèlo, das ist eine leichte Arbeit, auch *nom. propr. comparat.* láschy, u. láschcżejschy, a, e, leichter, *magnat.* láschutschjki, a, é, gar zu leicht, láschkoscż, ta, die Leichtigkeit, s'láschkoscżú, mit L., láschko, *adv.* leicht, to mużo láschko pschisch, das kann leicht kommen, *comparat.* láżej, leichter, auch ldżej u. dżej, wono mé bywa láżej, es wird mir leichter, ich fühle mich wohler.

Láscż, ta, die List, lásny, a, e, listig.

Lask, ten, Läske Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., laszany, a, e, *adj.*

Lasńa u. wasńa, ta, die Badstube; lasnik u. wasnik, ten, der Bader.

Lásowasch, lesen (die Schrift), *praes.* lásuju u. -om, *imperf.* ja lásowach, ich las, lásowańe, to, das Lesen, die Unterhaltung aus Büchern; do-, genug lesen, hu-, auslesen, na-, sse, sich satt lesen, po-, ein Stück lesen, psché-, durchlesen, wot-, ablesen.

Lasskoschisch, s. lakoschisch.

Lássny, a, e, schnellfüßig, flüchtig, lássnoscż, ta, die Schnelligkeit im Laufen, dann auch: List, Verschmitztheit, Verschlagenheit, s'lássnoscżu, betrüglich.

Lassyzka u. lasska, ta, das Wiesel, *(mustela)*, lassyzyny, a, e, Wiesel-.

Lasysch, wasysch u. lèscż, kriechen, schleichen, *praes.* lasym, lèsom u. lèsu, *imperf.* lasych u. lèsech, *p. p. a.* lasyl u. lèsl, a, o, *imperat.* lès, kriech'! laseńe u. lèseńe, to, das Kriechen; do-, gewissen Erfolg von dem öftern Kriechen sehen, in gewisser Absicht wohin schleichen, diese Absicht erlangen, dolèscż, sich hinmachen im verächtlichen Sinne, holèscż, unvermerkt sich lösen, herunter kriechen, abfahren, hob-, u. hoblèscż, umkriechen, bekriechen, hu-, erschleichen (= dolasysch), hu-

lėscż, hin- u. herauskriechen, dohulėscż, völlig hinaus kriechen, na-, sse, sich müde kriechen, nalėscż, sse, z. B. schow, Ungeziefer auflesen, psché-, u. -lėscż, durch- u. hindurch kriechen, pschilėscż, hinzukriechen, gekrochen kommen, pschipschilėscż, noch dazu kriechen, po-, einige Male kriechen od. gekrochen sein, polėscż nur im Sinne des *fut.* von lėscż, z. B. żó polėsosch, wo kriechst du hin? ja tam polėsu, ich werde hinkriechen, roslėscż, sse, auseinander kriechen, slėscż = nalėscż, sse, *imperf.* ja slėsoch, salėscż, wohin gerathen durch Kriechen, wotlėscż, bei Seite kriechen.

Láta u. látwa, ta, die Latte, látowasch, latten, mit Latten belegen, Latten befestigen, *praes.* ja látuju u. -om, *imperf.* ja látowach, hu-, latten.

Látarńa, ta, die Laterne, -ńka, ta, *dem.*

Láw, ten, der Löwe, láwiza, ta, die Löwin; láwk, ten, *dem.* u. *nom. propr.* Laucke, láwkowa, ta, dessen Ehefrau, láwkojz, der Familie L. angehörig.

Lawa, ta, die Bank, auch Steg über Gräben, lawka, ta, *dem.* das Bänkchen, lawzyzka, ta, *id.* slawki, te, Gestühle.

Láz (wláz) u. lozysch, schleifen, schleppen auf der Erde fort, sse l., sich schleppen, lozysch auch: eggen, *praes.* lázu, láku u. lozym, *imperf.* lázech u. lozach, *p. p. a.* lákl u. lozyl, a, o, *p. p. p.* lázony u. lozony, a, e, *imperat.* láz u. loz! lázeńe u. lozeńe, to, das Schleppen, Eggen, lázmy sse domoj, lasset uns nach Hause ziehen! won sse lázo sslėsy, er ziehet hinten nach; do-, völlig hinschleppen, dolozysch, u. -owasch, völlig ein-eggen, hob-, eig. um Etw. herumschleppen, ziehen, sse hobláz, sich anziehen, davon hoblékasch, sse, sich anziehen, im Anziehen begriffen sein, hoblák, ten, die Kleidung; ho-, von Etw. herunterziehen, hu-, -lozysch u. -owasch, wegschleppen, forttragen, naw-, einfädeln (die Nähnadel) u. überziehen (das Deckbett, lożyschczó), nalozysch, vollschleppen, einschleppen, eintragen, zusammentragen, powláz, überziehen, powloka, ta, der Bettüberzug, powlozysch, einmal od. ein Wenig schleppen, eggen, pschéwláz, den Faden durch das Nadelöhr zie-

hen, pschélozysch, durcheggen, pschiláz u. -lozowasch, herbeischleppen, herbeibringen, -lozysch u. -owasch, beieggen; ros-, ꝛc. auseinanderschleppen, tragen, sa-, verschleppen, -lozysch u. salozowasch auch: eineggen, sew-, den Bettüberzug abziehen, sewlékasch, seblékasch, u. sebláz, sse, sich auskleiden, wotláz, sse, *imperson.* sich in die Länge ziehen, z. B. to jo sse dlujko wotláklo, das hat lange gewährt, to sse bužó welgin wotláz, das wird sich sehr in die Länge ziehen, wotlékasch u. -kowasch, zaudern, wotlékaňe, to, das Zaudern, wotlékař, ten, der Zauderer, wotlozysch u. -zowasch, wegschleppen.

Lážasch, liegen, schlafen, *praes.* lážym, *imperf.* lážach, *p. p. a.* ležal, a, o, *imperat.* láž! lážézy, a, e, liegend, schlafend, ta wėz wostaňo lážéza, die Sache bleibt liegen, lážaňe, to, das Liegen, hu-, sse, sich satt u. müde liegen, na-, sse, *id.* psché-, sse, zu lange im Bette verweilen, sa-, sse, von allem Liegen krank werden, wot-, sse, sich abliegen, wund werden.

Láżki, s. laschki.

Lazny, a, e, durstig, lechzend, ja ssom lazny, mich dürstet. (= mė sse zo, jo sekschėlo pisch), laznoscž, ta, der Durst, das Lechzen.

Látwa, ta u. léžija, die Lende

Ldgař, dgař u. gař, ten, der Lügner, ldgasch, dgasch u. gasch, lügen, vgl. dgasch; won ňeldžo, er lügt nicht, ja ňeldžu, ich lüge nicht, ňeldžischó, lüget nicht! wono ňejo možno, aby won ldgal, es ist unmöglich, daß er lüge, *part. praes. act.* ten ňeldgajuzy, der nicht Lügende; ldža u. dža, ta, die Lüge, *gen.* e, *dat.* y, seldžu, mit einer Lüge, seldganim, mit Lügen, dolžy, in die Lüge; hobeldgasch u. hoboldgasch, belügen, *praes.* hobolžom, *imperf.* hoboldgach, *p. p. a.* hoboldgal, a, o, *imperat.* hoboldž! hu-, sse, sich mit Lügen durchhelfen, na-, Lügen vorbringen, L. auftischen, pschi-, hinzulügen, se-, eine Lüge vorbringen, woni seldgachu jomu se sswojimi hustami, sie logen mit ihrem Munde, seldgany, a, e, lügenhaft, verlogen.

Lebawa, ta, Löbau, y, aus L., é, in L., lebawski, a, é, *adj.*

Lėbda, lėbdy, lėbdym u. lėbdyn, auch lėdba, kaum, kümmerlich *(aegre)*, aus lej, siehe! u. dy od. gdy, wann? wobei das j in b sich verhärtete, won tak lėbda hubėgnu, kaum, daß er davon kam, vgl. mit lėdym u. lėm.

Lėbgožisch (gleichsam glėdasch, zož sse lėpej goži, zusehen, was zuträglicher oder angenehmer sei), zuwenden, zustecken bes. gute Bissen, *praes.* lėbgožú u. -im, *imperf.* lėbgožach; lėbgožeńe, to, das Zustecken; lėbgodny, a, e, wählisch, lüstern, niedlich, günstig, passend, z. B. lėbgodny zass, günstiger Zeitpunkt; do-, befriedigen, na-, in Menge zustecken, po-, gleichsam den Versuch mit Zustecken machen, versuchen zuzuwenden, pschi-, schenken, geben, s-, mit der Nebenvorstellung der vollendeten Handlung, ssebė sl., für sich bestimmen, sich selbst vor Andern bedenken, für seinen Vortheil sorgen, slėbgožówasch, besondere Rücksicht nehmen, -wańe, to, *subst. verb.*

Lebina, ta, die Maie, auch eine um Pfingsten aufgestellte, hohe Stange, worauf ein grüner Kranz mit bunten Bändern u. Tüchern, lebinka, ta, *dem.*

Lėcha, ta, ein Beet Acker, Gartenbeet, lėschka, ta, *dem.*

Lėchaŕ u. lėkaŕ, ten, der Arzt, ungebr.

Lėda, te, Lehde, Kr. Kalau, s'lėd, in L., na lėdach, in L., k'lėdam, nach L., lėžany, a, e, *adj.*

Lėdo, to, die Ledung, unbebautes Land, na lėdach, auf den wüsten Fluren; lėžiny, tė, Ortsn. Läschen, Kr. Kalau, n, aus L., ach, in L., lėžinski, a, é, *adj.*

Lėdym u. lėdem, *adv.* kaum, *(vix)*.

Lėgasch, lágnusch u. lánusch, sse, sich legen, zu Ruhe begeben, *praes.* ja sse lėgam u. láńom, ich lege mich, *imperf.* ja sse lėgach u. lánuch, ich legte mich, *p. p. a.* lėgal u. lánul, a, o, *imperat.* lėgaj u. láń sse! lėgajuzy, liegend, lėgańe u. láńeńe, to, das sich Niederlegen; lágnusch, sse, ausschließlich: aus dem Eie kommen (von jungem Geflügel), *praes.* wono sse lágńo, lágnu, jo lágnulo, es kommt, kam, ist gekommen aus dem Eie, lágńeńe, to, *subst. verb.* hulágnusch, sse, aus dem Ei

kommen, aber auch: sich legen, z. B. te boli ssu sse hulánuli, die Schmerzen haben nachgelassen; nalégasch, hinken, polánusch, sse, sich ein Wenig hinlegen, pschilánusch u. -légnusch, sse, auf od. mit Etwas sich legen, anklemmen, roslégasch, sse, wiederhallen, erschallen, schallen, -gañe, to, der Wiederhall, das Echo, slégasch, zerbuchten, beschlafen, salégasch, schallen, vergellen (Ohren); salágnusch, gestillt sein, vergehen, ten glod jo salágnul, der Hunger ist gestillt, to ñozo salágnusch, das schlägt nicht an, ist nicht hinreichend; wotlégasch, verweilen, -gañe, to, der Verzug, Aufschub, wotlágnusch, nach vorhergegangener Sättigung bald neue Eßlust verspüren.

Léj! *imperat.* 1) von lásch = gieße! 2) von glédasch = siehe! léj schak, siehe da, siehe doch! (veraltet).

Léjk, ten, s. lásch.

Lejarniza u. lejalniza, ta = leja unt. lásch.

Lékasch (alte Form, verwandt mit lézysch), vor Schreck auffahren, heftig erschrecken, *praes.* lékam; lékañe, to u. lékoty, te, das Auffahren im Schlafe; hu-, sse, in Angst gerathen, erschrecken, sich fürchten, hulékany, a, e, erschrocken, vor Furcht außer sich, po-, u. -léknusch, erschrecken, polékñeñe, to, das Entsetzen, pschéw-, sse, vor Schreck krank werden, -léknusch, sse, sich entsetzen, s-, sse, erschrecken, slékañe, to, der Schreck, slékany, a, e, erschrocken, sawléknusch, erschrecken.

Lélúja, ta, die Lilie, *gen.* e, *dat.* y, -jowy, a, e, *adj.*

Lém, unübersetzbare Partikel, z. vergl. mit *dum* im lat. *interdum*, verbindet sich mit gaž u. dyž zu gažlém u. dyžlém, zuweilen, manchmal, dann u. wann, auch mit žóž zu žóžlém, selten od. nur hier u. da, u. ist wahrscheinlich Abkürzung von lébdym, lédym, lém.

Lémáss u. rémáss, ten, die Sprosse an der Leiter, *gen.* a.

Léno, to, das Lehn, lénik, ten, der Lehnsmann, Lehmann.

Léntaŕ, ten, Geländer, -rik, ten, *dem.*

Lépej u. lépschy, *Comparat.* von deré u. dobry = besser; polépschysch, sse, sich bessern, sich zu seinem Besten verändern, *praes.* ja sse polépschym, ich bessere mich,

imperf. ja sse polèpschach, ich besserte mich, *p. p. a.* -yl, a, o; polèpschowasch, sse, *id. praes.* ja sse polèpschuju u. -om, ich bessere mich, *imperf.* ja sse polèpschowach, ich besserte mich, polèpschowańe, to, die Verbesserung, Besserung.

Lèschcżé, te, Horne, Kr. Spremberg, ow, aus H., ach, in Horne, lèschcżáński, a, é, *adj.*

Lèschcżina, ta, der Haselnußstrauch.

Lèscż, s. lasysch.

Lèska, ta, 1) Lieske, Kr. Spremberg, eje, aus L., ej, in L., lèskojski, a, é, *adj.* 2) Lieske, Kr. Kalau, eje, aus L., ej, in L., lèscżany, a, é, *adj.*

Lèsso, to, Wald, Busch, Laubhölzer u. bruchige Gegend; lèssko, to, *dem.* davon die vielen Ortsn. Lieske, Lieskau ꝛc.

Lètasch u. léschésch, fliegen, *praes.* won lèta u. léschi, er fliegt, woni lètaju u. lésché, sie fliegen, *imperf.* won lètascho u. léschéscho, er flog, woni lètachu u. léschéchu, sie flogen, *p. p. a.* lètal u. léschél, a, o, geflogen, lètańe u. léscheńe, to, das Fliegen; do-, genug erfliegen, schnell genug fliegen, -léschésch u. -lètowasch, wohin fliegen; ho-, herabfliegen, -schésch u. -lètowasch, abfliegen, z. B. die Axt vom Stiele; hob-, rund herum od. eine Gegend durchfliegen, -léschésch u. lètowasch, um Etwas herumfliegen; hu- u. -schésch, ausfliegen, davon fliegen; na-, sse, einfliegen, durch Fliegen sich ansammeln, einstäuben, bestäuben, auch: vom Fliegen müde werden; po-, eine kurze Zeit od. etliche Male fliegen, poléschésch, sich einmal zum Fliegen erheben, -lètowasch, wiederholt versuchen zu fliegen; psché-, ꝛc. hinüberfliegen; pschi-, ꝛc. hinzufliegen; ros-, ꝛc. aus einanderfliegen; s-, gänzlich wohin fliegen, sléschésch u. slètowasch, sich im od. zum Fluge erheben; wotléschésch u. -lètowasch, hinwegfliegen.

Lèto, to, das Jahr, *gen.* a, *dat.* u, we tom lèsché, in diesem Jahre, we tych lètach, in diesen Jahren, dwanascżó lèt stary, 12 Jahre alt; lètossa, *adv.* heuer, in diesem Jahre; lètosski, a, é, *adj.* lèsché, to, der Sommer (sonst auch: pschédeżńami, weżńach, pożńach, im

Sommer), lèsché, im S., k'lètu od. snowa, im künftigen Jahre, nalèto, to, das Frühjahr, der Frühling, s'nalèta, im künftigen Frühjahre; lètny, a, e, jährig, nur in Verbindungen, wie ssedym lètna wojna, siebenjähriger Krieg (auch: ssedym lèt wojna genannt, wie man: tschiżàsczà lèt wojna, 30jähriger Krieg sagt), sonst: wot jadnogo lèta, dwèju lètowu, tschich lèt, ein-, zwei-, dreijährig; lètny zass, die Zeit des Sommers, lètnem zassu, während des Sommers; nalètny, a, e, Frühlings-, nalètny sc. mâssez, ten, Frühlingsmonat, *i. e.* April; pschilètny, a, e, bejahrt.

Léjwand, ten, die Leinwand.

Lèwiza, ta, die linke Hand, Linke, *gen.* e, *dat.* y, k'lèwizy, zur Linken; lèwy, a, e, link, ten lèwy, der mit der linken Hand arbeitet, lèwizar, ten, *id.* na lèwu ruku, links, linker Hand, do lèweje ruki, in die l. Hand, lèwy bok, linke Seite, na lèwem boze, auf der linken S.

Léz, 1) fangen, s. lézysch; 2) ob *(num)*, hopschaschaj jogo, lèz możo pschisch, frage ihn, ob er kommen kann; lèz rowno u. l. rownoschj, obgleich, lèzby, ob.

Leżiny, te, s. lèdo.

Lézysch, stellen, nachstellen, nur gebr. im *Compos.* polézysch u. -asch, aufstellen (die Falle), etwas hinstellen, das leicht umfallen kann, *praes.* polézym u. -am, *imperf.* polézych u. -ach, poléz, stelle auf! polézeńe u. -zańe, to, *subst. verb.* napolézasch, eine Menge Fallen aufstellen, rospolezysch u. -asch, wieder losstellen (die Fallen), srospolézowasch, *id.*

Li, 1) *particula conditionalis*, wenn, wird den Zeitwörtern nachgesetzt, z. B. zoschli, ga możosch, wenn du willst, so kannst du, joli tam, ga jo deré, ist er da (od. wenn rc.) so ist es gut, buduli moz pschisch, ga rc. werde ich kommen können, so rc. 2) *part. interrogativa* = lèz, ob, z. B. hoglèdaj ryjuli tam, sieh nach, ob sie da graben (lèz tam ryju), toli ńewèsczò wy (= lèz ńewèsczò to), wisset ihr nicht! kuli, in aller Welt, neżli, denn, als, wo nicht.

Libanojze, te, Laubsdorf, Kr. Kottbus, z, aus L., ach, in L., libanojski, a, é, *adj*.
Libeschin, ten, Lipten, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., libeschiński, a, é, *adj*.
Libota u. lipota, ta, 1) das Flimmern, Flittern (*vermiculatio*), 2) die Espe, Espenreiser.
Lichtnow, ten, Lichtenau, Kr. Kalau, a, aus, é, in L., lichtnojski, a, é, *adj*.
Lichy, a, e, los, ledig, frei, scheje schtrofy lichy, frei von aller Strafe, ja ssom togo lichy, ich bin dessen los, davon befreit, lichoscź, ta, die Freiheit, lichowasch, befreien, sse lich., sich befr., lichuj sse, rette Dich! sse hulichowasch nèzogo, sich von Etw. frei erhalten.
Lidowasch, leiden, dulden, *praes*. liduju u. -om, *imperf*. lidowach.
Lim, ten, der Leim, limowasch, leimen, *praes*. limuju u. -om, *imperf*. limowach; slimowasch, zusammenleimen.
Limbork, ten, Limberg, Kr. Kottbus, a, aus L., u, in L., limborski, a, é, *adj*.
Limpa, ta, die Messerklinge, limpka, ta, *dem*.
Lin, ten, die Schleie, -owy, a, e, Schleien-.
Linasch, sich mausen, die Federn verlieren, auch: sich hären u. häuten, *praes*. won lina, er maust sich, linańe, to, das Mausen, Hären, Häuten; ho-, sich abmausen, abhären, abhäuten, holinany, a, e, abgehärt, abgemaust.
Lindow, ten, Lindchen, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lindojski, a, é, *adj*.
Lindros, ten, Linderode, Kr. Sorau, a, aus L., u, in L., lindrojski, a, é, *adj*.
Lińe, to, Leine, Kr. Lübben, ego, aus L., na Lińem, in L., lińany, a, e, *adj*.
Linisch, brühen, abbrühen (verschieden von parisch, einbrühen), *praes*. linu u. -im, *imperf*. lińach; lińeńe, to, das Abbrühen; do-, völlig abbrühen, ho-, = linisch, hob-, bebrühen, sse hobl., sich verbrühen, hu-, = huparisch, ausbrühen, s-, sse, sich verbrühen, sa-, zu Tode brühen.

Lip, ten, der Vogelleim, lipasch, kleben, *praes.* won lipa, er klebt, lipascho, klebte, jo lipal, hat geklebt.
Lipa, ta, die Linde, pod lipach jo chlodny lúft, unter Linden weht kühle Luft, *dem.* lipka, ta; -owy, a, e, *adj.*
Lipé, to, Leipe, Kr. Kalau, égo, aus L., na lipém, in L., k'lipém, nach L., lipány, a, e, *adj.*
Lipna, ta, Leipe b. Pförten, eje, aus L., ej, in L., lipiński, a, é, *adj.*
Lipo, ten, *nom. propr.* Gottlieb, lipko, ten, *dem.*
Lipsk, ten, Leipzig, a, aus L., u, in L., lipszany, a, e, *adj.*
Lisa, ta, *nom. propr.* Elisabeth, *gen.* e, *dat.* y, liska, ta, *dem.* lisyny, a, e, *adj.*
Lisasch, lecken, *praes.* liżu u. -om, *imperf.* lisach, *imperat.* liż, lisańe, to, das Lecken; do-, völlig auslecken, ho-, -nusch u. -owasch, ablecken, hob-, ꝛc. belecken, risch hobl., u. hobliż mė risch, ein häßliches Compliment; hu-, ꝛc. auslecken, dohul. = dolisasch; na-, sse, sich satt lecken, po-, u. -nusch, versuchen zu lecken, oberflächlich lecken, psché-, sse, aus einer verdrießlichen Lage gleichsam leckend sich heraushelfen, herausziehen, pschi-, u. -owasch, sse, sich einzuschmeicheln suchen, roslisnusch u. slisnusch, zergehen, zerschmelzen (wie Schnee) mit u. ohne sse.
Lischawa, ta, die Flechte, Schwinde.
Lischka, ta, der Fuchs, lischczyny, a, e, *adj.* z. B. lischczyna hopysch, Fuchsschwanz, l. żėra, Fuchsloch.
Lischkow, ten, Groß Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lischkojski, a, é, *adj.*
Lischkowk, ten, Kl. Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Kl. L., ze, in Kl. L., lischkowkojski, a, é, *adj.*
List, ten, 1) das Laub (an Bäumen), lisczina, ta, ein Haufen L.; 2) der Brief, lisczik, ten, *dem.* das Briefchen.
Litkup, ten, der Leidkauf (Leihkauf), ten l. pschépisch, den L. trinken.
Lizba, s. lizysch.
Lizo, to, die Wange, der Backen, *gen.* a, *du.* y, *pl.* a, sa lizo satkasch, hinter die Backen nehmen, te dsy bėże po lizoma, die Thränen fließen an den Wangen

herab, lizowy, a, e, *adj.* z. B. lizowy koscż, Backenknochen; lizyzko, to, *dem.* zeréne l., rothe Wange; hoblizo, to, das Antlitz, Angesicht, do hobliza bisch, ins Angesicht schlagen, kak won do hobliza huglėda, wie ist seine Physiognomie.

Lizysch, zählen, *praes.* lizym, *imperf.* lizach, *p. p. a.* lizyl, a, o, gezählt, *imperat.* liz,. zähle! lizeńe, to, das Zählen; lizba, ta, die Zahl, Anzahl, lizabny, a, e, *adj.* do-, geschwind genug zählen, hu-, u. -owasch, erzählen, hulizowańe, to, die Erzählung, Geschichte, hulizowany, a, e, erzählt, hulizony, a, e, auch: ausgezahlt; na-, aufzählen, psché-, durchzählen, sse pschél., sich verzählen; pschi-, u. -owasch, hinzuzählen; ros-, u. -owasch, zuzählen, s-, hinzählen, wot-, u. -owasch, abzählen, wotlizone pėńese, abgezähltes Geld.

Lobö, to, die Elbe, *gen.* á, sa loböm, hinter der Elbe, we lobü, in der E.

Loboda, hoboda u. woboda, ta, die Melde *(atriplex, Linn).* auch Familienname: d. Lobedan; lobodka, ta, *dem.* kleine, wilde Melde.

Lobožize, te, Lobendorf, Kr. Kalau, z, aus L., ach, in L., lobožiski, a, é, *adj.*

Lòbro, s. ròblo.

Lòd, ten, das Eis *(glacies)*, na lòžé, auf dem Eise, schkruta lòdu, ta, die Eisscholle; lòdk, ten, Alaun; lòdnik, ten, der Eisstachel der Schlittschuhfahrer, ein Stab mit eisernem Stifte.

Lòda, ta, der Kaufmannsladen, die Lade, Truhe, *gen.* y, lòdka, ta, *dem.*

Lòdowasch, laden, aufladen, *praes.* lòduju u. -om, *imperf.* lòdowach, lòdowańe, to, das Aufladen; do-, völlig aufladen, hu-, fortladen, na-, aufladen, psché-, überladen, umladen, pschi-, hinzuladen, s-, auf den Wagen bringen, wot-, abladen, wotlòdowańe dajo zynisch, das Abladen macht Mühe.

Loga, ta, die zum Gedeihen der Früchte gehörige Feuchtigkeit des Bodens *(uligo)*, ta semá ńama žedneje logi, die Erde ist zu trocken, logi doscž, hinlängliche Feuchtigkeit.

Lógor, ten, das Lager, lógrowasch, sse, sich lagern, *praes.* lógruju u. -om, *imperf.* -wach.
Loj, ten, der Talg *(sebum)*, -owaty, a, e, talgig.
Lojojz, ten, Klein Loitz, Kr. Spremberg, a, aus Kl. L., u, in Kl. L., lojojzański, a, é, *adj.*
Lojow, ten, Groß Luja = Loja, Kr. Spremberg, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lojojski, a, é, *adj.*
Lojsch, fangen, nachstellen (den Fischen, Vögeln rc.), *praes.* lojm, *imperf.* lojach, *p. p. a.* lojl, a, o, *p. p. p.* lojty, a, e, gefangen, gefischt, *imperat.* loj! fange! lojsché, to, das Fangen, der Fang, lojeńe, to, der Zug; hu-, fangen, wegfangen, hulojty, a, e, gefangen; na-, eine Menge fangen.
Lokaschina, s. hokaschina.
Lokno, to, die Herle, Flachsfaser (bes. die haltbare) na loknach jo ten lán rédny, der Flachs hat schöne Herlen; loknaty, a, e, von guter Herle.
Lokschj, ten, der Ellenbogen, die Elle, *gen.* á, styri loksché, vier Ellen, wot styrich lokschj, von 4 Ellen, dwa lokschá schyroki a dwanasczó lokschj dlejki, 2 Ellen breit und 12 Ellen lang.
Lóm, ten, die Ulme, Rothrüster, lómk, ten, *dem.*
Lompuch, ten, der Sauerampfer (*rumex acetosa*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, lompuchowy, a, e, *adj.*
Lón, ten, der Lohn, lónowasch, lohnen, wot-, abl.
Loni, *adv.* im vorigen Jahre, loński, a, é, vorjährig, lońské léto, voriges Jahr, wot lońského, vom vorigen Jahre.
Lónk, ten, die Linse an der Wagenachse.
Lono, to, der Schooß (*gremium*), das Gemächte, Gegend unter der Achsel, dann: ein Armvoll, so viel, als sich mit beiden Armen fassen läßt, lonko, to, *dem.*
Lopata, ta, die Wurfschaufel, der Windmühlenflügel, der Kuchen- od. Brodschieber, lopatka, ta, die Fußplatte, auch: das Achselgelenk.
Lopéno, to, das Blatt (*folium*), lopénko, to, das Blättchen, ńewássele l., Huflattich (*tussilago*).
Lópo, ten, *nom. pr.* Gottlob, lópko, ten, *dem.*

Loschj, *ta*, die Kolbe am Getreide, *gen.* u. *pl.* i.
Lósowasch, lösen, ablösen, auflockern, trennen, lósuju u. -om, *imperf.* lósowach; hu-, völlig lösen, wot-, ablösen, d. i. an seine Stelle treten.
Loss, ten, das Haar, lossy na glowé, die Haare auf dem Haupte, mė ssc schykne lossy na glowé swigaju, mir sträuben sich meine Haare vor Entsetzen; losseń, ta, die Haarquecke, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u.
Lóss, lose, nicht straff od. angespannt, los, lóssny, a, e, weich, locker, z. B. lóssny klėb, mildes, lockeres Brod, lóssńe, *adv.* sanft, leicht; lóssowasch, ablassen von Etw., *praes.* lóssnju u. -om, *imperf,* lóssowach, lóssowańe, to, das Meiden, to pisché lóssowasch, den Trunk meiden.
Losska u. wloska, ta, Wälschland, Italien, eje, aus J., ej, in J., wlochy, te, *id.* losski u. wlosski, a, é, wälsch, italienisch, wloch u. loch, ten, der Wälsche, der Italiener, Römer, loschka, ta, die Italienerin.
Lożj, ta, das Schiff, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, knės teje lożi, Schiffsherr; lodka u. lożizka, ta, *dem.* lożne lamańe, to, Schiffbruch, lożnik, (besser lodnik) ten, Schiffer; lożnity, a, e, wasserreich.
Lozysch, s. láz.
Lożysch, aufwenden, *praes.* lożym, *imperf.* lożach; ja ńekschėl na tó welé lożysch, ich will darauf nicht viel wenden; hob-, u. -owasch, umlegen, belegen, überziehen, einfassen, hoblożony, a, e, eingefaßt, hoblożeńe, to, die Einfassung; hu-, u. -owasch, auslegen, Auslagen an Geld machen, auch: so legen, daß es sicher ruht; na-, aufwenden, anwenden, *imperf.* nalożych, kak ssc wot mlodosczi naloży, tak sse potom na stare dny żárży, jung gewohnt, alt gethan, naloż, wende an! nalożony, a, e, verwendet, angewendet, nalożeńe, to, das Aufwenden, der Aufwand; nalog, ten, die Gewohnheit, Sitte, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; po-, u. -owasch, hinlegen, die Hand anlegen, wotpo-, u. -owasch, ablegen, wotpolożeńe, to, die Ablegung, Niederlage, Beilage, sapo-, Etwas verlegen, so daß es schwer aufzufinden ist; psché-, verlegen, sse pschél., sich verwen-

den, pschéložeńe, to, die Verlegung, Verwandlung; pschi-, u. -owasch, anlegen, auflegen, hinzulegen; ros-, u. -owasch, auseinander legen; s-, u. -owasch gromadu, zusammensteuern, zusammenschießen, collectiren, složeńe, to, die Steuer, složba, ta, *id. gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y; sa-, u. -owasch, anlegen, anhaken, einhaken, begründen, saložeńe, to, der Grund, die Grundlegung, der Anfang; wot-, abweisen, ablehnen, zurückweisen, wotlož, lehne ab!

Ložyschczó u. wož-, to, das Deckbett, *gen.* á, s'ložyschczóm pschikschysch, mit dem D. zudecken.

Lsa, s. dsa.

Lub, ten, der Rand und das Holz am Siebe, *gen.* a, *pl.* y.

Lúbchoi, ten, Leubchel, Kr. Lübben, á, aus L., ú, in L., lúbchoiski, a, é, *adj.*

Lúbin u. libin, ten, Lübben, a, aus L., é, in L., lúbiński, a, é, *adj.*

Lúbisch, versprechen, geloben, *praes.* lúbim, *imperf.* lúbách, lúbeńe, to, die Versprechungen; sse lúbisch, *impers.* belieben, gefallen, mé sse lúbi, es gefällt mir, lúbáscho, gefiel mir; holúbnusch, zur Leidenschaft werden, *imperson.* na-, große Versprechungen machen, *imperf.* -ich, polúbeńe, to, das Gelübde, Anerbieten; s-, geloben, verheißen, zusagen, *imperf.* slúbich, slúbeńe, to, das Gelübde, Verlöbniß, die Verheißung, slúbóny, a, e, verlobt, versprochen, slub, ten, die Verlobung, das Gelöbniß, Verheißung, Zusage; sa-, sich verschwören, Etw. zu thun od. gethan zu haben.

Lúbń, ten, Groß Lübbenau, Kr. Kalau, á, aus L., ú, in L., lúbizany, a, e, *adj.*

Lúbnow, ten, Lübbenau, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lúbnojski, a, é, *adj.*

Lúbochow, ten, Lubochow, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lúbochojski, a, é, *adj.*

Lúbolze, te, Lubolz, Kr. Lübben, z, aus L., ach, in L., lúbolzański, a, é, *adj.*

Lúboras, ten, Lieberose, a, aus L., u, in L., lúboraski, a, é, *adj.*

Lůboscź, ten, Laubst, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lůbosczański, a, é, *adj.*

Lůby, a, e, lieb, theuer, werth, lůbe pschijaschélé, lieben Freunde! lůbschy, a, e, *compar.* lůbutschki, a, é, sehr lieb; lůbka u. lůbzyzka, ta, *dem.* die Geliebte, Braut, lůba l., das liebe Liebchen; lůbo u. lůbutschko, *adv.* lieb, werth, to jo mě lůbo, das ist mir lieb, salůbo, *adv.* fürlieb; lůboscź, ta, die Liebe, Geneigtheit, das Wohlwollen, die Freundschaft, kschěsczańska l., christliche Liebe; lůbossny, a, e, lieblich, zärtlich, freundlich, lůbossńe, *adv. id.* lůbossnoscź, ta, die Freundlichkeit; lůbowasch, lieben, *praes.* lůbuju u. -om, *imperf.* lůbowach, lůbowaŕ, ten, der Liebhaber.

Lůd, ten, das Volk, *pl.* y, Völker, Völkerschaften, mäsy tymi lůdami, unter den Völkern, tych lůdow, der Völker, sewschyknogo lůdu, aus allerlei Volk, sewschyknych lůdow, aus allen Völkern; lůźé, te, die Leute, mäsy tymi lůźimi, unter den Leuten, slůźimi busch, Gemeinschaft halten, Umgang haben, we tych lůźäch, in den Leuten, sa lůźé pschisch, Unterkommen finden, bes. von Frauen = sich verheirathen, do lůźé pschisch dasch, bekannt werden lassen, Ludki, *pl.* *dem.* fabelhafte Zwergmenschen der Vorzeit, die Lutken.

Lůft, ten, die Luft, *gen.* a, *loc.* sché, we od. na lůfsché, an der Luft.

Lug, ten, 1) der Wasserpfuhl, Grassumpf, der Lug, luźk, ten, *dem.* lusa, ta, die Lache, Pfütze; 2) die Lauge, lugowaty, a, e, laugig.

Luka, te, die Wiese, na luze, auf der W., na lukach, auf Wiesen, luzka, *dem.* luzny, a, e, *adj.*

Lůka, ta, die Lücke, lůkasch, durch eine Lücke sehen, lugen, aufpassen, *praes.* -kam.

Lukasch, *n. pr.* Lukas, -k, ten, *dem.*

Lůko u. lyko, to, der Bast *(liber)*, lipowe l., Lindenbast.

Lukow, ten, Luckau, a, aus L., é, in L., lukojski, a, é, *adj.*

Lukajza, ta, Luckaiz, Kr. Kalau, e, aus L., y, in L., lukajzański, a, é, *adj.*

Lukusch, ten, die Halle od. Vorhalle d. i. Vorgebäude an der Kirche (sonst pschitwork), *gen.* a, *pl.* e.
Lùmp, ten u. lùmpa, ta, der Lumpen, lùmpk, ten u. lùmpka, ta, *dem.*; lùmpak, ten, der mit Lumpen umgeht od. solche trägt, Haderlump, Lumpensammler, lùmpaty, a, e, lumpicht.
Lùnta, ta, die Lunte, lùntka, ta, *dem.*
Lupina, ta, die Schale am Obst; lupinka, ta, *dem.*
Lùra u. lùrka, ta, schlechtes Getränk, Bier u. a.
Lùrnusch u. lùrasch, mit Heftigkeit ausgießen, ausschütten, z. B. Wasser u. a., *praes.* -om u. -am, *imperf.* -uch u. -ach.
Lùschj, ta (v. làsch), der Schlagger, anhaltendes Regenwetter.
Lùscht, ten, die Lust, -owasch, gelüsten.
Luscżisch, pellen, schälen, hu-, ausschälen.
Luscżina, ta, die Schale, Hülse, woréchowa l., die Nußschale, lusczinka, ta, *dem.*
Luta u. wuta, te, Laute, Kr. Kalau, ow, aus L., ach, in L., lutojski, a, é, *adj.*
Lùtny, a, e, lauter d. h. ausschließlich, lùtna wèrnoscż, baare Wahrheit, lùtna woda, lauter Wasser, auch: schlechtweg W. od. Wasser allein; *magnat.* lùtnutschki, a, é, durchaus lauter, lutnoscż, ta, die Lauterkeit.
Lùto, *adv.* leid, jogo mė jo welgin lùto, er thut mir sehr leid, ich bedaure ihn sehr; lùtoscż, ta, das Mitleid, lùtosczìwy, a, e, theilnehmend, -woscż, ta, Erbarmen, Mitleid; lùtowasch, bereuen, beklagen, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach, hob-, beklagen, Mitleid schenken, Reue empfinden, hoblùtwany, a, e, bedauert.
Lùtoboŕ, ten, Polsberg, Kr. Spremberg, à, aus P., ù, in P., lùtoboŕski, a, é, *adj.*
Lùtol, ten, Groß Leuthen, Kr. Lübben u. Leuthen bei Kottbus, à, aus Gr. L., ù, in Gr. L., lùtolski, a, é, *adj.*
Lużj, ta, die Töpferglätte.
Luzuwo u. luzywo, to, der Kien, ssmolne l., fetter K., lużywo od. na pàzyku sasswèschisch, Kaminfeuer anmachen; luzywko, to, *dem.* ein kleines Stück Kien, Kienchen (schczèschka).
Luzyja, ta, die Singdrossel, Golddrossel, *gen.* e.
Lużyzy, te, die Lausitz, te gorne u. gorejzne l., Ober-

lausitz, te dolne u. dolojzne l., Niederlausitz, lužyski, a, é, *adj.* ten -i, ta -a, der Einwohner, die -in.

Lyko, s. luko.

Lypasch, abblättern v. Dingen, wie Kohl, die sich blättern od. blattweise theilen, *praes.* -am, woni sse lypaju, sie verlieren Blätter; hob-, u. -owasch, das Kraut von den äußern Blättern befreien, bebrechen, hoblypowańe, to, das Ausschälen, hoblypany, a, e, bebrochen, gereinigt (Kohl); wot-, -nusch u. -owasch, sse, *imperson.* sich abblättern, abplistern.

Lysska, ta, Strandläufer (Vogel) an Teichen, Seen.

Lyssyna, ta, die glatte Stirn, Bläße auf der Stirn, na tej lyssyńe, auf der St., lyssawa, ta, eine Kuh mit weißem Fleck auf der Stirn, *gen.* y, lyssak und lyssman, ten, ein dergl. Ochse, *gen.* a, *pl.* y.

Lža, ta, die Lüge, lžyschò, lüget! s. ldgaŕ.

M.

Ma, hat, III. *pers. sing. praes.* von mèsch, haben.

Machasch, machnusch, mawasch u. mawnusch, schwenken, schwingen, fächeln, *praes.* -am u. -om, machańe u. mawańe, to, das Fächeln, smawnusch u. smawowasch, sse, schweben, eig. mit den Flügeln fächeln, smawowańe, to, das Schweben.

Madléna, Marléna = Magdalena, -ka. *dem.*

Mädwéžj u. médwéžj, ten, der Bär, *gen.* á, *pl.* é; mädwédk, ten, *dem.* der Gerstwurm, Werle, Engerling.

Majski *sc.* mässèz, der Monat Mai.

Mak, ten, der Mohn, žiwy m., wilder M., mazk, ten, *dem.* *id.* makowaty, a, e, voll Mohn, dem Mohn ähnlich, makojza, ta, der Mohnkopf, *gen.* e, *dat.* y, makojzka, ta, *dem.*

Makasch, sse, zu einander passen, übereinstimmen, zusammentreffen, *praes.* -am u. -ajom, *imperf.* -ach, makańe, to, das Zusammentreffen von Dingen, denen gegenüber Entsprechendes befindlich; na-, u. -owasch, finden, to sse tak namakajo, das kommt von selbst, namakańe, to, das Finden, namakany, a, e, gefunden;

pschinam. u. -owasch, sich mit einstellen, einfinden; s-, u. -owasch, sse, einander od. sich begegnen, smakañe, to, das Zusammentreffen; snamakowasch, nach u. nach Alles ausfindig machen, wotnamakasch u. -owasch, sse, sich abfinden, wotnamakañe, to, das Abfinden, die Entschädigung, wotnamakany, a, e, abgefunden, entschädigt, ersetzt.

Makawa, s. mazasch.

Malgot, ten, die rothe Rübe, Runkelrübe.

Malina, ta, die Himbeere, malinka, ta, *dem.*

Maliň, ten, Greifenhain, Kr. Kalau, u. Mahlen, Kr. Guben, á, aus. Gr. u. M., ú, in Gr. u. M., maliňski, a, é, *adj.*

Malksa, ta, Molkwitz, Kr. Sorau, e, aus M., y, in M., malksaňski, a, é, *adj.*

Maly, a, e u. malki, a, e, *dem.* klein, gering, *magnat.* malútschjki, a, é, *id. comparat.* mèňschy, a, e, kleiner, tomu mèňschemu, dem Kleinern, *superl.* nejmèňschy, a, e, der kleinste, s'togo nejmèňschego, aus dem Kleinsten; malo u. malko, *adv.* wenig, unbedeutend, *magnat.* malutschjko, *id.* hyschczi malo, noch wenig, auch: selten z. B. malo aż won pschiżò, er kommt selten, tysch jo malo, die sind selten, deren giebt es wenige.

Malssny u. marssny, a, e, schnell, geschwind, hurtig, malssno u. -ňe, *adv.* bald, marssnoscż, ta, die Schnelligkeit.

Mama, ta, die Mutter in d. Kindersprache, *gen.* y, nan smamu, Vater u. Mutter; mamka, ta, *dem.* die Stiefmutter, maminy, a, e, der Mutter angehörig, maminy bratsch, der Mutter Bruder, Oheim.

Maň, ta, die Menge, das Heer, ta maň tych huswolònych, die Versammlung der Auserwählten.

Mandel, ten, die Mandel, -dlik, ten, *dem.*

Mandlòwasch, mandeln, (mangeln), walzen, *praes.* mandluju u. -om, *imperf.* mandlòwach, mandlòwak, ten, die Mangelwalze, das Mandelholz (Mangelholz) mandlòwaty, a, e, mandelholzförmig; hu-, *id.* humandlò-

wany, a, e, gemangelt; psché-, durchmangeln; ros-, auseinander mangeln z. B. Kuchen; s-, mangeln.

Mańschasch, mit den Händen verunreinigen, *praes.* -am.

Mantel, ten, der Mantel, *pl.* é, do mantelá huwisch, in den Mantel hüllen, mantelik, ten, *dem.*

Manżėlstwo, to, die Ehe, *gen.* a; manżėlstwolamař, ten, der Ehebrecher, -ka, ta, die Ehebrecherin; manżėlski, a, é, ehelich, manżėlski schtand, Ehestand, Ehe, manżėlskej parschońe, Eheleute, Ehepaar; manżėlstwo pschés żischi jo rowno ako ten sswėt pschés sslyńzo, der Ehestand ohne Kinder ist wie die Welt ohne Sonne.

Mará, ta, *n. pr.* Maria, mařka, ta, *dem.* mariny u. mařzyny, a, e, *adj.* dav. mařzyn lánk, Marienflachs (Unkraut); maránk, ten, die Holztaube, in der Bibel: die Turteltaube, auch: der frühe (Marien-) Lein.

Marasch, fade, alberne Reden führen, *praes.* maram, *p. p. p.* marany, a, e, abgeschmackt, fade, marańe, to, *subst. verb.* na-, solche Reden zum Ueberdruß führen.

Marchwej, ta, die Mohrrübe, Möhre, *gen.* wi, *dat.* wé, *acc.* u. *soc.* wú, *loc.* é, marchej = marchwej, marchizny, a, e, *adj.* z. B. marchizna naschj, Mohrrübenkräutig.

Marha, ta, Myrrhen, *gen.* y.

Mark, ten, der Markt, -owy, a, e, zum M. gehörig.

Markoschyze u. markuschyze, te, Markersdorf, Kr. Guben, z, aus, ach, in M., markuschyzański, a, é, *adj.*

Markowasch, merken, *praes.* markuju u. -om, *imperf.* markowach, markojty, a, e, merksam; hu-, bemerken, pschi-, *id.* -wańe, to, die Bedachtsamkeit, po-, aufmerksam sein, -wańe, to, die Aufmerksamkeit.

Markusch, *n. pr.* Markus.

Marly, a, e, todt, = humarly, vgl. mrėsch.

Marny, a, e, eitel, vergänglich, nichtig, marnoscź, ta, die Eitelkeit, Gefallsucht.

Markasch, züchtigen, mit der Ruthe streichen, *praes.* marskam; marskańe, to, das Züchtigen, die Züchtigung, po-, züchtigen, -ńe, to, die Züchtigung.

Marslá, ta, die Röthel (Krankheit), marslischka, ta, *dem.*

Marsnusch, frieren, wono marsńo, es friert, wono marsnu,

es fror, wono jo marsnulo, es hat gefroren, marsnene, to, das Frieren, *p. p. p.* marsnony, a, e, gefroren, mros, ten, der Frost, *gen.* a; hob-, befrieren, umfrieren, hu-, ausfrieren, na-, anfrieren d. i. vom Froste Schaden leiden, po-, eine Zeitlang frieren, psché-, durchfrieren, pschi-, an Etw. anfrieren, ros-, auseinanderfrieren, s-, erfrieren, sa-, gefrieren, festfrieren, smarsk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ein festgefrorner Klumpen od. Kloß; wot-, abfrieren.

Martra, ta, die Marter, martrowy, a, e, Marter-, martrowasch, martern.

Maruschá, ta, eig. Marie, die Dirne, *gen.* é, *dat.* y.

Mas, ta, die Wagenschmiere, vorzugsweise: der Theer, hoi mas, kauf' Theer! masniza, ta, die Theermäste, Theerkanne, masnizka, ta, *dem. id.* masnikar, ten, der Theermann, Theerschweeler.

Mása, ta, der Rein, s. másy.

Masasch u. masnusch, schmieren, mit einer Flüssigkeit überziehen, *praes.* mažu u. -om, masach, *p. p. a.* masal, a, o, *imperat.* maž! masane, to, die Kuchenschmiere; glinu m., kleben; masanz, ten, der Schmierkuchen (poléwanz od. ssuchi tykanz, trockener Kuchen), *pl.* e, masar, ten, der Kleber; do-, genug erschmieren, domasnusch u. -owasch, völlig schmieren, hob-, -nusch u. -owasch, um u. um schmieren, beschmieren (im guten Sinne), hu-, beschmutzen, -ne, to, das Beschmutzen, der Fleck, -sany, a, e, beschmutzt; na-, hinlänglich schmieren, -owasch u. -nusch, obenhin, unvollständig schmieren, po-, ein Wenig schmieren, -owasch u. -nusch, schnell schmieren, psché-, durchschmieren, pschi- 2c. an Etw. schmieren, kleben, ros-, 2c. auseinanderstreichen, sa-, 2c. verstreichen, verkleben mit Lehm, -ne, to, *subst. verb.* s-, die vorhandene Masse beim Kleben verbrauchen, dann: sich beflecken, verunreinigen, smasane, to, der Fleck; wot-, u. -owasch, abfärben, beschmutzen, wotmaskotasch, durch öfteres Betasten beschmutzen.

Maschj u. maschéra, ta, die Mutter, auch: Gebärmutter u. Mutterplage; maschériny, a, e, mütterlich, masché-

riny żywot, Mutterleib (maschérniza, ta, *id.*) we maschérinem żywosché, im M.. wot maschérinego żywota, vom M. an, maschérina lùboscż, Mutterliebe; *dem.* matka, *adj.* matzyny, a, e.

Maschow, ten, Maschen bei Finsterwalde, a, aus M., é, in M., maschojski, a, é, *adj.*

Màscż u. métnusch, kehren, fegen, *praes.* métu u. méschòm, *imperf.* méschéch u. mèschàch, *p. p. a.* métl, a, o, *p. p. p.* méschòny, a, e, *imperat.* méschj! méschjcżò! méschézy, kehrend, méschéńe, to, das Kehren; métlina, ta, der Staub; màtawa, ta, der Borstwisch; do-, genug erkehren, -nusch u. -owasch, den letzten Rest kehren; ho-, -nusch u. -owasch, herabkehren; hob-, ꝛc. abkehren, s'chożyschcżòm, mit dem Besen, hu-, ꝛc. auskehren, huméschòny, a, e, ausgekehrt, gekehrt, huméschè, to, das vom gereinigten Getreide übrig gebliebene Ueberkehrigt (Schmutz), verschieden v. humèsché, to, das Verstehen, Wissen, s. humèsch unter mèsch; humétliny, te, das Auskehrigt *(quisquiliae)*, na-, einkehren, durch Kehren sammeln, po-, einige Male kehren, psché-, ꝛc. durchkehren, pschi-, ꝛc. hinzukehren, ros-, ꝛc. auseinander kehren, s-, zusammenkehren, smètawa, ta, die Windwehe, Schneewehe, sa-, ꝛc. obenhin kehren, wot-, ꝛc. hinwegkehren, abkehren.

Maska, ta, ein Mäßchen = $\frac{1}{64}$ Schffl., dwò masze żyta, 2 M. Korn, ja kschèl masku muki mèsch, ich wollte ein Mäßchen Mehl haben, *pl.* i.

Màssez, ten, 1) der Mond, polny m., Vollmond, stary m., abnehmender M., mlody m., zunehmender (Neu-) Mond; 2) der Monat, każdy màssez, jeden Monat, jaden màssez stary, einen M. alt, ho tschi màsseze stary, drei Monate alt, ho tschi màsseze, 3 Monate lang, pèsch màssezow, 5 Monate hindurch, we tych pérwèjschych màssezach, in den frühern Monaten; màssezk, ten, *dem.* Mond.

Màsy, zwischen, unter, dazwischen, *c. acc.* won panu màsy te schérńa, er fiel mitten in die Dornen hinein, m. tu pschenizu, unter den Weizen, m. nich, unter sie, zwi-

schen sie hin, *c. soc.* másy nimi, zwischen od. unter ihnen, másy tymi zlowékami, unter den Menschen, másy teju sagonowu u. másy tyma sagonoma, zwischen die beiden Beete u. zw. den beiden Beeten, m. ssobu, unter einander od. sich, m. drugimi, unter andern, m. nami grońone, unter uns gesagt, m. tym, hierunter; mása, ta, der Rein, *gen.* e.

Mátasch, sse, werfen, fortwerfen, Ähren u. dergl. bekommen, schießen *(spicari)* v. Getreide, *praes.* won sse máta, *imperf.* won sse mátascho, mátańe, to, das Hervorkommen der Ähren; hu-, sse, wenn die Ähre bereits herausgetrieben ist, humátany, a, e, *p. p. p.* humátowasch, mit Schelt- u. Schimpfworten jem. belegen, humátowańe, to, das Lästern, Schimpfen.

Mátawa, s. unter máscż.

Mátel, ten, der Schmetterling, Tagfalter, *gen.* á, *pl.* é, mátelik, ten, *dem.*; máteliza, ta, der Nachtfalter.

Mátelésch, stocken (v. Holze, das allmählig in Verwesung übergeht), *praes.* wono máteli, es stockt, *imperf.* wono mátelácho, es stockte, psché-, durchstocken, -ńe, to, das Verstocken, -ny, a, e, verstockt.

Matka, ta, (*dem.* v. maschj), die Bienenkönigin, der Weisel, matzyschcżó, to, das Weiselhäuschen, *gen.* á, *dat.* ú, do matzyschcżá sawrésch, ins W. einsperren; wotmatzysch, sse, den Weisel verlieren, woni ssu sse wot matzyli, sie haben den W. verloren, wotmatzeńe, to, *subst. verb.* wotmatzony, a, e, abgeweiselt, des Weisels verlustig.

Matny, a, e, müde, matt, abgemattet, matnoscż, ta, die Mattigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; homatńesch u. smatńesch, matt werden.

Matuschka, ta, das Stiefmütterchen, auch Veilchen, *pl.* i.

Mato, Matej, Matschó, u. Matk, Matejk, Tejk, *dem.* = *n. pr.* Matthäus.

Matyjojze, te, Mattendorf, Kr. Kottbus, z, aus M., ach, in M., matyjojski, a, é, *adj.*

Mawasch u. mawnusch, s. machasch.

Máz, ten, das Schwerdt, nagi m., bloßes Schw., wotschy

m., scharfes Schw., s'mázom hokolo sporany, mit dem Schw. umgebracht; mázk, ten, *dem.* die Strebe beim Zimmerwerk; *magnat.* mázysko, to, das Schlachtschwerdt, *gen.* a.

Mazasch, ins Wasser bringen, wässern, tauchen, eintauchen, *praes.* mazam, mazańe, to, das Einweichen, Einwässern; makawa, ta, das Tunknäpfchen der Spinterinnen, *gen.* y, makawka, ta, *dem.* hob-, wożé, ins Wasser (einmal) tauchen, hu-, naß machen, na-, ein wenig anfeuchten, benäßen, psché-, durchnässen.

Mozysch als *simplex* ungebr. davon hob-, = hobmazasch, sa-, einweichen, in die Röste bringen, vgl. mokasch; mozydlo u. mozylo, to, das Wasser zur Röste, Röstlache; mozyiz, ten, Ort zum Flachsrösten.

Mazk, ten, der wilde Mohn, die Blattrose, s. mak.

Mazyschcżó, s. matka.

Mė, mir, mich (statt mńo) v. ja, ich.

Mė u. mėńo, to, der Name, *gen.* mėńa, *dat.* mėńu, *soc.* meńom, *loc.* mėńu, *du.* mėni, *pl.* mėna, smėnim u. smėńom, mit Namen, sm. wolasch, beim N. rufen, pschimė, to, der Zuname.

Mech, ten, das Moos; meschk, ten, *dem.* die Flaumfeder, Dune, meschkowaty, a, e, voll Federn.

Mėch, ten, der Sack, Schlauch; mėschk, ten, *dem.* das Säckchen, mėschku. im S., smėschkom, mit einem S., mėschaschk u. mėschazk, ten, ein kleines Säckchen, glizkowy m., das Nadelkissen; mėchawa, ta, der Blasebalg, auch kleiner Dudelsack, dann: Schimpfname = unbeholfener, aufgeblasener Narr, mėchawaŕ, ten, der Blasebalgmacher, der den Dudelsack spielende Musikant, *gen.* á, *pl.* é.

Médwéż, s. mádwéż.

Mejeran, ten, der Majoran, dessen plówki zu Speisen gebraucht werden.

Mėki, a, é, weich, mėki do żėla, schwach zur Arbeit, mėka hutschoba, weiches Herz, s'mėkej drastwu, mit weicher Kleidung; *compar.* mėkschy, a, e, weicher; mėkasch, fühlen, untersuchen, ob Etwas weich sei, *praes.* mėkam,

mėknusch, weich werden, *praes.* won mėkno, er wird weich, *imperf.* mėknu, weich, *p. p. a.* mėknul, a, o; hobmėknusch, äußerlich weich werden, ros-, zum Zerfließen weich werden, wot-, u. -owasch, wieder weich werden, aus einem harten Zustande in einen weichen übergehen, aufweichen, ta hutschoba jo wotmėknula, das Herz ist weich geworden; mėklésch, *impers.* aufweichen, aufthauen, wóno mėkli, es thaut auf, wono mėklėscho, es thaute auf, wono jo mėklėlo, es hat aufgethaut; mėkliwy, a, e, an Anstrengung nicht gewöhnt, weichlich, schwächlich, lüstern, mėkliwosċź, ta, die Lüsternheit, Wollust; mėkláty, a, e, fade (vom Geschmack).

Mėl u. mėlk, ten, das Kraftmehl, ssamy mėlk, lauter feines Mehl.

Mėlina, ta, das Honiggras.

Mėlki u. málki, a, é, seicht, untief.

Mėlny, a, e, fein, zart, mėlna muka, feines Mehl, *comparat.* mėlnejschy, a, e, feiner, nej-, der feinste.

Melzasch, schweigen, *praes.* melzu u. -ym, *imperf.* melzach, melzańe, to, das Schweigen, Verschwiegenheit; aby wy melzali, daß ihr schwieget, melz a ńeplaz, schweig' und weine nicht! psché-, mit Stillschweigen übergehen, to my ńedejmy pschémelzasch, dazu kann man nicht still sein, -ńe, to, die Verschwiegenheit; sa-, verschweigen, absichtlich nicht sagen, samelknusch, absichtlich verstummen, hu-, verstummen.

Mėńej, weniger, seltner, geringer, *comparat.* von malo, wenig, nejmeńej, am wenigsten.

Ménisch, meinen, *praes.* ménim, *imperf.* mėńach; ho-, bestimmen, hu-, u. -owasch, namhaft machen, nennen, hersagen, auch: auswechseln (Geld), na-, benennen, po-, benennen, nennen, pomeń, nenne! psché-, u. -owasch, verwandeln, verwechseln, vertauschen, -ńe, to, Verwechselung, Veränderung, -meńk, ten, Wechselbalg, Bastard, pschi-, u. -owasch, ungebr. sa-, eintauschen, -ńeńe, to, der Eintausch, Veränderung, wot-, wechseln, auswechseln.

Mėnk, ten, die Aalraupe, Quappe.

Mėnschy, kleiner, geringer, *comparat.* von maly od. malki, klein; pomeṅschysch, verringern, verkleinern.

Mėr, ten, der Friede, die Ruhe; mėr pschipowédasch, Frieden anbieten, wono sse na mėr schykujo, es neigt sich zum Fr., we mėré mėsch od. hobchowasch, in Ruhe behalten, smėrom, mit Fr., in Ruhe, ṅemėr, ten, der Unfriede, unruhige Zeiten; mėrny, a, e, friedlich, mürbe, mėrny zass, Friedenszeit (im Gegensatz zu wojṅski zass, Kriegszeit), ta rolá jo mėrna, der Acker ist mürbe, d. i. hat milden Boden, *comparat.* mėrṅejschy, a, e, mürber, ṅemėrny, a, e, unruhig; mėrṅesch, mürbe od. milde werden, psché-, durch u. durch mürbe werden, ros-, *id.*

Mėra, ta, das Maß, sa teju mėru, nach dem Maße, dobra od. pschawa mėra, gutes Maaß, s'kakeju mėru ty mėrisch, s'takeju bużó tebé sassej mėróne, mit dem Maße, da du mißest, wird man dir wieder messen; mėrka, ta, *dem.*; mėrisch, messen, *praes.* mėru u. -im, *imperf.* mėrách, *p. p. a.* mėril, a, o, *p. p. p.* mėróny, a, e, *imperat.* mėŕ! mėreṅe, to, das Messen; mėriza, ta, die Metze = $\frac{1}{16}$ Schffl. *gen.* e, *dat.* y, mėrizka, ta, *dem.* do-, u. owasch, das Messen beendigen, hu-, u. -owasch, ausmessen, na-, einmessen, po-, Maß nehmen, äußerlich u. oberflächlich messen, psché-, u. -owasch, vermessen, durchmessen, pschi-, &c. zumessen, wona pschimėrijo, sie mißt zu, auch: anpassen, ros-, &c. auseinandermessen, wot-, &c. abmessen.

Mėrik, ten, Eppich, Sellerie, kosamėrik, ten, Schierling, Hundepetersilie.

Mérschnik, ten, der Priester, mėrschnikowy, a, e, dem Priester angehörig; mérschnikojski, a, é, *adj.* priesterlich, mérschnikojstwo, to, das Priesterthum.

Mérssno, *adv.* hurtig, geschwind, *comparat.* mérssnej, s. oben marssny.

Mérwa, ta, das Gewirr (von Stroh u. a.); mérwisch 1) wühlen, sse snėzym, in etwas z. B. in Stroh; 2) verwirren, in Unordnung bringen, sse mérwisch, in Verwirrung gerathen sein, to sse schykno s'nimi mérwi,

měknusch, weich werden, *praes.* won měkńo, er wird weich, *imperf.* měknu, weich, *p. p. a.* měknul, a, o; hobměknusch, äußerlich weich werden, ros-, zum Zerfließen weich werden, wot-, u. -owasch, wieder weich werden, aus einem harten Zustande in einen weichen übergehen, aufweichen, ta hutschoba jo wotměknula, das Herz ist weich geworden; měklésch, *impers.* aufweichen, aufthauen, wono měkli, es thaut auf, wono měkléscho, es thaute auf, wono jo měklélo, es hat aufgethaut; měkliwy, a, e, an Anstrengung nicht gewöhnt, weichlich, schwächlich, lüstern, měkliwoscź, ta, die Lüsternheit, Wollust; měkláty, a, e, fade (vom Geschmack).

Měl u. mělk, ten, das Kraftmehl, ssamy mělk, lauter feines Mehl.

Mělina, ta, das Honiggras.

Mělki u. málki, a, é, seicht, untief.

Mělny, a, e, fein, zart, mělna muka, feines Mehl, *comparat.* mělnejschy, a, e, feiner, nej-, der feinste.

Melzasch, schweigen, *praes.* melzu u. -ym, *imperf.* melzach, melzańe, to, das Schweigen, Verschwiegenheit; aby wy melzali, daß ihr schwieget, melz a ńeplaz, schweig' und weine nicht! psché-, mit Stillschweigen übergehen, to my ńedejmy pschémelzasch, dazu kann man nicht still sein, -ńe, to, die Verschwiegenheit; sa-, verschweigen, absichtlich nicht sagen, samelknusch, absichtlich verstummen, hu-, verstummen.

Měńej, weniger, seltner, geringer, *comparat.* von malo, wenig, nejmeńej, am wenigsten.

Ménisch, meinen, *praes.* ménim, *imperf.* méńach; ho-, bestimmen, hu-, u. -owasch, namhaft machen, nennen, hersagen, auch: auswechseln (Geld), na-, benennen, po-, benennen, nennen, pomeń, nenne! psché-, u. -owasch, verwandeln, verwechseln, vertauschen, -ńe, to, Verwechselung, Veränderung, -meńk, ten, Wechselbalg, Bastard, pschi-, u. -owasch, ungebr. sa-, eintauschen, -ńeńe, to, der Eintausch, Veränderung, wot-, wechseln, auswechseln.

Měnk, ten, die Aalraupe, Quappe.

Měnschy, kleiner, geringer, *comparat.* von maly od. malki, klein; pomeňschysch, verringern, verkleinern.

Měr, ten, der Friede, die Ruhe; měr pschipowédasch, Frieden anbieten, wono sse na měr schykujo, es neigt sich zum Fr., we měré mèsch od. hobchowasch, in Ruhe behalten, směrom, mit Fr., in Ruhe, ňeměr, ten, der Unfriede, unruhige Zeiten; měrny, a, e, friedlich, mürbe, měrny zass, Friedenszeit (im Gegensatz zu wojňski zass, Kriegszeit), ta rolá jo měrna, der Acker ist mürbe, d. i. hat milden Boden, *comparat.* měrňejschy, a, e, mürber, ňeměrny, a, e, unruhig; měrňesch, mürbe od. milde werden, psché-, durch u. durch mürbe werden, ros-, *id.*

Měra, ta, das Maß, sa teju měru, nach dem Maße, dobra od. pschawa měra, gutes Maaß, s'kakeju měru ty měrisch, s'takeju bużó tebé sassej měróne, mit dem Maße, da du mißest, wird man dir wieder messen; měrka, ta, *dem.*; měrisch, messen, *praes.* měru u. -im, *imperf.* měrách, *p. p. a.* měril, a, o, *p. p. p.* měróny, a, e, *imperat.* měř! měreňe, to, das Messen; měriza, ta, die Metze = $\frac{1}{16}$ Schffl. *gen.* e, *dat.* y, měrizka, ta, *dem.* do-, u. owasch, das Messen beendigen, hu-, u. -owasch, ausmessen, na-, einmessen, po-, Maß nehmen, äußerlich u. oberflächlich messen, psché-, u. -owasch, vermessen, durchmessen, pschi-, rc. zumessen, wona pschiměrijo, sie mißt zu, auch: anpassen, ros-, rc. auseinandermessen, wot-, rc. abmessen.

Měrik, ten, Eppich, Sellerie, kosaměrik, ten, Schierling, Hundepetersilie.

Měrschnik, ten, der Priester, měrschnikowy, a, e, dem Priester angehörig; měrschnikojski, a, é, *adj.* priesterlich, měrschnikojstwo, to, das Priesterthum.

Měrssno, *adv.* hurtig, geschwind, *comparat.* měrssnej, s. oben marssny.

Měrwa, ta, das Gewirr (von Stroh u. a.); měrwisch 1) wühlen, sse snězym, in etwas z. B. in Stroh; 2) verwirren, in Unordnung bringen, sse měrwisch, in Verwirrung gerathen sein, to sse schykno s'nimi měrwi,

Alles wimmelt von ihnen, *praes*. mérwim, *imperf.* mérwach, mérwène, to, das Wühlen und Wirren, Gewimmel, Gewühl; na-, verstreuen (überall u. in Menge), s-, zerwühlen, verwirren, smérwone pschéźéno, verwirrtes Garn.

Mérźow, ten, Schmórso, a, aus Schm., é, in Schm., mérźojski, a, é, *adj*.

Mèsch, haben, besitzen, *praes*. mam, *imperf*. mejach, *p. p. a.* mèl, a, o, *p. p. p.* mèty, a, e, *imperat*. mej! habe, halte! mèsché, to, das Besitzen, *fut*. zu mèsch: ja smejom, ich werde haben, u. das absolute *praeterit*. ja smèch, ich hatte v. smèsch, das als *infinit*. ungebr. maschnoscź, ta, die Habe, der Reichthum, ńamaschny, ten, der Arme, Dürftige; mèwasch, zu haben pflegen, nisten, eig. junge Brut haben, *praes*. won mèwa, *imperf*. won mèwascho, *p. p. a.* mèwal, a, o, mèwańe, to, das Nisten; domèsch u. -èwasch, aufhören zu besitzen, lange genug haben, hobojmèsch u. èwasch, umfangen, hobojmèsché, to, der Umfang, hobojmèty, a, e, umfangen, hu-, verstehen, wissen, können, ja humèch, ich konnte, humèsché, to, das Wissen, Können (verschieden von humésché, to, das Auskehricht), nahumèsch, sse, aus Etwas (s'nèzogo) eine Lehre, Warnung entnehmen, ziehen, nahumèsché, to, das Beispiel, drugim k'nahumèschù, Andern zum Exempel; huj-, -asch u. -èwasch, herauslangen, Geld aus dem Geldbeutel nehmen; na-, sse, des Besitzes einer Sache überdrüßig sein, satt haben, namèsché, to, Ueberdruß, donam., gänzlich satt werden, naj-, -asch u. -èwasch, miethen, dingen, *praes*. najmeju u. najmam, *imperf*. -ach u. -èch, najmèty, a, e, gedungen, gemiethet, najabnik (= najamnik), ten, der Miethling, Tagelöhner; po-, eine kurze Zeit besitzen, poj-, -asch u. -èwasch, zähmen, zügeln, ten koń jo pojmèty, das Pferd ist gezügelt; psché-, zu lange haben z. B. das Fieber, das sich mit der Dauer eingewurzelt hat, pschej-, -asch u. -èwasch, durchfassen, fest umfassen; pschi-, u. -asch, fassen, fangen, anrühren, *praes*. ja pschimeju, ty pschimejosch, *imperf*. ja pschimèch u.

-ach, pschimèty, a, e, festgenommen, gefangen, ergriffen, pschimej, greif an! hobpschi-, begreifen, mit dem Verstande fassen, hobpschimèsch, -asch u. -owasch auch: umgreifen, umfangen, umfassen, hobpschimèsché, to, das Begreifen mit dem Verstande, der Begriff, hobpschimowańe, to, das Umfassen, sapschi-, angreifen, -wańe, to, der Angriff; rosmèsch, verstehen, einsehen, rosmèsché, to u. rosym, ten, der Verstand, die Vernunft, *imperat.* rosmej, nämlich, rosymny, a, e, verständig, vernünftig, ńe-, unverständig, *comparat.* ńerosymnejschy, a, e, *superlat.* nejńerosymnejschy, a, e, der Unverständigste, rosymnoscź, ta, die Verständigkeit, Vorsichtigkeit, ńerosymnoscź, ta, der Unverstand; rosymasch, auseinanderhalten z. B. einen Sack, *praes.* rosymam; smèsch als *infinit.* ungebr. bildet zu mèsch das *fut.* ja smejom, ich werde haben, u. absolute *praeterit.* ja smèch, ich hatte, s. o. saj-, -asch u. -èwasch, pfänden; sej-, -asch u. -èwasch, abnehmen etwas von der Oberfläche z. B. den Rahm von der Milch, auch die Kopfbedeckung = den Hut ziehen; wot-, verlieren, z. B. symnizu, das Fieber nicht mehr haben, wotejmèsch, -asch u. -èwasch, einen Theil vorwegnehmen, vorher abnehmen.

Méschj, kehre! *imperat.* von máscź, kehren.

Mèschasch, mischen, rühren, *praes.* mèscham, mèschańe, to, das Gemisch, wèz to gowno mèschasch, wèz wono ssmérźi, je mehr man den Koth rührt, desto mehr stinkt er; mèschawa, ta, die Kelle, Krücke, mèschawka, ta, *dem.* na-, einmischen, einrühren, po-, ein Wenig mischen, psché-, vermischen, verwirren, pschi-, hinzumischen, ros-, aufweichen, auseinanderbringen, s- u. sa-, vermischen, verwirren, -ńe, to, die Verwirrung, samèschany, a, e, verkehrt.

Meschk, s. mech.

Mèsga, ta, der Saft in Bäumen, *gen.* i, *dat.* dse, brásowa m., Birkensaft.

Mèssnik, ten, der Messing, mèssnikowy, a, e, von M.

Mèsso, to, das Fleisch (mèsso fast ausschließlich von ge-

schlachtetem Viehe gebraucht, daher die Begriffe „fleischlich" und „fleischern" nicht davon abgeleitet werden können), mèssowy, a, e, von gekochtem Fleische od. von Fleischspeise.

Mèssysch, kneten (den Teig), *praes.* mèssym, *imperf.* mèssach, mèsseńe, to, das Kneten; po-, bedüngen, den noch nicht außer Dünger gekommenen Acker bedüngen, -wańe, to, das oberflächliche Bedüngen; sa-, kneten, -ńe, to, das Kneten, samèssony, a, e, geknetet.

Mejstař, ten, der Meister, -ka, ta, die Meisterin; mejstarówasch, meistern, mustern, zurechtweisen, *praes.* ja mejstarûju u. -om, *imperf.* ja mejstaròwach.

Mèsto, to, die Stelle, Ort, Stadt, namèsczé, auf der Stelle, sogleich, to mèsto, statt dessen, mojo mèsto sastupisch, sich für mich stellen, mich vertreten im Amte, bei der Arbeit, ja na twojom mèsczé, wenn ich in deiner Stelle wäre, po mèsczé chojzisch, in der Stadt umhergehen, do mèsta sajsch od. stupisch, einen Gang in die Stadt machen, sse s'mèsa porasch, aus der Stadt zurückkehren, sa mèstom, hinter der St. mèsto *c. gen.* anstatt, z. B. mèsto togo bratscha, anstatt des Bruder; mèstko, to, *dem.* die kleine Stelle, Stadt, mèstny, a, e, städtisch, mèstnik, ten, der Bürger, pschi-, ten, der Mitbürger, mèstnikojstwo, to, die Bürgerschaft; mèsczański, a, é, zur Stadt gehörig, mèsczanské lûzé, Stadtleute, m. rota, das Stadtthor, mèsczanař, ten, ein Stadtbewohner, Städter.

Métla, ta, der Windhalm, die Schmele (Unkraut).

Métlina, s. mascz.

Métwej, ta, die Krausemünze (kuzérata), końeza m., die Pferdemünze (Unkraut), métej, ta, *id.*

Mich, ten, der Mönch, mischk, ten, *dem.*

Mija, ta, die Mühe, *gen.* e, *dat.* y, mijowasch, sse, sich bemühen, abmühen, *praes.* mijuju u. -om, *imperf.* -wach, mijowny, a, e, mühsam; sse do ssmérschi samij., sich zu Tode schinden.

Miknusch, blicken, schimmern, *praes.* miknu u. -om, *im-*

perf. miknuch, *p. p. a.* miknul, a, o, geblickt, mikńeńe, to, der Blick, we mikńeńu zassa, in einem Augenblick.
Mil, ta wodna, Pfeilkraut (*sagittaria, Linn*).
Milà, ta, 1) die Meile (*milliarium*), *gen.* é, *dat.* i, dwě mili, 2 M., tschi milé, 3 M., milà drogi, eine Meile Weges; 2) *nom. propr.* Emilie, milka, ta, *dem.*
Milaŕ, ten, der Meiler, zum Verkohlen bestimmtes Quantum Holz, milarik, ten, *dem.*
Milki, s. mèlki.
Milny, s. mèlny.
Milosczìwy, a, e, sanftmüthig, *pl.* te milosczìwe, s'milosczìwem duchom, mit s. Geiste, milosczìwńe, *adv. id.* milosczìwoscź, ta, die Gelindigkeit, Huld, Sanftmuth, Barmherzigkeit, sewschykneju milosczìwosczu, mit aller Sanftmuth.
Mimo, *praep. c. gen.* außer, ohne, m. togo, außerdem.
Minasch, Jemandes Namen rufen, nennen, benennen, *praes.* -am; po- fordern, napo-, erwähnen, spo-, im Gedächtniß behalten, gedenken, *praes.* -am; spomuésch, gedenken, sich erinnern, *praes.* -néju u. -om, -nésché, to, Gedächtniß, hobsp. u. -minasch, gedenken, sich erinnern, erwähnen, sapominasch, *id.*
Minusch, sse, verfließen, vergehen, won sse mińo, er verfließt; s'-, vermindern, -ńeńe, to, die Verminderung.
Mita, ta, die Miethe, na mische (besser: na pschébydku), zur M., mitowasch, miethen (sonst: najmèsch), *praes.* mituju u. -om.
Miza, ta, die Mütze, Haube, mizka, ta, *dem.*
Mla, ta, das Dunkel, der Dampf, *gen.* i, *dat.* é.
Mláćzasch, schnalzen, schmatzen, *praes.* -am, auch: málsskasch, *dem.* mláćzkasch, mláćzkotasch, *iterat.* won mláćza ako sswińa, er schmatzt wie ein Schwein.
Mlásch, mahlen (*molere*), *praes.* mlejom u. -u und melòm u. -u, mlejach, u. melách, *p. p. a.* mlál, a, o, gem., *imperat.* mel! *p. p. p.* mláty, a, e, mlásché, to, das Mahlen; do-, u. -elasch, das letzte Getraide auf der Mühle haben, zum letzten Male mahlen; ho- u. -elasch, abmahlen; hu-, ꝛc. Mehl gewinnen, mahlen, to sse

welé nehumelo, es giebt nicht viel Mehl; na-, viel u. vorräthig mahlen; psché-, durchmahlen, sa-, u. -elasch, auf der Mühle aufgeschüttet haben (= sassypaue mésch); se-, u. -elasch, fertig mahlen, semláty, a, e, gemahlen.

Mláz, ten, die Saudistel, Gänsedistel.

Mlody, a, e, jung, mlody ssyn, junger Sohn, nascha mlòda, unsere Jungefrau, s'mlodymi, mit Jungen, ten taschk od. pás ma mlode, der Vogel od. der Hund hat Junge; *compar.* mlodschy, a, e, jünger, mlodutschjki, a, é, zart; mlodoscż, ta, die Jugend, we mojej mlodosczi, in meiner frühen Jugend, auch = mlozina, ta, die Jugend, junge Menschen od. Mannschaft (mlode lúżé), auch: Sprößling am Baume, *gen.* y, mlożiza u. mlożizka, ta, *id.* mlożj, ta, die Brut bei Bienen, auch: Jungholz; mlożeńz, ten, der Jüngling, Junggeselle.

Mlogi (u. mogi), a, é, mancher, mlogé lúżé, manche Leute, mloga wéz jo saméschana, manches Geschäft ist schwierig, mlogi ras, manchmal, mlogiraki, a, é, mancherlei.

Mlòko, to, die Milch, *gen.* a, s'mlòkom jagly, Milchhirse, s'mlòkom nawarisch, mit M. kochen, polny mlòka, angefüllt mit M., moterzyne, krowéze ml., Muttermilch, Kuh-; mlòkaz, ten, Milchlümmel, Gelbschnabel, mlòkař, ten, Milchesser, Milchfreund, mlòkowaty, a, e, milchig.

Mloschisch u. moschisch, dreschen, *praes.* mloschim, *imperf.* mlòschàch, mloscheńe, to (u. moscheńe), das Dreschen, wono sse mloschi, man drischt; mloschk u. mloschż, ten, der Drescher, auch *n. pr.* mloschny sc. màssez, Dreschmonat, d. i. November; do-, u. -owasch, aufhören zu dreschen, ho-, u. -owasch, abdreschen, hu-, ꝛc. ausdreschen, na-, ꝛc. eindreschen, po-, eine Zeitlang dreschen, psché-, durchdr., pschi-, u. -owasch, hinzudr., s-, uneig. durchdr., durchprügeln, sa-, ꝛc. anfangen zu dreschen, wot-, ꝛc. abdreschen, um Raum zu gewinnen.

Mlożé, te, Mlode, Kr. Kalau, ow, aus Ml., ach, in Ml., mlożeński, a, é, *adj.*

Mlyn u. myn, ten, die Mühle, Wassermühle (im Gegensatz zu wétschnik, ten, Windmühle), do mlyna porasch,

in die Mühle schaffen, wona plapozo kaž mlyn, sie plapert wie eine Mühle, mlynk, ten, *dem.*; mlyński, a, é, zur Mühle gehörig, -i kamén, Mühlstein; mlynik, ten, der Müller, mlyniza, ta, die Müllerin, mlynikojz, die Müllerfamilie.

Mlyńz, ten (u. mlyniz), der Plinz, Waffelkuchen, *gen.* a, mlyńze páz, Plinze backen.

Mńo, meiner u. mich, *gen.* u. *acc. sing.* von ja, ich, namńo, pomńo, pschémńo, wotemńo s. d. *praepos.*

Moch, s. mech.

Mochlize, te, Mochlitz, Kr. Lübben, z, aus M., ach, in M., mochlizany, a, e, *adj.*

Mochow, ten, Machow, Kr. Lübben, a, aus M., é, in M., mochojski, a, é, *adj.*

Mód, ten, der Honig, m. kschajasch, H. ausschneiden, polski m., wilder H., zejžóny m., geseiheter H., módowaty, a, e, mit H. bestrichen, módniza, ta, Mehlthau, Honigthau, mádwežj, ten, der Bär (Honigfresser).

Modlisch, sse, das Gebet verrichten, beten (bátowasch), *praes.* ja sse modlim, *imperf.* ja sse modlách, *p. p. a.* modlil, a, o, modleńe, to, das Beten, Gebet, modlár, ten, der Beter, Anbeter, modlitwa, ta, das Gebet; Modlej, ta, Madlo, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M., modlański, a, é, *adj.*; pschémodlisch, sse, huldigen, anbeten, sich an jem. (nékomu) wenden.

Modry, a, e, blau, namódre, bläulich, modrik, ten, hin u. wieder Namen für manche Teiche mit blauem Wasser, modriza, ta, die Beule, modrak, ten, die blaue Kornblume, modrazk, ten, das Veilchen; modrowaty, a, e, u. namodry, bläulich; humódrisch, bläuen.

Mody, s. mlody.

Mogon, ten, der Magen, *gen.* a, *pl.* y; -k, ten, *dem.*

Moj, moja, mojo, mein, moje lúžé, die Meinigen, we tom mojom, in dem Meinigen, stym mojym, mit dem M., moj, mein Mann u. moja, meine Frau, (so lange ein Ehepaar noch nicht selbstständig ist, vgl. nasch.

Mokasch, *intrans.* weichen, vgl. mazasch; moknusch, naß werden vom Regen, *praes.* won móka u. mokńo, *im-*

perf. won mokascho u. moknu, mokańe, to, das Weichen, mokńeńe, to, das Naßwerden; mok, ten, das Seifwasser zum Einweichen bestimmt; do-, u. -owasch, völlig weichen, weich werden, hu- ꝛc. *id.* humoknusch, vom Regen naß werden, namoknusch, ein Wenig naß werden v. R., pschémoknusch, v. R. durch u. durch naß werden, wotmokasch u. -knusch, sich entfernen durch Weichen, abweichen.

Mokrow, ten, Mockro, Kr. Spremberg, a, aus M., é, in M., mokrojski, a, é, *adj.*

Mokschj, ten, der Harn, Urin, *gen.* á.

Mokschoja, ta, Kol. Mokro, Kr. Kalau, e, aus M., y, in M., mokschojany, a, e, *adj.*

Mokschy, a, e, naß, moksche wédro, nasse Witterung; mokschoschj u. mokschota, ta, die Nässe.

Mol u. molá, ta, die Motte, *pl.* te molé, auch: die Raupen im Bienenstocke, molöwy bom, Maulbeerbaum, molöwe selé, Siebenstundenkraut (im Spreewalde).

Molář, ten, der Maler, *gen.* á, *pl.* é; -ka, ta, die Malerin; molöwasch, malen, *praes.* moluju u. -om, *imperf.* molöwach; do-, zu Ende malen, hu-, als Gemälde darstellen, ausmalen, na-, viel-malen, wot-, abmalen, schildern.

Molisch, irre machen, sse m., sich irren, irre werden, *praes.* molim, *imperf.* molách, moleńe, to, der Irrthum in Gedanken; s-, verfehlen, smoleńe, to, das Verfehlen, sá-, *absol.* zu molisch, -eńe, to, Irrthum, Verwirrung, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* im.

Momlisch u. mumlisch, kauen, von Personen gebraucht, die keine Zähne mehr haben, *praes.* -im, *imperf.* -ách, momleńe, to, *subst. verb.* momlák, ten, ein zahnloser Mann.

Mor, ten, der Mohr, mork, ten, *dem.* morski, a, é, *adj.* morska semá, Mohrenland.

Morawa, ta, der Alp *(incubo)*, auch: die March (Fluß).

Morchel, ta, die Morchel *(phallus esculentus Linn.)* auch: schmorglá, ta; *pl.* morchelé.

Mordař, ten, der Mörder, -ka, ta, *fem.* -ski, a, é, mörderisch, mordowasch, morden, (= hussmérschisch), smordowasch, *absol.* zu mordowasch.

Morisch, durch Erkältung der bebrüteten Eier die darin befindliche Brut ertödten, *praes.* wona mori, *imperf.* wona moráscho, morene, to, die Erkältung, Vernachlässigung der Eier; s-, verwahrlosen, die Brut in den Eiern ertödten, smoróny, a, e, im Eie verwahrlost.

Moró, to, das Meer, *gen.* á, mořski, a, é, *adj.* mořska sswiňka, Meerschweinchen, mořské žwaly, Meereswogen.

Morsgi, te, das Mark in den Gebeinen, das Gehirn, żywe m., die Nerven; morżony, te, das Gehirn.

Moschyna, s. muschyna.

Most, ten, 1) die Brücke, na mosczé, auf der Br., sposy mosta, unter der Br., po mosczé, die Brücke entlang, pschés most, die Brücke hindurch, mosczik, ten, *dem.* mostař, ten, Name dessen, der an der Brücke wohnt, mostniza, ta, das Brückenholz, mosczischczó, to, der Knüppeldamm, *gen.* á; 2) Heinersbrück, Kr. Kottbus und Wendisch Musta, Kr. Sagan, a, aus H. u. W. M, mosczé, in H. und W. M. mosczany, a, é, *adj.*

Motasch, weifen, aufhaspeln, *praes.* motam; motejdlo, to, die Weife, motejlo u. motylo, to, *id.* motk, ten, der Strähn von 20 Gebind mit 40 Faden feines Flächsengarn, (zum Unterschiede von sczénik, ein Strähn von 10 Gebind mit 40 Faden grobes Garn, und polternik, ein Strähn von 15 Gebind mit 40 Faden Mittelgarn), motaschk, ten, *dem.* ho-, u. -owasch, abweifen, na-, einhaspeln, sa-, u. -owasch, *id.*

Motyja, ta, die Krauthacke, Radehacke, *gen.* e, *dat.* y, to tak, aby smotyju sczolil, von inhaltlosen und groben Aeußerungen, motyjka, ta, *dem.*

Moz, ta, die Kraft, Macht, Gewalt, s'welikeju mozu, mit aller Gewalt, namoz, gewaltsam, pschés moz, übermäßig anstrengend; mozny, a, e, stark, mächtig, kräftig, schogomozny, allmächtig, *comparat.* moznejschy, a, e; ňamoz, to, die schwache Kraft, das Unvermögen, ňamozny, a, e, unvermögend, schwach; pomoz, ta, die Hilfe, k'pomozy, zur Hilfe! mozowasch, moznusch u. smoznusch, stärken, kräftigen, *praes.* mozuju, -om u. smoznu,

imperf. mozowach u. smoznuch; sse sm., sich stärken, smozńeńe, to, die Stärkung.

Moz u. mogasch, können, vermögen, ńamoz, nicht können, nicht im Stande sein, *praes.* mogu od. możom, *imperf.* możach, *p. p. a.* mogal u. mogl, a, o, moguzy, a, e, könnend; hu-, od. wy-, heraushelfen, erretten, erlösen, woni humogu, sie erretten, *imperat.* humoż od. wymoż! *p. p. p.* humożony od. wymożony, a, e, erlöset, humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlösung, humożnik u. wymożnik, ten, der Erlöser, Heiland; po- u. -ogasch, helfen, Beistand leisten, pomożeńe u. pomogańe, to, das Helfen, der Beistand, pomożnik, ten, der Helfer, Beistand, pomogaj (u. pomgaj) bog, helf' Gott! psché-, vermögen, pschémożeńe, to, das Vermögen, die Güter, Macht, pchémożny, a, e, reich, sse pschémoz, sich Schaden thun mit zu großer Anstrengung; smognusch, sse, wieder zu Kräften kommen, genesen, smogńeńe, to, die Genesung, smogńony, a, e, genesen; samoz, vermögen, samożeńe, to, das Vermögen, samożny, a, e, begütert, reich.

Możno, *adv.* möglich, thunlich, to jo możno, das kann sein, ist möglich, możno, aż tam pobyl jo, es kann sein, daß er dagewesen ist. Das *adj.* możny ist ungebr., ńemożno unmöglich, bogu ńejo niz ńemożno, bei Gott ist kein Ding unmöglich, ńemożńe, *adv.* über die Maßen, überaus, ńemożńe rédńe, überaus schön.

Mozydlo u. mozylo, to, die Röste, Flachsröste, s. mazasch.

Mrésch, sterben (*mori*), *praes.* mrėju u. -om, *imperf.* mrėjach, *p. p. a.* mrėl, a, o, mrėsché, to, das Sterben, mrėjuzy, a, e, sterbend, im St., mrėtwa, ta, die Pest; do-, sse, zusterben, durch den Tod zufallen, to jo sse jomu domrėlo, das hat er geerbt; hu-, u. -mėrasch, sterben, *imperf.* ja humrėch, ich starb, humrėsché, to, das Abscheiden; na-, sse z. B. symy, glodu, Frost, Hunger erleiden; sa-, todt sein, won jo samrėl, er ist todt; se-, u. -mėrasch, dahin sterben; wote-, u. -mėrasch, absterben; humarly, a, e, todt, verstorben, humarlik, ten, todter Leichnam, ein Todter.

Mroja, ta, die Ameise, *gen.* e, *dat.* y, mrojka, ta, *dem.*

mrojowischćó, to, der Ameisenhaufen; mrojsch, sse, wimmeln, *praes.* won sse mroj, er wimmelt, *imperf.* won sse mrojascho, er wimmelte, *p. p. a.* mrojl, a, o, gewimmelt, mrojsché, to, *subst. verb.*

Mrok, ten, die Wolke, tschaschny mrok, Gefahr drohendes Gewitter; mrokawa, ta, das Gewölk, mrokawka, ta, *dem.* mrokota, *id.* mrokotny, a, e, bewölkt, mrokotnosċ, ta, die Dunkelheit; mrozysch, sse, von aufsteigenden Gewittern u. finstern Gesichtern: sich bewölken, wono sse mrozy, es bewölkt sich, sse mrozascho, bewölkte sich, *p. p. a.* mrozyl, a, o, bewölkt, mrozeńe, to, *subst. verb.* pomrokowasch, sse, von entstehenden Wolken, samrozysch, sse, wenn der Himmel mit Gewittern bedeckt ist.

Mroka, ta, die Grenze, Mark, sa mroku, jenseits der Gr., pschi mroze, an der Gr., mrokaŕ, ten, der Grenznachbar; mrozny, a, e, *adj.* mrokowasch, grenzen, abgrenzen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -kowach.

Mros, ten, der Frost, Reif, vgl. marsnusch; mrosowasch, frösteln, *praes.* wono mrosujo, es fr., mrosowascho, fror; pschi-, zuweilen frösteln, allmählig frieren, pschimros, ten, der Reif.

Mrozna, ta (vgl. mroka), Bretschen, Kr. Lübben, ejc, aus Br., ej, in Br., mrozny, a, e, *adj.*

Mscha, ta, die Messe, *gen.* e, *dat.* y, namschu hysch, in die Kirche gehen, namschy, in der K., semsche, aus der K., namscha, ta, die Kirche, der Gottesdienst, żinssa bużó posna namscha, heute ist Spätgottesdienst, wona pojżó namschu, sie geht zur Kirche, von Sechswöchnerinnen, rana n., Frühgottesd., namschaŕ, ten, der Kirchgänger, -ka, ta, -in, namschaŕski, a, é, *adj.* -ska drastwa, Kirchenkleider.

Mucha, ta, die Fliege, muchi hobarasch, Fliegen wehren; muchoras, ten, der Fliegenpilz, muchorask, ten, *dem.*

Mudry, a, e, klug, weise, verständig, *compar.* mudŕejschy, a, e, klüger, ńemudry, a, e, unverständig, thörigt, *compar.* ńemudŕejschy, *superlat.* nejńemudŕejschy, a, e, der unverständigste; mudrosċ, ta, die Klugheit, Weisheit;

mudrostak, ten, ein Kluger, mudrostowasch, klügeln, *praes.* mudrostuju u. -om, *imperf.* -stowach, -stowańe, to, der Vorwitz; mudrowasch, sse, sich ausreden, besser wissen wollen, *praes.* ja sse mudruju u. -om, *imperf.* ja sse mudrowach, mudrowańe, to, das Ausreden, die Ausrede; hu-, sse, *id.* po-, sse, einen Wortwechsel führen, psché-, u. -drisch, nékogo, jem. zurechtweisen, hofmeistern, eines Irrthums zeihen, pschémudrowak, ten, ein Klügling, Besserwisser.

Muka, ta, das Mehl, *gen.*, i, béla m., weißes M., zarna m., schwarzes M., muzka, ta, *dem.* muzny, a, e, *adj.* muzny hużeńż, ten, der Mehlwurm; mukowak, ten, der Mehl- oder Gemüsehändler.

Mukwak, ten, Muckwar, Kr. Kalau, á, aus M., u, in M., mukwakski, a, é, *adj.*

Mulka, ta (vom veraltet. mulá, das Mündchen, Mäulchen) der Kuß (sonst poschk), daj mé mulku, gieb mir ein Küßchen! podmulák = podgubk, ten, ein weißes unter dem Munde zusammengelegtes Trauertuch.

Mulkojze, te, Mulknitz, Kr. Sorau, z, aus M., ach, in M., mulkojzany, a, e, *adj.*

Mun, s. mlyn.

Murá, ta, die Mauer *(murus)*, *gen.* é, *dat.* i, mukka, ta, die Ofenbank (meist gemauert), na mukze, auf der O., mukak, ten, der Maurer, *gen.* á, *pl.* é, murárik, ten, die Mauerschwalbe; muróyasch, mauern; *praes.* murúju u. -om, *imperf.* mukówach, murówany, a, e, massiv, -wańe, to, das Mauern, hu-, ausmauern, sa-, zumauern.

Muró, s. moró.

Murów, ten, Meuro, Kr. Kalau, a, aus M., é, in M., murójski, a, é, *adj.*

Muschj, ta, die Vogelmiere (Pflanze).

Musch u. mysch, waschen (nur feste Gegenstände z. B. Teller, Tische, Fenster ꝛc. sonst palkasch), *praes.* myju u. -om, *imperf.* myjach, *p. p. a.* myl, a, o, *imperat.* myj! *p. p. p.* myty, a, e, mysché, to, das Waschen, Bad; schóple m. warmes B., Badeanstalt; myt, um

zu waschen; sse m., sich waschen, baden (kupasch), mujniza, ta, ein Becken, Waschbecken; hob-, u. -wasch, Geschirr Teller rc. scheuern, hu-, u. -wasch, *id.* sse hum., *absol.* sich waschen, baden, *imperf.* ja humuch, ich wusch aus, ty, won humu, du, er w. aus; po-, bewaschen, abspülen, pomuje, te, der Spülich, Brandtweinsp., psché-, Alles waschen, s-, vollständig w., shumuwasch, *id.* wot-, u. -wasch, durch Waschen entfernen, reinigen, wotmusché, to, die Abwaschung.

Muschisch, trüben das Wasser *(turbare aquam)*, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach, muscheńe, to, das Trüben; mutny, a, e, trübe, mutniza, ta, *nom. pr.* eines Spreearmes zwischen Lübbenau u. Lübben, *gen.* e, *dat.* y; psché-, = muschisch, s-, *id.* sa-, trüben, wot-, sse, wieder klar werden, sich aufklären.

Muschkota, ta, die Muscatnuß, *gen.* y, *dat.* sché.

Muschyna, moschyna u. myschyna, ta, der Beutel, Geldb., Tabaksb. rc. s'muschyny huschégnusch od. hujmésch, aus dem Beutel nehmen, chtož ńozo wozy požywasch, ten derbi muschynu ros'schégasch, wer die Augen nicht aufthut, muß den Beutel ziehen; muschynka, ta, *dem.* Geldbeutel.

Muski, s. muž.

Mussasch u. myssasch, müssen, *praes.* myssym, *imperf.* mussach.

Mustrowasch, mustern, -wańe to, Musterung.

Mutniza u. } s. muschisch.
Mutny, a, e, }

Muž, ten, der Mann, *gen.* a, *pl.* e; mužowa, ta, die Männin, *gen.* y, muski (eig. *adj.* = mužski), ten, die Mannsperson, der Mann, *gen.* égo, *pl.* é, muskézy, a, e, Mannes-, z. B. -za drastwa, Mannskleider, -ze žèlo, Arbeit für Männer; mužakow, ten, (eig. Mannslehn) Muskau, a, aus M., é, in M., mužakojski, a, é, *adj.*

Muzesch, verdrießen, ärgern, *praes.* wono muzy, es ärgert, *pl.* woni muze, sie verdrießen, *imperf.* wono muzescho, es ärgerte, woni muzechu, sie ärgerten, *p. p. a.*

muzel, a, o, muzeńe, to, *subst. verb.* wono mė muzy, es ärgert mich; ho-, verdrießlich werden, sa-, *id.*

Muzny, a, e, müde, ermüdet, *comparat.* muzńejschy, a, e; muznosć, ta, die Müdigkeit; smuzysch, sse, müde werden, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, -eńe, to, die Ermüdung, Müdigkeit.

Mykasch u. myknusch, Etwas rasch entfernen, wegnehmen, sse, sich entfernen, *praes.* ja myknu u. -óm, *imperf.* ja myknuch, ty -u, *p. p. a.* -ul, a, o, pschés hokno sse myknusch, durch's Fenster entschlüpfen, s'nim myknusch do nugla, rasch damit in den Winkel fahren; samknusch, *abs.* samkasch, *dur.* verschließen, *praes.* -knu u. -kam, -kńeńe u. -kańe, to, das Verschließen, -kař, ten, der Pförtner, Schließer, -ka, ta, -in, samk, ten, das befestigte Schloß zum Verschließen (sonst pytko), auch: Schloß am Buche; hob-, beschließen, einen Entschluß fassen, -kńeńe, to, Beschluß, hu-, ausschließen von etw.; -kasch, Alles verschließen, wot-, gewöhnlich: wotamknusch u. -kasch, aufschließen.

Myn, s. mlyn.

Myrkasch u. myrkotasch, schimmern, flimmern, -tasch, blinzeln mit den Augen, *praes.* wono myrka u. -kozo, es schimmert, *imperf.* -kascho u. -kotascho, schimmerte, *p. p. a.* -kalo u. -talo, -ańe, to, *subst. verb.* smyrkasch u. smėrknusch, sse, dämmern, wono sse smyrka u. smyrkńo, es dämmert, smyrkascho u. smyrknu, dämmerte, *p. p. a.* -kalo u. -knulo, gedämmert, smyrkańe, to, die Abenddämmerung, na smyrkańu, zur Abenddämmerung, in der A, gegen Abend, po smyrkańu, nach der Abendd.

Mysch, s. musch.

Mysch u. musch, ta, die Maus, *pl.* y, myschezy, a, e, *adj.* myscheze boblischki, Mäusekoth, myschka, ta, *dem.*

Myschćótka, ta, die Hungerblume, das Hirtentäschlein.

Myschyn, ten, Mischen, Kr. Kottbus, a, aus M., é, in M., myschyński, á, é, *adj.*

Myssl, ta, der Gedanke, die Gesinnung, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* ú, na myssli mėsch, gesonnen sein, geden-

ken, zo to jo sa myssli, was ist das für eine Gesinnung, po sswojej myssli, nach eignem Gutdünken, zo ty masch na myssli, was führst du im Schilde; smyssl, ten, der Sinn, te pèsch smyssly, die 5 Sinne, *gen.* a, *pl.* y, auch: das Gemüth; mysslisch, sse, denken, im Sinne od. in Gedanken haben, *praes.* ja sse mysslim, ty sse -isch, won sse myssli, woni sse mysslé, *imperf.* ja sse mysslach, *p. p. a.* mysslil, a, o, *imperat.* myssl sse, denke dir! mysslene, to, das Denken, Dichten, po sswojich mysslenach, in Gedanken vertieft, sle m., der Argwohn; domysslásch, sse, Neigung zu Etwas od. Verlangen nach Etw. haben, to sse mė nedomysslá, das macht mir wenig Freude; hobmysslisch, erwägen, bedenken, hu-, ssebé, Etw. aussinnen, humysslene, to, der Anschlag, po-, sse, sich an Etw. erinnern, pomysslene, to, der Gedanke, psché-, durchdenken, pschémysslene, to, das Bedenken, ros-, sse, zu sich od. zu Stande kommen, rosmyssliwy, a, e, bedachtsam, vorsichtig, überlegt, sa-, sse, in Gedanken versinken, samysslene, to, die Einbildung, Verwirrung im Kopfe.

Myto, to, der u. das Lohn, das ausgedungene Lohn, die Prämie, kaké myto smėjosch, was wirst du für Lohn davon tragen? —

N.

Na, *praepos. cum acc.* u. *loc.* an, auf, über, na boze, an der Seite, namno spominajschò, gedenket an mich (meiner), na semi, auf der Erde, niz na pėnesach, alé na božem žognowanu jo scho lážane, na to pschižò an, nicht am Gelde, sondern an Gottes Segen ist Alles gelegen, auf den kommt es an, wón jo na semù pschischel, er ist auf die Erde gekommen, na pschèsu hysch, zur Spinte gehen; na wschyknych, auf od. über alle, na wschykne sswoje dobytki, über alle seine Güter, na wschyknych strònach, an allen Enden, najssy, auf dem Dorfe, na tom, daran, na konu, zu Pferde. In Zusammensetzungen bezeichnet es: 1) mit dem *dur.* meist die einstweilige Genüge; 2) mit dem *absol.* u. *iterat.*

muzel, a, o, muzeńe, to, *subst. verb.* wono mė muzy, es ärgert mich; ho-, verdrießlich werden, sa-, *id.*

Muzny, a, e, müde, ermüdet, *comparat.* muzńejschy, a, e; muznoscź, ta, die Müdigkeit; smuzysch, sse, müde werden, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, -eńe, to, die Ermüdung, Müdigkeit.

Mykasch u. myknusch, Etwas rasch entfernen, wegnehmen, sse, sich entfernen, *praes.* ja myknu u. -óm, *imperf.* ja myknuch, ty -u, *p. p. a.* -ul, a, o, psches hokno sse myknusch, durch's Fenster entschlüpfen, s'nim myknusch do nugla, rasch damit in den Winkel fahren; samknusch, *abs.* samkasch, *dur.* verschließen, *praes.* -knu u. -kam, -kńeńe u. -kańe, to, das Verschließen, -kaŕ, ten, der Pförtner, Schließer, -ka, ta, -in, samk, ten, das befestigte Schloß zum Verschließen (sonst pytko), auch: Schloß am Buche; hob-, beschließen, einen Entschluß fassen, -kńeńe, to, Beschluß, hu-, ausschließen von etw.; -kasch, Alles verschließen, wot-, gewöhnlich: wotamknusch u. -kasch, aufschließen.

Myn, s. mlyn.

Myrkasch u. myrkotasch, schimmern, flimmern, -tasch, blinzeln mit den Augen, *praes.* wono myrka u. -kozo, es schimmert, *imperf.* -kascho u. -kotascho, schimmerte, *p. p. a.* -kalo u. -talo, -ańe, to, *subst. verb.* smyrkasch u. smérknusch, sse, dämmern, wono sse smyrka u. smyrkńo, es dämmert, smyrkascho u. smyrknu, dämmerte, *p. p. a.* -kalo u. -knulo, gedämmert, smyrkańe, to, die Abenddämmerung, na smyrkańu, zur Abenddämmerung, in der A., gegen Abend, po smyrkańu, nach der Abendd.

Mysch, s. musch.

Mysch u. musch, ta, die Maus, *pl.* y, myschezy, a, e, *adj.* myscheze boblischki, Mäusekoth, myschka, ta, *dem.*

Myschżótka, ta, die Hungerblume, das Hirtentäschlein.

Myschyn, ten, Mischen, Kr. Kottbus, a, aus M., é, in M., myschyński, á, é, *adj.*

Myssl, ta, der Gedanke, die Gesinnung, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* ú, na myssli mėsch, gesonnen sein, geden-

ken, zo to jo sa myssli, was ist das für eine Gesinnung, po sswojej myssli, nach eignem Gutdünken, zo ty masch na myssli, was führst du im Schilde; smyssl, ten, der Sinn, te pėsch smyssly, die 5 Sinne, *gen*. a, *pl*. y, auch: das Gemüth; mysslisch, sse, denken, im Sinne od. in Gedanken haben, *praes*. ja sse mysslim, ty sse -isch, won sse myssli, woni sse mysslé, *imperf*. ja sse mysslách, *p. p. a.* mysslil, a, o, *imperat*. myssl sse, denke dir! myssleńe, to, das Denken, Dichten, po sswojich mysslenach, in Gedanken vertieft, sle m., der Argwohn; domysslásch, sse, Neigung zu Etwas od. Verlangen nach Etw. haben, to sse mė ńedomysslá, das macht mir wenig Freude; hobmysslisch, erwägen, bedenken, hu-, ssebé, Etw. aussinnen, humysslene, to, der Anschlag, po-, sse, sich an Etw. erinnern, pomyssleńe, to, der Gedanke, psché-, durchdenken, pschémyssleńe, to, das Bedenken, ros-, sse, zu sich od. zu Stande kommen, rosmyssliwy, a, e, bedachtsam, vorsichtig, überlegt, sa-, sse, in Gedanken versinken, samyssleńe, to, die Einbildung, Verwirrung im Kopfe.

Myto, to, der u. das Lohn, das ausgedungene Lohn, die Prämie, kaké myto smėjosch, was wirst du für Lohn davon tragen? —

N.

Na, *praepos. cum acc.* u. *loc.* an, auf, über, na boze, an der Seite, namńo spominajschó, gedenket an mich (meiner), na semi, auf der Erde, niz na pėńesach, alé na božem žognowańu jo scho lažane, na to pschižó an, nicht am Gelde, sondern an Gottes Segen ist Alles gelegen, auf den kommt es an, wón jo na semú pschischel, er ist auf die Erde gekommen, na pschėsu hysch, zur Spinte gehen; na wschyknych, auf od. über alle, na wschykne sswoje dobytki, über alle seine Güter, na wschyknych strónach, an allen Enden, najssy, auf dem Dorfe, na tom, daran, na końu, zu Pferde. In Zusammensetzungen bezeichnet es: 1) mit dem *dur.* meist die einstweilige Genüge; 2) mit dem *absol.* u. *iterat.*

das auf der Oberfläche leichthin Bewirkte; 3) mit *reflex.* sich den Anschein gebend.

Ṅabodojze, te, Nebendorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ṅabodojski, a, é, *adj.*

Ṅabogi, a, é, verstorben, selig, verschieden, wot togo ṅabogégo knésa, von dem verst. Herrn.

Ṅaboré, to u. ṅaborétko, to, *dem.* von Menschen u. Thieren gebraucht, die man bemitleidet: armes Thier! to bogé ṅaboré, das arme, unglückliche Geschöpf!

Ṅaboschkojze, te, Naundorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ṅaboschkojski, a, é, *adj.*

Ṅabosez u. ṅabsez, ten, der Bohrer *(terebra)*, *pl.* e, s'ṅabosezom żéru huwérschésch, mit dem B. ein Loch bohren.

Ṅabożny, a, e, andächtig, ṅabożnoscż, ta, die Andacht.

Nabysch, s. bysch.

Nad, *praepos. c. soc.* über, bog jo nad schnyknym ten knés, Gott ist über Alles der rechte Herr, nadnami sse knéże welé drugich, über uns gebieten viele Andere, smil sse nademnu, nadnami, erbarme dich über mich, über uns! nad tym, darüber.

Nadejsch, s. hysch.

Nadobny, a, e, geeignet, passend, geschickt, nadobnoscż, ta, die Gestalt.

Nadra, te, jede Protuberanz od. Beule, dann: die Brüste, der Busen (*pl.* des veralt. nadro, to, die Brust) und selbst: der obere Theil der Achsel, sa nadrami, im Busen.

Nagi, a, é, nackt, bloß, unbedeckt, entblößt, nagi máz, gezücktes Schwert, *magnat.* nagutschjki, a, é, gar zu nackt, nagaz, ten, ein Nackter, nagoscż, ta, die Nacktheit, Blöße, nagota, ta, die Blöße, Scham.

Naglė, *adv.* auf der Stelle, schnell, unversehens.

Naglowk, ten, die Oberschwelle an der Thüre, *pl.* i.

Naglus, ten, Lammsfeld b. Lieberose, a, aus L., u, in L., nagluski, a, é, *adj.*

Najam, ten, die Miethe; najamny u. najabny, a, e, gemiethet, gedungen, najabne (od. najméte) żėlaschéré,

zur Arbeit gemiethete Leute (Lohnarbeiter), najamnik u. najabnik, ten, der Tagearbeiter, Miethling.

Najmėsch, s. unter mėsch.

Najssy, s. wåss.

Naju, unser beiden u. uns b., *gen.* u. *acc. du.* ja, ich.

Nakasysch, s. kasysch.

Nakladasch, sse, s. unter klascż.

Nakowa, s. unt. kowasch.

Nalchen, ten, die Nelke, (*dianthus Linn.*) *pl.* y, nalchenk, ten, *dem. pl.* i.

Nalėgasch, s. lėgasch.

Nalog, ten, die Gewohnheit, Sitte, der Gebrauch, *pl.* i, sa tym nalogom togó sswėżeńa, nach Gewohnheit des Festes.

Nalpa u. nawpa, der Affe (*simia*), nalpka, ta, *dem.*

Nam, uns, *dat. pl.* von ja, ich, ńama, uns beiden, *dat.* u. *loc. du.* nami, uns *soc. pl.*

Namakasch, s. makasch.

Namaly, a, e, ein wenig, einfach, zum Theil.

Ńamaschklėb od. ńemaschklėb, ten, Nimaschklebe, Kr. Guben, a, aus N., é, in N., ńamaschklėbański, a, é, *adj.*

Namaschny, a, e, s. mėsch.

Namérasch, sse, sich verstellen, Possen reißen, nicht Ernst gebrauchen, *praes.* ja sse naméram, *imperf.* ja sse namérach, naméraṅe, to, die Possen, zo to sse namérasch, warum gebrauchst du keinen Ernst? namérak, ten, der Possenreißer; po-, sse, sich eine Zeitlang zum Verdruße Anderer belustigen.

Namėsch, sse, s. mėsch.

Ńamorojze, te, Ilmersdorf, Kr. Kalau, z, aus I., ach, in I., ńamorojski, a, é, *adj.* vgl. ńaboschk.

Ńamoschkojze, ten, Naundorf, Kr. Kalau, a, aus, u, in N., ńamoschkojski, a, é, *adj.*

Ńamoz, s. moz.

Namscha, s. mscha.

Nan, ten, der Vater (biblisch: woschz; alt scheint auch tata zu sein), nank, ten, *dem.* der Stiefvater, *pl.* i.

Napokoj, s. pokoj.
Napol, s pol.
Napoŕed, s. ŕed.
Naporny, a, e, kurzweilig, die Zeit vertreibend, unterhaltend, naporowasch, sse, Kurzweil treiben, *praes.* ja sse naporuju u. -om, *imperf.* ja sse naporowach, naporowaňe, to, die Kurzweil.
Naposchny, a, e, schief, -noscž, ta, die Schiefe.
Napowasch, s. powasch.
Napschéschiwo, s. pschéschiwo.
Napschiski, a, é, steil, jäh, jähzornig, napschisko, *adv.* steil.
Napschismy, a, e, jählig, plötzlich, unvorhergesehen, -mo, *adv. id.* -moscž, ta, die Hastigkeit, Empfindlichkeit, *gen.* i, *soc.* u.
Nara, ta, der Narr, *pl.* y, taka nara, so närrisch! narski, a, é, närrisch, zum Auslachen, narské žélo, närrisches Beginnen; narisch, sse, sich lächerlich machen, *praes.* narim, *imperf.* narach; hob-, durch Neckereien wild und böse machen, auch: verziehen, hobnarony, a, e, verwöhnt, verzärtelt.
Naraz, s. raz.
Nariz u. naržwa, ta, Oberleder.
Narod, ten, die Geburt, s. rod.
Nass, unser u. uns, *gen.*, *acc.* u. *loc. pl.* von ja, ich, dla nass, unsertwegen, woschz nass, Vater Unser.
Nasch, a, o, unser; ten nasch, (unser) Wirth, so nennt die Hausfrau vorzugsweise ihren Ehemann, nasch ňej doma, mein Mann ist nicht zu Hause; ebenso sagt der Mann von seiner Frau: nascha, meine Fr., nasche ssu hujschli na polo, unsere Leute (Hausgenossen) sind aufs Feld gegangen; man fragt nach dem Wirthe oder der Wirthin: žo wasch od. wascha jo? nach den Übrigen: žo wasche ssu? —
Naschj, ta, das Kräutig von den Wurzelgewächsen (Rüben u. a.), *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; natka, ta, *dem.*
Naspét u. wospét, *adv.* wiederum, abermals.
Ňasscž, *absol.* nossysch, *dur.* tragen, *praes.* ňassu u. -om, *imperf.* ňasseeh, *p. p. a.* ňassl, a, o, *p. p. p.* ňassony,

a, e, *imperat.* ńass! ńassczó!—ńasseńe, to, das Tragen; zu nossysch *praes.* nossym, *imperf.* nossach, *p. p. a.* nossyl, a, o, *p. p. p.* nossony, a, e, nosseńe, to, *subst. verb.* ńassézy, tragend, ńast, um zu tragen, jaja ńascż, Eier legen; ńassak, ten, der Träger, nossydla, te, die Trage am Karren, Misttrage; do-, an den bestimmten (Bestimmungs-) Ort tragen, bringen, in Erfahrung bringen, donossysch, zur Genüge herzutragen, donossowasch, *iterat.* die letzten Reste herbeibringen; ho-, *abs. dur.* u. *iter.* heruntertragen od. schaffen; hob-, *abs.* u. *iterat.* umstellen, namentlich die Hinteraxe eines Wagens beim Umlenken, hobnossysch, um Etw. legen, was man nach u. nach hinzugebracht hat; hu-, rc. hinaustragen, forttr., auch *trop.* to jużo welé huńasso, das macht schon viel aus; na-, *abs.* u. *dur.* genug eintragen (*abs.* vorzugsweise vom Eierlegen der Hühner gebr. *dur.* auch im eigentlichen Sinne), *iterat.* ungebr. po-, *abs. trop.* na ńekogo, jem. die Augen gönnen, *dur.* u. *iter.* auftragen, z. B. einen Estrich, eine Lehmdecke (= pobijasch), dann auch: den Einschlag der Weber handhaben, wirken, daher ponossk, ten, der Einschlag; *durat.* auch: einige Male od. zum Scheine tragen (chyiku, ein Weilchen), ponossowańe, to = ponossk; pod-, *abs.* von brütenden Hühnern rc die bereits brüten u. Eier noch dazu legen, *dur.* u. *iterat.* ungebr. psché-, *abs. trop.* ertragen, won to gor ńamożo pschéńascż, er kann das gar nicht leiden, *abs. dur.* u. *iter.* im eigentl. Sinne: durch od. über Etwas hintragen, pschés mésto, most, durch die Stadt, über die Brücke; pschi-, *abs.* bringen, *dur.* u. *iter.* hinzutragen, dopschińascż, den letzten Rest vollständig hinzutragen, hupschińasscż, *iter.* Alles endlich hinzubringen; ros-, *abs. dur. iter.* auseinander tragen, ausstreuen, *trop.* austragen, dorosńasscż, *abs. dur. iter.* mit dem Begriffe der Vollendung; sa-, *abs.* verlegen, so daß man es nicht finden kann, auch von Hühnern, welche die Eier heimlich legen, *dur.* u. *iter.* nach u. nach durch Herbeischaffung von Gegenständen Etw. ausfüllen, dosa-, *dur.* u. *iter.*

zu Ende kommen mit dem sa-; s-, *abs.* Eier legen, *dur.* vom völligen Abtragen im eigentl. Sinne, sse sṅ., *abs.* u. *iter.* sich in die Höhe schwingen und oberwärts tragen; wot-, *abs. dur.* u. *iter.* weggehen, wegbringen, dowot-, *abs. dur. iter.* damit zu Ende kommen.

Nasseṅze, te, Wiesendorf, Kr. Kottbus, z, aus, ach, in, nasseṅzki, a, é, *adj.*

Nasseschisch, s. ssoschisch.

Nasslétk, s. sslétk.

Natschawasch, sse, sich gebehrden, d. i. so thun, als wollte man etwas Anderes, *praes.* -wam, natschawaṅe, to, der Vorwand, das Gebehrden, Gepränge (von tschojisch = zurichten, anstiften, verüben, sse = sich ereignen, geschehen).

Natschik, ten, der Zügel (von Leder), *pl.* i.

Nawabisch, s. wabisch.

Nawal, ten, eine große Wasserwelle, *pl.* y.

Nawdank, s. dasch.

Nawláz, s. láz.

Nawod, ten, das Netz, *pl.* y.

Nawożeṅa, ten, der Bräutigam, *pl.* i (von wo-żennsch, sse = sich beweiben.)

Naz (für nazo), worauf? naz won sse żeni, worauf heirathet er, d. i. womit gedenkt er sich u. seine Familie zu ernähren? nazga ty sse spuschcżásch, worauf verläßt du dich denn?

Nażejeze, te, Nehsdorf b. Finsterwalde, z, aus N., ach, in N., nażejeski, a, é, *adj.*

Nazesch u. nazyṅasch, anschneiden z. B. Brod, einen Topf Butter u. a. *praes.* ja nazeju u. -om, *imperf.* ja nazech, *p. p. a.* nazel a, o, *imperat.* nazej! *p. p. p.* nazety, a, e, angeschnitten, nazeta pokschyta, angeschnittenes Brod, nazesché u. nazyṅaṅe, to, *subst. verb.*

Nażésch, sse, hoffen, *praes.* nażéju u. -om, *imperf.* nażejach, *p. p. a.* nażél, a, o, gehofft, *imperat.* nażéj, hoffe, nażéjschó, hoffet! *p. p. p.* nażóny, a, e, gehofft, ṅenażéjuzy, unvermuthet, unverhofft, zogoż nécht sse

naźéjo, was man hofft; naźéja, ta, die Hoffnung, *gen.* e, *dat.* y.

Ṅazki, te, die Mulde, der Backtrog (auch: korytko).

Ṅazyna, ta, Bibersdorf, Kr. Lübben, y, aus B., é, in B., ṅazyṅski, a, é, *adj.*

Ṅe-, un-, nicht (nur in Zusammensetzungen) ṅemudry, thöricht, ṅewinowaty, unschuldig, ṅebisch, nicht schlagen, ṅegnasch, nicht laufen, sse ṅehoblékasch, sich nicht ankleiden, nejṅemudrejschy, der allerunverständigste, won ṅejo pissal, er hat nicht geschrieben; das e alterirt selbst in a, z. B. ṅamoz, ta, Ohnmacht, ṅamźo, kann nicht, ṅabogi, (nicht elend) todt.

Ṅė, nein (*non*), jo twoj bratsch domoj pschischel? ṅė, won ṅamźo hyschczi pschisch, ist dein Bruder nach Hause gekommen? nein, er kann noch nicht kommen.

Ṅebŏ, to, der Himmel, *gen.* ȧ, na ṅebů, im H., *pl.* te ṅebȧ; ṅebȧski, a, é, himmlisch, to ṅebȧské kralejstwo, das Himmelreich.

Ṅebuwy, a, e, nicht recht bei Verstande, blödsinnig.

Ṅechasch, nicht wollen, keine Lust haben, *praes.* ṅecham, alles Uebrige v. kschėsch, jomu sse ṅecha, er hat keine Lust.

Ṅėcht u. ṅėchten, jemand, wono sse ṅėcht pora, es kommt jemand, *gen.* ṅėkogo, *dat.* ṅėkomu, *acc.* ṅėkogo, *soc.* ṅėkim, *loc.* ṅėkom.

Ṅed, *adv.* sogleich, auf der Stelle, ṅed na mėsczė, sofort, ohne Verzug.

Ṅedara, ta, die Ungesundheit, Schädlichkeit.

Ṅedobrotnik, ten, Hexenschuß (eine Fingergeschwullst, die von selbst entsteht u. von Hexen hergeleitet wurde), dann: ein Taugenichts, v. dobrotny u. ṅe-.

Ṅedopyŕ, ten, die Fledermaus, ṅedopyrik, ten, *dem.*

Ṅega, ṅegga u. nejga, ta, die Neige, der Ueberrest, bes. von Speisen, we ṅese, in der N., ṅeźka, ta, *dem.* die kleine N., ṅegowasch, zustecken, besondere Gunst erweisen, *praes.* ṅeguju u. -om, *imperf.* ṅegowach; s-, Alles jem. zustecken, an jem. verschenken.

Nėga, *adv.* irgend einmal (*unquam*), **nėga ras**, zuweilen,
Nėgdy, *adv.* jemals.
Nej-, Bezeichnung des *Superl.* wird vor den *Comparativ* gesetzt = am, z. B. welé, viel, *compar.* wėzej, mehr, *superl.* nejwėzej, am meisten, malki, klein, *compar.* malschy, kleiner, *superl.* nejmalschy, der kleinste.
Ṅejssom, bin nicht, nein! ssy ty pschi ṅom pobyl? bist du bei ihm gewesen? ṅejssom, nein!
Nėkaki, a, é, so und so, ein gewisser (*quidam*), nėkmany, a, e, unbrauchbar.
Ṅelėpy, a, e, ungelenk, steif, ungeschickt.
Ṅemėrny, s. mėr.
Nėmėschk, ten, Niemisch b. Senftenberg, a, aus N., u, in N., nėmėschzany, a, e, *adj.*
Ṅemy, a, e, stumm, ten ṅemy, *subst.*
Ṅen, ihn, *acc. sing.* von won, er, nach der *praep.* na von leblosen Dingen gebr. = jen.
Nepk u. nepaschk = nop, ten, *dem.* vom ungebr. nep, die Schaale (Gefäß).
Ṅeplėk, ten, der Unflat, auch Schimpfwort: Fläz! Schuft! *adj.* ṅeplėzny, a, e, nichtswürdig, schurkisch, gefühllos.
Ṅepobożny, a, e, gottlos, unglückselig, ṅepobożnoscż, ta, die Unglückseligkeit, Gottlosigkeit.
Ṅepschawy, a, e, unrecht, ungerecht, auch: tiefsinnig, ṅepschawdoscż, ta, die Ungerechtigkeit, ṅ. zynisch, Unrecht thun.
Nerch, nerk u. jerk, ten, der Fischlaich; nerknusch, laichen, ta ryba nerkṅo, der Fisch laicht, nerknu, laichte, jo nerknula, hat gelaicht, nerkṅeṅe, to, das Laichen.
Ṅerėch, ten, der Unrath, Unflath, ṅerėschny, a, e, unflähtig, häßlich (*spurcus*), ṅerėschṅe, *adv. id.*
Ṅeṙėd, ten, Ungeziefer, Geschmeiß, Unrath.
Ṅerodny, a, e, s. rod.
Nėry, te, die Nieren, auch: die tückischen Augen.
Ṅesjabki, *adv.* von ungefähr, unabsichtlich.

Ṅespėschny, f. spėch.
Ṅestatny, a, e, böse, übel, mißfällig.
Ṅėsto u. ṅėzo, etwas c. *Gen.* ṅėsto dobrego, etw. Gutes, ṅėzo schöplego, etw. Warmes, *gen.* ṅėzogo, *dat.* ṅėzomu, *soc.* ṅėzym, *loc.* ṅėzom.
Ṅėto, ṅėt u. ṅėnto, nun, jetzt, ṅėtejschny, a, e, jetzig.
Ṅetróbny, f. trėbasch.
Ṅewássoly, a, e, keine Freude machend, unerfreulich, betrübend, f. wásselisch.
Ṅewėdro, to, f. wėdro.
Ṅewėriza u. -ka, ta, das Eichhorn, *gen.* e, *dat.* y.
Ṅeżėlá, ta, f. żėlo.
Ṅeżli, 1) ehe, bevor (*antequam*), neżli won pschiżó, mużosch ty twoje knigly holówasch, ehe er kommt, kannst du deine Bücher holen; 2) als, nach Comparativen.
Ṅėzo, f. ṅėsto.
Ṅezomny, a, e, wüst, roh, ṅezomnoscż, ta, die Untugend, *pl.* i.
Nicht u. nichten, Niemand, *gen.* nikogo, *dat.* nikomu, *acc.* nikogo, *soc.* nikim, *loc.* nikom.
Niga u. nigdy, *adv.* niemals (*nunquam*).
Nikaki, a, é, nicht recht, unanständig, untauglich, unpassend, nikak, *adv.* z. B. to ṅejo nikak, das ist nicht in der Ordnung, ist zwecklos.
Nikulá u. nikul, *adv.* nimmer, nimmermehr, sanikul, fürwahr nicht, nikul sanikul niz = nein nimmermehr! bezeichnet die stärkste Verneinung.
Nim, ihm, *soc. sing.* von won, er, nima, ihnen beiden, *soc.* u. *loc. du.* nimi, ihnen, *soc. pl.*
Nimerny, a, e, ewig, to nimerne żyweṅe, das ewige Leben, nimerṅe, *adv.* ewig, to nimerne żyweṅe, das ewige Leben, nimerṅe, *adv.* ewig, na nimerṅe, für die Ewigkeit, nimernoscż, ta, die Ewigkeit, wot nimernosczi aż do nimernosczi, von E. zu E., nimerstwo, to, *id.*
Nimz, ten, der Deutsche; nimzy, te, Deutschland, ow, aus D., ach, in D., nimski, a, é, deutsch, nimska rėz, die deutsche Sprache, na nimsku, auf Deutsch, po nimsku,

im Deutschen, nimzar, ten, der auf deutsche Weise das Wendische ausspricht.

Nisasch, aufreihen auf einen Faden, *praes.* nisam u. nizu, *imperf.* nisach, nisańza, ta, eine Reihe von Rüben, *gen.* e, *dat.* y; snisasch (gromadu), zusammenreihen, snisany, a, e, aufgereiht.

Nischj, ta, der Faden, *gen.* u. *pl.* i; nitka, ta, *dem.* hobnischi, te, die Hälften oder Kämme am Weberstuhle, worin die Fäden gehen.

Niski, a, é, niedrig, *Compar.* nischy, nisko, *adv.* niżej, *compar.* niskoscż, ta, die Niedrigkeit; nischk, ten, der Unter im Kartenspiel, zerény, rother U., selény, grüner U., schalny, schellene U., żolży, eichelne U.; niżyna, ta, die Niederung, das Thal; poniżysch u. -asch, erniedrigen, sse p., sich erniedrigen, *praes.* ja poniżym u. -am, ich erniedrige, *imperf.* ja poniżach, ich erniedrigte, *p. p. a.* poniżyl u. -al, a, o, *p. p. p.* poniżony u. -any, a, e, poniżeńe, to, die Erniedrigung, poniżny, a, e, demüthig, poniżnoscż, ta, die Demuth, Niedrigkeit.

Niwa, ta, Ackerland, Flur, ungebr.

Niwerla, ta, Niwerle, Kr. Sorau, u. Jetschko, Kr. Sagan, eje, aus N. u. J., ej, in N. u. J.; niwerlski, a, é, *adj.*

Niwiza, ta, Niewitz, Kr. Luckau, y, aus N., e, in N., niwiski, a, é, *adj.*

Niz u. nizo, nichts, nicht, won ma schykno po nizom, er macht sich aus Nichts etwas, ihn begeht nichts, to ńejo knizomu, das ist völlig unbrauchbar, werthlos, *gen.* nizogo, *dat.* nizomu, *soc.* nizym, *loc.* nizom; sanizowasch, für nichts achten, verachten, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -zowach; sanizowańe, to, die Verachtung, -war, ten, Verräther.

Niżér u. niżi, irgendwo, etwa, won niżér jo, żóż jo, er muß irgendwo sein, ten niżi dejal gronisch, sollte der etwa sagen; nach einer Negation = nirgends, ten ńejo niżi k'namakańu, der ist nirgends zu finden.

Niżyna, s. niski.

No! nun! wohlan! na! noga no, wohlan denn! noga nét,

nun war die Freude fertig! no, no, na, na, was geht da vor? —

Nochan, ten, die Butterblume, auch: Nachbier.

Noga, ta, das Bein, der Fuß, *gen.* i, *dat.* se, na nose, auf dem B., nožka, ta, *dem.* nogaty, a, e, mit (langen, vielen) Füßen begabt, rosnogaty, a, e, zackig ästig; hobnoga u. hobnožka, ta, der Zweig, die Rebe, podnožk, ten, der Fußschemmel, ponozyja, ta, der Fußschemmel am Weberstuhle, der an die Hälften befestigt ist u. diese regiert, wotnoga, ta, der Zweig, starker Ast, Rebe, Ranke, wotnozka, ta, *dem.* auch: Röhre, chmélówa w., Hopfenranke.

Nokschj, ten, der Nagel an Fingern und Zehen, *gen.* á, *dat.* ú, *pl.* é, sa nokschóm, hinter dem Nagel, wono jo lébda nokschj, a hordujo s'ňogo lokschj, aus der Mücke wird ein Elephant gemacht; sanokschiza, ta, 1) der Schmerz hinter den Nägeln von der Kälte herrührend; 2) die Freßblase.

Nona, s. nuna.

Nop, s. knop.

Nopawa, ta, die Padde, Schildkröte.

Nopor, ten, der Nachbar, -ka, ta, -barin.

Noss, ten, die Nase *(nasus)*, *gen.* a, *pl.* e, pod nossom, unter der N., d. i. dicht daneben, jaschcžélowy noss, Habichtsnase; nossak, ten, *nom. pr.* der eine große Nase hat; nossowy a, e, Nasen-.

Nossydla, te, die Mistbahre, Misttrage, auch: die Handhaben des Karren.

Nossydlojze, te, Noßdorf, Kr. Sorau, z, aus N., ach, in N., nossydlojski, a, é, *adj.*

Nossysch, s. ňassčž.

Not, ten, die Noth, we nosché, in der Noth; notny, a, e, nöthig, notowasch, nöthigen.

Nowanéwa, ta, Neuzauche, Kr. Luckau, -eje -y, aus N., -ej -é, in N., nowenéwaňski, a, é, *adj.*

Nowy, a, e, neu, *(novus)*, na nowe, aufs Neue, snowa = k'létu od. na pschichodne léto, zu Jahre, im künftigen Jahre; nowak, nowka, nowel u. nowotnik, ten,

nom. pr. entsprechend dem deutschen: Neumann; nowina, ta, die Neuigkeit, *gen.* y, auch: Neuland, nowinu dobywasch, N. aufreißen; nowota, ta u. nowotka, ta, *dem.* die Neuheit, s'nowoty, von Neuem, wot nowotki, *id.* nowul, ten u. nowulá, ta, neugekauftes Rind; nowisch, ungebr. psché-, ändern, *praes.* pschénowim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -wil, a, o; pschénoweńe, to, die Neuerung, Aenderung; wot-, erneuern, wotnowéńe, to, die Erneuerung; *iterat.* wotnawásch, dav. wotnawk, ten, Grünfutter, das man im Herbst auf Stoppelfeld sät.

Nowa wáss, s. wáss.

Noz, ta, die Nacht, *gen.* y, dober noz (eig. dobru noz) gute Nacht! nozy a hodńo, bei Tage und bei Nacht, nozny, a, e, nächtlich; nozowasch, übernachten, *praes.* nozuju u. -om, *imperf.* nozowach; polnoz, ta, Mitternacht, polnozny, a, e, mitternächtlich.

Noż, ten, das Messer, *gen.* a, *pl.* e; nożna, ta u. nożne, te, die Messerscheide, das Besteck; nożyza, ta, im *sing.* ungebr., *pl.* te nożyze, die Scheere, pschinożyza, ta, der Pflugsterz, Handhabe am Pfluge.

Nuchasch, riechen, den Geruch aufnehmen (*olfacere*), *praes.* nucham, nuchańe, to, das Riechen, sowohl das Empfinden (zusché), als auch das Verbreiten des Geruchs (wońańe); do-, zur Genüge riechen, hob-, sse, sich beschnaufeln, hu- = do-, na-, sse, hinlänglich riechen, po-, einmal an Etw. riechen, psché-, durchschnaufeln.

Nuchterny, a, e, nüchtern.

Nugel, ten, der Winkel, auch der Ort am Kamin beim Ofen; nuglyschk, ten, *dem.*

Nukasch u. nykasch, zwingen, drängen, *praes.* nukam, nuzysch, *id. praes.* nuzym, *imperf.* nuzach; nuka, ta, die Pein; nukaŕ, ten, der Peiniger, Dränger, *pl.* é.

Nuna u. nunwa, ta, die Nonne, das geschnittene weibl. Schwein, auch: Schimpfwort eines Weibes, das niemals Kinder gehabt; nunwisch u. hununwisch, das Schwein schneiden, *praes.* -wim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -wil, a, o; nunwar, ten, der Schweineschneider.

Nurisch u. pod-, untertauchen.

Nusa, ta, die Noth, Bedrängniß, Bekümmerniß, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, we nusy, in der N., s'mojich nusow, aus meinen Nöthen; nusny, a, e, abgehärmt, kläglich, ärmlich, elend, nusne, *adv.*

Nuskasch, nöthigen, auffordern, zureden, *praes.* nuskam, nuskańe, to, das Nöthigen.

Nuslisch, wehklagen, *praes.* nuslu u. -im, *imperf.* nuslách, nusleńe, to, das Wehklagen; do-, hinlänglich od. sattsam w., hu-, die Wehklage mittheilen, na-, genug w., po-, eine Zeitlang w.

Nutschj, *adv.* hinein, herein, n. hysch, hineingehen, pschiżćżó n., kommt herein! nutschj nutschikasch u. nutschikano, *adv.* von innen heraus, nutschi, drin, nutschikany, a, e, innern, nutschjny, a, e, innerliche.

Nużysch, ängstigen, kränken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, psché-, durchängstigen, in hohem Grade ängstigen, sse psch., sich durchgrämen, sa-, do ssmérschi, zu Tode ängstigen.

Nużlásch, nusseln, zögern, ungewiß sein, zu keinem Entschlusse kommen, nużlák, ten, der Zauderer, nużláwa, ta, ein solches Frauenzimmer.

Nykasch, s. nukasch.

Nyks u. nykoss, ten, der Nix, Wassergeist, nyks ńama kuska kléba, d. i. der Nix hat keinen Bissen Brodt, sind die Loosungsworte beim Nixspiele, welches darin besteht, daß Kinder einander bei den Händen anfassen und unter Gesang genannter, den Wassergeist verspottender Worte um einen offenen Brunnen herumtanzen; nykossowy, a, e, *adj.* nykossowe selé, die Wassernessel, welche weißblühend oft die Oberfläche der Teiche bedeckt.

O.

Orgélé u Horgélé, te, die Orgel, o. pschéhérasch, die Orgel spielen, orglówasch, orgeln.

Ort, ten, die Art.

P.

Pachasch u. pafasch, Tabak schmauchen, paffen, *praes.* -am, pachorisch, räuchern (ironisch), *praes.* -im, *imperf.* -ach.

Pachman u. pachtman, ten, der Pächter, *pl.* y; pachmanka, ta, die Pächterin, pachmanowy, a, e, des Pächters; pachtowasch, pachten, *praes.* pachtuju u. -om, *imperf.* -wach.

Padasch, *dur.* padnusch od. panusch, *abs.* fallen, padowasch, *iter. praes.* padam, panu u. paduju, *imperf.* pajżoch, panuch u. padowach, *p. p. a.* padal, panul, padowal, a, o, gefallen, *p. p. p.* padany, pańony, a, e, *imperat.* padń od. pań! padańe u. padńeńe, to, das Fallen, padata ssésch, Fallstrick, Vogelnetz, aby ty ńepadnul, daß du nicht fallest, na nězo panusch, einen Einfall haben, sich auf Etw. besinnen, na to ńeby ja zass żyweńa panul, auf so Etwas wäre ich im Leben nicht gefallen, na jano padasch, übereinstimmen, jich sslowa na jano ńepadaju, ihre Aussage stimmt nicht überein, wono sse pada, es regnet, kschupy padaju, es graupelt; do-, *abs.* zufallen, in die Hand kommen, bekommen, zoż jano dopanusch możo, wessen er nur habhaft werden kann, to sse jomu jo dopanulo, das ist ihm zu Theil geworden, won jo to dopanul, er hat das erfaßt; dopadasch, in gehöriger Masse fallen, abfallen, Obst, wenn die Bäume geschüttelt werden, wono ńamożo doscż dopadasch, es kann nicht genug einfallen; ho-, *abs.* herunterfallen, hopańeńe, to, das Fallen, hopańony, a, e, herabgefallen, auch: abgefallen, mager; hopadasch, herunterfallen, abfallen (vom Obste), hopadany, a, e, abgefallen, z. B. Obst im Gegensatze zu gepflücktem; hopadowasch, öfters abfallen, herunterfallen, -wańe, to, das mehrmalige Herabfallen, s'hopadowasch, sich gänzlich verfallen; hob-, sse, *abs.* um Etw. herumfallen, won jo sse jomu hokolo schyje hobpanul, er ist ihm um den Hals gefallen; hu-, *abs.* ausfallen,

aus der Hand fallen, auch *trop.* z. B. kak to jano bužo hupanusch to kschèl rad wèžésch, wie die Sache ausfallen werde, das bin ich neugierig zu wissen; hupadasch, nach u. nach gänzlich ausfallen, hupadowasch, öfters, wiederholt od. anhaltend fallen, s'hupadowasch, gänzlich ausfallen; na-, *abs.* anfallen, überfallen, gaž winiki do lándu napanu, wenn Feinde ins Land fallen, woni ssu nass napanuli, sie sind über uns hergefallen, napadasch, in Fülle einfallen, wono pak jo togo ssadu napadalo, až ꝛc. es ist wieder so viel Obst herabgefallen, daß ꝛc. napadany, a, e, in Menge herabgefallen, napadowasch, öftere Ueberfälle machen; po-, *abs.* erfassen, ergreifen, syma jogo jo popanula, Fieberfrost hat ihn ergriffen, popaňeňe, to, Ergreifen, Gefangennehmung, Haft, Ueberfall, popaňony, a, e, erfaßt, ergriffen, gefangen; popadasch, fangen, ergreifen, -daňe, to, das Greifen, popadowasch, stolpern, häufig od. wiederholt fallen, popadowaty, a, e, laschend; popažj, ta, das Verfangen, Verschlagen von Erkältung, gichtische Lähmung; hopopanusch sse hokolo nèstogo od. ňezogo, Etw. umfangen, umfassen, auch *dur.* u. *iter.* *id.* sapopanusch u. sapopadowasch = popanusch u. popadowasch; psché-, *abs.* durchfallen, sse psch., versinken, verschwinden, pschépaňony, a, e, eingefallen, auch *trop.* pschépadlischčžó, to, ein Ort, wo man versinken kann, Abgrund, pschépajžj, ta, *id.* pschépadasch, völlig hindurchfallen, -dany, a, e, durchgefallen, pschépadowasch, durchfallen, einsinken, sse psch., immer wieder versinken, -wany, a, e, ungebr. -waty, a, e, wo man leicht versinkt; pschi-, *abs. trop.* zufallen, pschipajžj, ta, der Zufall, pschipadowasch, *id.* pschipadasch u. pschipschipadasch, eig. noch hinzufallen, pschipschipanusch u. -padowasch, noch dazukommen, hupschip. und sepschipadowasch und dohupschipadowasch, die völlige Erschöpfung bezeichnend; ros-, *abs.* auseinander fallen, eig. und uneig., auch vom Aufspringen der Haut = schrunden, te brúschka sse jej rospaduju, die Waden springen ihr auf, rospadasch u. -dowasch, *id.* (ersteres als *praeterit.*

letzteres als *praes.* zu fassen), rospada, ta, die Schrunde, Spalte, rospadowaty, a, e, zum Aufspringen geneigt, s'rospadowasch bezeichnet den höchsten Grad jenes Zustandes, sse rospanusch, -padasch u. -dowasch bezeichnen das allmählige Zerstreuen von Dingen, Gütern, Geld u. a., s-, *abs.* u. *iter.* bes. von gährenden Stoffen gebr., die nach beendigter Gährung wieder zusammenfallen, ten zopik jo spanul, der Zapfen (im Halse über der Stimmritze) ist gefallen, spadasch, eig. von einer Gesammtheit, die zusammen od. einzeln gefallen sind od. sich hingeworfen haben, sespadasch u. -dowasch, ganz u. gar zerfallen, dosespadowasch, total auseinanderfallen; sa-, *abs.* versinken, einsinken (unterschieden von pschépanusch, versinken, im Morast verschwinden), auch: verfallen, sich verstopfen, sapadasch, *id.* sapadowasch, von Zeit zu Zeit einsinken, verfallen; wot-, *abs.* abfallen, -ňeňe, to, der Abfall, wotpodnik, ten, der Abtrünnige, wotpadasch u. -dowasch, *id.*

Paduch, ten, der Dieb.

Pak, *adv.* aber, wieder, doch, won pak pschiżó, er kommt wieder, pak ras, abermals, öfters, pak, pak, bald, bald, to pak ňej, das ist er aber nicht!

Pak, ten, das Pack, pekchen, ten, *dem.*; pakowasch, einpacken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Pákař, ten, s. páz.

Pakoscž, ta, die Lüsternheit, Naschhaftigkeit; pakosczisch, naschen (*ligurrire*), *praes.* -sczu u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* -kosczj! pakosczeňe, to, das Naschen, pakosczíwy, a, e, näschig, lüstern; spakosczisch, sich leichtsinnig vergehen, pakosny, a, e = pakosczíwy, pakosne swěré, näschiges Thier, pakosnoscž, ta = pakoscž.

Pakoweż, ten, die Zaunwinde, lange Winde.

Pał, ten, der Pfahl, *gen.* á, *pl.* é, pał sabisch, einen Pf. einschlagen, palik, ten, *dem.*

Palisch, *trans.* brennen, *durat.* ohne *abs.* *praes.* palim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* palil, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, paleňe, to, das Brennen, der Brand; palówasch, *iter.*

paleňz, ten, der Brantwein, glaschk paleňza hupisch, ein Gläschen Br. austrinken, chtož rad ten paleňz pijo, ten tek rad tu žeňsku bijo, sprüchwörtl. = der Säufer ist kein guter Ehemann; palwaka, ta, der Feuerkäfer; do-, in hinlänglicher Masse brennen, den letzten Rest verbrennen, abbrennen, -òwasch, *id.* ho-, durch Brennen verletzen, die Oberfläche einer Sache bebrennen, ohne *iter.* hu-, ausbrennen, *imperf.* -ich, sse, *intr.* mit dem *iter.* -òwasch; na-, vorräthig od. einbrennen, sich satt und müde brennen, ohne *iter.* po-, eine Zeitlang, gleichsam versuchsweise brennen, ohne *iter.* pod-, u. -òwasch, das zum Brennen Bestimmte in Brand stecken, durch Brennen herunterbringen; psché-, u. -òwasch, durchbrennen, sse, *intr.* pschi-, anbrennen (von Kochspeisen); s-, verbrennen, durch Brennen zerstören, -eňe, to, der Brand; sa-, u. -òwasch, anzünden, Feuer anlegen, *imperf.* -ich; wot-, u. -òwasch, abbrennen, -òny, a, e, abgebrannt, durch Feuersbrunst der Habe beraubt.

Paliza, s. paniza.

Palka u. pawka, ta, die Wäsche; palkasch, *dur.* ohne *abs.* Wäsche waschen (vgl. mysch, die Oberfläche waschen), *praes.* palzom, palku u. palkam, *imperf.* -kach, *p. p. a.* -kal, a, o, *p. p. p.* -kany, a, e, *imperat.* palz! palkaňe, to, das Waschen, die Wäsche; palkaŕňa, ta, das Waschhaus; palkaŕniza, ta., die Wäscherin, Waschfrau, *pl.* e; do-, u. -kowasch, zu Ende sein od. kommen mit der Wäsche; ho-, ꝛc. bewaschen, -knusch, schnell waschen; hu-, auswaschen, waschen; na-, zur Genüge waschen, vorräthig waschen, psché-, durchwaschen, sa-, u. -owasch, das erste Mal durchwaschen, wot-, ꝛc. abwaschen, rein waschen.

Palz, ten, der Finger an der Hand, die Zehe am Fuße, *gen.* a, *pl.* e, wely od. tlusty palz, der Daum, die große Zehe, maly p., der kleine F., die kl. Z., ssrény p., der Mittelf., die mittle Z., másy welym a ssrénym (ssrežnym) u. másy ssrénym a malym palzom, die beiden noch übrigen Finger und Zehen, na palzach sse dolizysch, eine Sache wegen ihrer Einfachheit leicht

fassen, an den 5 Fingern abzählen, wono wostaĥo jomu (welé) na palzach wissajzy, es bleibt ihm (Vieles) an den Fingern kleben (von untreuen Händen), od. auch: wono sse jomu sa palze pschilipa, *id.* zartowe palze, das Guirlandenmoos, der Teufelsfinger; *pl.* auch = 1) die Kämme eines Triebrades, 2) eine Art aus Wasser und Mehl zubereiteter länglicher Klöße, Mohnpilchen; palàzk, ten, *dem.*

Pampuch, ten, der Pfannkuchen, *gen.* a, -owy, a, e, zum Pf. gehörig, pampuschk, ten, *dem.*

Pan, ten, *obsolet.* Herr, kommt nur noch in einem Hirtenspiele vor, das mit Haselnußschalen (panki), nach Art des Spieles mit 5 runden Steinchen, gespielt wird. Die Höhe des ersten Wurfes, bei dem man die Formel: moj pan bogaty chojži pojssy rogaty, d. i. mein reicher Herr geht gehörnt einher, ausspricht, bestimmt allemal, wer das Spiel eröffnet, das pankowasch genannt wird; hiervon der Familienname: panwiz = panojz.

Panej, panwej u. panwa, ta, die Braupfanne, *gen.* wé u. wy, *dat.* i u. é; pauka, ta, *dem.*

Panik u. planik, ten, die Wuhne, die aufgehauene Stelle gefrorner Teiche.

Paniza, pawniza u. paliza, ta, der Klöpfel an der Glocke, Schwengel, *pl.* e, panizka, ta, *dem.*

Pantochlà u. -toflà, der Pantoffel, *gen.* é, pantochlizka, ta, *dem.*

Panusch, s. padasch.

Panwej, s. panej.

Papasch, essen (von kl. Kindern gebr.) *praes.* -am, papaj! papa, ta, die Speise für kleine Kinder.

Papéra, ta, das Papier, *gen.* y, *dat.* é, to stoj na papéré, das steht auf dem Papiere; papérka, ta, *dem.* Schrift, Citation, Quittung, Papiergeld, Kassenanweisung; papérany, a, e, von Papier, papérnik, ten, die Papiermühle; papérnikar, ten, der Papiermüller.

Para, ta, der Straßenkoth, Moder, welika, dlymoka p., großer, tiefer K., parowaty, a, e, mit K. beschmutzt, parisko, to, *magnat.* parowisch, sse, schmutzig werden,

hu-, sse, sich mit K. beschutzen; parowischcżo, to, der Zweizahn; parzow, ten, Groß Partwitz, Kr. Hoyerswerda, a, aus Gr. P., é, in Gr. P., parzojski, a, é, *adj*. parduz, s. barduz.

Paradus, ten, das Paradies.

Parch, ten, die Räude (*scabies*), Krankheit; parchaty, a, e, räudig.

Parchan, ten, der Zaun von Bohlen, *pl*. y.

Pareńz, ten, der Geldsack, ungebr.

Parésch, *intr*. heiß sein, brennen, parisch, *trans*. brühen, stark wärmen, *praes*. parim, *imperf*. paréch u. -ách, *p. p. a*. -él u. -il, a, o, *p. p. p*. -óny, a, e, gebrüht, pareńe, to, das Brühen, parézy, a, e, siedend heiß, -a woda, heißes Wasser, vgl. linisch u. grèsch; do-, *trans*. fast nur *trop*. durch zwingende Mittel zu Etw. vermögen, gleichsam Etwas mit Feuer angreifen, ohne *iter*. ho-, *trans*. verbrennen, verbrühen (slinisch od. hoblinisch, mit heißem Wasser verbrühen); hu-, *trans*. ausbrühen (Geschirr, Milchnäpfe u. a.), -óny, a, e, ausgebrüht, -ówasch, *iter*. -ówany, a, e, mehrmals abgebrüht; na-, *trans*. u. -ówasch, das Viehfutter einbrühen; psché-, *trans*. u. -ówasch, durchbrühen; pschi-, *trans*. u. -ówasch, noch Etw. dazu einbrühen, auch: eine Verletzung (Brandwunde) davon tragen; s-, *trans*. sse = hoparisch, sparńa, ta, der Brodem, heißer Wasserdampf, *gen*. e, *dat*. i, sparisń u. sparisńa, ta, *id*. sa-, *trans*. durch Hitze od. Brühen verderben, ohne *iter*. saparóny, a, e, verbrüht, verdorben, saparsk, ten, ein durch Brüthen der Vögel verdorbenes, faules, stinkendes Ei, *gen*. a, *pl*. i; wot-, *trans*. u. -ówasch, sse, sich abbrühen, abschinden, abreiben (das Pferd durch den Sattel).

Paris, ten, der Haudegen.

Parlá, ta, die Perle, *gen*. é, parlizka, ta, *dem*.

Parnochta, ta, die Klaue, *gen*. y, *pl*. y, zartowa p., Eisen- od. Fingerhut (Blume), im A. T., parnocht, ten; parnoschka, ta, *dem*.

Parschona u. perschona, ta, die Person, rèdna parsch., hübsches Mädchen, parschonka, ta, *dem*.

Parsk, ten, Königs Wusterhausen b. Berlin, a, aus K., u, in K., parsczany, a, e, *adj.*

Parskasch, schnauben (von Rossen) auch: mit Koth bespritzen, *praes.* -am; hob-, *id.* -any, a, e, mit Koth bespritzt; na-, begeifern.

Parskawa, ta, die Schnarre (Vogel.)

Pás, ten, der Hund, *gen.* psa, *dat.* psoju, *soc.* psom, *loc.* psu, *du.* psa, *pl.* psy; psyk u. psyzk, ten, *dem.*; malki ps., Schoßhund, semski ps., Hamster, psowy, a, e, *adj.* psowe jaj! = Quark! psowy jèsyk, ten, Hundszunge (Pflanze), psowe gorki, te, Kl. Görigk, Kr. Kalau, k, aus Kl. G., ach, in Kl. G., ps. goránski, a, é, *adj.*

Paschéré, te, *pl.* t, *masc.* der Rückenwirbel, dann überhaupt: Rückgrad, paschérki, te, aufgereihte Perlen.

Paschjpulá, ta, die Wachtel, *gen.* é, *dat.* i; -ika, ta, *dem.*

Paschternak u. pasternak, ten, Pastinak (Gewächs).

Paschjturliza, ta, Rüttelweihe (Vogel), *gen.* e, *dat.* y.

Pasdźéré, te, die Scheben, pasdźéròwaty, mit Sch. beschüttet.

Pasora, ta, die Kralle, auch von Menschenhänden im üblen Sinne gebr.; pasorka, ta, *dem.* Händchen kleiner Kinder, ein schmeichelnder Ausdruck; pasorisko, to, *magnat.*

Pasowaly (posawaly?), te, ein geringeltes Zuckergebäck.

Pass, ten, der Gurt, Gürtel, Paß, *pl.* e; passyk, ten, *dem. id.*; dopassk (eig. dopassyk), ten, das Kittelchen, ein Kleidungsstück der Weiber, das nur an den Gurt reicht; passasch, gürten, *praes.* passom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* passany, a, e, gleichsam umgürtet, von bunten Rindern gebr. *imperat.* pass! passał, ten, ein Ochse mit Striemen; hob-, sse, sich umgürten, -ssany, a, e, umgürtet, hopassajschó sse, umgürtet euch! pschépassny, a, e, verschmitzt, schlau, durchtrieben, -noscź, ta, die Schlauheit, Klugheit, List, -nik, ten, der Schalk, Versteller, vgl. unter passcź.

Passcź, weiden (*pasci*), hüten, *abs. praes.* passu u. -om, *imperf.* ja passech, *p. p. a.* passl, a, o, *p. p. p.* passony, a, e, *imperat.* pass, passcźó! *subst. verb.* -eńe, to, passezy, weidend, past, um zu w., passcź sa jadnym,

auf jem. lauern, aufpassen, sse p., sich hüten, passtwa, ta, die Weide, na passtwé, auf der W., passtwischcżò, to, der zum Weiden besonders bestimmte Ort; passny, a, e, (= passony), einfältig, -noscż u. passtnoscż, ta, die Einfalt; ssamopassny, a, e, ohne Aufsicht weidend; passtyŕ, ten, der Hirte *(pastor)*, *gen.* à, *pl.* é; -ka, ta, die Frau des H., passtyrejz, zur Hirtenfamilie gehörig, passtyŕña, ta, das Hirtenhaus; do-, u. -ssowasch, nachweiden, den letzten Rest abweiden; ho-, bewahren, behüten; hu-, u. -ssowasch, aushüten (Gras einem Andern), sse hup., den Nachstellungen entgehen, dohup., Alles ganz und gar abweiden; na-, u. -ssowasch, satt weiden, sättigen, das *iter.* besonders: vorzügliche Weide aufsuchen, sse nap., vom Weiden müde sein (v. Hirten, der viele Jahre hindurch das Vieh geweidet); psché-, sse, eine gewisse Strecke od. Zeitlang weiden, -ssony, a, e, durchgeweidet, auch: routinirt, pschépassny, a, e, durchtrieben, schlau, listig, -noscż, ta, Schlauheit, List, Verschlagenheit, Verschmitztheit, -nik, ten, Schalk, vgl. unter pass; pschi-, u. -ssowasch, weiden da, wo es nicht geschehen soll und wo Schaden geschieht, hupschipassowasch, überall durch unerlaubtes Weiden Schaden anrichten; sa-, ꝛc. zum ersten Male Vieh auf die Weide bringen, wot-, ꝛc. Etw. abhüten, abweiden, wotpasscż auch: die beste Gelegenheit abwarten, abpassen, dowotp., Etw. völlig abweiden.

Passlé, te, die Falle, der Fallstrick, p. polézasch, F. stellen, aufstellen, polézane p., aufgestellte, gelegte F., passlà, ta nur *trop.*

Passmo, to, das Gebind von 40 Faden (Garn), vgl. plàsscż.

Passny, s. passsż.

Passyja, ta, die Passion, *gen.* e, *dat.* y.

Pasternak, s. paschternak.

Pata u. patawa, ta, die Glucke, brütende Henne, *gen.* y, *dat.* é, pata s'kurétami, eine Gl. mit Küchlein.

Patowki u. patoki, te, der Kovent, das Nachbier, patowki snossa tozysch, *trop.* jem. so ins Gesicht schlagen, daß das Blut aus der Nase kommt.

Paw u. paweńz, ten, der Pfau, *gen.* a, *pl.* y u. e; pawa, ta, das Weibchen d. Pf., *gen.* y, *dat.* é.
Pawk, ten, die Spinne, weliki p., Kreuzspinne; pawzyna, ta, das Spinngewebe, *gen.* y, *dat.* é, schäńké ako pawzyna, dünn wie ein S.
Pawka, ta, die Pauke.
Pawniza, s. paniza.
Pawol, ten, *nom. pr.* Paulus, Paul, sswěty possol p., der heilige Apostel Paulus.
Páz, backen, braten, *praes.* páku u. pázom, *imperf.* ja pázach, ich buk, *p. p, a.* pákl, a, o, *p. p. p.* pázony, a, e, *imperat.* páz, pázcżó! *subst. verb.* pázeńe, to, das Backen, pákuzy, backend; pázeń, ta, der Braten, sswińeza p., Schweinebraten, schéléza p., Kälberbr.; páz, ten, der Backofen, pázyk, ten, *dem.* der Kamin, na pázyku sasswěschisch, auf dem Kamine Feuer machen; pákaŕ, ten, der Bäcker, -ka, ta, die Bäckerfrau, -ńa, ta, das Backhaus, *gen.* e, *dat.* i; do-, genug backen, braten, -zony, a, e, abgebacken, hu-, *id.* na-, vorräthig einbacken, po- ein wenig backen, psché-, zu sehr backen, braten, pschi-, anbacken, kleben bleiben, s-, verbacken, z. B. den Vorrath an Mehl, sse sp. zusammenbacken, sa-, sse, hart zusammenbacken, z. B. den Erdboden von der anhaltenden Dürre des Sommers, wot-, sse, abbacken.
Paża, ta, der Raum zwischen den beiden Seiten und dem Oberarm, pod pażu wesesch, unter den Arm nehmen, won ńasso pod hobyma pażoma ńesto, er trägt unter beiden Armen Etwas, podpaża, ta, die Achselhöhle, podpażk, ten, *dem.* 1) soviel, als man unter einem Arme bequem tragen kann, etw. mehr als eine Handvoll, sa podpażk, in dem Maße, als man unterm Arme tragen kann, also etw. weniger, als lono od. lonko = was man im Arme tragen kann, ein Arm voll; 2) das auf den Rücken gebundene Grastuch, worein man unter dem Arme weg Gras stopft.
Pazka, ta, der Kern im Obste, jej dawno pazki schcżérkozu, ihr klappern schon lange die Körner (sprüchwörtl. von alten Jungfern, vom reifen Getreide hergenommen.)

Pazysch, *abs.* pazasch, *dur.* wuchten mit einem Hebebaume, um eine Last zu bewegen, heben, *praes.* pazu u. -ym u. -am, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, pazańe u. pazeńe, to, das Wuchten, Rudern; do-, das Wuchten beendigen; hu-, durch W. herausheben z. B. einen Stein aus der Erde; popazasch u. -owasch, versuchen zu wuchten; pschépazysch u. -owasch, sse, überschlagen, umfallen; ros-, -asch u. -owasch, gewaltsam auseinander brechen; sa-, u. -owasch, den Hebebaum ansetzen; wot- u. -owasch, wegwuchten, dowotpazysch, vollends hinwegwuchten.

Pcha, ta, der Floh, *gen.* y, *dat.* psché, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* psché, te pchy żeru, schtapaju od. kussaju, die Flöhe beißen, pschy bisch, sich ausflöhen; pchaty, a, e, mit Flöhen begabt.

Péchawa, ta, die Pelzmütte, péchawka, ta, *dem.*

Péga, ta, die Sommersprosse, *pl.* i; pégaty, a, e, mit Sommersprossen bedeckt (z. B. Gesicht, Hand).

Pékny, a, e, hübsch, anmuthig, péknoscż, ta, die Anmuth, Schönheit.

Pélnisch, pélńeńe, s. polny.

Pélúcha, ta, die Windel, *gen.* i, do pélúchow, in Windeln, pélúschka, ta, *dem.*

Peńes u. peńeschk, ten, der Pfennig, *gen.* a, ja ńamam niz peńeschka, ich habe keinen Heller mehr, peńese, te, Geld, pschés peńes ńamożosch niz sachopisch, ohne Geld läßt sich nichts unternehmen, peńes doscż, Geld genug! schescż peńes, 6 Pfennige.

Péniza u. pejniza, ta, die Grasemücke, *pl.* e, pénizka, ta, *dem.*

Peńk, ten, der Stamm, Stock (was nämlich von einem gefällten Baume in der Erde stecken bleibt), peńki rubasch, Stämme hauen, p. kopasch, Kienstämme roden.

Pépeŕ u. per, ten, der Pfeffer *(piper)*, *gen.* á, per hat im *gen.* pra; péprisch u. paprisch, pfeffern, *praes.* papru u. -im, *imperf.* paprách, *p. p. a.* -il, a, o, napéprisch, einpfeffern, *trop.* papreńz, ten, der Pfefferkuchen, *pl.* e, papreńzk, ten, *dem.*, -aŕ, ten, der Pfefferkuchenbäcker,

Pfefferküchler, prasch = péprisch, auch: durchwalken, durchprügeln, *praes.* ja pérü, ich pf., ty pérosch, du pf., won pérö, er pf., *imperf.* ja pérách, ich pfefferte, *imperat.* pér, pfeffern! ho-, mit Pfeffer bestreuen, hu-, ausprügeln, woteprasch, sse, sich lösen, abspringen, vgl. prèsch.

Perasch, s. prèsch.

Péro u. péré, to, die Feder, *gen.* a, p. trèsch, F. schleußen, pérko, to, *dem.* pérowisch, sse u. hupérowisch, sse, voll Federn werden, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o; périna, ta, das Geflügel, Federvieh, *gen.* y, *dat.* é.

Pérschczeń, ten, der Fingerring, *gen.* a. *pl.* e, sloschány p., goldener Ring, ssame pérschczeńe, lauter Ringe, se pérschczeńom, mit dem R. auch am Wagen: die Ringe, worein die Stemmleisten gesteckt werden; pérschczisch, sse, sie biegen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o.

Pért, ten, die Blähung *(crepitus ventris)*, pertk, ten, *dem.*

Pérwej u. pérej, *adv.* eher, früher, zeitiger *(comparat.* zu jessno, bald), p. nežli, eher als *(antequam)*, nejpérej, am ersten, nanejpérwezy, *id.* pérwo, pérwoty u. pérwotki, *adv.* erstlich, jetzt erst.

Pérwy, a, e, Erstling in einer Sache, pérwy puschj, gewöhnlich: pérpuschj, ten, der erste Kirchgang junger Eheleute; pérwuschki u. pérwoschki, ten, der Erstling, pérwotny, a, e, ursprünglich, anfänglich, pérwotnoscź, ta, der Vorgang.

Pèschj, fünf, pèschjnasczö, fünfzehn, pèschjžásset, fünfzig, pèschj a dwažásczá, 25, pèty, a, e, der fünfte, pèschjnasty, a, e, fünfzehnte, pèschjžássety, a, e, 50ste, pèschj a dwažásty, a, e, 25ste; pèschöraki u. pèschéraki, a, é, fünferlei, pèschj ras, fünfmal, po pèschich u. pèschöch, je fünf, na pèschéru, auf fünferlei Weise, auch: fünffach, bèrtyl, tschi bèrtylé na pèschj, ein, drei Viertel auf 5 Uhr, wono bijo pèschj, es schlägt 5 Uhr; pèschéry, a, e, fünf zusammengefaßt; pètk, ten, der Freitag *(dies Veneris)* als 5ter Tag vom Montage an gerechnet; polpèta u. pow-, vier u. ½, fünftehalb, polpèta lèta, 4½ Jahr.

Pèsch, *durat.* pinasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. hob- u. ho-, umschnallen, *praes.* -pèjom, *imperf.* -èch, *p. p. a.* -èl, a, o, *p. p. p.* -pèty, a, e; hu- u. -pinasch, anziehen, einen Gurt mittelst einer Schnalle anthun, *praes.* -nam, hupinasch auch v. Schuhen u. dergl., wenn sie eng sind und drücken; na-, spannen; pschi- u. -asch, heften, zuheften; ros-, ꝛc. aufschnallen, losheften, rospèty, a, e, ausgedehnt, ausgebreitet, s-, ꝛc. spannen z. B. die Vorderfüße eines Pferdes, damit es nicht entläuft; sa-, ꝛc. zuknöpfen, zuheften; wot-, z. B. pass ssebé, den Gurt ablegen, abgürten.

Pèschy, a, e, zu Fuß, Fußgänger, won jo pèschy pschischel, er ist zu Fuß gekommen; pèschk, ten, der Fußgänger, Infanterist, *gen.* a, *pl.* i.

Pèscź, ta, die Faust, *gen.* i, s'polneju pèscźu, mit voller F.

Pèsk, ten, der Sand, pèski, die Sände, d. i. Sandfeld; pèskowaty, a, e, sandig.

Pèsseń, ta, Gesang, Lied, *gen.* i; pèssnik, ten, der Poet.

Pèsta, ta, 1) die Stampfe, worin das Getreide gestampft wird; 2) die Nabe am Rade; pèstowy, a, e, *adj.*

Pèta, ta, die Ferse, pèty sse rospaduju, die Fersen (Hacken) springen auf, spètu kopnusch, mit der Ferse stoßen; hopètk, ten, das Hinterleder an Schuhen.

Péterzylija u. päterzylija, ta, die Petersilie, *gen.* e, *dat.* y.

Pètk, s. pèschj.

Pétsch, ten, Petrus, *gen.* a, -owy, a, e, d. P. gehörig.

Pèty, s. pèschj.

Pèźj, ta, die Spanne, Handbreit, *gen.* i, janu p. dlujké, eine Sp. lang; pèźysch, mit der Spanne (von der Spitze des Daumes bis zur Sp. des kleinen Fingers bei ausgebreiteter Hand) messen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; psché-, mit der Spanne durchmessen; pèźak, ten, der Regenwurm.

Picźá, ta, ein Tropfen, wenig, picźka, ta, *dem.*

Pijanz, s. pisch.

Pik, ten, der Laut, Wörtchen, nur gebr. in: wono ńejo sa nimi tschik a pik, sie sind gänzlich verstummt, spurlos verschwunden, davon pikasch, *dur.* piknusch, *abs.*

einen Laut von sich geben, *praes.* -om od. -nu u. -om, wona mě niz ńepika, sie giebt mir keine Antwort, won żedno sslowo ńepiknu, er sagte nichts dazu, war damit zufrieden; pikaz, ten, (an manchen Orten) die Spitzmaus; pikotasch, einzelne abgestoßene Laute (pik od. pi, pi!) von sich geben, namentlich von jungem Federvieh gebr. *praes.* wono pikozo, woni pikozu, *imperf.* pikotach, *p. p. a.* -tal, a, o; pikotaz, ten, eine Art Meise; sapiknusch, einen einzigen Laut hören lassen, sapikotasch = pikotasch.

Pila u. piwa, ta, die Säge (*serra*), spilu rěsasch, sägen, piłka, ta, *dem.* die Handsäge, Baumsäge, spilku psché-rěsasch, mit der B. durchsägen.

Pilé, to, junge Gans, Gänschen, *gen.* schá, *pl.* ta; pilétko, to, *dem.* piléschiny, a, e, d. i. G. angehörig.

Pilny, a, e, fleißig, regsam, munter, pilńe, *adv.* pilnoscź, ta, der Fleiß, Ernst, Uebung, s'pilnosczú, mit Fl.; pilnowasch, sse u. ho-, sich befleißigen, *praes.* -nujom, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -al, a, o, *imperat.* -nuj! hopilnowańe, to, das Befleißigen.

Pimplisch, empfindsam weinen, *praes.* -im, *imperf.* -ách.

Pina, ta, die Pein; pinowasch, peinigen, *praes.* -nujom u. -u, *imperf.* -wach; pinowańe, to, das Peinigen.

Pisch, *dur.* trinken, ssrébnusch od. ras poźrésch, *abs. praes.* piju u. -om, *imperf.* pijach, *p. p. a.* pil, a, o, *p. p. p.* pity, a, e, *imperat.* pi! pischó! pisché, to, das Trinken, auch: das Getränk, pischk, ten, der gern trinkt, Trinker; pijasch, *iter.* ungebr. davon pijany, a, e, betrunken, pijanka, ta, der Tollhafer (ein Unkraut), pijaństwo, to, die Trunkenheit, Schwelgerei, pijańz, ten, der Trunkenbold, pijarna, ten, *id.* pijańza, ta, der Blutegel, *pl.* e; do-, hu-, dohu- u. dopijasch, *iter.* austrinken, dopinaschk, ten, der Trunkenbold; na-, sse, sich satt trinken, napi sse, trink dich satt! napisché, to, der Trank; psché-, vertrinken, mit Schwelgen durchbringen, pschépijasch, das zum Besten gegebene Getränk genießen, pschépijank, ten, Geld zum Vertrinken; pschi- u. -jasch, zutrinken, Gesundheit trinken, sá-, sse, sich be-

trinken, sapische, to, das Vollsaufen, die Trunkenheit; wot-, abtrinken.

Pischczäsch, 1) sickern (von Gefäßen u. dgl. die ein wenig laufen); 2) pipen, einen schwachen Laut von sich geben, *praes.* wono pischczä, es sickert, pipt, *imperf.* pischczäscho, sickerte, pischczäne, to, *subst. verb.* pischczäty, a, e, pipend.

Piskor, ten, das Peisker (Fisch).

Pissasch, *dur.* (zu dem *abs.* schmarnusch), schreiben, *praes.* pissam, pischu od. -om, *imperf.* pissach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* pissany, a, e, auch: bunt, *imperat.* pisch, schreib! pissane, to, das Schreiben; pissmo, to, das Schreiben, die Schrift, schriftliche Ausfertigung, sswète od. boże p., heilige Schrift, Bibel, podpissmo, to, die Unterschrift; pissana, ta, eine bunte Kuh, pissak, ten, ein bunter Ochse, pissanisch u. hu-, bunt machen, färben, Ostereier, bunt machen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -äch, *p. p. a.* -il, a, o, hupissanony, a, e, bunt gefärbt, pissanisch, sse, bunt sein, bunt scheinen, psched wozyma, vor den Augen bunt sein, spissanisch, sse, von Grillenfängern, Hypochondern, z. B. chto wè, zo sse pak jomu jo spissanilo, wer weiß, was ihm wieder vorgekommen, in den Sinn gekommen ist; do-, genug od. zu Ende schreiben; ho-, u. -ssowasch, *iter.* beschreiben, schriftlich und mündlich auseinandersetzen, hopissowane u. hopissane, to, die Beschreibung, hopissany, a, e, auseinandergesetzt, hopissk, ten, der Schreiber, die Aufschrift, hopissmo, to, die Ueberschrift; hu-, u. -owasch, ausschreiben sowohl aus einem Buche, als bes. ein Ausschreiben ergehen lassen; na-, rc. aufschreiben, sse n., sich müde schreiben; po-, vollschreiben, so daß nichts mehr darauf zu bringen ist, beschreiben; pod-, unterschreiben, psché-, den Aufsatz ändern, umschreiben, sse psch., einen Schreibfehler machen; pschi-, u. -owasch, hinzuschreiben, zuschreiben, auch *trop.* z. B. die Schuld rc. jem. beimessen; s-, alles schreiben, was zu schreiben war; sa-, u. -owasch, verschreiben, schriftlichen Contrakt od. das Testament machen, sapissowane, to, die

Verschreibung, Schätzung, sapissk, ten, der schriftliche Contrakt; wot-, u. -owasch, abschreiben, wotpissk, ten, Abschrift.

Pistolà, ta, das Pistol, pistolka, ta, *dem.*

Pitwasch, wühlen, zunächst vom Rüsselvieh, sse p., saumselig etw. betreiben, *praes.* -am; hu-, sse, endlich fertig werden mit den Vorbereitungen zu einem Geschäfte; psché-, sse, eine langweilige Arbeit vollbringen.

Piwa, s. pila.

Piwo, to, das Bier, *gen.* a, to p. rad sa bèrtylòm woňa od. schmékujo, das Bier riecht od. schmeckt gern nach dem Viertel (sprichwörtl. von schlechtem B.) piwko, to, *dem.* das Bierchen, *iron.* piwniza, ta, der Keller, *gen.* e, piwnizka, ta, *dem.*

Piza, ta, der Gewinn an Stroh beim Getreidebau, das Futter, *gen.* e, pizka, ta, *dem.*

Pizň, ten, Peitz, a, aus P., u, in P., pizaňski, a, é, *adj.*

Plà, *praepos. c. Gen.* bei *(apud)*, plà nass, bei uns, s. podlà.

Plachta u. pwachta, ta, das Bettuch, Säetuch, großes Grastuch (verschieden v. rubischcżò, Tisch- u. jedes a. Tuch zum Bedecken u. Einhüllen), *gen.* y; trokawa pl., Grastuch, lugowa pl., Laugetuch; plachschiza, ta, *id.* plachschizka, ta, *dem.* das gewöhnliche Grastuch.

Plakasch u. pwakasch, weinen, żalossňe pl., jämmerlich w., *praes.* plazom, plaku u. plakam, *imperf.* plakach, *p. p. a.* -kal, a, o, *imperat.* plaz! plazcżò stymi plakajuzymi, weinet mit den Weinenden! plakaňe, to, das Weinen, plakuzy, weinend; splaknusch u. sapl. *abs.* weinen; plaz, ten, das Weinen, *gen.* a, do plaza sse dasch, anfangen zu weinen; hu-, ausweinen, huplakany, a, e, ausgeweint; do- u. na-, genug weinen.

Plàndrasch u. -drowasch, mit Wasser bespritzen.

Plànka, ta, die Planke, *gen.* i, *dat.* ze, plànzyzka, ta, *dem.*

Plàpasch, schlagen, klappen, *praes.* wono plàpa, es kl.; plàpawa u. -wka, ta muchowa, die Fliegenklatsche; plàpotasch, plappern, s. blàbotasch, plàpotaňe, to, das Geplauder, plàpotak, ten u. plàpotawa, ta, das Plappermaul.

Plasch, ten, der Mantel, auch: halbflächsene Leinewand.

Plásch, játen, wieten, Getreide vom Unkraut reinigen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plál, a, o, *p. p. p.* pláty, a, o, *imperat.* plej! plásché, to, das Jäten; do-, völlig od. zu Ende jäten; hu-, ausjäten.

Plaschésch u. pwaschésch, gelten, plaschisch, zahlen, bezahlen, *praes.* plaschim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* plaschél u. -il, a, o, *p. p. p.* plaschóny, a, e, *imperat.* plaschj! plascheńe, to, das Geldzahlen, żeń togo plascheńa, Zahlungstag, Zahlung, plaschézy, zahlend, plaschj hoplaschj = wie du mir, so ich dir! *Composs.* zu plaschisch: do-, u. -ówasch, die letzten Reste zahlen, ho-, u. -ówasch, vergelten, Vergeltungsrecht ausüben, hu-, u. -ówasch, auszahlen z. B. dlugi, Schulden, huplaschónk, ten, Alimente; psché-, sse, zu theuer bezahlen; sa-, u. -ówasch, richtig bezahlen, saplascheńe, to, die Bezahlung, saplata, ta, die Wiedererstattung, Wiedervergeltung, auch: der Flicklappen, ta saplata mvssy pschézej wétscha bysch ako ta żèra, die Geschenke müssen immer größer sein, als die Dienste; wot-, u. -ówasch, abzahlen in gewissen Terminen.

Plaschnawa, ta, das flache Land, ungebr.

Plássń, ta, der Schimmel am Brode.

Plássż, flechten *(plectere)*, sse pl., gemächlich gehen, *praes.* plétu u. pléschóm, *imperf.* pléschóch u. -éch, *p. p. a.* plétl, a, o, *p. p. p.* pléschóny, a, e, *imperat.* pléschj! *subst. verb.* plészheńe, to, das Flechten, gemächliche Gehen; hu-, fertig flechten; psché-, durchflechten; pschéplétańe, to, ein Gitter, pschéplétanka, ta, die Stackete, *pl.* i, ein geflochtener Zaun, Staketenzaun; ros-, auseinanderflechten; sa-, zuflechten, sapléta, ta, der Zopf, die Haarflechte.

Plat u. pwat, ten, die Leinewand, *gen.* a, rubány, bèly, ssurowy pl., weiße, rohe L., ssukńezy pl., Tuch, wollenes T., = ssukńa.

Platasch u. pwatasch, *dur.* flicken, Kleidungsstücke ausbessern *(sarcire)*, *praes.* -am; do-, u. -owasch, *iter.* vollends od. genug ausbessern; hu-, flicken, ausbessern,

in Stand setzen; na-, vorräthig od. genug flicken; po-, ein wenig fl., pod-, u. -owasch, etw. untersetzen; psché-, durchflicken; pschi-, u. -owasch, anflicken, ansetzen; s-, alles zum Flicken Brauchbare verwenden; sa-, *abs.* zu platasch, u. -owasch, zuflicken, saplatańe, to, das Flicken, saplata, ta, der Fleck, Flicklappen.

Plátejsa u. blátejsa, ta, das Plätteisen, *gen.* e, *dat.* y, plátejska, ta, *dem.*

Plátowasch, plätten.

Plátschkotasch, plätschern, ako ryba sse plátchkozo wożé, wie ein Fisch im Wasser plätschert, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -tach.

Pláwa, ta, das Maul, Labbe, ungebr. vgl. blába.

Plawésch, s. plésch.

Plaznusch u. plazasch, mit der flachen Hand schlagen, *praes.* plazńom u. -zam, *imperf.* -nuch u. -zach *p. p. a.* -ul u. -al, a, o.

Plazo, to, der Arm, das Bein, Lende, Keule, *gen.* a, gussyne pl., Gänsekeule, skopéze pl., Schöpsenk., sswińeze pl., Schinken, Schweinsk., plazko, to, *dem.* Keulchen.

Plèch, ten, das Auge, der Trieb an Knollengewächsen, der Griebs, die Kuppe am Obste, an der Axt: der der Kopf, der Theil, womit man klopft; plèschk, ten, *dem.* plèchawa, ta, eine Birnenart mit doppeltem Griebs; plèschisch, leidenschaftliches Verlangen zeigen, won schen plèschi sa tym, er ist vor Begierde außer sich, *imperf.* -ách.

Plèsch, schwimmen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plél, a, o, *p. p. p.* pléty, a, e (als *simpl.* ungebr.), *imperat.* plej! plésché, to, das Schwimmen; hu-, fortschwimmen, psché-, durchschwimmen, hinüberschwimmen, pschi-, hinzuschwimmen, ros-, auseinanderschwimmen, sa-, verschw., wot-, wegschw.; plawésch u. -wisch, *iter.* schwemmen (Pferde, Schweine), flößen (Holz), *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -él u. -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e; plaweńe, to, die Schwemmen, s'plaweńa, aus der Schw., splaw, ten, ein Floß, drówa, Holz, do-, aufhören zu schwemmen, hu-, durch Flößen Holz entfernen, na-, durch Flößen Holz ansammeln.

Plèschawa, ta, Ackermiere (blaublühende Pflanze), plèschawka, ta, *dem.*
Plèschisch, alte Form = plakasch.
Plèžj, ta, der Teint, die Gesichtsfarbe, Schaum u. Gösch im Biere, *gen.* i, rèdna, milna pl., schöner, feiner T.
Plèzňesch, schimmeln, *praes.* wono plèzni es sch., *imperf.* -ascho, schimmelte, *p. p. a.* -elo, geschimmelt; plèzňeňe, to, das Schimmeln, ňeplèzny, a, e, gottlos; s-, u. -ňewésch, verschimmeln, splèzňony, a, e, verschimmelt.
Pli, te, *pl. tant.* Mandeln am Halse.
Plinusch, s. plůwnusch.
Plischčžj, ten, das anhaltende Klagen, ungegründete, ängstliche Jammern, *gen.* a; plischčžowasch, fortwährend klagen, jammern, *praes.* plischčžuju u. -om, *imperf.* -wach; plischčžowaňe, to, das Gewimmer.
Pliznusch u. plizasch, auf den Backen schlagen, *praes.* -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o; hn-, u. psché-, *id.*
Plod u. pwod, ten, die Frucht, *gen.* u, jede Art Frucht, auch geistige, na jich plodach, an ihren Früchten, sa tymi plodami jogo statkow, nach den Früchten seiner Werke; plodny, a, e, fruchtbar; ploživa, ta, Pletz, Weißfisch, pložisch, hegen, bomy pl., Bäume h., Baumzucht treiben, sse pl., sich durch Nachkommenschaft vermehren, *praes.* ja pložu u. -im, *imperf.* ja pložach, *p. p. a.* pložil, a, o, *imperat.* pložj! ploženе, to, die Erzeugung; na-, erzeugen, ros-, ausbreiten durch Erzeugung, sse r., sich ausbr., s-, erzeugen, winizu, einen Weinberg gehörig einrichten.
Plóga, ta, die Plage, *gen.* i, *dat.* se, plógowasch, plagen.
Plomé u. pwomé, to, die Flamme, *gen.* éňa, hogňeze ploména, Feuerflammen.
Plón, ten, der Drache, plón ma wozy a kér ma hıschy, die Wände haben Ohren (sprichwörtl.), plónowe selé, to, wilder Zichorien.
Plonak, ten, Quendel, wilder Thymian.
Ploniza u. pwoniza, ta, ein wilder Apfelbaum u. Frucht, *gen.* e, *dat.* y; plonizka, ta, *dem.*

Plony u. pwony, a, e, eben (*planus*), na plonem u. po plonem, auf der Ebene, im Freien; ploń u. pwoń, ta, die Ebene, Fläche, *gen.* i.

Plóschádlo, to, s. ploschisch.

Ploscheń u. pwoscheń, ta, die schräge Richtung, na ploscheń, in schräger Richtung, schräg.

Ploschisch u. pwoschisch, scheu machen, scheuchen (die Zugthiere), erschrecken, sse pl., scheu sein, *praes.* ploschu, u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* ploschj! ploscheńe, to, das Scheusein, Scheuwerden; ploschádlo, to, das Gespenst; hu-, verscheuchen; psché-, u. -ówasch, *iter.* durchjagen, durchpressen; ros-, u. -ówasch, auseinandersprengen, zerspr. zerstieben, sse r., sich zerspr., sa- = ploschisch; sse sapl., scheu werden, saploschóny, a, e, scheu.

Plot u. pwot, ten, der Zaun, *gen.* u u. a, *pl.* y; ssyplot, ten od. ssuploto, to, u. ssyplota, ta, die Verzäunung ums Feld herum.

Plówa, ta, bes. *pl.* plówy, te, die Spreu, ja ssom plówy pożyzowal a zystu pschenizu derbim huplaschówasch, ich habe Kaff geborgt und muß reinen Waizen zahlen; plówki, te, *dem.* kleingeriebener Majoran; plówowy, a, e, *adj.* -wa kschida, ta, Spreusieb; plówńa, ta, die Spreukammer, *gen.* e, *dat.* i.

Plowy, a, e, falb, plowa baba, Blindekuh (ein Kinderspiel), davon: plówaschk, ten, die Grasemücke.

Plúmpa, ta, die Wasserpumpe; plúmpasch, pumpen (wodu, Wasser), *praes.* -am, huplúmpasch wodu, Wasser auspumpen.

Plumpnusch do wody, ins Wasser fallen.

Plúwnusch, *abs.* plúwasch, *dur.* spucken, auswerfen (*spuere*), *praes.* -nu u. -om od. -wam, *imperf.* -nuch u. -wach, *p. p. a.* -nul, a, o u. -wal, a, o, *p. p. p.* plúwńony u. plúwany, a, e, gespuckt; plúwńeńe u. plúwańe, to, das Spucken, Auswerfen, kschej pl., das Blutauswerfen; do-, völlig auswerfen, hu-, ausspucken, huplúwnusch, *id.* na-, vollständig ausspucken.

Plúza, te, die Lunge, Plautze, v. *sing.* to plúzo.

Po, *praepos.* nach (sowohl *post*, als *secundum*), auf, über, gemäß, po połńu, nach Mittag, po tschich dńach, nach 3 Tagen, po ńom, nach ihm, won jo sse po foteré hurażil, er ist ganz wie sein Vater, hat ganz die Gewohnheit seines Vaters angenommen, po mamé, nach der Mutter, der Mutter Ebenbild, po ńogo, nach ihm, ihn zu holen, po wodu, po drówo, um Wasser, Holz herbeizuschaffen, pojssy, po mèscżé, po moscżé chojżisch, auf dem Dorfe, in der Stadt, auf der Brücke gehen, po knèsku, po bursku, po bergařsku, *adv.* herrschaftlich, bäuerlich, bürgerlich, po bawořskej rèzy, deutsch, po nażejy, nach Wunsch, po jèżi, nach dem Essen, po wążach, von Haus zu Haus; in *Compp.* po = ein wenig, eine Zeit lang.

Pobèdny, a, e, gebrechlich, s. bèdny.

Pohijasch s. bisch.

Pobratscha u. pobratschka, ten, der Brautführer zur ehelichen Trauung.

Pobrèzka, ta, die Laube, *gen.* i.

Pochorńa, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* i.

Poczisch, *contr.* aus pozesczisch, beehren, poczówasch, *contr.* aus pozescz-, durch Geschenke beehren, verehren.

Poczìwasch u. posczìwasch, zusammenlegen, kollectiren, opfern (gewöhnl. słożowasch, gromadu słożysch), *praes.* -am, poczìwańe, to, das Hochzeitsgeschenk.

Poczìwy, a, e, gesittet, ehrbar, poczìwoscż, ta, Zucht, Ehrbarkeit, ungebr.

Pod, *praepos.* unter, pod nogi chyschisch, unter die Füße werfen, wono lążу pod nogami, es liegt unter den Füßen, pod sse sporasch, sich etw. zueignen, pod sse zynisch, unter sich machen im Bette, sich verunreinigen, pod wètsch, gegen den Wind, pod wązor, gegen Abend; poze (= pod sse) z. B. schègnusch, hysch von dem Lein- od. Sattelpferde (Zugthiere), spod = pod, spodk, ten, der Boden eines Fasses, spodny, a, e, unten befindlich; sposy, *praepos.* *c.* *gen.* od. *soc.* unter, sp. togo ńebá u. sp. tym ńebóm, unter dem Himmel, sp. teje semé u. teju semú, unter der Erde.

Podarisch, s. dar.
Podàrlo, s. gàrlo.
Podàbniza u. wodjèbniza, ta, Aschermittwoch, *gen.* e.
Podasch, s. dasch.
Podaschwá, ta, die Fußsohle, *gen.* é, *dat.* i, wot podaschwé, von der F., zrejowa p., die Schuhsohle.
Podejschpisch, s. schpisch.
Podejschpnik, ten, Unterthan, s. schpisch.
Podejschpóny, s. schpisch,
Podemnoscż, ta, das Recht.
Podgàrdlo, to, die Unterkehle, der Kropf, s. gàrdlo.
Podjèsch, empfangen *(concipere)*, *imperf.* wona podjė, sie empfing, *p. p. a.* podjėla, empfangen, *p. p. p.* podjėty, a, e, empfangen, podjėsché, to, die Empfängniß; vgl. jėsch.
Podkassasch u. -owasch, die Kleider aufschürzen, um ins Wasser zu steigen, *praes.* -am u. -uju od. -om, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* podkassany, a, e, aufgeschürzt, geschürzt, podkassańe, to, das Aufschürzen; vgl. kassasch.
Podkoléno, to, die Kniekehle; podkolénko, to, *dem.*
Podlà, polà u. plà, *praepos. c. Gen.* bei, neben, in der Nähe, podlà boga, bei Gott, podlà hogńa, beim Feuer, p. mė, in meiner Nähe, plà tych drugich, b. d. andern.
Podlawk, ten, der Schemmel.
Podmokla, ta, Podemack, Kr. Luckau, eje, aus P., ej, in P., podmokly, a, e, *adj.*
Podobny, a, e, erforderlich, billig, ähnlich, podoba u. podobnoscż, ta, das Bedürfniß, Aehnlichkeit, podobeństwo, to, Gestalt, Ebenbild.
Podomk, ten, das Hausgeräth, von dom.
Podpora, ta, die Stütze, vgl. prėsch.
Podružnik, ten, der Hausmann, Ausländer, Fremdling; podružnikojstwo, to, die Wallfahrt, Reise ins Ausland, *loc.* é; podružstwo, to, die Fremde.
Podwika, ta, das Stirntuch der Frauen.
Pogàrslina, ta, die rothe Beere, Preißelbeere.

Pogluschysch, kasteien, *praes.* pogluschu u. -ym, *imperf.* -ach, ich kasteite, pogluscheńe, to, die Kasteiung.
Pogonisch, pogańasch, pogońz, s. gnasch.
Pohuzysch, s. huzysch.
Pojėscż, s. jėscż.
Pojedasch, s. wėżesch.
Pojmasch, demüthigen, s. mėsch.
Pojżésch, sse, sich lassen, hinwenden, won sse ńewė żö pojżésch, er findet nirgends Ruhe, s. hysch; po-, sse, sich nur einstweilen lassen od. Ruhe finden; sa-, sse ńewėżésch, nirgends Ruhe finden.
Poka, ta, die Blatter, Pocke.
Poklad, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, der Schatz, vgl. klascż; sa pokladami pytasch, nach Schätzen suchen.
Poklét, ten, der Meisekasten, womit man im Winter Vögel fängt, *gen.* a, pokletk, ten, *dem.*
Poklonisch, s. koléno.
Pokoj, ten, die Ruhe, *gen.* a, daj mė (jomu, jej) pokoj, laß mich (ihn, sie) in Ruhe, to wostawaj pokoj, das laß in Ruhe, damit befasse dich nicht! dobry pokoj, guter Friede; pokojny, a, e, ruhig, friedlich; napokoj = pokoj; spokojom, *adv.* zufriedengestellt, befriedigt, won dejal spokojom bysch, er sollte froh sein.
Pokora, ta, Sanftmuth, pokorny, a, e, ohne Leidenschaft, sanftmüthig, bescheiden, geduldig, friedlich, pokornoscż, ta, die Geduld, spokorny, a, e, geduldig, andächtig, -noscż, ta, die Andacht.
Pokschysch, s. kschysch.
Pokschyta u. pokschuta, ta, das Laib Brod, *gen.* y, pokschytka, ta, *dem.*
Pokuta, ta, die Buße, *gen.* y, *dat.* sché, pokutny, a, e, bußfertig, pokutnoscż, ta, die Bußfertigkeit.
Pol u. pow, halb, jaden pol hunderta, ein halbes Hundert, pol mandelá, eine halbe Mandel, pol tolárá, ein halber Thaler, pol korza, ein halber Scheffel, pol köpy, ein halbes Schock, spolu, zur Hälfte, na pol, in 2 Hälften, schykno sepolu brasch, alles durch die Bank (ohne Unterschied) nehmen, na pol jadnogo, halb 1 Uhr, na

pol dweju, halb 2 Uhr, na pol tschich, styrich, halb 3, 4 Uhr; połojza, ta, die Hälfte, ta pschawa, lèwa p., die rechte, linke Arschbacke, polojzny, a, e, *adj.* polojzne, *adv.* stückweise; poltera, ein Ganzes und ein Halbes, anderthalb, polterny, a, e, *adj.* ungebr. davon polternik, ten, anderthalb Gebind; poltschéschá, $2\frac{1}{2}$, polstworta, $3\frac{1}{2}$, polpèta, $4\frac{1}{2}$.

Polèwasch, f. lásch.

Polézasch, f. léz, lézysch.

Poliza, ta, der Schapp, ein Bret an der Wand od. hölzernes Gesims od. Wandspind, um Geschirr darin aufzustellen, *gen.* e, *dat.* y, polizka, ta, *dem.*

Pollódńa u. pollóżj, ta, das Glatteis.

Polńo u. powńo (aus poldńo u. połudńo), to, der Mittag, dopolńa, Vormittag, wotpolńa, Nachmittag (auch wotpoludńa), ku polńu, gegen M., spolńa, von M., pschéspolńo, to, die ganze Zeit des Mittags, ist *adv.* zu fassen: Mittags, gerade zu M., dopolniza, ta, ein weibl. Götze bei den alten Wenden, der Vormittags erscheint; pschéspolniza, ta, ein weiblicher Feldgötze der alten Wenden = der Geist, der am Nachmittage regiert.

Polnoz, ta, die Mitternacht, *gen.* y, f. noz.

Polny u. powny, a, e, voll (*plenus*), p. gnady a wérnosczi, voller Gnade und Wahrheit; polnoscź, ta, die Fülle, p. bogojstwa, F. der Gottheit, spolnosczi, aus der F., sewschykneju polnosczu, mit aller F.; dopolnésch, erfüllen, sse dop., sich erfüllen, bestätigen, zutreffen, dopolń, erfülle! aby sse dopolnilo, damit erfüllet werde, dopolńony, a, e, erfüllet; napolnésch, anfüllen, erfüllen, napolńschó, erfüllet!

Poló, to, das Feld, die Feldmark, *gen.* á, na poli, auf dem F., spolá domoj, vom F. nach Hause, po polú chojżisch, im F. (auf dem F.) umhergehen.

Polojza, f. pol.

Poloka, powoka, richtiger: powloka, ta, der Bettüberzug, die Züche, f. unt. láz; powlozka, ta, *dem.*

Położeń, ta, eine Spille voll Garn, *gen.* i.

Położysch, f. łożysch.

Polska, ta, Polen, eje, aus P., ej, in P., polski, a, é, *adj.* ten polski od. polák, der Pole.
Poludno, s. polno.
Polyn u. powun, ten, der Wermuth, ako powun gurki, bitter wie W. *gen.*, a.
Pomerska, ta, Pommern, eje, aus P., ej, in P., pomerski, a, é, *adj.*
Pominasch, fordern, *praes.* -am, pominane, to, *subst. verb.* na-, erwähnen, ermahnen, napominane, to, die Ermahnung, Vermahnung; ros-, gedenken, -ne, to, das Gedächtniß, Andenken; s-, im Gedächtniß behalten, gedenken, spominane, to, das Gedächtniß, hobspominasch, gedenken, sich erinnern, erwähnen; sa-, *id.* wot-, abfordern, verlangen.
Pomnesch, ins Gedächtniß zurückrufen, sich vergegenwärtigen, *praes.* -eju u. -om, *imperf.* -ech, *p. p. a.* -el, a, o; wot nass to nicht wězej nepomnejo, wir alle sind zu jung, als daß wir als Augenzeugen von dieser Thatsache etwas wissen sollten; spomnesch, erwähnen, *imperf.* -nech, *imperat.* -nej! hobspomnesch, *id.* hobspomnesché, to, die Erwähnung, Erinnerung (Andenken), hobspomnety, a, e, erwähnt, genannt, gedacht; sa-, einmal in Erinnerung bringen.
Pomogasch, *dur.* pomoz, *abs.* helfen, s. unt. moz, können; pomoz, ta, die Hilfe, der Beistand, spomozu, mit H., vermittelst, s'božeju p., mit Gottes H., k'pomozy pschisch, zu H. kommen, psches pomozy, hilflos; pomoznik, ten, der Helfer, Gehilfe, pomozniza, ta, die Gehilfin; dopomogasch u. -pomoz, genug helfen, hu-, u. -moz, heraushelfen, pschipomoz, ein wenig dazu helfen, wotpomoz, befreien.
Pomsczisch, rächen, sse, sich r., *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* pomscž, räche! pomscžene, to, das Rächen, die Rache, pomscžař, ten, der Rächer, kschwěp., Bluträcher.
Pomuje, s. musch.
Ponasscž, s. nasscž.

Poniżowasch, sse, sich erniedrigen, *iter.* sponiżowasch, *id.* zu poniżasch, unt. niski.

Ponoss u. ponossk, ten, der Einschlag beim Weben; ponossowasch, verschiedenen Einschlag gebrauchen, wirken, wében, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -ssowasch, ponossowańe, to, das Weben.

Pop, ten, der Pfaffe, popowy, a, e, dem Pf. gehörig; popojze, te (eig. Pfaffendorf), Papitz, Kr. Kottbus, z, aus P., ach, in P., popojski, a, é, *adj.*

Popajżeństwo, to, das Gefängniß, popajżóny, a, e, gefangen, s. popanusch unt. panusch.

Popażj, ta, die Gichtlähmung, v. panusch.

Popél u. popéw, ten, die Asche; popélowaty, a, e, aschig, hupopélowasch, sse, voll Asche werden, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *imperat.* -luj!

Poploch, ten, Lärm, Auflauf; poplok, ten, *id.*

Popojze, s. unt. pop.

Popońz u. popoweńz, ten, der Gundermann (Pflanze).

Por u. ten por, paar u. das Paar, dajschó mé por kroschow, geben Sie mir paar Groschen, welé por golubów, wieviel Paare Tauben? porowasch, sse, sich paaren, *praes.* -ruju u. -om, woni sse poruju, sie paaren sich, *imperf.* -wach; gromadu sporowasch, zusammen paaren; sporom, paarweise, davon poromé u. sporomé, nebeneinander, zur Seite, gegenüber, *c. gen.* u. *dat.* posporomé, in gleicher Richtung, parallel, gegenüber, nasporomé, ziemlich gegenüber, na posporomé, fast in einerlei Richtung.

Porasch, *dur.* schaffen (*parare*), nöthigen, do reje p., zum Tanz auffordern, *praes.* -am, sse porasch, sich aufmachen, nahen, kommen, naprétk porasch, herbeischaffen, napr. sse p., hervorkommen (*prodire*), poraj sse wen, komm hervor, herbei! do-, genug erschaffen; ho-, herunterschaffen; hu-, herausbringen, sslowo, ein Wort aussprechen, den Ausdruck finden, nékogo, jem. dahin bringen, daß er sich auf den Weg macht, fortgeht, sse hup., aufbrechen, sich aufmachen auf den Weg; na-, zu Stande bringen, naporańe, to, Reizung, Stiftung, na-

porak, ten, der Anstifter, naporny, a, e, sich verstellend, naporowasch, sse, *iter.* sich stellen, als wollte man etw. machen u. doch nichts thun; po-, einige Male nöthigen; psché-, durchbringen, -ńe, to, die Verschwendung, -rak, ten, der Durchbringer, Verschwender, Schwelger; pschi-, hinzuschaffen; ros-, nach und nach verschleudern, verschleppen; s-, wirklich schaffen, dazu bringen, prétk sse sporasch, erübrigen, vor sich bringen; sa-, verbringen, ohne zu wissen, wo es geblieben ist; wot-, hinwegschaffen, von etw. abbringen.

Porasso, to, die Floßfeder (bei Fischen), porassko, to, *dem.*

Porásslo, s. powrásslo.

Porėdu, s. rėd.

Poréžásch, *dur.* poréžisch, *abs.* poréžówasch, *iter.* ausbessern, in Stand setzen, *praes.* -am, -u u. -žuju od. -om, *imperf.* -ách u. -wach, *p. p. a.* -al, -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -any, -óny u. -wany, a, e, *imperat.* poréžaj, poréžj u. poréžuj! poréžáńe, poréžeńe u. poréžówańe, to, das Ausbessern, die Ausbesserung, vgl. rėd; do-, ꝛc. mit Ausbessern fertig werden; hu-, alles ausbessern, wiederaufrichten, po-, ein wenig ausb., psché-, alles Fehlerhafte ändern; pschi-, das Fehlende im Ausbessern noch nachholen; ros-, auseinander bringen; s-, eins nach dem andern völlig ausbessern; wot-, Abhilfe leisten, aushelfen.

Poroj, s. roj.

Porok, ten, das Zeichen, *gen.* a; porokowasch, Ausstellung, Vorstellung machen, tadeln, Vorwürfe machen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, porokowańe, to, der Tadel, Vorwurf.

Poromé, s. por.

Porta, ta, die Pforte, portka, ta, *dem.*

Poschadlo u. ploschadlo, to, das Gespenst, die Feldscheuche, Vogelscheuche, *gen.* a.

Poschaj, *contr.* aus possluchaj, *imperat.* = höre! poschajschó, *imperat. contr.* aus possluchajschó, höret!

Poschischny, s. schissnusch.

Poschk, s. požk.

Poschk, ten, Filz, alter Filz, ungebr.
Posczíwasch, s. począiwasch.
Posdźé, *adv.* spát, posdźej, später, ty pschiżósch welgin posdźé, du kommst sehr spät; posny, a, e, spät, posny a, e, spät, posny zass, späte Zeit.
Posk, s. pożk.
Poskoboźé, s. skobodny.
Pospol, *adv.* nebeneinander, pospolu, mit einander.
Posporomé, s. unter por.
Possad, ten, der Ansatz, Strich (Getreide) zum Dreschen, possadk, ten, *dem.*
Posslink u. pschésslink, ten, *dem.* ein kleiner Wertel (*verticillus*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Possol, ten, der Apostel, vgl. posslasch; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; possolstwo, to, die Botschaft, Amt des Ap., *gen.* a.
Possuschk, ten, das Eisenkraut, *gen.* a, *dat.* oju.,
Possylka, ta, Kuchen, welchen die Bauern ihren Befreundeten vor Kirmissen, Hochzeiten und Kindtaufen zusenden, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Possym, ten, Possen.
Postawa, s. postawisch unt. stasch.
Postiwasch, s. począiwasch.
Postolá, ta, das Bett, *gen.* é, *dat.* i, welika p., zweispänniges B., mańźeiska p., Ehebett, sse do postole lánusch, sich ins B. legen, postolú sslasch, d. B. machen, postolka, ta, *dem.*
Postrónk, ten, der Strang (an dem das Zugvieh zieht), *gen.* a, *dat.* oju, te postrónki ssu sryte, die Stränge sind zerrissen.
Postrowisch, s. strowé.
Potajmne u. Potawisch, } s. tawisch.
Potaz, ten, die volle Spille, *pl.* e; -k, ten, *dem.*
Potokonisch, s. tokonisch.
Potom, *conj.* (= po tom, nach dem), hernach, darnach, dann (*postea*).
Potopisch, überfluthen, durch Wasserfluthen zerstören, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách; potopeńe, to, die Sündfluth, Wasserfluth, pschéd tym potopeńim, vor der S.

Potozysch, s. tozysch.
Potykasch, s. tykasch.
Powasch, ungebr. davon napowasch u. huna-, tränken, *praes.* -am; napowa, ta, die Viehtränke auf dem Felde.
Powdasch, s. dasch.
Powédasch, } s. wéżesch.
Powéscż, }
Powéssysch u. pojéssysch, *trans.* hängen, -asch, *dur. praes.* -yjom, u. -am, *imperf.* -ych u. -ach; *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e u. -any, a, e, gehenkt, gehangen, *imperat.* powéss! powésseńe u. -ańe, to, *subst. verb.* na-, in Menge aufhängen, sa-, verhängen, -sseńe, to, der Teppich, sapowessk, der Vorhang.
Powitka, ta, der Schweineknötrich, *gen.* i, powéschj, ta, *id.* auch: das Knebelnetz.
Powny, s. polny.
Powojza, s. unt. pol.
Powoka, s. poloka.
Powoż, s. woda.
Powożysch, s. lożysch.
Powros, ten, Strick, Seil, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; powrássło, to, das Strohband, *pl.* a.
Powtera, s. pol.
Powuń, s. polyń.
Pożedasch, verlangen, Verlangen haben, sse poż. sa nézym, etw. begehren, sich sehen, *praes.* -am, pożedańe, to, das Verlangen, Begehren, die Begierde, Lust, ty ńederbisch poż., du sollst nicht begehren! pożedny, a, e, begehrlich, begierig, pożednoscż, ta, die Gier, *gen.* i.
Pozerasch, *dur.* pozrésch, *abs.* schöpfen, *praes.* pozeram u. pozreju u. -om, *imperf.* -ach u. -zrech, *p. p. a.* -al u. -zrél, a, o, *p. p. p.* -any u. -ty, a, e, *imperat.* -aj u. -zrej! pozerańe u. pozrésché, to, *subst. verb.* do-, genug schöpten, ho-, absch., hu-, aussch., na-, einsch., wot-, absch., pozernik, pozerak, ten u. pozeradlo, to, das Gefäß zum Schöpfen, der Eimer, pozerazk, ten, *dem.*
Pożérasch, *dur.* pożrésch, *abs.* verschlingen, hinunterschlucken, s. unt. żrésch.

Pożkasch, *dur.* pożknusch, *abs.* auch poschkasch u. poskasch, küssen (*osculari*), *praes.* -am u. -knu; pożkańe, to, das Küssen; pożk, poschk u. posk, ten, der Kuß, *gen.* a, *pl.* i; hu-, *id.* won hupożkajo, er küsset.
Pozny, a, e, gut geartet, gesittet, keusch, ehrbar, züchtig, ńepozny, a, e, unkeusch; poznoscż, ta, die Sittsamkeit, Zucht, *gen.* á, kschésczżijańska p., christliche Tugend, ńepoznoscż, ta, Unsitte, Unzucht.
Pozynk, s. zynisch.
Pożysch, } s. żysch.
Pożytny, }
Pozywasch, ungebr. davon wotpozywasch (viell. von zusch), ruhen, abruhen, sich erholen, *praes.* -am; wotpozynk, ten, die Ruhe, Erholung, ńewotpozynk, ten, die Unruhe.
Pożyzysch, s. żyzysch.
Prandliza u. pralniza, ta, das Mangelholz, zum Mangeln der Wäsche gebr., *gen.* e, *dat.* y; prandlizka, ta, *dem.*
Prańz, ten, der Schlag, *gen.* a, *pl.* e; prańzowasch, schlagen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.
Prasch, s. unt. pépeř.
Praschiwy, a, e, räudig, praschiwa u. praschiwina, ta, die Räude, *gen.* y, *dat.* é.
Praschiwiza, ta, Schönheide, Kr. Spremberg, e, aus Sch., y, in Sch., praschiwiski, a, é, *adj.*
Praskasch, *dur.* prasnusch, *abs.* platzen, knallen, schlagen, *praes.* -am u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch; praskańe, to, das Knallen, Platzen, Klatschen, prasńeńe, to, der einmalige Knall, se żurámi praskasch, mit der Thür platzen; praskotasch, knittern, prasseln, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -kotach; praskawa, ta, scherzhafter Ausdruck für: eine rüstige Magd; praskaz, ten, die seidne Schnur am Ende einer Peitsche; hu-, ausplatzen mit Gewalt, z. B. Wäsche durchplatzen, -nusch, zu Sprunge davon laufen; na-, zur Genüge platzen; psché-, durchplatzen, prügeln; pschiprasnusch te żurá, die Thür mit Gewalt zuplatzen, bersten, spraskasch, entzweiwerfen, zerschlagen, saprasnusch = pschipr., absichtlich zuschlagen, wotprassnusch, mit einem Knalle abfliegen.

Prässa, ta, die Presse, Kelter, *gen.* e, *dat.* y, prässka, ta, *dem.* prässowasch, pressen, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -wach; do-, völlig auspressen, hu-, auspr., napr., vorräthig pr., pschépr., durchpressen.
Prätkař, ten, der Kanzelredner, Prediger; prätkařňa, ta, die Kanzel; prätkowasch, predigen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *imperat.* -kuj! prätkowaňe, to, die Predigt, s'zèlym prätkowanim, Leichenpredigt mit Personalien, mit ganzer Pr., poł pr., Parentation; na-, sse, sich müde predigen.
Pratyja, ta, der Kalender, *gen.* e, *dat.* y, do pratyje poglèdasch, in den K. sehen, pratyjka, ta, *dem.*
Präwos, ten, Fehro, Kr. Kottbus, a, aus F., u, in F., prawski, a, é, *adj.*
Prédku, *adv.* u. *praepos.* vorn, vor.
Prédny u. prény, a, e, erste, vorderste, to préne lèto, im ersten Jahre, k'prédnemu, zum ersten; prédnik, ten, der Erstling.
Preki, *adv.* quer vor, in die Quere; prezny, a, e, quer liegend.
Prèsch, *dur. praes.* preju u. -om, *imperf.* prejach, *p. p. a.* prèl, a, o, *p. p. p.* prèty, a, e, *imperat.* prej! prèsché, to, *subst. verb.* 1) zusammendorren, fest, hart werden (von Rüben), ho-, verwelken, hoprèsché, to, das Verdorren, Zusammenschrumpfen, hoprèty, a, e, verwelkt; hu-, ungebr. davon hupréniza, ta, zusammengetrocknete, gedörrte Rübe, huprénizka, ta, *dem.* s- u. sa-, verwelken, verdorren, sprèsché u. saprèsché, to, das Verdorren, Zusammenschrumpfen, sprèty, a, e, verdorrt, versengt; wote-, auch woteprasch (gleichsam als verwelkte Blüthe) abspringen, abfallen, woteprèsché u. -prasché, to, das Abplistern; 2) hart u. unbiegsam sein, sich stämmen; pod-, u. -érasch, eine Stütze anbringen, stützen, unterstützen, sse podpr. sich stützen, halten an etw., podpora, ta, die Stütze; ros-, u. -érasch, sse, sich spreizen, groß thun, rosprèty, a, e, auseinandergespreizt, rospora, ta, die Stütze, *gen.* y, *dat.* é; saprèsch u. sapérasch, sse, *iter.* sich stämmen, stützen, sapéraňe, to, das Stützen,

3) läugnen, die Wahrheit hartnäckig unterdrücken, won prejo, er läugnet, won sse pr., er läugnet hartnäckig, ty jo ńamożosch prêsch, saprêsch, das ist unläugbar, liegt klar am Tage, prêsché, to, das Läugnen, sa-, to, die Verläugnung, wotepr., verläugnen; 4) hopérasch, sse, sich weigern, anstehen, Umstände machen, hopéraj sse, weigere Dich! hopératy, a, e, sich weigernd, störrisch, spératy u. sapératy, a, e, *id.* hopérańe, to, das Weigern, die Weigerung.

Presy, *adv.* u. *praep. c. gen.* vor, vorn.

Pretk u. prótk 1) ten, die Vorderseite, der Vordertheil, die Weiberbrust, do pretka, vorwärts! do pr. snim, er muß vorangehen, hopretka, anfangs, pretk wen, im Voraus, napretku, zur Hand, na pretk pschisch, zum Vorschein, hervor, vorwärts kommen, pschi pretku, in der Nähe, spretku, am ersten, zuvor, zuerst, sapretka, anfangs, zu allererst, wot pretka, von vorn herein, tej pretka bolitej, die Brüste sind wehe; 2) *praepos. c. gen.* vor (*ante*), pr. togo zassa, vor unserer Zeit, pr. naju, vor uns beiden, pr. ńom, vor ihm, pr. bożego hobliza, vor Gottes Angesicht, pr. wozow stawisch, vor Augen stellen.

Prez, ta, die Quere.

Prinzessyna, ta, die Prinzessin.

Prinkawa (od. brinkawa), ta, die Heidelbeere.

Prizyń, ten, Pritzen, Kr. Kalau, a, aus Pr., e, in Pr., prizański, a, é, *daj.*

Proch, ten, das Stäubchen, Staubflocke od. Staubkörnchen, sprocha, aus dem Staube, proschk u. proschazk, ten, *dem. id. pl.* i; proschysch, auseinander stäuben, -fliegen, *praes.* -u u. ym, -ysch, -y, *imperf.* -ách; proscheńe, to, das Auseinanderstreuen, -stäuben; na-, mit solchen Staubtheilen etw. erfüllen, ros-, auseinander streuen, zerstieben; proschńewésch u. proschńesch, mürbe werden, *praes.* won proschńi, *imperf.* -ácho; psché-, durchmodern, verstocken; s-, ganz mürbe werden, sprochany, a, e, morsch, sprochniwy, a, e, *id.* sproschniwo drówo, das sogenannte Glimmholz.

Profet u. -a, ten, der Prophet, *gen.* a; *pl.* y u. schi; -owy, a, e, *adj.* -owka, ta, die Prophetin, *gen.* i, *dat.* ze.

Prog, ten, die Thürschwelle (verschieden von schylá, worauf das ganze Gebäude ruht), *gen.* a, *dat.* u, psché prog chojžisch od. stupasch, aus- u. eingehen, na, pschi prose, auf, bei der Th.

Prokadlo u. prokalo, to, die Schleuder.

Promé, to, 1) der Drath der Seiler, die einzelnen Theile, woraus die Seile bestehen, *gen.* éña, na tschi proména, dreidräthig; 2) der Strahl des Lichts, der Sonne.

Promscht, ten, der Probst, Superintendent, *gen.* a, *pl.* y; promschczina, ta, die Superintendentin.

Projsch, trennen (die Nath am Kleide), *praes.* projm, *imperf.* projach, *p. p. a.* projl, a, o, *p. p. p.* projty, a, e, *imperat.* proj! projsché, to, das Zertrennen, do-, zu Ende trennen, hu-, heraustrennen, na-, anfangen zu trennen, ros-, auseinandertr., zertr., rosprowasch, *iter. id.*

Prosny, a, e, leer, müßig, po prosnem, müßig, ohne Sinn, ohne Noth, prosnik, ten, der Müßiggänger; prosniza u. prosnizka, ta, (leere) Fabel, Erzählungen, wie sie die Müßiggänger lieben od. aussinnen, Albernheiten (*nugae*), Trinklieder, weltliche Lieder, prosnizak, ten, der solche Reden führt; prosnoscź, ta, der Müßiggang, die Leere; prosnisch, leeren, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; hu-, ausleeren, huprosñony, a, e, ausgeleert, huprosñeñe, to, das Ausleeren, hupr. togo žywota, das Laxiren.

Prosse, to, das Ferkel, *gen.* schá, *dat.* schu, *du.* schi, *pl.* ta; prossetko, to, *dem. gen.* a, *dal.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* i, *pl.* a; prossezy, a, e, *adj.* pschiprossna, trächtig, vom Schweine; prossysch, sse, Ferkel werfen (von der Zuchtsaue), *praes.* wona sse prossy, *imperf.* prossascho, *p. p. a.* jo prossyla; sa-, sse, sich zu Tode werfen.

Proza, ta, der Gram, die Mühe, auch eine Art Unkraut, *gen.* e, *dat.* y, prozowasch, sich ängstigen, in Kindesnöthen liegen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -zowach.

Prožym, ten, Proschim, Kr. Spremberg, a, aus Pr., é, in Pr., prožymski, a, é, *adj.*

Prugaty u. pschugaty, a, e, mit Striemen versehen, prugowaty, a, e, *id*.
Pruska, s. pschuska.
Pryl u. hapril, ten, der Monat April, *gen*. á, *dat*. óju, *loc*. ú.
Psalm, ten, der Psalm, *gen*. a, *dat*. u, *loc*. é, *pl*. y, psalmowy, a, e, *adj*. -we kárliże, Psalmgesänge; psaltaŕ, ten, der Psalter, *gen*. á.
Pschaschasch, fragen, *praes*. -am, *imperf*. -ach; pschaschańe, to, das Fragen, Examen, na psch. chojżisch, in den Religions- (Confirmanden)-Unterricht gehen; do-, u. -schowasch, sse, den Grund von etw. erfahren, völlig ausforschen; ho-, nach etw. fragen, -owasch, sse, nach etw. anhaltend fragen; hu-, auskundschaften, na-, anfragen, -ńe, to, die Anfrage, Nachfrage, -schowasch, sse, um Rath fragen, psché-, u. -owasch, verhören, Verhör anstellen.
Pschawidlo, to, das Rehmstück, der Querbalken, Richtschnur, Regel, Grundsatz, *gen*. a, *dat*. u, *pl*. a.
Pschawy, a, e, recht, gerecht, brauchbar, brav, to jo pshawé, tak, das ist recht so! pschawschy, a, e, gerechter; pschawiza, ta, die Rechte, rechte Hand, *gen*. e, *dat*. y, *soc*. u, *loc*. y, pschawda, ta, das Gericht, *gen*. y, won jo na pschawżé, er ist im Gericht, d. h. ist todt; pschawdoscź, ta, die Gerechtigkeit, *gen*. i; pschawdoscźiwy, a, e, gerechtigkeitsliebend, rechtlich; pschawnik, ten, der Heuchler, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. i; pschawo, to, das Recht, Vorrecht, auch: die Rechtsurkunde, *gen*. a, *dat*. u, *soc*. om, *loc*. é; pschipschawk, ten, eine Art Aberglaube, der in der hergebrachten Gewohnheit festgewurzelt ist; pschawowasch, rechten, *praes*. pschawuju u. -om, *imperf*. -wowach, pschawówańe, to, der Hader; hopschajasch, die Kranken-Communion verrichten (berichten), *praes*. -am, *imperf*. -ach, *p. p. p.* -any, a, e, ein Kranker, der die Communion erhalten hat, hopschajańe, to, die Kranken-Communion, sse dasch hopschajasch, von einem Kranken, der sich das h. Abendmahl reichen läßt; hupschawisch, sse, sich rechtfertigen, von der Schuld

reinigen, weiß brennen, -wowasch, ausklagen, ausfechten; pschépschawowasch, durch gerichtliche Klagen durchbringen, durch Processiren verlieren, zusetzen, z. B. dobytki, Güter; sapschawowasch, sse do ssmérschi, sich zu Tode processiren.

Psché u. pschéd. *praepos. c. acc.* u. *soc.* vor (sowohl *prae*, als *ante*), won sse ńewė psché nim pojźésch, er weiß sich vor ihm nicht zu bergen, won ma taku bojasń psché teju choroscźů, er hat solche Angst vor der Seuche, pschéd symnizu, vor, gegen das Fieber, psché tu choroscź won ńamożo, er weiß kein Mittel gegen diese Krankheit, pschéd bogom, vor Gott, pschéd Kristussowem narodom, vor Christi Geburt, pschéd tym ssudnym stolom Kristussa, vor dem Richterstuhle Christi, pschéd wážu, vor der Hausthür, pschéd źůrámi, unter der Thür, pschéd kralóm, unter den Augen des Königs; pschéto, *conj.* dessenungeachtet, denn, won pschéto prejo, er läugnet trotzdem, won pschéto pschiżó, er kommt, gleichwohl, pschéto won ńamożo pschisch, denn er kann nicht kommen.

Pschédlejschysch, verlängern, vermehren, von dlej unter dlujki.

Pschég, ten, das Gespann, Joch, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i, sslaby, mozny psch., schwaches, starkes Gespann; pschépschég, teń, das zum Umspannen nöthige Vieh; sapschég, ten, der Vorspann; pschégasch, *dur.* pschénusch, *abs.* anspannen. *praes.* -am, u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch, pschégańe, to, das Anspannen, pschégaz, ten, die Leine bei Pferden, der leinene Zügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; hu-, u. -owasch u. -nusch, ausspannen, pschépschénusch, das Gespann wechseln, sapschénusch, -gasch u. -gowasch, Vorspann leisten.

Pschejma, ta, die Scheidung, Scheidewand, der Vermach, ungebr.

Pschékassasch, sse, sich schürzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pschékassany koreń, eine gegliederte Wurzel, z. B. die des

knykaz, Bienensauges, pschékassańe, to, das Aufschürzen der Kleider.

Pschéliż, *adv.* zu, allzu, sehr, rèdny, schön, psch. drogo, zu theuer.

Pschéménisch, s. ménisch.

Pschémoz, s. moz.

Pscheniza u. pscheńza, ta, der Weizen, *gen.* e, *dat.* y, pschenizny, a, e, *adj.* pschenizny klèb, Weizenbrod, pschenizniña, ta, Weizenstroh, *gen.* y, *dat.* é, pschenizuischczó, to, die Weizenstoppel, *gen.* à, *dat.* ù.

Pschépajżj, ta, die Tiefe, s. padnusch.

Pschépassny, s. unt. passcż.

Pschépérasch, s. schépérasch.

Pschérèdńe, *adv.* aus Eitelkeit, eitel, pschérèdnoscż, ta, Eitelkeit, s. rèdny.

Pschérowy, a, e, bruchig, sumpfig.

Pschés, *praepos.* durch (*per*) psch. schérpnoscż, durch Geduld, psch. paize glédasch, padasch, durch die Finger sehen, fallen, pschés schyken sswèt, durch die ganze Welt; dann = bżes, ohne, über, psch. jadnogo, weniger eins, psch. mèry, ohne Maß, psch. mèru, über die Maßen, psch. symu, über Winter, psch. mño ńamożoschó wy niz zynisch, ohne mich könnet ihr nichts thun, pschézga (= pschészogoga), warum denn? —

Pschéschiwo, *praep. c. dat.* auch *c. gen.* im activen Sinne, entgegen, gegen (sowohl *erga*, als *contra*), psch. bogu, gegen Gott, psch. tym starejschym, gegen die Eltern, psch. tomu templù, dem Tempel gegenüber, pschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit, *gen.* i; napschéschiwo = pschéschiwo, napsch. hobarańe, to, die Gegenwehr, to jo mė napschéschiwo, das ist mir zuwider; napschéschiwny, a, e, *adj.* widerlich, feindlich, napschéschiwnik, ten, der Widersacher, Feind, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, napschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit.

Pschéschimesch, sse, sich versündigen, sich vergreifen.

Pschéscż, spinnen, *praes.* ja pschèdu, ich spinne, ty pschèżósch, du spinnst, won pschèżó, er spinnt, woni pschèdu, sie spinnen, *imperf.* ja pschèżèch u. —àch, *p. p. a.*

pschėdl, a, o, *p. p. p.* pschėżóny, a, e, *imperat.*; pschėżj! pschėduzy u. pschėżézy, a, e, spinnend, beim Spinnen, wono sse pschėżó, man spinnt; pschėsa, ta, das Spinnen, die Spinnte, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y, na pschėsu hysch od. bysch, zur Spinne gehen, sein; pschėżéno, to, das Gespinnst, Garn, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, schäńké psch., klares, feines G., tluste psch. grobes G. pschėżeńzo, to, die Flachsseide, der Garnsack (zum Fischernetz gehörig); pschėslin, ten, der Wertel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, -k, ten, *dem.* pschėlniza u. pschėdliza, ta, die Spinnerin, *gen.* e, *dat.* y; pschėsliza, ta, der Rockenstock. -zka, ta, das Buschkraut (eine officinelle Sumpfpflanze). *Comp. imperf.* -żóch, do-, erspinnen, ho-, aufspinnen, hu-, ausspinnen, na-, einspinnen, psché-, sse, die Spuhle durchspinnen, wot-, absp.

Pschésczérk, ten, kleines, ungerathenes, dotterloses Hühnerei.

Pschéschysch, drohen, *praes.* won pschéschy, er droht, *imperf.* pschéschascho, drohte, pschéscheńe, to, Drohen, Drohung.

Pschéstrėsch, *abs.* ausbreiten (einen Teppich rc.) ja pschéstrėju u. -om, *imperf.* -ėch, *p. p. p.* -ėty, a, e, ausgebreitet, *imperat.* -trej! pschéstrėsché, to, das Ausbreiten, Auseinanderlegen, pschéstrėwasch, *dur.* pschésczérasch, *iter. id.* auch: bedecken, sse, sich ausstrecken, dehnen, pschéstrėwany u. pschéczérany, a, e, ausgebreitet, pschéstrėwańe u. pschésczérańe, to, *subst. verb.* pschésczéradlo, to, die Decke, *gen.* a, *dat.* u; do-, völlig, ganz ausbreiten, hu-, alles ausbr., na-, *abs.* ausgebreitet haben, *dur.* u. *iter.* in großer Menge ausbreiten, ros-, auseinander breiten, se-, *dur.* u. *iter.* alles ausbreiten, wot-, *abs.* beiseits ausbreiten.

Pschéssada, ta, junge Küchengewächse zum Verpflanzen (Kohl- u. Salatpflanzen), *gen.* y, *dat.* żé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* żé.

Pschėtsch, ten, 1) der oberste Boden eines Hauses; 2) so wie pschėtschyna, ta, Volleis, Eis, unter welchem sich das Wasser verlaufen (= lukusch), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Pschéwinusch, s. wina.

Pschéwožisch u. -ówasch, geleiten, Geleit geben, begleiten, auch: zur Gruft geleiten, *praes.* -u u. -uju od. -om, *imperf.* -ich u. -wach, pschéwožówańe, to, das Geleit, die Begleitung, Leichenbegängniß, pschéwožówař, ten, der Begleitende, Trauernde, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; hupschéwožówasch, Allen das Geleit geben, shupsch. *id.*

Pschez u. pschejz, *adv.* weg, davon, žischó psch. od. bloß pschez! fort!

Pschézej, *adv.* immer *(semper)*, pschézej mė to pschižó do myssli, immer kommt es mir in den Sinn, won žó psch. sa nami, er folgt uns auf jedem Tritte, psch. janazej, in Einem fort, fortwährend, na pschézej, auf immer.

Pschézga, s. unt. pschés.

Pschézka, ta, die Schnalle, *gen.* i, *dat.* ze, ungebr.

Pschi, *praep. c. loc.* bei, neben, an *(apud)*, ja sse mam pschi ńom deré, mir geht es bei ihm gut, pschi tom won wostańo, er bleibt dabei, pschi goré, am Berge, pschi dobrem rosymé, bei gutem Verstande,, pschi drose, am od. neben dem Wege; pschist u. pschistym, bald, demnächst, außerdem.

Pschibrég, ten, Fürstenberg a. d. O., Kr. Guben, a, aus F., se, in F., pschibréski, a, é, *adj.*

Pschigoda, ta, die Gelegenheit, Fall, Zufall, *gen.* y, *dat.* žé, *soc.* u, po pschigožé, zufällig; pschigožézy, a, e, zufällig.

Pschijaschel, ten, der Freund (von pschijasch, annehmen), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ů, *pl.* é, wonej stej ras dobrej pschijaschelá gromada, die beiden sind recht gute Freunde; pschijaschelstwo, die Freundschaft, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u u. é, zynschó ssebé pschijaschelstwo, machet euch Freunde! pschijaschelniza, ta, die Freundin, *gen.* e, *dat.* y.

Pschijasny, a, e, zuthunlich, freundlich, zuvorkommend; -noscž, ta, die Freundlichkeit, Gemüthlichkeit, einschmeichelndes Wesen, pschijasń, ta, *id.*

Pschikasń, ta, der Befehl, na kralejsku psch., auf königlichen Befehl, s. kasasch.

Pschilug, ten, Preilag, Kr. Kottbus, a, aus Pr., se, in Pr., pschiluski, a, é, *adj*.

Pschimésch, *abs*. -asch, *dur*. fassen, anfassen, greifen, anstecken von Krankheiten), *praes*. pschimeju u. -om, *imperf*. pschiméch, *p. p. p*. pschiméty u. pschimany, a, e, angefaßt, gegriffen, *imperat*. pschimej! pschimézy, a, e, anfassend, ansteckend, pschimésché u. pschimańe, to, das Anfassen, Greifen; do-, fester anfassen; ho-, umfassen, *trop*. begreifen, -asch, umtasten, durch Tasten entehren, entwerthen, -owasch, *iter*. umfassen; hu-, recht festfassen, -asch, Alle zur Haft bringen, hupschimowasch, festgreifen, shupsch. = hupschimasch; napschimasch, eine Menge ergreifen; po-, etw. einmal in die Hand nehmen, -asch, etw. in der Hand gehabt haben; psché-, durchgreifen, ganz umfassen, -asch u. -owasch, der Reihe nach in die Hand nehmen, wiederholt ganz umfassen; pschi-, hinzugreifen, -asch, noch dazu greifen, -owasch, *abs*. sa-, -asch u. -owasch, erfassen; sepschimasch u. -owasch, Alle (endlich) ergreifen.

Pschińascż, s. ńascż.

Pschinożyza, s. noż.

Pschiplat, ten, die Streichschienen am Pfluge, Eisenstreifen am Kopfe des Pfluges, damit das Holz sich nicht abnutze, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. y.

Pschiruzysch, s. ruka.

Pschisajety, a, e, schlagflüssig, -tnoscż, ta, Schlagfluß.

Pschisch, s. unt. hysch.

Pschissega, ta, der Eid, *gen*. i, *dat*. u. *loc*. se, woni jo gońe aż na pschissegu, sie treiben es bis zum Eide, ńepschawa psch., Meineid; pschissegasch, Eid leisten, schwören, beeiden, *praes*. -am, *imperf*. -ach, pschissegańe, to, die Verschwörung, pschissegaŕ, ten, der Schwörer, ńepschawy psch., ein Meineidiger; ho-, beschwören, wot-, abschwören.

Pschist, s. pschi.

Pschistojnoscż, ta, s. stasch.

Pschiszynisch u. pschizynisch, s. unt. zynisch.

Pschosso, to, der Hirse (im natürlichen Zustande, um Kottbus herum gebr.), *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* -om.

Pschossysch, bitten, einladen, auch: betteln, um Almosen ansprechen, *praes.* -ym, woni pschosse, sie bitten, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, gebeten, eingeladen, bužčžö pschossone, lasset euch erbitten! *imperat.* pschoss, bitte! pschossyt, um zu bitten, pschosseńe, to, das Bitten, Einladen, Gebet; pschossař, ten, der Bettler, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschossařka, ta, die Bettelfrau; *gen.* i, *dat.* ze; pschossařstwo, to, die Bettelei; pschossařski, a, é, bettlerisch; pschossba, ta, die Bitte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, prosna psch., Fehlbitte; do-, erbitten, durch Bitten erlangen; hu-, u. -owasch, z. B. ku kmotstwu, zur Gevatterschaft bitten; na-, in großer Anzahl einladen, sso dasch napsch., sich erbitten lassen, po-, versuchen zu bitten, psché-, feierlich einladen, pschi-, noch hinzubitten, wot-, u. -owasch, abbitten, Abbitte thun, wotpschossba, ta, die Abbitte.

Pschosty, a, e, steif, pschosto, *adv.* steif, aufwärts, aufrecht, rowno pschosto, durch, gerade durch.

Pschuska u. pruska, ta, Preußen, éje, aus Pr., éj, in Pr., -ski, a, é, *adj.*

Pschuskel, ten, die Schwiele, Wundbeule (*callus*), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -k, ten, *dem.*; pschuskeláty u. -lówaty, a, e, mit Beulen bedeckt.

Pschusnik, ten, die Heidebabe (Backwerk aus Buchweizenmehl), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschusnikař, ten, ein Bäcker, der solches Backwerk liefert, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschusniza, ta, der Buchweizen, das Heidekorn (sonst hejda, ta), *gen.* e, *dat.* y, pschusnina, ta, das Buchweizenstroh (sonst hejdyschnina), *gen.* y, *dat.* é.

Pschut u. pschuschik, ten, 1) der junge Sprößling, die Ruthe, taki weliki pschut jo hurostl, ein so großer Trieb ist hervorgewachsen; 2) der Windmühlenflügel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* -om, *loc.* sché, *pl.* y.

Pschužyna, ta, der Bogen, *gen.* y, *dat.* é, -nka, ta, *dem.*

Pschydlo, pschudlo u. pschydwo, to, der Sprenkel *(tendicula)* zum Vogelfangen, *gen.* a, *dat.* u.
Pschyne, to, Missen, Kr. Kottbus, go, aus M., em, in M., pschyński, a, é, *adj.*
Pschyza, ta, die Mücke, *gen.* e, *dat.* y, pschyze graju, die Mücken spielen, psch. schtapaju, d. M. stechen, drobna psch., die Blattlaus, -zka, ta, *dem.*
Psowe gorki, } s. pás.
Psyk, psyzk, }
Psyki, te, *pl.* t, die Schläfe (von spasch, schlafen), *gen.* ow.
Ptaschk, s. pytasch.
Ptyza, s. tyza.
Puchoŕ, ten, die Blase, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, puchorik u. choŕk, ten, *dem.* te puchoŕki, Hitzblätterchen; puchorisch, sse, Blasen bilden, *praes.* -im.
Puchot, ten, die Bommel, Quaste, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, -k, ten, *dem.*
Puchowasch, grollen, *praes.* -nju u. -om, *imperf.* -wach, puchowańe, to, das Grollen, der Groll, puchota, ta, der Dünkel, Hochmuth, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* sché, *soc.* u.
Puk, ten, der Schlag, Puff, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pukasch, prügeln, platzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; pukawa, ta, die Platze, *gen.* y, *ddt.* é, pschépukasch, durchprügeln.
Pulbeŕ, ten, das Pulver, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, na pulbeŕ tlukasch, zu P. stampfen, pulberik, ten, *dem.* pulberówy, a, e, zum P. gehörig.
Punt, ten, das Pfund, *gen.* a, *dat*, oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y, welé punt to waży, wie viel Pfund wiegt das? s'puntami, Pfundweise, punschik, ten, *dem.*
Pup, ten, die Knospe, jede Erhebung über der Haut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, pupk, ten, *dem. id.* auch: der Nabel.
Pupa, ta, die Puppe, *gen.* y, *dat.* é, pupka, ta, *dem.* pupajza, ta, die Nabe, davon: eine Grasart mit einer dem Löwenzahn ähnlichen Blüthe, auch: der Staubpilz, Bowist, *gen.* e, *dat.* y.
Pupawa, ta, das Raupennest, *gen.* y, *dat.* é, -wka, ta, *dem.*
Puŕ, pyŕ, ten u. pyró, to, die Quecke, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc*, ú; spyróm saroseżóny, a, e, mit Qu.

verwachsen, pyrů żělasch, Qu. ausmachen, pyrówasch, sse, sich bequecken, v. Acker, worauf viel Qu. wächst; purówaty, a, e, mit Quecken besetzt.

Purla, ta, ein eiserner Schlägel, *gen.* y, *dat.* é, ungebr.

Pusawa, ta, die Schmeele (sonst mětla, ta), ein Unkraut im Roggen, *gen.* y, *dat.* é.

Pusch, ten, der Weg, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* e, na puschu, auf dem W., spuscha, aus dem W., pérpusch, ten, der erste Kirchgang junger Eheleute, rospusch, ten, Straße, Scheideweg.

Puschcżisch, *abs.* losfahren, loslassen, nachlassen, puschcżásch, *dur. praes.* -u od. -im u. -ám, *imperf.* -ich u. -ách, *p. p. p.* -ony u. ány, a, e, freigelassen, *imperat.* puschcżj! puschcżeńe, to, das Loslassen; do-, -ásch u. -ówasch, *iter.* sse, sich verlassen auf etw., z. B. na boga, auf Gott, -eńe, -áńe u. -ówańe, to, das Vertrauen; ho-, ásch u. -ówasch, ablassen, herunterlassen, erlassen, dlug, die Schuld, wodu, Wasser, tolaŕ, einen Thaler; hu- ꝛc. herauslassen, das Vieh treiben; napuschcżásch, Alles voll fallen lassen, bestreuen, zerstreuen; po-, ein wenig nachlassen, etw. aufhören; psché-, ꝛc. durchlassen, laufen lassen; pschi-, noch hinzulassen; ros-, auseinander lassen, -ásch u. -ówasch, auseinander fallen lassen, zerstreuen; s-, verlassen, -ásch, sse, sich verlassen (= dopuschcż.), ńespuschcżj sse, verlaß dich nicht! sa-, u. -owasch, einlassen, einzapfen; wot-, ablassen (auch v. Kühen vor dem Kalben gebr.)

Puschtschawniza, ta, das Fluthbett, die Schleuse, *gen.* e, *dat.* y.

Pustki, te, *fem.* die Ohrenbläserei, pustkasch, Posten tragen, klatschen, verläumden, *praes.* -am, pustkaŕ, ten, der Ohrenbläser, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, pustkaŕstwo, to, das Ohrenblasen.

Pusty, a, e, wüste, öde, puste poló, wüstes Feld, schu pustu glowu měsch, ganz abgespannt sein; pusczina, ta, die Einöde, Wüste, auch: verlassene Bauernahrung, *gen.* y, *dat.* é; pusczisch, verwüsten; wüstmachen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, ho-, *id.* -eńe, to, das Verwü-

sten, -óny, a, e, verwüstet, zur Einöde gemacht, sa-, verwildern lassen, -eńe, to, *subst. verb.* -óny, a, e, verwildert.

Pw-, s. pl-.

Pych, ten, der Hauch, spych, ten, die Dunst, *gen.* a, *dat.* oju; pychowasch, schluchzen, *praes.* -chuju u. -om, *imperf.* -wach, pychowańe, to, das Schluchzen.

Pynow, ten, Pinne, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pynojski, a, é, *adj.*

Pyŕ, s. puŕ.

Pyra, ta, der Hintere, *gen.* y, *dat.* é; pyrasch, Winde lassen *(crepitum ventris emittere)*, *praes.* -am, pyrańe, to, *subst. verb.* pyrawa, ta, u. -wka, ta, *dem.* die Blähung *(crepitus ventris)*.

Pyró, s. puŕ.

Pyschny, a, e, geschmückt, schön, im Glanze, pyschnosćź, ta, der Schmuck, Glanz, Zier, kralejska p., königlicher Schmuck; pyschnisch, schmücken, *praes.* -nu u. -nim, *imperf.* -ńach; hu-, ausschmücken, hupyschńeńe, to, das Ausschmücken.

Pysk, teń, die Schnauze, der Rüssel, *gen.* a, *dat.* oju, pyskasch u. pschép., durchschnaufeln.

Pyssak, ten, die rothe Rübe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Pyssasch = pyrasch, bes. von Schweinen.

Pytasch, suchen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pytańe, to, das Suchen, pytat, um zu suchen, pytaschk, ptaschk, u. taschk, ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; do-, mit Nachdruck etw. erzielen; ho-, u. -owasch, versuchen, auch: kosten *(gustare)*, hopytajuzy, kostend; hu-, ausfindig machen, erblicken; na-, sse, lange genug suchen; po-, ein wenig suchen, psché-, durchsuchen, -owasch, untersuchen, erforschen; spytowasch, versuchen, -wańe, to, die Versuchung, k'spytowańu, zur V., spytowany, a, e, versucht, spytowaŕ, ten, der Versucher, *gen.* á, *dat.* óju, spytowalnik, ten, *id.* posp., etwas oberflächlich prüfen, pschésp., durchprüfen, pschéspytuj mé, durchforsche mich!

Pyto, to, die Fessel, ungebr.; pytko, to, *dem.* Schloß,

auch pyschčžo, to, *magnat.* die Fessel, das Vorlegeschloß, *pl.* a, spytkom samknusch, ein Schloß vorlegen.
Pyzka u. puzka, ta, die Schleefrucht, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, pyzkowina, ta, der Schleedorn, *gen.* y, *dat.* é.
Pyžym, ten, Pose, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pyžymski, a, é, *adj.*
Pžo, pžo! lockender Zuruf beim Viehe = pojžj how!

R.

Racha, ta, die Rache, -chowasch, rächen.
Rachnowasch, rechnen, -wańe, to, Rechnung, Rechenschaft.
Rad (eig. rady), a, o, gern, bereitwillig, to ja rad zynim, das thue ich gern, wono doběńo tam rado, es läuft gern dahin, *pl.* raži, woni tam razi ńejdu, sie gehen nicht gern dorthin, *compar.* ražej; radoscž, ta, die Wonne; kradu, *adv.* sorgfältig, genau, tüchtig, mit allem Fleiße, hugotuj jo kradu, mache es recht gut! pschiglėduj kradu, gieb genau Acht! won tak kradu tu schjpu hutopi, er heizte das Zimmer tüchtig aus; kražé, *adv.* sorgfältig, sorgsam, žärž schykno kražé, laß nichts umkommen, sporaj scho kr., sorge dafür, daß Alles zum Nutzen verwendet werde; ńerad, *adv.* ungern, *pl.* ńeraži; radny, a, e, gerathen, gut ausgefallen, ziemlich, to jo radny kuss, das ist eine ziemliche Strecke, radny u. ražóny klėb, gerathenes Brod, radńe, *adv.* z. B. radńe gorké, recht bitter; radowasch, sse, schmeicheln (nach Art der Hunde), *praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach.
Rada, ta, 1) der Rath, Anschlag (*consilium*), *gen.* y, *dat.* žé, kaku radu mė dajosch, welchen Rath giebst du mir? 2) der Magistrat, das Rathhaus, ta wäss ssluscha pod radu, das Dorf steht unter dem Magistrate; radlik, ten, der Rath (Person), Rathsherr; ražisch, rathen, berathen, sse ražisch, gerathen, *praes.* -im, *imperf.* -äch, ražeńe, to, das Berathen, Gedeihen, woni mė to ražé, sie schlagen mir das vor, to jo sse deré ražilo, das ist gut gerathen, ražóny klėb, gerathenes Brod; ražischel, ten, der Rathgeber, Berather, *gen.* ä, *dat.* óju, *pl.* é; hob-, *abs.* -äsch, *dur.* -ówasch, *iter.* bescheeren, z. B.

hog jo nam lèza (lètossa) rèdne źni hobraźil, Gott hat uns in diesem Jahre eine reichliche Erndte bescheert, -eńe, to, *subst. verb.* -ōny, a, e, geschenkt, hobrada, ta, die Bescherung, auch *ironisch*; s'hobraźōwasch, nahobr., (Alles) bescheren, zo jo wam bog schakégo nahobraźōwal, was hat euch der heilige Christ alles bescheert? hu-, sse, *intrans.* gerathen, ausfallen, kakeź źém sse huraźisch huźō, je nachdem es ausfallen wird; *dur.* u. *iter.* wenig gebr., huraźeńe, to, das Ausfallen, Gerathen einer Sache, -źōny, a, e, vollkommen gerathen, hurada, ta, das zufällige Gerathen, huradny, a, e, in der Regel gerathen; na-, *abs. dur. iter.* zu Etwas besonders rathen; po-, ꝛc. etwas gelegentlich anrathen; psché-, *dur. iter.* verrathen, hu- u. se-, *iter. id.* pschérada, ta, der Verrath, die Verrätherei, *gen.* y, *dat.* źé, pschéradnik, ten, der Verräther, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschi-, *abs. dur. iter.* mit Beifall rathen, zureden; sa-, *dur. iter.* aushelfen mit etw. (nèzo u. snèzym), borgen, versorgen, saraźōna źōwka, verheirathete Tochter; wot-, *abs. dur. iter.* abrathen, swotr. hu- u. na-, *id.* wotrada, ta, die Abrathung, wotraźōwaŕ, ten, der Abrather, *gen.* à, *dat.* ōju, *pl.* é.

Radewisa, ta, Radewiese, Kr. Kottbus, e, aus R., y, in R., radewiski, a, é, *adj.*

Radlo, to, der Pflughaken, *gen.* a, *dat.* u, radliza, raliza u. ralniza, das Pflugschaar, radlizka, ta, *dem.*

Radnasch., eig. die Neigungen errathen, bezeichnet gewisse Gesänge, welche unter andern von den vor einem Hochzeithause versammelten jungen Mädchen während des Mahles angestimmt und worin die unverheiratheten Hochzeitgäste als Liebespaare einzeln durchgenommen (besungen) und für einander bestimmt werden, *praes.* -am, *imperf.* woni radnachu, sie ꝛc.

Radochlize, te, Redchensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radochlizański, a, é, *adj.*

Radojsa, ta, Radeweise, Kr. Spremberg, e, aus R., y, in R., radojski, a, é, *adj.*

Radom, ten, Radensdorf, Kr. Lübben, a, aus R., é, in R., radomski, a, é, *adj.*

Radowańk, ten, Radensdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., radowański, a, é, *adj.*

Radowaschojze, te, Radensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radowaschojski, a, é, *adj.*

Radusch, ten, Radusch, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschany, a, é, *adj.*

Raduschcż, ten, Rehnsdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschcżański, a, é, *adj.*

Radusch, sich freuen, fröhlich sein, radowasch, sse, *id.* ungebr.

Radyń, ten, Groß Raden, Kr. Lübben u. Sagan, a, aus Gr. R., é, in Gr. R., radyński, a, é, *adj.* radyńz, ten, Kl. Raden, Kr. Lübben, a, aus Kl. R., u, in Kl. R., radyńzański, a, é, *adj.*

Raj u. kraj, ten, das Reich, Paradies, in *concreto* u. *abstracto*, (kralejstwo nur = Königreich), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Rajz, ten, Roitz, Kr. Spremberg, a, aus R., u, in R., rajzański, a, é, *adj.*

Rak, ten, der Krebs, auch: die sobenannte Krankheit, dann auch: Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rakowy, a, e, *adj.* rakowe selé, die Spierstaude; rakow, ten, Raakow, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rakojski, a, é, *adj.*

Rakajza, ta, die Mandelkrähe (auch seléna kawka), *gen.* e, *dat.* y, rakajzka, ta, *dem.*

Råknusch, s. ráz.

Rakow, s. unt. rak.

Raluiza, s. radliza.

Ram, ten, der Rehm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, hoknowy r., Fensterrehm.

Ramé, to, die Achsel, Schulter, der Arm, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *soc.* ńom, *loc.* ńu, *du.* ni, *pl.* na, won wese jo na sswojej raméni, er nahm es auf seine Schultern, ramuschko, to, *dem.*

Ramla, ta, die Ramme, *gen.* é, *dat.* i; ramlówasch, rammen, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, berammen, psché-, durchr., sa-, einr.

Rampa, ta, die Zuchtsaue, Saue, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é,

stara rampa, alte S. (Schimpfname für eine unreine Person); rampiza, ta, ungebr. dav. rampizka, ta, *dem.* das Säuchen (Ferkel), *gen.* i, *dat.* ze.

Rampusch, ten, Reinbusch (Kolonie), Kr. Kottbus, a, v. R., u, in R., rampuschański, a, é, *adj.*

Rań, ten, Groß Räschen, Kr. Kalau, a, aus Gr. R., e, in Gr. R., rański, a, é, *adj.*

Rana, ta, die Wunde, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, kschawna r., blutige Wunde; sranisch, verwunden, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. p.* srańony, a, e, verwundet, srańeńe, to, Verwundung, vgl. srasysch unt. rasysch.

Rańchow, ten, Treppendorf, Kr. Lübben, a, aus Tr., é, in Tr., rańchojski, a, é, *adj.*

Rańschow, ten, Ranze, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rańschojski, a, é, *adj.*

Rany, a, e, frühe, frühzeitig, rane żni, zeitige Ernte; rano, *adv.* früh, *compar.* raney, früher, zeitiger, sarana, *adv.* in aller Frühe; ranowy, a, e, *adj.* ranowy ssad, Früh-Obst; ranawa, ta, eine Art frühe Birnen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Ranzel, ten, das Ränzel, die Reisetasche, *gen.* á, *pl.* é, -lik, ten, *dem.*

Rápj u. répj, ten, das Rückgrad, eig. der Schwanzknochen, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* é.

Rapa, ta, die Seebarbe, Barbe (Fisch) *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Rápasch, streichen, züchtigen, *praes.* -am, psché-, tüchtig mit der Ruthe streichen; rápotasch, rasseln, prasseln, *praes.* wono rápozo, es rasselt, *imperf.* rápotascho, rasselte, rápotańe, to, das Krachen, Geprassel.

Ras, (eig. der Schlag) Mal, ten ras, dieses Mal, na jaden ras, auf einmal, s'rasom, mit einem Male, zugleich (im Gegensatze zu po tschoschkach od. tschoschze, nur immer Etwas, Eins nach dem Andern.) welé ras, vielmal od. wie vielmal? groń ras, sage 'mal! zo to ras jo rédńe! wie herrlich ist doch das! zo to ras ssе seléni, wie grün ist doch das! zo to ras jo sa zlowéka, was ist doch das für ein Mann! dwa rasa, zweimal,

tschi rasy, dreimal (od. dwa ras, tschi ras), nėga ras, dann und wann, sehr selten, woni jużor ras bużò pschisch, er wird schon einmal kommen, ras nėga, künftig einmal, kużdy ras, jedesmal, drugi ras, ein andermal, weléraki, a, e, vielerlei, pėsch ras tak welé, fünfmal so viel.

Raschczan, ten, Bretschen, Kr. Sorau, a, aus, é, in Br., raschczański, a, é, *adj*.

Ráschczasch, quäken, plinsen, *praes*. -am.

Rascheschina u. rascheschen, ta, Schwarzdorn, *gen*. y, *dat*. é.

Raschyny, te, Reffen, Kr. Kalau, n, aus R., ach, in R., raschyński, a, é, *adj*.

Raspa, ta, die Raspel, *gen*. u. *pl*. y, *dat*. é.

Rassa, ta, die Rasse, Art Menschen im verächtlichen Sinne, *gen*. e, *dat*. y.

Ráss'chen u. rássken, ten, der Pfirsich *(persicum)*, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. y, -k, ten, *dem*.

Rássne, to, Reffen, Kr. Lübben, ego, aus, em, in R., rássniski, a, é, *adj*.

Rassnik, ten, Briesnik, Kr. Sorau, a, aus, u, in Br., rassnizki, a, é, *adj*.

Rasysch, beschädigen, wund machen, *simpl*. ungebr.; s-, verwunden, tief verwunden, hart beschädigen, *praes*. -ym, u. -yjom, *p. p. p*. srasony, a, e, hart beschädigt, srasene, to, das Verwunden; sa-, vernichten, umbringen, -ony, a, e, umgebracht, sarasene, to, die Vernichtung; saras, ten, der Säbel, Dolch, *gen*. a, *dat*. u, *soc*. om, *loc*. u, *du*. a, *pl*. e.

Rataj, ten, der Ackermann, *gen*. a, *dat*. u, *pl*. e, ratajña, ta, die Wohnung des Ackermanns, ungebr.

Rátkej u. rátchen, ta, Rettig, *gen*. keje, *dat*. keji, *pl*. é.

Ratwa, ta, die Ratte, *gen*. u. *pl*. y, *dat*. é, ratwiny, a, e, *adj*.

Raz, ten, der Trumpf beim Kartenspiel, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. e, razk, ten, *dem*.

Ráz u. ráknusch, sprechen, befehlen, *praes*. ráknu u. -om, ráknosch u. rázosch, woni ráknu, sie sprechen, *imperf*.

rāknuch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* rākń! rākńeńe, to, *subst. verb.* ja ńok rāz, ich will nicht behaupten; rěz, ta, die Sprache, Gespräch, Meinung, zo ty masch k'rězy, was meinst du, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; rěznik, ten, der Gerichtsbeamte, Anwalt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; narāknusch u. narāz, *c. dat.* nennen, benennen, -ńe, to, Benennung, narāzony, a, e, benannt; wotrākn., verweigern, -ńe, to, die Verweigerung.

Rażisch, s. rada.

Rěch, ten, der reinliche und ordentliche Zustand einer Sache, Reinlichkeit, Sauberkeit, *gen.* a, *dat.* oju, k'rěchoju sporasch, in Ordnung bringen, zum Nutzen anwenden; ńerěch, ten, Unordnung, Unreinlichkeit, Schmutz, rěschny, a, e, rein, reinlich, ńe-, schmutzig, garstig widerlich, ńerěschńe, *adv.* garstig, häßlich, unordentlich; rěschysch, reinigen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* rěschony, a, e, *imperat.* rěschyj! rěscheńe, to, das Reinigen; do-, sa jadnym, reinigen, was jem. beschmutzt hat; ho-, äußerlich reinigen, z. B. Wäsche; hu-, ausfegen, ausräumen, reinigen, ńehurěd, ten, Ungeziefer; psché-, vollkommen, od. durch u. durch reinigen; s-, Alles reinigen, aufhören zu reinigen; huńerěschysch, sse, sich verunreinigen.

Rěd, ten, die Reihe, das Schwat, Handwerkszeug, Haus- u. Wirthschaftsgeräth, *gen.* u, *dat.* oj, *soc.* om, *loc.* żě, porědu, *adv.* der Reihe nach, Einer nach dem Andern, abwechselnd, naporěd, ten, allerhand Geräth u. Spielzeug; rědowy, a, e, *adj.* rědowńa, ta, die Heerde von Horn- und Schaafvieh (goth. *vrithus*); *gen.* e, *dat.* i.

Rědny, a, e, schön (eig. geordnet, in Reihen gebracht), anständig, *compar.* rědnejschy, a, e, rědńe, *adv. compar.* rědnej; pschérědńe, zum Schmuck, rědnutschjki, a, é, gar zu schön; rědnoscż, ta, die Schönheit, *gen.* i.

Rědoř, ten, Reddern, Kr. Kalau, a, aus R., ū, in R., rědořski, a, é, *adj.*

Regel, ten, der Riegel, *gen.* ā, *dat.* oju, te reglé, Riegel am Weberstuhle, reglischk, ten, *dem.*

Reglòwasch, riegeln, verriegeln, *praes.* -luju u. -om, *imperat.* -wach, hu-, fest verriegeln, zuriegeln, wot-, aufriegeln, öffnen.

Reginy, te, das Toben eines Kranken od. Betrunkenen, Tobsucht, reginowy, a, e, *adj.* reginowe selé, Bittersüß.

Rejá, ta, der Tanz, Reigen, *gen.* e, *dat.* y; do reje porasch, z. T. auffordern; rejka, ta, *dem.* rejowasch, tanzen, *praes.* -juju u. -jujom, *imperf.* -wasch, na-, sse, zur Genüge tanzen, po-, ein Wenig tanzen, psché-, durchtanzen, vertanzen (z. B. Geld, Schuhe).

Rejbalko u. rèbalko, to, das Reibeisen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; rejbowasch, reiben (sonst: trèsch, schurowasch), *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, psché-, durchreiben, wot-, abreiben.

Rèka, ta, der Fluß, dann vorzugsweise: die Spree, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, po rèze, an der Spree entlang, od. hin, sa rèku, jenseits der Spree, présy rèki, diesseits der Spr., rèzka, ta, *dem.* das Bächlein; rèzyschczò, to, das Flußbett (auch ssucha rèka), *gen.* à, *dat.* ù.

Rémeń, ten, der Riemen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, rémenik, ten, *dem.*

Remski, ten, der Römer, *gen.* égo, *dat.* ému, *pl.* é, remska, ta, die Römerin, *gen.* éje, *dat.* éj, *pl.* é.

Reńk, renik u. żwenik, ten, das Knotenbund, Flachsbund, *gen.* a, *dat.* oju, *pl* i.

Rèpj, s. rápj.

Rèpa, ta, die Rübe, Wasserrübe, *gen.* u. *pl.* y, dat. é, rèpka, ta, *dem.* rèpiny, a, e, *adj.* rèpina naschj, Rübenkräutig; rèpischczò, to, das Rübenfeld, *gen.* à, *dat.* ù, *soc.* òm, *loc.* ù u. é; rèpnik, ten, der Rübsen, (*brassica napus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u.

Rès, ta, die Schärfe, Schneide, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; davon rèsasch, schneiden (dròwo, ssekańe, kal, Holz, Häckfel, Kohl), *praes.* rèżu, -om u. rèsu, *imperf.* -ach, *imperat.* rèż u. rès! rèsańe, to, *subst. verb.* rèsa, rèsna, u. rèsba, ta, der Schnitt, s'dwojeju rèsbu máz, zweischneidiges Schwert; pschirèsk, ten, der Zuschnitt, die Zuthat zum Häckfel, z. B. Gras, Heu u. s. w., rèsak,

ten, die Schneidemühle, rèsalko, to, das Krauteisen, die Krautstampfe, rèsarňa, ta, die Häckselkammer, *gen.* e, *dat.* i, rèsny, a, e, zum Schlachten gehörig, rèsna lawa, Schlachtbank, rèsnik, ten, der Fleischer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rèsyna, ta, das Schneide- oder Sägegras, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* y, *loc.* é; do-, zu Ende schneiden, völlig durchschneiden, auch: nothgedrungen ein Kalb, Schaaf u. s. w. schlachten, bevor es umkommt; hob-, beschneiden um und um, hu-, ausschneiden, na-, einschneiden, kerben, pod-, abschneiden, fällen, auch: zeideln, psché-, durchschneiden, pschi-, verkürzen, ros-, zerschneiden, zerlegen; s-, Alles zerschneiden, sa-, schlachten, -ňe, to, Schlachten, Schlachtbank, sarèsk, ten, das Maal, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, sarèsniza, ta, die Kerbe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; wot-, abschneiden.

Resch u. reschk, ten, die Spitzmaus, (sonst pikaz), auch die Grasemücke (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; reschkowy, a, e, *adj.*

Réschás, ten, die Kette, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *du.* a, *pl.* e; réschásk, ten, *dem.* Halskette, auch: die Kettel; réschjkowasch als *simpl.* ungebr. davon saréschjkowasch, zuketteln, wotréschjk. losketteln, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Réschéno, to, die Spille, (v. wérschésch=wréschéno), auch: das Mühleisen, *gen.* a, *dat.* u, réschénko, to, jede der Spille ähnliche Sache; réschénzo, to=réschéno, auch: die Welle am Pfluge, daran die Räder gehen.

Réschéňza, ta, die Natter, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, réschéňzka, ta, *dem.*

Rèschysch u. rèschny, s. unt. rèch.

Rèsny, a, e, sparsam, rèsnoscź, ta, Sparsamkeit, ungebr.

Rèssa, ta, Knospen (v. Weiden, Elsen), die nicht blühen, *gen.* e, dat. y.

Rèsso, to, die Horde (*crates*), *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u.

Rejtaŕ, ten, der Reiter, *gen.* a, *dat.* oju, te rejtaré, die Cavallerie, rejtaŕski, a, é, *adj.* -ski koň od. rejtkoň, das Reitpferd, rejtarik, ten, *dem.* rejtowasch, reiten,

praes. -tuju u. -om, *imperf.* -wach, po-, ein Wenig reiten, psché-, durch Reiten beschädigen.

Rètki, a, é, einzeln stehend, dünn, selten, spärlich, *compar.* rètschejschy, a, e, seltener, rètko, *adv.* selten, rètkoscż, ta, die Seltenheit, Spärlichkeit.

Rèwojze, te, Redlitz, Kr. Kalau, z, aus R. ach, in R. rèwojzany, a, e, *adj.*

Reż, ten, der Roggen, *gen.* a, *dat.* oju, reżyny, a, e, (*contr.* rżyny u. dann żyny, a, e) Roggen-.

Rèz u. rèznik, s. unt. ráz.

Rigotasch, wiehern, *praes.* rigozo, wiehert, *imperf.* rigotascho, wieherte, rigotańe, to, das Wiehern.

Rikasch, Winde von sich lassen, (*crepitum ventris reddere*)=pertnusch, *praes.* -am.

Rikowald, ten, Reichwalde, Kr. Luckau, a, aus R. żé, in R. rikowalski, a, é, *adj.*

Rink, ten, der Markt, *obsolet.*

Rischj, ta, der Steiß, Hintere, der Hintertheil der Getreidegarbe, żi do rischi, geh', wohin du willst, to jo k'rischi, das ist zu nichts tauglich; ritka, ta, *dem.* davon bèloritka, ta, (od. bèloreschk, ten) der Sandläufer.

Rizasch, brüllen, won rizy, er brüllt, *imperf.* -ach, rizańe, to, *subst. verb.* rizaty, a, e, brüllend, z. B. láw, Löwe; *part. praes.* rizezy, brüllend; hu-, durch Brüllen etw. erlangen; na-, sse, sich satt brüllen, genug brüllen, po-, versuchen od. anfangen zu brüllen, sa-, aufbrüllen.

Robel, ten, der Sperling, auch Familienname, *gen.* bla, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, roblik, ten, *dem.* die Bleiglätte, roblé, to u. *pl.* robléta, junge Sperlinge; roblisch u. -ówasch, wie die Sperlinge die Fruchtkörner aus den Hülsen brechen, roblówańe, to, *subst. verb.* hu-, u. -ówasch, mit roblisch zu Stande kommen, huroblóny, a, e, ausgepellt.

Roblo, robwo u. robro, to=lóbro, to, die Ribbe (s. korabá).

Rod, ten, Art, Brut, Geburt, Geschlecht, *gen.* u, *dat.* oj,

soc. om. *loc.* żé, *du.* a, *pl.* y, togo rodu, von dieser Art, won jo wot od. se tschadowa s'rodu, er ist der Geburt nach (gebürtig) aus Stradow, pérwy rod, Erstgeburt, zolkowy rod, Bienenschwarm (=roj), ńerod, ten, der Muthwille, rodny, a, e, ebenbürtig, gesittet, ńerodny, a, e, ausgeartet, unfolgsam, muthwillig, ausgelassen, leichtfertig, ńerodnik, ten, der Bösewicht, rożésch, folgen, bekümmern, achten auf Zurechtweisungen, ńe-, keine Folge leisten, verachten, verschmähen (Rath, Ermahnung), *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o. rożisch, gebären, *praes.* wona rożijo, sie gebieret, *imperf.* roźi, gebar, *p. p. a.* rożila, geboren, *p. p. p.* rożóny, a, e, geb., lèpej roż., edelgeboren, rożeńe, to, das Gebären; rożeńza, ta, die Gebärmutter; na-, gebären, Kristus sse jo narożil, Christus ist geboren worden, narożóny, a, e, geboren, narod, ten, das Geschlecht, *gen.* u; po-, gebären, *praes.* wona porożijo, sie gebiert, porożówasch, *id.* pschi-, ungebr. pschirożeńe, to, pschirod, ten u. pschirożba, ta, die Statur, s'pschirodu, von Statur.

Ród, ten, der Schwär (*ulcus*), das Geschwür, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sajéczóny ród, reifes G. ten ród jo sse pschéderil, der Schw. ist aufgegangen; ródk, ten, *dem.*

Rodawa, ta, die Hacke, Radehaue, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rog, ten, das Horn, die Ecke, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, rog mojogo strowá, Horn des Heils, na tschi rogi, dreieckig, na styri rogi, viereckig, te rogi auch: der Unterwocken (=pschéssliza), roschk u. roschazk, ten, *dem.* ein winziges Eckchen, rosny, a, e, eckig; jadenrogaz, ten, das Einhorn; rogaz, ten, der Schachtelhalm (*equisetum*), rogawa, ta, das Hirsegras (*milium*), rogoschj, rogoschá u. rokoschj, ta, die Teichbinse.

Rogeńz, ten, Branitz, Kr. Kottbus a, aus Br. u, in Br. rogeński, a, é, *adj.*

Rogolówasch, rajolen, urbar machen, *praes.* -lúju u. -om.

Rogosna, ta, Wilmersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus W. ej, in W. rogosański, a, é, *adj.*

Rogow, ten, Ragow b. Lübbenau, Kr. Kalau, und Horno, Kr. Sorau, a, aus, é, in, rogojski, a, é, *adj.*

Roj, ten, der Bienenschwarm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, rany r., zeitiger Schw., posny r., Spätling, poroj, ten, der Nachschwarm; rojsch, sse, schwärmen, te zolki sse roje, die Bienen schwärmen, rojachu, schwärmten, rojsché, to, *subst. verb.* srojsch, sse, wenn das Schwärmen zu Ende ist.

Rokit, ten u. rokita, rekita u. rokoschina, ta, die Haarweide, rokitowy, a, e, *adj.* -wy pschut, eine Haarweidenruthe.

Rolá, ta, urbares Land, der Acker, *gen.* é, *dat.* i, roliny, a, e, *adj.* rolnik, ten, der Landbebauer, Ackersmann.

Ron, ten, der Rabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y; ten ron krampa, der R. schreit; nozny ron, der Nachtrabe; mlode rony, junge Raben; ronowy, a, e, *adj.*

Ronisch, streuen, sse r., ausfallen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; s-, *restrict. id.* psché-, vergießen, (kschej, Blut), pschéroñeñe, to, das Vergießen, kschwépsch., Blutbad, pschéroñony, a, e, vergossen.

Ronizo, to, der Nachtschatten (*solanum*), *gen.* a, *dat.* u.

Ropa, ta, die Falte, Runzel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do ropow huwésany, a, e, in Falten gebunden; ropka, ta, *dem.*, ropaty, a, e, runzelig, mit Falten versehen; ropisch, sse u. ropotasch, schrumpfen, dann besonders: rattern, Geräusch verursachen, ropotañe, to, heftiges Geräusch, ropaschisch, sse, Falten schlagen, -eñe, to, *subst. verb.* sropisch, schrumpfen, sropóny, a, e, verschrumpft.

Rora, ta, die Röhre, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do rory, in die Ofenröhre, roré, in der O., rorka, ta, *dem.* das Pfeifenrohr, rorzyny, a, e, dem Pf. gehörig.

Ros, *praep.*, nur in Verbindung mit Verben = auseinander-, zer-, unter-, z. B. rosgonisch, auseinandertreiben, rosrésasch, zerschneiden, sse rosgrañasch, sich unterreden, roshuzych, unterrichten; rostyl u. rostylá, von- od. auseinander, woni żóchu rostyl, sie gingen auseinander.

Rosbrosny, a, e, geil, üppig, -noscż, ta, Geilheit, ros-

brosnily, a, e, geil, muthig, wona jo rosbrosnila, der Hafer sticht sie.

Roschisch, umwenden, umkehren, sse, rosch., sich umwenden, zurückkehren, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* roschóny, a, e, *imperat.* roschj! roscheńe, to, *subst. verb.*; hob-, umwenden, sse hobr., sich umkehren, pschéhobr., verkehren, verwenden, hu-, verrenken, naw-, neigen, psché-ńe, to, Wechsel, Verkehrung.

Roscź, wachsen, zunehmen, *praes.* rostu, rosczósch, rosczó, *imperf.* rosczéch, *p. p. a.* rossl, a, o, *imperat.* rosczj! *p. p. p.* rosczóny, a, e; rosczeńe, to, das Wachsen, der Wachsthum, rosczézy, wachsend; do-, erwachsen, hob-, um u. um bewachsen; hu-, entwachsen, auswachsen, na-, aufwachsen, po-, eine Zeitlang wachsen, pod-, unterwachsen, nachwachsen, psché-, über u. durchwachsen, pschi-, anwachsen, zuwachsen, -eńe, to, der Anwuchs, ros-, sse, auseinander wachsen, srosrostowasch, sse, wachsen, s-, völlig u. zusammenwachsen, -eńe, to, das Erwachsen, Gewächs, srosk, ten, die Maser im Holze (*virga*), srostk, ten, das Ueberbein, sa-, hineinwachsen, verwachsen, heilwerden, wot-, groß wachsen. — Alle *Compp.*, außer na- u. po-, haben die *dur.* Form -ówasch, als: dorosczówasch u. s. w.

Rosdajasch, aufsperren, öffnen, z. B. gubu, das Maul, *praes.* -am, rosdajańe, to, *subst. verb.*

Rosdora, ta, eine ausgespreizte Sache, *gen.* y, *dat.* é, rosdorasch, sse, sich auseinander spreizen od. sperren, *praes.* -am.

Rosdzé, to, das Reisig, Reiser, Ruthen, Faschinen, *gen.* á, *dat.* ú.

Rosga, ta, der Bierwisch, das Fichtenreis als Bierzeichen, *gen.* i, *dat.* se.

Roslégasch, s. légasch.

Rosmarija, ta, der Rosmarin, *gen.* e, *dat.* y, splo rosmarije, Rosmarinstängel.

Rosmésch, s. mésch

Rosmilóny, a, e, lieb, mitleidig, vgl. smilisch.

Rosmoda, ta, aufgestellter Sauerteig, noch nicht gekneteter

S. (*fermentum*), *gen.* y, *dat.* żé; rosmożisch, einsäuern (zum Brodbacken), *praes.* -żù u. -żim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* rosmożôny, a, e, eingesäuert, *imperat.* rosmożj.
Rosnoga, s. noga.
Rospèty, s. unter pèsch.
Rospornik, ros'chlodnik u. ros'chornik, ten, das Hauslaub (*semper Vivum tectorum*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Rosras, ten, der Ehrenpreis (*veronica*), *gen.* a, *dat.* u.
Ròss, ten, das Heidekraut, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u; na ròssach, auf einer Feldflur, die mit Heidekraut bewachsen ist; ròsso, to, *id.* ròssowy, a, e, *adj.*
Rossa, ta, der Thau, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y, ta rossa hochłożijo scho, der Th. erquickt Alles.
Rosschyràsch u. roschyràch, s. schyr.
Rossocha, ta, der Zwiesel, Ast mit 2 Schenkeln, *gen.* i.
Rossol, ten, das salzige Butterwasser, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.
Rostyl, s. ros.
Rosusch u. rosuwasch, ausziehen (die Fußbekleidung u. Beinkleider), *praes.* -wam; rosuwàk, ten, der Stiefelknecht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Roswarisch, s. warisch.
Rosym, ten, Verstand, Vernunft, s. unt. mèsch; ńerosym, ten, der Unverstand.
Rosyna, ta, die Rosine, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rosynka, ta, *dem.* rosynowy, a, e, von R.
Roszynisch, s. zynisch.
Rota, te, *pl.* t, das Thor, do dworu rota, Hofthor, mèscżáńské r., Stadtthor, rotka, te, *pl.* t., *dem.* rotnik, ten, der Thorhüter, Thorwächter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Rotwiza, ta, Rainfarren, Wurmkraut, *gen.* e, *dat.* y.
Row, s. rysch.
Rowna, ta, Raune, Kr. Kalau, ejė, aus, ej, in, rowński, a, é, *adj.*
Rowny, a, e, gerade, gleich, eben, rowne k'rownemu sse namaka rad, Gleich und Gleich gesellt sich gern; rowno, *adv.* eben, jetzt eben, na rowno, in gerade Richtung

hinein, rownoschj, *conj.* obschon, obgleich, rowno aby, als ob, gleich als ob, lèz rowno u. rownoschj, wiewohl, obgleich; rownoscž, ta, die Richtschnur, Gleichheit, das Vorbild, teje rownosczi, desgleichen, do rownosczi, in ein Ebenbild, porownoscž, ta, die Linderung; pschirownoscž, ta, das Gleichniß, we pschirownosczi, im Gl., we -ach, in Gleichnissen; rowňa, ta, der Gatte, Gattin, manželska r., Ehemann u. Ehefrau; rownasch, ebnen, gerade machen, *praes.* -am, sse rownasch, sich gleichstellen, beim Dreschen: Takt halten; do-, vollständig ebnen, hob-, oberflächlich ebnen, hu-, gerade od. eben machen, dohu-, völlig ebnen, na-, Glieder einrenken, po-, ein wenig renken, durchheben, aufheben, vor sich rütteln, pschi-, vergleichen m. etw. *c. dat.*, zutheilen, pschirowaňe, to, die Vergleichung, s-, gleichstellen, -naňe, to, die Gleichstellung, sa-, ausgleichen, vergelten, sarownaňe, to, die Vergeltung, der Lohn, k'sarownaňu, zur Vergeltung, sarownar, ten, der Vergelter; wot-, durch Gegengefälligkeit wieder ausgleichen, -ňe, to, der Gegendienst.

Roža, ta, die Rose (auch die sogenannte Entzündung), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, rožka, ta, *dem.* rožowy, a, e, *adj.* rožowy, *sc.* mássez, Rosenmonat, d. i. Junius, rožowy schpeňz, Rosendorn, rožowe selé, Gänsefingerkraut.

Rožésch, s. rod.

Rožon, ten, der Bratspieß, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, na rožon satkasch, auf den Br. aufstecken.

Rub, ten, das Gewand, leinenes Tuch, Leichentuch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rubány, a, e, aus Tuch bestehend, wollen, rubány plat, wollenes Tuch, rubáž, ten, die Leinwand, *gen.* a, *dat.* oju, we rubážu, in der Leinwand; rubischczó, to, ein großes Umschlagetuch aus Leinen, Tischtuch, *gen.* á, *dat.* ú, srubischczóm sse hobalisch od. do rubisczá sse huwisch, ein Tuch um sich schlagen, sich in ein Tuch hüllen, *pl.* á, rubnik u. rubzyk, ten, das Altartuch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rubnusch u. rubisch als *simpl.* ungebr. davon: hob-, besäumen, vernähen, hobrubk, ten, der Saum am Kleide.

Rubasch u. rubnusch, *abs.* hauen, hacken, sse r., durch Hauen sich verletzen, *praes.* rubù, -òm u. -am, *imperf.* -uch u. -ach, rubńeńe, to, der Hieb; do-, -nusch u. -owasch, vollends hauen, hob-, u. -owasch, um und um behauen, ho-, rc. herabhauen, hu-, rc. aushauen, na-, vorräthig hauen, narubasch u. -owasch, durch Hauen bezeichnen, laschen, po-, mit Unterbrechungen hauen, pod-, rc. fällen, umhauen; psché-, -nusch u. -owasch, durchhauen, pschi-, u. -owasch, noch dazu hauen, verhauen, kürzen, ros-, rc. zerhauen, s-, Alles zerhauen, sa-, rc. einhauen, sarubasch auch: todt hauen, wot-, rc. abhauen.

Rubnusch u. rowbowasch, rauben, *praes.* rubuju, *imperf.* -uch u. -wach, rubńeńe, to, der Raub, rubowańe, to, das Rauben, rowbaŕ, rubaŕ u. rubàżnik, ten, der Räuber, rubaŕstwo, to, die Räuberei; hob-, berauben.

Rubyń, ten, Ruben, Kr. Kottbus, a, aus R., u, in R., rubyński, a, é, *adj.*

Ruda, ta, nasse, rothe Eisenerde, Eisenerz, *gen.* y, *dat.* żé; rudowaty, a, e, *adj.* rudowata woda, eisenhaltiges (gefärbtes, schlammiges Wasser.

Rudna, ta, Reuden, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in R., rudyński, a, é, *adj.*

Rudow, ten, Altnow, Kr. Luckau, a, aus, é, in A., rudojski, a, é, *adj.*

Ruka, ta, die Hand, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, krukowa u. pschiruze, zur Hand, wotrukowu, abgelegen, druga ruka, druga glùka, andere Hand, ander Glück, wérna ruka pschiżò pschés schu semù, treue Hand geht durchs ganze Land, we ruze, in der Hand, ruzka, ta, *dem.* ruzyzka, ta, die Handhabe, Gabel am Weinstock, auch: ein Kraut mit ausgezackten Blättern, rukaŕ u. rukyj, ten, der Bürge, rukaŕstwo, to, die Bürgschaft; rukaw, ten, der Aermel, to sse schykujo ako barskel na rukaw, das schickt sich wie Rotz auf den Aermel, das ist ungereimt, ungeschickt, *pl.* y, rukawk, ten, *dem.* rukajza, ta, der Handschuh; ruzasch u. -ysch, leihen, *praes.* -am u. -ym, ruzańe u. -eńe, to, das Leihen, Borgen, pschi-, einhändigen, übergeben, pschiruzony, a, e, befohlen.

Rukow, ten, Liebenwerda, a, aus L., é, in L., rukojski, a, é, *adj.*

Rulá, ta, die Rolle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, rulka, ta, *dem.* Röllchen, rulówasch, Wäsche rollen, *praes.* rulúju u. -om, *imperf.* -wach, s-, *restrict.*

Rum, ten, der Raum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumny, a, e, geräumig, rumowasch, räumen, *praes.* rumuju u. -om, *imperf.* -wach, rumowańe, to, *subst. verb.* do-, erräumen, das Räumen beendigen, ho-, abräumen, hu-, ausräumen, s-, bei Seite bringen, wot-, Platz machen, abräumen.

Rumank u. rymank, ten, römische Kamille, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rump, ten, der Rumpf, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumpk, ten, *dem.* rumpowy, a, e, *adj.*

Rumplówasch, poltern, *praes.* rumplúju u. -om, *imperf.* -wach, hu-, mit dem Poltern eine Absicht verbinden, s-, zusammenpoltern, sa-, einmal heftig poltern, wot-, durch heftige Erschütterung einen Riegel rc. aufschieben, öffnen.

Ruschj u. ryschj, ten, Reuthen, Kr. Spremberg, á, aus, i, in R., ryscháński, a, é, *adj.*

Rusta, ta, das Gerüst.

Ruta, ta, die Raute (Pflanze), *gen.* y, *dat.* sché, ruschány, a, e, aus Raute, ruschány weńk, Rautenkranz, polska ruta, officineller Erdrauch.

Ruzasch, s. ruka.

Ryba, ta, der Fisch, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, strowy ako ryba wożé, gesund wie der Fisch im Wasser, rybka, ta, *dem.* rybézy, a, e, Fisch-, rybak, ten, der Fischer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, rybeŕnak, ten, die Weihe, rybnik, ten, der Fischteich, rybniza, ta, *id.* ryborak, ten, die Seeschwalbe, Fischmöve.

Rychartojze, te, Reicherskreuz, Kr. Lübben, z, aus R., ach, in R., rychartojski, a, é, *adj.*

Rychly, a, e, wacker, behend, rychlejschy, a, e, *compar.* rychloscź, ta, die Bereitwilligkeit, *gen.* i, *soc.* u.

Ryjny, a, e, mager, gering, z. B. ryjny dobytk, magres

Vieh, ryjńschy, a, e, *compar.* ryjńesch, magern, ho-, abmagern, sa-, zu Tode magern, wot-, mager werden.

Rymank, ten, s. rumank.

Ryna, ta, die Rinne, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rynka, ta, *dem.*

Rypotasch, knirschen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, rypotańe, to, *subst. verb.* rypotka, ta, der Knorpel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Ryrawa, ta, ein kleiner Rüsselkäfer, der sich auch in den Pferdebohnen vorfindet, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rysch, graben, reißen, *praes.* ryju u. -om, *imperf.* ryjach, *p. p. a.* ryl, a, o, *p. p. p.* ryty, a, e, *imperat.* ryj! rysché, to, das Graben, Reißen (auch *trop.* vom Gliederreißen); row, ten, das Grab, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, s'row, aus den Gräbern, rowk, ten, *dem.* pschérowy, te, *pl. t.*, der Bruch, sumpfige Gegend, ryjaŕ u. rywaŕ, ten, der Gräber, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; do-, u. -rywasch, zu Ende graben, vollends zerreißen, ho-, rc. herunterreißen, hob-, rc. um-, u. umgraben, bezupfen, żyla sse jo hobryla, die Flechse hat sich gedehnt; hu-, rc., ausgraben, ausreißen, na-, rc. anreißen, naryta żyla, gedehnte Flechse; auch: vorräthig graben, po-, mit Unterbrechungen graben, pod-, u. -wasch, untergraben, psché-, u. -ywasch, durchreißen, auch: eine gewisse Strecke graben, sse pschérywasch, sich senken; pschi-, rc. durch Abreißen kürzen, noch hinzugraben, ros-, rc. auseinander reißen, s-, fertig graben, zerreißen, sa-, rc. eingraben, anfangen zu graben, vergraben, verhegen, auch: das Ende vom Garne verreißen, so daß es nicht zu finden ist, saryw, ten, die gegrabene Vertiefung, der Graben, um das Fahren zu verhindern; wot-, abgraben, abreißen.

Ryschaŕ, ten, der Held, Ritter, *gen.* á, *dat.* óju, ryscharé, auch: Heerschaaren, ryschaŕka, ta, die Heldin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ryschaŕski, a, é, ritterlich, ryschaŕstwo, to, das Heer, *gen.* a, *dat.* u, *voc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a.

Ryst, tén, der Leindotter.

Rysy, a, e, rostfarbig, rysyk, ten, der Reisig (Pilz), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, rysyzk, ten, *dem.* rysykowy, a, e, *adj.*

Ryzyna, ta, der Ritz, die Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, ryzynka, ta, *dem.*
Rżyny, rżyschczó u. rżyto, s. reż u. żyny ꝛc.

S.

Sa, *praep.* 1) *c. acc.* für, um, über, saz? wofür? woko sa woko, Auge um A., sa żeń, den Tag über, sa to, aż, dafür, daß, sa lùbo brasch, für lieb nehmen, sa sle mésch, übel nehmen, sa nézo pschossysch, um etw. bitten, sa léto, übers Jahr, won służv sa jagará, er dient als Jäger, sa blido sse ssénusch, sich zu Tische setzen, ssam sa sse, für sich allein, sa ruku pschimésch, bei der Hand ergreifen; 2) *c. soc.* nach, hinter, jenseit, żischó samnu, folget mir nach! sa ssobu, nacheinander, sa bożymi kasňami, nach Gottes Geboten, sa nim mė tek ta glowa bolésch ňebżó, ich werde ihn auch nicht vermissen, sa tym moróm, jenseit des Meeres; 3) in Zusammensetzungen mit Verben = ver-, z. B. sagrébasch, verscharren, sjadnasch, vereinigen, sagnasch, vertreiben, sabysch, vergessen, wobei sa- nur die reine Verwirklichung der subjectiven Intention, nicht aber die Erschöpfung od. Vernichtung des Objects bedeutet.
Sabénusch, s. gnasch.
Sabisch, s. bisch.
Sablá, ta, der Säbel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, sablówy, a, e, dem S. gehörig, sablizka, ta, *dem.*
Sabysch, s. bysch.
Sacha, ta, die Sache, der Umstand, *gen.* i, *dat.* sché, *pl.* i.
Sachadasch, vergehen, verfließen, s. chadasch, *praes.* -am; davon sachadny, a, e, vergänglich, verflossen, sachadny tyżeń, die vergangene Woche, sachadnoscż, ta, die Vergänglichkeit, Vergangenheit, *gen.* i.
Sachopisch, anfangen, s. chopisch, sachopny, a, e, *adj.* sachopny *sc.* mássez, der Monat Januar.
Sadanisch, s. dasch.
Sadawisch, erwürgen, s. dawisch.
Sadorasch, widerstehen, widerstreben, verhindern, *praes.* -ú u. -óm, -ósch, -ó, *imperf.* -ach, *p. p. u.* -al, a, o, *im-*

perat. -aj! sadora, ta, das Hinderniß, der Widerstand, Streit, Hader, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.
Sagalisch, s. galisch.
Saglowk, ten, Kopfkissen, *gen.* a, *pl.* i, s. glowa.
Sagon, ten, das Beet Acker auf dem Felde, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* y, sagonk u. sagoňz, ten, *dem.*
Sagroda, ta, der Feldgarten, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, sagrodka, ta, *dem.* kleiner Garten, sagrodnik, ten, ein Besitzer eines Feldgartens, sagrodniza, ta, *fem.*
Sagronisch, s. gronisch.
Sajmasch u. -mèsch, antreffen, pfänden, -maŕ, ten, der Pfänder, s. mèsch.
Sajutscha, sajtscha u. żajtscha, während des Morgens, s. jutscho.
Sajschpisch, verschmähen, s. schpisch.
Sajżöwasch (von hysch), in den Weg treten, hindern, *praes.* sajżüju u. -om, *imperf.* -wach, sajżöwaňe, to, das Verhindern, sajżöwa, ta, das Hinderniß, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.
Sakasň, ta (s. unt. kasasch) Ortsn. Sakasn, Kr. Kottbus, eje, aus S., ej, in S., sakasyňski, a, é, *adj.*
Saklad, s. klascż.
Saklinasch, s. unt. klèsch.
Sakon, s. kon.
Sakoścżély = sakosctżöny, s. koscż.
Sakrament, ten, das Sacrament, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, sakramentski, a, é, sacramentlich.
Sakrejz, ten, Wadelsdorf, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., sakrejski, a, é, *adj.*
Sakröw, ten, Türkendorf, Kr. Spremberg, a, aus T., é, in T., sakröjski, a, é, *adj.*
Sakska, ta, Sachsen, éjé, aus S., éj, in S., sakski, a, é, sächsisch, ten sakski, der Sachse, -a, ta, Sachsin.
Salàsch, s. làsch.
Salègasch, vergellen, s. lègasch.
Salpètaŕ, sapejtaŕ u. sawpètaŕ, ten, Salpeter, salpètrowasch u. hu-, salpetrisiren.
Salse u. sawse, te, *pl.* t, angeschwollene Drüsen, Mandeln.

Salusch, ten, Salhausen, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., saluschański, a, é, *adj.*

Samasasch, s. masasch.

Samknusch, s. mykasch.

Samolisch, s. molisch.

Samosczidlo, s. ssamosczidlo.

Samozysch, s. mazasch.

Samżérisch, schließen, *praes.* -ru u. -rim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* samżet! samżeréńe, to, das Schließen.

Sańasscż, s. ńassċż.

Sandow, ten, Sandow, Vorstadt von Kottbus, a, aus S., é, in S., sandojski, a, é, *adj.*

Sanizowasch, s. niz.

Sanoweżj, ten, der Weiberkrieg (Pflanze), Haubechel, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Saparisch u. saparsk, s. unt. parésch.

Saparska, ta, der Klinkhaken (v. saprasnusch), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Saplata, ta, s. platasch.

Sapowéssk, s. powéssysch.

Sapust, ten, Fastnacht, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sczé, sapuscżiny, a, e, der F. gehörig.

Sarana, s. rany.

Saras, ten, der Säbel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Sarodk, ten, der Keim im Eiweiß, dann: kleine Anfang im Erwerben eines Besitzes, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sars, ten, der Rost am Eisen, *gen.* a, *dat.* u; sarsasch, gewöhnlich: sarsawésch, rosten, rostig werden, *praes.* sarsawi, rostet, *imperf.* sarsawáscho, rostete, *p. p. p.* sarsawél, a, o, gerostet; hob-, u. hu-, berosten, sesarsasch u. sesarsawésch, durch Rost unbrauchbar werden, vom R. zerfressen sein.

Saspańz, ten, das Wollgras (Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju.

Saspét, *adv.* wiederum, wieder.

Saspy, te, Saspe, Kr. Kottbus, ow, aus S., ach, in S., saspiski, a, é, *adj.*

Sass u. sassej, *adv.* wieder, zurück, abermals, pschiż stro-

wy sassej, komm gesund wieder! won pak sassej glėda, żóż nėzo skryňo, er sieht doch wieder, wo er etwas erhält.

Sasserów, ten, Rosendorf, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., sasserójski, a, é, *adj.*

Sasslomeň, ten, Saßleben, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., sasslomeński, a, é, *adj.*

Sassobu, *adv.* hintereinander, fort *(continuo)*, schnell, rasch.

Satan, ten, der Satan, Teufel, satański, a, é, satanisch.

Satkasch u. -knusch, verstopfen, vgl. tykasch, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach u. -uch.

Satlař, ten, der Sattler, -ka, ta, die Sattlerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sawéradlo u. sawéralo, to, der Fensterladen (sonst: hokeňzo) *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Sawisscž u. sawissny, s. unt. wissasch.

Sawrésch, einsperren *(includere)*, do grożé, in den Stall, *praes.* sawréju u. -om, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o, *p. p. p.* sawréty, a, e, *imperat.* sawréj! sawrésché, to, das Einsperren.

Saz, sazga, verkürzt aus sazoga, wofür, weßwegen?

Sbaschny, a, e u. sbaschňe, *adv.* leetsch, schlecht.

Sbėg, Zusammenlauf, Aufruhr, s. bėżasch.

Sboda = lėz bog da, beliebt's Gott!

Sbork, ten, der Wassereimer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sbożny, a, e, selig, (vgl. bog), -noscž, ta, die Seeligkeit, *gen.* i; sbożňe, *adv.* zur seligen Freude; husbożnisch, beseligen, *praes.* -im, -ňeňe, to, *subst. verb.* husbożnik, ten, der Seligmacher.

Sbożo, to, das Vieh, der Viehbestand, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, schaké sb., allerhand Vieh.

Sbrod, ten, die Wasserfuhr, s. brożisch.

Sbużisch, s. bużisch.

Sbytk, sbutk, ten, Rest, Ueberrest, was über das Verlangte oder Nöthige hinaus ist.

Sbytny u. sbutny, a, e, übrig, hu-, *id.* sbytniza, ta, die Reservemagd, Uebermagd auf Wirthschaftshöfen; husbytnusch, übrig bleiben, *praes.* -nu u. -ňom, *imperf.*

-nuch, *p. p. a.* -nul, a, o; sbytk u. nasbytk, *adv.* übrig, na sbytk wostawony, a, e, hinterlassen.
Scha, *fem.* von schen, ganz.
Schadow, ten, Schadow, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sch., schadojski, a, é, *adj.*
Schak u. schako, *conj.* nun ja! doch, schak sse pora, nun, er kommt ja! schak ssy tu, nun, du bist ja hier! schak sse ńetrobamy ssromasch, nun, wir haben nicht nöthig, uns zu schämen, schak ja ssom twoje golé, bin ich doch dein Kind.
Schaki, a, é, (vollständig wschaki) allerlei, verschieden beschaffen *(varius)*, schaké lůžé ssu na sswêsché, es giebt allerhand Menschen in der Welt; schako, *adv.* verschiedentlich, so und so, schako sse nam żò, pojżò, es ergeht uns, wird uns ergehen, verschiedentlich; schakoraki, a, é, mancherlei, allerhand Klassen bildend, schakoraké stworby sse na semi żywé, Thiere aller Art leben auf der Erde, na wschakoraku wisu, auf mancherlei Weise, schakorakosć, ta, die Mannigfaltigkeit, *gen.* i.
Schalowy, a, e, rindschälig, morsch.
Schamel, ten, der Schemmel, *gen.* schamlà, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* ů, *pl.* é, schamlik, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Schàmny, a, e (von schjma = Finsterniß), finster, dunkel, schàmny dol, finsteres Thal, schàmne wiżéńe, blöde Augen, blödes Gesicht, *compar.* schàmnejschy, a, e, schàmńe, *adv.* mit schwachem Lichte; schàmnosć, ta, die Finsterniß, *gen.* i, *soc.* ů, we chàmnosći chojżésch, in der F. wandeln; schàmniza, ta, die Verfinsterung, finsterer Ort, daher auch: Sonnenfinsterniß, *gen.* e, *dat.* y; schàmnisch ungebr. hob-, in Finsterniß hüllen, sse hobsch., sich in F. hüllen, *praes.* -iju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e; sa-, verfinstern, zlowézny rosym ja saschàmńony, der menschliche Verstand ist verfinstert.
Schampasch, sich beim Gehen nicht vorsehen, treten, wohin es auch sei, *praes.* -pů u. -pom, *imperf.* -ach; schamplisch, wathen, we paré sch., im Kothe herum-

treten, *praes.* -lu, -isch, -i, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o; schampléne, to, *subst. verb.*

Schanda, ta, das Karrband, Achselband, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* żé, podaj mé tu schandu, reiche mir das Karrband! schandka, ta, *dem.*

Schandara, ta, der Gensd'armes.

Schanki, a, é, dünn, fein, schanka nischj, dünner Faden, schanki plat, feine Leinewand, *compar.* schanschy, a, e; na schanké, *adv.* dünn, na sch. pschéscż, flächsenes Garn spinnen.

Schant, ten, Tuch zum Umbinden, Halstuch, Kopftuch, Schweißtuch, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y, taki rédny sch.! ein schönes Tuch! schantk, ten, *dem.*

Schapa, ta, ein ungestalteter großer Fuß od. Fußstapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schapka, ta, kleines Füßchen der Kinder, auch: eine Mütze, ein Deckel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; schapasch, mit ausgespreizten Füßen umherwanken, *praes.* schapu u. -om, *imperf.* schapach, schapane, to, *subst. verb.* schapotasch, trippeln (vom Gehen kleiner Kinder gebr.), *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -poz! schapotane, to, *subst, verb.*

Schapar, ten, der Schäfer, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* é; schaparka, ta, die Schäferin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, schaparejz, Schäfers-, schaparski, a, é, *adj.* -ski knecht, Schäferknecht; schaparna, ta, der Schafstall, die Schäferei, *gen.* e, *dat.* i.

Scharabaz, ten, der Scherf, kleine Münze, *gen.* a, *dat.* oju, scharabazk, ten, *dem.*

Scharak, scharchel u. schnarkel, ten, der Wachtelkönig *(rallus crex)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Scharisch, *abs.* -rowasch, *iter.* necken, *(vexare)*, Beschwerde machen, *praes.* -im u. -rujom, *imperf.* -ach u. -rowach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, scharéne, to, das Necken, die Neckerei, das Gespenst, -rowane, to, die Schererei, unnöthige Weitläufigkeit, do-wasch, zur Genüge sch., psché-, in vieler Hinsicht sch., ros-, durch Necken aufbringen, zornig machen, -ony, a, e, aufgebracht, erzürnt, se-, unvor-

sichtiger Weise in Harnisch bringen, to jo také sescharéne, diese Neckerei war ganz unnöthig.

Scharne, te, der Scharn, die Fleischbänke (wo Fleisch feil gehalten wird).

Scharowasch, s. scharisch.

Schartulá, ta, die gelbliche Grasmücke, Tausendkünstler, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schartuliny, a, e, der Gr. angehörig, schartulka, ta, *dem.*

Schaw, ten, die Naht (*sutura*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *dur.* a, *pl.* y, schawk, ten, das Nähtchen, *dem.* schawny, a, e, zur N. gehörig, schawniza, ta, der Zwirn.

Schaz n. schazach, triefen, fließen, laufen (von Gefäßen), *praes.* -zu, ten ssudk schazo, das Fäßchen läuft, wono sse żö, aż schykno schazo, es regnet, daß es trieft, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, schazeńe, to, das Triefen, schazańe, to, der Fluß (Krankheit).

Schczábotasch, plärren, viel Redens machen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -boz! -tańe, to, *subst. verb.* schczábotaty, a, e, plauderhaft, geschwätzig.

Schczáknusch, ungebr. schczákly, a, e, toll, auch wasserscheu, schczákloscż od. -kwoscż, ta, die Hundswuth, Wasserscheu, *gen.* i; schczáklina, ta, Raserei, Tollheit, schczázk, ten, eine dem Viehe besonders lästige und durch ihr eigenthümliches Sumsen erkennbare Bremse, Roßbremse, dann: der Wüthrich; rosschczáknusch, sse, sich erzürnen, *praes.* -knu u. -om, *imperf.* -knuch; rosschżákńony, a, e, wüthend, rosschczákliwy, a, e, zornig; sa-, u. -klisch, wüthend werden, -klöny, a, e, wüthend, *subst.* der Wüthrich.

Schczániza, ta, eine Art Lolch, Gleiße, ein häufiges Unkraut im Lein, *gen.* e, *dat.* y.

Schczázk, s. unt. schczáknusch.

Schczégow, ten, Strege, Kr. Guben, a, aus St., é, in St., schczégojski, a, é, *adj.*

Schczélisch, s. sczélisch.

Schczépa, ta, das Scheit Holz, der Kloben H., *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schczépka, ta, *dem.* das Scheitchen, Kienchen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Schczépan, s. sczépan.
Schczépérasch, sse, borstig werden, *praes.* -ram, schczépératy, a, e, borstig.
Schczėpisch, pfropfen, spalten, auseinander trennen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* schczėpj! schczėpéńe, to, das Pfropfen; schczėpk, ten, das Pfropfreis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Schczérba u. schczérbina, ta, die Scharte, Zahnlücke, Ritze, Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schczérbinka, ta, *dem.*; davon schczérbak, ten u. schczérbawa, ta, eine zahnlückige Person.
Schczérisch u. suby woschczérasch, die Zähne fletschen, zeigen, auslachen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, schczérkotasch, klappern, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* ach, schczérkawa, ta, die Klapper, auch: das sogenannte Unkraut im Getreide, *gen.* y, *dat.* é.
Schczeschj, ta, die Borste, *gen.* u. *pl.* i, schczetka, ta, *dem.* auch: die Bürste, s. schczótka.
Schczigelz, ten, der Stieglitz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.
Schczipasch, *dur.* schczipnusch, *abs.* kneifen, kneipen (*comprimere*), von der Kälte 2c., vom Meerrettig: beißen, fressen, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach, schczipańe, to, *subst. verb.* schczipaty, a, e, kneifig; schczipnusch im *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -uch, schczipel u. schczipéw, ten, der Hecht, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, schczipelk u. schczipélz, ten, *dem.*
Schczódry, a, e, mild, gütig, sanftmüthig, schczodroscź, ta, die Milde, *gen.* i; schczódrak, ten, das Sparbrod, großes ansehnliches Brod, für die Armen bestimmt.
Schczótka, ta, die Bürste, dah. *trop.* das bürstenartig wachsende Gras, der Ziegenbart, Bocksbart 2c.
Schczúwasch u. schcziwasch, hetzen, antreiben, *praes.* -wam, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Hetzen; hu-, hinaushetzen, na-, aufhetzen, po-, etwas hetzen, sa-, zu Tode hetzen, se-, zusammenhetzen.
Sche, *pl.* von schen, scha, scho, alle.
Schedny, a, e, täglich, schedny klėb, Täglich-Brod.
Schėgnusch u. schėgasch, s. schėnusch.

Schejda, ta, die Scheide, Säbel- od. Degenscheide, *gen.* y, *dat.* żé; schejdka, tá, *dem.*
Schejdojska, s. schwejda.
Schejdowasch, scheiden, trennen, *praes.* -dujn u. -om; *imperf.* -wach, wonej stej schejdowanej, die beiden sind geschieden, schejdowańe, to, *subst. verb.*
Schejz, s. unt. schysch.
Schéklinaŕ u. scht., ten, der Stichling (Fisch im Spreewalde), *gen.* á, *dat.* ójn, *pl.* é.
Schélé, to, das Kalb, auch *metaph. gen.* schá, *dat.* schú, *soc.* schóm, *du.* schi, *pl.* ta; schélétko, to, *dem.* schélézy, a, e, kälbern, Kalb-, z. B. schéléze mésso, Kalbfleisch, schélézyna, ta, *id.* schélz, ten, das Ochsenkalb, junger Ochse, auch: Schimpfname; schélisch, wona sse schéli, schéláscho, jo sse schélila, sie kalbt, kalbte, hat gekalbt, *p. p. p.* schélóna, gek., schéléńe, to, das Kalben, wot-, sse, gekalbt haben; hieher gehört auch schéliza, ta, Kuhkalb u. scżelny, a, e = mitkalbig, trächtig.
Schélniza, ta, Schellnitz, Kr. Kalau, e, aus Sch., y, in Sch., schélniski, a, é, *adj.*
Schélo, to, der Leib, Leichnam, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, schélko, to, *dem.* schélny, a, e, leiblich, leibhaftig, zur Leiche gehörig, schélna droschka, Leichenweg, sch. barwa, Leichenfarbe.
Schelma, ten u. ta, der Schelm, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, wétschy sch. wétscha glúka, je größer der Schelm, desto größer das Glück, schelmschtuka, ta, Schelmstück, Schelmerei, *gen.* i, *dat.* ze, schelmschtuzka, ta, *dem.* schelmojski, a, é, schelmisch, scherzend.
Schélz, s. unt. schélé.
Schén, scha, scho, (eig. wschen, wscha, wscho), ganz, alles, aufgezehrt, zu Ende, *gen.* schogo, scheje, schogo, *dat.* schomu, schej, schomu, *soc.* schym, scho, schym, *pl.* sche; schen kléb, das ganze Brod, ten kléb jo schen, das Brod ist alle, verzehrt, scho jo sachadne, alles ist vergänglich, vgl. schyken; se wschym u. so wschym, *adv.* ganz und gar, se wscheju mozu, mit aller Macht. schym gorej, lépej, desto schlimmer, besser,

we wschosct, *adv.* gänzlich, völlig, schym wèzej - schym wèzej, je mehr - desto; schogomoz, ta, Allmacht, -ny, a, e, allmächtig.

Schenka, ta, die Schänke, das Wirthshaus, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* te schenki, Ortsn. Heinrichsfeld, Kr. Spremberg, wot scheńkow, aus H., na schenkach, in H., schenkaŕ, ten, der Schänkwirth, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; schenkaŕka, ta, die Schänkwirthin, *gen.* i, *dat.* ze; schenkaŕstwo, to, die Schankwirthschaft; schenkaréjz, zur Familie gehörig, schenkaŕówy, a, e, dem Schänker angehörig; schenkowasch, schänken, schenken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wasch.

Schègnusch u. schènusch, *dur.* schègasch, *iter.* ziehen (dazu ternusch od. scżènusch, zusammenziehen, straff anziehen), *praes.* schènu u. -ńom, *imperf.* schègńech, *p. p. a.* -nul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* schèń! schèńeńe, to, das Ziehen, der Zug; von schègasch: *praes.* -am, schègańe, to, *subst. verb.* jo ten klèb schègany, ist das Brod aus dem Backofen? do-, genug ziehen; erziehen, ho-, abziehen, hob-, umziehen, hu-, herausziehen, na-, einziehen, sse nasch., sich müde ziehen, natschènusch, ausdehnen; po-, etw. ziehen, anziehen, poschèńony, a, e, bezogen, dunkel; psché-, durchziehen, auch: schnellen, im Preise zu hoch stellen, -ńeńe, to, der Durchzug; pschi-, zuziehen, anziehen, -ńe, to, der Anzug; ros-, auseinanderziehen; sa-, zuziehen, zuschnüren, se-, zusammenziehen, stschènusch, *id.* wot-, wegziehen, wotschénusch, *id.* -ńeńe, to, der Abzug, Verminderung.

Scheńz, s. wesch.

Schépasch, schwingen (Flachs) *praes.* -pù u. -pam; schépańe, to, das Schwingen; pschi-, *id.* wot-, aus dem Groben schwingen.

Schépérasch u. -risch, empören, auftreiben, sse sch., sich sträuben, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al u. -il, a, o, *p. p. p.* -any u. -óny, a, e; schépératy, a, e, sich perschend, großthuend, prahlend, te lossy sse schépéré, die Haare sträuben sich; pschépérasch, *id.*

Schépnusch u. schépotasch, flüstern, ganz leise sprechen, *praes.* -nu u. -pozu od. -om, *imperf.* -nuch u. -tach, *imperat.* schépňeňe u. -taňe, to, *subst. verb.* do huchowu schép., in Ohr raunen, schépotaty, a, e, heimlich.

Scher, ten, der Hamen an der Angel.

Scherisch, schnell daher ziehen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -rách, *p. p. a.* -ril, a, o, *p. p. p.* -róny, a, e, *imperat.* scheŕ!

Schérliza, ta, das Labkraut, *gen.* e.

Schérń, ten, der Dorn, die Brombeerstaude, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; schérňe, to, der Dornstrauch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; schérňowy, a, e, *adj.* schérňowe jagody, Brombeeren.

Schérpésch, leiden, erdulden, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -éch, won schérpéscho, er litt, *p. p. a.* -él, a, o, schérpéňe, to, das Leiden, żélbnik togo schérpeňa, Leidensgefährte, tych schérpéňow, der Leiden; psché-, erleiden, ja sse pschéschérpijom, ich harre aus; wot-, erleiden.

Schérpny, a, e, geduldig, *compar.* schérpnejschy, a, e, schérpňe, *adv.* schérpnoscź, ta, die Geduld, *gen.* i, *soc.* u.

Schérpschow, ten, Erpitz, Kr. Kalau, a, aus E., é, in E., schérpschojski, a, é, *adj.*

Scherscheń, ten, die Horniß (*crabro*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, to jo każ sch., er ist jähzornig wie eine H.

Schery u. schyry, a, e, grau, *compar.* scherschy, a, e; scherik u. scherak, ten, der Greis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; scherak auch: ein grauer Apfel, die Reinette; scherki, a, e, *dem.* graulich (ein schonender Ausdruck für alte Leute); scheriśń, ta, das Graue der Haare, *gen.* i; scherisch, sse, ins Graue spielen, wono sse scheri, es spielt ins Gr., sse scheráscho, spielte ins Gr. *p. p. a.* scheril, a, o.

Schéschénza, s. schóta.

Schéschjko (richtiger: schétko), to u. ten, der Cousin, Geschwisterkind, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a.

Schescź, sechs, schescźnasczó, 16, schescźźásset, 60, schescźich, 6 Uhr, prétk u. po sch., vor u. nach 6 Uhr, bèrtyl, tschi bèrtylé na schescź, ein, drei Viertel auf

Sechs, na pol schessczich, halb 6 Uhr, po scheszóch, je sechs, schesty, a, e, der sechste, schestej schtunžé, in od. gegen die 6. Stunde, schesczńasty, a, e, der sechszehnte; schesczéry, a, e, sechsfach zusammengefaßt, na -u, je sechs immer in eins gefaßt, sechsfach, schesczéraki, a, é, aus 6 verschiedenen Arten bestehend, schesczérak, ten, der Sechser, 6 Pfennige, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i. schessnak, ten, der Gulden.

Schéssny, a, e, eng, beengt, ängstlich, beklommen, sche schéssne žèry (nugly) ssu jich polne, man findet sie in allen Löchern (Winkeln), schéssno, *adv.* mė jo tak schéssno, ich fühle mich so beengt; schéssnoscž, ta, Beklommenheit, Aengstlichkeit.

Schésto, to, der Teig, *gen.* a, *dat.* u, to sch. sse giba, der Teig geht (gährt).

Schėža, ta, die Bürde, Last, Belästigung, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schėžarńa, ta, das Maulpferd, der Maulesel, *gen.* e, *dat.* i; schėžki, a, é, schwer (*gravis* u. *difficilis*), *compar.* schėžy u. schėzczejschy, a, e; schėžko, *adv.* schwer, schwerlich, *compar.* schėžej; schėžkoscž u. hob-, ta, die Last, Beschwerde, hobschėžkny, a, e, beschwerlich, -kńe, *adv.* schėžkasch, in der Hand das Gewicht einer Sache prüfen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; hob-, Beschwerde machen, belästigen; psché- = schėžkasch.

Schib, schib, schib! lockender Zuruf für Schaafe; davon: schiba, ta, das Mutterschaf, auch: jedes Schaf, *gen.* y, *dat.* é, schibka, ta, *dem.*

Schichy, a, e, still, windstill, -chy wėtsch, stille Luft, -chy pétk, der stille od. Charfreitag, po schichu, in der Stille, *compar.* schischy, a, e; schicho, *adv.* *id.*; schisch, ta, die Windstille, schischyna, ta, *id.* auch: Zelt; huschichnusch, sich legen, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -nuch, *p. p. a.* -nul, a, o.

Schina, ta, die Schiene, der Reifen am Rade.

Schindaŕ, ten, der Abdecker, Schinder, -ka, ta, die Ehefrau des A., -ńa, ta, Schinderei, Wohnung d. Abdeck., -stwo, to, Handwerk des A., schindowasch, schinden, le-

dern, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach; sa-, sse, sich zu Tode schinden, wot-, abschinden.

Schindméra, ta, Schimpfname = die Bestie! das Thier!

Schissa, ta, Wolfshain, Kr. Spremberg, eje, aus W., ej, in W., schissański, a, é, *adj.*

Schissnusch, *abs.* schischczásch, *dur.* schieben, drücken, durch den Druck fortbewegen, drängen, *dur.* auch: drucken z. B. knigly, Bücher dr., *praes.* -nu od. ńom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; schissńeńe, to, *subst. verb.* schischczáńe, to, Drangsal, Druck, schischczány plat, gedruckte Leinwand; do-, *abs.* u. *dur.* den letzten Stoß geben, hineinstoßen; hu-, ausdrücken; na-, *dur.* eine Menge drucken, sse nasch., sich satt und müde drucken, schieben; po-, *dur. abs.* ein wenig drücken, *dur.* auch: bedrucken, poschischny, a, e, demüthig, niedergebeugt, kindlich, zutraulich, willfährig, -ńe, *adv.* -noscź, ta, Willfährigkeit, kindlicher Wille; psché-, *abs. dur.* über etw. hinwegschieben, durchdrücken; pschi-, anklemmen; ros-, *abs. dur.* auseinander drücken; sa-, *abs. dur.* durch Schieben zu einem Zwecke gelangen; se-, rc. Alles durch Schieben u. Drucken beseitigen; wot-, rc. abdrücken, -ańe, to, der Abdruck, -ny, a, e, durch den Druck abgebrüht, abgequetscht, abgedruckt, wotschissk, ten, die Blase unter der Haut, Schwiele.

Schkarasch, schürgen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, schkarańe, to, *subst. verb.* do-, ersch., ho-, herabsch., hob-, besch., hu-, aussch., na-, in M. sch., po-, ein Wenig sch., pod-, unterhalb einer Sache sch., psché-, durchsch., ros-, auseinander sch., sa-, versch., beim Sch. verlieren; schkarak u. huschkarak, ten, der Zahnstocher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schklá, ta, die Schüssel, *gen.* é, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* ú, *pl.* é, se schklé jescź, aus der Schüssel essen, do schklé hukidasch, huszynisch, in die Schüssel austhun, schkliza u. schklizka, ta, *dem.* dupářska schklizka, das Taufbecken.

Schkobrenk, schkogrenk u. schkoworenk, schkobrenk, ten, die Lerche, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -kowy, a, e, *adj.*

Schkoda, ta, der Schaden, *gen.* y, *dat.* żé; schkodny, a, e, schädlich, nachtheilig, -ne wězy, schädliche Dinge; schkożésch u. schkojżésch, schaden, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; se-, *id.* schkodowasch, Schaden erleiden, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach.
Schkodow, ten, Schkadow, Kr. Kalau, u. Skadow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schk., schkodojski, a, é, *adj.*
Schkopon, kschopon u. schopon, ten, der Tiegel, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, selésny schk., eiserner Tiegel, schkoponk u. kschoponk, ten, *dem.*
Schkora, ta, die Rinde, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; schkorka, ta, *dem.* die Brodrinde, schkorzyny, a, e, *adj.*
Schkorna, ta, der Stiefel, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* i, *pl.* e; schkornizka, ta, *dem.* schkornawa, ta, eine Art Birnbaum u. Frucht mit vielen Eisenflecken, die der Rinde gleichen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.
Schkorodwej u. -dej, ta, das Plinzeisen, *gen.* u. *pl.* wé, *dat.* wi; schkorodwiza u. schkorodwizka, ta, der Wegerich (*plantago*).
Schkorpina, ta, die Schale, Eischale, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.
Schkorz, ten, der Staar (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schkorzowy, a, e, *adj.* -we gnėsdo, Staarnest, schkorzyk, ten, *dem.*
Schkrá, ta, der Funken, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schkriza u. schkrizka, ta, *dem.* Fünkchen; schkrisch, sse, Funken sprühen, wono sse schkrijo, es sprüht F., schkrijascho, sprühte F.
Schkrabasch u. kschabasch, schaben, *praes.* -am, schkrabańe, to, das Schaben, schkrabanka, ta, fein geschabtes Obst od. Rüben, *pl.* i, schkrabawa, ta, die Teigscharre, schkrabawka, ta, *dem.*; do-, erschaben, doschkrabk, ten, der Speiserest, der sich noch ausschaben läßt, ho-, absch., hob-, besch., hu-, aussch., na-, in Menge einsch., psché-, durchsch., wot-, absch., wotschkrab, ten, Abgeschabtes, Nesthäckchen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.
Schkreńz, ten, der Kreutzschnabel (bei Senftenberg).
Schkrėsch, kreischen, schmelzen (*liquefacere*), *praes.* schkrėju

u. -om, *imperf.* -jach, *p. p. a.* schkrėl, a, o, *p. p. p.* schkrėty, a, e, *imperat.* schkrėj! schkrėsché, to, *subst. verb.* hu-, ausschm., na-, vorräthig schm., rose-, zerschm., zerlassen, se-, Alles zerschm., sa-, die Speise mit Fett abmachen.

Schkret u. kschet, ten, der Maulwurf *(talpa)*, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schkretk, ten, *dem.* schkreschiny u. schkrotowy, a, e, dem M. angehörig.

Schkripa, ta, die Schaafseuche, *gen.* y, *dat.* é.

Schkripotasch, knirschen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach; schkripotańe tych subow, Zähne-Knirschen.

Schkrodawa, ta, die Kröte, dann: Schimpfname, und: eine kleine grüne, sauere Birne (Baum u. Frucht), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schkrodawka, ta, *dem.* schkrodawiny, a, e, *adj.*

Schkrȯk u. schmrȯk, ten, die Rothtanne od. Fichte, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schkrȯzk, ten, *dem.* schkrȯkowy, a, e, *adj.* -we drȯwo, Tannenholz.

Schkrȯno, to, der Kinnbacken, *gen.* a, wosslowe schkr., Eselskinnbacken, schkrońa, ta, *id.*

Schlȧchta, ta, das Geschlecht, Art, *gen.* y, *dat.* sché; schlȧchscheńz, ten, der Blutsfreund.

Schlȧchtaŕ, ten, der Schlächter, -ka, ta, die Schlächterin, -ski, a, é, dem Schl. gehörig, schlȧchtowasch, schlachten, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach.

Schlȧpisch, *abs.* stürzen, schleudern, mit Heftigkeit von sich werfen, sse schl., hinstürzen, fallen, *praes.* -pu u. -ijom, *imperf.* -ich u. -ȧch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ȯny, a, e, *imperat.* -pj! schlȧpėńe, to, *subst. verb.*

Schlȧsyńska u. sslȧsyńska, ta, (*sc.* semȧ), Schlesien, éje, aus Schl., éj, in Schl., schlȧsyński, a, é, *adj.*

Schlėwėŕ, ten, der Schleier, *gen.* ȧ, *dat.* ȯju, *pl.* é, schlėwėrik, ten, *dem.*

Schlinka, ta, eine Schlinke Leinewand, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; schlinki, te, auch: das Geschlinke.

Schlȯdaŕ, ten, der Schneider, Schrader (wovon es gebildet), *gen.* ȧ, *dat.* ȯju, *soc.* ȯm, *pl.* é; -ka, ta, die Schneiderin, schlȯdaŕski, a, é, *adj.* -ski handwark,

Schneidergewerbe, schlódaréwasch, schneidern, *praes.* -rúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.
Schlúmpa u. -pawa, ta, ein in Kleidungsstücken unordentliches, liederliches Frauenzimmer, -paty, a, e, schlumpig.
Schlychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., schlychojski, a, é *adj.*
Schjma, ta, das Dunkel, die Finsterniß, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, pojschjmé, im D., sajschjmu, bevor es noch Licht geworden, dojschjmy, bevor es Dunkel gew., schjmizka, ta, *dem.* die Abenddämmerung, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze; schjmaty, a, e, dunkel, finster; schjmisch, sse, sich verfinstern, verdunkeln, wono sse scho schjmi snimi, es ist Alles schwarz von ihnen, *imperf.* schjmijascho, *p. p. a.* schjmil, a, o; saj-, sse, dunkel werden.
Schmarlá, ta, die Schmerle, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é.
Schmara, ta, der Strich, die Narbe, Schmarre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; schmarnusch, *abs.* schmarasch, *dur.* schreiben, schnell hinschreiben, *dur.* auch: schmieren, *praes.* -nu, -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; naschmarasch, viel u. schlecht schreiben, poschmarnusch u. -rasch, ein Wenig schmieren, pschéschmarasch, das Geschriebene durchstreichen.
Schmek, ten, der Geschmack (*object.*), schmekny, a, e, schmackhaft, schmekowasch, schmecken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.
Schmikaz, ten, die Veitsbohne, Schmickbohne, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schmikazk, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.*
Schminka, ta, die Schminke, -kowasch, schmücken.
Schjmizka, s. schjma.
Schmykly, s. ssmykly.
Schnapasch, schnappen, schnapaz, ten, der Schnabel, der Schwarzspecht, *gen.* a, *pl.* e; -k, ten, *dem.*
Schnarl u. (richtiger) tschnarl, (poln. trnadel) ten, der Goldammer (Vogel), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; schnarlik, ten, *dem.* schnarlówy, a, e, dem G. gehörig.
Schneka, ta, die Schnecke, Muschel, Auster.
Schnerkel, ten, der Schnörkel, der Wachtelkönig, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Schnobel, schnobol u. schnebei, ten, der Schnabel, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é, schnoblik, ten, *dem.*
Schnora, ta, die Schnur, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schnorka, ta, *dem.* das Band, schnorzyzka, ta, das Bändchen, schnorkař, ten, der Schnürmacher, Bandhändler, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; -ka, ta, die -in, schnorowasch, schnüren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* hob-, umschnüren, hu-, ausschnüren, schnüren, ros-, losschnüren, sa-, zuschnüren, wot-, abschnüren.
Schnyptuch, ten, das Schnupftuch, Taschentuch.
Scho, s. schen.
Schogomoz, s. schen u. moz.
Scholawa u. wscholawa, die Gänselaus, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*
Scholta u. schowta, auch schulta, ta u. ten, der Gerichtsschulze, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* y; scholtka, ten, *dem.* auch *nom. propr.* scholstwo, to, das Schulzenamt, Schulzenland, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, scholschina, ta, des Schulzen Ehefrau, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; scholschink, ten, *nom. propr.* -a, ta, *fem.* scholschiz, der Schulzenfamilie gehörig, huscholschiz, in der Schulzenwohnung.
Schöply u. schöpwy, a, e, warm, schöpla woda, warmes Wasser, nésto schöplego, etwas Warmes; schöplo, *adv.* mé jo schöplo, mir ist warm; schöplo, to, die Wärme, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; schöploscž, ta, die Wärme; schöplisch ungebr. ros-, sse, völlig warm werden, *praes.* -plú u. -im; wot-, sse, wieder warm werden.
Schora, ta, das Geschirr bei Pferden.
Schorza, ta, der Schurz, die Schürze, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, schorzu ssebé hobszynisch, sich umschürzen, schorzka, ta, *dem.* schorzyny, a, e, *adj.*
Schöta, ta, die Muhme, Tante (von mütterlicher Seite), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* sché, schöschiny, a, e, der T. angehörig, schötka, ta, *dem.* schötasch, sse, sich als Verwandte begrüßen; schéschéńza, ta, die Cousine, Geschwisterkind, Base, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, -yny, a, e, *adj.* schéschéńzka, ta, *dem.*
Schötka, ta, das Fieber (sonst: symniza)

Schotscha, s. ssotscha.
Schowta, s. scholta.
Schjpa, ta, die Stube, das Wohnzimmer, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, *acc.* u. *soc.* u, dojschjpy, in die St., hojschjpé, in der St., najschjpu, auf den Boden, schjpizka, ta, *dem.* schjpiny, a, e, *adj.* schjpine żurá, te, die Stubenthür (auch: dojschjpy te żurá).
Schpák, ten, der Speck, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schp. sse schkrêjo, der Sp. kreischt, schpákowy, a, e, *adj.*
Schparak, ten, der Pfeifenräumer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schparasch, sse, langweilige und wenig Nutzen schaffende Arbeit vorhaben, *praes.* -am, schparańe, to, *subst. verb.*
Schpéńz, ten, 1) der Stachel, Splitter, Schiefer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schpéńzk, ten, *dem.* 2) der Spelz, Getreideart.
Schpêra, ta, der Sonnenweiser, *gen.* y, *dat.* é, schpêrka, ta, *dem.*
Schpingel, ten, der Eiszapfen, jede glänzende herabhangende Masse, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, schpingelik, ten, *dem.* schpingelisch, sse, von Kühen, wenn sie ablassen, wona sse -i, -áscho, *p. p. a.* -lila.
Schjpisch, ungebr. eine Neigung kund geben; hujschjpiwasch, vorwerfen, mit Worten schmähen; *praes.* -wam, hujschjpónk, ten, der Vorwurf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés hujschjpónka, ohne V., podejschjpisch, sse, sich unterwerfen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, unterworfen, unterthan, dienend, -péńe, to, *subst. verb.* podejschjpnik, ten, der Unterthan, Sclave, Diener; pschejschjpisch, sse, sich überwerfen, sajschjpisch, verwerfen, unterdrücken, verschmähen, -péńe, to, Scheidung, Verwerfung, Verlust.
Schpiz, ten u. schpiza, ta, die Spitze, schpizka, ta, *dem.* schpizny, a, e, spitz, schpizak, ten, der Augenzahn, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; schpizowasch, spitzen.
Schpiza, ta, die Speiche am Rade, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schpizo, to, *id.* schpize nabisch, die Speichen befestigen.
Schpiznik, ten, der Spitzbube, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i;

schpiznikowy, a, e, *adj.* schpiznikojstwo, to, die Büberei, Spitzb.
Schplit, ten, der Splitt zum Dachdecken, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schplitk, ten, *dem.*
Schpoda, ta, der Spaden, das Grabscheit, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, spodka, ta, *dem.*
Schporowasch, sparen, schporny, a, e, sparsam.
Schpryza, ta, die Spritze, -zowasch, spritzen.
Schpundowasch, spünden. *praes.* -duju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gespünde; hu-, fertig spünnen, psché-, durch u. durch spünden.
Schpunt, ten, der Spund, Zapfen, *gen.* u u. a, *pl.* y, schpuntk, ten, *dem.* schpuntowasch, zupfropfen, *praes.* -tuju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zupfropfen, wot-, das Gefäß aufschlagen.
Schrabasch = kschabasch.
Schrôpa, ta, die Striegel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schrôpka, ta, *dem.*; schrôpowasch, striegeln, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.*
Schrot, ten, der Schrot, zerstampftes Getreide als Viehfutter, schrotowasch, schroten.
Schrota, ta, die Schrote, z. B. Fleisch, Speck, *gen.* y, *dat.* sché, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y; schrotka, ta, *dem.*
Schruba, ta, die Schraube, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y, schrubka, ta, *dem.* schrubowach, schrauben, *praes.* -buju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zuschrauben, wot-, aufschrauben.
Schtalt, ten, die Gestalt, der Schnürleib (Mieder), *gen.* u u. a, schtaltny, a, e, gestaltet.
Schtampel, ten, der Stempel, *gen.* à, *dat.* ója, *pl.* é; schtampelik, ten, das Stempelchen, *dem.*
Schtand, ten, der Stand, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* żé, *pl.* y, burski scht., Verhältnisse des Landmanns, schtanżé, im Stande, vermögend, to ssom schtanżé zynisch, das vermag ich.
Schtanda, schtandka u. schtandliza, ta, das Butterfaß, die Stande, *gen.* y u. ze, *dat.* żé u. zy, *pl.* y u. e; schtandlizka, ta, *dem.*

Schtandar, ten, der Wasserständer, auch: der Ständer, worauf die Windmühle erbaut ist, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é: schtandarik, ten, *dem.*

Schtapasch, *dur.* schtapisch u. schtapnusch, *abs.* 1) stechen, te schpéńze schtapaju, die Stacheln stechen, ta pyzkowina schtapa, der Schleedorn sticht, schtapaz u. schtapz, ten, der Stecher, Schnabel; 2) quetschen, stoßen, z. B. knylé scht. schtapane knylé, Quetschkartoffeln; *praes.* -am u. -pú, *imperf.* -ach, -ách u. -uch, *p. p. a.* -al, -il u. -ul, a, o, *p. p. p.* -any u. -óny, a, e, *imperat.* -aj u. -pj! -ańe u. -éńe, to, *subst. verb.* do-, *abs. dur. iter.* die letzten Stiche (z. B. bei einer Naht) noch thun; hob-, rc benähen, umstechen; ho-, rc. herabbringen, herabstoßen; hu-, rc. ausstechen, *dur.* auch: ausmergeln; *iter.* auch: mit der Nadel sticken, ausnähen; na-, *abs.* u. *iter.* durch Stechen ein wenig lüften, öffnen, *dur.* vollstopfen, *reflex.* sich vollstopfen, müde stopfen; po-, *abs.* u. *iter.* ein wenig stechen, *dur.* einige Male stechen; podschtapisch u. -owasch, stolpern, *dur.* unterstopfen, *dur. abs. iter.* auch: umhauen, insofern nur einige Hiebe dazu nöthig sind; psché-, rc. durchstechen; pschi-, rc. anheften; ros-, rc. zerstechen; sa-, *abs*, schlachten, todt stechen, do sejmé, in die Erde stecken, zustopfen (z. B. Strümpfe); se-, rc. in aller Eile zusammenstechen, nähen, *dur.* auch: mit Stichen zudecken; wot-, abstechen, abstecken, *dur.* auch: abrichten, groß ziehen (z. B. Kinder).

Schtelówasch, bestellen, sse scht., sich stellen, gehörigen Orts einfinden, prétk sse scht., vor Gericht laden, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* hob-, bestellen (Acker, Leute), -wańe, to, die Bestellung des Ackers; na-, anstellen, prétk-, confirmiren (Kinder), -wańe, to, die Confirmation; psché-, verstellen, entstellen, sse-, sich; se-, hinbestellen.

Schtoss, ten, ein eiserner Stoß am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, schtossk, ten, *dem.*

Schtot, ten, Staat, Aufwand in Kleidern, scht. gotowasch, St. machen; schtotny, a, e, staatlich.

Schtotup, ten, Stothof (Stadthof) bei Lübbenau, a, aus St., é, in St.; schtotupk, ten, *dem.* Stoßdorf, Kr. Luckau, a, aus St., ze, in St., schtotupzany, a, é, *adj.*

Schtowssnusch, sse, sich ein wenig entzweien, aneinander gerathen.

Schtrejch, ten, der Streich, zo schtrejcha, was der Tausend!

Schtrejt, ten, der Streit, -ař, ten, Streiter, schtrejtowasch, streiten.

Schtrocha u. schtrofa, ta, die Strafe, *gen.* y, schtrochka, ta, *dem.* schtrofowasch, strafen, *praes.* -fuju u. -om, *imperf.* -wach, hob-, bestrafen, psché-, *id.* wot-, *id.*

Schtruss u. struss, ten, der Strauß, Blumenstrauß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtrychowasch, streichen.

Schtrygel, ten, der Striegel (s. schrópa), *gen.* á, *pl.* é, schtryglówasch, striegeln.

Schtryk, ten, der Strick, das Seil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, jederny schtryk, ein eisenfester Mensch, schtryzk, ten, *dem.*

Schtudant, ten, der Student, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y u. schi.

Schtuka, ta. das Stück, Schwank, Rank, *gen* i, *dat.* ze, ńe- rodna scht., böser Strick, Taugenichts, schelmschtuka, ta, der Schelm, das Schelmstück, schtuzka, ta, *dem.* ein Stückchen, auch: ein Liedchen.

Schtunda, ta, die Stunde, *gen.* y, *dat.* žé, *pl.* y, schtundka, ta, *dem.*

Schtupa, ta, die Staupe (Krankheit).

Schtuřlá, ta, Stirl, *gen.* é, *dat.* i.

Schturliza, ta, der Schwingeblock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schturlizka, ta, *dem.*

Schturowasch, steuern, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach.

Schtynz, ten, der Stint (Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtynzasch, auf einem Beine hüpfen, *praes.* -ym, -ańe, to, *subst. verb.* na-, sse, sich satt hüpfen, po-, ein wenig hüpfen.

Schtyr, ten, das Steuerruder, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, schtyrk, ten, *dem.*

Schtyrisch, aufhetzen, abspänstig machen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e; na-, abtrünnig machen, -ař, ten, der Verläumder.

Schtyzysch, stützen.

Schubut, ten, der Uhu, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y.

Schuder, schuderkano, schudy u. schuži, *adv.* überall, allenthalben, schuži pschibydny, a, e, allgegenwärtig, sch. pschibydnoscž, ta, die Allgegenwart, *gen.* i.

Schulá, ta, die Schule, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* u. *loc.* i, te žischi pschidu se schulé, die Kinder kommen aus der Schule, schulski, a, é, zur Schule gehörig; schulář, ten, der Schulmeister, Schullehrer, eig. Schüler, *gen.* á, *pl.* é, schulářka, ta, die Frau des Schulm., *gen.* i, *dat.* ze, schulářski, a, é, dem Schullehrer gehörig, schulárejz, zur Familie des Schull. gehörig.

Schulžog u. schuržog, ten, der Docht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, schulžožk, ten, *dem.* ssulžog, ssuwžog u. sswyžog, ten, *id.*

Schum, ten, der Schaum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sch. wotebrasch, wotpozresch, Schaum abnehmen, schumk, ten, *dem.* schumisch u. schumowasch, schäumen, rauschen, brausen, *praes.* wono schumi u. -mujo, es sch., -ascho u. -mowascho, schäumte, *p. p. a.* -il u. -wal, a, o; schumeńe, to, Brausen, Rauschen.

Schumel, ten, der Schimmel (Pferd), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Schump, ten, der Schimpf, *gen.* a, *dat.* u, schumpowasch u. schumfowasch, schimpfen, *praes.* -puju, -fuju u. -om, *imperf.* -wach, hu-, ausschimpfen.

Schupa, ta, die Schaufel *(pala)*, *gen.* y, *dat.* é, schupka, ta, *dem.* auch: das Schüppmesser zum Zeideln der Bienen; schupowasch, schaufeln, do-, ersch., ho-, herabsch., hob-, besch., hu-, aussch., na-, einsch., po-, ein Wenig sch., psché-, durchsch., pschi-, hinzusch., ros-, auseinandersch., sa-, zusch., se-, zusammensch., wot-, absch.

Schupiza, ta, die Pflugreute *(rallum)*, *gen.* e, *dat.* y, *pl.*

e; te schupize, Schipsdorf, Kr. Luckau, z, aus, ach, in, schupiski, a, é, *adj*.

Schurowasch, scheuern, reiben, *praes*. -ruju u. -om, *imperf*. -wach, -wańe, to, das Gereibe, schurowaz u. -zk, ten, das Reibeisen: do-, ersch., hu-, scheuern, psché-, durchsch., wot-, abreiben.

Schuži, s. cchüder.

Schužisch, trügen, täuschen, *praes*. -u u. -im, *imperf*. -ich, *p. p. a*. -il, a, o, *p. p. p*. -ôny, a, e, *imperat*. -žj! schužéńe, to, das Trügen, die Betrügerei; hob-, hintergehen, betrügen, hobschuda, ta, der Betrug *(fraus)* *gen*. u. *pl*. y, *dat*. žé, sa hobschudu stojasch od. hysch, auf Betrug ausgehen, hobschudny, a, e, trügerisch, betrüglich, hobschudnik, ten, der Betrüger, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. i.

Schwabel, ten, der Schwefel u. Schwefelfaden, *gen*. blá, schwablôwaty, schwefelicht, schwablôwasch, schwefeln.

Schwajžba, s. sswajžba.

Schwar, ten, der Schwager, *gen*. a, *dat*. u, *soc*. om, *loc*. é, *du*. a, *pl*. y, schwark, ten, *dem*. schwarstwo, to, die Schwägerschaft, schwarowy, a, e, dem Schw. gehörig, schwarowka, ta, die Schwägerin, *gen*. i, *dat*. ze, schwarowzyny, a, e, der Schw. gehörig.

Schwark, ten, die Griefe, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. i.

Schwarzasch, beausen, schwarkotasch, *iter*. *praes*. -zu u. -zym woni schwarze, sie brausen, *imperf*. -ach, *p. p. a*. -al, a, o; schwarzańe, to, das Brausen, Sausen, Wind.

Schwejda, ten, der Schwede, schwejdojski, a, é, schwedisch, schwejdojska, ta, Schweden, eje, aus Schw., ej, in Schw.

Schwérz, ten, die Hausgrille, das Heimchen, *gen*. a, *dat*. oju, *du*. a, *pl*. e, schwérzk, ten, *dem*.

Schwérza, ta, die Schwärze, Wichse, *gen*. e, *dat*. y. *acc*. u. *soc*. u, *loc*. y; schwérzowasch, schwärzen, hu-, *id*. *praes*. -zuju u. -om, *imperf*. -wach, -wańe, to, *subst. verb*.

Schwigasch, mit der Ruthe streichen, *praes*. -am, psché-, *id*. schwigaz, ten, das feinste Ende an der Peitsche, *gen*. a, *dat*. oju, *pl*. e; schwigawa, ta, Aschermittwoch

(an welchem Tage junge Leute einander mit Ruthen zuzusetzen suchen), *gen.* y, *dat.* é.

Schwigerssyn, ten, der Schwiegersohn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y.

Schwigerżówka, ta, die Schwiegertochter, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Schwikasch, pfeifen, *praes.* -am, schwikańe, to, das Pfeifen; schwikotasch, *iter.* schwikala u. schwikalka, ta, die Pfeife, Kinderschalmei, *gen.* y u. i.

Schwikaz, ten, der Jasling (Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Schwiz, ten, der Schweiß, symny schw., kalter Schw., *gen.* a, *dat.* oju, schwizowasch, schwitzen, *praes.* zuju u. -om, *imperf.* -wach, teschne schwizowańe, der Angstschweiß; hu-, ausschwitzen, psché-, durchschwitzen.

Schwiz u. schwizk, ten, der Rothschwanz (Vogel), auch: Personenname, *gen.* a, *dat.* oju.

Schwizasch, pfeifen (bloß mit dem Munde), *praes.* -zym, *imperf.* -ach, -zańe, to, das Pfeifen, die Aufschneiderei; schwizak, ten, der Pfeifer, Aufschneider.

Schwoba u. schwaba, ta, die Schabe, *(tinea)*, Schwabe, *gen.* y, *dat.* é.

Schwoda, ta, die Schwade, Wasserschwaden, *gen.* y, *dat.* żé, schwodka, ta, *dem.* sonst powożj, ta.

Schworta, ta, die Schwarte, schpákowa schw., Speckschwarte, *gen.* y, *dat.* sché, schwortka, ta, *dem.*

Schybaly, a, e, verschmitzt, schlau, listig, betrügerisch; schybal, ten, der Schalk, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; schybaloscź, ta, die Verschlagenheit, Klugheit, Verschmitztheit, schybalstwo, to, die Schalkheit, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* é.

Schybéńza, ta, der Galgen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schybéńzka, ta, *dem.*

Schyblisch, sse, sich in den Winkeln herumtreiben, bald dies, bald jenes noch bei Seite räumen, ehe man zu der eigentlichen Verrichtung übergeht, zo sse schyblisch, was stehst du da? *praes.* -blú u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, schybléńe, to, das Zögern, die Unent-

schlossenheit, schyblák, ten u. schybláwa, ta, Menschen, die nie fertig werden können; hu-, fertig werden.

Schyja, ta, der Hals, die Stimme, *gen.* e, *dat.* y, ten ma pschawu schyju, der hat eine tüchtige Stimme, szeleju schyju sse drěsch, aus vollem Halse schreien, stawňe to hokno na schyjy měsch, das Fenster immer am Halse haben, immer im Fenster liegen, schyjny, a, e, zum H. gehörig, schyjaty, a, e, langhälsig; schyjka, ta, *dem.*

Schyk, ten, die Geschicklichkeit, schykowny, a, e, schicklich, geschickt, schykowasch, sse, sich schicken, passen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, geschickt, gewandt, schykowaňe, to, die Schickung, Fügung; wono sse ňeschykujo, das ziemt sich nicht, jomu sse scho schykujo, er weiß Alles geschickt anzufassen; ho-, beschicken, das Vieh füttern, warten, se-, sse, sich so treffen *(accidere, evenire)*.

Schykén, schykna, schykno, alle, jede, auch: ganz, schykén lúd, alles Volk, schykne lúžé, alle Leute; schyzki, a, é, gänzlich.

Schylá, ta, die Schwelle (Grundlage eines Gebäudes), *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schylka, ta, *dem.* schylúwasch, unterschwellen, eine Schwelle unterziehen, *praes.* -láju u. -jom, *imperf.* -wach, pod-, *id.*

Schyláwy, a, e, unregelmäßig, schief, windflüglig; schyláwisch, schielen, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wil, a, o, -wéňe, to, das Schielen; schylówak, ten, der Schieler, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* i.

Schylépisch, lispeln, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -pil, a, o, *p. p. p.* -póny, a, e, *imperat.* schylépj! schylépéňe, to, *subst. verb.* schylépity, a, e, lispelnd.

Schylo, schydlo u. schywo, to, der Pfriem, die Schusterahle, *gen.* a, *dat.* u; schylko u. schywko, to, *dem.*

Schylówak, s. schyláwy.

Schym, s. schen.

Schyman, ten, *nom. pr.* Simon, sch. pétsch, Simon Petrus, *gen.* a, *dat.* oju; schymank u. schymaňz, ten, *dem.*

Schypa, ta, der Pfeil, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Schyř, ta, die Breite, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú; schyroki, a, é, breit, *compar.* schyrschy, a, e; schyrozki, a, é = schyroki; schyroko, *adv.* na schyroko, in die Breite; schyrokoscž, ta = schyř; schyrisch u. schyrasch, ungebr. ros-, ausbreiten, sse, sich breit machen, prahlen mit etw., *praes.* -im u. -am, *imperf.* -ách u. ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony u. -any, a, e, *imperat.* -aj! schyrak, ten, der Milchnapf, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u, *pl.* i, schyrazk, ten, *dem.*

Schyrowasch, ungebr. wot-, abzäumen.

Schyry, s. schery.

Schysch, nähen (*suere*), *praes.* schyju u. -om, *imperf.* -jach, *p.* p. *a.* schyl, a, o, *p. p. p.* schyty, a, e, *imperat.* schyj! schysché, to, das Nähen, schaw, ten, die Naht, *gen.* u, schyjz u. schejz, ten, der Schuster, auch Familienname: Schötz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, -owy, a, e, der Familie Sch. angehörig, schejzowa, ta, die Ehefrau des Sch., schejzowka, ta, *dem.* schejzojz, Schuhmachers, hu schejzojz, bei Sch., schywalny, a, e, zum Nähen gehörig, -na gla, Nähnadel, -ny zwérn, Nähzwirn; do-, ernähen, hob-, benähen, besetzen, hu-, fertig nahen, huschyta kapa, fertiger Rock, huschywalnik, ten, der Näher, -niza, ta, die Näherin, das Nähtermädchen; psché-, umnähen; sa-, vernähen; se-, Alles fertig machen.

Schyschka, ta, 1) der Kienapfel, Tannenzapfen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; 2) *pl.* die Kopfenden des Flachses, welche keine Herle geben; schyschkař, ten, der Kreuzschnabel, *trop.* Schelm (im guten Sinne), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Schytawa, ta, der Fischreiher, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schzasch od. szasch, das Wasser ablassen, pissen (*mingere*), *praes.* schzyju u. -jom, *imperf.* schzach, p. p. *a.* schzal, a, o, *imperat.* schzyj! schzaňe, to, das Harnen, won to schzaňe ňezyni, von einem Ochsen, der an Versetzung des Urins leidet, schzynty, te, der Urin; huschzany, a, e, einer, der den Urin nicht halten kann; seschzasch, sse, sich naß machen (von kleinen Kindern), woschzasch, sse = schzasch.

Sczábotasch u. schczábotasch, schwatzen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, -tańe, to, *subst. verb.* sczábotaty, a, e, geschwätzig.
Sczáglow u. -kgolk, ten, der Sperber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Sczániza, s. schczániza.
Sczáschka, ta, der Fußsteig (*semita*), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, sczáschzyzka, ta, *dem.*
Sczážor, ten, die Heustange, sowohl im Schober, als auf dem Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sczážork, ten, *dem.*
Sczécha u, tschécha, ta, der vorspringende Saum eines Daches, um die Nässe von den Wänden abzuleiten, *gen.* i, *dat.* sche, *pl.* i, pod sczéchu, unters Dach, ins Trockene.
Sczégaz = pschégaz.
Sczelisch, *abs.* sczelásch, *dur.* schießen, schnell wohin fahren, *praes.* -lijom u. -am, *imperf.* -lách, p. p. *a.* -lil, a, o, p. p. p. -óny, a, e, geschossen, wild, *imperat.* sczei! -áńe, to, das Sch., sczelář, ten, der Schütze; sczelba, ta, das Schießhaus, das Schießfest, Geschoß, *gen.* y, *dat.* é; sczelz, ten, der Bogenschütze, auch: eine gewisse Wasserpflanze; do-, erschießen, psché durchschießen, sa-, todt schießen, wot-, erschießen, wegschießen.
Sczéna, ta, die Wand, *gen.* y, *dat.* é; sczénawa, ta, die Wanze, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, sczénawka, ta, *dem.*
Sczeńe, to, ein junger Hund, *gen.* schá, *dat.* schú, *pl.* ta; sczeńezy, a, e, einem jungen Hunde gehörig; pschisczéna, trächtig (von Hündinnen).
Sczénik u. tschénik, ten, der Strehn von 10 Gebind, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.
Sczenojze, te, Stennewitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus St., ach, in St., sczenojski, a, é, *adj.*
Sczénusch, s. schénusch.
Sczépa, ta, s. schczépa.
Sczépan u. schczépan, ten, *nom. pr.* Stephan, *gen.* a, dat. oju, sczépank, ten, *dem.* -a, Ehefrau des St., sczépanojz, die Familie St.
Sczérb, ten, das Aas, *gen.* a, dat. oju.
Sczérńe, te, *fem.* Stoppeln von allerlei Getreidearten.

Sczérpnusch, erstarren, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -nuch, p. p. *a.* -ul, a, o, p. p. p. -ńony, a, e; sczérpńeńe, to, die Erstarrung.
Sczérpny, a, e, geduldig, ńe-, ungeduldig, sczérpliwy, a, e = sczérpny; sczérpnoscź, ta, die Geduld, Langmuth, *gen.* i, *soc.* u.
Sczèsch, s. schczéschj.
Sczèska u. tschèska, ta, Holzspelze, Splitter, Kienchen.
Sczèż, ten, der Zaunkönig, *gen.* a, dat. oju, *pl.* e; sczèżyk, ten, *dem.*
Sczòżań, ta, die Klafter (A. S. 27, 28), *gen.* i, *pl.* i.
Sczicha, *adv.* still, schweigend, sczischj, ta, die Stille, *gen.* i, *soc.* û; sczichy, a, e, still, sittsam, ruhig, sczischnoscź, ta, die Sittsamkeit, husczischnusch, verstummen.
Sczigasch, Wolle scheeren, *praes.* -am, -ańe, to, die Schur, Schafschur, sczigaŕ, ten, der Scheerer, *gen.* à, dat. oju, *pl.* é; -ka, ta, die Scheererin.
Sczilka, ta u. sczilko, to, der Fiedelbogen, *gen.* i u. a, *dat.* ze u. u, *pl.* i u. a; scziwko, to, *id.*
Sczina, ta, das Rohr; *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *pl.* scziny, te, die Rohrstäbchen des Weberkammes (bardo) am Weberstuhle; sczinarik, ten, der Rohrsperling, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.
Sczirzasch, zirpen (v. Heimchen), *praes.* -ym.
Sczit, ten, der Schirm, Schutz, Schild, *gen.* u, dat. oju, *pl.* y, s'jadnym sczitom, mit einem Sch., sczitk, ten, *dem.*
Sczogno, to, die Lende, *gen.* u. pl. a, dat. u, *loc.* e, aż do sczognow, bis an die Lenden.
Sdasch, sse, vorkommen, scheinen, dünken, mé, tebé, jomu sse sda, mir rc. scheint, mé sse sdascho, mir schien, sse jo sdalo, hat geschienen, sdasché, to, das Dünken; wo-, sse, so vorkommen, scheinen, als, wosdasché, to, der Schein.
Sdràly, a, e, reif, sdràlschy, a, e, reifer.
Sdrażnisch, s. drażnisch.
Sdychowasch, s. dychowasch.
Se u. s', *praep.* 1) *c. gen.* = aus, se tschadowa, aus Stradow, se sejmé, aus der Erde, stogo, daraus, sńogo

ňej niz khuporaňu, von ihm läßt sich nichts erfahren, szogo, voraus? se w-scheje nuse, aus aller Noth, semscho, aus der Kirche; 2) c. *soc.* = mit, s'nim možosch sachopisch, zož zosch, to jo schykno jano, mit ihm kannst du anfangen, was du willst, Alles ist umsonst; se sswitanim, mit Tagesanbruch, seldsami, mit Thränen, stym, damit, pschistym, bei sobewandten Umständen, demzufolge, se wschym, mit allem, allerdings, se wscheju mozu, mit aller Macht, s'glodom humrésch, Hungers sterben, sesslědkom, rücklings, srowňu, zugleich. 3) In Verbindung mit Verben theils = aus, z. B. seblaz, auskleiden; theils = zer-, die Vollendung der im Verbo liegenden Handlung bezeichnend, z. B. seschysch, Alles fertig nähen, sežělasch, zermalmen, stlozysch, zertreten, seschurowasch, zerreiben, sdrobisch, zerbröckeln, sbisch, in Stücken schlagen, sebrasch, Alles wegnehmen. In Compositis vertritt es auch das poln.-böhm. wz=empor, hinauf.

Sebláz, *abs.* auskleiden, vgl. láz, *praes.* -bláku u. -zom, *imperf.* seblékasch, *p. p. a.* sebläkl, a, o, *p. p. p.* sebläzony, a, e, ausgekleidet, *imperat.* sebláz! sse sebláz, sich auskleiden, seblékasch, *dur.* -kaňe, to, das Auskleiden; huseblékasch, ganz auskleiden, -kany, a, e, ganz ausgekleidet, nackt, seseblékasch, alle Kleidungsstücke ausziehen.

Sedrasch, s. drěsch.

Seger, ten, die Wanduhr, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, kak welé jo na segeré, was zeigt die Uhr? segerk, ten, *dem.*

Sejlař, ten, der Seiler, -ka, ta, Seilerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sejpa, ta, die Seife, -piny, a, e, zur S. gehörig, sejpař, ten, Seifensieder, sejpowasch, seifen, na-, einseifen; sejpowina, ta, Seifenkraut [*saponaria*], *gen.* y.

Selé, to, das Kraut, Kräutig, *gen.* á, *dat.* ú, jažowe s., Stechapfel, sslěžowe s. die Malve (Blume), zerkwine s. Sadebaum, selko, to, *dem.* selischczó, to, *magnat.* das Unkraut, *gen.* á, *dat.* ú, selina, ta, allerhand Kräu-

tig, zum Viehfutter bestimmt, *gen.* y, *dat.* é, seliza, ta, Kräuter; sel, ten, *nom. propr.* Sell, selina, ta, Ehefrau des S., seliz, die Familie des S., selöwy, a, e, der Familie des S. angehörig.

Selény, a, e, grün, selénka, ta, u. selénk, ten, der grüne Pilz, Grünling, seléniza, ta, das Blutkraut; selénisch, sse, grünen, ta semá sse seléni, die Erde grünt, -ischo, grünte, sse jo selénila, hat gegrünt, wot-, sse, wieder grün werden.

Selésna, ta, Sellessen, Kr. Spremberg, eje, aus S., ej, in S., selesyński, a, é, *adj.*

Seléso, to, das Eisen, *gen.* a, *dat.* u, te selésa, die Eisenstangen; selésko, to, *dem.* der eiserne Dreifuß, selésny, a, e, von Eisen, eisern, selésny kowal, ein Eisenschmied.

Selischczö, s. selé.

Semá u. sejmá, ta, die Erde, *gen.* é, *dat.* i, how na semi, hier auf Erden, semski, a, é, irdisch, semské myssléna, irdischer Sinn, semské jabluka, Erdäpfel; semiza, ta, die Landschaft, auch: die Insel, *gen.* e, *dat.* y.

Semsche, aus dem Gottesdienste, s. mscha.

Semstař, ten, der Hamster, *gen.* á, *dat.* öju, *pl.* é, won jo kaž semstař wo gromažéńu sswojych dobytkow, mühsam wie ein H. sammelt er seine Güter, semstaröwy, a, e, dem H. gehörig, -öwa žéra, der Hamsterbau.

Serno, to, das Korn [*granum*], *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, sernko u. senko, to, *dem.* auch: Bohnchen, hokowe sernko, Augapfel.

Sesch (wsesch), nehmen, *praes.* seju u. sejom, *imperf.* ja sech, ich nahm, ty se, du n., won se, er n., *p. p. a.* sel, a, o, *p. p. p.* sety, *imperat.* sej! sesché, to, *subst. verb.* pschez-, wegnehmen.

Seskasowasch, s. kasysch.

Sewschym, s. se u. sche.

Sez, ten, die Beinkleider, Hosen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, sezk, ten, *dem.*

Seznusch, sse, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, jomu, jej sse sezńo, seznu u. jo sse seznulo, er, sie fällt, fiel in Ohnmacht, u. ist in O. gefallen, seznusché

u. sezńeńe, to, das Ohnmächtigwerden, sezynk, ten, die Ohnmacht, *gen.* a, *dat.* oju, do sezynka panusch, in O. fallen, wou läży we sezynku, er liegt in O.

Sgaga, ta, der Sod, *gen.* i, *dat.* se, jomu sse sgaga pali, er leidet am Sodbrennen.

Sganki, s. sgańowasch unter gonisch.

Sglo, to, das Hemde *(indusium)*, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, spodne sglo, Unterhemd, swerchne sglo, Oberhemd, sgelko, to, *dem.* Hemdchen.

Sgod u. sgożj, *adv.* zu Danke, zu Gefallen, nach Wunsch, ja schi ńamogu niz sgod zynisch, ich kann dir nichts zu Danke thun, sgodny, a, e, wählisch im Futter (vom Vieh), vgl. godny.

Sgonisch, erfahren, Kunde erhalten *(comperire)*, *praes.* -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e; -ńeńe, to, die Erfahrung, Gewohnheit; hu-, *abs.* u. -ńowasch, *dur.* ausforschen, -wańe, to, das Erkundigen, -waŕ, ten, der Kundschafter, Spion; na-, inne werden, -ńeńe, to, die Erfahrung, won jo doscż nasgonil, er hat genug erfahren, erlitten; psché-, erleiden, -ńeńe, to, das Erdulden, -ńony, a, e, erfahren.

Sgoréiz, ten, Görlitz, a, aus G., u, in G., sgoréiski, a, é, *adj.*

Sgubisch, verlieren, verlustig gehen, sgubowasch, *dur.* allmählig verlieren, *praes.* -bijom, -buju u. -om, *imperf.* -bách u. -bowach, *p. p. a.* -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -óny u. -wany, a, e, *imperat.* sgubj u. sgubuj! sgubéńe, to, das Verlieren, der Verlust.

Sgwo, s. sglo.

Sjawisch, offenbaren, kund thun, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wil, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sjawj! sjawéńe, to, die Offenbarung, Erscheinung; sjawny, a, e, offenbar, klar, sjawńe, *adv.*

Skárboscż, ten, Schorbust, Kr. Kottbus, á, aus, ú, in Sch., skárbosczáński, a, é, *adj.*

Skárżysch, klagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* skárż! -żéńe, to, das Klagen, skárżaŕ, ten, der Kläger, *gen.*

á, *dat.* óju, *pl.* é; skárżba, ta, die Klage, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; do-, genug klagen, hob-, beklagen, hn-, ausklagen, durch Klagen erlangen, na-, sse, sich satt klagen, psché-, verklagen, -ńe, to, Verklagung, Anklage, pschéskárżowaŕ, ten, der Verkläger, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Skasysch, s. kasysch.

Skiba, ta, eine Schnitte Brod, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, skibka, ta, *dem.* (vgl. goth. *giba*, die Gabe), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; skipkowasch, von Kindern, die viel Brod verzehren, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. p.* -wal, a, o; -wańe, to, *subst. verb.*

Sknusch, besser s'chusch (von ssuchy), *neutr.* trocknen, trocken werden, eintrocknen; *praes.* sknu u. skńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony u. sknuty, a, e, *imperat.* skńi! sknusché, to, das Trocknen, won schykén skńo, er trocknet ganz zusammen; do-, u. -uwasch, vollends vertrocknen, hobo-, u. -owasch, betrocknen, hobosknuty, a, e, betrocknet, hu-, ꝛc. trocknen, po-, ꝛc. vertrocknen (von Bäumen), -uty, a, e, vertrocknet, psché-, ꝛc. sse, zu viel trocknen, pschi-, ꝛc. noch etw. trocknen, rose-, ꝛc. von einander trocknen (von Gefäßen), se-, vertrocknen, -uty u. -kńony, a, e, vertrocknet.

Skoblá, ta, die Haspe, Thürangel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, skobelka, ta, *dem.*

Skoboda, ta, Dreistigkeit, Gezähmtheit, *gen.* y, *dat.* żé, po skobożé, dreist, skobodny, a, e, zahm, dreist, im N. T. muthig, skobodńe, *adv.* skobodnoscż, ta = skoboda; skobożisch, zähmen, sse sk. zahm werden, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, *imperat.* skobożj! -éńe, to, das Zähmen.

Skokasch, *dur.*, skozysch, *abs.* springen, *praes.* -am u. -zym, *imperf.* -ach u. -ych, *p. p. a.* -al u. -yl, a, o, *p. p. p.* -any u. -ony, a, e, *imperat.* -aj! u. -yj! skokańe u. -zeńe, to, das Springen, der Sprung; skok, ten, der Sprung, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, na skoki, zu Sprunge; skozk, ten, die Heuschrecke, der Springer,

weliki sk. die Säbelheuschrecke; na-, sse, müde werden von allem Springen, po-, einen Sprung thun, hüpfen, wot-, abspringen.

Skomda u. -muda, ta, Säumniß, s. komužisch.

Skomél, ten, Staubflocke, Flitter, Mehlstaub, auch: Hachel, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, skomélk, ten, *dem.* Stäubchen.

Skop, ten, der Schöps, Hammel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, skopk, ten, *dem.* skopézy, a, e, *adj.* skopéze mèsso, Hammelfleisch.

Skopeň, ta, der kleine Heuschober, *gen.* i; skopisch, in Schober bringen, *praes.* -pů u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, -éňe, to, *subst. verb.*

Skopz, ten, der Grenzhügel, ungebr. skópzyk, ten, *dem.* skopzowasch, Grenzhügel aufwerfen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.

Skoro, *adv.* bald, schier, *compar.* skérej, eher, skérej a lépej, je eher je besser, *superlat.* nejskérej, am ersten.

Skot, ten, *collect.* Rindvieh (sofern es geweidet wird), *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, skoschézy, a, e, Vieh-, skoschéza pastwa, Viehweide; skotny, a, e, *adj.* skotniza, ta, das Gesindehaus (weil Vieh und Gesinde gewöhnlich unter Einem Dache), *gen.* e, *dat.* y, skosché, to, jedes einzelne Stück Rind, auch Schimpfwort: Kalb! *gen.* schá, *dat.* schů, *soc.* schóm, *pl.* skoschéta, skoschétko, to, *dem. id.*

Skowlisch, s. skulej.

Skrygasch, rülpsen *(ructare)*, *praes.* -am, -aňe, to, der Rülps.

Skubasch, rupfen (Federn), *praes.* -am, *p. p. p.* -any, a, e, gerupft, auch *trop.* = beraubt, geplündert, skubaňe, to, das Rupfen, po-, *id.*

Skulej, ten, die Brachtaube, der Brachvogel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, won možo bėžasch ako skulej, er kann wie ein Br. laufen, d. h. sehr schnell; skowlisch, ohne Noth klagen, winseln, *praes.* -lů u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, skowléňe, to, das unnöthige Klagen.

Slėkasch, sse, erschrecken, *praes.* -am, *p. p. p.* slėkany,

a, e, krank vor Schreck, slėkańe, to, der Schreck, vgl. lėkasch.

Sloto u. swoto, to, das Gold, *gen.* a, *dat.* u, wono ńejo scho sl., zo sse blyskozo, es nicht alles Gold, was glänzt, wossebna wáža jo slota winowata, eigen Heerd ist Goldes werth, te slota, *n.* Goldstücke, Dukaten; slotnik, ten, der Goldschmied, sloty, a, e, Gold-, sloty zlowék, goldner Mann (schmeichelnd), sloschány, a, e, golden, -y pérschcżéń, goldener Ring; hobsloschánisch u. husl. vergolden, *praes.* -nim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o.

Složéj u. swožéj, ten, der Dieb, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e; složéjka u. -žéłniza, ta, die Diebin, složéjski, a, é, *adj.* složéjstwo, to, der Diebstahl.

Sly u. swy, a, e, böse, aufgebracht, *gen.* slego, sleje, slego, sly duch, böser Geist, ungestümer, auffahrender Mann, *comp.* gorschy, a, e; sloscż, ta, die Bosheit, der Unfall, slossnik, ten, der Bösewicht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -niza, ta, *fem.*

Smarsk, s. marsnusch.

Smawowasch, schweben, s. machasch.

Smátana, ta, die Sahne, der Rahm, *gen.* y, *dat.* é, *loc.* é, rudowata sm. alte, verdorbene S. smátanu sebrasch, S. abnehmen.

Smėrkasch, s. myrkasch.

Smėsch, s. mėsch.

Smėschow, ten, Gr. Mössow, Kr. Kalau, a, aus, é, in Gr. M., smėschojski, a, é, *adj.* smėschowk, ten, Klein Mössow, Kr. Kalau, a, aus, ze, in Kl. M., smėschowzany, a, e, *adj.*

Smét, ten, die Windwehe, s. máscż.

Smija, ta, der Molch, die Blindschleiche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, smijka, ta, *dem.*

Smilisch u. smilnusch, sse, sich erbarmen, nad nami, über uns, *praes.* -lu, -isch, -i, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* smil sse! -éńe, to, das Erbarmen, Erbarmung; smilny, a, e, barmherzig, smilnoscż, ta, Barmherzigkeit, ńe-, Unbarmherzigkeit, smilaŕ,

ten, der Erbarmer; ros-, sse, *id.* rosmilôny, a, e, mitleidig, barmherzig.

Sminusch, s. minusch.

Smognusch, s. moz.

Smorżysch, zerschmettern, *praes.* -ym u. -yjom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, zerschmettert, *imperat.* smorż! -żeńe, to, *subst. verb.*

Smrod, ten, Stank, auch: Menschenkoth (sonst gowno), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* żé.

Snak, *adv.* rücklings, rückwärts *(retro).*

Snanisch, zeugen, *praes.* snanu, u. -im, *imperf.* -ich, *p. p.* a. -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* snań! -ńeńe, to, *subst. verb.* hob-, bezeugen, bekräftigen; snank, ten, das Zeugniß, der Zeuge, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; snankstwo, to, das Zeugniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sn. dawasch u. położisch, Zeugniß geben.

Snasch, kennen *(nosco)*, *praes.* snaju u. -jom, *imperf.* snajach, p. p. a. snal, a, o, p. p. p. snaty, a, e, bekannt, snasché, to, *subst. verb.*; snamé, to, das Zeichen, Vorbild, Mahl, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *pl.* na, se snaménami, mit Zeichen; hu-, erkennen, husnasché, to, die Einsicht, Erkenntniß; po-, kennen lernen, bekennen, posnaj, bekenne! sse posn. gestehen, sich bekennen zu etw., posnasché, to, die Erkennbarkeit, das Geständniß, posnak, ten, der Bekenner, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, wote-, außer Acht lassen, sse wotesn. sich entfremden; wotpo-, wieder fremd werden.

Snèscż = sjèscż.

Snèsch, schallen, hallen, klingen, lauten, wono sni, es lautet, kak snė te sslowa, wie lauten die Worte? *imperf.* snijascho, *p. p. a.* snėl, a, o, snèsché, *subst. verb.*

Snoj, ten, der Schweiß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om. we snoju twojog' hobliza, im Schw. deines Angesichts, kschawny snoj, Blutschweiß, snojowaty, a, e, schweißig.

Snowa, *adv.* von Neuem, s. nowy.

Sogolisch, laut reden, räsonniren, *praes.* -lu u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* sogol! -éńe, to, *subst. verb.*

Solá, ta, die Sohle, Stiefelsohle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i; solka, ta, *dem.* solówasch u. hu-, besohlen, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -luj! -waňe, to, das Besohlen.

Solá, te, *neutr. pl.* t, der Aescher, solisch, áschern, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, *imperat.* sol! -eňe, *subst. verb.*

Sorá, te, *pl.* t., die Röthe am Himmel, das Abendroth, jutschne s. die Morgenröthe.

Sparisň, ta, der Brodem, Wasserdampf, *gen.* i, *soc.* u, *pl.* i; sparňa, ta, *id.*

Spasch, schlafen, *praes.* spim, woni spé, sie schlafen, *imperf.* spach, *p. p. a.* spal, a, o, *p. p. p.* spany, a, e, *imperat.* spi! spaňe, to, das Schlafen, der Schlaf, spizy, im Schlaf, schlafend, spař, ten, der Schläfer, *gen.* á, *dat.* oju; do-, sse, zur Genüge schlafen; hob-, u. wot-, beschlafen, schwängern, hu-, sse, ausschlafen, na-, sse, *id.* po-, ein wenig schlafen, sa-, verschlafen, saspaňz, ten, der Schläfer.

Spéch, ten, die Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Eile, *gen.* a, *dat.* oju; s'péchom, in Eile! ňespéch, ten, die Langsamkeit, spéchowasch, gut und rasch von Händen (von Statten) gehen, to jomu deré spéchujo, er wird schnell damit fertig, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, sse spéch. sich dazu halten, keine Zeit verlieren; spéchny u. spéschny, a. e, fördernd, hurtig, eilig, schnell; ňe-, saumselig, faul, langsam, ňespéchnoscź u. ňespéschnoscź, ta, Langsamkeit, Trägheit, spéschňe, *adv.* eilend, ňe-, allmählig, ňespéchulá, ta, ein langsames (träges) Frauenzimmer.

Spicharow, ten, Speichro, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sp. spichrojski, a, é, *adj.*

Spinasch, heften, spannen, straff anziehen, *praes.* -am; spinaňe, to, die Krämpfe, sse spinasch u. spinkasch, Krämpfe bekommen, spinkaňe, to u. spinki, te, die Krämpfe; spink, ten, der Spannriem, Spannstrick.

Spischa, ta u. spischka, ta, der Schrank, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, *soc.* u.

Spiwasch, singen, *praes.* -wam, spiwaňe, to, das Singen,

der Gesang, das Lied, spiwajuzy, a, e, singend, spiwaŕ, ten, der Sänger, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, spiwaŕniza, ta, die Sängerin, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, spiwaŕski, a, é, zum Singen gehörig, spiwaŕské knigly, (Gesangbuch), hu-, zu Ende singen, aussingen, sc-, einen Gesang aufhören.
Spiża, ta, die Speise (sonst jeżj), *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, spiżowasch, speisen (gewöhnlicher: jèscż).
Spizy, s. spasch.
Spław, s. plèsch.
Spliska, ta, die Bachstelze (Vogel), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; spliszyny, a, e, *adj.*
Splo u. spwo, to, der Halm, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* splé, spélko, to, *dem.* spélzyny, a, e, dem Halm angehörig.
Spłożisch, s. plod.
Spod, ten, der Grund, nur noch als *praep.* = unten hin, unter, spod blido, unter den Tisch, spod ńebó, unter den Himmel, spodk, ten, *dem.* der Grund, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, na spodku, auf dem Grunde, unten, *pl.* i, spodny, a, e, was auf dem Grunde ist, unterste; spody u. sposy, *adv.* u. *praep.* unter, unten, drunter, sposy blida, unter'm Tische, sposy ńebá, unter dem Himmel, sp. ńebóm, unter den H.
Spodobasch, sse, gefallen, *c. dat. praes.* -am, spódobańe, to, der Wille, Gefallen, Wunsch, dobre sp. das Wohlgefallen, s'dobrym spodobanim, mit W., spodobny, a, e, gefällig, anmuthig, spodobnoscż, ta, der Schein, die Aehnlichkeit.
Spokojom, *adv.* zufrieden, spokojnoscż, ta, die Genügsamkeit, s. pokoj.
Spokorny, a, e, geduldig, andächtig, s. pokorny.
Spolu, *adv.* zur Hälfte, s. pol.
Spomńesch, s. pomńesch.
Sporasch, s. porasch.
Sporomé, s. unter po.
Spot, ten, die Fastenzeit, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, spotny, a, e, zur Fastenzeit gehörig, spotńe spiwańa, kárliże, Lieder, welche in der Fastenzeit gesungen wer-

den und vom Leiden und Sterben Jesu handeln; sposchisch, sse, fasten, *praes.* -im, woni sse sposché, sie fasten, *imperf.* -éch, woni sse sposchéchu, sie fasteten, won sse bèscho sposchil, er hatte gefastet, *imperat.* sposchj sse! sposchéńe, to, das Fasten.

Spow, ten, Schierling (im Burk).

Spowéżj u. spojéżj, ta, die Beichte, *gen.* i, *soc.* u; na spowéżi, in der B., spojédny, a, e, zur B. gehörig, -ny gosscż, der Kommunikant, spowédasch, beichten, *praes.* -am; vgl. powédasch.

Sprósk, ten, das Rothkehlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Spróska, ta, der Wasserstreifen, Schliff im Brode, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, spróskaty, a, e, schliffig.

Spych, s. pych.

Spytowasch, s. pytasch.

Srakow, ten, Srakow, Kr. Kalau, a, aus Sr., é, in Sr, srakojski, a, é, *adj.*

Sranisch, s. rana.

Srasysch, verwundən, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sras! -seńe, to, das Verwunden.

Srosk, ten, die Maser im Holze (vgl. roscż).

Srowatka, s. ssrowatka unter ssery.

Ssad, ten, das Obst, *gen.* u. *dat.* u, *soc.* om, *loc.* żé, ssadowy, a, e, *adj.* -wy bom, Obstbaum.

Ssadlo, ssadwo u. ssawo, to, das Schmeer, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é,

Ssajżàsch, *dur.* pflanzen, *praes.* àm, -àńe, to, das Pflanzen; -òwasch, *iter.* ssajżisch, *abs.* setzen, *praes.* -żiju u. -om, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, gesetzt, gepflanzt; ssajżànka, ta, die Setzkartoffel, jedes zum Samen bestimmte Wurzelgewächs, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; do-, erpflanzen, mit Pflanzen zu Ende kommen; hob-, bepflanzen, hu-, pflanzen; podssajżànk, ten, das Unterpfand, die Morgengabe; psché-, verpflanzen, versetzen, -ńe, to, Versetzung, pschéssada, ta, junge zum Verpflanzen bestimmte Gewächse, z. B. Salat, Kraut, Rüben u. s. w., sassajżisch, Grund legen, -òny, a, e, ge-

grůndet, sassajżjba, ta, die Grundveste, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssalát, ten, Salat.

Ssam, ssama, ssamo, selbst, allein, won jo ssam sknėsom, er ist ganz unabhängig (Monarch), won jo ssam pschischel, er ist allein (selbst) gekommen, ssam ssyn, der einige (einzige) Sohn, ssama żówka, einzige Tochter, ssame golé, einziges Kind; ssamy, a, e, lauter, ssamy klėb, lauter Brod, ssama butra, nur Butter, ssame selé, lauter Unkraut; ten ssamy, ta ssama, to ssame, der nämliche, derselbe, die, das nämliche; ssamadruga, schwanger (biblisch; sonst: se żischimi hysch od. schėschka żeńska); ssamopaschny, a, e, ungebunden, einsam, frei, verlassen, wild, ssamopaschnoscż, ta, Freiheit, Ungebundenheit, Cölibat, *gen.* i, *soc.* ů; ssamotny, a, e, einzig, einsam, ssamotnik, ten, der Einsiedler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamota u. ssamotnoscż, ta, die Einsamkeit; ssamossedk, ten, die Schlippermilch, saure, geronnene Milch; ssamák, ten, das Männchen, der Hahn, Tauber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamiza, ta, das Weibchen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; ssamizka, ta, *dem.*, ssamoscżidlo, to u. -scżéi, ta, der Selbstschuß, die Schußwaffe, der Bogen eines Schützen, die Armbrust.

Ssańe u. ssańki, te, *pl.* t. der Schlitten, na ssańach jėsch, zu Schl. fahren; auch: das schlittenförmige Schlüsselbein.

Ssarńa, ta, das Reh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i.

Ssasch, sieben, *praes.* ssaju u. -om, *imperf.* ssajach, *p. p. a.* ssal, a, o, *p. p. p.* ssaty, a, e, *imperat.* ssaj! ssasché, to, *subst. verb.* wossowasch, *id. praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -ssuj! -wańe, to, *subs. verb.*

Sse, sich, dich, mich, uns, euch, *acc.*, *sing.* u. *pl. pron. recipr.* aller 3 Personen.

Ssebé, sich, dir, mir, ihnen *(sibi)*, *dat. sing.* u. *pl.* kssebé, zu sich, links (beim Lenken), wossebé, besonders, allein, getrennt von andern.

Ssedasch, } s. ssejżésch.
Ssedlo, }

Ssedlischczo, to, Zeblitz b. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus, u, in Z., ssedlischczański, a, é, *adj.*

Ssedym, sieben, ssedymy, a, e, der siebente, ssedymnasczö, 17, -nasty, a, e, siebenzehnte, ssedymżásset, 70, ssedymżássety, a, e, der siebenzigste, na ssedyméru, siebenfach.

Ssejżésch, sitzen *(sedere)*, ssedasch, *dur. praes.* -zim u. -dam, *imperf.* -żéch u. -dach, *p. p. a.* -żél u. -dal, a, o, *p. p. p.* -ony u. -dany, a, e, *imperat.* -żj u. -daj! ssejżézy, sitzend, ssejżéne, to, das Sitzen, der Sitz, ssedlo u. ssedwo, to, der Sitz, Kirchensitz, das Gesäß, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* n, *soc.* om, *loc.* é; hob-, besitzen, -éne, to, der Besitz, die Besitzung, hu-, durch Sitzen erzielen, na-, sse, müde werden vom Sitzen, podssednik, ten, der Unterthan, psché-, durch Sitzen beschädigen und verbringen, wot-, absitzen; ssodlo u. ssodwo, to, der Sattel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssodowaty, a, e, sattelhaft, z. B. -waty koń, Sattelpferd, ssodlowasch, satteln, *praes.* -dluju u. -om, *imperf.* -wach, *id.* hu-, *id.*

Ssekasch, *dur.* mähen, hauen (mit der Sense), stampfen (mit dem Stampfeisen), ssez, *abs. praes.* -am u. -ku od. -zom, *imperf.* -ach u. -zach, *p. p. a.* -al u. sekl, a, o, *p. p. p.* -any u. ssezony, a. e, *imperat.* ssez! ssezezy, während, ssekańe, to, der Häckerling, Häcksel, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* om; ssekalko, to, das Stampfeisen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; ssezk, ten, der Mäher, Schnitter, *gen.* a, *dal.* oju, *pl.* i; sseknusch, mit der Sense od. einem scharfen Instrumente einmal hauen; do-, vollends niederhauen, genug und viel hauen oder stampfen; hu-, abmähen; na-, vorräthig stampfen; sse nass. müde sein vom Mähen; po-, heruntermähen; psché-, durchstampfen, sse pschéss. einmal der Länge nach sich auf dem Beete durchhauen; sa-, anfangen zu mähen; se-, fertig stampfen; wot-, abmähen.

Ssekéra, ta, die Axt *(ascia)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; se ssekéru srubasch u. hobrubasch, mit der Axt zerhauen oder bearbeiten; ssekérka, ta, *dem.* das Beilchen, *gen.* i,

dat. ze. ssekérz, ten, das Beil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, se ssekérzom tschássach u. hobtsch. mit dem Beile bearbeiten.

Ssekuusch, s. unt. ssekusch.

Sselz, ten, Selz, Kr. Sorau, a, aus S., u, in S., sselzański, a, é, *adj.*

Ssem, *adv.* hierher, her, zur Linken.

Ssemé, to, der Same *[semen]*, bes. Leinsamen, *gen.* ńa, *dat.* u. *loc.* ńu, *soc.* ńom, *pl.* na; ssemuschko, to, jeder kleine Same; ssemének, ten, der Oelkuchen, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; sseménisch, sse, sich besamen, wono sse sseméni, es bes. sich, sseménischo, besámte sich, jo sseménilo, hat sich besámt; na-, ros-, wot-, *id.*

Sseń u. wosseń, ta, der Schatten, Schattenbild, *gen.* i, *soc.* u, hobssenisch, beschatten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p.* p. -nóny, a, e; -ńeńe, to, *subst. verb.*

Sseno, u. ssyno, to, das Heu, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssenko, to, *dem.*

Ssepasch, vom Herzklopfen u. von Pulsschlágen gebraucht, *praes.* -am, ssepańe, to, das Herzklopfen.

Sserbski u. sserski, a, é, wendisch, na ssersku, auf wendisch, sserska namscha, der wendische Gottesdienst, sserski, ten, der Wende, sserska, ta, die Wendin.

Ssernusch, s. ssrasch.

Sserp, ten, die Sichel, Getreidesichel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sserpyschyja, ta, eine Mittagsgottheit (od. Gespenst), sonst pschéspolniza genannt, bei den alten Wenden, von der erzáhlt wird, daß sie die in der Mittagsstunde allein auf dem Felde Verweilenden anzufallen und deren Hálse mit einer Sichel abzuschneiden pflegte. Ein von ihr Angefallener soll, da er zufállig einen Rechen in der Hand gehabt, sie mit dem Stiele desselben vergeblich abgewehrt, und nur dadurch, daß er den Rechen umgekehrt, sie in die Flucht geschlagen haben.

Ssery, ssyry, a, e, roh, ungekocht, ungetrocknet, ssere drówo, grünes Holz, ssere mlóko, ungekochte Milch; ssera

u. ssyra, ta, die erste Milch unmittelbar nach dem Kalben, Biestmilch *[colostra]*, *gen.* y, *dat.* é; ssrowatka, ta, die Buttermilch, *gen.* i, *dat.* ze.

Ssesch, säen *[serere]*, *praes.* sseju u. -om, *imperf.* ssech, *p. p. a.* ssel, a, o, *p. p. p.* ssety, a, e, *imperat.* ssej! ssesché, to, das Säen, ssejz, ten, der Säemann, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssewo, to, das zur Saat bestimmte Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, ssetwa, auch: ssytwa, ta, die Saat, ssetny, ssytny = *sativus*, angesäet, ssetna gusczina, angesäetes Dickicht; ssemé, s. d., do-, u. -ewasch, mit dem Säen zu Ende eilen, genug säen; hob-, u. -ewasch, besäen; hu-, rc. aussäen; na-, hinlänglich aussäen; psché-, rc. durch Hinstreuen einer andern Frucht abgrenzen, pschéssewk, ten, eine solche Frucht; pschi-, rc. noch dazu säen; rossesch u. -ewasch, ausstreuen; sassesch, zu dicht streuen; sessesch, alles ausstreuen.

Sseschj, ta, das Netz, Fischnetz, *gen.* i, *soc.* u, padata sseschj, Fallstrick; ssetka, auch: ssytka, ta, *dem.*

Sseschisch u. ssyschisch, sättigen (*satiare*), von ssyty = satt, *praes.* ssescha, -im u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sseschj! sseschéne, to, das Sättigen, ssescházy, a, e, Speise darreichend, -za, ta, die Säugerin, ssetny, ssytny, a, e, sättigend, leicht Ueberdruß erweckend; do-, zur Genüge sättigen; na-, satt machen, nasseschóny, a, e, satt, nasseschj, speise!

Ssetka, s. sseschj.

Ssewo, s. ssesch.

Ssez u. ssezk, s. ssèkasch.

Sskala, ta, Schlucht, Kluft, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; sskalo, to, die Höhle.

Sslà, ta, Geschirr an Ochsen, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, *soc.* ù.

Sslàben u. sslábn (mit u. ohne krosch), ten, der Groschen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Sslaby u. sswaby, a, e, schwach, unkräftig, kraftlos, *compar.* sslabschy, a, e; sslaboscż, ta, die Schwachheit, Schwäche, *gen.* i, *soc.* ù; sslabina, ta, die Dünnung,

Weichen, *gen.* y, *dat.* é; hosslabnusch u. sassl. schwach werden, *praes.* -nu u. ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, schwach, verschmachtet, hobsslabńonej koléni, ermattete Kniee; hobsslabesch u. sassl. schwach machen, *praes.* -bu u. -im, *imperf.* -ich; hobsslabésch u. sassl. nach und nach schwach werden, *praes.* -bú, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o.

Sslábro, gewöhnlich: sslóbro, to, das Silber, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; se sslóbrom hoblożony, a, e, mit Silber belegt; ssláberny, a, e, *adj.* sslábernik u. sslábnik, ten, der Silberling, Groschen, auch: ein silberner (oder messingener) Reif, der sonst den Bräuten unterhalb des Kranzes am Scheitel befestigt wurde; sslóbrany, a, e, von Silber, silbern, po-, übersilbert.

Sslapasch u. -potasch, dünne Speisen gern essen, *praes.* -pu u. -pozu, *imperf.* -ach; sslapotka, ta, überaus dünne Speise, z. B. Kaffee, hu-, ausessen; na-, sse, zur Genüge essen; po-, ein Wenig od. einmal essen.

Sslasch u. sswasch, 1) schicken, beschicken, senden, bota ssl. einen Boten senden; 2) streuen, st. stlasch, postolú sslasch, das Bett machen, betten, *praes.* sczelú u. -óm, *imperf.* sslach, *p. p. a.* sslal, a, o, *p. p. p.* sslany, a, e, *imperat.* sczei! sslańe, to, das Streuen, Einstreu, die Nadelstreu, do sslańa jèsch, in die Streu fahren; po-, schicken, abschicken, dem Vieh einstreuen; postolú possl. das Bett machen, won possla, er sandte, hupossl., zuschicken, wotpo-, abschicken.

Sslébasch, s. ssrébasch.

Sslèd, ten, die Spur, der Tritt, die Hufe, auch: Hufe Landes, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* żé, *du.* a, *pl.* y, po sslèżé, auf der Spur; sslèdk, ten, der hintere Theil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; se od. wot sslèdka, von hinten, na sslèdku, zuletzt, na sslèdk, hinter, zurück, rückwärts, n. wostawisch, hinter- od. zurücklassen, posslèdk, ten, Hintertheil, dah. die Geschlechtstheile, Kappe bei der Kuh, naposslèdku, zuletzt, endlich; sslèdy u. sslèsy, *adv.* hinten, hinter, sslèsy togo, dahinter, posslèsy, *adv.* *id.* sslèdny u. sslèny, a, e, der letzte, nejsslèdńejschy,

a, e, der allerletzte; sslédnikak, ten, der Einhüfner, polsslédnikak, ten, der Halbhüfner, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *dur.* á, *pl.* é; polsslěžé, to, die Besitzung des Halbhüfners, die halbe Hufe; sslěžisch, spüren, forschen. *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sslěžj! sslěžéne, to, das Spüren, sa někim, nach jem., sslěžak, ten, der Spürhund; hu-, ausspüren, auf die Spur kommen, erforschen, -žony, a, e, ausgespürt; psché-, durch Schritte ausmessen; ros-, nach Schritten auseinandertheilen.

Sslěpe, to, Schleife, Kr. Rothenburg, ego, aus, em, in Schl., sslěpański, a, é, *adj.*

Sslěpy, a, e, blind, sslěposcž, ta, die Blindheit, *gen.* i, *soc.* ú, sslěp u. sslěpik, ten, die graue Bremse, blinde Fliege; sslěpisch, ungebr., hosslěpisch, blind machen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, erblindet, blind, *imperat.* hobsslěpj! -eńe, to, das Blindmachen; hobsslěpěsch, blind werden, erblinden, -eńe, to, das Erblinden; sasslěpisch, verblenden, -póny, a, e, verblendet, -eńe, ta, die Verblendung.

Sslěpz, ten, der Bettler (eigentl. der Blinde), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; sslěpzyna, ta, die Bettelei, das Bettelvolk, sslěpzysch, betteln, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o.

Sslěz, umkommen, krepiren, fallen (vom Vieh), *praes.* -zu u. -om, *imperf.* sslězech, p. p. a. sslěkl, a, o, sslězeńe, to, *subst. verb.*, hu-, *id. imperf.* -zoch.

Sslěžisch, s. sslěd.

Sslina, ta, der Speichel, *gen.* y, *dat.* é, bes. im *pl.* te ssliny; sslinik, ten die Schnecke ohne Gehäuse, Gartenschnecke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschésslink, ten, Leckereien für Spinnmädchen, um den Speichel zu erregen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; sslinisch, sse, den Speichel fließen lassen, geifern, *praes.* sslinu u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, hu-, mit Speichel benetzen.

Sslisnusch, sich allmählig auflösen, wie der Schnee im Sonnenscheine, und das Salz in feuchter Luft, ver-

schmachten, *praes.* -nu u. -ňom, *imperf.* -uch, *p. p a.* -ul, a, o; -ňeňe, to, *subst. verb.*

Sslóbro, s. sslábro.

Sslod u. sswod, ten, das Malz, *gen.* u; sslodki u. ssw-, a, é, süß, *comrpar.* sslodschy, a, e, süßer, sslodko u. sslodze, *adv.*, sslodkoscž, ta, die Süßigkeit, *gen.* i; sslóžina, ta, üblicher *pl.* ssložiny, Träber [*recrementum*]; ssložisch, malzen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p.p.a.* -il, a, o, *imperat.* ssložj! -éňe, to, das Malzen, na-, einmal malzen, pschi-, sse, heucheln, schmeicheln, -éňe, to, die Heuchelei, pschisslodnik, ten, der Schmarotzer, Schmeichler, Heuchler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschisslodnikojski, a, é, schmeichlerisch, heuchlerisch, pschisslodnikojstwo, to, die Heuchelei.

Ssloma u. sswoma, ta, das Stroh, *gen.* y, *dat.* é, sslomka, ta, *dem.* der einzelne Strohhalm; sslomány, a, e, von Stroh, sslomány klobyk, Strohhut; sse husslomisch, von Stroh voll werden; *praes.* -mu u. -mim, *imperf.* -ich.

Sslomén, ten, Slamen, Kr. Spremberg, a, aus Sl., u, in Sl., sslomén̈ski, a, é, *adj.*

Sloň u. sswoň, ta, die Salzigkeit, der Salzgehalt, *gen.* i, *soc.* u, ta ssol ňama pschaweje ssloni, das Salz hat wenig Schärfe; sslony, a, e, salzhaltig, scharf, sslona ssol, scharfes Salz.

Sslopize u. Sslopischczá, te, Schlepzig, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Schl., sslopiski, a, é, *adj.*

Sslosyna, ta, die Milch, *gen.* y, *dat.* é.

Sslowo, to, das Wort, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; sslowko, to, *dem.* pschisslowo, to, das Sprichwort, sprichwörtliche Redensarten, einschmeichelnde Worte.

Ssložina, s. unt. sslod.

Ssluchasch u. sswuchasch, horchen, gehorchen, folgen, *praes.* -am, ssluchaj žé = erlaube! ssluchasch na nězo, erhören; sslyschasch, *dur.* hören, husslyschasch, erhören (nur im kirchlichen Gebrauche), *praes.* ja sslyschym, ich höre, ty sslyschysch, du hörst, won sslyschy, er hört, *imperf.* -ach, *imperat.* sslysch! -aňe, to, das Gehör, Vermögen

zu hören, der Gehörsinn; sslyschezy, a, e, hörend, sslyschaŕ, ten, der Hörer; po-, *id.* dossluchasch, sse, hinlänglich und zur Genüge hören; nassluchasch, sse = dossl. possluchasch, anhören, poschaj, höre, poschajschö, höret! pschépossluchasch, verhören, -ańe, to, das Verhör, pschiposslyschasch, mitzuhören, pschiposslyschaŕ, ten, der Zuhörer; pschissluchasch, zuhören, -chaŕ, ten, Zuhörer, -chowasch, mit Aufmerksamkeit zuhören, my tak raźi pschissluchujomy, wir hören so gern zu; wotssluchasch, abhorchen.

Ssluschasch, sse, *imperson.* sich schicken, angemessen sein, wono sse ssluscha, es gehört sich, ssluschascho, gehörte sich, sse jo ssluschalo, hat sich so gehört; to sse ssluscha zynisch, das ist Pflicht; ssluschny, a, e, ungebr. ssluschnoscź, ta, die Amtspflicht, Schuldigkeit, ty masch tu ssluschnoscź na sse, deine Pflicht ist u. s. w. possluschny, a, e, gehorsam, -noscź, ta, der Gehorsam, *gen.* i, *soc.* ů; pschissluschnoscź, ta, die Eigenschaft.

Sslup u. sswup, ten, die Säule, Pfeiler, Ständer, Zaunpfahl, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sslupk und sslupzyk, ten, *dem.*

Sslůwa ssliwa u. sslůwka, ta, die Pflaume, der Pflaumenbaum, *gen.* u. *pl.* y u. ki, pssowe ssl. Hundspfl., na dobre warône sslůwki, Pflaumenmus, sslůkowy u. ssluwzyny, a, e, Pflaumen-, sslůwzyna, ta, der Pflaumenbaum; sslůwiza, ta, der Schlehendorn.

Sslużysch u. sswużysch, im Dienste stehen, dienen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sslużǃ -eńe, *subst. verb.* sslużba, ta, der Dienst, das Amt, *gen.* y, *dat.* é; na sslużbu sse porasch, in Dienst gehen (als gemeiner Dienstbote), do sslużbu stupisch, ein Amt antreten; sslużabny, a, e, im Dienste stehend, dienstbar, auch (im Gegensatz zu sswoj): abhängig, außer der Familie, fremd, -bnoscź, ta, die Dienstbarkeit, Knechtschaft, -bnik, ten, der Diener (im edlen Sinne), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -bniza, ta, die Dienerin, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; sa-, verdienen, *imperf.*

-ych, *p. p. p.* -ony, a, e, verdient, -eńe, to, Verdienst, sassluźba, ta, der Verdienst.

Sslychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., sslychojski, a, é, *adj.*

Sslyńzo, sswyńzo u. sswuńzo, to, die Sonne, sslyńaschko, to, *dem. gen.* a, *dat.* u; to ssl. pari, die S. brennt, gaź to ssl. gorej źó, wenn die S. aufgeht; symé źó to sslyńzo jèssnej domk, ako lèsché, im Winter geht die Sonne früher unter, als im Sommer; sslyńza, te, die Sonnenblume; sslyniza u. sslyńaschko to, auch: ssyńz, sseńz, ten, die Erdbeere, -ko, auch: ein kleiner roth und schwarz gefleckter Käfer.

Sslyschasch, s. ssluchasch.

Ssmaga, ta, die Brache, der Brachacker, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmaska, ta, *dem.* ssmaski, *sc.* mássez, Brachmonat, d. i. Junius; ssmagasch, den Acker mit Auslassung einer Fahre stürzen; ssmaźysch, brachen, *praes.* -sym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; -eńe, to, *subst. verb.* ssmagly, a, e, wasserschliffig, z. B. klèb, Brod, ssmaglejschy, a, e, *compar.*

Ssmagnusch u. ssmaźysch, dörren, rösten, schwehlen, hobssmagnusch, brennen (v. der Sonne), *praes.* -u u. -om, *imperf.* -uch, *p. p. p.* hobssmagńony, a, e, sommerprossig.

Ssmalisch, sengen, schwärzen, anfeuern, brennen (v. Brennnesseln), *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny. a, e, ssmalóna u. ssmalónka, ta, die besengte Kartoffel, *gen.* i; -éńe, to, das Sengen; hob-, besengen, hu-, versengen (von der Sonne), hussmaléńz, ten, eine Brandstelle im Walde; ssmola u. ssmowa, ta, das Pech, der Theer, *gen.* y, *dat.* é, ssmolny, a, e, kienig, -e luzuwo, fetter Kien, ssmolniza u. ssmolnizka, ta, Pechbirne, *gen.* u. *pl.* ki, ssmolaŕ, ten, der Pechbrenner, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -ka, ta, -in; ssmolisch, pichen, Pech brennen, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, gepicht, auch: was man sehr theuer erkauft hat, kostspielig; hu- u. sa-, verpichen.

Ssmarkasah, sse, schnauben, *praes.* -zom u. -kam, *imperf.*

22

ach, -ańe, to, *subst. verb.* ssmarkawa, ta, der Schnupfen, *gen.* y, *dat.* é, hu-, sse, sich schnauben.

Ssmarzasch, schnarchen, auch: unberufen durchsuchen, *praes.* -am, psché-, -ańe, to, u. -ny, a, e, durchschnaufeln, wie die Hunde, auch von dem in der Krippe vielfach durchwühlten Futter gebraucht, das vom Viehe ungern gefressen wird.

Ssmarżl u. ssmarżw, ten, die Morchel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssmarżliż u. ssmassliż, ten, ein grauer Giftpilz.

Ssmásch, sse, lachen, *praes.* ssmėju u. -om, *imperf.* ssmėjach, *p. p. a.* ssmál, a, o, *imperat.* ssmėj! ssmásché, to, das Lachen, ssmėwasch, *iter.* ssmėch, ten, das Gelächter, *gen.* a, *dat.* oju; ssmėch gronisch, Schnaken reden; ssmėchi, *adv.* vor Lachen, won zo sse puknusch ssmėchi, er möchte vor Lachen bersten; ssmėjki, te, die Lacher, Spötter, *sing.* ssmėjk, ten; schmėschny, a, e, lächerlich, fröhlich, lachlustig; hu-, sse nėkomu, jem. auslachen, sse hussmėjkasch u. -kowasch, lächeln, -kowaty, a, e, lieblich lächelnd, freundlich, hussmėjaŕ, ten, der Spötter; sassmėjkowasch, sse, lächeln; ssmėschysch, höhnen, verhöhnen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, -eńe, to, die Verhöhnung, Hohn, Spott, hu- u. sa-, *id.* po-, ein wenig lachen, -ssmėwasch, *iter.* possmėwak, ten, der Spötter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmassasch, fühlen, *praes.* -am, -ańe, to, das Fühlen; do-, erfühlen, durch Fühlen zum Ziele gelangen, hu-, ausfühlen, durch Fühlen ausfindig machen, na-, sse, genug gefüllt haben, po-, befühlen, wot-, abfühlen, durch Fühlen beschädigen.

Ssmėch, s. ssmásch.

Ssmérschj, ta, der Tod, *gen.* i, *soc.* u, na ssmérschi lężasch, todt krank sein, won sse jo do ssmérschi slėkal, er hat sich des Todes erschrocken, hussmérschisch, tödten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -schóny, a, e, getödtet, *imperat.* hussmérschj! -éńe, to, *subst. verb.* ssmértny u. ssmérkny, a, e, sterblich, ssmértńe, *adv.* tödtlich, ńessmértny, a, e, unsterb-

lich, ssmértniza, ta, das Sterbekleid, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, ssmértnosczˊ, ta, die Sterblichkeit.

Ssmérzésch, stinken *(male olere)*, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; ssmérżézy, a, e, stinkend, -żéne, to, der Gestand; ssmérżáwa, ta, die Münze (Pflanze), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, ssmrożénz, ten u ssmrod, ten, der Gestank, auch Koth, ssmrodny, a, e, kothig; sa-, plötzlich einen üblen Geruch geben; se-, verstinken, zum Gestanke werden.

Ssmésch, dürfen, erlaubt sein, ne-, nicht dürfen, *praes.* ssméju u. -om, *imperf.* ssméjasch, *p. p. a.* ssmél, a, o, ssméjoli, ob er nur darf?

Ssmogoŕ, ten, der Torf, auch: einzelne verrottete Kienstämme in demselben (= ssamo sse goró, es brennt von selbst), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Ssmogorów, ten, Schmogrow, Kr. Kalau u. Kottbus, a, aus, é, in Schm., ssmogorójski, a, é, *adj.*

Ssmokwa, ta, die Feige, ungebr.

Ssmola, s. ssmalisch.

Ssmuga, ta, der Streifen, die breite Zeile, der Strich, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmużka, ta, ein schmaler Strich, eine Zeile, Linie, por ssmużkow stawisch od. napissasch, ein paar Zeilen schreiben, ssmugaŕ, ten, ein mit Streifen gezeichnetes Rind, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, ssmugaty, a, e, streifig, gestreift.

Ssmyk, ssmyzk u. schmyzk, ten, der Baumläufer, Kletterer (Spechtart), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmykly, ssmykwy, ssmukly u. schmykly, a, e, schlüpfrig, ssmykly lód, glattes Eis, ssmykla scżáschka, schlüpfriger Fußsteig, *compar.* -kléjschy, a, e.

Ssmyssi, s. myssi.

Ssna, ta, der Schlaf, *gen.* é, *dat.* i, we ssni, im Schl., ssnusch, ungebr. hu-, einschlafen.

Ssnáschj, oder schnażj, *adv.* vermuthlich, vielleicht, allem Anscheine nach, ssn. bużó ten knés ssam pschisch, wahrscheinlich wird der Herr allein kommen.

Snég, ten, der Schnee, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se; ssnéżk, ten, ein Weniges von Schnee, die Schneeflocke;

ssnégowy, a, e, dem Schnee eigenthümlich, ssnégowaty, a, e, beschneit, -ty lúft, eine Luft, die baldigen Schnee ankündigt; ssnégulá, ta, der Gimpel, Dompfaff, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, ssnéguliny, a, e, des Gimpels; ssnégulka, ta, *dem.* das Schneeglöckchen.

Ssnéschj, ta, der Brand im Getreide, *gen.* i, *soc.* ú; ssnéschówaty, a, e, verbrannt, brandig.

Ssni, s. sseń u. ssńa.

Ssnize, te, *pl.* t, die Scheere am Wagen, prédne ssn. an der Vorderkarre, sslène ssn. an d. Hinterk.

Ssnop, ten, die Garbe, zusammengebundenes Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssnopk, ten, *dem.* eine Handvoll gerösteten Flachses in ein Bund gebunden, *pl.* i; ssnopowy, a, e, zur Garbe gehörig; ssnopowasch, die gebundenen Garben in Haufen zusammenlegen, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* ssnopkowasch, den Flachs in kleine Bunde binden, *praes.* -kuju.

Ssnuwasch, scheeren, aufscheeren (von den Webern gebr.), *praes.* -wam, ssnuwadlo, to, der Scheerstuhl, *gen.* a, besonders gebräuchlich im *pl.* a.

Ssoban, ten, Name für einen Ochsen, wahrscheinlich = der Einsame, Gesonderte od. Vorzügliche = wossobny, wo nicht Castrat.

Ssobota, ta, der Sabbath, Sonnabend, *gen.* y, *dat.* sché, ssobotny, a, e, sonnabendlich, Sabbath, ssobotna u. ssobota, ta, Name für eine am Sonnabend abgesetzte, oder geborne Kuh, wie pétulá, Frei agskuh 2c.

Ssobu, *adv.* zur Gesellschaft, mit, zugleich, pojżj ssobu, komm mit! won ma ssam sessobu zynisch doscż, er hat mit sich selbst (für seine Person) genug zu sorgen, ssobu popajżóny, ten, Mitgefangener; sassobu, nach einander, hintereinander, possobizu u. -zy, mit, nach oder hinter einander; wossebé, *adv.* besonders, wossebny, a, e, absonderlich, besondere, wossebńe, *adv.* -noscż, ta, Sonderbarkeit, Besonderheit, Eigenthümlichkeit, Tugend, -nik, ten, Sonderling, -narstwo, to, Secte, Rotte.

Ssocha, ta, eine ausgespreizte Stütze, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*

sché, ssochu stawisch, stützen; rosssocha, ta, der Zwiesel am Aste; ssochor, ten, = ssocha; ssoschka, ta, *dem.* die Leiste am Wagen (zur Stütze der Leitern), Stemmleiste, Runge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssochasch hokolo, herumgehen mit ausgespreitzten Beinen, *praes.* -am.

Ssoje, to, Saue, bei Senftenberg, Kr. Kalau, do -jego, nach S., -jego, aus S., ssojem, in S., ssojański, a, é, *adj.*

Ssok, ten, die Linsenfrucht, *gen.* a, *dat.* oju; ssozk, ten, *dem.* die Vogelwicke, ssozkowina, ta, das Stroh der Vogelw., ssokowy, a, e, *adj.* ssokowina, ta, das Linsenstroh, *gen.* y, *dat.* é; ssokowischczó, to, das Linsenfeld, *gen.* á, *dat.* ú, *loc.* ú, *pl.* á.

Ssol, ta, das Salz. *gen.* i, *soc.* ú, ssolisch, salzen, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* óny, a, e, *imperat.* ssol! -éńe, to, das Salzen, s'zymga sse bużó ssolisch, womit wird man salzen? ssolóny u. sslóny, a, e, gesalzen, *trop.* = übertrieben, unmäßig; ssolnik, ten, der Salzfuhrmann; ssloniza (ssolniza), ta, die Salzmeste, das Salzfaß, -zka, ta, *dem.* ssolny, a, e, zum Salze gehörig; rosssol, ten, Salzlake.

Ssom, bin, I. *praes.* zu bysch.

Ssomot, ten, der Sammet, *gen.* u, *dat.* oju; ssomotk, ten, *dem.* die Sammtblume, Studentenblume *(flos africanus)*, *pl.* i; ssomoschány, a, e, von Sammet.

Sson, ten, der Schwan, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y; ssonk, ten, *dem.* ssonowy, a, e, eines Schw.

Ssoń, ta, der Traum, *gen.* i, *soc.* ú.

Ssotscha u. schotscha, ta, die Schwester, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* e, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* u. *du.* e; ssotschiny, a, e, der Schwester angehörig.

Ssowa, ta, die Eule, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssowka, ta, das Käuzchen, ta ss. kiwka, das K. schreit; ssowiny u. ssowzyny, a, e, *adj.*

Ssowé, s. ssoje.

Ssozk, s. ssok.

Ssrasch, *dur.* ssernusch, *abs.* seine Nothdurft verrichten *(alvum exonerare)*, Winde gehen lassen, *praes.* sseru

u. sseróm, *imperf.* ssrach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -ny, a, e, *imperat.* sseŕ! ssraňe, to, *subst. verb.* ssernusch im *praes.* -nu u. -ňom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ňony, a, e, *imperat.* sserň! ssralňa, ta, das Secret, Appartement, Retirade, *gen.* e, *dat.* i, ssrawa, ta, der Durchfall; hu-, Stuhlgang haben; na-, *id.* won schi nězo nassrasch bużó, *trop.* er wird sich stark hüten; se-, behofiren, sse sessr. sich verunreinigen, sessraňz, ten, der sich verunreinigt.

Ssrébasch u. sslébasch (im verächtlichen Sinne), schlürfen, *praes.* -bů u. -bam, -bósch u. -basch, -bó u. -ba, *imperf.* -ach, -aňe, to, *subst. verb.* do-, erschl., mit Schl. zu Ende kommen, hu-, ausschl., na-, sse, genug schlürfen, po-, ein Wenig schlürfen, ja zu jano tschoschka schópleje supy possrébasch, ich will nur einige Löffel warmer Suppe genießen.

Ssrédny u. ssrény, a, e, der mittele, mittelste, ssrény palz, der Mittelfinger; ssrédnik, ten, das Mittelstück in einer Tafel Holz; wossredny, a, e, mittelste; ssrédnoscż, ta, das Mittel, die Arzenei, *gen.* i, *soc.* ů, psché choroscż, ssu schakoraké ssrédnosczi, gegen Krankheiten giebt es viele Mittel; ssrénawa, ta, die Mittelmagd, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; ssréňz, ten, der Mittelknecht, auch Personenname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssréżé, to, die Mitte, *gen.* à, *dat.* óju, hossreżé, in der Mitte, mitten, dossréżà, in die M., ssréżà u. ssréżé, *adv.* u. *praep. c. gen.* mitten, ssr. nich u. ssr. másy nimi, mitten unter ihnen, in ihrer Mitte, staj to do ssréżà, stelle es in die Mitte, we ssréżj schámnosczi, mitten in der Finsterniß; ssroda, ta, mittelste Tag in der Woche, die Mittwoch, *gen.* y, ssródu, an der Mittwoche, ssródka, ta, *dem.* die Krume, das Weiche im Brode.

Ssréżj u. schréżj, ta, Treibeis, Grundeis, *gen.* i, *soc.* ů.

Ssrogi, te, das Gestelle, um Gefäße darauf zu stellen.

Ssroka, ta, die Elster *(pica)*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssrozka, ta, *dem.* ssrokaty, a, e, buntscheckig (von Pferden); ssrozyny, a, e, Elster-; ssrokosch, ten, der Neuntödter,

gen. a, *dat.* u, *pl.* e; ssrokoschowy, a, e, des Neuntödters.

Ssromasch, sse, sich schämen, *praes.* -am, -ańe, to, das verschämte Wesen, ssromatski, a, é, auch: ssromny, a, e, verschämt, ńessromny, a, o, unverschämt; hu-, sse, *id.* won dejal hussr. er sollte sich doch schämen; po-, beschämen, *trans.* -ańe, to, die Beschämung, Schande, -any, a, e, beschämt; sa-, sse, roth werden vor Scham.

Ssromota, ta, die Schande, *gen.* y, *dat.* sché; ssromotny, a, e, schandbar, schändlich, ssromotne grono, schandbare Reden; ssromoschisch, schänden, schimpfen, lästern, *praes.* -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssromoschj! -éńe, to, die Schändung, Schimpf, Lästerung; ssromoschař, ten, der Schänder, Verläumder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -ski, a, é, verläumderisch; ssromoschélnik, ten, der Flucher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hob-, beschimpfen, schänden.

Ssrósslo, s. zrósslo.

Ssuchy, a, e, trocken, dürr, *compar.* ssuschy, a, e, trockner, ssuchota, ta, die Dürre (Krankheit der Vögel), *gen.* y, *dat.* sché; wossusch, ten, der Leinkuchen, auch: Schorf eines Grindes, *gen.* a; ssusch, ta, die Dürre, anhaltend trockene Witterung, Trockenheit, *gen.* i, *soc.* u; ssuschyna, ta, trockene Zeit, trockener Stamm, *gen.* y, *dat.* é; ssuschysch, trocknen, *trans. praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssusch! ssuscheńe, to, das Trocknen; do-, u. -owasch, vollends trocknen, ganz u. gar tr. ho-, betrocknen lassen, hossuschk u. wossuschk, ten, ein dünnes Brodchen, das schnell gebacken, gleichsam nur getrocknet worden ist, hu-, u. -owasch, ganz trocknen, *trans.* na-, vorräthig trocknen, naschj sselé na tu symu nass. Rübenkräutig für den Winter abtrocknen; po-, ein Wenig betrocknen; se-, mit Trocknen zu Ende sein, vergl. ssknusch oben.

Ssuchygosd, ten, Dürrwalde, -ego, -a, aus D., -em, -é, in D., ssuchygosdźány, a, e. *adj.*

Ssud, ten, 1) das Faß, der Bottich, *gen.* u. *dat.* oju, *soc.*

om, *loc.* *żé*, *du.* a, *pl.* y, ssudk, ten, *dem.* ein kleines Bierfaß, Pökelfäßchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; 2) das Gericht [*judicium*], ssudny, a, e, gerichtlich, Gerichts-, ssudny żéń, jüngster Tag, jüngstes Gericht, ssudnik, ten, der Richter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssużisch, richten, sse ssuż. sich (selbst richten) scheuen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* ssużj! ssużéńe, to, das Richten; ssużówasch, als *simpl.* ungebr.; hu-, u. -owasch, zumessen, zutheilen, bestimmen, zoż mė wot boga jo hussużône, to bużô mė sse też dostasch, was mir von Gott beschieden ist, das werde ich auch erhalten; sa-, u. -ówasch, verurtheilen, verdammen, -żéńe, to, das Verurtheilen, die Verdammniß; wot-, = hu-; wotssużôny, a, e, beschieden, bestimmt.

Ssuk, ten, der Ast, Knoten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssuzk, ten, *dem.* ein kleiner Kn., twaŕz sse ńessmejo ssuka hobinusch, ein Zimmermann darf keinen Ast stehen lassen; ssukaty, a, e, ästig; ssukasch, spuhlen, auch Zwirn, Stricke drehen, *praes.* -am, -ańe, *subst. verb.* sse ssuk. sich bei der Arbeit herumtreiben, geschäftig thun und doch nichts machen, ssukotasch, zögern, Bedenken haben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach, ssukotak, ten, ein zögernder, arbeitsscheuer Mensch, -tawa, ta, ein solches Frauenzimmer; do- u. ho-, abspuhlen, na-, einspuhlen, vorräthig spuhlen, pschi-, noch hinzusp., sa-, etwas gespuhlt haben, se-, das Vorhandene abspuhlen.

Ssukńa, ta, Tuchzeug, aus Wolle gewirktes Kleid, der Weiberrock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i; ssukńo, to, Tuch aus Wolle, *gen.* a, *dat.* u; ssukńezy, a, e, wollen, -zy plat, wollenes Gewand, Tuch.

Ssukora, s. ssykora.

Ssurow, ten, der Grimm, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, ssurowy, a, e, rauh, streng, unerbittlich, eifrig, ssurowy plat, rohe, steife Leinwand, -wa kapa, Rock von roher Leinwand, ssurowé, *adv.* eifrig, ssurowisch, sse, eifern, *praes.* -wú u. -im, *imperf.* -ách, *p.*

p. a. -wil, a, o, ssurownoscź, ta, der Eifer, die Strenge, *gen.* i, *soc.* ù.

Ssuschow, ten, Suſche b. Vetſchau, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., ssuschojski, a, é, *adj.*

Ssussed, ten, der Nachbar, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* źé, *du.* a, *pl.* y, ssussedowy u. ssussedny, a, e, dem Nachbar gehörig; ssussedka u. -dniza, ta, die Nachbarin; ssussedstwo, to, die Nachbarſchaft, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é; ssussedski, a, é, = nachbarlich.

Ssuwnusch, *abs.* ssuwasch, *dur.* ſchnell wohin bringen, ſchieben, sse ssuw. rutſchen, ſchleudern auf dem Eiſe, *praes.* -nu, -ńom u. -wam, *imperf.* -uch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -wany, a, e, *imperat.* ssuwń u. -waj! ssuwańe, to, *subst. verb.* ssuwanka, ta, die Schlunder (auf dem Eiſe); hob-, sse, ausgleiten, -ńeńe, to, *subst. verb.* po-, die Decke eines Raumes mit Bohlen belegen, psché-, durchſch., pschéssuwadlo, to, der Riegel, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* a; sa-, zuſchieben, ssassuwadlo, to, der Riegel, Fenſterladen, den man zuſchiebt, sassuwak, ten, *id.* wot-, abrücken.

Ssuźisch, ſ. ssud 2).

Ssuźog, ſ. schulźog.

Sswarisch, unnütze Reden führen, ſchelten, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, o, *imperat.* sswaŕ! sswaréńe, to, das unnütze Gerede; na-, *id.*

Sswasch, ſ. sslasch.

Sswaźjba, ta, die Hochzeit (von sswat, = Freiwerber), *gen.* y, *dat.* é, sswaźóbny, a, e, zur Hochzeit gehörig; sswaźjbaŕ, ten, der Hochzeitsgaſt, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; sswaźjbaŕski, a, é, hochzeitlich, dem H. gehörig; sswat, ten, der Brautwerber, überhaupt jeder Verwandte des Bräutigams, der am Hochzeitmale Theil nimmt.

Sswazyna, ta, der Tag und heilige Abend vor den hohen Feſttagen, *gen.* y, *dat.* ńe.

Sswédrazk, auch: fédrazk, ten, die Feldnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sswét, ten, die Welt, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, na

sswêsché, *auf der W.*, *in aller W.*, sswêtny, a, e, weltlich, sswôtna myssl, Weltsinn, sswêtne, *adv.* weltlich.

Sswêtly, a, e, hell, klar, leuchtend, licht, sswêtlo u. -wo, to, das Licht, der Lichtschein, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, *pl.* a; sswêtloscź, ta, die Klarheit; sswêtlisch, *simpl.* ungebr., hu-, u. -liwisch, erleuchten, *praes.* -liju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -lony, a, e, *imperat.* -li! -éne, to, die Erleuchtung; ros-, sse, u. -lôwasch, vom anbrechenden Lichte: licht, helle werden, erleuchten.

Sswêty, a, e, heilig, sswêtoscź, ta, die Heiligkeit, *gen.* i, *soc.* ú; sswêźéń (sswêty źéń), ten, der Feiertag, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswêźénski, a, é, sonntäglich, zum F. gehörig, sswêźénska drastwa, Feierkleid, Sonntagskl., sswêtki, te, Pfingsten, das Pfingstfest, sswêtkowny, a, e, pfingstfestlich, -ne sswêźéńe, Pfingstfeiertage, sswêtkowniza, ta, der erste Pfingstfeiertag, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y; sswêtniza, ta, das Heiligthum; sswêschisch, feiern, heiligen, leuchten, glänzen mit sse, *praes.* -im, *imperf.* -äch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sswêschj! sswêschéńe, to, das Leuchten, der Schein, sswêschina, ta, die Heiligung, *gen.* y, *dat.* é, sswêschjniza, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, sswêschjz, ten, ein Heiliger, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswêza, ta, Lichtkerze, sswêzka, ta, das Licht (von Talg od. Wachs), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, sswêzkowny, a, e, zum L. gehörig, -ny *sc.* mässez, der Monat Februar (v. Mariä Lichtmeß), sswêznik, ten, der Leuchter, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; do-, aufhören zu leuchten; hob-, umherleuchten; hu-, heiligen, husswêschôny, a, e, geheiligt, -schéńe, to, die Heiligung; po-, hinleuchten, ein Wenig leuchten; pschi-, anlegen, damit es leuchte; sa-, Licht anzünden, anmachen, -éńe, to, die Erleuchtung; wot-, entheiligen.

Sswêtow, ten, Swieto, Kr. Kalau, a, aus Sw., é, in Sw., sswêtojski, a, é- *adj.*

Sswid, ten, der Hartriegel, sswidowy, a, e, dem H. angehörig.

Sswiña, ta, das Schwein (*porcus*), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* u, ta ssw. tozy, das Schw. wühlt; sswiñka, ta, *dem.* das Schweinchen, der Kellerwurm, morska ssw. das Meerschweinchen, sswiñezy, a, e, Schwein-, z. B. -zy gnoj, Schweindünger, -za grożj, Schweinstall, sswiñeznik, ten, *id.* sswiñaŕ, ten, der Schweinehirt, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; sswinisch u. hu-, sse, sich besudeln, *praes.* -niju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ñony, a, e, hob-, sa- u. se, mit Unrath bedecken.

Sswit, ten, der Anbruch des Tages, *gen.* u; sswitasch, tagen, *praes.* sswita, *imperf.* sswitascho, *p. p. a.* sswitalo, sswitane, to, das Tagen, se sswitanim, mit Tages Anbruch.

Sswitk, ten, das ausgehechelte Flachsbund, Flachskeutchen, der Flachskloben, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, (von sswisch = zusammenwickeln).

Sswoj, a, o u. e (sswojo ist *subst.*), sein eigen (*suus*), sswoja, ta, seine Frau, sswoje lużé, die Angehörigen, sa sswojeju mysslú, nach eignem Gutdünken; sswożjba, ta, die Anverwandtschaft, Anverwandten, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssyder u. ssydr, ten, zerflossener Käse, auch ein Gericht von dergl. gekochtem Käse, *gen.* ra, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Ssykadlow, ten, Sickadel od. Zickadel, Kr. Lübben, a, aus, é, in, ssykadlojski, a, é, *adj.*

Ssykasch, zischen, spritzen, s. zykasch u. ssyzasch.

Ssykora u. ssukora, ta, die Meise, Bienenmeise, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssykorka, ta, *dem.* *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Ssylowik, ssywowik u. ssylojk, ten, die Nachtigall, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssyn, ten, der Sohn, (goth. *sunus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* y; ssynk, ten, *dem.* Söhnchen, auch Stiefsohn, *voc.* ssynko! ssam ssyn, einziger Sohn; ssynowy, a, é, *adj.*

Ssyneńze, te, Zinnitz, Kr. Luckau, z, aus Z., ach, in Z., ssyneński, a, é, *adj*.

Ssypasch, schütten, *praes*. -pû u. -am, -pôsch u. -am, -pô u. -a, *imperf*. -ach, *p. p. a*. -al, a, o, *p. p. p*. -any, a, e, *imperat*. ssypj u. -aj! ssypańe, to, *subst. verb*. do-, erschütten, genug sch., hob-, beschütten, hu-, aussch., -ńe, to, Friesel, Ausschlag (Krankheit), psché-, durchsch., sa-, verschütten, -paniza, ta, ein Gericht Heidegrütze mit Mehl steif gekocht, *gen*. e, *dat*. y; wot-, absch.

Ssyrota u. ssrota, ta, eine Waise, *gen*. u. *pl*. y, *dat*. sché, ssyrotka, ta, *dem*. auch: das Stiefmütterchen *(viola tricolor)*, ssyroschiny, a, e, Waisen-.

Ssysché, to, die Binse, *gen*. à, *dat*. û, *soc*. ôm, *loc*. û.

Ssytka, s. sseschj.

Ssyty, a, e, satt, gemästet, feist, fett (v. Lebendigem), auch: überdrüssig, ja ssom togo ssyty, ich habe es satt, *compar*. ssytschy, a, e.

Ssywik u. ssyjk, ten, Graustein, Kr. Spremberg, a, aus Gr., u, in Gr., ssyjański, a, é, *adj*.

Ssywowik. s. ssylowik.

Ssyzasch, zischen, *praes*. -am, ssyzańe, to, das Gezische, ssykala, te = zykala od. zykawa.

Stadlo, s. stasch.

Stamasch, s. tamasch.

Stańschojże, te, Eisdorf b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus E., ach, in E., stańschojski, a, é, *adj*.

Stare ssedlo, to, Starzeddel, Kr. Guben, -ego -a, aus St., -em é, in St., staressedlański, a, é, *adj*.

Starasch, sse, sorgen, besorgen, sich grämen, *praes*. -am, starańe, to, das Sorgen; staroscż, ta die Sorge, der Gram, *gen*. i, *soc*. û, st. janogo doloj ńasso, der Gram beugt ihn; hob-, besorgen, hustarany, a, e, sehr besorgt, sastarasch, versorgen, sestarasch, sse, alt werden, -rany, a, e, grau, alt.

Stary; a, e, alt, ten stary, der Alte im Kartenspiel, *comp*. starschy, a, e, älter, auch: der Alte, Aelteste, starejsche, te, die Eltern, starki, a, é, von alten Leuten gebraucht, starstwo, to, das Alter, *gen*. a, *dat*. u, *soc*. om, *loc*. é.

Starzysch, *abs.* starkasch, *dur.* stoßen, *praes.* -zu u. -zym, od. -zyjom, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -zony, a, e, *imperat.* starz! starzcżö! starzeńe, to, das Stoßen, der Stoß; von: starkasch, *praes.* -am; hu-, *abs. dur.* hinausstoßen; postarzysch, sse, Anstoß nehmen, -zeńe, to, der Anstoß; postarkasch, einige Male herumstoßen; pschi-, anstoßen, -zeńe, to, das Anstoßen, der Anstoß; sastarzysch, verstoßen, verwerfen, -zeńe, to, *subst. verb.* -zony, a, e, verstoßen, verworfen; sestarkasch, oft herumstoßen; wotstarzysch, abstoßen.

Stasch *(stare)*, als *simpl.* ungebr. stadlo, to, die Heerde, stol u. stow, ten, der Stuhl, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stolk, ten, *dem.* das Stühlchen, der Rungenschemmel am Wagen, stolaschk, ten, *dem.* das Stühlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; staschiwy u. staschidla, te, *pl.* t. der Weberstuhl; do-, erlangen, erfassen, *praes.* dostanu u. -ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* dostal u. -stanul, a, o, *p. p. p.* dostany, a, e, *imperat.* dostań! dostasché, *subst. verb.* ho- u. wo-, bleiben, verbleiben, *praes.* -stanu, -ńosch, *imperf.* wostach, *p. p.* a. wostal, a, o, *imperat.* wostań! wotstasché, to, das Verbleiben; hob-, bestehen auf etw., beharren, = hobstojasch, *p. p. a.* -stal, a, o, hobstasché, to, *subst. verb.* hu-, stehen bleiben, nicht weiter können, s. hustanusch; na-, s. nastanusch, anheben, eintreten, gaż ten sswėżéń nastańo, wenn der Feiertag eintritt; psché-, aufhören, s. pschéstanusch, *p. p. a.* -stal, a, o, pschéstasché, to, das Aufhören; sa-, aufhören, stehen bleiben, s. sastanusch, *p. p. a.* -stal, a, o; stawisch u. stajisch, *abs.* stawásch, *dur.* stellen, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* stawi u. stawj, setze! stawéńe, to, das Kapitel, stajéńe, to, das Einhalten; sse stawisch u. stawäsch, sich widersetzen, auch: gern verweilen, stawäńe, to, die Widersetzlichkeit, stajnischcżö, to, der Lieblingsort, Hort, staw, ten, Lage, Glied, das Kapitel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stawé, to, *id.* stawk, ten, *dem.* gorej stawisch u. -wäsch, aufsetzen, z. B. Getreide zum folgenden Markte; ho-,

od. wostawisch, verlassen; hob-, u. -ásch, herumstellen, befestigen; hu-, festsetzen, verordnen, hustawéne, to, die Verordnung, Befehl, Weise, Recht, hustawár, der Stifter; nastajasch, Alles voll stellen, nastawk, ten, der Wucher; po-, u. *dur.* hinlangen, vor sich hinstrecken, noss post. von müßigen Zuschauern: die Nase in etw. stecken; podstawisch u. *dur.* darunter stellen, podstawa u. postawa, ta, die Kette od. der Zettel der Weber, die Werfte, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; pschi-, hinzufügen, z. B. zu einem schriftlichen Aufsatze, *abs.* u. *dur.* auch: Gesinde miethen, sse pschist. sich vermiethen, -ńe, to, Zusatz; ros-, u. *dur.* auseinander stellen; sastawisch u. *dur.* vorschützen, versetzen, sastajańe, to, der Vorsetzer im Fenster, sastawk, ten, das Pfand, sastawo, to, der Anstoß; wot-, aus der Hand setzen, wostawisch, wostajisch u. -stawásch, verlassen, aussetzen; stanusch, *abs.* sich aufrichten, auf die Füße stellen, *praes.* -nu u. -ńom. *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *imperat.* stań! sse stanusch, geschehen, sich ereignen, wono sse stańo, es geschieht; s'stawasch, *dur.* aufstehen, *praes.* -am, stawańe, to, *subst. verb.* stojasch, stehen, *abs. praes.* stojm, stojsch, stoj, woni stoje, sie stehen, *imperf.* stojach, *p. p. a.* stojal, a, o, *imperat.* stoj! stojézy, a, e, stehend; do-, (vgl. dostasch), erlangen, dostojasch, ungebr. dostojny, a, e, würdig, -noscź, ta, die Würdigkeit, nédostojnoscź, ta, die Unwürdigkeit; gorej stanusch, aufstehen, g. stawańe, to, die Auferstehung, g. stajasch, in die Höhe stehen; hostanusch u. -wasch, bleiben, (vgl. hostasch u. wostasch), wostanusch u. -asch, *id.* won wosta nasslédk, er blieb zurück, sawosta nasslédk od. sslésy, blieb etwas zurück, wostań, bleib! wostajasch, ungebr. hob-, u. -stojasch, bestehen, auf etw. dringen, beharren, won na tom hobstoj, er besteht darauf; hu-, u. -awasch, stehen bleiben, nicht mehr gehen können, sse hustawasch, auch: sich brüsten, won sse hustawa ako naduty mèch od. tuzne jelito, er brüstet sich wie ein aufgeblasener Dudelsack od. fetter Wanst; hustojasch, ertragen, erleiden, ausstehen; na-, anheben, eintreten

(vgl. nastasch), nastojasch, sse, satt u. müde werden vom Stehen; po-, einen Augenblick stehen bleiben, -stojasch, eine Zeitlang stehen bleiben; psché-, aufhören, *imperf.* -stanuch, pschéstawasch, *id.* ńepschéstawajuzy, unaufhörlich; pschi-, ungebr. pschistojny, a, e, heilsam, passend, -noscź, ta, die Zierlichkeit, Zucht, Anständigkeit, ńepschistojńe, *adv.* unaufhörlich; sa-, u. -awasch (willkürlich) stehen bleiben, sastojasch, vorstehen, verwalten, -jańe, to, die Verwaltung, Haushaltung, Aufsicht, sastojnik, ten, der Vorsteher, Aufseher, Verwalter, Landpfleger, sastojniza, ta, die Ausgeberin, Wirthin, *gen.* e, *dat.* y; sestawasch, aufstehen (so daß sich auch nicht Einer mehr im Bette befindet), sestojasch, sse, abstehen (vom Biere u. s. w.); wotstojasch, sse = sestojasch, sse, wotstojane piwo, abgestandenes, schales Bier, dann auch: ohne Noth und Zweck stehen, zo bużósch tuder wotstojasch, was wirst du von deinem Stehen haben?

Steptasch, s. teptasch.

Stergi, te, *pl.* t. das grobe, zum Spinnen untaugliche Werk.

Stläsch, verwesen, vergehen, *praes.* -jom, *imperf.* stläjach, *p. p. a.* stläl, a, o, stläjuzy, a, e, verweslich, stlásché, to, die Verwesung.

Stobrize, te, Stóbritz, Kr. Luckau, z, aus St., ach, in St., stobrizański, a, é, *adj.*

Stog, ten, der Heuschober, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; stogowy, a, e, zum H. gehörig, stogowischcźo, to, das Heuschobergestell, *gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú.

Stoki, te, Stacke, Kr. Lübben, ow, aus St., ach, in St., stokojski, a, é, *adj.*

Stopa, ta, die Fußplatte, der Fußstapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, *du.* é; weikowa st. Bärenklau, pssowa st. Bärlapp; stopka, ta, *dem.* stupisch, *abs.* stupasch, *dur.* treten, *praes.* -pú, -ijom u. -am, *imperf.* -ich u. -ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -óny u. -any, a, e, *imperat.* stupj! tritt! -péńe u. -pańe, to, das Treten, der Fußtritt; stupnik, ten, das Acker-

vorende, oder der brachliegende Raum, der beim Pflügen des übrigen Gewendes zum Umdrehen dient, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; stupowasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. do-, geschwind wohin treten, -asch, schnelle Schritte machen, won ńamoźo dostupasch, er kann nicht schnell genug treten, -powasch, noch die letzten Schritte thun; gorej-, hinauftreten, dann vorzugsweise: gen Himmel fahren (do ńebá. g. st.), gorej stupéńe do ńebá, to, die Himmelfahrt, stupny stwortk, ten, der Himmelfahrtstag; gorej stupasch, aufsteigen; ho-, herabtreten, -owasch, absteigen; hob-, umzingeln, -asch, *id.* -owasch, *id.* aber *iterative;* hu-, austreten, desertiren, -asch, ausschreiten, -owasch, vorsichtig treten; na-, u. -asch, anlangen, angehen, zoź to nastupa, was das anlangt, betrifft; po-, einen Tritt thun, -asch, einige Schritte machen, -owasch, beim Stehen fortwährend bald den einen, bald den andern Fuß haben; podstupowasch, vom Ansammeln des Wassers auf einem Grundstück = herausquillen, tam pschézej woda podstupujo, dort ist's beständig naß; psché-, übertreten, -péńe, to, die Uebertretung, Verletzung, z. B. teje kasni, des Gesetzes, pschéstupnoscź, ta, *id.* die Missethat, pschéstupaŕ u. -powaŕ, ten, der Uebertreter, -asch, durchschreiten, -owasch, wiederholt übertreten; pschi-, hinzutreten, -péńe, to, der Beifall, pschistup, ten, der Anfang, Eingang, Zutritt, pschistupk, ten, der Beistand, -powasch, nach und nach hinzutreten; ros-, auseinander treten, -powasch, *id.* sa-, vertreten, für jem. einstehen, -asch, im Wege stehen, das Licht vertreten, -owasch, *id.* sestupasch, sich hinstellen (von einer Gesammtheit), -owasch, *id.* wot-, abtreten, einem andern überlassen, übergeben, -péńe, to, Abtritt, Abschied, -asch, aus dem Lichte gehen.

Storkow, ten, Storkow, (*NB.* alter urkundl. Name für diese Stadt war: Barzow), a, aus St., é, in St., storkojski, a, é, *adj.*

Stow, ten, Hundert (im gemeinen Leben ungebr.).

Stozk, } f. tozysch.
Stozysch, }

Strážow, ten, Striesow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Str., strážojski, a, é, *adj.*

Stréž, ta, das Treibeis, s. ssréž.

Strésch, strecken, *praes.* stréju u. -jom, *imperf.* stréch, *p. p. a.* strél, a, o, *p. p. p.* stréty, a, e, *imperat.* stréj! strésché, to, *subst. verb.* hu-, ausstrecken, psché-, sse, sich dehnen, jaden sse ńedej daléj psch. ako sse možo wožesch, man muß sich nicht weiter strecken, als man sich kann decken.

Strobize, te, Ströbitz, Kr. Kottbus, z, aus St., ach, in St., strobizański, a, é, *adj.*

Strona, ta, die Seite, Strecke, Gegend, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, sa wonu (unrichtig: swonu) stronu togo jordana, hinter der Gegend des Jordans, jenseits des J.

Strowé, to, die Gesundheit, das Heil, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú, strowézyńezy u. str. pschińassezy, a, e, heilsam; strowy, a, e, gesund, heilsam, *compar.* strowschy, a, e, strowoscž, ta, die Gesundheit, ungebr. strowisch, sse, gesund werden, *praes.* strowú u. -im, *imperf.* -ách, *imperat.* strowj sse! strowéńe, to, *subst. verb.* hu-, das Heil erwerben, gesunden, hustrowóny, a, e, geheilet, sse hustr. gesund werden, hustrowéńe, to, die Genesung; po-, grüßen, begrüßen, postrowéńe, to die Begrüßung, der Gruß.

Strožba, ta, das Schreckbild, Angst im Liede: Allein Gott in der Höh' u. s. w. = Fehde, *gen.* y, *dat.* é.

Studńa, ta, der Brunnen (verwandt mit studuusch), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, studnizka, ta, *dem.*

Stukasch, laut stöhnen, mit Klagen, Seufzen lästig werden, *praes.* -am, stukańe, to, das laute Seufzen, Jammern; do-, mit Klagen zur Ruhe kommen, hu-, durch Seufzen bewirken, na-, müde werden vom Jammern, po-, ein Wenig stöhnen, -kowasch, wiederholt stöhnen.

Stuusch, *abs.* (eig. studusch), stužisch, *dur.* kühlen, abkühlen, *praes.* -nu od. -ńom u. -žim, *imperf.* -uch u. -žách, *p. p. a.* -ul u -žil, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -žóny, a, e; stužéńe, to, das Kühlen, Abkühlen, stužónk u.

stužénk, ten, der kühle Quell, der Kühlung gewährt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hu-, auskühlen, kalt werden; wostužisch, sse, abkühlen in seinem Eifer, überdrüssig werden, wono sse jomu wostužijo, die Sache wird ihm zum Ueberdruß, -žówasch, sse, anfangen überdrüssig zu werden, wostuda, ta, der Ueberdruß, *gen.* y, *dat.* žé, wostudny, a, e, unlustig, mürrisch, sich und Andern lästig, wostudnoscž, ta, ein mürrisches Wesen.

Stwérschj, ta, das Viertel, ¼ Scheffel, *gen.* i, *soc.* ú.

Stworisch, schaffen, erschaffen (vgl. tworisch), *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -ich u. -ách, bog stwori, Gott schuf, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -róny, a, e, erschaffen, *imperat.* stwoř! stworéñe, to, die Schöpfung, Welt, bože stw., Schöpfung Gottes, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, stwořba, ta, das Geschöpf, Thier, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, stworischél, ten, der Schöpfer, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Styri, vier, *masc.* auch styró, styřnascžó u. steřnascžó, vierzehn, styrižáscžá u. styržáscžá, 40, styrižásset, *id.* styri a dwažáscžá, 24, na pol styrich, um halb 4 Uhr; stworty, a, e, der vierte, steřnasty, a, e, der vierzehnte, styřžásty, a, e, vierzigste, stworaki, a, é, viererlei, na stworu, vierfach, styri ras, viermal.

Styskasch, sse, sich ängstigen, *praes.* -am, styskañe, *subst. verb.* styssno, *adv.* ängstlich, bange.

Sub, ten, der Zahn, Zinken, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, suby bolé jomu, er hat Zahnschmerzen, won skárży na suby od. na subyboléñe, er klagt über Zahnschmerzen; subk, ten, *dem.* subowy, a, e, zum Z. gehörig.

Suchwaly u. sufaly, a, e, keck, großsprecherisch, hochmüthig, -loscž, ta, Hochmuth, Keckheit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú.

Suk, ten, der Schall, die Stimme, Ton bei Bienen, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sump, ten, der Sumpf, *gen.* a, *pl.* y, sumpk, ten, *dem.* sumpojty, a, e, sumpfig.

Supa, ta, die Suppe, auch: der Saft des Obstes, *gen.* u.

pl. y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *metaph.* Blut, jomu ta s. snossa bėžascho, ihm floß Bl. aus der Nase; supawa, ta, eine saftige Birnenart.
Swada, s. wažisch.
Swarisch, s. warisch.
Swarnowasch, s. warnowasch.
Swaž, ta, die Gefahr, swažysch (vgl. wažysch), sich einer Gefahr aussetzen, swažeńe, to, das Wagniß, swažony, a, e, gewagt, swažny, a, e, *id.* swažńe, *adv.* blindlings, swažnosćž, ta, die Vermessenheit; dosw. sse, sich unterstehen, erdreisten, doswažny, a, e, vermessen.
Swėdro, to, der Fleck an Kleidern, Schmutzfleck, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; huswėdrisch, sse, sich besudeln, *praes.* -rim.
Swéno, to, s. swono.
Swėré, to, das Thier, *gen.* schá, *dat.* schů, *soc.* schům, *loc.* schů, *du.* schi, *pl.* ta, to jo gorsche ako swėré, mit diesem Thiere ist kein Auskommen, swėrétko, to, *dem.* swėrisko, to, *magnat.* ein ungeheures Thier, swėrézy, a, e, thierisch.
Swėrnik, ten, der Spannfocknagel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Swės, ten, ein Wehr im Wasser, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; swėsk, ten, *dem.*
Swinusch u. swignusch, *abs.* swigasch, *dur.* heben, aufheben, in die Höhe heben, ein Gebäude aufrichten, *praes.* -nu od. -ńom u. -gam, *imperf.* -uch u. -gach, *p. p. a.* -ul u. -gal, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -gany, a, e, *imperat.* swiń u. -gaj! swigańe, to, das Aufrichten eines Gebäudes, Aufheben, won rad bańku swiga, er trinkt gern; hu-, *abs.* u. *dur.* in die Höhe heben, na-, *dur.* müde sein vom Heben, po-, *abs.* u. *dur.* ein wenig in die Höhe heben, poswigaŕ, ten, der Heber, -ski, a, é, zum Heber gehörig, psché-, *abs.* u. *dur.* mit sse, sich Schaden thun beim Heben; sa-, *abs.* u. *dur.* Einem etw. auf die Schultern heben, -gowańe, to, das öftere Heben.
Swod, s. woda.
Swolisch, s. wolá.

Swon, ten, die Glocke, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, swonk, ten, *dem.* die Glockenblume, Schelle, swonaschk, ten, *dem.* swonisch, die Glocken ziehen, läuten, sse sw. *imperson.* vom Schalle der Gl. *praes.* swonim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* swoňony, a, e, *imperat.* swoň! swoňeňe, to, das Läuten, Geläut, po duschu sw. zur Seele läuten, namschu k'prédnemu, k'drugému, k'tschéschému sw. zur Kirche läuten zum ersten, zweiten, dritten Male, tschésché sse swoni, es läutet zum 3. Male; wot-, abläuten, wono sse jo wotswonilo, es hat geläutet, k'wázoru, pschéd sswitanim, pschés połno, zu Abend, des Morgens, des Mittags.

Swono u. swěno, to, die Felge am Rade *(curvatura rotae)*, *gen.* u. *pl* a, *dat.* u, *loc.* e, swonko u. sswěnko, to, *dem.*

Syba, ta, der Finke *(fringilla)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, sybka, ta, *dem.*

Sybry, te, die Taubenessel in Burk.

Sygel, ten, der Siegel, Siegellack, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, se syglámi, mit Siegeln, syglischk, ten, *dem.* syglówasch, siegeln.

Syma, ta, die Kälte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, na symu, auf Kälte z. B. hindeutend, dann: im Herbste, zum Winter, symé, to, der Winter, nasymé, to, der Herbst, nasymé, im H., symski, a, é, Winter-, winterlich, symski *sc.* mássez, Wintermonat: December, wesymski *sc.* mássez, der Monat mitten im Winter, d. i. Januar, nasymki *sc.* mássez, Herbstmonat, d. i. September, posymski, der Nachwintermonat, d. i. März; hierher gehört hosobina, wosebina, ta, Wintersaat, Winterfrucht, von ho-, wosebnusch = abfrieren, erkalten; symniza, ta, das kalte Fieber, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, tschéssata s. das schüttelnde F., lamata s. das Fieber mit Gliederreißen.

Sytan, ten, das Sandübelchen (Fisch) in Burk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y.

T.

Ta, die, diese, *fem.* zu ten, der.

Tabeja, ta, der Eichelkabisch, Häher, vgl. kabeja, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tajasch, thauen, *praes.* wono taja u. tajo, es thaut, *imperf.* -jascho, thaute, *p. p. a.* jo tajalo, hat gethaut, *p. p. p.* -any, a, e; tajańe, to, das Thauen; do-, völlig aufthauen; na-, von gethautem Wasser voll werden; po-, mit Unterbrechungen thauen; psché-, durchthauen; wot-, aufthauen; wottajany, a, e, aufgethaut, frei von Eis.

Tak, *adv.* so, also, dergestalt *(ita)*, tak ned gaż, so bald als, tak, ako, so wie, rowno tak welé, eben so viel, to jo tak welé, das heißt, a tak daléj, und so weiter, tak dlujko aż, so lange, als; taki, a, é, ein solcher *(talis)*, von der Art, *gen.* égo, éje, égo, *dat.* ému, éj, ému, *soc.* im, eju, im, *loc.* ém, ej, ém; takégo, *adv.* dergleichen.

Talář, ten, der Teller, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, talárik, ten, *dem.* kleiner T., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Talug u. tamug, ten, die Eitermaterie, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om; talużysch, sse, eitern, *praes.* wono sse talużу, es eitert, *imperf.* talużascho, eiterte, *p. p. a.* talużyl, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, geeitert, taluzeńe, to, der Eiter.

Tam, *adv.* dort, tamko, tamkor u. tamkora, daselbst, wottam, von dorther, tam daléj, weiterhin, tam how, daher, stam, von dannen, tam a tam, da und da, tam a ssem, hin und her, rowno tam, eben dadurch.

Tamasch, zu Grunde richten, schinden, schaden, *praes.* -mú, -mósch, -mó, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -any, a, e, *imperat.* tamj! tamańe, to, das Beschädigen, tamař, ten, der Verderber, Todtschläger, Mörder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; hu-, vertilgen, -mańe, to, die Zerstörung; sa-, verdammen, -many, verflucht, verwünscht, verdammt, satamaństwo, to, die Verdammniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Tanschpel, ten, die Zaspel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; -lik, ten, *dem.*

Tarlisch, Flachs brechen, *praes.* -lu u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p.* p. -luny, a, e, *imperat.* tarl! tarléńe, to, *subst. verb.* tarlawa, ta, die Brecherin, das Brecherweib, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; tarliza, ta, die Flachsbreche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; do-, schnell genug u. völlig Flachs brechen, ho-, abbrechen den Fl., hu-, durch Brechen gewinnen, na-, vorräthig od. genug brechen, po-, eine Zeitlang brechen, s-, das Vorhandene ganz und gar brechen.

Tarmin, ten, der Termin.

Tarnik u. ternik, ten, u. ternka u. tenka, ta, die kleine Roßpflaume, schlehenartige Frucht und Strauch, *gen.* a, *dat.* oju u. *gen.* i, *dat.* ze.

Tarnojsk u. tornojschk, ten, Tornitz b. Vetschau, Kr. Kalau, a, aus T., u, in T., tarnojski, a, é, *adj.*

Tarpé, to, Terpe, Kr. Lübben, égo, aus T., k'tarpému, nach T., ém, in T., tarpáński, a, é, *adj.*

Taschójze u. tatschójze od. tatschéjze, te, Tetschwitz, Kr. Hoyerswerda, z, aus T., ach, in T., taschojski, a, e, *adj.*

Taschk (eig. ptaschk, pytaschk v. pytasch), ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, taschazk, ten, *dem.* taschkar, ten, der Vogler, Vogelfänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Tata u. tato, ten, der Vater (goth. *atta*), im Munde kleiner Kinder.

Tatań, ten, der Heide (so wurden die Vorfahren von den zum Christenthume bekehrten Wenden genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, tatański, a, é, heidnisch, tatańka, ta, die Heidin, *gen.* i, *dat.* ze, tataństwo, to, das Heidenthum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Tawisch, hehlen, bergen, *praes.* -wu u. -im, *imperf.* -ach (die *compp.* -ich), *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* tawj; tawéńe, to, das Hehlen, sse snézym tawisch, etwas geheim halten; hu-, sse, sich geheim od. versteckt halten; po-, heimlich halten, verhehlen, verbergen, potajmny, a, e, verborgen, heimlich, versteckt, falsch,

tückisch, boshaft, potajmnoscź, ta, das Geheimniß, die Verborgenheit, Falschheit, *gen.* i, *soc.* ů, *pl.* i; sa-, verhehlen, verbergen, satawóny, a, e, verborgen, heimlich, to satawóne, das Verborgene.
Taza, ta, der Decem od. Decimen, Abgabe an das Pfarr- oder Schulamt,*gen.* e, *dat.* y, po tazu, nach D.
Te, diese, die, *pl.* von ten.
Tebé, dir, *dat. sing.* von ty, du.
Tedy, s. tody.
Tej, dieser, der, *dat. sing. fem.* und: die beiden, *nom. du.* von ta, diese, die; tej dobu, d. i. ten zass, zu der Zeit, damals; teje, dieser, der, *gen. sing.* v. ta, die, teje rownosczi, desgleichen, gleichfalls.
Tejgdy u. tejdy, s. tody.
Tejsa, ta, die Dose, Schachtel, Büchse, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, tejska, ta, *dem.* tejszyzka, ta, ein niedliches Schächtelchen.
Teké, tekér, tek, też, *conj.* auch, ebenfalls, a teké, und auch, toké niz, auch nicht, jo teké, ja auch; spreewäldisch blos ké.
Téliki, a, é, so groß (*tantus*), respondirt dem wéliki, teliko u. telik, soviel (*tot*), *c. gen.* telik kléba, soviel Brod, telké a telké, so und soviel.
Ten, ta, to, *pron.*, auch Artikel, der, die das, *gen.* togo, teje, togo, *dat.* tomu, tej, tomu, *acc.* ten od. togo, tu, to, *soc.* tym, teju, tym, *loc.* tom, tej, tom, *du.* tej, *pl.* te.
Tendlisch u. tendlöwasch, sse, tändeln, tendlojty u. -dlöwaty, a, e, tändelig, -dlák, ten, der gerne tändelt.
Tenzass (aus ten u. zass), *adv.* damals, alsdann [*tunc*].
Teptasch, stoßen mit den Füßen, *praes.* -am, -ańe, to, *subst. verb.* hu-, austreten, po-, unterdrücken, s-, zertreten.
Tergasch, *dur.* tergnusch u. ternusch, *abs. trans.* reißen, *dur.* auch: pflücken, *praes.* -gam u. -nu od. -ńom, *imperf.* -gach u. -nuch, *p. p. a.* -gal u. -nul, a, o, *p. p. p.* -gany u. -ńony, a, e, *imperat.* -gaj u. terń! tergańe u. terńeńe, to, das Reißen, Zucken in Gliedern, Pflücken, tergajuzy, a, e, nicht gleichmäßig, ruckweise, tergaty, a, e, reißend, tergotasch, *iter.* zupfend rütteln,

praes. -gozu u. -om, *imperf.* -tach, tergotańe, to, *subst. verb.* do-, *dur abs.* u. *iter.* vollends ziehen, reißen, *dur.* u. *iter,* völlig verbrauchen, zerreißen (v. Kleidern); ho-, ꝛc. abpflücken, herunterreißen; hob-, um u. um bepflücken, hobternusch, auch: eine rasche Wendung um etw. herum geben; hu-, u. s. w. ausreißen, aus der Hand reißen, huterń sse, reiß Dich heraus! na-, u. s. w. anreißen; -tergasch, vorräthig pflücken; po-, u. s. w. dann und wann zupfen; pod-, u. s. w. reißen, daß es falle; psché-, u. s. w. durchreißen, durchpflücken, zerreißen (Kleider), pschétergajuzy, mit Unterbrechung, -gowasch, sse, von sich theilenden Wolken; pschi-, u. -gowasch, durch Reißen verkürzen; -gasch, auch: völlig zerreißen (Kleider), -gańe, to, der Riß; s-, durch Reißen Alles unbrauchbar machen, stergi, te (selten sterga, ta), die Heede, das Weg, Abgang vom Flachse *[stupa]*, stergowaty, a, e, mit grober Heede vermischt; sat- u. -gowasch, rasch reißen, anziehen, -gasch, anfangen zu pflücken; wot-, u. s. w. abreißen, abpflücken, wottergajuzy, a, e, mit Unterbrechungen.

Terp, ten, das Waagescheit am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y; terpik, ten, *dem.* bes. im *pl.* te terpiki, das Ortscheit, die Waagen, und: die Leinen am Weberstuhle, an denen die Kämme (hobnischi) hängen.

Terpe, to, Terpe, Kr. Spremberg, ego, aus T., em, in T., terpański, a, é, *adj.*

Też u. tejż, s. teké.

Teschny, a, e, ängstlich, bange, teschńo, *adv.* mit Angst verbunden, teschno, *adv.* beklemmend, schwül, teschnoscż, ta, die Angst, Aengstlichkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú, teschniza, ta, die Angst, Beängstigung, teschnaŕ, ten, der Aengstiger, teschnisch, ängstigen, *praes.* -im, -isch, -i, *imperf.* -ńach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e. *imperat.* teschń! teschńeńe, to, das Aengstigen; sse t, sich ängstigen; na-, sse, genug Angst ausstehen; psché-, durchängstigen, -ńony, a, e, voller Angst; ros-, sse, vor Angst vergehen; sa-, sse, sich zu Tode ängstigen.

Testament, ten, das Testament, *gen.* u. *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y.

Tkasch, s. tykasch.

Tla, te, *pl. tant.* die Tenne, na tlach, auf der T., na tla, auf die T.

Tlok, ten, der Schliff, harter mit Kies, Thon und Lehm vermengete Boden, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tlokowaty u. tlokojty, a, e, schliffig. tennenhart.

Tlozysch, treten, pressen, drücken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* tloz! tlozeńe, to, *subst. verb.*, do-, u. -owasch, vollends fertig treten; ho-, rc. durch Treten ablösen, abwerfen von etw. hob-, rc. rund herum fest treten; hu-, rc. austreten, auspressen; na-, vorräthig eintreten, einpressen; po-, einige Male treten, pressen, zerstoßen, -zony, a, e, zerstoßen; pod- u. -owasch, unterdrücken, -zowaŕ, ten, der Unterdrücker, -zowańe, to, die Untedrückung; psché-, u. -owasch, durchtreten; pschi-, rc. anklemmen, andrücken; ros-, rc. zerdrücken, auseinander pressen; s-, gänzlich zerdrücken; wot-, durch Treten entfernen.

Tlukasch u. tluknusch, auch klu-, 1) mit den Hörnern stoßen, *praes.* -am u. -knu od. -kńom, *p. p. p.* -any u. -kńony, a, e, gestoßen mit d. H., tlukaty wol, stößiger, böser Ochse, tlukańe u. tlukńeńe, to, das Stoßen (vom Viehe); pschetluknusch, mit den Hörnern durchbohren; satlukasch, zu Tode stoßen: wotluknusch, -kasch u. -kowasch, abstoßen, nicht mitfressen lassen. — 2) stoßen in der Mühle, stampfen, tlukany, a, e, gestampft, -ańe, to, das Stampfen; do-, vollends stampfen, -kowasch, damit beschäftigt sein; ho-, u. -owasch, mit Stampfen zu Ende kommen; na-, vorräthig einstampfen; psché-, durchstampfen; s-, Alles stampfen; wot-, ungebr. wotluzki, te, Hirsenkleie, vom Stampfen übrig gebliebene Schalen.

Tlukomj u. klukomj, ten, Schönfeld bei Lübbenau, Kr. Kalau, á, aus Sch., é, in Sch., tlukomski, a, é, *adj.*

Tlusty u. klusty, a, e, dick, stark an Masse, *compar.* tlusczejschy, a, é, stärker, dicker, *magnat.* tlusczki, a, é,

sehr stark, dick, tlusto u. klusto, *adv.* dick, grob, tlustoscż, ta, die Stärke, der Umfang, tlusczik, ten, dicker Mann.

To, dieses, das, *neutr.* zu ten, der.

Toboliza, ta, die Eintagsfliege, das Uferaas, die Toblize, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tody, *adv.* damals, alsdann *(tunc)*, dann, in diesem Falle, unter solchen Umständen; tedy, tegdy, tejgdy u. tejdy, *id.*

Toflá, ta, die Tafel, toflizka, ta, Täfelchen.

Togo, dessen, des, *gen. sing. masc.* u. *neutr.* togodlá u. tolá, *conj.* deßhalb, darum, gleichwohl, doch wohl! togodlá aż, darum, daß.

Tokonisch, sse, tappen, taumeln, turkeln, tokontasch u. tokotasch, *id.* potokonisch, sse, straucheln, ty sse potokonijosch, du strauchelst.

Toláŕ, ten, der Thaler, *gen.* á, *dat.* óju, jaden od. blos toláŕ, ein Th., dwa tolárá, 2 Th., czi, styri toláré, 3, 4 Th., von 5 an unverändert; pésch toláŕ, schescż toláŕ, 5 Th., 6 dagegen: péschj tolaré, 5 einzelne Thaler, zély toláŕ, ein Thalerstück.

Tom, tomu, diesem, dem, *dat. sing.* von ten.

Toń, ta, der Tümpel, im Flusse eine grundlose Stelle, tonisko, to, großer Morast, Sumpf, tonisch, sse, sumpfen, kothig sein, wono sse toni, man sumpft ein, versinkt im Kothe.

Ton, ten, der Ausbau im Walde.

Topisch, heizen, Rauch od. Staub verursachen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* topj! wono sse scho topi sa nami, Staubwolken erheben sich hinter uns, topéńe, to, das Heizen; do-, erheizen, hu-, heizen, po-, ein Wenig od. etw. heizen, sa-, einheizen. Bei diesen *compp.* das *simpl.* nur in *dur.* Bedeutung.

Topéńza, ta, die Brodröste, *gen.* e, *dat.* y.

Topol, ten, die Pappel, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *pl.* y; topolk, ten, *dem.* -lowy, a, e, von P., topolina, ta, Pappelholz, Pappelgehölz, *gen.* y.

Toporischczó, to, der Stiel an der Art u. s. w. Handhabe, Stock, *gen.* á, *dat.* ú.

Torgow, ten, Torgau, a, aus T., é, in T., torgojski, a, é, *adj.*

Torisch, necken, närren, bethören, *praes.* -rü u. -im, *imperf.* -äch, toréńe, to, die Neckerei, der Betrug; hob-, bethören, hobtoróny, a, e, bethört; po-, betrügen, -éńe, to, Betrug, Irrthum; sa-, verlocken.

Torm, ten, der Thurm, tormar, ten, der Thürmer.

Torny, a, e, thöricht, leichtsinnig, eitel, torńe, *adv. id.* tornoscź, ta, die Thorheit, *gen.* i.

Tornow, ten, Tornow bei Peiz, Kr. Kottbus, Kalau u. Sorau, a, aus T., é, in T., tornojski, a, é, *adj.*

Toschj, *adv.* hier! nun, toschj smé, weg ists! toschjkor, das noch! (zurückführende Partikel = das wollte ich sagen), toschjkor bużó won ga pschisch, was ich sagen wollte, wird er denn kommen? toschjkor masch, hier hast du es! (mit Rücksicht auf gewisse Umstände).

Towarisch, ten, der Geselle, Brautdiener, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; towarischka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze; towarischstwo, to, die Gesellschaft, der Umgang, *gen.* e, *dat.* u, *loc.* é; towarischnusch, sse, sich gesellen, *praes.* -nu u. ńom, *imperf.* -uch.

Towsynt, tausend, dwa towsynta, 2000, tschi towsynty, 3000; towsynty, a, e, Tausende; towsyntki, te, Tausendschönchen od. Gänseblümchen.

Tozysch, drehen, sich wälzen lassen, daher schleifen, schärfen, scharf machen auf einem Schleifsteine, tazasch, *dur.* dann auch: zapfen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; tozony, a, e, geschliffen, gezapft, ńe-, ungeschliffen, ungebrochen, *metaph.* tozeńe, to, das Schleifen; patoki s'nossa tozysch, sprichwörtlich: jem. blutrünstig schlagen; do-, vollends od. völlig schl., hob-, beschleifen, hu-, scharf machen, ausschleifen (Scharten), natazasch, anzapfen, s-, sse, sich zusammenkauern, stozony, a, e, zusammengekauert, stozk, ten, die Wasserfurche, auch: der zusammengetretene Faden, Draht beim Flechten eines Seiles, stozkaty, a, e, mit einer W. od. einem F. versehen; wot-, abschleifen, abzapfen; patoki, te, Kovent, Erntegetränk.

Tramé, te, Lagerhölzer.

Trarink, ten, Ring, der die Axe mit dem Karren eines Wagens verbindet, *gen.* a, *pl.* i.
Tramplisch u. tremplisch u. -òwasch, gemeiner Ausdruck für: unvorsichtig u. unbedachtsam treten u. so Schaden anrichten, zertreten, psché-, durchtreten.
Trasch, dauern, dauerhaft sein, *praes.* traju u. -om, *imperf.* trajach, dauerte, trasché, to, das Unverdorbenbleiben, die Ausdauer; do-, lange genug dauern, aushalten; hu-, ausdauern, aushalten, woni ńehutraju, sie halten nicht aus, *imperf.* ja hutrach, ty, won hutra; dohutrasch, bis ans Ende aushalten; psché-, die Zeit hindurch ausdauern, aushalten.
Trébasch, s. tròba.
Trébejze, te, Trebendorf, Kr. Kottbus, z, aus T., ach, in Tr., trébejzański, a, é, *adj.*
Trébulé, te, Triebel, Kr. Sorau, l, aus Tr., ach, in Tr., trébulski, a, é, *adj.*
Trèpa, ta, die Treppe, *gen.* y, trèpka, ta, *dem.* trèpiny, a, e, zur Tr. gehörig.
Trèsch, wischen, reiben (*terere*), *dur.* (nach dem Poln. in Zusammensetzungen) schérasch, wie: rosczérasch, saschérasch; u. *part. perf.* tarl, wovon tarliza, *praes.* trèju u. -om, *imperf.* trèjach, *compp.* trèch, *p. p. a.* trèl, a, o, *p. p. p.* trèty, a, e, *imperat.* trèj! trèsché, to, *subst. verb.* trèjalko, to, die Pfefferstampfe, kschèlniza (= trèlniza), ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y; do-, genug u. vollends wischen, reiben; ho- u. hotrèwasch, abwischen; hobo- u. -trèwasch, oberflächlich od. um u. umwischen; hu- u. -trèwasch, auswischen, ab-; na-, vorräthig reiben; po-, ein Wenig wischen, reiben; psché-, klein reiben, stoßen; ros-, auseinander wischen, reiben; se-, zu Ende reiben, wot- u. wote-, abwischen.
Trètolisch, sse, wanken (von Betrunkenen), won sse trètoli, er wankt.
Trichtaŕ, ten, Trichter, -rik, ten, *dem.*
Tròba, ta, Bedürfniß, Nothdurft, to jo tròba, das ist nöthig (*opus est*) jem. *c. dat.* tròbasch u. trébasch, dürfen, nöthig haben, müssen, *praes.* -am, *imperf.* -ach,

ty ńetrébasch, du hast nicht gerade nöthig, trébańe, to, das Müssen, po-, bedürfen; tròbny, a, e, nöthig, nützlich, ńe-, unnöthig, ńetròbńe, *adv.* ohne Noth, potròbny, a, e, bedürftig, potròbnosćź, ta, das Bedürfniß, der Bedarf, die Speise.

Trodlá, ta, die Troddel, trodlizka, ta, *dem.*

Trok u. trokaz, ten, das Band, Tragseil, *pl.* te troki, die Bänder an den Tüchern, worin Gras u. a. getragen wird, trokawa u. trokawka, ta, das Grastuch.

Troscht, ten, der Trost, troschtaŕ, ten, der Tröster, troschtny, a e, tröstlich, getrost; troschtowasch, trösten, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach; -wańe, to, das Trösten, -waŕ, ten, der Tröster; do-, genug trösten; ho-, Trost zusprechen, psché- u. wot-, *id.*

Trumpejta, ta, die Trompete (sonst: tschubala), *gen.* y, trumpejtka, ta, *dem.* trumpejtaŕ, ten, der Trompeter, *pl.* é, trumpejtowasch, trompeten, *praes.* -tuju u. -om.

Trybuss, ten, der Dreifuß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, trybussk, ten, *dem.* trybussowy, a, e, zum Dr. gehörig.

Tschá u. cźá, ta, Preis (*contr.* aus zescź, ta), ungebr.

Tschach, ten, die Furcht, das Grauen, mé jo tschach togo, mich graut vor ihm; tam jo tschach hysch, da muß man sich fürchten zu gehen, pschéd tschacha, als Beschützer od. Schutz; tschachasch, sse, sich fürchten, scheuen, *praes.* -am; tschachota, ta, die Gefahr, we tschachosché, in Gefahr; tschaschysch, scheuchen, Furcht einjagen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; -scheńe, to, das Gescheuche, die Furcht, tschaschydlo, to, ein Schreckbild, die Scheuche, Popanz auf Kraut- u. Hirsenfeldern aufgestellt, um Hasen od. Vögel zu schrecken; tschaschywy, a, e, furchtsam, scheu, grausenerregend, -woscź, ta, Blödigkeit, Furchtsamkeit, tschaschny, a, e, schrecklich, hu-, verscheuchen, psché-, erschrecken, -schony, a, e, furchtsam, scheu, sa-, *id.* wot-, verscheuchen, wegjagen, vertreiben.

Tschadasch, darben, *praes.* -am, tschadajuzy, a, e, darbend, tschadańe, to, das Darben, der Mangel.

Tschadow, ten, Stradow, Kr. Spremberg u. Kalau, a, aus Str., é, in Str., tschadojski, a, é, *adj.*

Tschåknusch, schimpfen, ros-, erhitzen, s. schczåknusch u. schsżókasch.

Tschåpasch, *dur.* tschåpnusch, *abs.* abklopfen mit der Hand, *praes.* -am u. -nu; -ńe, to, *subst. verb.* hu-, auspochen, na-, durch Pochen gewinnen, psché-, durchpochen.

Tschåschka, ta, s. sczåschka.

Tschaschydlo, s. tschach.

Tschåssasch, *dur.* tschåssnusch, *abs.* beschlagen, hauen mit dem Beile, Feuer anschlagen, *praes.* -am u. -nu, tschåssńony, a, e, mit dem Beile verwundet, tschåssańe, to, *subst. verb.* tschåssalko, to, der Feuerstahl, tschåsslina, ta, die dem Holz noch anhängenden rauhen Fasern, vom Hauen noch übrig geblieben, tschåssliza, ta, die Silaxt, Hohlaxt; do-, genug hauen, vollends hauen, hob-, -nusch u. -ssowasch, behauen, beputzen mit der Axt, hu- u. -owasch, aushauen, fertig hauen, na-, vorråthig behauen, Feuer anschlagen, -nusch, anlaschen, etwas Rinde abhauen, psché-, durchhauen, durch und durch behauen, sa-, Feuer anschlagen, wot- u. -nusch, abhauen.

Tschawa, ta, das Gras, *gen.* y, tschawu żesch, Gr. sicheln, tschawisko, to, *magnat.* tschawny, a, e, grasig, tschawnik, *gen.* a, Schweinegras.

Tschawniza, ta, Tranitz, Kr. Kottbus, e, aus Tr., y, in Tr., tschawniski, a, é, *adj.*

Tschècha, s. sczècha.

Tschèntschlisch, sse, tåndeln, empfindsam, empfindlich sein, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách; -éńe, to, *subst. verb.*

Tschèńz u. Stschéńz, ten, Steinitz b. Drebkau, Kr. Kalau, a, aus St., u, in St., tschèńzański, a, é, *adj.*

Tschéplá, ta, die Troddel, Strippel, tschépláty, a, e, troddelig, faserig, zerzaust; tschéplisch u. tschépléwésch, zerzausen, zerzupfen, sse tsch. zerzaust aussehen.

Tschépliny, te, Tschepeln, Kr. Sorau, n, aus Tsch., ach, in Tsch., tschépliński, a, é, *adj.*

Tschéschojze, te, Scheckśdorf, Kr. Sorau, z, aus Sch., ach, in Sch., tschèschojski, a, é, *adj.*

Tschéscż, schütteln, sse tsch. zittern, beben, *praes.* tschèssu u. -om, *imperf.* -ach u. -ech, *p. p. a.* tschèssl, a, o, *p. p. p.* -ssony, a, e, *imperat.* tschèss! -sseńe, to, das Schütteln, Beben, tschèsskotasch, leise schütteln; ho-, abschütteln, hob-, beschütteln, heruntersch., hu-, ausschütteln (mit Bezeichnung des Ergebnisses), na-, einschütteln, einrütteln; po-, ein Wenig od. oberflächlich schütteln, psché-, durchschütteln, sa-, ein Mal schütteln, anfangen zu schütteln; wot-, abschütteln.

Tschi, s. tschò.

Tschik, ten, ein pfeifender Laut, *gen.* a, niz tsch. a pik, keine Sylbe, tschikasch, schreien, pfeifen wie ein Rothkehlchen, *praes.* -am, tschikotasch, ein Wort von sich geben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach.

Tschina, ta, lockender Zuruf bei Schweinen, tschinka, *dem.*

Tschméliza, ta, der Klapper im Getreide.

Tschméń u. tschméł, ten, die Mooshummel, ersteres auch: Steigbügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Tschò, *masc.* tschi, *fem.* u. *neutr.* drei, tschinasczò, dreizehn, tschi a dważàsczà, 23, tschiżàsczà, 30, hokolo tschich, um 3 Uhr, na pol tschich, halb 3 Uhr, po tschòch, je drei, na tschéju, dreifach, tschéschi, á, é, der dritte, tschojy u. tschojaki, a, é, dreierlei, tschojoscż, ta, Dreieinigkeit, Trinität.

Tschocha, ta, die Wenigkeit, kleine Quantität, *gen.* y, wotpozywajschò tschochu, ruhet ein Wenig! tschoschka, ta, *dem.* daj mè tschoschku wody, gieb mir ein Wenig Wasser!

Tschochtasch, jagen, *praes.* -am.

Tschòdlà, ta, die Faser, Zotte, *gen.* y, tschòdlàty, a, e, zottig.

Tschoka u. tschozka, ta, die Blase, Bläschen, Hitzblase, Grind, *gen.* i; tschokaty, a, e, mit Ausschlag behaftet, schabicht.

Tschojsch, anrichten, anstiften, sse tsch-, geschehen, sich begeben, *praes.* tschojm, *imperf.* -jach, *p. p. a.* tschojł,

a, e, tschojsché und tschojeńe, to, die Begebenheit, Geschichte.

Tschótschák, ten, der Reiter (in der Sprache kleiner Kinder), tschótschásch, reiten, *praes.* -ám.

Tschubisch, trompeten, tuten, blasen (vom Nachtwächter), *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, tschubéńe, to, *subst. verb.* tschubař, ten, der Posauner, *gen.* á, *pl.* é, tschubawa u. -la, ta, die Trompete, das Blasinstrument der Nachtwächter; po-, ein Wenig blasen, tuten, sa-, ein Mal tuten, trompeten, wot-, abtuten, d. h. durch Trompeten anzeigen.

Tschuchly, a, e, demüthig, eingeschüchtert, kleinlaut (bei *Fabricius* = chamny, mühselig, verzagt), tschuchloscź, ta, die Schüchternheit, Einsylbigkeit, stumme Trauer, Bangigkeit, Angst.

Tschuga, ta, der Wassergraben, das Fließ, auch: verfallener Abzugsgraben, worin sich noch Wasser hält. *gen.* i, *dat.* se; tschugala u. -wa, ta, die Wasserlache in solchen Gräben.

Tschugasch, schnitzeln, *praes.* -am, tschugańe, to, *subst. verb.* tschugalko, to kalowe, das Krauteisen zum Krautstampfen, tschužnik, ten, das Schnitzmesser, tschužyný, a, e, zum Schnitzeln gehörig, -na lawa, die Schnittebank; hob-, beschnitzeln, hu-, durch Schnitzeln etw. anfertigen, sa-, anfangen zu schnitzeln, se-, das angefangene Werk durch Schnitzeln vollenden.

Tschuk, ten, die Schote, tschuzk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tschukowaty, a, e, schotig, mit Schoten versehen, tschukowate sslèwki, Schoten unter den Pflaumen.

Tschulá, ta, die Petze, Tebe, auch Schimpfname für liederliche Frauenzimmer, *gen.* é, *dat.* i.

Tschúmasch, nutschen, saugen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, tschúmel, ten, der Zulp, aufgeweichte in ein Läppchen eingewickelte Eßwaare od. Zucker, der Säuglingen in den Mund gegeben wird; na-, sse, vom Saugen gesättigt sein; po-, ein Wenig saugen, se-, aussaugen.

Tschumpasch, plündern, *praes.* -am, hu-,auspl.

Tschùmpéi, ten, Auswüchse, Schwänze, an Rüben u. unter Kinnbacken der Schweine, Fetzen, *gen.* a, *pl.* é, tschùmplik, ten, *dem.* tschùmpláty, a, e, zerfetzt, tschùmplisch, sse, von Kleidern, die in Fetzen auseinander gehen, tschùmpláwa, ta, eine liederliche Dirne mit zerfetzten Kleidern.

Tschuna, ta, die Saite *(chorda)*, *gen.* y, tschunka, ta, *dem.*

Tschup, ten, der Grind, Schorf, *gen.* a, *pl.* y, tschupk, ten, *dem.*

Tschupz, ten, Straupitz, Kr. Lübben, a, aus, u, in Str., tschupzojski, a, é, *adj.*

Tschusch, entbehren, *c. gen.* verlieren, *praes.* tschuju u. -om, *imperf.* tschujach, *p. p. a.* tschul, a, o, tschusché, to, der Verlust.

Tschut, ten, die Drohne (Biene), *gen.* u u. a, *pl.* y, tschutowy, a, e, Drohnen-.

Tschuzkojze, te, Strausdorf, Kr. Spremberg, z, aus, ach, in St., tschuzkojski, a, é, *adj.*

Tschužnik, s. tschugasch.

Tu, diese, die, *acc. sing. fem.*

Tubak, ten, der Tabak, *gen.* a, tubak kurisch, T. rauchen, tubakowy, a, e, Tabaks-, schnyptubak, ten, der Schnupftabak.

Tudy, tuder, tud, tu, *adv.* hier, an diesem Orte, tud a tam, hier und dort, tud nutschj, hierin, tud sposy, hier unten.

Tuk, ten, der Speck, das Fett, *gen.* a, tuzny, a, e, fett, tuzno, *adv.* hutuznisch, fett machen, *praes.* -im, *imperf.* -ich.

Tulpa, ta, die Tulpe, *gen.* y, tulpka, ta, *dem.* tulpiny, a, e, der T. angehörig.

Tulta, ta, die Dille und Röhre am Leuchter, *gen.* y, tultka, ta, *dem.*

Tumel, ten, Tumult, Getümmel, *gen.* a.

Tumpotasch, stoßen, staucken vom Wagen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -potach; -tañe, to, *subst. verb.*

Tuna, ta, die Tonne, *gen.* y, tunka, ta, *dem.* das Tönnchen.

Tunka, ta, die Tunke, Brühe, *gen.* i, zarna tunka, schwarze Br. aus Blut und Essig gekocht.
Tuny, a. e, wohlfeil, billig, *compar.* tunschy, a, e; tuno, *adv.*, *compar.* tunej.
Tupy, a, e, stumpf, einfältig, tupy bur, der einfältige Landmann, tupa kossa, stumpfe Sense; tupisch, stumpf machen, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -ách; hu-, *id.*
Tupz, ten, Teupitz, Kr. Storkow, a, aus T., u, in T., tupzański, a, é, *adj.*
Turej od. Tura, ta, Tauer b. Peiz, Kr. Kottbus, eje, aus T., ej, in T., turejski, a, é, *adj.*
Turka, ta u. ten, der Türke, auch: das welsche Huhn, *pl.* i, turkojski, a, é, türkisch, turkojska, ta, die Türkei, eje, aus, ej, in der T.
Turnow, s. tornow.
Tuss, ten, das Daus im Kartenspiel, *gen.* a, *pl.* y.
Tussnusch u. tusskasch, rütteln, stoßen, *praes.* -nu od. -ńom u. -kam, *p. p. p.* tussńony u. -kany, a, e, tussńeńe u. -kańe, to, *subst. verb.* po-, ein Wenig berühren, -kasch, einige Male rütteln; stusskasch mit gorej, aufrütteln.
Tuż, *conj.* jedoch, siehe da! indeß.
Tuża, ta, Traurigkeit, Betrübniß; tużysch, traurig sein, trauern, *praes.* -ym, tużeńe, to, das traurige Wesen; hob-, in Trauer versetzen, betrüben, sse hobt-, sich betrüben, ńehobtuż, betrübe nicht! -żony, a, e, betrübt, -żeńe, to, die Betrübniß; tużyza, ta, eig. Trübsal, Traurigkeit; tużny, a, e, traurig, niedergeschlagenen Geistes, betrübt, tuzno, *adv.* tużnoscż, ta, die Traurigkeit.
Tuzny, s. tuk.
Twa, s. tla.
Twań, s. unt. twarisch.
Twardy, a, e, hart, fest, twardy każ kameń, hart wie Stein, dann: gediegen (von Metall), *compar.* twarżéjschy, a, e; twardo u. twarżé, *adv.* fest. żarż tw. halte fest! twarżé auch = ernstlich, unverbrüchlich; natwarżj, *adv.* härtlich, to piwo hordujo n. das Bier bekommt einen herben Geschmack; twardoscż, ta, die Festigkeit,

Härte; twarźisch, ungebr. hob-, bekräftigen, befestigen, -źóny, a, e, versichert, fest, -źéńe, to, die Versicherung; sa-, verhärten, -źóny, a, e, verstockt, -źéńe, to, der verstockte Sinn, Verhärtung, Halsstarrigkeit.

Twarisch, bauen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* twaŕ! twaréńe, to, das Gebäude, der Bau, twaŕ, ta, das Bauholz, Zimmerholz; do-, vollends aufbauen, hob-, rund herum bebauen, hu-, aus dem Grunde od. fertig bauen, ausbauen, na-, aufbauen, psché-, umbauen, pschi-, anbauen, pschitwark, ten, die Vorhalle, Anbau vor den Kirchthüren, do pschitwarka sse ssénusch, in der Vorhalle Platz nehmen, s-, Alles zum Baue verwenden, zusetzen, sa-, verbauen.

Twarog, ten, frischer Käse, Quark, *gen.* a, *loc.* se, twarogowy, a, e, Quark-, -waty, a, e, mit Qu. beschmiert, twaroźk, ten, *dem.* der Käse, stary tw. alter K., *gen.* a, *pl.* i.

Twingowasch, zwingen.

Twoj, a, o, Dein [*tuus*], *pl.* twoje, ten twoj, dein Mann, ta twoja, deine Frau, to twojo, das Deinige, dein Besitzthum.

Twok, s. tlok.

Twoŕ, ten, der Iltis, *gen.* á, *pl.* é; tworówy, a, e, dem J. angehörig.

Tworisch, ausbreiten, zurecht legen, tu kuźél tw. den Rocken machen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, tworéńe, to, *subst. verb.* do-, ermachen den Rocken, s-, fertig machen, schaffen, erschaffen, wot-, öffnen, offenbaren, -róny, a, e, geöffnet, offen, -réńe, to, die Offenbarung, das Oeffnen.

Twozysch, twukasch, twusty, s. tlozysch u. s. w.

Ty, du, stobu, mit dir, we tebé, in dir.

Tych, der, den, *gen.* u. *loc.* *pl.* von ten.

Tykasch, stecken *trans.*, stopfen, *praes.* -am, tykańe, to, *subst. verb.* tykańz, ten, der Kuchen, tykańze napáz, K. backen, ńekwassony t. ungesäuerter K., tyknusch, berühren, anrühren, *praes.* -nu, -ńosch, -ńo; tyza, ta, Einsteckstange, Hopfenstange, auch Regenbogen, *dem.*

tyzka, ta, Stängel, Bohnenstängel; dotyknusch, erreichen, natykasch, einstopfen, einstecken, potykasch, *dur.* ein Wenig stopfen, sse pot. sich auf einen Stab stützen, potyknusch, *abs.* -kowasch, *iter.* potykaz, ten, der Stab zum Stützen, das Einschlagegarn beim Weben bunter Zeuge, -kazk, ten, *dem.* hupotykowasch, sse, mit Stützen auf einen Stab seinen Zweck erreichen, pschétykasch, durchstecken, -kowasch, *iter.* öfters durchst. styknusch, in einander schlagen, *imperat.* stykni! satykasch, verstopfen, zustopfen, -kańe, to, die Verstopfung, -kany, a, verstopft, geschmälert, entzogen, -kowasch, fortwährend verstopfen; tkasch 1) stecken, stopfen, füllen, *praes.* tkaju u. -om, *imperf.* tkajach, tkasché, to, das Bergen, hobo-, sse, sich übernehmen im Essen, zu viel essen, hobotkany, a, e, gefräßig, hobe-, bestechen, Geschenke geben; na-, vollstopfen, anfüllen, po- u. pode-, unterstecken, verbergen unter etw., psché-, durchziehen, hindurchstecken, pschi-, anheften, rose-, auseinander od. hier u. da verstecken, sse rosetk. sich den Leib auseinander treiben, sa-, einstecken, se-, Alles bergen, wote-, öffnen, aufpfropfen. — 2) weben, wirken (Leinwand), tkany, a, e, gewebt, tkańe, to, das Weben, tkalz u. kalz, ten, der Weber, Leinweber, *gen.* a, tkalázk, ten, *dem.* tkalzowy, a, e, dem W. angehörig, tkalzowa, ta, die Weberin, tkalzojz, te, die Weberfamilie; do-, vollends fertig weben, ho-, abweben, mit Weben zu Stande kommen, hu-, webend fertigen, hutkany, a, e = tkany, aber vorzugsweise im Gebrauch, na-, vorräthig wirken, weben

Tylo u. tywo, to, der Nacken, *gen.* a, twarde t. steifer N. = Hochmuth, tyklo, to, *dem.*

Tym, denen, *dat. pl.* tyma, den beiden, *dat. du.*

Tyméńza, ta, der Sumpf, *gen.* e, tyméńzka, ta, *dem.*

Tympélischczó, to, sumpfiger Ort, Tümpelstelle, typélischczó, to, *id. gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú, *loc.* ń u. é.

Tyntwa u. tynta, die Dinte, *gen.* y, *dat.* é.

Typchen, ten, der Punkt, *gen.* a, -k u. typk, ten, *dem.* Pünktchen, typnusch, einen Punkt machen, *praes.* -nu u. -ńom.

Typélischczó, s. tympélischczó.
Tyschař, ten, der Tischer, *gen.* à, -ka, ta, *fem.* auch: *nom. propr.* tyscharéjz, te, die tischersche Familie.
Tyza, s. tykasch.
Tyžéń, ten, die Woche, *gen.* a, *pl.* e, sa tyžéń, über 8 Tage, sa dwa tyžéńa, über 14 T., ssrežj togo tyžéńa, mitten in der Woche; tyžéński, a, é, wöchentlich.

W.

Wabisch, locken, reizen, *praes.* -im, *imperf.* -ach, *imperat.* wabj! wabóny, a, e, gereizt, -béńe, to, die Leitung, Lockung, der Reiz; hu-, verursachen, -béńe, to, die Ursache; na-, veranlassen, -béńe, to, die Veranlassung.
Wacha, ta, die Wache, *gen.* i, wachař, auch wachtař, ten, der Wächter, Nachtwächter, *gen.* à, *pl.* é, -ka, ta, die Wächterin, wachařski, a, é, dem W. gehörig, wachowasch, wachen, *praes.* -chuju u. -om, -wańe, to, das Wachen, wachowny, a, e, wachsam.
Wachlisch, ungebr. wot-, abwendig machen.
Wada, ta, das Fischgarn, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* žé.
Wádro, s. wédro.
Waga, ta, die Wage *[libra]*, *gen.* i, wažka, ta, *dem.* wažysch, wiegen, wägen, wagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *imperat.* waž! wažeńe, to, das Wiegen, hu-, genau abmessen, na-, fertig wiegen, psché-, durchwiegen, ros-, auseinander wägen, s-, auf die Gefahr hin wiegen, swažony, a, e, gewagt, swažeńe, to, das Wagniß, dosw. sse, sich unterstehen, unterwinden; wot-, abwiegen.
Wagi, te, die Wassertrage.
Wajasch, bellen, *praes.* -ju u. -om, *imperf.* -ach.
Waka, ta, der (kriechende) Käfer, *gen.* i; wazka, ta, *dem.* ein kleiner K., žytowa w. Kornwurm, hogńeza oder sswětla w. Johanniswürmchen, ty boga wazka, du armes Würmchen!
Walá, ta, die Welle in der Mühle, *gen.* é, *dat.* i.
Walak, ten, der Wallach (Pferd).
Walásch, wälzen, Brod wirken, *praes.* -ám, walisch, *abs.* wälzen, *praes.* -liju u. -om, *imperf.* -ách, *imperat.* wai!

waléńe, to, das Hinwälzen, walówasch, *dur.* hobwalásch, bewälzen, besudeln, -lány, a, e, bewälzt, besudelt, howalisch u. -ówasch, herunterwerfen, hobwalisch u. hobalisch, umwerfen, umschlagen, umhüllen, hobaléńz, ten, der Mantel, *gen.* a; huwalisch, herauswälzen, herausschaffen; nawalásch, aufhäufen, -ówasch, Brod auswirken; powalisch, fallen, stürzen, powal, ten, Streichbret am Pfluge; podwalisch, darunter wälzen, podwalza, ta, ein Fuß am Meubel, *gen.* e; spowalówasch, umreißen; pschéwalisch, umwenden, -lówasch, fortwährend wälzen od. walzen, pschi-, auflegen, dopschi-, durch Wälzen wohin schaffen, pschiwalówasch, beständig (frisches Pflaster) auflegen; sawalisch, sse, einsinken, -ówasch, zuwerfen; walka, ta, Walke, eine in die Erde gegrabene schiefe Fläche, um darauf Ostereier zu wälzen, walkasch, auf der W. Ostereier wälzen od. schieben, *praes.* -am; walkowasch, *id.*

Waldow, ten, *nom. propr.* u. Ortsn. Waldow, Kr. Luckau u. Lübben, a, aus W., é, in W., waldojski, a, é, *adj.*

Walik, ten, ein Bund *(fascis)*, *gen.* a, *pl.* i; walizk, ten, *dem.* w. lána, Flachsb. w. sslomy, Bund Stroh.

Walma, ta, die Wolle, *gen.* y, walmizka, ta, *dem.* walmézy, a, e, wollen, walméze schtrumpy, wollene Strümpfe.

Waltora, to u. ta, der Dienstag *(dies altera)*, sachadne w. vergangenen D. (auch wojterk).

Wandrowasch, wandern, *praes.* -druju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Pilgrimschaft, -walnik, ten, der Wanderer.

Warbat, ten, der Werber, warbowasch, werben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gewerbe; s-, erwerben.

Wardowasch, warten, pflegen, -ńe, to, die Wartung, Pflege; hob-, *id.*

Warisch, kochen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* wař! waréńe, to, die Kochspeise, das Kochwerk, Zugemüse, warimo u. wařmo, to, Gekochtes, *in spec.* gekochte Buttermilch; do-, vollends kochen, zur rechten Zeit mit Kochen fertig werden, hob- u. hobarisch, be-

kochen, kochen, hobarône knylé, gekochte Kartoffeln (mit der Schale), hohariza, ta, zubereitetes Gemüse, z. B. Erbsen, mehr angekocht, als gekocht, mit den Sangen in der Bibel zu vergleichen; hu-, sse, durchs Kochen vertreiben, auskochen. na-, ankochen, hinlängliche Speise zubereiten, ros-, zerkochen, auseinanderk., sa-, ankochen; wot-, abkochen.

Warnowasch, bewahren, warnen, sse w. sich hüten, *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, der Warnung entsprechen, s-, hüten, wahren, -waňe, to, das Wahren, bog swarnuj, Gott behüte (bewahre)! hobswarn. behüten, -wař, ten, der Hüter.

Warzasch, knurren, murren, *praes.* -am, -zaňe, to, das Murren, warzaty, a, e, mürrisch, unzufrieden, vergl. barzasch.

Wasch, worfeln Getreide (*ventilare*), *praes.* wéjom u. -u, *imperf.* -jach.

Wascž, führen, fahren, *praes.* wédu u. wéžom, *imperf.* wéžéch, *p. p. a.* wádl, a, o, *p. p. p.* wéžony, a, e, *imperat.* wéžj! wéžéňe, to, das Fahren, wáslo u. jaslo, to, das Ruder, wádnik u. wédnik, ten, der Führer, wéžár, ten, *id.*, do-, führen, hinausführen, überführen, hu-, ausführen, psché-, durchführen, hinüberführen, pschi-, zuführen, sa-, verführen, -wéžéňe, to, die Verführung, sswédnik, ten, der Verführer, wot-, wegführen; swod, ten, der Brunnenschwengel, der den Eimer auf- und niederführt.

Wásork, s. jasork.

Wáss od. jass, ta, das Dorf, *gen.* jssy, *dat.* u. *loc.* jssy, *soc.* jssu, *pl.* ssy, hojssy u. wojssy, im D., najssy, auf dem D., wásska, ta, *dem.* hojssny u. wojssny, a, e, im Dorfe befindlich, wojssnik, ten, der Dorfbewohner, hobojssny u. hobássny, a, e, ums Dorf herum gelegen, pschédejssny, a, e, vor dem D., sajssny, a, e, hinter dem D., pschiwássk, ten, Anhang, Angebautes am Hause; nowa wáss, ta, Neudorf (Sachsen- od. Köhlersdorf), Kr. Kottbus, u. Ritznendorf b. Golßen, -eje ssy, aus N., -ej ssy, in N., nowssyny, a, e, *adj.* wásska, ta, Weske, Kr. Sprem-

berg u. Jüttendorf b. Senftenberg, Kr. Kalau, i, aus W. u. J., ze, in W. u. J., wässcżański, a, é, *adj.*

Wässelé, to, die Freude, Fröhlichkeit, *gen.* á, *dat.* ú; wässoly u. -ely, a, e, erfreut, freudig, fröhlich, *compar.* wässeischy, a, e; wässeloscż, ta, die Freude; wässelisch, sse, sich freuen, fröhlich sein, *praes.* wässelú u. -im, *imperf.* -ách, *imperat.* -ssei sse! -léńe, to, das Fröhlichsein, Vergnügtsein, ros-, sse, allgemeine Freude erwecken, s-, sse, sich recht innig freuen, -eńe, die innige Freude.

Wässen, s. jassen.

Wäsym, ten, das Wesen, Spiel, *gen.* a.

Watscha, ta, eine lederne Tasche, *gen.* e, watschka, ta, *dem.*

Wätchjkotasch, zwitschern von Schwalben, *praes.* -kozu u. -kozom, *imperf.* -tach.

Watwa, ta, die Watte, *gen.* y.

Wawrisch (= bawrisch), ungewaschene, schlechte Reden führen, *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -ách, wawréńe, to, *subst. verb.* wawrézy, a, e, frech, wawrák, ten, der Plauderer, Ungeschliffene, wawráwa, ta, die Geschwätzige; wawrisch, ten, *nom. pr.* Waurisch, -ka, ta, dessen Ehefrau, wawrischowy, a, e, dem W. angehörig, wawrischojz, der Familie W. angehörig.

Wäża, ta, das Haus (zum Wohnen bestimmtes Gebäude), *gen.* e, wäżka, ta, *dem.* Häuschen, wäżzyzka, ta, *id.* auch: der Hausflur, wäżyny, a, e, zum H. gehörig.

Ważisch, Zank, Zwietracht stiften, sse waż. sich zanken, uneinig sein, *praes.* -im, *imperf.* -ich, ńeważj sse, zanke nicht! ważéńe, to, das Zanken, der Zank; na-, sse, sich satt zanken, vom Zanken abstehen, ros-, wieder vereinigen, s-, sse, uneinig werden, -żony, a, e, verunreinigt, -żéńe, to, die Veruneinigung, Zwist, swad, ten, u. swada, ta, der Zank, die Zwietracht, we sważé, im Streit, swadny, a, e, zänkisch, swadnik, ten, der Unruhestifter, Aufrührer, Zänker.

Wäzor, ten, der Abend, *gen.* a, da wäzora od. pod wäzor, gegen A., pschéd wäzorom, vor A., k'wäzoru, zu

A., zinss wázor, heute A., wázerńa, ta, der Nachmittagsgottesdienst, die Vesper, wázerá, ta, das Abendbrod, Abendmahl, ta sswéta w. das heilige Abendmahl (auch spojeżj u. bożе blido), wázerńeschy, a, e, *adj*. podwázork, ten, das Vesperbrod.

Ważysch, s. waga.

We, *praep*. in *c. loc*. we ńebú, im Himmel, we lúbosczi, in Liebe, we wschej nusy, in aller Noth, we starstwu, im Alter; *c. acc*. bezeichnet es Ursächlichkeit, z. B. wez to, weßhalb das? we ńu sse hobejam, aus ihr mache ich mir nichts, we takégo nicht ńerożi, aus einem Solchen macht man sich nicht viel.

Wécha, ta, der Wisch (Zeichen des Verbotes), Wehrstrauch, *gen*. i, wéschka, ta, *dem*.

Wédobny, s. unt. wéżésch.

Wédro u. wádro, to, das schöne Wetter, *gen*. a, wédryschko, to, *dem*. ńewédro, to, das Unwetter, regnigte, stürmische Witterung, der Blitz, to ńewédro jo derilo, der Bl. hat eingeschlagen,

Wejka u. wojka, ta, die Wicke, *gen*. i, wejkowy, a, e, *adj*.

Wéko, to, der Deckel, *gen*. a, wézko, to, *dem*. powéko, to, *id*.

Wékschj, ten, der Strohwisch zum Scheuern, *gen*. a.

Welawa, ta, ta, die Ratte (sonst: ratwa), *gen*. y.

Weichna, ta, Blißkendorf, Kr. Kalau, eje, aus Bl., ej, in Bl., weichnojski, a, é, *adj*.

Welé, *adv*. viel, welé żischi, viel Kinder, w. sslow, viel Worte, welé ras, vielmal, na welé, wievielfach? po welim, wie viel auf einmal? kak welé, wie viel? *compar*. wézy u. wézej, mehr, *superl*. nej- u. nejschwézej, am meisten; weléraki, a, é, wievielerlei? weléssery, a, e, der wievielste? welésseraki, a, é, vielerlei, welésskrot, vielmal, vielfältig; weigi u. weigin, *adv*. sehr *[valde]*, *magnat*. weigizkano, *compar*. wézej; weliki, a, é, groß, welizki, a, é, *id*. *compar*, wótschy, a, e, größer, nej- od. nejschwétschy, a, e, der größte, welikoscż, ta, die Größe, welizasch, sse, groß thun, prahlen, *praes*. -am.

Weik, ten, der Wolf, auch *nom. pr.* weikowy, a, e, Wolfs-, -wa stopa, der Gürsch.

Weizej od. -za, ta, Welze, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., weizański, a, é, *adj.*

Wen, won, *adv.* heraus, hinaus, wenze, wenkasch u. wenkano, draußen, wenkowny, a, e, äußerlich, Außen-, wenkowńe, *adv.* äußerlich.

Wénk, ten, der Kranz, die Krone (v. wońasch), *gen.* a, wénaschk, ten, *dem.* Kränzchen.

Wéra, ta, der Glaube, won béscho teje wéry, er war der Meinung, *dem.* wérka, ta, Leichtgläubigkeit, ńewéra, ta, Unglaube, powéra, ta, Aberglaube, pschiwéra, ta, *id.* wérisch, glauben, *praes.* -im, *imperf.* -ách, do- u. sse dow. vertrauen, dowéŕ sse! vertraue! dowérony, a, e, anvertraut, dowéréńe, to, das Vertrauen, Zuversicht, ńe-, Mißtrauen; wérny, a, e, glaubhaft, wahr, wérńe, *adv.* wahrhaftig, sa-, fürwahr, wahrlich (*profecto*) wérnoscź, ta, die Wahrheit; we wérnosczi, in W., swérnoscź, ta, die Treue.

Wérba, ta, die Weide, *gen.* y, wérbowy, a, e, weiden, wérbowe witki od. bloß witki, Weidenruthen, wérbiz, ten, Weidenbusch, Weidenfeld, wérbiza, ta, frisch gepflanzte Weide u. Weiderich (Kraut), wérbizka, ta, *dem.* zu wérba.

Wérbno, to, Werben, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wérbiński, a, é, *adj.*

Wérch, ten, Wipfel, Gipfel, Haupt, dann *metaph.* Fürst; w. togo sswéta, Fürst der Welt, s'wércha u. swérchu, oben, wérchowy, a, e, fürstlich, wérchowa, ta, die Heldin, Fürstin, wérchojstwo, to u. wérchnoscź, ta, Fürstenthum; wéraschk, ten, *dem.*, na ssamem wéraschku, auf der äußersten Spitze; wérchmésto, to, Hauptstadt, Residenz.

Wérchowna, ta, Werche, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., wérchowński, a, é, *adj.*

Wérgasch, herumfielen od. wälzen, sse w. sich her-, hinwerfen, wérnusch, *abs. praes.* -am; psché-, sse, sich umwälzen, sa-, sse, zu Sprunge davon laufen.

Wérisch, s. wèra.

Wèrowasch, trauen (ein Ehepaar), *praes.* -ruju u. -rujom, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Trauen, die Trauung, -waństwo, to, die Ehe, wèrowaŕski, a, é, zur Trauung gehörig; do-, von Personen, die schon vorher im vertrauten Umgange gelebt, ros-, die Ehe trennen, -wańe, to, die Ehescheidung, s-, den Trauungsact vollziehen.

Wèrscha, ta, die Fischreuse (*nassa*), *gen.* e, werschka, ta, *dem.*

Wérschésch, drehen (*vertere*), *praes.* -im, *imperf.* -éch, wérschéńe, to, das Drehen, w. we glowé, Schwindel, wértawa, ta, eine Art Caroussel, wértawka, ta, *dem.* do-, schnell genug drehen, hobwértka, ta, Pflock, um den sich Etw. dreht; hu-, ausdrehen, ros-, durch Drehen auseinandertreiben, sse rosw. auseinander gehen, wot-, abdrehen.

Wérza, ta, die Würze, das Gewürz.

Wès, ten, der Rüster, Rothrüster, *gen.* a, wèsowy, a, e, *adj.* wèsowe dròwo, Rüsterholz, wèsk, ten, *dem.*

Wèsasch, binden, *praes.* wèžu u. wèžom, *imperf.* -sach, *imperat.* wès, binde! wèsańe, to, das Binden, Band, der Einband am Buche, wesba, ta, die Fessel; hob-, umbinden, huwèsk, ten, die Schleife, po-, ein Wenig binden, powèsk, ten, das Knieband, Strumpfband, sapowèsk, ten, das Band, pod-, unterbinden, podwèsk, ten, das Unterbindetuch, pschi-, anbinden, s-, binden, zusammenbinden, swèsańe, to, Verbindung, swèstk, ten, der Bund, Bündniß, swèstnik, ten, der Bundesgenosse, Verbündete, sa-, zubinden, -sańe, to, der Umschlag, sawèsa, ta, die Binde.

Wesch u. wosch, ta, die Laus (*pediculus*), *gen. dat.* u. *loc.* schy, *soc.* schu, *pl.* schy, weschka, ta, *dem.* Milbe, scheńz, ten, die junge Laus, schaty, a, e, läusig, scholàwa, ta, die Gänselaus.

Wèscž, s. wèžésch.

Wesesch, wsesch, nehmen, *praes.* wesmu, -mòsch, -mò, *imperf.* wesech, *p. p. a.* wesel, a, o, *p. p. p.* wesety,

a, e, *imperat.* wes u. wesmi! in der Umgangssprache das abgekürzte sesch gebr.

Wėslo, s. wàscž.

Wėsty, a, e, gewiß, sicher, *compar.* wėsczejschy, a, e; wėscžé! *adv.* gewiß, *compar.* wėsczej, sawėscžé, gewiß (*certo*), sawėscžé, sawėrňe, wahrlich, wahrlich! ňewėsta, ta, die Braut, wėstoscž, ta, die Gewißheit, der Grund, ňe-, Ungewißheit; wėscžisch, ungebr. wėscžàk, ten, Wahrsager, *obsol.*, hob-, bestätigen, swėsczowasch, wahrsagen, -waňe, to, Wahrsagung, -wak, ten, der Wahrsager, -walniza, ta, die Wahrsagerin; swėscžėlowasch, versichern, weissagen, *praes.* -lùju u. -om, *imperf.* -wach, -wak, ten, Weissager.

Wéta, ta, die Wette, wétowasch, wetten.

Wėtoschow, ten, Vetschau, Kr. Kalau, a, aus V., é, in V., wėtoschojski, a, é, *adj.*

Wėtsch, ten, der Wind, *gen.* a, w. dujo, es ist windig, pod w. dem W. entgegen, s'wetscha, aus od. nach dem W., wėtschyk, ten, *dem.* wėtschnik u. wėtschynk, ten, die Windmühle, *gen.* a, wėtschnikak, ten, der Windmüller, -kka, ta, die Müllerin, -karowy, a, e, dem W. angehörig.

Wėw, s. wiw.

Wewschoscž, s. schen.

Wėz, ta, das Ding, die Sache, Gegenstand (goth. *vists*), to jo taka wėz, das geht nicht gut an, to jo ta wėz, darauf kommt es an, pschés kaku wėz, wodurch? woňeza w. Specerei, Parfüm, *pl.* y.

Wejza u. wojza, ta, das Schaaf, *gen.* e, *pl.* e, wejzka, ta, *dem.* wejzny, wojz-, a, e, Schaaf-, -ne mlòko, Schaafmilch.

Wėzej, s. welé.

Wėžésch, wissen, *praes.* wėm, wėsch, wė, woni wėžé, sie wissen, *imperf.* wėžéch, *p. p. a.* wėžél, a, o, *imperat.* wės! -žéňe, to, das Wissen, wėscz, ta, *id.* k'wėscži zynisch, zu Wissen thun, bekannt machen; po-, erzählen, sagen, powėscž, ta, das Gerede, Gerücht, Sage, -wėdasch u. pojedasch, sprechen, reden, *praes.* -am, -daňe,

to, das Gerede, -dał, ten, der Schwätzer, hupowėżėsch, aussprechen, nennen, -wėdasch, ausplappern, napowėdasch, vorreden, vorschwatzen, pschipowėżėsch u. -wėdasch, ankündigen, verkündigen, pschipowėżj welé dobrego, grüße vielmals! pschipowėdał, ten, der Verkündiger, Herold, sapowėdasch, verkündigen, aufbieten, to bożе sslowo sse sapowėda, das Wort Gottes wird verkündigt, -dańe, to, die Verkündigung, das kirchliche Aufgebot, -dał, ten, der Verkündiger; wėdobny, a, e, bewandert, bekannt, sich bewußt, wėdobńe, *adv.* wissentlich, wėdobnoscż, ta, das Gewissen, swėdobnoscż, ta, die Wissenschaft, Kundschaft.

Wėzko, s. wėko.

Wichar u. wichor, ten, der Wirbelwind, *gen.* a, *pl.* é.

Wichta, ta, das Gewicht, *gen.* y.

Widly, te, Gabel, gnojowe w. Mistg. kachlòwe w. Ofeng. sslańowe w. Streug. ssenowe w. Heug. widlischczò, to, Stiel an der G. widlize, widlizki u. welizki, te, *dem.* die Speisegabel.

Wiglija, ta, Chor-Gesang *(vigilia)*, s'wiglijami, Begräbniß bloß mit Ges. veralt.

Wiki, te, Markt, bes. Getreide- u. Viehm., na w. zu M. zum Verkauf, na wikach, auf dem M., wikowasch, Geld lösen, einmarkten, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, Krämerei, Gewerbe, wikał, ten, der Verkäufer, Händler, -ka, ta, -in.

Wiki, te, Petershain, Kr. Kalau, ow, aus P., ach, in P., wizelański, a, é, *adj.*

Wikow, ten, Elsterwerda, a, aus E., é, in E., wikojski, a, é, *adj.*

Wil, s. unt. wisch.

Wilow, ten, Eulo, Kr. Sorau, a, aus E., é, in E., wilojski, a, é, *adj.*

Wilowisna od. wiwow. ta, der Reif, Rauchfrost an den Bäumen, *gen.* y.

Wina, ta, die Schuld, Ursache, *gen.* y, na nėkém winu pytasch, an jem. Ursache suchen, beschuldigen, hò wińe, in der Schuld, pschés winy, ohne Schuld, unschuldig,

pschés winy pschésgoňone schérpéňe, unschuldiges Leiden, ňe-, ta, die Unschuld, ňewinny, a, e, unschuldig, ňeźélá ňewinnych źischétkow, der Sonntag nach Weihnachten; winowaty, a, schuldig, ty ňejssy w. aź, du verdienst es, daß ꝛc., ňe-, unwürdig, nichts Besseres werth, winowatoscź, ta, die Schuldigkeit, ňewinoscź, ta, ta, Unschuld; winik, ten, der Feind *(hostis)*, eig. der Schuldige, winizu u. winizka, ta, die Feindin, winikowy, a, e, feindlich, winikojstwo u. winizstwo, to, die Feindschaft; pschéwinusch, die Schuld tilgen, überwinden (die Anschuldigungen), besiegen, *praes.* -nu u. -ňom, -ňony, a, e, überwunden, -ňeňe, to, die Ueberwindung, -wiňaŕ, ten, der Ueberwinder; sawina, ta, die Schuld, Ursache, Sache, *gen.* y, sawinowasch, Strafe verdienen, zo ga jo sawinowal, was hat er verschuldet? *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach,

Winda, ta, die Winde, windka, ta, *dem.*

Wingel, ten, ein Büschel Werg, in Unordnung gebrachtes W., *gen.* á, *pl.* é, wingélisch, sse, in Unordnung gerathen, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách; sa-, sse, sich verwickeln.

Wino, to, der Wein, *gen.* a, winko, to, *dem.* winopijaňź, ten, Weinsäufer, -jowka, ta, -ferin, winowy, a, e, Wein-, -wy kér, Weinstock, -wa hubnoźka, Weinrebe, winski, *sc.* mássez, Weinmonat, d. i. October; winiza, ta, der Weinberg, *gen.* e, na winizu hysch, in den W. gehen, winizka, ta, *dem.* winizaŕ u. wiňzaŕ, ten, der Winzer, -ka, ta, Winzerin, -ówy, a, e, dem Winzer gehörig.

Winschowasch, wünschen, -waňe, to, Wunsch.

Wintorp, ten, Wintdorf, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wintorpski, a, é, *adj.*

Wisa, ta, die Art u. Weise, *gen.* e, na kaku wisu, auf welche Weise, wie?

Wisch, ten, das Sumpfgras.

Wisch, wickeln, winden, wedeln, *praes.* wiju u. -om, *imperf.* wijach, wity, a, e, gewickelt, gewunden, wisché, to, *subst. verb.* wijasch, *dur.* als *simpl.* ungebr. wija-

ty, a, e, wankelmüthig, drehend, wijatnoscź, ta, Wankelmuth, wikotasch, rasch wedeln, *praes.* wikozu, witka, ta, die Gerte, Ruthe, wizyzka, ta, *dem.* witkowasch, Ränke schmieden, powitka, ta, die Ackerwinde, *gen.* i; do-, bis zu einem gewissen Ziele hin wickeln, ho- u. -jasch, abwickeln, hob- u. *dur.* umwickeln, bew., na-, Garn aufwinden, auf den Weberstuhl bringen, po-, ein Wenig wickeln, powijak,„ ten, das Wickeln, ros- u. -jasch, auseinander wickeln, sa-, u. *dur.* einwickeln, sawity, a, e, verkehrt, wot-, u. *dur.* abwinden (Rüben v. ihrem Kräutig); wil, ten, Weichselzopf, verfitzte Haare, wilowy, a, e, *adj.* wilowa glowa, der Wendehals (Vogel).

Wischńa, ta, die Kirsche (Frucht u. Baum), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, wischńowy, a, e, Kirchen-.

Wissasch, hangen (*pendere*), *praes.* -u, -ym u. -am, *imperf.* -ach, wissańe, to, das Hangen, won wissa od. wissy ako badak na drascźé, er hängt wie die Klette am Kleide, wissadlo u. wissalo, to, der Käsekorb, Fliegenschrank, *gen.* a, wissnusch, *abs. praes.* -nu u. -ńom; hob- u. -nusch, behangen; sawisscź, ta, der Neid, sawissny, a, e, geizig, mißgünstig, neidisch, sawissnik, ten, der Neider, Neidnagel am Finger, sawissnoscź, ta, der Geiz.

Witanojze, te, Witmannsdorf, Kr. Lübben, z, aus W., ach, in W., witanojski, a, é, *adj.*

Witasch, bewillkommnen, die Hand reichen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, witaj k'nam, sei uns willkommen, witajschó k'nam, seid uns w.! witańe, to, die Bewillkommnung, der Empfang, witawa, ta, das Geschenk, welches beim Einzuge einer neuen Herrschaft den Dienstboten, oder einer jungen Frau ihren neuen Verwandten gegeben wird; hu-, bewillkommnen.

Witka, s. wisch.

Witsché, *adv.* Morgen, w. żajtscha, M. früh, na w. auf M., pow. übermorgen, witschńejschy, a, e, morgend, vgl. jutscho.

Witschebok, ten, Jüterbog, a, aus J., se, in J., witschebozki, a, é, *adj.*

Wiwa, ta, eine elastische Weidenart, in deren Holze sich viele, von der Brut gewisser Insekten herrührende Auswüchse erzeugen.

Wizésch, sehen, durchs Gesicht wahrnehmen, mit dem Sehvermögen begabt sein, *praes.* -zim, won schykno hopaki wizi, es kommt ihm Alles verkehrt vor, *imperf.* -éch, wizéne, to, das Vermögen zu sehen, Gesicht, wizézy, a, e, sehend, kradu w. genau sehen, won ńewizi, er ist blind.

Wob u. wobej, s. hob u. hobej.

Wochel u. hochel, ten, der Rotz, *gen.* a, wochláty, a, e, rotzig, wochláz, ten, die Rotznase.

Wochliza, s. hochliza.

Woda, ta, das Wasser, *gen.* y, po wozé, im W., wodka, ta, *dem.* die Teichrose, wozizka, ta, *dem.* Tropfen, Arzenei, Mixtur, *gen.* i, wodny, a, e, von Wasser, wodne zwaly, Wasserwogen, wodnik, ten, Wassermühle, wodniza, ta, die Wassertulpe, powodniza, ta, die Gewässer, Wasserfluth, Sündfluth, pschéwodnik, ten, der Fährmann, wodak, ten, die Wassersucht, wodowaty, a, e, wässerig, powozj, ta, Schwadengras, Fluth-Süßgras.

Wodasch, s. dasch.

Wodńo u. hodńo, *adv.* am Tage, bei Tageslicht, vergl. zéń.

Wodra, ta, die Oder (Fluß), *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; wodriny, a, e, *adj.*

Wogeń u. wogoń, s. hog-.

Wojak, ten, der Soldat, *gen.* a, *pl.* i, auch *nom. propr.* wojazyschczo, to bogé, der arme Soldat! wojarski, a, é, dem S. angehörig, wojowasch, streiten, kämpfen, *praes.* wojuju u. -om, *imperf.* -wach, wojowar, ten, der Kämpfer, pschi-, ten, Mitstreiter, Kampfgenosse; wojsko, to, Kriegsheer, *gen.* a; wojna, ta, der Kampf, Krieg, *gen.* y, *dat.* é, ssedym lét wojna, siebenjährige Kr., tschizássczá lét w. dreißigjähriger Kr. wojński, a, é, zum Feldzuge gehörig, -ké bronidlo, Kriegswaffe, wojnar, ten, der Kriegsmann, wojnstwo, to, das Heer, Kriegsheer.

Wojo, to, die Deichsel, der Weberbaum, sonst nawoj, ten,

der Drehbalken an der Windmühle, to pschéżeno na wojo pschiňasct, das Garn auf den Weberbaum bringen, wojowy, a, e, *adj.* wojko, to, *dem.* auch die kleine Deichsel an der Karre des Pfluges; wojtowasch (nach Art der Deichsel) mit etw. um sich werfen, fechten.

Wojza u. wejza, ta, das Schaf, *gen.* y, *pl.* e, wojzyny, a, e, dem Sch. angehörig, wojzaťňa, ta, die Schäferei, wojzka, ta, *dem.* Schäfchen.

Woko u. hoko, to, das Auge, die Schleife, das Oehr der Nadel, *gen.* a, *du.* tej wozy, swokom smyrknusch, mit dem Auge blinzen, wokognusché, to, der Augenblick, wozko, to, *dem.* wokowy, a, e, *adj.* wokawa, ta, Ueberkehrichtsieb, wokaty, a, e, mit Augen, Maschen versehen, wokaz, ten, ein Mensch mit großen Augen, hobwozy, tej, die Augenbraunen, -zyny, a, e, *adj.* powozy, tej, die Augenlieder, -zyny, *adj.*

Wol u. wow, ten, der Ochse, *gen.* a, wolk, ten, *dem.* wolowy, a, e, dem O. angehörig, wolézy, a, e, Rind-, wolaŕ, ten, der Ochsenknecht, wolaŕka, ta, die Ochsenmagd, wolaŕňa, ta, der Ochsenstall.

Wolá, ta, der Wille, *gen.* é, *dat.* i; wolisch, ungebr. po-, einwilligen, bewilligen, *praes.* -lijom, *imperf.* -ich, -éňe, to, die Bewilligung, s-, einwilligen, Zustimmung geben, swolny, a, e, willig, willfährig, swolňe, *adv.* hus-, bewilligen, bestimmen, -lóny, a, e, auserkohren, -lówasch, *iter.* -waŕ, ten, der Tagewähler; sa-, verwilligen, -éňe, to, die Verwilligung, Vermessenheit.

Wolasch u. wowasch, rufen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, -aňe, to, das Rufen, wolaŕ, ten, der Rufer, wolak, ten, der Lockvogel; do-, errufen, hu-, ausrufen, -laŕ, ten, der Ausrufer, po-, berufen, -ňe, to, Beruf, Amt, psché-, beschreien, -lany, a, e, berühmt, pschi-, zurufen, -ňe, to, Zuruf, s-, zusammenrufen, versammeln, sa-, *abs.* zu wolasch, rufen, wot-, abrufen, abholen, sse wotw. sich abrufen, d. i. wiederhallen.

Wolisch, s. wolá.

Wolej, ten, das Oel, bes. Leinöl, do woleja, in den Oelschlag, die Oelmühle, -owy, a, e, dem Oelbaum ange-

hörig, -wa baňka, Delkrug, -owaty, a, e, ölig, mit Oel benetzt, wolejak, ten, der Oelschläger, -ka, ta, -gerin, wolejnik, ten, die Oelmühle.

Wolny, a, e, ausgelassen, muthwillig, wolňo, *adv.* wolnosćž, ta, der Muthwille.

Wolobns, ten, Allmosen, Kr. Kalau, a, aus A., u, in A., wolobusski, a, é, *adj.*

Wolomnžna, ta, das Almosen, *gen.* y, *dat.* é.

Wolscha, ta, die Erle, *gen.* e, *dat.* y, wolschka, ta, *dem.* wolschowy u. -yny, a, e, Erlen-, wolschyna, ta, Erlenholz, Erlenbusch.

Wolschynka, ta, Elsnig, i, aus E., ze, in E., wolschyňski, a, é, *adj.*

Wolyj, woloj u. woj, ten, Blei, *gen.* a, *dat.* u,

Won, wona, wono, er, sie, es, moja wona (von Frauen, deren Namen man nicht weiß) = meine Liebe! *pl.* woni, sie; wony, a, e, jenseitig, jener; wonaki, a, é, wie denn gleich? so und so, sonderlich (ergänzt ein geflissentlich zu verschweigendes od. schwer aufzufindendes Adjectiv), wonožésch, s. honožésch.

Wora, ta, die Waare.

Worasch, ackern, pflügen, *praes.* woru, worom u. woram, *imperf.* -ach, woraňe, to, das Pflügen, worak, ten, der Ackermann, Pflüger, auch *nom. pr.* worazka, ta, *fem.* worakojz, zur Familie A. gehörig, worakowy, a, e, dem A. angehörig, worawa, ta, die Pflugmagd; pod-, stürzen, ros-, auseinander pflügen, sa-, einpflügen, anfangen zu pflügen, sawora, ta, Anwand, Borende, wo man anfängt zu pflügen.

Woréjze, te, Hoyerswerda, z, aus H., ach, in H., woréjzaňski, a, é, *adj.*

Wordmuta, ta, *nom. pr.* Erdmuth, *gen* y, *dat.* sché.

Wordowasch, s. hordowasch.

Woréch, ten, die Nuß, Wallnuß, *gen.* a, *pl.* i, woréchowy, a, e, Nuß-, woréschk, ten, *dem.* die Haselnuß, *gen.* a, *pl.* i, woréschkowy, a, e, *adj.*

Worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, z, aus H. ach, in H., worlizaňski, a, é, *adj.*

Wormlág, ten, Wormlage, Kr. Kalau, a, aus W., se, in W., wormláski, a, é, *adj.*
Woruch, ten, Weihrauch.
Wos, ten, der Wagen, *gen.* a, *pl.* e, wosk, ten, *dem.* beim Pfluge mit 2 Rädern, wosowy, a, e, zum W. gehörig, wosny, a, e, *id.* wosysch, fahren, einfahren, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, wosony, a, e, gefahren, -eńe, to, das Fahren; po-, eine Zeitlang fahren, pschi-, einführen, -eńe, to, die Einfuhr, -sowasch, zufahren, -wańe, to, die Zufuhr, s-, zusammenbringen, wot-, hinwegschaffen.
Wosch, s. wesch.
Woschczérasch, s. schczérisch.
Woschkaława, ta, Kahnsdorf b. Lübbenau u. Schönbeck b. Vetschau, Kr. Kalau, y, aus K. u. Sch., é, in K. u. Sch., woschkaláwski, a, é, *adj.*
Woschkojze, te, Erdorf, Kr. Luckau, z, aus E., ach, in E., woschkojski, a, é, *adj.*
Woschkow, ten, Woschke, Kr. Kalau, a, aus W., é, in W., woschkojski, a, é, *adj.*
Woschz (richtig: woschjz), ten, der Vater, Urvater, Patriarch, w. nass hubátowasch, das Vater Unser beten, woschjzowy, a, e, dem V. angehörig, -zojski, a, é, väterlich, -zojstwo, to, die Vaterschaft.
Woscž, ta, die Hachel, Gräte, *gen.* i.
Wosdasch, sse, s. sdasch.
Wosnik, ten, die große Ameise, *gen.* a, *pl.* i, wosnikowy, a, e, Ameisen-, wosnischczó, to, der Ameisenhaufen.
Wospize, te, s. hospize.
Woss, ten, die Wespe, wossk, ten, *dem.* wossowy, a, e, Wespen-, wossowischczó, to, Wespennest.
Wossa, wossyna u. wossyza, ta, die Espe, auch: Silberpappel.
Wossada, ta, die Kirchfahrt, Gemeinde, *gen.* y, *dat.* žé.
Wossebny, s. ssobu.
Wosseń, s. sseń.
Wossenk, ten, Gr. Oßnig, Kr. Kottbus, a, aus O., u u. ze, in O., wossenkojski, a, é, *adj.* wossenzk, ten, Kl. O., Kr. Kottbus, a, aus, u, in, -ojski, a, é, *adj.*

Wosset, ten, die Distel, *gen.* a, *pl.* y, wossetk, ten, *dem.* wossetowy, a, e, Distel-.
Wossk, ten, das Wachs, *gen.* a, wosskowy, a, e, von W., wächsern, wosskowaty, mit W. beschmutzt.
Wossliza, ta, der Wetzstein, *gen.* e, *dat.* y, wosslizka, ta, *dem.*
Wosslon, ten, der Span, *gen.* a, dubowe wosslony, Eichenspäne, wosslonk, ten, *dem.* Spänchen, *gen.* a, *pl.* i, wossloníschczö, to, der Holzplatz, *gen.* à.
Wossoba, ta, Ansehen, Person, ungebr. wossobny u. wossebny, a, e, gesondert, besonder, eigenthümlich.
Wossol, ten, der Esel, *gen.* a, *pl.* y, wosslik, ten, *dem.* wosslowy, a, e, dem E. angehörig, wosslowa, ta, Eselin.
Wossowasch, sieben, *praes.* wossuju u. -om, *imperf.* -wach, wossowaŕ, ten, der Sieber, *gen.* à, *pl.* é.
Wossuch, s. ssuchy.
Wossucha, ta, der Essig, *gen.* i, winowa w. Weinessig, wossuchowy, a, e, Essig-.
Wossym, acht, wossymnasczö, achtzehn, wossymżàsset, 80, wossymy, a, e, der achte, wossymnasty, a, e, achtzehnte, wossymżàssety, a, e, achtzigste, na pol wossymich, halb 8 Uhr, wono bijo wossym, es schlägt 8 U., wossymej schtunżé, in der achten Stunde, po wossymöch, je acht, wossymory u. wossymery, a, e, acht in Eins gefaßt, wossymeraki, a, é, achtfältig, na wossymeru, achtfach.
Wostuda, s. stunusch.
Wot, *praep.* 1) von *c. gen.* wot togo knèsa, von dem Herrn, wotemño, von mir, wot zogo, wovon? wot teje schtundy, von der Stunde an, ssam wot sse, ganz von selbst, wot Grodka, von Spremberg, to jo wot kowalà gotowane, das ist vom Schmiede gemacht; 2) *adv. loci* = von sich, d. i. rechts (vom Standpunkte des Sprechenden aus), vgl. hot; 3) in Zusammensetzungen = ab, wotrubasch, abhauen, wotpàz, abbacken.
Wotemknusch, s. unter samknusch.
Wotawa, ta, das Grummet, wotawka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*

Wotery, a, e, mancher.
Woterga, wotergi (wotargi), woterži u. woterźé, *adv.* manchmal, bisweilen *(interdum).*
Wotewdasch, s. dasch.
Wotkschuschisch, abdrehen, wotkschuschiza, ta, die Lichtputze.
Wotkul, *adv.* woher? swotkul u. -á, von wannen, swotkulž, *relat.* sw. jo mė to, von wannen kommt mir das.
Wotnožka, s. noga.
Wotrotka, ta, der Weberknecht (Hemmung der Winde am Weberstuhle), *gen.* i, *dat.* ze.
Wotschkrawk, ten, die Breterschale, der Abfall von Sägeblöcken, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Wotschog, ten, der Sporn, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum Sp. gehörig.
Wotschow, ten, der Horst, d. i. eine aus dem Sumpfe hervortretende Erhöhung, ferner: eine von Gräben eingefaßte Feldmark, eine Insel; auch Ortsn. 1) Ostro, Vorstadt von Kottbus, u. 2) Doberstroh, Kr. Kalau, a, aus O. u. D., é, in O. u. D., wotschojski, a, é, *adj.*
Wotschowze, te, Bischdorf, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., wotschowzański, a, é, *adj.*
Wotschuby, te, *pl. t.* die Kleie.
Wotschy, a, e, scharf, wotscho, to, die Schärfe, Schneide, wotschisch u. wostschisch, schärfen, wetzen, schleifen, *praes.* -im, *imperf.* -ach, -ony, a, e, geschliffen, -eńe, to, das Schleifen, Schärfen.
Wottluzki, s. tlukasch.
Wotuschka, ta, die Wassertulpe, *gen.* i, *dat.* ze.
Wožésch, sse, sich decken, zudecken mit dem Deckbett, *praes.* -im, *imperf.* -éch, wožésché, to, das Zudecken, wožéty, a, e, mit dem Deckbett zugedeckt, wožéwasch, *iter.* huwožéwasch, sorgfältig zudecken, wotwožésch, losdecken, das Deckbett aufdecken, -žéty, a, e, aufgedeckt.
Wožizka, s. woda.
Wozka, ta, die Leine, Waschleine, Pferdeleine, jedes längere Seil, *gen.* i, *dat.* ze, wozkowy, a, e, *adj.*

Wozy, s. woko.
Wucho, s. hucho.
Wudra, ta = hudra, ta, Fischotter.
Wurlischk, ten, die Dolde, das Kätzchen an Birken, Rüssen rc. *gen.* a.
Wuschawa, ta, Barsch (Fisch), *gen.* y.
Wussoka, ta, Weissack, Kr. Luckau u. Sorau, éje, aus, éj, in W., wussozki, a, é, *adj.* s. Hussoka.

Z.

Za u. zo, was? *neutr. sing.* von chto, wer? zaga, was denn sonst! = allerdings.
Zakasch, warten, *praes.* -am, zakaj żé, warte doch! zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! -kańe, to, das W., zakawa, ta, die Warte, *gen.* y; do-, erwarten können, won dej jo péréj doz. er soll sich nur geduldens; hob-, wiederholt warten; hu-, durch Warten etw. erreichen od. auswirken; na-, sse, lange genug warten, so daß das W. überdrüssig wird; po-, *abs.* zu zakasch, pozakaj chylku, warte nur einen Augenblick! -kowasch, *iter.* wiederholt warten; psché-, verabsäumen durch Zaudern.
Zalta u. zawta, ta, Butterwecken, geflochtene Semmel, Striezel, *gen.* y, *dat.* sché, zaltka, ta, *dem.*
Zampasch, sse, wanken, schwanken, *praes.* -am.
Zamprowasch, zampern, für den Fastnachtsschmaus Gaben einfordern, *praes.* -pruju u. -om, *imperf.* -prowach, -wańe, to, das Zampern.
Zanaŕ u. zandoŕ, ten, der Zander (Fisch), *gen.* á, *pl.* é, -rik, ten, *dem.*
Zantnaŕ, ten, der Centner, *gen.* á, *pl.* é.
Zapawka, ta, das Gänsebein, *gen.* i, *dat.* ze.
Zarna, ta, Zschorna, Kr. Sorau, eje, aus Zsch., ej, in Zsch., zarnojski, a, é, *adj.*
Zarny, a, e, schwarz, zarnisch, ten, ein schwarzer Ochse, auch *nom. propr.* -ka, ta, *fem.* -owy, a, e, dem Zarnisch gehörig, -ojz, der Familie Z. angehörig; pozarny, a, e, schwärzlich, zarnawy, a, e, *id.* davon zarnawa, ta, eine schwarze Kuh.

Zarny gosd, ten, Zschornegosde, -ego -a, aus Zsch., -em -żé, in Zsch., zarnygosdżáński, a, é, *adj*.

Zarowasch, zehren, *praes*. -ruju u. -om, *imperf*. -wach, -wańe, to, *subst. verb*. zaroba, ta, Nahrung, Speise, hu-, auszehren, po-, *abs*. z. zarowasch, psché-, verzehren, s-, verzehren, verbrennen, sa-, sse, sich zu Tode zehren.

Zart, ten, der böse Geist, Teufel, goz zart, beim T.! zo to zarta jo? was Teufel ist das? zartowy, a, e, Teufels-.

Zasa, ta, Rußflocken, Ruß, bes. im *pl*. e, s'zasami sse humasasch, sich mit R. beschmieren, zasowy, a, e, rußig, -waty, a, e, berußt, zasaŕ, ten, der Schornsteinfeger, Rußbrenner, -ńa, ta, die Rußhütte, *gen*. e, *dat*. i.

Zasow, ten, Zasow, Kr. Kottbus, a, aus Z., é, in Z., zasojski, a, é, *adj*.

Zass, ten, die Zeit, *gen*. a, *pl*. y, saw zassa, bei Zeiten, zeitig (*mature*), kak jo we zassu, wie ist es an der Zeit? po zassu, zuweilen, endlich einmal, unregelmäßig, mit der Zeit, won pak po zassu pschiżó, er kommt so dann u. wann, kużdy z. allezeit, s'zassom, mit der bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, zassy, bisweilen, dann u. wann, na zassu, zuweilen, ńezass, ten, die Unzeit, k'ńezassoju, zur Unzeit, zassny, a, e, der Zeit angehörig, zeitlich, zassńe, *adv*.

Zazawka, ta 1) ein kleines Netz, das dem Viehe ums Maul gelegt wird, um es vom Fressen abzuhalten, 2) ein Netz zum Krebsefangen, 3) das Hütchen oder Butterstirl beim Butterfasse, *gen*. i, *dat*. ze.

Zech, ten, der Böhme, *gen*. a, *pl*. zechi, te, Böhmen, (Land), do zech, nach B., zechach, in B., zeski, a, é, böhmisch, ten zeski, der Böhme, ta zeska, Böhmen, ta zeska, die Böhmin.

Zejchen, ten, das Zeichen, *gen*. a, *pl*. y, za zejchena! Ausruf der Verwunderung, za zejchena tudy sse żéla, was geht hier vor! zejaschk, ten, ein kleines Stück Wachs, zum Markiren einer Stelle im Buche gebraucht, *gen*. a, *pl*. i.

Wozy, s. woko.
Wucho, s. hucho.
Wudra, ta = hudra, ta, Fischotter.
Wurlischk, ten, die Dolde, das Kätzchen an Birken, Rüssen rc. *gen.* a.
Wuschawa, ta, Barsch (Fisch), *gen.* y.
Wussoka, ta, Weissack, Kr. Luckau u. Sorau, éje, aus, éj, in W., wussozki, a, é, *adj.* s. Hussoka.

Z.

Za u. zo, was? *neutr. sing.* von chto, wer? zaga, was denn sonst! = allerdings.
Zakasch, warten, *praes.* -am, zakaj żé, warte doch! zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! -kańe, to, das W., zakawa, ta, die Warte, *gen.* y; do-, erwarten können, won dej jo pérej doz. er soll sich nur gedulden; hob-, wiederholt warten; hu-, durch Warten etw. erreichen od. auswirken; na-, sse, lange genug warten, so daß das W. überdrüssig wird; po-, *abs.* zu zakasch, pozakaj chylku, warte nur einen Augenblick! -kowasch, *iter.* wiederholt warten; psché-, verabsäumen durch Zaudern.
Zalta u. zawta, ta, Butterwecken, geflochtene Semmel, Striezel, *gen.* y, *dat.* sché, zaltka, ta, *dem.*
Zampasch, sse, wanken, schwanken, *praes.* -am.
Zamprowasch, zampern, für den Fastnachtsschmaus Gaben einfordern, *praes.* -pruju u. -om, *imperf.* -prowach, -wańe, to, das Zampern.
Zanaŕ u. zandoŕ, ten, der Zander (Fisch), *gen.* á, *pl.* é, -rik, ten, *dem.*
Zantnaŕ, ten, der Centner, *gen.* á, *pl.* é.
Zapawka, ta, das Gänsebein, *gen.* i, *dat.* ze.
Zarna, ta, Zschorna, Kr. Sorau, eje, aus Zsch., ej, in Zsch., zarnojski, a, é, *adj.*
Zarny, a, e, schwarz, zarnisch, ten, ein schwarzer Ochse, auch *nom. propr.* -ka, ta, *fem.* -owy, a, e, dem Zarnisch gehörig, -ojz, der Familie Z. angehörig; pozarny, a, e, schwärzlich, zarnawy, a, e, *id.* davon zarnawa, ta, eine schwarze Kuh.

Zarny gosd, ten, Zschornegosde, -ego -a, aus Zsch., -em -żé, in Zsch., zarnygosdżański, a, é, *adj.*

Zarowasch, zehren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* zaroba, ta, Nahrung, Speise, hu-, auszehren, po-, *abs.* z. zarowasch, psché-, verzehren, s-, verzehren, verbrennen, sa-, sse, sich zu Tode zehren.

Zart, ten, der böse Geist, Teufel, goz zart, beim T.! zo to zarta jo? was Teufel ist das? zartowy, a, e, Teufels-.

Zasa, ta, Rußflocken, Ruß, bes. im *pl.* e, s'zasami sse humasasch, sich mit R. beschmieren, zasowy, a, e, rußig, -waty, a, e, berußt, zasak, ten, der Schornsteinfeger, Rußbrenner, -ńa, ta, die Rußhütte, *gen.* e, *dat.* i.

Zasow, ten, Zasow, Kr. Kottbus, a, aus Z., é, in Z., zasojski, a, é, *adj.*

Zass, ten, die Zeit, *gen.* a, *pl.* y, saw zassa, bei Zeiten, zeitig *(mature)*, kak jo we zassu, wie ist es an der Zeit? po zassu, zuweilen, endlich einmal, unregelmäßig, mit der Zeit, won pak po zassu pschiżo, er kommt so dann u. wann, kuždy z. allezeit, s'zassom, mit der bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, zassy, bisweilen, dann u. wann, na zassu, zuweilen, ńezass, ten, die Unzeit, k'ńezassoju, zur Unzeit, zassny, a, e, der Zeit angehörig, zeitlich, zassńe, *adv.*

Zazawka, ta 1) ein kleines Netz, das dem Viehe ums Maul gelegt wird, um es vom Fressen abzuhalten, 2) ein Netz zum Krebsefangen, 3) das Hütchen oder Butterstirl beim Butterfasse, *gen.* i, *dat.* ze.

Zech, ten, der Böhme, *gen.* a, *pl.* zechi, te, Böhmen, (Land), do zech, nach B., zechach, in B., zeski, a, é, böhmisch, ten zeski, der Böhme, ta zeska, Böhmen, ta zeska, die Böhmin.

Zejchen, ten, das Zeichen, *gen.* a, *pl.* y, za zejchena! Ausruf der Verwunderung, za zejchena tudy sse żela, was geht hier vor! zejaschk, ten, ein kleines Stück Wachs, zum Markiren einer Stelle im Buche gebraucht, *gen.* a, *pl.* i.

Zejy u. zojy, a, e, wessen, welcher, wessen?
Zelàž, ta. das Gesinde, *gen.* i, zelàžin, ten, der Dienstbote, *gen.* a, *pl.* y, zelàžiny, a, e, des Dienstboten, -ne myto, Gesindelohn.
Zelka, s. zoln.
Zely u. zyly, a, e, ganz, unversehrt, zely žéň, den ganzen Tag hindurch, zelo, *adv.* fortwährend, ununterbrochen, beständig (*continuo*).
Zen, ten, das Zinn, *gen.* a, zenowy, a, e, zinnern, zenak, ten, Zinner, Zinngießer, *gen.* á, *pl.* é.
Zenk, ten, das Gelbe im Ei, Eidotter, *gen.* a, *pl.* i, ta semà pléjo lufsché ako z. we jaju, die Erde schwimmt in der Luft, wie das Gelbe im Eie, zenkowy, a, e, dem Eidotter angehörig.
Zeptak, ten, der Lehrer (*praeceptor*) um Kottbus, -ka, ta, die Lehrerin, -owy, a, e, dem L. angehörig.
Zepy, te, *pl. t.* der Dreschflegel, s'zepami do ňogo, mit dem Dr. drein! zepki, te, *dem.* die Weberschienen.
Zera, ta, die Linie, Ritze, eingekratzte Furche, kleine Rinne, *gen.* y; zerisch, seicht oder oberflächlich pflügen, *praes.* -rů u. -rim, *imperf.* -àch, -éňe, to, *subst. verb.*
Zerka, ta, eine wilde Ente, Krückente, *gen.* i.
Zerkasch, schlürfen, *praes.* -am.
Zerkel u. zerkol, ten, der Zirkel, *gen.* á, *pl.* é, zerkelik, ten, *dem.*
Zerkwà u. -kwéj, ta, die Kirche, das Gotteshaus, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, zerkwizka, ta, *dem.* auch: die Kapelle, zerkwiny, a, e, zur Kirche gehörig, -ne selé, Sadebaum, zerkwéňz. ten, Kirchvater, Kirchenvorsteher.
Zerkwiza, ta, Zerkwitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, e, aus Z., y, in Z., zerkwiski, a, é, *adj.*
Zerňow, ten, Rutzke, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., zerňojski, a, é, *adj.*
Zersk, ten, Zernitz, Kr. Sorau, a, aus Z., u, in Z., zersczàny, a, e, *adj.*
Zerstawa, ta u. zerstadlo od. zerstalo, to, Pflugkolter, Pflugkrümme.
Zerwj, ten, der Wurm, die Made, *gen.* á, *dat.* ů, *pl* é,

zerwik, ten, *dem.* zerwity u. zerwàty, a, e, wurmstichig, zerwischeżó, to, das Madennest, daher Aas, *gen.* á; zerwisch, sse, wimmeln von Würmern, *praes.* -wú u. -wim, *imperf* -ách; zerwówy, a, e, *adj.* -we selé, to, Gauchheil (*anagalis*).

Zerwény u. zerény, auch zerwóny, zerwony, a, e, roth, nazerény, a, e, röthlich, zerénisch, sse, roth schimmern, sich röthen, *praes.* -nim; zerénka, ta, eine röthliche Birne u. ein solcher Baum, zerwénza, ta, Rothflosser (Fisch).

Zessasch, kämmen, Flachs hecheln, *praes.* -am, zessak, ten, der Kamm, *gen.* a, *pl.* i, zessazk, ten, *dem.* Kämmchen; hob-, *iter.* zu zessasch, hu-, auskämmen, na-, durch Hecheln gewinnen, sse naz. vom H. müde werden, po-, *abs.* zu zessasch, psché-, durchhecheln, -ssowasch, *id.* ros-, auseinander kämmen, -ssowasch, *id.*

Zesscż, ta, die Ehre. *gen.* i, k'zessczi, zur E., aber auch vom alten *nom.* sczà, ta, kuczi u. kusczi, zu Ehren, po sczi, *id.* we sczi, in E., stakéju sczú, mit solcher Ehre, zessczisch, ehren, *praes.* -im, -óny, a, e, geehrt, do-. genug ehren, poczisch, *contr.* aus pozessczisch, beehren, poczówasch, durch Geschenke beehren, verehren; zessny, a, e, ehrsam, ehrbar.

Zesslina, ta, die Schuppe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, zesslinka, ta, *dem.*

Zesty, a, e, häufig, *compar.* zescżejschy, a, e, zesto, *adv.* oft, *compar.* zescżéj, öfter, zestoscż, ta, der häufige Fall.

Zejżisch, die Milch seihen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, -éne, to, das Milchseihen, zejżáwka, ta, Seihetuch, Seihenapf, na-, durch Seihen gewinnen, psché-, durchseihen, -żóny, a, e, filtrirt, se-, den Rest durchseihen.

Zlo, to, der Zoll, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Zlonk, ten, das Glied am Leibe, *gen.* a, *pl.* i; -owy, a, e, *adj.*

Zlowék u. zlojék, ten, der Mensch, *gen.* u. *du.* a, *pl.* i, zlowékowy, a, e, Menschen-, zlowezk, ten, *dem.* zlowézny, a, e, menschlich, -ne żywéne, statki, menschliches Leben, Thaten, zlowezstwo, to, Menschheit.

Zo? was? kzomu to, wozu das? szogo to jo sse how sélo, woraus ist das geworden? zoga, was denn, zogo, wessen? *gen. masc.* u. *neutr.* zeje, welcher? *gen. fem.* v. chto, wer? zogodlá, weßwegen, weßhalb?

Zodlá, ia, die Zotte, *gen.* u. *pl.* é, zodlaty, a, e, zottig, zodlisch, sse, zottig werden, *praes.* won sse zodli, er wird z., *imperf.* zodlascho, ward z.

Zofasch, zurückziehen, *praes.* -am; zofaj, zurück! vergl. zopasch.

Zola, ta, üblicher das *dem.* zolka, ta, die Biene, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, roj zolkow, Bienenschwarm, zolzyny, a, e, Bienen-, -ny mód, Bienenhonig, zolkowy, a, e, *id.* -wy hul, Bienenstock, zolkař, ten, Bienenvater, Bienenzüchter, zolniza, ta, der Bienenstand, das Bienenhaus, *gen.* e.

Zolkasch, s. zoly.

Zoln u. zown, ten, der Kahn, zolnk u. zonk, ten, *dem.* zolnowy, a, e, zum K. gehörig, zolnař, ten, der Aufseher über die Kähne; zolnik, ten, Schiffchen, Schütze des Webers.

Zolo, to, die Stirn, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, do zola derisch, auf die Stirn schlagen.

Zoly u. zely od. zewy, te, die großen Spuhlen der Weber, zolka u. zewka, ta, die kleine Weberspuhle, zolkasch u. zelkasch, nicken.

Zomny, a, e, brauchbar, ehrbar, fromm, -ñe, *adv.* zomnoscź, ta, die Wichtigkeit, knizomny, a, e, unbrauchbar, ñe-, völlig unbrauchbar, -noscź, ta, die völlige Unbrauchbarkeit.

Zop, ten, der Zapfen am Fasse, -ik, ten, *dem.* der Zapfen im Munde.

Zopasch (= sse zofasch), zurück od. rücklings gehen, treten, *trop.* nachgeben in einer Sache, -añe, to, das Rücklingsgehen, zopnusch (nasslétk), *abs.* -pñeñe, to, der Rücktritt, Rückschritt.

Zora, *adv.* gestern, z. wázor g. Abend, zorajschny, a, e, gestrig, zorajski, a, é, *id.* zorajské, to, das Gestrige, der gestrige Tag.

Zowasch, träumen, *praes.* -am, mě sse zowascho, mir träumte, -wańe, to, das Träumen, der Traum, we -ńu, im Tr., zowak, ten, der Träumer; se-, sse, *abs.* wono jo sse jomu sezowalo, er hat einen Traum gehabt, auch *trop.* = das ist ein närrischer Einfall von ihm.

Zowe, to, Zaue, Kr. Lübben, ego, aus Z., em, in Z., zojański, a, é, *adj.*

Zož, *pron. relat.* was, zožkuli, was nur, was irgend, z. možo, was er kann, nach Kräften.

Zréj u. zréw, ten, der Schuh, *gen.* a, *pl.* e, zréje sse hobusch, rosusch, Schuhe anziehen, ausziehen, zréjk, u. zréwik, ten, *dem.* zréjany, a, e, zum Sch. gehörig.

Zródlo, to, der Stumpf, Stummel, *gen.* a.

Zrónak, ten, der Backenzahn, *gen.* a, *pl.* i.

Zrónk, ten, das Heft, die Schale am Messer, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum H. gehörig.

Zróp, ten, der Scherben, *gen.* a, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Zrósslo u. ssróslo, to, der Kolter am Pfluge, s. zerstalo.

Zrówo, to, der Darm, *gen.* u. *pl.* a, zrówko, to, *dem.* zrówaty, a, e, mit dem Hodenbruche behaftet (vom Viehe gebr.)

Zukor, ten, Zucker, -owy, a, e, zum Z. gehörig.

Zusch, riechen, verspüren, durch Geruch wahrnehmen, merken, auch: fühlen, *praes.* zuju u. -jom, *imperf.* zujach, zusché, to, das Riechen, Fühlen *(active)*; hu-, *id.* -zuty, a, e, gerochen, gefühlt, pozuwasch u. wot-, abruhen, sich erholen, wotzuschésch, sich wieder fühlen, d. i. wach werden,

Zusy u. zusabny, a, e, fremd, zusba, ta, die Fremde, do zusby hysch, in die Fr. gehen, sich auf Reisen begeben, s'zusby, aus der Fremde; zusnik u. zusabnik, ten, der Fremdling, Pilger, *gen.* a, *pl.* i.

Zwérn, ten, der Zwirn, *gen.* a, zwérnany, a, e, zwirnen, zwérnowy, a, e, von Zwirn, -nowasch, zwirnen, -wańe, to, das Zw., po-, *abs.* s-, den Act beendigen.

Zwiblár, ten, der Zweifler, -ka, ta, Zweiflerin, -ski, a, é, zweifelhaft, zwiblówasch, zweifeln.

Zyba u. zuba, ta, eine Handvoll Haare, *gen.* y, zybka,

ta, *dem.* zybasch u. zubasch, die Haare zausen, raufen, *praes.* -am, woni sse zybaju, sie sind einander in den Haaren, ty bužósch zybany, a, e, du wirst bei den Haaren gefaßt werden, zybnusch, *abs.* hu-, raufen, -ńe, to, das Raufen, die Rauferei, po-, *abs.* zu zybasch, ein Wenig raufen, zupfen, psché-, raufen.

Zybalina, ta, Zibelle, Kr. Sagan, y, aus, é, in Z., zyaliński, a, é, *adj.*

Zybulá, ta, die Zwiebel, *gen.* é, zybulka, ta, *dem.* zybulówy, a, e, Zwiebel-.

Zygan, ten, der Zigeuner, *gen.* a, *pl.* i, -ka, ta, die Zigeunerin, -ski, a, é, Zigeuner-.

Zygel, ten, der Ziegel, gebrannter Stein (Dach- u. Mauerst.), *gen.* á, *pl.* é, zygełk u. zyglischk, ten, *dem.* zyglówy, a, e, zum Z. gehörig, zyglówńa, ta, die Ziegelei, -niza, ta, *id.* zyglář, ten, der Ziegelstreicher, auch *nom. propr.* -ka, ta, die Ziegelstreicherin.

Zykasch, spritzen, *praes.* -am, -ańe, to, das Spritzen, zykawa, ta u. zykadla, te, die Handspritze, Spritzbüchse der Kinder, -wka, ta, *dem.* hu-, ausspritzen, na-, einspritzen, po-, *abs.* zu zykasch.

Zym, *adv.* (= ssem), her, hier!

Zymor, ten, *gen.* a, der Ziemer, eine Drosselart.

Zympasch, rütteln, von einer Seite zur andern beugen, zympnusch, *abs.* zympotasch, *iterat. praes.* -am, -nu od. -ńom, -pozu, *imperf.* -ach, -uch, -tach, zympańe, to, das Rütteln; hu-, durch R. einen Pfahl aus der Erde herausbringen, po- u. -usch, einmal rütteln.

Zynisch, thun, *praes.* -im, *imperf.* -ách, zyń, thue! zyńeńe, to, das Thun, zyńař, ten, der Thäter, Vollbringer; na-, zu Wege bringen, behexen, po-, etw. anfangen, verfahren, pozynk, ten, die Neigung, dobry po-, gute N., Tugend, Geberde, *pl.* gute Eigenschaften, psché-, durchbringen, -zyńař, ten, der Prasser, pschi-, zuthun, -ńeńe, to, die Zuthat, ros-, auseinanderlegen, s-, anthun und hinlegen, dos-, erthun, ermachen, hobs-, umthun, belegen, hus-, austhun, nas-, einthun, einlegen, pods-, darunter legen, pos-, anfangen zu legen, pschis-,

hinzulegen, ross-, auseinander thun, wot-, weglegen; sa-, zumachen, sazynk, ten, das zur Kräftigung der Speise dienende Fett, hobsa-, umzäunen, -ńeńe, to, das Gehege; wot-, aufmachen, öffnen.

Zynzara, ta, die Scheibe.

Zypa, ta, die Zippe, eine Drosselart, *gen.* y, zypka, ta, *dem.*

Zypotásch, trippeln, *praes.* -pozu u. -om, -ańe, to, das Trippeln, po-, *abs.* sa-, *id.*

Zyscż, ten, das Buschkraut.

Zysty, a, e, rein, unbefleckt, keusch, zysto u. zysczé, *adv.* zystoscż, ta, die Reinlichkeit, Reinheit, zysczisch, reinigen, rein machen, *praes.* -im, -éńe, to, das Reinigen, die Reinigung, hu-, *id.* huzysczj! reinige!

Zyz, ten, die Zitze, Brustwarze, *gen.* a, *pl.* e; zyzasch, saugen (nur v. Viehe), *praes.* -am, -ańe, to, das Saugen; hu-, aussaugen, na-, sse, sich sättigen, po-, *abs.* zu zyzasch.

Zyż u. zyżyk, ten, der Zeisig, Grünfink, *gen.* a, *pl.* e u. ki.

Ż.

Żá u. żó? wo?

Żaba, ta, der Frosch, żaby rágozu, Frösche quaken, żabka, ta, *dem.* das Fröschchen (schnelltödtende Krankheit beim Viehe), seléna żabka, Laubfrosch, żabiny, a, e, Frosch-, -ny nerk, Froschleich, żabéńz, ten, Froschkraut (*alismo plantago*).

Żadasch, sse, ekeln (*taedere*), *praes.* -am, woni sse togo żadáju, es ekelt sie davor, -ańe, to, das Ekeln, żadny, a, e, ekelhaft, żadno, *adv.* żadoscż, ta, Ekel, Unlust; żadlawy, a, e, ekel, ekelhaft, -woscż, ta, der Gräuel, żadlawisch u. hu-, sse, sich verunreinigen, *praes.* -wú u. -im, *imperf.* -ách.

Żadow, ten, Sade, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żadojski, a, é, *adj.*

Żagajza, ta, die kleine Nessel, Elternessel, *gen.* e, -zka, ta, *dem.* żagajzki ssmalé, die E. brennen.

Żagan, ten, Sagan in Schlesien, a, aus S., é, in S., żagański, a, é, *adj.*

Żaglisch, sse, glühen, brennen, wono sse żagli, es glüht, żagláscho, glühte, te knylé sse żaglé w'schyjy, die Kartoffeln brennen im Halse, -éne, to, das Glühen, Brennen, żaglézy, a, e, glühend, żagláty, a, e, brennend (von Speisen), żaglina, ta, die Schlacke.

Żajtscha, besser: sajtscha, *adv.* des Morgens, ż. rano, morgen früh, s. jutscho.

Żal, Leid, ungebr. davon żalobisch, winseln, jammern, wimmern, *praes.* -bú u. -im, *imperf.* -ách, -éne, to, das Jammern, Winseln, żaloba, ta, *id.* żalowasch, trauern, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Trauer, tużne -wańe, schmerzliche Tr., żaloscż, ta, das Elend, der Jammer, Trauer, Leiden, żalossny, a, e, elend, bejammernswerth, traurig, żalossńe, *adv.* żalosczisch, klagen, *praes.* -scżú u. -im, -éne, to, Klagen.

Żalba, te, die Salbe, huchowa ż. Ohrenschmalz, żalbka, ta, *dem.* żalbowasch, salben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, Salbung.

Żalbija, ta, die Salbei, *gen.* e, schera ż. die graue S., turkojska ż. die großblättrige S.

Żalgoscż, ten, Salgast, Kr. Luckau, a, aus S., é, in S., żalgosczański, a, é, *adj.*

Żalż, ten, Sahlhausen, s. salużj.

Żapran, ten, der Safran, *gen.* a, -owy, a, e, von S.

Żarba, ta, die Sorge, żarbowasch, sorgen, *praes.* -buju u. -om, sa-, pflegen, versorgen, -ńe, to, die Verpflegung, Pflege, -wař, ten, Versorger, Pfleger.

Żargoń u. zergoń, ten, Sergen, Kr. Kottbus, a, aus S., é, in S., żargoński, a, é, *adj.*

Żarisch, sparen, sorgfältig sammeln, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* żař! -éńe, to, das Sparen, żař, ta, das Ansammeln; na-, durch Sparen aufbringen, gewinnen, nażař, sammle! se-, (schykno), alles sorgfältig zusammenbringen, sežaróny, a, e, eingesammelt, -ne młóko, zusammengesparte Milch von mehreren Tagen.

Żarnow, ten baworski, Deutsch Sorno bei Dobrilug, a, aus, é, in D. S., żarnojski, a, é, *adj.*

Żarnow sserski, ten, wend. Sorno bei Senftenberg.

Żarow, ten, Sorau, a, aus, é, in S., żarojski, a, é, *adj.*

Żářżasch, halten, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -żany, a, e, gehalten, ten sswėżéń ńehordujo wėzej żářżany, das Fest wird nicht mehr gefeiert, żářż gubu, halte den Mund! -aňe, to, das Halten, żářżarnik, ten, der Stiel beim Dreschflegel, żářżowak, ten, der Vordertheil der Deichsel, woran die Pferde angekettet werden; do-, erhalten, hob-, sse, sich verweilen, ohne sse auch: behalten, -żowasch, *iterat.* hu- u. -owasch, aushalten, po-, eine Zeitlang halten, pod-, darunterhalten, rosdżářżasch, auseinanderhalten, sdżářżasch, erhalten, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żaňe, to, der Unterhalt; sa- u. -owasch, verhalten, -ňe, to, die Aufführung, das Verhalten, der Wandel; se-, unterhalten, wot-, abhalten.

Żasch, reden, sprechen, *praes.* żéju u. -om, *imperf.* żach, *defect.*

Żasch u. hobżasch, bespinnen, -żaty, a, e, besponnen (eigentlich wirken, daher stricken, häkeln ꝛc.).

Żasséschj, zehn, dwa-, tschi-, styr-żassczá, 20, 30, 40, péschj-, schescż-żasset, 50, 60 ꝛc. żassety, a, e, zehnte, żassetk, ten, der Zehnte, żassetka, ta, die Zehne im Kartenspiel, żasseschóraki, a, é, zehnerlei.

Żé, żém, żén u. żó (v. żeju, żejom, ich sage), *adv.* zwar, nämlich, ja żém pak, ich doch wieder od. nur, pojżj żé, so komm doch! ja żé kschéch tak wélé gronisch, ich wollte nämlich das sagen, ty pak żém bużósch, du wirst schon wieder, ten żém dejal, der sollte zwar; bei Fragewörtern steht auch żó, z. B. zoga żó, chtoga żó?

Żebrisch, flehen, betteln, *praes.* -brú u. -im, *imperf.* -ach, *imperat.* żebŕ! -éńe, to, Flehen, Betteln, husslysch moju ż. a sdychowaňe, erhöre mein Flehen u. Seufzen; na-, sse, sattsam gefleht haben.

Żech, *imperf.* v. hysch, gehen.

Żéd, ten, der Greis, auch: ein alter Bettler, Taugenichts,

żėdk, ten, *dem.* hier und da Großvater, ferner Name der Hirten und Waisen aus dem Morgenlande, welche das Jesuskind anbeteten, daher: żėdki, te, fremde Männer.

Żeden, -dna od. -na, -dno od. -no, keiner, keine, keines, żeden żėń ńedej sse minusch, aby my ńedejali nėsto hużytnego doskońzowasch, kein Tag soll vergehen, an dem wir nicht etw. Nützliches vollbringen, żedńe, *adv.* niemals, auf keine Weise.

Żeju, s. żåsch.

Żėk, ten, der Dank, das Danklied, ż. huspiwach, das Danklied singen, ńe-, ten, Undank, żėkowasch, sse, danken, *praes.* -knju u. -kujom, *imperf.* -wach, żėkujschö sse tomu knėsu, danket dem Herrn! -wańe, to, die Abdankung, kirchliche Danksagung, żėkowny, a, e, dankbar, dankend, -ne kårliże, Danklieder, ńeżėkowny, a, e, undankbar, żėkownoscż, ta, die Dankbarkeit; do-, sse, genug danken, hu-, sse, sich bedanken, Dank sagen, wot-, abdanken.

Żėl, ten, der Theil, *gen.* a, *pl.* y, żėlisch, theilen, *praes.* -lù u. -lim, *imperf.* -åch, *imperat.* żėi! -ėńe, to, *subst. verb.* gaż pschiżö na żėlėńe, ga zo kużdy lėpschy kuss mėsch, tak dlujko pak, ako dogromady żö, jo schykno spokojom, wenn es zum Theilen kommt, will Jeder ein besseres Stück haben, so lange es aber gemeinschaftlich, ist jeder zufrieden, żėlåř, ten, der Theiler, żėlba, ta, die Betheiligung, Theilung, der Theil, żėibny, a, e, betheiligt, theilhaftig, żėlbnik; ten, Geselle, Genosse, -noscż, ta, die Gemeinschaft; hu-, u. -öwasch, jedem etw. Bestimmtes zutheilen, austheilen, pschi- u. -öwasch, bestimmen, rosd- u. -öwasch, auseinander theilen, vertheilen, rosdżėlėńe, to, die Theilung, der Unterschied, -löwař, ten, der Theiler, Erbschlichter.

Żelm, ten, Baruth, a, aus B., é, in B., żelmski, a, é, *adj.*

Żelnojze, te, Hinneberg b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus H., ach, in H., żelnojski, a, é, *adj.*

Żėlo u. żėwo, to 1) das Werg, die beim Hecheln des

Flachses abgehenden gröbern Fasern (verschieden v. stergi, grobes, mit Scheben vermischtes Werg); 2) das Werk, die Arbeit, to jo gorsche żèlo, das ist ärger, als arg! ten od. ta jo pschawy od. -wa do żèla, der od. die ist sehr arbeitsam (ein besonderes Lob), żèlabny, a. e, arbeitsam, -noscż, ta, Arbeitsamkeit, żèlabżéń, ten, der Wochtag, Werkeltag, żèlaschéŕ, ten, der Arbeiter, *gen.* á, *pl.* é; żèlasch, arbeiten, *praes.* -am, zo żèlasch, wie befindest du dich? ja niz welé ńeżèlam, es geht nicht zum Besten, żèlasch od. żèla mam doscż, Arbeit die Menge! żèlasch sse pschézej namakajo, die Zeit wird mir nicht lang, Arbeit findet sich immer, wono sse żèla, man arbeitet, ńeżèlá, ta, s. d. W.; do-, erarbeiten, schnell genug arbeiten, die Arbeit beendigen, na-, zur Genüge arbeiten, sse naż. müde sein vom Arbeiten, nadżèlowasch, hinzufügen, anstricken (Strümpfe), po-, kurze Zeit arbeiten, sa-, zumachen, -lańe, to, Hinderniß, se-, zu Stande bringen, to jo sse welé seżèlalo, da ist viel geworden! *ironisch*; wot-, abarbeiten, durch Arbeit zu Gute thun.

Żemŕ, ten, Sommerfeld, á, aus S., ú, in S., żemŕski, a, é, *adj.*

Żeń, 1) *imperat.* v. gnasch, lauf! 2) ta, die Heirath, żenisch, sse, sich beweiben, verheirathen, heirathen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, -ńony, a, e, verheirathet, -ńeńe, to, das Heirathen, wo- u. ho-, sse, sich verheirathen, davon nawożeńa, ten, der Bräutigam.

Żéń, ten, der Tag, *gen.* dńa, *dat.* dńu, *soc.* dńom, *loc.* dńu, *du.* dńa, *pl.* dny, dodńa, vor Tages Anbruch, hodńo, *adv.* am T., zely żéń, einen ganzen Tag hindurch, polńo u. poludńo, to, der Mittag, dopolńa, Vormittag, pschéd polńim, kurz vor M., popolńu, gleich nach M., wotpolńa, Nachmittag, żéń a noz, ta, der Wachtelweizen, żéńk a żéńk, täglich.

Żèra, ta, das Loch, die Oeffnung, żèrka, ta, *dem.* tej żèrze, die Nasenlöcher, żèraty, a, e, durchlöchert, -ta kapa, durchlöcherter Rock; hużèrasch, mit gierigen Blicken zusehen, große Augen machen, *praes.* -am; hużèrak,

ten, alter preußischer Sechser, vor a. 1806, wegen des FR.

Żérò, v. drèsch.

Żérnusch, abstreifen, Flachs rüffeln, *praes.* -nu u. -ńom, -ńeńe, to, das Rüffeln, żérz, ten, die Flachsrüffel; ho-, abrüffeln, abstreifen, se-, mit Abstreifen zu Ende kommen.

Żerżj, ta, die größere Stange, der Schwengel am Brunnen, żerdka, ta, *dem.*

Żesch, sicheln, *praes.* żeju u. -om, *imperf.* żejach, to żesché żò ńespeschńe, das Sicheln geht langsam von Statten, żejaŕ, ten, der Schnitter; do-, zu Ende sicheln, hob-, besicheln, um etw. herumsicheln, hu-, aussicheln, hużety, a, e, ausgesichelt, wot-, ab-, dav. żeń, ta, *pl.* żni, die Ernte, rażòne żni, gesegnete E., żniski, *sc.* màssez, Erntemonat, d. i. Julius. żnèsch, ernten, *praes.* żneju u. -om, *imperf.* żnèch, żnèsché, to, das Ernten, żniz, ten, der Schnitter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; na-, einernten, se-, mit der Ernte fertig sein.

Żésché u. żisché, to, *sing.* nur in der Bibel: Kind (wofür gewöhnlich: golé), *pl.* żischi, Kinder, gebr. se żischimi, schwanger (bibl. ssamodruga), żischétko u. żétko, to, *dem.* żischézy, a, e, Kind-, kindisch, -za gra, Kinderspiel, żèschéstwo, to, Kindschaft, Kindheit.

Żèschéiz, ten, der Specht, *gen.* a, *pl.* e, zerény ż., der Rothspecht, zarny ż. der Schwarzspecht.

Żèssno, to, bes. te żèssna, *pl.* das Zahnfleisch, der Gaumen, auch: Kinnbacken.

Żèssysch, jem. Schrecken einjagen, erschrecken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -eńe, to, das Schrecken; hu-, sse, erschrecken, sich entsetzen, pożèsseiny, a, e, *adj.* -ne selé, Schreckkraut, d. i. Löffelkraut, psché-, erschrecken, -eńe, to, der Schreck, das Entsetzen.

Żétko, s. żèsché.

Żéwéschj, neun, żéwéschjnasczo, neunzehn, żéwéschjżàsset, neunzig, wono jo żéwéschich, es ist 9 Uhr, ż. jo wotbilo, es hat 9 U. geschlagen, na pol żéwéschich, halb 9 U., żéwéty, a, e, neunte, żéwétka, ta, die Neun im Kartenspiel, żéwéschòraki, a, é, neunerlei.

Żéwink, ten, Klein Düben, Kr. Sorau, a, aus, u, in Kl. D., żéwinkojski, a, é, *adj.*
Żeża, ta, das Backfaß, *gen.* e, żeżka, ta, *dem.*
Żgan, *adv.* ja, gewiß, żgan niz, ja nicht!
Żiba, ta, die Heiserkeit, der Zips (Krankheit des Geflügels), żibawa, ta, Heiserkeit, żibaschj, ta, die Heiserkeit, Rauhheit des Halses, żibaty, a, e, heiser.
Żimasch u. żumasch, drücken, pressen, bes. Wasser aus der Wäsche pressen, hu-, auspr.
Żin, *adv.* da *(ibi)*.
Żinssa u. żinss, *adv.* heut, żinssajschny, a, e, heutig.
Żische, s. żesche.
Żischelz, s. żeschelz.
Żischo, *pl. imperat.* v. hysch, gehen.
Żiw, ten, das Wunder, *gen.* a, to ńej żeden ż. das wundert mich od. uns nicht, ńemejscho sa ż. nehmt es nicht übel auf! żiwny, a, e, wunderbar, wunderlich, -na weż, merkwürdige Sache, to jo jaden żiwny kschesczijan, das ist ein wunderlicher Mensch! żiwńe, *adv.* absonderlich, merkwürdig, won tak ż. gleda, er thut so befremdend; żiwasch, etw. befremdend finden, *praes.* -am, ńeżiwajscho, entschuldigen Sie! żiwowasch, *iter.* sse żiwasch u. -wowasch, sich wundern, ńeżiwajscho, sse, wundert euch nicht! na tom sse ńetrobasch żiwowasch, darüber darfst du dich nicht wundern, -ńe, to, die Verwunderung, żiwowadlo, to, das Wunderding; pożiwowasch, sse, sich wundern, auffallen, won sse poziwajo na tom, er wundert sich darüber, -wańe, to, die Verwunderung.
Żiwise, te, Siewisch, Kr. Kalau, s, aus S., ach, in S., żiwiski, a, é, *adj.*
Żiwy, a, e, wild, tobend, -wy muż, wilder Mann, żiwak, ten, Eber, wildes Schwein, żiwina, ta, das Wild.
Żlob, ten, die Krippe, *gen.* a, we żlobé lażezy, in der Kr. liegend, żlobk u. żlobaschk, ten, *dem.*
Żo, wo? żoż, woselbst, wo, wofern, wann, żoż pak niz, wo aber nicht, żoż jano jo, wo es nur ist, żożkuli, wo es ist, żożlem, dann und wann.

Żognowasch, segnen, *praes.* -gnuju u. -om, -wańe, to, das Segnen, der Segen, bożė ż. Segen Gottes; wot-, einsegnen, -wańe, to, die Einsegnung.

Żolma, ta, der Grünspecht, żolmka, ta, *dem.* -mowy, a, e, *adj.*

Żolty, a, e, gelb, nażolty, żoltawy, a, e, gelblich, żoltutschjki, a, é = żolty; żolschisch, gelb schimmern, *praes.* -schim; żolschélina, żolschélisna, żowschélisna u. żolschéwisna, ta, die Gelbsucht, *gen.* y, *dat.* e.

Żolz, ten, die Galle, *gen.* a.

Żolźj, ten, die Eichel, te żolźé, Eicheln im Kartenspiele, -żowy, a, e, *adj.*

Żona, ta, das Eheweib, die Frau, żonka, ta, *dem.* Weibchen, pschiżona, ta, Kebsweib, Beischläferin, żeński, a, é, weiblich, żeńska, ta, die Frauensperson, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* e, żeńszyny, a, e, der Frau gehörig, żeńszynka, ta, *dem.*

Żonop, ten, der Senf *(sinapis)*.

Żorawa, ta, der Kranich (Vogel), Rockenstock auf dreifüßigem Schemel stehend, auch: Kranichbeere, Mooßbeere, żorawina, ta, *id.* -winy, a, e, *adj.*

Żort, ten, der Scherz, k'żortoju, zum Sch., żortaŕ, ten, der Scherzer, żortaŕski, a, é, gern scherzend, żortowasch, scherzen, *praes.* -tuju u. -om, żortuj, scherze! -wańe, to, das Scherzen, po-, *id.* ein Wenig scherzen.

Żoruż u. żeruż, ten, der Hahnfuß.

Żówka u. żéwka, ta, die Tochter, das Mädchen, die Magd, bes. Großmagd, żówzyny, a, e, der M. angehörig, -ne myto, Mägdelohn, żówzyzka, ta, kleine Magd, żówczó, to, das Mädchen, Mädel, żówczko, to, kleines Mädchen.

Żóż, s. żó.

Żrasch, fressen, *praes.* won żeró, er frißt, *imperf.* żrach, żrasché, to, das Fressen, żrańe, to, *id.* im passiven Sinne = Futter, żraz, ten, der Fresser, -k, ten, *dem.* do-, vollends auffressen, sse dożr. sich ersättigen, hobo-, befressen, hobożrany, a, e, gefräßig (vom Viehe), hu-, ausfr., sse hużr. sich ausfr. im *praeterito:* sich mästen, na-, sse, sich satt fressen, pschina-, sse, noch hinzufres-

sen, po-, eine Zeitlang fressen, -żerasch, verschlingen, pode-, sse, unterköthig werden, psché-, durchfressen, rose-, sse, sich dickleibig fressen, sa-, sse, sich einfressen, se-, auffr., wote-, abfr.

Żrébé, to, das Füllen, junges Pferd od. Esel, żrébétko, to, *dem.* żrébiny, a, e, dem Füllen gehörig, żrébz, ten, das Hengstfüllen, żrébiza, ta, das Stutfüllen, pschiżrébny, a, e, trächtig (von Stuten gebr.).

Żrėdlo u. żrėdwo, der Quell, *gen.* a, *loc.* é, żrėdlowaty, a, e, quellig.

Żrėsch, saufen, *praes.* żrėju u. -om, *imperf.* żrėch, żrėty, a, e, gesoffen, żrėsché, to, das Saufen, żrėz, ten, der Säufer, -k, ten, *dem.* hobo-, sse, sich besaufen, -żrėty, a, e, versoffen, hu-, aussaufen, na-, sse, sich vollsaufen, po-, *abs.* z. żrėsch, -żėrasch, *dur.* verschlingen, verschlucken, hinterschl., pożrėsché, to, der Schluck, -żrańe, to, das Schlucken, pożėrak, ten, der Schlucker, -rawa, ta, Gurgel, Schlund, dopo-, völlig hinterschlucken, hupo-, verschlingen, na-, sse, einschlucken (Schädliches), popo-, mit Hast und Gier etw. Weniges genießen, spo-, nach u. nach Alles hinterschl., psché-, versaufen, sa-, sse, besoffen werden, sażrėty, a, e, versoffen, trunken.

Żroboiże, te, Trebatsch, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Tr., żroboiżański, a, é, *adj.*

Żruby, te, besser: schruby, die Einfassung um einen Brunnen, Schrauben.

Żudlá u. żurlá, ta, der Schüttboden, Getreideboden, Magazin, *gen.* é, na żudli, auf dem B., davon żylów, ten, Ortsn. (früher ein Domänen-Amt, wo der Getreidezins geschüttet wurde), Sylow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in S., żylojski, a, é, *adj.* żylówk, ten, Merzdorf, Kr. Kottbus, a, aus, u, in M., żylówkojski, a, é, *adj.*

Żumlisch, essen, d. h. kauen wie Zahnlose, *praes.* -lú u. -im, -éńe, to, *subst. verb.* żumlák, ten u. żumláwa, ta, eine so kauende Person.

Żúrá, te, *pl. t.* die Thür, ż. wot- u. sazynisch, die Th. auf- u. zumachen, żúrka, ta, *dem.*

Żurny, a, e, kärglich lohnend, sauer, mühselig, -ny kléb,

snoj, kärglich lohnender Beruf, Schweiß, -ne żelo, mühsame, unersprießliche Arbeit, żurno, *adv. id.* -noscż, ta, die Mühe.

Żusch, wiederkäuen, *praes.* żuju u. -om, *imperf.* żujach; gewöhnlich: żwakno od. żokno ż. z. B. ta krowa żwakno żujo, die Kuh wiederkäuet; żwak u. żwazk, ten, das durch Wiederkäuen bereits zermalmte Futter, das hinter den Zähnen stecken geblieben; żwakotasch, kleinen Kindern Brod, Brei rc. vorkauen u. in den Mund geben, dann von abgesetzten Kälbern, die selbst anfangen an das Futter zu gehen.

Żwala, ta, die Wasserwoge, Welle, każ te wodne żwaly du, wie die Wasserwogen wallen, po tych żwalach, auf den Wallen.

Żwatorisch, lallen, plaudern, reden wie kleine Kinder, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, -éńe, to, das Lallen, -rák, ten, ein dergl. Redner, -zk, ten, *dem.*

Żwenik, ten, das Knotenbund vom Flachse, vergl. réńk, kak welé żwenikow masch, wieviele Kn. hast du? siehe oben rénik od. rénk.

Żybra, ta, die Taubenessel (im Spreewalde).

Żyd, ten, der Jude, *gen.* a, *pl.* żydy u. żyżi, dem J. angehörig, żydk, ten, *dem.* żydowka, ta, die Jüdin, -dojski, a, é, jüdisch, po żydojsku, *adv.* jüdisch, nach Art der Juden, -dojstwo u. -dowstwo, to, Judenthum, żydojska, ta, das jüdische Land, Palästina.

Żydki, a, é, dünn (von flüßigen Dingen, daher:) flüssig, -koscż, ta, die Zerronnenheit, Flüssigkeit; żydnusch, sse u. ros-, sse, aus einander (vom Teige, welcher dünn wird, u. dergl.), rosżydńony klébaschk, ein zerflossenes, niedriges Brod (vom zu dünnen Teige).

Żyla, ta, die Ader, Flechse, eig. Pulsader, żyly bisch, zur Ader lassen, sse dasch żyly bisch, den Aderlaß an sich vollziehen lassen.

Żylá, *adv.* dicht neben.

Żylów u. żyglówk, s. żúdlá.

Żymorojze, te, Simmersdorf, Kr. Sorau, z, aus S., ach, in S., żymorojski, a, é, *adj.*

Żyny, s. reż.

Żysch, *intr.* heilen, heil werden, *praes.* -yju u. -om, *imperf.* żyjach, żysché, to, das Heilen; do-, hu- u. sa-, völlig heilen, ausheilen, po-, im vollen Maße u. mit gehöriger Muße genießen, pożytny, a, e, gierig, habsüchtig, geizig, -noscż, ta, die Begehrlichkeit, Habsucht, Mißgunst, Geiz.

Żytawa, ta, Zittau, y, aus, é, in Z., żytawski, a, é, *adj.*

Żyto, to, das Korn, Getreide, bes. Roggen, we żysché, im R., żytko, to, *dem.* żytny, a, e, = Getreide-.

Żytym, ten, Settinchen, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żytymski, a, é, *adj.*

Żywiza, ta, der Harz, żywizowaty, a, e, harzig.

Żywy, a, e, lebendig, lebend, żywot, ten, der Leib, Mutterleib, we żywosché, im M., żywotny, a, e, leibhaftig, -ńe, *adv.* żywnoscż, ta, die Nahrung, Unterhalt, żywidla, te, die Elemente, ungebr.

Żywisch, sse, leben, *praes.* -wù u. -wim, *imperf.* -ách, żywéńe, to, das Leben, sa tym żywéńim, nach dem L., do-, seine alten Tage zubringen, hużywasch, erleben, genießen, seżywisch, versorgen, sse seż. sein Auskommen haben, wotżywésch, wieder lebendig werden.

Żyza, eig. lżyza, ta, der Löffel, żyzka, ta, *dem.* żyzyny, a, e, zum L. gehörig.

Żyzysch, grünen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, komuż bog żyzy, tomu pschiżò spizy, Gott giebt den Seinigen im Schlafe, komuż bog ńeżyzy, tomu pada seżyze, wem's Gott nicht gönnt, dem fällt's aus dem Löffel, ńe-, mißgönnen, ńeżyzny, a, e, neidisch, -noscż, ta, der Neid, die Mißgunst; po-, -asch u. -owasch, leihen, borgen, -zony, a, e, geborgt, geliehen, pożyzaŕ, ten, der Wucherer, dopo- u. -asch, hinzuborgen, napo-, rc. zusammenborgen, rospo-, rc. ausleihen.

Żyżi, *pl.* von żyd.

Żyżò u. żyżé, to, die Seide, *gen.* à, żyżàny, a, e, seiden.

Nachtrag.

A.

Abram u. habram, ten, *nom. pr.* Abram, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehörig, -owa, ta, dessen Frau, -mojz, dessen Familie.

Adam u. hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehörig, -owa, ta, des A. Frau, -mojz, dessen Familie.

Alex, halex u. holex, ten, Alexius, -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, dessen Frau, -mojz, dessen Familie.

Andrej u. han-, ten, Andreas, auch: androw, handrow, handrosch, réjka u. hendryschka, ten; andréjk u. han-, ten, *dem.*

Anis u. hanis, ten, Anies, *gen.* a.

Anna = hanna, ta, Anna, anka, ta, *dem.*

Ano, *interj. hortantis*, wohlan! auf! nogano, *id.*

Anta u. hanta, ten (richtiger wohl Anto u. hanto), Antonius, hanschik, ten, *dem.*, sonst auch tonisch u. tonk.

B.

Babina duschka, Feldthymian, Quendel = plońak (nicht Feldkümmel).

Babuschá, ta, Barbara (eig. ein Liebkosungs-Deminutiv zu baba), *gen.* é, *dat.* i.

Bâchar, ten, der Becher, *gen.* a, *pl.* y; -ik, ten, *dem.*

Badak, von badasch = bodunsch, stechen, spießen, nicht von padasch.

Bageńz, auch der Kienporst; bagno, to, Waldsumpf, d. i. Sumpf im Nadelwalde, bloto to, Sumpf mit Laubwald, lug, ten, Pfuhl mit Winterwasser, das im Sommer austrocknet und zur Grasdecke wird, bon, ten, üppiger, grasreicher Bruch, Weidebusch.

Bal, baltyn, auch tyno, ten, Valentin, dann: Balthasar, Balzer, balk, ten, *dem.*

Bal u. baló, ten, der Ball, Federball (*pila*).

Barasch, richtig: warasch, wehren, davon: warnowasch; daher hobwarasch = hobarasch, vgl. hobarisch unter warisch.
Barto, bartolik u. bato, ten = batramusch, batram (Bertram), Bartholomäus.
Baska, ta u. basken, ten, das Faß.
Bastyjan u. basto, ten, Sebastian.
Bawor (nicht bawoŕ) u. bawer, ten, ein Deutscher; bawoŕski, a, é, *adj.* -ski żarnow, ten, Deutsch Sorno b. Dobrilug. -ska rèz, deutsche Sprache.
Bèdrich, jetzt fidrich, ten, Friedrich.
Beja, auch boja, ta, die Tebe *(canis femina)*.
Bejma u. bema, ta, Euphemia.
Bejny, auch bojny, a, e, (poln. u. böhm. bujny), eig. üppig, geil, wohlbeleibt, von Pflanzen u. Thieren, im moralischen Sinne: übermüthig, muthwillig, üppig, davon bnjnoscż, ta, *luxuria*, bujńesch, sse, *luxuriari*.
Bel, b. Hauptmann ta, Verlobung.
Bèlá (nicht bèla), ten, Mannsname, wahrscheinlich aus schombèi, Samuel verkürzt, wo nicht = Abel; bèlka, ten, *dem.*
Bèlawka, ta, vorzugsweise: Apfelbaum, bèlawk, ten, die Frucht desselben: der Weißapfel.
Bèlisń, auch bèl, ta, Splint.
Bèlman, richtiger bèiman, ten.
Bèloraschk, bei Forste auch bèloritka, ta, Weißarsch.
Bèlow (?), wohl richtiger bèla, ta.
Bemska u. bejmska, ta, Böhmen, ächt wendisch: zechi, *pl. t.*
Béńesch, ten, Benedictus.
Béngel, ten, der Bengel, *gen.* á, *pl.* é.
Beno, besser deno, Buchmagen.
Ber, auch = Moorhirse.
Bernat, ten, Bernhard (wie kunat = Konrad).
Bèrtyl, auch bèrtel, ten.
Beta, ta, Elisabeth (= lisa).
Biglowasch, mit hartem l zu lesen.
Blássa u. blássawa, ta, eine blässige Kuh (= lyssawa).
Blidko, to, Bank, blidaschko, to, Tischchen.

Blożko (wie schóplo, Wärme), eig. substantives *neutrum* (o für e) das *adj.* blożki, a, é, glücklich, abzuleiten von dem in andern Dialecten üblichen blogi, a, e, glücklich, davon *compar.* blożejschy (wie malki von maly), und das *subst.* blogoscż, ta, Glückseligkeit, Wohlbefinden.
Bludnik = Irrwisch (nicht der Irrige).
Bobownik, eig. für bobrownik, ten, Bieberklee (so in andern Dialecten).
Bobr (nicht bobř), ten, Biber, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.
Bogajstwo, besser bogatstwo, to, der Reichthum, die Güter.
Bog, Gott, pschi-, ten, der Abgott, -gojza, ta, Abgöttin.
Boiglowa, ta, ein Kopfschmerz verursachendes Kraut, der Schierling.
Bon u. *dem.* bonk, ten, auch: eine grasreiche Waldhutung, vielleicht v. bojny, üppig.
Bożaloscż (nicht -loschcż), ein unartikulirter Weheruf, der von Katzen herrühren kann, aber ein Gewinsel ist, das der menschlichen Stimme ähnelt (das gewöhnliche Gekreisch sich beißender Katzen ist ráschcżaće), b. plazo, der Weheruf läßt sich hören.
Bratsch (oberl. bratr), ten, Bruder (*frater*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, bratschik, ten, *dem.* bratschowy, a, e, dem Br. gehörig, bratschojski, a, é, brüderlich, po bratschojsku, *adv.* brüderlich; bratschojstwo, to, die Brüderschaft; pobratschjka, ten (oberl. braschka = braschk, d. i. Brüderchen, vom ursprünglichen brach = bratr böhm., wie péch = pétr, Peter u. kmoch = kmot = kmotsch), der Brautführer, von po-bratschisch, sse, sich verbrüdern.
Brázka, Würze des Bieres (ehe es gehopft wird) u. süßes Birkenwasser.
Brénkasch, klimpern, klirren (von Geld, Metall und Metallsaiten), *praes.* -zom; brénkotasch, *id.*
Bresláwa ist dem Deutschen nachgebildeter Name; der ächte: Wratisslaw', ten, *gen.* wá.
Brod, Furt, brodk, ten, *dem. pl.* brodki, Pförten (Furten).
Bros u. mros, ten, Ambrosius, brosk u. mrosk, ten, *dem.*
Brúch, auch brúcho, to, wovon *dem.* brúschko, Wade.

Bruk von bruzysch, brukasch, summen.
Brunka, ta, die Braunelle, ein braunstängliges Wiesengras.
Brunschwig, besser Brunschyk.
Bruny, braun, brunisch, ten, ein brauner Ochse, brunawy, a, e, bräunlich, brunawa, ta, die bräunliche Kuh.
Bryschá, ta, Brigitta.
Brywa, besser bryla.
Buchstoba u. buschtoba, ta, Buchstabe.
Bujowasch = budowasch, eig. Häuser bauen.
Bur (nicht but), *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* á; daher sburom, sburami u. burowka.
Butowk; Bate, auch Batow, *gen.* a, *loc.* é.
Byk, Bull, Stier, bei Senftenberg auch buk, ten.
Byrkasch, eig. zucken, von einer Seite zur andern springen, flattern (verwandt mit bruk, brukasch, schwirren u. brénkasch. klirren); byrkawa, ta, auch der Fehler an Sensen oder Futterklingen, wenn sie durch einen Schlag auf einer Seite bauchig werden, bei einem Gegendrucke, mit einem Klange nach der andern überspringen. Auch beim Viehe ist es das mit einem Knacken im Gelenke verbundene Hinken, auch das Knacken im Gelenk ohne alles merkbare Hinken.
Bysasch u. byskasch, sse, vor den Stichen des bysk, ten, einer bösen Viehbremse, Reißaus nehmen (vom Viehe, wenn es mit erhobenem Schwanze davon läuft).
Bysgéléléléle, schärfste *interj.* die Gänse zu verscheuchen.

C.

Chabżé, eig. Zwergholunder, Attich.
Chalupa, ta, schlechte Hütte, Kalupe.
Chlożisch, kühlen, ros-, verkühlen, Kühlung verbreiten, dav. ros'chlodnik, ten, Hauslaub, Dachkraut (*sempervivum tectorum*).
Cholm u. chlum, ten, ein runder Berg, Bergkegel, *obsol.* dav. in der Oberlausitz: chlumz, chumz = Kolm (vgl. das lat. *culmen*).
Chory, krank, choriz = Kränkling, Kränkel (Familienname).

Chožyschczó, nach Hauptmann: choscheschze, te.
Chudy, besonders chuduschjki, a, é, auch: mager, hager.

D.

Da, oberl. wendisch statt dyga, dga, dha.
Dabo, ten, *dem.* dabko, ten, Davidchen, wie pèto, Peter, *dem.* pètko.
Dal (nicht dalé, to), ten, die Ferne, s'dalá, aus der Ferne.
Denkowasch, nicht deńkowasch.
Deno, to, der Buchmagen.
Deschno, to od. deschn, ten, Dissen.
Dlymoki, dlumoki u. glumoki, a, é, tief.
Dol, Thal, dolisko, to, Großthal.
Dolán, ten, der Thalmensch, Thalbewohner (von dolny, *vallensis* substantivirt, wie wérchan v. wérchny, žúrán v. žúrny, *portensis*, stojan v. stojny), dolánk, ten, *dem.* dav. doláne, to, Dollenchen.
Doscž, zur Genüge, eig. do ssysch (von ssyty, satt) = zur Sättigung.
Drèmasch, schlummern, drèmota, ta, Schlafsucht, Schläfrigkeit, auch metaphor. ein verschlafener Mensch.
Droga, Weg, welé drogi, die Landstraßen (weil sie viele Gleise enthält).
Drosyn, besser drosn, ten, die Drossel, *gen.* drosna.
Dub, Eiche, dubina, ta, Eichenholz, Eichengehölz, dubrawa, ta, Eichwald.
Duplize (nicht dublize), te, Teuplitz.
Duschysch, drücken, s-, zerdr.

F.

Figlé, te, *fem.* die Vigilien, Chorschülergesang, s'figlámi pogrébasch nèkogo, jem. mit der Collecte (ohne Rede) beerdigen.
Flástař, ten, das Pflaster, *gen.* á, *dat.* óju, *pl* é, flastarik, ten, *dem.*
Franfort, gewöhnlicher framfort.

G.

Galina, um Lübbenau: am Strohdache die Verwahrung der Förste, Zudachung.
Galmot, richtig: gàlmot.
Gàrtnaŕ, üblicher gàtnaŕ, Kunstgärtner.
Gemėństwo, besser gmėństwo, to, Gemeinschaft, gmėński, a, é, gemeinschaftlich.
Glażisch u. glażkasch (unter gladki), auch: streicheln metaphor. = sich bei Jem. zuthun, schmeicheln.
Glog, Hahnbutte, dav. glożk, ten, *dem.* die Hagebuttenfrucht.
Gojazk, *dem.* v. gojz, auch der Ort Goyatz.
Golb, Taube, golbé, to, junge Taube, *pl.* golbéta.
Goŕej, ärger; gorej, bergauf, hinauf.
Gory, te, Guhre, Kr. Kottbus, r, aus G., ach, in G., gurojski, a, é, *adj.*
Gowéżina, ta, Rindfleisch.
Grab, ten, Weißbuche, *crapinus* (nicht Rothb.), grabina, ta, dergl. Holz u. Gehölz.
Grabischcżò, to, Harkenstiel.
Grada! *gen.* von grad, ten, Hagel (poln. böhm.), vergl. dàssa.
Grawa, Stute, im Kalauer Kreise üblich, b. Kottbus: kobyla.
Grésnusch, sinken in Schlamm (nicht senken); ho-, in Schlamm gerathen, sa-, im Schl. u. Moder versinken.
Grimasch, poltern (nicht schleudern).
Gròblo, s. unter grébasch.
Gurka, ta, die Gurke.

H.

Hakty, te, die Acten.
Hampasch u. hapasch, schlingen.
Haptika, richtiger haptejka u. haptyjka.
Hejka, *dem.* auch der Hammer (von Holz), den der Dorfschulze von Haus zu Haus schickt, um die Gemeinde zusammen zu rufen, sonst auch: der hölzerne Böttcherhammer (an andern Orten kokulà gebr.).
Hertum, ꝛc ist zu streichen.
Hoblàt u. oblàt, ten, die Oblate.
Hobojmėsch, auch hobejmėsch, herzen.

Hochol u. hochel, ten, Rotz.
Hokno, Fenster, *dem.* auch hokénko, to, Fensterchen.
Hopita, richtiger hopyta u. hoputa, von puto, pyto, Fessel.
Hopuknusch, richtiger hopuchnusch (denn puknusch = platzen); hopuchlino ist zu streichen.
Hortyja, auch wortyja, ta, Dorothea.
Howssnischczó, Haferstoppeln, im vulgären Sprachgebrauch; richtig (der Analogie nach) nur: howssyschczó, to.
Huprecht, ten, Knecht Ruprecht, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.
Hurkasch u. -kotasch = wurkasch u. -kotasch, girren (von Tauben u. verliebten Menschen).
Huschk (unter hussoki), eig. der Obere, Obertheil, daher: Uebermaß 2c.
Hynży, auch hynżo, *adv.* anderswo.
Hysch, richtiger hisch, in andern Dialecten blos isch, daher sajdu, sajsch *etc.* hobojsch, auch hobejsch (letzteres richtiger; denn die *praep.* hob verlängert sich in hobe, wie wot in wote, nad in nade, pod in pode).

J.

Jakasch, sse, vgl. jekasch.
Jama, Grube, Vertiefung, jamkowasch, Grübchen spielen, ein Spiel der Kinder, die aus geringer Ferne Bohnen, Knöpfe, Nüsse 2c. in ein Grübchen werfen, das in den Erdboden gemacht ist.
Jasorze, te, Malenchen, Kr. Kalau, z, ach, jasorski, a, e, *adj.*
Jassen, Esche, (nicht Espe).
Jejbj, auch jebj, ten, Rohrdommel.
Jél (gefahren v. jésch), auch jédl.
Jopa, ta, die Jacke d. W., *dem.* jopka, ta.

K.

Kálmus, ten, Kalmus *(acorus calamus)*.
Kapo u. kaspor, ten, *nom. pr.* Kaspar.
Katkismus, ten, Katechismus.
Katolski, a, é, katholisch, -ski, ten, Katholik.
Katrina, ta, *nom. pr.* Catharina, vgl. kaschá.

Kawzyny, a, e (besser als kawkowy), *adj.* von kawka, Dohle.
Kerschtan u. kárschtan (nicht kerstan), ten, Kerste, Kirste.
Kidasch, entspricht dem deutschen klecken, d. h. etw. Dickflüssiges austhun.
Kista, ta, eig. Quaste, Büschel.
Klinka, Griff, klinku bisch, Klinken schlagen, d. i. aus einem Hause ins andere gehen; euphemistisch = betteln.
Klúkasch, nicht von glúka abzuleiten, sondern = tluz, tlukasch, stoßen, brechen (da der Honig gebrochen wird).
Knebel, *dem.* auch knebliscbk.
Knecht, *pl.* knechty u. knechschi; knechtowy, a, e, *adj.*
Kokot hat nur die *adj.* kokotowy, a, e u. kokoschi, á, é; kokoschyny, a, e, gehört zu kokosch, ta, Henne.
Kokrów, auch Personenname.
Kolaz, ten, ein rundes Brodchen (von kolaty, radförmig, rund).
Kolo, to, eig. Rad.
Kończ, Ende, skończ, ten, Familienname.
Koslé, to, Kasel, Kr. Kalau, égo, aus K., ém, in K., (v. kosli, á, é, *caprinus*), koslánski, a, é, *adj.*
Kossomot, richt. kossomlot, kossomlotski, a, é, *adj.*
Kostkow, auch kustkow, ten, Kirchhain.
Kostrówka, Cumin (nicht Anis).
Krawz, ten, Schneider (von krajasch = kschajasch), auch *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, -ik, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, dessen Ehefrau, -owka, ta, *dem.* krawzojz, dessen Familie.
Kréta, Kröte, bloß als Schimpfname gebraucht.
Kschésch, wollen, III. *pl. praes.* bei Forste = woni ze; *part. praes. act.* kschézy, lüstern, begierig.
Kschészi v. *christianus* abzuleiten.
Kschischow, ten, auch Familienname.
Kschuna = tschuna, ta (wie klusty = tlusty, klukasch = tlukasch, tluz), u. dies vom poln. böhm. trud, Aussatz im Gesichte, Kupferröthe, Ansprung bei Kindern, *adj.* trudny u. trudowaty, a, e, finnig, schorfig im Gesichte.

Kuňow (nicht koňow), ten, Kopna b. Pförten.
Kurferschta, ten, Churfürst, kurferschcžina, ta, Churfürstin.
Kuta, ta, Kaute Flachs.

L.

Lamasch, brechen, -mowasch, *iterat.* do-, vollends zerbrochen, dav. dolamowak, auch lamazk, ten, der letzte Spinntabend vor Weihnachten, weil in den Spinnstuben der Oberwocken der Spinnterin, die noch einen Rest nicht abgesponnen hat, während die andern schon fertig sind, zerbrochen, oder ihr Wockenrest verbrannt wird (daher auch dopalówak).
Länd, ten, Land, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* žé, *du.* n, *pl.* y, na länžé, auf dem L.
Läschki, besser lážki, weil das *adv.* lžej = džej.
Lasysch, kriechen, pschélask, ten, Uebersteig über einen Zaun.
Lauro, ten, *nom. pr.* Laurentius.
Lážjwó, to, die Lende (nicht lážwa, ta), *du.* lážjwi, *pl.* lážjwá.
Lètasch, fliegen, léschéze léto, fliegender Sommer.
Liba, liba! *interj.* womit man Gänse ruft.
Libota, Flimmern, libotasch, sse, flittern, flimmern, wimmeln, *praes.* -zu u. -om, *imperf.* -tach, -aňe, to, *subst. verb.*
Lisasch, *imperat.* auch lis.
Loga, *adj.* logaty, a, e.
Lożj, *adj.* lodny, a, e, -ny knès, Schiffsherr.
Lożyschcžó, jedes Bett und Lager, dann bes. Deckbett.
Lúboscž, *pl.* lúbosczi, Liebschaft, Liebesverständniß.
Lúder, ten, Luder.

M.

Majski, auch gméňski, ten, Mai.
Malksa, auch mawksa, ta.
Markojty, besser markowaty, a, e, merksam, auf-.
Markoschyze, besser -schojze von markusch, *adj.* -owy, a, e, *patronym.* -owize, *contr.* -ojze.
Marra u. merra, ta (nicht marha), Myrrhen.

Marźlá, ta, die Röthel, marźlischka, ta, gewöhnlich im *pl.* é.
Másа, überh. Grenzscheide, Markscheide, dah. auch Ackerrein.
Maschj u. maschéŕ, ta, Mutter, *gen.* ri, maschériza u. -izka, ta, Gebärmutter, auch Mutterplage.
Maschow, Maschen oder Massen.
Mėlki, mėlisna, ta, Untiefe, mėlkoscź, ta, Seichtheit.
Mértyn, ten, *n. pr.* Martin, -k, ten, *dem.*
Mėsch, haben, ńamasch, ten, die Nichthabe, Mitellosigkeit; hieher gehört auch rosesch (denn -esch ist im *compp.* = mésch, wie pésch = pinasch) u. sesch, nehmen, annehmen, bekommen, und najam, ten, die Miethe.
Mėschk (od. Myschk?), ten, Naundorf, Kr. Lübben, a, aus N., u, in N., mėschzany, a, e, *adj.*
Mėsto, to mėsto = togo mėsto, wie tolá = togodlá.
Métwej, auch mátwej, ta, Krausemünze.
Mily u. milny, a, e, gnädig, mild, miloscź, ta, Milde.
Mimo, *praep.* u. *adv.* außer u. daneben.
Mlyn, auch mlun, ten, Mühle.
Modry, *adv.* modŕe, blau.
Mogon auch magan, ten, der Magen.
Moj u. moja, mein Mann u. meine Frau (so lange ein Ehepaar noch kinderlos ist, ohne Rücksicht auf Selbstständigkeit).
Moknusch, *p. p. a.* moknul u. mokl, a, o.
Mokre, to, Mokro, Kr. Spremberg, ego, aus M., em, in M., mokrany, a, e, *adj.* (nicht Mokrow).
Motyja, ta, Krauthacke, Kartoffelhacke (zweizinkig).
Munterny, a, e, munter.
My, wir, *pl.* von ja.
Mychasch, seufzen, schluchzen = dmychasch, dmuchasch.
Myschyn u. muschyn, ten, Mischen.

N.

Nadobnoscź, ta, die Wohlgestalt.
Nagota, ta, die Blöße, Entblößung.
Naglé, *adv.* vom *adj.* nagly, a, e, schnell.
Natura, ta, die Natur.
Nep = nop, ten, Schaale.
Nera, ta, die Niere, *du.* neri, *dem.* nerka, ta, *du.* nerze *pl.* nerki (nicht nėry).

Noksch, Nagel, sanokschiza, ta, auch Freßblase hinter den Nägeln, Nagelgeschwür.
Nuchterny u. nuchtarny, a, e, nüchtern.
Nudelá, ta, Nudel, *gen.* u. *pl.* é.
Nurisch, auch murisch, pod-, untertauchen.
Nusny, bedrängt (nicht: abgehärmt).

P.

Pachol, ten, junger Bursche, *dem.* pacholk (b. Senftenberg).
Pan, *dem*, pank, auch Familienname (streiche: hiervon rc.).
Panej, *dem.* panewka, panwizka, ta.
Paproschj, ta, Farrenkraut, *gen.* i, paprotna, ta, Paprot, Kr. Spr., eje, ej, -prozki, a, é, *adj.*
Parnochta, auch parnokschá, ta, die Klaue.
Paschturliza, ta, Rüttelweihe, Mäuseaar.
Patowki ist fehlerhaft, kommt aber um Spremberg vor.
Péré, to, *collect.* Gefieder; pérásso, to, Floßfeder (bei Fischen), Gestänge an Pflanzen, z. B. Zwiebeln u. s. w. pérássko, to, *dem.*
Pérd (besser als pért), ten, Blähung, pérdk, ten, *dem.* dav. pérdnusch, *crepitum ventris reddere.*
Plasch, richtig plaschz, ten, der Mantel u. s. w.
Plaschisch, zahlen, plaschj hoplaschj! Wurst wieder Wurst!
Plássú, besser pléssú, ta, Schimmel am Brode.
Plátňa, ta, eine Reihe Zwiebeln, *gen.* u. *pl.* e.
Plèzňesch, besser plèssňesch, schimmeln rc.
Ploňak, auch ploňazk, ten, Quendel.
Ploniz, ten, ein wilder Apfelbaum und Frucht, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, plonizk, ten, *dem.*
Ploschysch (von *adj.* plochi, a, e, scheu, hier blos ploschywy, a, e, gebräuchlich) hat in seinen Formen keine jotirte Vocale.
Plówa, ta, die Hülse, *pl.* Spreu.
Po, als *praep.* mit dem *acc.* u. *loc.*
Pocżiwasch, pusczíwasch u. pocżówasch, zusammenlegen.
Pod, *praep.* mit dem *acc.* u. *soc.* unter, pod golú, diesseit der Haide.
Podaschwá od. podaschej, ta, die Fußsohle.
Podňassk, ten, das im Neste bleibende Ei, wozu Hühner u. s. w. andere legen.

Pogluschysch, betäuben, kasteien.
Pokora; spokorny, a, e, geduldig, demüthig, -noscź, ta, die Demuth.
Polńo; pschéspolniza, ta, der Geist, der in der Mittagsstunde von 12—1 Uhr regiert.
Poloko, powoka u. polowka, ta.
Pominasch, fordern, mahnen.
Porasch, schaffen, in Bewegung setzen, regen.
Porézásch, ausbessern, porézák, ten, der Verbesserer.
Possol, ten, der Bote, Apostel.
Postolá, ta, Bett, Bettstell.
Powitka, ta, Ackerwinde (nicht: Schweineknöterich).
Pozrésch hat immer é.
Pożerasch, dav. pożerawa, ta, der Schlund, Gurgel.
Pozywasch von pokoj, nicht von zusch, abzuleiten.
Prápasch, *abs.* prápotasch, *iter.* knastern, schnürzen.
Présch, préju, préjach, préj, 1) dörren; 2) sich sperren; pschépérasch, sse, sich stemmen, widerstreiten.
Proza, ta, Gram, *auch*: Teichmoos.
Pruga u. pschuga, ta, der Streif, die Strieme, pschużka, ta, *dem.*
Prysylija u. pryselija, ta, Brasilienholz.
Pschédobry, a, e, durchaus gut, pschédobriza, ta, eine gewisse Pflanze.
Pschés, *praep.* 1) *c. acc.* durch, in Zusammensetzungen = psché; 2) *c. gen.* ohne.
Pschéslin u. pscháslin, ten, Wertel.
Pschéto, darum = psché- to.
Pschétsch, eig. der Raum unter dem Dache über der Scheuntenne u. über der Hausflur; pschétschik, ten, *dem.*
Pschézga (= psché-zo-ga), warum denn?
Pschiblizasch, sse, sich nähern.
Pschibog, ten, Götze.
Pschyne, to, Missen, jetzt Kr. Kalau.
Ptaschk, ten, der Vogel, *gen.* a, *pl.* i, s. taschk.
Ptoj, ptoj! zusammengezogen aus pi-toj, Zuruf an das Vieh, wenn es saufen soll.

Puchasch, puchnusch, sich aufblasen, blähen, dav. puchota, ta, Aufgeblasenheit, Hochmuth, hopuchlina, ta, Geschwulst.
Puchowasch, eig. pochen.
Pukawa, ta, auch pukala, te, die Platze.
Purlá ist um Muskau üblich, *gen.* é, *dat.* i.
Puschj, pérpuschj, rospuschj haben jotirte *casus obliqui.*
Puschczisch, lassen, spuschczádlo, to, der Teichständer.
Pustki u. postki, te, Ohrenbläserei.
Puzowasch, putzen, ho-, rasiren, barbieren, sse, sich, hu-, ausputzen.
Pych u. puch, ten, Hauch.
Pynów, besser Pńow.
Pysk, *adj.* pyskaty, a, e, berüsselt.
Pyto u. puto, to, die Fessel.

R.

Rad als *adv.* gebraucht wie lat. *lubens.* kradu, kraźé u. radny, radńe gehören zu radowasch, Freude bezeigen, schmeicheln.
Radowis, *contr.* radojs, ten, Radewiese, Kr. Kottbus, a, aus R., y, in R.
Radochlize vom Personennamen radochlá.
Radojs (*contr.* aus radowis), ten, Radeweise, Kr. Spr., a, aus R., 2c.
Rágotasch, quaken (von Fröschen, Elstern 2c.).
Raj, (nicht Reich, sondern) Paradies, gehört zu rad.
Rańk, ten, Kl. Räschen, Kr. Kalau, a, aus, u, in Kl. R., rańkojski, a, é, *adj.*
Rátkej u. s. w. besser rádkej, ta.
Ratwa u. rata, ta, Ratte.
Répischczá, te, Reppist b. Senftenberg, Kr. Kalau.
Rètki u. s. w. besser rėdki.
Reź u. rejź, ta, Roggen, *gen.* u. *dat.* rźy, rźyny, dźyny u. źyny, a, e, Roggen-
Rink, besser rynk, ten, Marktplatz, veraltet.
Rogaty, a, e, gehörnt, eckig, naroźny, a, e, in der Ecke befindlich (wie naboźny); rogoź od. rogoźa, ta (nicht rogoschj 2c.) die Teichbinse.

Rokeschinaŕ, ten, der Rohrsperling (in Burg).
Roscź, wachsen, srostk u. srosk, ten, Maser im Holze.
Rosdźé, besser rożdźé, to, Reisig, *collect.* von rosga.
Rossocha, vgl. ssocha.
Rowna, ta, auch Rohne b. Muskau.

S.

Schcźókasch, s. unt. schcźáknusch.
Schésch, hauen, durchhauen, *praes.* scźéjom, dav. scźésch, abhauen, trennen, wotschésch, abhauen, fällen.
Schkorpinka, ta, *dem.* zu schkorpina.
Schnakipark, ten, Schneckenberger.
Schpákaŕ, ter, der Speckträger beim Fastnachtsumgange der Bauerburschen.
Schpérchlink, ten, *dem.* von schpérchlin, Schuppe.
Schyna, ta, die Schiene, schynka, ta, *dem.*
Ssejźésch auch brüten.
Sslotké serno, to, Anis, bes. im *pl.*
Symny, a, e, kalt, -a woda, kaltes Wasser, symne nogi, Sülze, Gallerte.

T.

Trejda, ta, Getreide.

W.

Wasch, a, e u. o (letzteres *subst.*), euer, Ihr, ten w. u. ta wascha, Ihr Mann u. Ihre Frau.
Wotwardowasch, abwarten.
Wy, ihr, *pl.* von ty.

Y.

Ysopiza u. hisopiza, ta, Ysop.

Z.

Źichélina, ta, Klee.
Źwylichow, ten, Züllchau, a, é, -chojski, a, é, *adj.*

Deutsches

Wort-Register.

(Die Zahlen geben die Seiten an.)

A.

Aal 120. -raupe 204.
Aas 317.
Ab 118. 109. 388.
Abdecker 302.
Abend 136. 376. -mahl 18. heiliger A. 345.
Aber 3. 234. -mals 234. 222. 293.
Abgabe 52.
Abgesetzt 175.
Abgott 410.
Abgrund 233. Abhängig 336.
Abram 408.
Abschied 44. 352.
Abtritt 352.
Abtrünnig machen 312.
Ach 3. 25. 94.
Achsel 276. 220. -band 296. -gelenk 192. -höhle 240.
Acht 325. 388.
Achten 283. ver- 228.
Aechzen 41.
Acker 284. -miere 249. -rade 175. -winde 383. 419. ackern 386.
Acten 413. Adam 107. 408.
Ader 406. Adler 137.
Advent 41.
Affe 221. äffen 62.
Aehnlich 252.
Ahorn 135. Wasser- 74.
Aehre 157. Handvoll Ae. 152.
Alaun 191.
Albern 199. -heit 263.
Alexius 408.
Alle 299. 315.
Allein 196. 329.
Aller 79. -dings 390. -lei 295.
Allgegenwärtig 312.
Allmacht 300.
Allmosen, Almosen 386.
Alp 212.
Als 3. 227. -dann 359. 362.
Also 74. 357.
Alt 348. Altar 115.
Altdöbern 52. Altnow 115. 288.
Amboß 167.
Ambrosius 410.
Ameise 214. 387. Amme 60.
Ampfer, Sauer- 192.
Amsel 166.
Amt 336. 107. 385. -mann 148.
An 59. 219. 268.
Anbruch 347.
Andacht 253. andächtig 220.
Andern 65. Aendern 230.
Anders u. -wo 129. 414.
Andreas 408.

Anfang 352. anfangen 44. 291. 194. 396. anfänglich 242.
Anfurt 170.
Angehörige 347.
Angel 119.
Angemessen 336.
Angesicht 111. 191.
Angriff 207.
Angst 360. 302. 353. 368.
ängstigen 231. 263. 354.
Anhang 375.
Anies 408. 421.
Anker 161.
Anmuthig 241. 327.
Anna 107. 408.
Ansatz 258.
Anschlag 219. 274.
Ansehen 111.
Anständigkeit 351.
Antonius 408.
Antworten 102.
Anverwandt 347.
Anwalt 279.
Anwand 386.
Anzahl 191.
Apfel 131. 418. Weiß- 409.
wilder A. 249.
Apostel 258.
Apotheke 4. 108.
Appartement 342.
April 188. 264.
Arbeiten 401. 119. um- 93.
Arbeitsscheu 344.
Aerger 90. 91. -lich 112.
ärgern 91. 217.
Arm 48. 248. 206. 276. -brust 329. -voll 192. ärmlich 231.
Art 282. 231. 175. -ig. 121.
Arzenei 384. Arzt 92.
Asche 256. Aescher 326.
Aschermittwoch 252. 313.
Ast 74. 286. 229. 344. 159.
Athem 69.
Attich 411.
Auch 359. 51.
Auf 219. 251. 408. -wärts 270.
Aufführung 399.
Aufgebracht 324.
Aufgehen 44.
Aufgeld 53.
Anflauf 256.
Aufmerksam 199. a. sein 108.
Aufrührer 376.
Aufschub 186.
Aufseher 351.
Aufwand 310.
Augapfel 320.
Auge 114. 248. 385. 401.
-braunen 113. -blick 78.
August 136. Auguste 106.
Auras 123.
Aus 318. -breiten 267.
Ausbessern 247. 257.
Auseinander 284.
Ausfahrt 120.
Ausgeberin 351.
Ausgebreitet 243. 249.
Ausgedünge 122.
Aushau 362.
Auskundschaften 264.
Aussatz 125.
Ausschließlich 196.
Ausschlag 348.
Außer 209. 417. -dem 268.
-lich 378.
Auswuchs 369.

Auswurf 94.
Auszug 122.
Axt 330. Sil- od. Hohl- 366.

B.

Baar 196. -fuß 24.
Bade 20. Baden 4.
Bach 280. -stelze 327.
Backe 190. auf die B. schlagen 249.
Backen 240. ab- 68.
Backfaß 403. Backtrog 225.
Bad 176. 216. -emutter 103.
-er 5. 132.
Bademäusel 25.
Bagenz 5.
Bahnsdorf 20.
Bahre 23.
Bahren 6. 24.
Bald 139. 268. 234. 323.
Balken 5.
Ball 408.
Balthasar 408.
Balzer 408.
Band 6. 163. 307. 365. 379.
-ruthe 6. Karr- 296.
Bande 6.
Bange 354. 360. -gigkeit 368.
Bank 183. 409. Futter- 165.
Bär 197. 211. -lapp 351.
Barak 6.
Barbara 408.
Barbe 277. 6.
Barbieren 420.
Barbiermesser 28.
Bärenbrück 6.
Barbutz 6.
Barmherzig 324.
Barometer 79.
Barsch 390.
Bart 29.
Bartholomäus 8. 409
Baruth 400.
Barzig 8.
Base 307.
Baßgeige 8.
Bast 195. Bastard 204.
Bate 35. 411.
Bauch 30.
Bauen 22. 371.
Bauer 35.
Baum 22. -läufer 339. -öl 23.
Bautzen 34.
Beben 70. 367.
Becher 408.
Becken 217. Tauf- 303.
Bedachtsamkeit 199. 219. Un- 139
Bedauern 196.
Bedrängt 418.
Bedürfniß 252. 364.
Beerdigen 164.
Beere 133. Mooß- 404.
Beet 292.
Befehl 117. 147. 350.
Begeben, sich 367.
Begegnen 130.
Begehren 82. 259. begierig 259.
128. 415. Begehrlichkeit 407.
Begriff 207.
Behältniß 46.
Behend 289.
Behörde 125.
Bei 118. 246. 252. 268. 291.
Beiche 13
Beichte 328.
Beide 110.
Beifall 352.

Belfuß 34.
Beil 331. -chen 330.
Bein 229. 248. -kleider 44.
Beisammen 100.
Beispiel 206.
Beißen 178. 298.
Beistand 214. 255. 352.
Bekannt 195. 380. 381.
Bele 9.
Bellen 373.
Bellern 149.
Belten 10.
Benedictus 409.
Bengel 409.
Beraubt 323.
Bereit 274. -willigkeit 289.
Berg 90. 411.
Bergen 46. 358. ver- 372.
Berklau 11.
Berlin 6.
Bernhard 409.
Bertram 409.
Beruf 385.
Berühmt 385.
Berüsselt 420.
Bescheiden 253.
Besen 46.
Besitz 60. 206. 293.
Beskow 13.
Besonder 388. —s 340.
Besprengen 47.
Besser 186.
Beständig 392.
Bestätigen 254.
Besteck 230.
Bestellen 310. ab—148.
Bestimmt 344.
Besuch 92.
Besudeln 145. 347. 355. 374.
Betäuben 419.
Beten 8. 211.
Betreffen 352.
Betrug 363.
Bett 258. 419. —tuch 246. —überzug 183. 254.
Betteln 11. 270. 334. 399.
Bettler 334. 399.
Beuche 33.
Beugen 396. 78. niedergebeugt 303.
Beule 211. 270. 175. 220.
Beute 121.
Beutel 13. 217.
Beutsch 35.
Bevor 227.
Bewahren 239. 375.
Bewandert 381.
Bewegen 49. 78.
Bewußt 381.
Bibel 13. 245.
Biber 20. 410. -klee 410.
Bibersdorf 225.
Biegeln 13.
Biegsam, un- sein 261.
Biene 394. Auswurf 31. -königin 202. -schwarm 283. 284.
Bier 246. Nach- 229. 239. -wisch 285.
Biese 14.
Bieten 16. auf- 381.
Bild 13.
Billig 252. 370.
Binden 379. 158.
Binse 348. Teich- 283.
Birke 25.
Birkenberge 30.

Birne 174. 170. 64. 305. 355. 304.
Bis 59. bis daß 4. -weilen 389. 391.
Bischdorf 389.
Bischow 16. -swerda 16.
Bisen 152.
Bissen 178.
Bitten 270.
Bitter 91. -klee 20. -süß 77. 280.
Blähen, sich 420.
Blähung 68. 242. 273. 418.
Blase 271. 367. 303. -balg 203.
Blasen 68. 368. auf-, sich 420.
Blaß 17. Bläße 17. 197.
Blatt 192. -laus 271. -rose 203. abblättern 197.
Blatter 253. -narben 60.
Blau 211. 417.
Blech 16.
Blei 386. -glätte 282.
Bleiben 349. 350. zurück- 258.
Bleichen 9. 17.
Bleie 17.
Blicken 208. er- 123.
Blind 334. 384. 18. -lings 355. -schleiche 324.
Blinzeln 218. 385.
Bliskendorf 377.
Blitz 19. 377.
Block 112, -sberg 43.
Blöde 295. 225. -igkeit 365.
Bloischdorf 18.
Blöken 5.
Bloß 220.
Blöße 417.
Blühen 179.
Blume 311.
Bluno 19.
Blut 171. 355. 239. -egel 244. -bad 284. -fluß 123. -kraut 320
Boblitz 20.
Bock 165.
Boden 59. 251. 308. 405. oberster B. 267.
Bogen 270.
Bohle 22.
Böhlow 10.
Bohlschwitz 22.
Böhmen 10. 391.
Bohne 19. -chen 320. Schmick- 306.
Bohre 24.
Bohrer 220.
Bohsdorf 24.
Boll 67. -eis 267.
Bommel 271.
Borau 24.
Borgen 275.
Borsdorfer Apfel 35.
Borste 298.
Borte 24.
Boschwitz 24.
Böse 324. 327. Bosheit 359.
Bote 24. 419.
Bottich 16. 343.
Bowist 271.
Brach 29. 337.
Brahmo 25.
Brand 82. 113. Br. im Getreide 340. -fleck 90.
Brandenburg 25.
Branitz 283.
Brantwein 235.
Brasilienholz 419.

Braten 240.
Bratspieß 287.
Brauchen, ver- 360. brauchbar 264. 394. un- 159. 228.
Brauen 32.
Brauhaus 31.
Braun 31. 411. Bräune 31.
Braunelle 411.
Braupfanne 236.
Brausen 312. 313.
Braut 195. 380. -diener 66. 363. -führer 261. 410. -jungfer 66. 363. -werber 345.
Bräutigam 224. 401.
Brav 264.
Brechen 180. Flachsbr. 358. be- 197. unter- 162.
Breit 316. breiten, aus- 371.
Bremse 8. graue Br. 334. Roß- 397.
Brennen 90. 234. 237. 337. 398. ver- 391.
Brennessel 164.
Breschen 278.
Bresinchen 26.
Breslau 28.
Bret 54. Streich- 374. -schale 389.
Bretschen 215.
Brief 190.
Briesen 27. 28.
Brieske 28.
Briesnik 278.
Brigitta 411.
Bringen 223. 396. herab- 310. 115. durch- 257. 396. um- 278. zu Stande br. 256. 401.
Bröckeln 64.
Brocken 64.
Brod 154. 161. 415. 20. -chen 343. -röster 362. Spar- 295.
Brodem 237. 326.
Brombeere 133. -staude 301.
Bromke 29.
Brosame. 64.
Brotkowitz 29.
Bruch 31. 78. 290. 408. -ig 266.
Brücke 213. -holz 156.
Bruder 410.
Brühe 32. 370.
Brühen 189. 237. ein- 181.
Brüllen 7. 282.
Brummeisen 31.
Brunnen 353.
Brunschwig 31.
Brunst 161. -ig 90.
Brüsten, sich 350.
Brut 282. 206. brüten 421.
Buch 159. -magen 412.
Buche 34. Weiß- 413.
Buchholz 34.
Büchse 35. 359.
Buchstabe 35. 411.
Buchten, zer- 186.
Buchwalde 34.
Buchweizen 270.
Bückchen 34.
Buckel 75.
Bücken, sich 78.
Buckow 34.
Bude 13. 33.
Bukowke 34.
Bullen 35. 411.
Bund 374. 379. -el 35.
Bunt 245. -scheckig 342.
Bürde 28. 302.
Burg 24.

Bürge 288.
Bürger 11. 208.
Bursche 24. 418.
Bürste 298.
Busch 187. -el 74. 415. -kraut 267. 397.
Busen 220.
Buße 253.
Butter 35. -blume 229. -faß 309. -milch 332. 374. -wasser 286. -wecken 390.

C.

Carl 147.
Caroline 146.
Caroussel 379.
Centner 390.
Charfreitag 302.
Chor 122. -gesang 381.
Christ 174. -ian 150. 152.
Churfürst 416.
Citation 236.
Clarinette 153.
Cölibat 329.
Collecte 412.
Collectiren 194. 251.
Complimente 59.
Confirmanden-Unterricht 264.
Confirmiren 310.
Confusion 162.
Contract 246.
Cousin 301. -e 307.
Cumin 415.

D.

Da 129. 403. -neben 417.
Dach 174. 317. -fenster 120. -schober 74.
Dachs 134.
Daher 118. 357.
Dahme 52.
Dalitz 51.
Damals 359. 362.
Damit 3.
Damm 29. 362 Dämmen 77.
Dämmern 218. -rung 306.
Dampf 209.
Danken 400.
Dann 258.
Darben 52. 365.
Darm 395.
Darnach 258.
Darstellen 212.
Darum 362.
Daselbst 129. 357.
Daß 3. 4.
Daubendorf 66.
Dauern 364. be- 196.
Daum 335.
Daus 370.
David 51. 412.
Davon 268.
Debrik 54.
Decem 359.
December 356.
Deckbett 194.
Decke 54.
Deckel 54. 174. 377.
Decken 174. 389. be- 267.
Dehnen, sich 353. aus- 123. 300 ausgedehnt 243.
Deichsel 384. 385. 399.
Dein 371.
Demnächst 268.
Demuth 228. -ig 303. 368. 419.
Denken 55. 219. ge- 209. 255.

Dann 74. 265.
Der, die, das 359.
Derb 120.
Dergestallt 357.
Dessenungeachtet 265.
Deßhalb 362.
Deulowitz 121.
Deuten 154.
Deutlich 120.
Deutsch 9. 227. 409.
Dicht 106.
Dick 361. 106. -leibig 405.
Dickicht 83. 106.
Dieb 324.
Dielen 54.
Dienen 336. ver- 382.
Diener 308.
Dienst 336. -ag 374. -bote 392. Gegen- 287.
Dille 369.
Ding 380.
Dinte 372.
Dirne 90. 200.
Dissen 57. 412. -chen 56.
Distel 5. 388. Sau- 210.
Dluge 58.
Döbbern, Groß u. Klein 60.
Döbel 133.
Doberbus 60.
Doberlug 60.
Döbern 56.
Doberstroh 389.
Doch 25. 74. 234. 295.
Docht 312.
Doctor 67.
Dohle 149.
Dohne 167.
Dolde 390.
Dolenchen 60. 412.
Dolmetscher 154.
Dolzig 58.
Dompfaff 340.
Domsdorf 61.
Donau 61.
Donner 98. 67.
Doppelt 67.
Dorant 61.
Dorf 375.
Dorn 301. Acker- 168.
Dorothea 61. 117. 414.
Dorren, ver- u. zusammen- 261.
Dörren 337.
Dort 129. 357.
Dose 359.
Drache 249.
Drachow 64.
Drachhausen 113.
Draht 65. 263. 363. Schuster- 63.
Drängen 85. 230.
Drebkau 65.
Dreck 94.
Drehbalben 385.
Drehen 363. 379. 343. 383. ab- 389.
Drehkrankheit 161.
Drehna } 65.
Drehnow } 65.
Drei 367. -er 169. -fuß 320. 365
Dreist 322.
Dresden 63.
Dreschen 210.
Dreschflegel 392.
Drewitz 63.
Drieschnitz 64.
Drillig 66.
Drin 231.

Drohen 103. 267.
Drohne 31. 369.
Drossel 65. 412. Sing- od. Gold- 196.
Drucken 303.
Drücken 303. 68. 361. 403. 412. unter-308. 359. zer-85.
Drüse 292.
Du 371.
Düben, Klein 403.
Dubrau } 66.
Dubrauke }
Dudelsack 165. 203.
Dukaten 324.
Dulden 301. 189.
Dumm 83.
Dumpf 83.
Dune 203.
Düngen 87. be- 208.
Dunkel 306. 295. 209. 300. -heit 215.
Dünkel 271.
Dünken 318.
Dünn 282. 296. 406. -ung 332.
Dunst 273.
Durch 266. -fall 342.
Dürfen 339.
Dürftig 206.
Dürr 343.
Dürrerwolf 180.
Dürrhofen 69.
Dürrwalde 343.
Durst 184.

E.

Eben 250. 286. -bild 252. -bürtig 283. -falls 359.
Eber 145.
Eberesche 109.
Echo 186.
Ecke 283. -ig 420.
Edelmann 158.
Egge 29. eggen 183.
Ehe 199. 379. -weib 404.
Eher, ehe 227. 242.
Ehren 171. 393. be- 251. -haft 51. -preis 22. 286 ehrbar 251. 260. 344.
Ehrfurcht 102.
Ei 133. 176. 418 -dotter 392. -guß181. Hühner-267. Weiße im Ei 10. Eier legen 223.
Eiche 66. 412.
Eichel 404. -gabig 141. 357.
Eichhorn 227.
Eicho 66.
Eid 269.
Eidechse 134.
Eifer 86. 344.
Eigen 108. -schaften396. -thümlich 388. zueignen 251.
Eile 326. eilen 49. über-, sich 139.
Eilf 132.
Eimer 24. 259. Wasser- 294.
Ein 132. -zig 329.
Einband 379.
Einbildung 219.
Einfach 221.
Einfall 395.
Einfältig 239.
Eingang 352.
Einigkeit 40. 133.
Einsam 329.
Einschlag 256.
Einsicht 325.
Einwohner 36.

Eis 191. 342. -zapfen 308.
Eisdorf 348.
Eisen 320. -erde 32. 288. -fest 311. -hut 237.
Eitel 9. 266. 363. -keit 159.
Eiter 357. eitern 140.
Ekeln 397.
Elbe 191.
Elemente 407.
Elend 9. 21. 231. 398. 159.
Elisabeth 190. 409.
Elle 192.
Elsnig 386.
Elster 342. -werda 381.
Eltern 348.
Emilie 209.
Empfang 383. -en 252. 130.
Empfindlich 366. -keit 222.
Empören 300.
Ende 163. 299. Vor- 386.
Endlich 3.
Enge 124. 302.
Engel 134.
Engerling 197.
Entbehren 38. 369.
Entblößen 119. entblößt 220.
Ente 149. 392. junge E. 124. 148. -rich 150.
Entfernen, sich 131. 218.
Entfernt 52.
Entgegen 266.
Entsetzen 186.
Entschuldigen 403.
Entzwei 178.
Epheu 19.
Eppich 205.
Er 386.
Erbarmen 324.
Erbe 55. erben 214.
Erbschlichter 400.
Erbse 99.
Erdäpfel 132. -beere 337
Erde 320. -kloß 104.
Erfahren 312.
Erhängen 54.
Erinnern, sich 209. 219.
Erker 107.
Erklären 154.
Erlangen 56.
Erlaubniß 53. 117.
Erle 386.
Erlösen 122. 214.
Erdmuth 386.
Erniedrigen 228.
Ernst 244. -lich 370.
Ernte 402. -getränk 363.
Erpel 150.
Erpitz 301.
Erquicken 42.
Erretten 122. 214.
Erst 3.
Erste 261. 242. Erstling 242.
Ersticken 83.
Erwähnen 209. 255.
Es 386.
Esche 135. 414.
Esel 388. 109. Maul- 302.
Espe 189. 387.
Esse 70. 120.
Essen 118. 405. 333. 236.
Essig 388.
Etwa 228.
Etwas 227. zu E. 158.
Euer 421.
Eule 341.
Eulo 381.

Euphemia 409.
Euter 122.
Eva 108.
Ewig 227.
Examen 264.
Exdorf 387.

F.

Fabel 8.
Fächeln 197.
Fackel 251. 346.
Fade 204. 199.
Faden 228. einfädeln 183.
Fähre 30.
Fahren 138. 375. 387. gen Himmel f. 352. los- 272. ver- 396.
Fährmann 384.
Falb 250.
Fall 268.
Falle 239.
Fallen 232. 305. 334. 374. ab- 130. 261. auf- 403. aus- 275. 284. um- 241.
Fällen 421.
Fallstrick 239.
Falsch 70. 116. 358.
Falte 284. einfältig 370.
Fangen 181. 192. 170. 206. 233. um- 112.
Farbe 7.
Färse 134.
Faschinen 285
Faser 367. -ig 366.
Faß 8. 343. 409.
Fassen 206. 269. 170. ein- 193. er- 233. 349.
Fasten 328. -zeit 327.
Fastnacht 293.
Faul 86. 326. lenzer 86.
Faulen 86.
Faust 243.
Februar 346.
Fechten 385.
Feder 242.
Fegen 201.
Fehlbitte 270.
Fehlen, be- 278. ver- 130. 212.
Fehler 25.
Fehro 261.
Feibel 71.
Feiern 171. 346.
Feiertage 121. 346.
Feige 71. 339.
Feile 71.
Fein 296. 204. 124.
Feind 266. 382. -selig 114.
Feist 348.
Feld 254. -hüter 75. 176. -thymian 408. -zug 384.
Felge 356.
Fell 168.
Fenster 114. 414. -laden 294. 345. -scheiben 79.
Ferkel 263.
Fern 51. 412.
Ferse 243.
Fertig 93.
Fessel 274. 379. 420.
Fest 370. 174. 112. f. werden 261. befestigen 350.
Fett 348. 397. 369.
Fetzen 369.
Feuchtigkeit 191.
Feuer 113. Kamin- 196. -esse 70. -stein 172.

Fichte 305.
Fidel 71. -bogen 318.
Fieber 356. 307. hitziges F. 82.
Filtrirt 393.
Finden 197. 130. be- 401.
Finger 235. -hut 71. 237. -ring 242.
Finke 356. Grün- 397.
Finnig 415.
Finster 295. 306. -walde 95.
Fisch 289. -garn 373. -hälter 107. -laich 226. -otter 119. -reuse 379. Weiß- 249.
Fläche 250.
Flachs 4. 180. -bund 280. 347. -faser 192. -seide 267. fläch- sen 296.
Flamme 249.
Flasche 71.
Flattern 411.
Flaumfeder 203.
Fläz 226.
Flechse 406.
Flechte 190.
Flechten 103. 247.
Fleck 71. 200. 355. 248. unbefleckt 397.
Fledermaus 225. -wisch 172.
Flehen 399.
Fleisch 207. -bänke 297.
Fleischer 72.
Fleiß 244.
Fletschen 134. 298.
Flicken 247.
Flicklappen 247.
Flieder 8.
Fliege 215. Eintags- 362. -klatsche 246.
Fliegen 187. ab- 260. auseinder- 262.
Fließ 368.
Fließen 11. 297. ver- 209. 291.
Flimmern 218. 189. 416.
Flinte 72.
Flitter 323. flittern 416.
Floh 241.
Floßfeder 47. 257.
Flöte 72.
Fluchen 155. Flucher 343.
Flüchtig 182. fl. werden 152.
Flügel 172.
Fluß 280. 297. 72. flüssig 406.
Flüstern 301.
Fluthbett 73. 165. 272. 280.
Folgen 335. 283. ver- 85.
Fordern 72. 209. 255. 419. auf- 147. 148. 231. 256. erforderlich 252.
Forschen, aus- 264. er- 273.
Forst 88.
Forste 7.
Förster 88.
Fort 268. 294. -während 112. 131. 268. 392.
Fragen 264.
Frankfurt 73.
Französisch 73.
Frau 4. 158. 211. -lein 158. -enzimmer 404.
Frauendorf 66.
Frei 189. 329. 89. -heit 73. -tag 242.
Freien 73. be- 255.
Fremd 336. 325. 395.
Freßblase 229. 418.
Fressen 404. 298.

Freude 376.
Freuen, sich 376. unerfreulich 227.
Freund 268. 176. -lich 268. 338. -schaft 195. Bluts- 305.
Friede 205. 253. friedlich 253.
Friedland 28.
Friedrich 409.
Frieren 199.
Friesel 348.
Froh 253. -lich 338. -lichkeit 376.
Frohnleichnamstag 30.
Fromm 394.
Frosch 397. -löffel 116.
Frost 215. Rauch- 381.
Frucht 249. -bar 249. un- 134.
Früh 277. 139. -er 242. -ling 188. -stück 73.
Fuchs 190. -schwanz 10.
Fügung 315. füglich 87. hinzufügen 350. 401.
Fühlen 338. 395.
Fuhre 72.
Führen 375. an- 136.
Fülle 254. füllen 372. Bier f. 71. er- 254.
Füllen, das 405.
Fünf 242.
Funken 304.
Für 291.
Furche 30. 392. 114. Wasser- 363.
Furcht 365. fürchten 21.
Fürst 71. 168. 378. -enberg 268.
Furth 29.
Fürwahr 378.
Fuß 229. 206. 374. -gänger 243. -platte 192. 351. -sohle 252. 418. -sohlengeschwür 126. -stapfen 351. -steig 317.
Futter, Brüh- 121. Grün- 230. -schwinge 116. füttern 315. über- 139.

G.

Gabe 52. 116. 253.
Gabel 381. 288.
Gablenz 132.
Gackern 51. 52.
Gagel, Groß und Klein 88.
Gahre 76.
Galen 89.
Galgen 314.
Galindchen 89.
Gallapfel 66.
Galle 404.
Gallerte 421.
Gans 105. 244.
Gänsebein 390.
Gänseblümchen 179.
Gänsefingerkraut 287.
Ganz 299. 392. gänzlich 315.
Gar 90.
Garbe 340. Schaf- 168.
Garde 75.
Garn 267. -weber 144. -winde 151.
Garstig 279.
Garten 105. 292. 104. -beet 97. 185. Feld- 292. Gärtner 76. 413.
Gasse 76.
Gassen 77.
Gast 92.
Gasterode 77.
Gäten 247.
Gatte 287.
Gauchheil 19. 393.

Gaukler 88.
Gaumen 402.
Gebären 283.
Gebäude 47.
Gebehrden, sich 224.
Gebein 166.
Geben 52. be-, sich 131. über- 288. 352.
Gebet 270.
Gebind 239. 254.
Gebirge 90.
Gebiß 105.
Geborgen 46.
Gebot 147.
Gebrauch 221.
Gebrähme 25.
Geburt 282.
Gedächtniß 209. 255.
Gedanke 218. 219.
Gedeihen 274.
Gediegen 370.
Geduld 253. 301. 318. -ig 419.
Geeignet 220.
Gefahr 355.
Gefallen 327. 194. 321. gefällig 59.
Gefängniß 11. 256.
Geflügel 242.
Gefräßig 372. 404.
Gefühl 338. -los 226.
Gegen 59. 265. 251. 266. -über 256. 266.
Gegend 353.
Gegenstand 380.
Gegenwart 39.
Gegenwehr 266.
Gehege 148.
Geheimniß 359.
Gehen 43. 129. 401. 40. aus-einander- (vom Teige) 68. herum- 341. ver- 186. 209. 291. 351. von Statten g. 326. weg- 224. zer- 190. zurück- 394.
Gehilfe 255.
Gehirn 213.
Gehölz 88.
Gehörnt 420.
Gehorsam 336.
Geier 53.
Geifern 334. be- 238.
Geige 71.
Geil 284.
Geisendorf 78.
Geißel 173.
Geist 66. böser G. 391. -liche 67.
Geiz 383. 407.
Gefieder 418.
Gekröse 169.
Gelb 404. -e 392.
Geld 241.
Gelegen 88. -heit 94. 268.
Gelender 186.
Gelind 209.
Gellnitz 137.
Gelt 134.
Gelte 62.
Gelten 247. ver- 287.
Gelübde 194.
Gelz 331.
Gemäß 251.
Gemeinde 100. 387. -versammlung 100.
Gemeinschaft 413. 77. 400.
Gemüse 375. Zu- 374.
Gemüth 219. -lichkeit 268.
Genau 274.

Genesen 214.
Genießen 128. 407.
Genick brechen 74.
Genosse 400.
Gensd'arm 296.
Genug 61. 412.
Georg 141.
Gerade 286.
Gerathen 274.
Geräusch 99.
Gerben 76. Gerber 77.
Gerecht 264.
Gericht 264. 344. -beamter 279. -diener 11.
Gering 198. 289.
Gerippe 164.
Gern 274.
Gerste 136. kleine G. 64.
Gerstwurm 197.
Gerte 383.
Gerüst 289.
Gesang 243.
Geschäft 119.
Geschehen 367. 224.
Geschenk 52.
Geschichte 191.
Geschickt 220. 315.
Geschirr 307.
Geschlecht 283. 282. 175. 305.
Geschmack 306.
Geschmückt 273.
Geschöpf 354. armes G. 220.
Geschwätzig 376.
Geschwind 139. 198. 205.
Geschwulst 23.
Geselle 363. 400.
Gesetz 147.
Gesicht 384. 148. 114. -farbe 249.
Gesinde 392.
Gesinnung 218.
Gesittet 51. 251. 283.
Gesondert 388.
Gespann 265.
Gespenst 250. 257. 296.
Gestalt 111. 309. 220.
Gestehen 325.
Gestelle 342.
Gestern 394.
Gestühle 183.
Gesund 353.
Getränk, schlechtes 196.
Getreide 407. 421.
Gevatter 158.
Gewächs 328.
Gewalt 213.
Gewand 287. -haus 177.
Gewerbe } 381.
Gewicht } 381.
Gewinn an Stroh' 246.
Gewinnen 37. 398.
Gewirr 205.
Gewiß 380. 403. gewisser 226.
Gewissen 381.
Gewitter 215.
Gewöhnen, sich 128.
Gewohnheit 193. 221.
Gewölk 112. 160.
Gewühl 206.
Gewürz 379.
Gicht 49.
Gier 259. -ig 407. 115. g. essen 107.
Gießen 181. aus- 196. ver- 284
Gift 74.
Gimpel 340.
Gipfel 378.

Girren 414.
Gitter 27. 247.
Glanz 39. glänzen 346.
Glas 79.
Glatt 79. 339. Töpferglätte 196.
Glatze 82. 89.
Glaube 378.
Gleich 286. 132. -wie 143. -wohl 80. 265. 362. ob- 287.
Gleis 161.
Gleiße 297.
Gleiten, be- 268.
Glicho 80.
Glied 349. 393.
Glimmen 5. Glimmholz 262.
Glimpflich 158.
Glinzig 81.
Glocke 356.
Glück 83. -seligkeit 410. Un- 226. glücklich 18. 83.
Glucken 156.
Gluckhenne 239.
Glühen 398.
Gnade 84. -brod 122. gnädig 417.
Gold 324. -ammer 306.
Gollnitz 41.
Golschow 88.
Golßen 89.
Golzig 44.
Gönnen 407.
Gorenchen 90.
Görigk 91. Klein G. 238.
Göritz 46.
Görlitz 321.
Gösch 249.
Gosda 92. 93.
Gott 20. -fried 73. -lieb 190. -lob 192. -los 226.
Götze 419.
Goyatz 413.
Grab 290. -scheit 309.
Graben 99. 290. Wasser- 368. be- 164.
Grabitz 95.
Grabkow 95.
Graf 99.
Gram 348. 263.
Granow 96.
Gras 366. Sauer- 152. Sumpf- 382. -tuch 240. Woll- 166. 293.
Grasemücke 241. 250. 281. 297.
Gräte 387.
Grau 301. 342. -en 365.
Gräuel 103. 397.
Graupe 173. -peln 232.
Graus 102.
Graustein 348.
Greifen 269. be- 207. er- 233. ver., sich 266.
Greifenhain 198.
Greis 301. 399.
Grenze 215. 168. -haufen 164. -scheide 417.
Gribona 98.
Griebs 105. 248.
Griese 313.
Gries 98. Enten- 172.
Griesen 98.
Griff 156.
Grille 313.
Grimm 91. 344.
Grind 367. 369
Grinsen 298.
Grippe 47.
Grob 102. 362.
Groll 96. 271.

Groschen 169. 332. 333.
Groß 377. -sprecherisch 354. -mutter 103. -vater 400.
Großenheide 106.
Grötsch 104.
Grube 55. 134.
Grübeln 104.
Grummet 388.
Grün 320. 331.
Grund 104. 327. 194. Gr. legen 328. -satz 264.
Gründling 65.
Grüßen 353. 381. be- 307.
Grütze, Heide- 348.
Guben 105.
Guhre 91. 413.
Gulben 89.
Gulden 302.
Gundermann 256.
Günstig 87.
Gurgel 75. 405. 419.
Guirlandenmoos 236.
Gurke 413.
Gürsch 378.
Gurt 238. abgürten 243.
Gut 59. 419. 56. gütig 298.

H.

Haar 193. 395. -flechte 247. behaart 166. hären, sich 189.
Haben 206.
Habicht 134.
Habsucht 407. -ig 128.
Hachel 323. 387.
Hacke 283. 213. 417. hacken 163. 288.
Häcksel 330. -kammer 281.
Hader 264.
Häfen 65.
Hafer 118. -stoppeln 414.
Haft 233.
Hagebutte 81.
Hagel 173. hageln 174.
Hager 412.
Häher 141.
Hahn 160. 329. -fuß 404.
Hain 75.
Häkeln 399.
Haken 161. an- 194.
Hatsch 145.
Halb 253.
Hälfte 254. 228.
Halfter 107. 115.
Halle 196.
Hallen 325. wieder- 385.
Halm 327.
Hals 315.
Halten 399. ab- 162. aus- 364. auseinander- 207.
Hamen 301.
Hammel 323.
Hammer 153. 413. hämmern 28. 153.
Hamster 238. 320.
Händchen 107.
Hand 288. 238. -breite 58. 243. -habe 229. 230. 362. -voll 76. rechte H. 264.
Händler 381.
Handschuh 288.
Handtuch 108.
Handwerkszeug 279.
Hanf 162.
Hangen 383. hängen 110. 259.
Häring 109.
Harken 94. -stiel 413.

Harn 212. harnen 316.
Harren, aus- 301. be- 349.
Hart 370. -riegel 347. h. werden 261. verhärten 166.
Hartmannsdorf 108.
Harz 407.
Haschen 181.
Hase 119.
Haselnußstrauch 187.
Hasow 108.
Haspe 322.
Haspeln, auf- 213.
Hassen 95. häßlich 103. 226. 279.
Hastigkeit 222.
Haube 169. 43. Bienen- 146. am Flegel 145.
Hauch 69. 273. 420. hauchen 68.
Haudegen 237.
Hauen 288. 330. 366. 421. um- 310.
Haufen 122. aufhäufen 374. häufig 106. 393.
Hauhechel 134. 293.
Haupt 82. 378. -mann 148. 21.
Haus 61. 376. -frau 93. 222. -geräth 252. 279. 135. -hälterin 148. -laub 286. 411. -mann 252. -wirth 193. 222.
Hausberg 124.
Haut 168. häuten 189.
Hebamme 4.
Heben 355 241. an- 349. 350. auf- 287. durch- 287. er- 125.
Hechel 113.
Hecht 298.
Hederich 91.
Hedwig 107.
Heede 360.
Heer 198. 290. 384.
Heerde 279. 349.
Heft 395. heften 326. an- 181. 310. los- u. zu- 243.
Hehlen 46. 358.
Heide 88. 358. -babe 270. -kraut 286. -läufer 75.
Heil 353. 18. -and 214. -sam 351.
Heilen 92. 407. 285.
Heilig 346.
Heimath 61.
Heimchen 313.
Heimlich 171. 358. 301.
Heinersbrück 213.
Heirathen 26. 401. ver-, sich 195. 275.
Heisa! 108
Heiser 403.
Heiß 237.
Heißen 100. 147. ver- 194.
Heizen 362.
Held 290.
Helfen 255. aus- 257. 275. heraus- 214.
Hell 10. 39. 346.
Heller 107. 241.
Hemde 321. Sterbe- 145.
Hengst 109.
Henkel 118.
Henne 160. 177.
Her 118. 331. 396. -ab 61. 109. -auf 90. -aus 378. -ein 231. -nach 258. -unter 61.
Herbe 370.
Herberge 93.
Herbst 356.
Herle 192.

Herold 381.
Herr 108. -lich 171.
Herz 126. klopfen 331. herzen 112. 413.
Hetzen 298. auf- 312.
Heu 331. -haufen 164. -schober 351. kl. 323.
Heucheln 335. Heuchler 264.
Heuer 187.
Heulen 124.
Heuschrecke 322.
Heute 403.
Hexe 43. -schuß 225. behexen 396.
Hieb 288.
Hier 118. 363. 369. 396. -her 331.
Hilfe 213. 255.
Himbeere 198.
Himmel 225. -fahrt 352.
Hinauf 90.
Hinaus 378.
Hindern 131. 292. -iß 401. ver- 291.
Hinein 231.
Hinfort 129.
Hinken 36. 47. 156.
Hinneberg 400.
Hinten 333.
Hinter 291. 333. h. einander 294. -theil 333. Hintere 273. 282.
Hinterlistig 70.
Hinunter 61.
Hirsch 108 137.
Hirse 133. 270. -gras 118. 283.
Hirt 239.
Hirtentäschlein 218.
Hoch 125. -muth 271. 354. 372. 420. -zeit 345. -geschenk 251.
Höcker 75.
Hodenbruch 395.
Hof 69. -dienst 23. höflich 154.
Hoffärtig 113.
Hoffen 224.
Hofiren, be- 342.
Hofmeistern 216.
Hoheit 125.
Hohl 83. -pfeifen 46. 152.
Höhle 332.
Höhnen 338.
Holen 115. ab- 385. 395. ein- 85. er- 260.
Hölle 108
Hollunder 8. Wasser- 144. Zwerg- 411.
Holz 65. -platz 388.
Honig 211. -gras 204.
Hopfen 42.
Horchen 335.
Horde 281.
Hören 335. auf- 206. 349. 351 ver- 264.
Hörlitz 386. 117.
Horn 283.
Horne 187. 284.
Ho niß 301.
Horst 389.
Hort 46. 349
Hosen 44. 320.
Hosena 118.
Hoyerswerda 386.
Hübsch 9. 241.
Huf 164. 333. -eisen 167. -lattig 192.
Hufe 333.

Hüfte 157. -gelenk 132.
Hüfner 334.
Hügel 90. 164. 176. Grab- 164. Grenz- 323.
Huhn, Wasser- 160. 177. Hühnerhaus 160. -steige 97. -stößer 160.
Hukle 121.
Huld 209.
Hüllen, um- 374.
Hülse 196. 418.
Hummel, Moos- 367.
Hund 238. 9. 317. -wuth 297.
Hundert 352.
Hunger 81. -blume 218. hungern 159.
Hüpfen 311.
Hürde 33.
Hure 123. -kind 6.
Hurtig 198. 205. 326.
Husar 124.
Husten 47. 142. 148.
Hut 156. -chen 391.
Hüten 238. sich h. 375.
Hütte 33. 411.
Huzel 174.

J.

Ich 131.
Igel 140.
Ihr 421.
Ilmersdorf 221.
Iltis 371.
Imbiß 139.
Immer 268. -grün 7. -hin 53.
In 59. 377. -deß 370.
Infanterist 243.
Inlett 123.
Innen 231.
Insel 389. 320.
Inwendig 231.
Irdisch 320.
Irgend einmal 226. i. wo 228.
Irre 18. irren 19. 212.
Irrlicht 18.
Irrthum 212. 363.
Irrwisch 410.
Italien 193.

Jod.

Ja 140. 295. 403.
Jacke 414. 140.
Jagd 140. -hund 114.
Jagen 140. 367. weg- 365.
Jäger 133.
Jäh, -zornig 222.
Jahr 187. 229. Früh- 188. vorjährig 192.
Jähse 134.
Jakob 133. 175.
Jämlitz 134.
Jammern 398. 353. 249.
Jamnitz, Jamno, Jank, Jänschwalde 134.
Januar 291. 356.
Järschke 134.
Jäschen 136.
Jasling 314.
Jäser, Groß 135.
Jäte 135.
Jäten 247.
Jauche 140.
Jauchzen 141.
Jauer 135.

Je 300. -doch 370. -mals 176. 226.
Jeder 178. 315.
Jehserik 135.
Jemand 225.
Jemlitz 137.
Jener 386.
Jenseit 291. -ig 386.
Jessen } 135.
Jessern }
Jetschke 228.
Jetzt 227.
Joch 265. 161. 131.
Jocksdorf 134.
Johann 107. -es 134. -beere 109. -würmchen 373.
Jude 406.
Jugend 210.
Julius 402.
Jung 210. -frauschaft 158. -ling 210. -st 75.
Junius 287. 337.
Jüterbog 383.
Jüttendorf 376.

K.

Kabel 160.
Kaden 175.
Käfer 31. 167. 373. Feuer- 235. Rüssel- 290.
Kaffen 142.
Käfig 156.
Kahl 89.
Kahn 394.
Kahnsdorf 64. 387.
Kahren 165.
Kaiser 150.
Kakrow 161.
Kalau 143.
Kalb 299.
Kaldaune 143.
Kalender 261.
Kalk }
Kalke } 144.
Kalkwitz }
Kalmus 414.
Kalt 421.
Kälte 356. erkälten 213.
Kalupe 411.
Kamenz 145.
Kamerad 176.
Kamille 289.
Kamin 240.
Kaninchen 145.
Kamisol 145.
Kamm 393. 97. Kämme 228. 236. kämmen 393.
Kammer 162.
Kämpfen 384.
Kanne 6. 145.
Kante 96.
Kantdorf 43. 163.
Kanzel 261.
Kaphahn 146.
Kaplan 146.
Kapitel 349.
Karausche 146.
Kärglich 405.
Karnikel 147.
Karpfen 147.
Karren 146.
Karte 165.
Kartoffel 159. 175.
Käscher 148.
Käse 371. 347. -korb 383.
Kasel 166. 415.

Kaspar 414.
Kasse 148. -anweisung 236.
Kasteien 253.
Kasten 148. Aufschuttk. in der Mühle 146.
Kastriren 48.
Kater 167. 168.
Katechismus 414.
Katharina 148. 414.
Katholisch 414.
Katlow 167.
Kattun 147.
Kätzchen 390.
Katze 168. 165. -geschrei 410. -sturz 46. 152.
Kauen 212. 104.
Kauern, zusammen- 363.
Kaufen 177.
Kaulpadde 82.
Kaum 185.
Kaupe 176.
Kaufmann 53. 177.
Kausch 178.
Kausche 73.
Kaute 416
Käuzchen 153. 341.
Keck 354.
Kegeln 34.
Kehle, Knie- u. Unter- 252.
Kehren 201. um- 112. 285. ver- 285.
Kehricht 7. 122. 201.
Keil 150. 156. K. Brod 77.
Keim 293. 150. keimen 155.
Kein 400.
Kelch 150.
Kelle 207.
Keller 245. -wurm 347.
Kennen 325.
Kerben 281.
Kerl 146.
Kern 70. 137. 240.
Kessel 167. 60.
Kette 281. 350.
Kettel 281.
Ketzer 149.
Keuchen 132.
Keule 108. 248.
Keusch 260. 397.
Kibiz 151.
Kichern 40. 151
Kickebusch 103. 151.
Kiefer 43.
Kien 196. 297. 337. -chen 318. -apfel 316. -porst 5. 408. Vogel- 109.
Kies 137. Kiesel 144. 172.
Kimme 126.
Kind 89. 402. -taufe 161.
Kinn 29. -backen 305. 402.
Kippen 152.
Kirche 215. 392. -fahrt 387. -gang 273. -hof 146.
Kirchhain 167. 415.
Kirmeß 150.
Kirsche 383.
Kitlitz 58.
Kittelchen 238.
Kitzeln 180.
Klaffen 149.
Klafter 153. 318.
Klagen 321. 323. 398. aus- 265. be- 196. kläglich 231.
Klamm 155.
Klammer 153. 161. 168.
Klappen 246.

Klapper 367. klappern 298.
Klar 39. 321. 157. 346.
Klatsche 5. klatschen 260. 272.
Klaue 237. 418.
Kleben 155. 190. 200. 240.
Klecken 415.
Klee 421. 179.
Kleid 62. auskleiden, sich 184. 319.
Kleie 389.
Klein 198. -laut 368.
Klesse { Groß 156. Klein 155. }
Klette 5.
Kletwitz 156.
Klimpern 410.
Klinge 156. Futter- 160. Messer- 189.
Klingen 325. 156.
Klinke 415.
Klirren 410.
Klöden 156.
Klopfen 153. ab- 366.
Klöpfel 236.
Kloß 157. Erden- 175.
Klotz 178.
Klucken 82.
Kluft 332.
Klug 215. -heit 238.
Klumpen 157.
Klunkern 82.
Knabe 89.
Knacken 159. 411.
Knallen 154. 260.
Knappsdorf 159.
Knarren 55. 179.
Knastern 419.
Knaul 157. 175.
Knebeln 158. Knebelholz 259.
Knecht 158. -schaft 336.
Kneif 160.
Kneipen 298.
Kneten 208.
Knie 161. knieen 155.
Knirschen 290. 305.
Knistern 159.
Knittern 260. zer- 85.
Knoblauch 160.
Knöchel 81. 160.
Knochen 166.
Knopf 32.
Knorpel 290.
Knorren 159.
Knospe 271. 281.
Knoten 344. (am Flachse) 82. -bund 280. 406.
Knötrich 89. Schweine- 259.
Knüppeldamm 213.
Knurren 178. 375.
Knüttel 150. 158.
Koben 160.
Kober 160. -nuß 158.
Koch 175. kochen 374.
Kocksdorf 160.
Kohl 143. Sauer- 142.
Kohle 120. -pfanne 149.
Kohlow 162.
Kolbe 90. 193.
Kolkwitz 89.
Koller 164.
Kolm 411.
Kolstern 47.
Kolter 395.
Kölzig, Groß und Klein 162.
Kommen 130. 256. ab- 78. aus dem Eie k. 158. be- 170. 232. um- 145. 334. vor- 318.

Komptendorf 105.
König 168.
Können 214. 206.
Kopatz 164.
Kopf 82. -kissen 292. -schmerz 82. -tuch 4.
Korb 165.
Korn 407. 320. -blume 166. 211.-wurm373.Sommer- 134
Koschen, Groß 165. Klein 166.
Kossäth 166.
Kossenblatt 167.
Koßwig 167.
Kostspielig 337.
Kosten 139. 273.
Koth 94. 236. 18. 325. 339.
Kottbus 46.
Kovent 239. 363.
Koyna 416.
Krabbe 168.
Kräblitz 171.
Krachen 277.
Kraft 213. -los 332. bekräftigen 325. 371.
Kragen 164.
Krähe 147.
Kracke 169.
Kralle 238.
Krämer 171. -ei 381.
Krämpfe 326.
Kranich 404.
Kränkel 411.
Kranken 45. -Communion 164. kränken 231.
Kranz 378.
Krätze 62. 173.
Kratzen 62. 81.
Kraus 179. -nick 174. Krause 169. -münze 208. 417.
Kraut 319. Dach- 411. -eisen 281. -hacke 417. Läuse- 179. Kräutig 222.
Krebs 276.
Kreide 169.
Kreischen 304.
Kreisel 170.
Krempe 170.
Krepiren 334.
Kresse 168.
Kreuz 173. -er 82. -schnabel 304. 316.
Kriechen 182.
Krieg 384. Weiber- 293.
Krippe 165 403.
Krischow 173.
Krolow 169.
Krone 169. 378.
Kropf 75. -taube 43.
Krossen 169.
Kröte 169. 305. 415.
Krücke 207.
Krug 6. 170.
Kruge 66.
Krume 342. 64.
Krumm 173. 168. -gebund 176.
Krummlau 169.
Krümnitz 173.
Küche 175. -gewächse 267.
Kuchen 371. 258.
Kuckelsberg 44.
Kuckuk 175.
Kugel 175.
Kuh 169. 390. 160. 409. -blume 114. -faß 8. blinde Kuh 4. 250.

Kühlen 42. 353. 411.
Kuckel 175.
Kullej 89.
Kummer 151. bekümmern 283.
Kummet 44. 162.
Kund, erkundigen 321. verkündigen 381.
Kunersdorf 43. 166.
Künftig 129.
Kunst 176.
Kupfer 177.
Kuppe 42.
Kuppel 164.
Kürbiß 6.
Kurz 169. -weilig 222. kürzen 288.
Kuschendorf 166.
Kuschke 178.
Kuß 260. 216.
Kutsche 146.

L.

Labkraut 301.
Lache 144. 179. 195. 368.
Lächeln 134.
Lachen 338. 40. aus- 298.
Lade 191.
Laden 191. 310. ein- 270.
Lage 349.
Lager 193. -hölzer 363.
Lahm 47. Lähmung 233.
Laib 173. 174. 253.
Lakoma 180.
Lallen 406.
Lamm 133. lammen 5.
Lammsdorf 220.
Land 416. 284. 168. -pfleger 351. -schaft 320. -straßen 412.
Lang 57. -weilig 246. 308. längst 54. Länge 58.
Langen, an- 352. er- 349. heraus- 206. hin- 350.
Langsam 326.
Lappen 180.
Lärm 256.
Laschen 288.
Läschen 185.
Lasdorf 46.
Läske 182.
Laso 181.
Lassen, sich 253. ab- 193. 308. 316. an-, sich 154. 325. be- 131. er- 272. nach- 131. 272. 186. über- 352. ver- 272. 329. 350. zer- 305.
Last 28. 302. -ig 114. 354.
Lästern 343. 202.
Laterne 183.
Latte 183.
Laub 190.
Laube 251.
Laubsdorf 189.
Laubst 194.
Laucke 183.
Lauern 239.
Laufen 11. 84. 297. 260. auseinander l. 152. davon- 378. ver- 130.
Lauge 195. -tuch 246.
Läugnen 262.
Laurentius 416.
Laus 379. Filz- 155. Gänse- 307.
Lausitz, Ober- 196. 107. Nieder- 197.
Laut 243. 367.

Lauta 196.
Lauten 325.
Läuten 356. 156.
Lauter 196. 329.
Laxiren 263.
Leben 179. 407. -dig 407.
Leber 140. 179. 181.
Lechzen 132. 184.
Lecken 180. 190.
Leckerei für Spinnmädchen 334.
Leder 168. Hinter- 243. Ober- 222.
Ledig 188.
Ledung 185.
Leer 263.
Leetsch 294.
Legen 154. 396. sich l. 185. 302. auf- 374. aus- 193. auseinander- 267. 396. be- 193. 396. ein-, hin- 396. ver- 193. zurecht- 371. zusammen- 251. 418.
Lehde 185.
Lehm 80.
Lehmann 186.
Lehnen, ab- 194.
Lehren 127. Lehrer 127. 128. 392.
Leib 299. 407.
Leichnam 299.
Leicht 182. 193. -fertig 283. -sinnig 234. 363. leichter 70.
Leid 173. 196. -kauf 190. leiden 173. 189. 301. 398 er- 214. 321. 350. leider 25.
Leihen 288. 407.
Leim 189. Vogel- 190.
Leindotter 290.
Leine 265. 389. 189.
Leinkuchen 343.
Leinsamen 331.
Leinwand 188. 247. 287.
Leipe 190.
Leipzig 190.
Leiste 173. Stemm- 341.
Leiter 131.
Leitung 373. geleiten 288.
Lende 318. 248. 184. 416.
Lenkbaum 55.
Lerche 303.
Lernen 121.
Lesen 182. auf- 183.
Letzte 333.
Leubdchel 194.
Leuchten 346.
Leute 195.
Leuthen, Groß 196.
Leutseligkeit 60.
Licht 10. 346. -putze 389. -scheere 108.
Lichtenau 189.
Lieb 195. -äugeln 19. -en 195. belieben 194. -schaft 416.
Liebenwerda 289.
Lieberose 194.
Liebkosen 166.
Lied 146. 243. 327. -chen 311.
Liegen 184.
Lieske 187. 190.
Lilie 186.
Limberg } 189.
Lindchen } 189.
Linde 190.
Linderode 189.
Linderung 287.
Linie 339. 392.
Link 188. 331.

Linse 341. 192.
Lipten 189.
Lispeln 315.
List 238. 182. -ig 314.
Löbau 185.
Loben 48. ge- 194.
Lobendorf 191.
Loch 401.
Locke 178.
Locken 373.
Locker 193.
Löffel 407. -kraut 402.
Lohn 192. 219. 287.
Loitz, Klein 192.
Lolch 297.
Loos 141.
Lorbeer 20.
Los 188. 193.
Löschen s. Läschen.
Löschen 76.
Lösen 193. ab-85. auf-. sich 334.
Löwe 183.
Lübben 194.
Lübbenau, Groß } 194.
Lubochow } 194.
Lubolz } 194.
Luckaiz } 195.
Luckau } 195.
Lücke } 195.
Luder 416.
Luft 195. -schlösser 34. lüften 310.
Lug 195.
Lügen 57. 184.
Luja, Groß 192.
Lumpen 196.
Lunge 140. 250.
Lunte 196.
Lust 196. 259. unlustig 354. -wandeln 130.
Lüstern 90. 172. 204. 234. 415.

M.

Maal 281.
Machen 93. 371. ab- 305. auf-397. er-396. zu-397. 401.
Machow 211.
Macht 213.
Mädchen 404. 237.
Made 392.
Madlow 211.
Magazin 405.
Magd 404. -lein 89. Kinder- 152.
Magdalena 197.
Magen 417. 10. 211. großer M. 137. -säure 81. -wurst 31.
Mager 289. 412.
Magistrat 274.
Mähen 330.
Mahl 325.
Mahlen 209. 198.
Mahnen 419. er- 255.
Mähne 99.
Mährchen 8.
Mai 197. 416. -wuchs 5. Maie 185.
Majoran 203.
Makel 71.
Mal 169. 277.
Malen 212.
Malenchen 414.
Malmen, zer- 319.
Malter 28.
Malwe 319.
Malz 335.

Mancher 167. 389. 210. -lei 295.
Manchmal 69. 389.
Mandel 198. -krähe 276.
Mandeln 292. 249.
Mangelholz 260.
Mangeln 25. 198. 365.
Mannigfaltigkeit 295.
Mann 217. 211. -chen 329.
 Lands- 168. -schaft 210.
Mantel 199. 418. 374.
March 212.
Marder 176.
Marie 199.
Mark 213. 215.
Markersdorf 199.
Markscheide 417.
Markt 199. 384.
Markus 199.
Martern 200.
Martin 417.
März 356.
Maschen 201. 385.
Masern 117. 421. 285. 328.
Maß 205. -chen 201. unmä-
 ßig 341.
Massen 417.
Mäste 67.
Mästen 147. sich m. 404.
Mastrind 82.
Matt 202. 41. 333.
Mattendorf } 202.
Matthäus }
Mauer 216.
Maul 16. 105. -beerbaum 212.
 Plapper- 246. -wurf 172. 305.
Maus 218.
Mausen 189.
Maust 125.
Meer 213. -rettig 172.
Mehl 216. Kraft- 204. -staub
 323. -thau 211. -wurm 127.
 216.
Meiden 193.
Meile } 209.
Meiler }
Mein 211. 417.
Meineid 269.
Meinung 279. 378.
Meise 347. -kasten 253.
Meißel 18.
Meister 208.
Melde 191.
Melken 61.
Melodie 81.
Menge 198.
Mensch 174. 393.
Mergeln, aus- 310.
Merken 199. 395. merksam 416.
Merzdorf 405.
Messe 215.
Messen 205. ab- 373.
Messer 230. 161. 160. Schüpp-
 312.
Messing 207.
Meuro 216.
Miethe 39. 206. 209. 220.
 417. miethen 350.
Milbe 379.
Milch 210. Biest- 332. But-
 ter- 332. 374. Schlipper- 329.
 Wolfs- (Pflanze) 168.
Mild 298. 205. 193. 417.
Milkersdorf 91.
Milz 335.
Mischen 207. 417.
Mispel 124.

Missen 271. 419.
Missethat 352.
Mißgunst 407.
Mist 87. 137. -trage 229.
Mit 319. 340. -leid 196.
Mittag 254. 401. -brod 139. -gottheit 331. -mahlzeit 110. 139.
Mitte 342.
Mittel 342. -losigkeit 417.
Mittenwalde 48.
Mitternacht 230. 254.
Mittwoch 342.
Mixtur 384.
Mlode 210.
Mochlitz 211.
Moder 236.
Möglich 214.
Mohn 197. wilder M. 203. -pölchen 236.
Mohr 212. -rübe 199. getrocknete Möhre 123.
Mokro 417.
Molch 324.
Molken 146.
Molkwitz 198.
Monat 201.
Mönch 208.
Mönchshofe 150.
Moor 5. -hirse 409.
Moos 203.
Morast 362.
Morchel 212. 338.
Mörder 212. 357.
Morgen 141. 383. 398. -gabe 328.
Morsch 262.
Mösso 324.
Motte 212.
Möwe, Fisch- 289.
Mücke 271.
Muckwar 216.
Müde 218. 202.
Mühe 208. 406. 41. 263.
Mühle 417. -eisen 281. -flügel 192. 270. Wasser- 210. Wind- 380.
Muhme 307.
Mühselig 405.
Mulde 225. 165. 115.
Mulkwitz 216.
Mund 105. 126. -schenk 181.
Munter 417. m. sein (vom Vieh) 73.
Münze 337.
Mürbe 41. 205. 262.
Murmeln 24.
Murren 7. 375.
Mürrisch 354.
Muscatnuß 217.
Müschen 218.
Musikant 77.
Muskau 217.
Müssen 55. 217. 364.
Müßig 86. 263.
Musta, wendisch 213.
Mustern 208 217.
Muthwille 283. 386. M. treiben 176.
Mutke 86.
Mutter 200. 198. 417. -korn 64.
Mütze 209. 296.
Myrrhen 199. 416.

N.

Nabe 243. 271.
Nabel 271.

Nach 59. 175. 251. 291.
Nachbar 229. 345. Grenz- 215.
Nacht 230. -falter 202. -rabe 86. -schatten 284.
Nachtheilig 304.
Nachtigall 347
Nacken 372.
Nackt 220.
Nadel 78. -kissen 203.
Nagel 92. 229. 78. -geschwür 418.
Nagen 104. 158. be- 138.
Nahe 18. nahen 256. Nähe 252.
Nähen 316. aus- u. be- 310.
Nähnadel 79. 316.
Nähren 175. Nahrung 391. 407.
Naht 297. 316.
Name 203. nämlich 207. 329. 399.
Napf, Milch- 316. Reibe- 173. 364
Narbe 19. 55. 306.
Narr 17. 222. 203. -thum 83. närren 363.
Naschen 42. 234.
Nase 229. -weis 113.
Naß 212. 352. n. machen 203.
Natter 281.
Natur 417. 58.
Naundorf 417. 220. 221.
Nebel 177.
Neben 252. 268. 406. n. einander 258.
Nebendorf 220.
Necken 62. 296. 363.
Nehmen 26. 320. 379. ab- 207. heraus- 120. weg- 218. zu- 285.
Nehsdorf 244.
Neid 112. 407. -isch 383. -nagel 383.
Neige 225.
Neigen 50. 152. 285. -ung 396. Neigung haben 219. errathen 275.
Nein 225.
Nelke 221. Feld- 345.
Nennen 100. 204. 209. 279. 381.
Nerve 213. 123.
Nessel 164. 397.
Nest 85. -häckchen 304.
Nett 121.
Netz 332. 391.
Neu 229. -dorf 375. -hausen 163. -lich 75.
Neun 402. -tödter 342.
Neuzauche 229.
Nicht 225. 228. -igkeit 159. vernichten 163. 278.
Nichts 228. zu N. 159. -thun 86. -würdig 226.
Nicken 63. 153.
Nie, niemals 227. 400.
Niederlage 193.
Niederung 60. 228.
Niedlich 121.
Niemand 227.
Niemisch 226.
Nieren 226. 417.
Niesen 151.
Niewitz 228.
Nimaschklebe 221.
Nimmer 227.
Nirgend 228.
Nisse 86.
Nisten 206.
Niverle 228.
Nix 231.
Noch 131. 363. 61.

Nonne 330.
Noßdorf 229.
Noth 231. 229. ohne N. 263. -durft 364. 341. nöthig 364. nöthigen 231. 256.
November 210.
Nüchtern 230. 418.
Nudel 418.
Nun 227. 228. 295. 363.
Nur 132. 329.
Nuß 386. 86.
Nusseln 231.
Nutschen 368.
Nutzen 128. nützen 87. nützlich 365.

O.

Ob 188. -gleich 80. 188.
Oben 90.
Ober 35. 414.
Oblate 413. Obst 328.
Ochs 385. 390. 340.
October 382.
Oede 272.
Odem 69. Oder 3. 384.
Ofen 142. -bank 216. -krücke 97. -loch 139. -topf 142.
Offen 371. -bar 321. öffnen 397. 280. 285. 310. 371. Oeffnung 401.
Oft 234.
Offizier 125.
Oegeln 120.
Oggrosen 114.
Oheim 120. 198.
Ohne 40. 209. 266.
Ohnmacht 320.
Ohr 118. 249.
Oehr 385.
Ohrenbläserei 272. 420.
Ohrfeige 72. 154.
Oel 385. -kuchen 331.
Opfer 116. 154. 253.
Ordnen 79. 154. ver- 350. Ordnung 279.
Orgel 117. 231.
Ort 208. Lieblings- 349.
Oßnig 387.
Ostern 135.
Ostro 389.

P.

Paar 256.
Pachten 232.
Pack 234.
Packen 234. aus- 154.
Padde 165. 229.
Paffen 232.
Palast 100.
Palästina 106.
Palmsonntag 5.
Pantoffel 236.
Panzerhemd 141.
Papier } 236.
Papitz }
Pappel 362.
Paprot 418.
Papst 5.
Paradies 237. 420. 276.
Parentation 261.
Parfüm 380.
Partwitz, Groß 237.
Paß 238.
Passen 197. -ssend 220. 351. unpassend 227. -ab 239. auf- 119.

Passion 239.
Pastinak 238.
Pauke } 240.
Paulus }
Pech 337. -nelke 35.
Pein 230. 244.
Peisker 245.
Peitsche 173. peitschen 76.
Peiz 246 -endorf 34.
Pellen 196. 282.
Pelz 168. -mütze 241.
Perle 237. 238.
Person 237.
Pest 214.
Petershain 381.
Petersilie } 243.
Petrus }
Petze 368.
Pfaffe 256.
Pfahl 336. 234. 161.
Pfand 350. Unter- 328. pfänden 207. 292.
Pfannkuchen 236.
Pfarre 70.
Pfau 240.
Pfeffer 241. -stampfe 364.
Pfeifen 314. 367.
Pfeifenräumer 308.
Pfeiler 336.
Pfeilkraut 209.
Pfennig 241. -kraut 127.
Pferd 162. Maul- 302.
Pferden 163.
Pfingsten 13. 346.
Pfirsich 278.
Pflanzen 328.
Pflaster 412.
Pflaume 336. Roß- 358.
Pflegen 398. 374.
Pflicht 336.
Pflücken 359.
Pflug 44. -haken 275. -kolter 392. -reute 312. -schaar 275. -stecken 167. -sterz 230. -pflügen 386. 392.
Pforte 257.
Pförten 29. 163. 410.
Pfriem 315.
Pfropfen 298. auf- 372. zu- 309.
Pfuhl 77. 408.
Pfund 271.
Pfütze 144. 195.
Philippus 71.
Pilger 395. -schaft 374.
Pilz 9. 98. Gift- 338. Staub- 271.
Pinnow 273.
Pipen 245.
Pissen 316.
Pistole 246.
Plage 249.
Planke 246.
Plappern 5.
Plärren 297.
Plätschern 248.
Platt 153. plätten 17. 248.
Plätteisen 248.
Platz 289.
Platze 420. platzen 260. 271.
Plaudern 406. 376. 179. aus- 133.
Plautze 250.
Plejaden 4.
Pletz 249.
Plinsen 278.
Plinz 211. -eisen 304.
Plötzlich 222.
Plündern 368.

Pochen 153. 420. 69.
Pocke 253. -narbe 134.
Podemak 252.
Polen 255.
Poltern 289. 413.
Pommern 255.
Popanz 365.
Posaune 368.
Pose, Feder- 167.
Pose 274.
Possen 112. 258. P. reißen 221.
Potz! 94.
Pracht 171.
Prahlen 4. 377. 316.
Prasseln 260. 277.
Prassen 396.
Prätzel 169.
Predigen 261.
Preilag 269.
Preiselbeere 169.
Preisen 48.
Presse 261. pressen 361. 403.
Preußen 270.
Priester 205.
Prinzessin } 262.
Pritzen }
Probst 263.
Processiren 265.
Prophet 26.
Proschim 263.
Prüfen mit der Hand 302.
Prügeln 260. 271. durch- 157. 210. 271.
Prunelle 31.
Psalm 68.
Pulsberg 196.
Pulver 271.
Punkt 372. -lich 372.
Puppe 271. 89.
Putzen 420.

Q.

Quaken 420. quäken 278.
Quappe 204.
Quark 371. 238.
Quäste 271. 415.
Quecke 271.
Quelle 405. 354.
Quendel 249. 408. 418.
Quere 261. -balken 264. -sack 14.
Quetschen 68. 310.
Quiken 179.
Quillen, heraus- 352.
Quirl } 179.
Quitte }
Quittung 236.
Quolsdorf 49.

R.

Rabe 284.
Rachen 76.
Rächen 255. 274. rachsüchtig 91.
Rad 161. 415.
Radehaue 283.
Raden, Groß u. Klein 276.
Radensdorf 275. 276.
Radeweise } 275. 420.
Radewiese }
Radusch 276.
Ragow 284.
Rahm 324.
Rainfarren 286.
Rajolen 99. 283.
Rakow 276.
Ramme 6. 276.
Rand 173. 168.

Ranft 173.
Ranke 229. Kürbis- **96**.
Ranke 383.
Ranzel } 277.
Ranzew }
Rapuse 181.
Rasch 294.
Raschen, Groß **277**. Klein **420**.
Rasen 18. 56.
Rasiren 420.
Rasoniren 325.
Raspel } 278.
Rasse }
Rasseln 277.
Rast 115.
Rathen 87. 274.
Ratte 278. 377. **420**.
Rattern 55. 284.
Rauben 288.
Rauch 166. 70. 177. Erd- 289. -fang 120. räuchern 149. 232.
Räude 237. 260.
Raufen 396.
Rauh **344**.
Raum, räumen **289**. auf- 181.
Raune 286.
Raunen 301.
Raupe 106. 212. -nest 271.
Rauschen 312.
Räuspern 41. 142.
Raute 289.
Rebe 229.
Rebhuhn 177.
Rechen 94.
Rechnen 274.
Recht 264. 350. -schaffen 51.
Rechts 118. 388.
Redchensdorf 275.
Reddern **279**.
Reden 380. 376. 325. 399. **406**. aus-, sich 216. zu- **231**
Regel 264.
Regen 419. 54. -bogen 371. Platz- 181. -wurm **243**. regnen 130. 232
Register 148.
Reh 329.
Rehm 276. -stück 264.
Rehnsdorf 276.
Reibeisen 280. 313.
Reiben 280. 313. 364. ab- **237**.
Reich 21. 276. 214. -thum **60**. 206. -walde 282.
Reichen 62. er- 372.
Reicherskreuz 289.
Reif 215. 381. **333**.
Reifen 112. 302.
Reigen 280.
Reihe 228. 279. aufreichen **228**.
Reiher, Fisch- **316**.
Rein 202. 397. -lichkeit 279. -busch 277.
Reinette 301.
Reis 285.
Reise 395.
Reisig 40. 43. **285**. **290**. **421**.
Reißen 143. 290. 359. um- **374**.
Reiten 281. Relter 368.
Reiz 373. reizen 62. 373.
Renken 287. aus- 127. ein- 287. ver- 285.
Rennen 84.
Reppist 420.
Residenz 378.
Ressen 278.
Rest 39. **294**. Speise- **304**.

Retirade 342.
Retschel 63.
Rettig 278.
Reuden 288.
Reue 196.
Reuthen 289.
Rheuma 72.
Ribbe 282.
Richten 344. ab- 153. 310. an- 367. auf- 355. zu Grunde r. 357.
Richtschnur 264. 287.
Riechen 230. 395.
Riegel 279. 345. riegeln 280.
Riemen 280.
Riese 146.
Rind 94. 385. -fleisch 82. 413.
Rinde 304.
Ring 242. 364.
Rinne 290. 392.
Rippe 164.
Ritter 290. -gut 104. -sporn 29. 146. 165.
Ritz 291. 298. 392.
Ritzenbdorf 375.
Rock 145. Weiber- 166.
Rockenstock 267. 404.
Rogen 133.
Roggen 407. 282. 420.
Roh 331. 344. 227. 153.
Rohne 421.
Rohr 318. -dommel 136. 414. -sperling 421. -stab 35.
Röhre 284. 229. 369.
Roitz 276.
Rolle 289.
Römer 280.
Rose 287. Teich- 384.
Rosendorf 294.
Rosine 286.
Rosmarin 285.
Rost 293. -farbig 290.
Rösten 337.
Röstlache 203.
Rotation 161.
Roth 393. Röthe 326. Röthel 199. 417. -buche 94. -kehlchen 328. -schwanz 314.
Rotte 340. 176.
Rotz 7. 113. 384. 414.
Routiniren 153. routinirt 238.
Rübe 9. 280. Kohl- 176. Rothe- 198. 273. Zahm- 166.
Ruben 288.
Rübsen 280.
Rücken 78. 171. ab- 345. Mittel- 96.
Rückgrad 238. 277.
Rücklings 319. 325.
Rückschritt 394.
Ruckweise 359.
Ruder 375.
Rufen 385.
Rüffeln 402.
Ruhe 205. 253. 260. 415. ruhig 318. abruhen 395.
Rühmen 4.
Ruhr 11.
Rühren 78. 207. an- 206. 371. be- 371.
Rülpsen 323.
Rumpf 289.
Rund 176.
Runge 157. 341. -schemel 156.
Runkelrübe 83. 198.
Runzel 284.

Rupfen 323.
Ruprecht 414.
Ruß 164. 391.
Rüster, Roth- 192. 379.
Rüstig 260.
Ruthe 270. 383. 285.
Rutschen 345.
Rütteln 359. 370. 396.
Rüttelweihe 238. 418.
Rutzke 392.

S.

Saat 332.
Sabbath 340.
Säbel 278. 291. 293.
Sache 291. 380. 382.
Sachsen 292.
Sack 203.
Sacrament 292.
Sade 397. -baum 319.
Säen 332. -tuch 246.
Safran 398.
Saft 354. 207.
Sagan 398.
Sage 380.
Säge 244. -gras 281.
Sagen 100. her- 204.
Sakasn 292.
Sahne 324.
Saite 369.
Salbe, Salbei, Salgast 398.
Salhausen 293.
Salpeter 292.
Salz 341. -haltig 335. -igkeit 335.
Same 331.
Sammeln 100. 398. ver- 385.
Sammt 341.
Sand 243. -läufer 10. 281. -übelchen 356.
Sandow 293.
Sanft 193. -muth 253. -ig 209. 298.
Sänger 327.
Sarg 148.
Saspo 293.
Saßleben, Satan 294.
Satt 348. 206.
Sattel 330. Sattler 294.
Sättigen 139. 332. er-, sich 138.
Sauberkeit 279.
Säue 149. 276. 341.
Sauer 152. 405. einsäuern 286. -teig 179. 285.
Saufen 405.
Saugen 368. 397. Säugerin 332.
Säule 336.
Saum 287. 173. 164. 112.
Säumen 162. verab- 390.
Saumselig etw. betreiben 246.
Sausen 313.
Scabiose 32.
Schaale 417.
Schaar 41. 122.
Schabe 314.
Schaben 170. 304.
Schabicht 367.
Schachtel 359.
Schaden 304. 357. beschädigen 148. 278.
Schädel 159. -stätte 166.
Schadow 295.
Schaf 380. 385. 302. Mutter-

60. -feucht 305. -stall 42.
Schäfer 296.
Schaffen 419. 256. 354. 371. 374. heraus- 374.
Schal 351.
Schale 196. 304. 395. kalte Sch. 64. schälen 9. 63. 196.
Schalk 238. 314.
Schall 354. schallen 186. 325.
Scham 220. 143. schämen, sich 343.
Schämel 295. Fuß- 229.
Schande 343.
Schänke 147. 300.
Schanze 110.
Schapp 254.
Scharf 389. 363. 335. Schärfe 280.
Scharren 96. 297.
Scharte 298.
Schatten 42. 331.
Schatz 253.
Schätzung 246.
Schauen 79.
Schaufel 312.
Schaukeln 128.
Schaum 249. 312.
Scheben 238.
Scheckdorf 367.
Scheere 230. 340. scheeren 318. 340. be- 274.
Scheffel 165.
Scheibe 397.
Scheide 299. -weg 272.
Scheiden 299. -dung 308.
Schein 346. 162. scheinen 318. er- 148.
Scheit 297.
Scheitel 159.
Schelle 356.
Schellnitz 299.
Schelm 299. 311. 316.
Schelten 345.
Schenken 52. geschenkt 275. ver- 225.
Scherben 395.
Scherf 296.
Scherz 404.
Scheu 102. scheuen 365.
Scheuchen 250. 365.
Scheuern 217. 313.
Scheune 30.
Schicken 333. sich sch. 315. 336. an-, sich 124.
Schieben 303. 345. auf- 289.
Schieber, Kuchen- 192.
Schief 222. 315.
Schiefer 308.
Schielen 315.
Schiene 302 421.
Schienbein 78.
Schier 323.
Schierling 410.
Schießen 317. 202.
Schiff 193. -chen 394.
Schild 310.
Schilda 63.
Schildern 212.
Schildkröte 229.
Schimmel 247. 312. 418. schimmeln 249.
Schimmern 208. 218.
Schimpf 343. schimpfen 5. 202. 121. 312. be- 87. 149. 343.
Schinden 63. 302. 357.

Schipsdorf 313.
Schirm 318. schirmen 116.
Schkadow 304.
Schlabendorf 46.
Schlachtbank 281.
Schlachten 281. 305. 310
Schlacke 398.
Schlaf 339. 115. -sucht 412.
Schläfe 271. schlafen 326. 184.
be- 186. ein- 124. 339.
Schlag 271. flüßig 269. Schlägel
108. schlagen 14. 56. 33. 28. 13.
363. 136. 171. 246 249. 260.
ab-157. an-186. 366. auf-309.
aus- 163. be- 167. 366. um-
374. zer- u. zu- 260.
Schlagger 181. 196.
Schlange 127.
Schlau 70. 238. 314.
Schlauch 203.
Schlecht 294. -weg 196
Schlehen 19. 274. -dorn 336.
Schleie 189.
Schleier 305.
Schleife 126. 161. 334. 385.
Schleifen 183. 363. Schleifstein
31.
Schlendern 23. 36.
Schleppen 183.
Schlepzig 335.
Schlesien 305.
Schleuder 51. schleudern 36. 50.
83. 345. 98. 144. 305.
Schleuse 272
Schleußen (Federn) 242.
Schlichow 306 337.
Schließen 218. 293.
Schliff 328. 361.
Schlimmer 90. 91.
Schlingen 107. 413. ver-259. 405.
Schlinke 305.
Schlitten 329.
Schloß 273. 274. 100.
Schlossen 173.
Schlotterfaß 162.
Schlucht 144. 332.
Schluchzen 273. 417.
Schlucken 128. 156. 405.
Schlummer 115. schlummern 63.
412.
Schlumpig 306.
Schlund 75. 405. 419.
Schlunder 345.
Schlüpfen, ent- 218. schlüpfrig
339.
Schlürfen 342. 392.
Schlüssel 158. -bein 329.
Schmähen 308.
Schmal 124. geschmälert 372.
Schmarotzer 335.
Schmarre 306.
Schmatzen 209.
Schmauchen 232.
Schmecken 306.
Schmeele 272. 208.
Schmeer 328.
Schmeicheln 274. 335. 180. 413.
ein-, sich 190.
Schmelzen 304. zer- 190.
Schmerle 306.
Schmerz 22.
Schmetterling 202.
Schmied 167.
Schmieren 200. 306.
Schminke 306.
Schmogro 339.

Schmorso 206.
Schmuck 124. schmücken 273.
Schmuz 279. -ig 236.
Schnabel 306. 307.
Schnacken 338.
Schnallen, um- 243.
Schnalzen 209.
Schnappen 306.
Schnarchen 338.
Schnartre 238.
Schnatern 143.
Schnauben 238. 337.
Schnaufeln, durch- 230. 273.
Schnauze 273.
Schnecke 306. Garten- 334. ausschnecken 144. Schneckenberger 421.
Schnee 339. -ball 74. 144. 175. -wehe 201.
Schneide 280. 389. schneiden 170. 280. 48. an- 224. Schneider 305. 419. Auf- 314.
Schnell 198. 294. 220. 326. 417. -igkeit 182.
Schnellen 300.
Schnepfe 5.
Schnitt 280. 322. Schnitter 330. 402.
Schnitzeln 368.
Schnörkel 306.
Schnuppe 164.
Schnur 14. 307. Schnürleib 309.
Schnürzen 419.
Schock 163.
Schon 141.
Schön 279. 273. 124. -heit 241. -beck 387. -feld 361. -haide 260.
Schonung 148.
Schooß 192. 156.
Schöpfen 259.
Schöps 323.
Schorbust 321.
Schorf 343. 369. -ig 415.
Schornstein 120. -feger 391.
Schote 368.
Schötz 316.
Schräg 250.
Schrank 326. Fliegen- 383.
Schraube 309. 405.
Schreckbild 353. 365.
Schrecken 402. 102. er- 186. 250. 323. 365. 402.
Schreiben 245. 306.
Schreien 63. 367. 172. 115. (Eule) 153. (Raben) 284. be- 385.
Schreiten, aus- 171. durch- 352.
Schrift 236. 245.
Schritt 171. Fort- machen 154.
Schrot 309.
Schrumpfen 284.
Schrunden 233.
Schüchtern 368.
Schuft 226.
Schuh 395.
Schuld 58. 381. -igkeit 336.
Schulter 276.
Schulze 307.
Schuppe 393. 421.
Schuppen 47. 161.
Schürgen 303.
Schurkisch 226.
Schürze 307. schürzen, sich 265. auf- 148. 252.
Schüssel 303.

Schuster 316. -ahle 315. -leisten 164.
Schütteln 367.
Schütten 348. aus- 196. ver- 151.
Schutz 318. 365 Schütze 394. schützen 116. vor- 350.
Schwabe 314.
Schwach 332. 203. schwächlich 204.
Schwade 314. -gras 384.
Schwager 313.
Schwalbe 134. Mauer- 216. See- 289. Thurm- 123.
Schwamm 9. 98. Schwämme 19.
Schwan 341.
Schwanger 329. 402.
Schwank 311.
Schwanken 390.
Schwanz 117. 369. 114. -los 178.
Schwär 283. schwären 140.
Schwärmen 284.
Schwarte 314.
Schwarz 390. 306. -dorn 278. Schwärze 313. schwärzen 337.
Schwat 279.
Schwatzen 5. 9. 16. 17. 133. 317. 381.
Schweben 197.
Schwede 313.
Schwefel 313.
Schwehlen 339.
Schweigen 204. schweigend 318.
Schwein 4. 347. 230. männliches Mast- 132. Sch. schneiden 230.
Schweiß 314. 325.
Schwelgerei 244.
Schwelle 315. Ober- 220.
Schwellen 117.
Schwemmen 248.
Schwengel 236. Brunnen- 375. 402.
Schwenken 197. 152.
Schwer 302. Beschwerde 296.
Schwert 202.
Schwester 341.
Schwiegersohn u. -tochter 14.
Schwiele 270. 303.
Schwimmen 248.
Schwinde 190.
Schwinden 78. ver- 130. 233.
Schwindsucht 78.
Schwinge 116. -blatt 6. -block 311.
Schwingen 300. 197. sich schw. 224.
Schwirren 11.
Schwitzen 314.
Schwören 269. ver-, sich 194.
Schwül 360.
Sclave 308.
Sebastian 409.
Sechs 301. -wöchnerin 117.
Sechser 402.
Secret 342.
Secte 340.
See 135.
Seele 68.
Segnen 404.
Sehen 79.
Sehne 123.
Sehr 377.
Seicht 204. -heit 417.
Seide 407.
Seife 319.
Seihen 393.
Seil 311. 389. 259. -er 319. Trage 365.

Sein 37. 347.
Seite 21. 353. -stechen 143.
Selbst 329.
Selig 220. 18.
Sell 320. Sellerie 205.
Sellesen 320.
Selten 198. 282.
Semmel 105. 390.
Senden 333.
Senf 404.
Senftenberg 162.
Sengen 337.
Senken 152. 98.
Sense 166.
September 356.
Sergen 398.
Sese 40.
Settinchen 407.
Setzen 328. in Stand s. 257. unter- 248. wider-, sich 349.
Seufzen 69. 353. 417.
Sichel 331. sicheln 402.
Sicher 380.
Sickadel 347.
Sickern 245.
Sie 386.
Sieb 172. -rand 194.
Sieben 329. 330. 388.
Siegel 356.
Siegen 37. be- 382.
Sielen, herum- 378.
Siewisch 403.
Silber 333. -pappel 387.
Simmersdorf 406.
Simon 315.
Singen 326.
Sinken 413. ein- 374. ver- 233. 234.
Sinn 219. besinnen 282.
Sitte 193. 221. sittsam 318. -keit 260.
Sitzen 330.
Skadow 304.
Slamen 335.
So 74. 357. 386. -gleich 225. -viel 359.
Sohle 326. Schuh- 252.
Sohn 347.
Solcher 357.
Soldat 384.
Sollen 54.
Sommer 187. 416. -feld 401. -sprosse 241. -ig 337.
Sonderling } 340.
Sonnabend } 340.
Sonne 337. -weiser 308.
Sonnenwalde 104.
Sonst 118.
Sorau 399.
Sorge 151. 231. 398. sorgen 348. ver- 275. 407. sorgfältig 108. 274.
Sorno 409. 399.
Spaden 309.
Spalte 291. 298. spalten 157. 298.
Span 388.
Spanne 243. spannen 243. 326. Spannfocknagel 355.
Sparen 309. 398. spärlich 282. sparsam 281.
Sparren 165.
Spät 258. -ling 284. verspäten, sich 162.
Specerei 380.
Specht 402. Grün- 404. Schwarz- 306.

Speck 308. 369. -träger 421.
Speiche 308.
Speichel 334.
Speichrow 326.
Speien 19.
Speiler 161.
Speise 138. 327. 365. 391.
Spelz 308.
Spelze 174. Holz- 318.
Sperber 317.
Spergel 89.
Sperling 282. Rohr- 318.
Sperren, sich 419. auf- 285. ein- 294.
Spiegel 79.
Spiel 94. 376. -mann 77. -zeug 279.
Spierstaude 276.
Spieß 164. spießen 157.
Spille 258. 281. 254.
Spinne 240.
Spinnen 266. be- 399.
Spinnrocken 178.
Spinntabend 416.
Spkon 321.
Spitzbube 308.
Spitze 308. 163. Peitschen- 154.
Spitzmaus 244. 281.
Splint 10. 409.
Splitt 309. -er 308. 318. -ig 138.
Sporn 389.
Spott 338.
Sprache 139.
Sprechen 278. 380. 399. ver- 194.
Spree 280. -wald 18.
Spreitzen, sich 261. auseinander- 261. 285.
Spremberg 100.
Sprengen 47. auseinander- 250.
Sprenkel 271.
Sprenklicht 137.
Spreu 250. 125.
Springen 322. 411. ab- 261. auf- 233.
Spritzen 144. 395. be- 238. 246.
Spröde 138. 172.
Sproß 158. -ling 210. 270.
Sprosse 7. 186.
Sprühen 304.
Spucken 250.
Spule 394. spulen 344.
Spulwurm 81.
Spülen 217.
Spünden 309.
Spur 333. spüren 334. ver- 395.
Sukow 328.
Staar 304. 10.
Staat 310.
Stab 150. 161.
Stachel 308. -beere 109. Eis- 191.
Stacke 351.
Stadium 90. Stadt 208.
Stahl, Feuer- 366.
Staketenzaun 247.
Stall 103. 42.
Stamm 241.
Stampfe 243. stampfen 330. 361.
Stand 309. -haft 112. -igkeit 174.
Ständer 310. 336.
Stange 371. 402. Heu- 317.
Stark 213. 174. 65. 102. 361.
Starr 155. erstarren 318.
Starzeddel 348.
Statt 208.
Statur 283.
Staub 177. 201. 262. -flocke 323.

Staucken 369.
Staupe 311.
Stechapfel 135. 319.
Stechen 157. 310. 143. be- 372
Stecken 310. 350. 371. st. bleiben 127. an- 269. durch- 93. zu- 185. 225.
Steg 183.
Stehen 350. an- 262. unter-, sich 355. 373. wider- 291.
Stehlen 170. 26.
Steif 174. 226. 270.
Steigbügel 367.
Steigen, ab- 352. auf- 352.
Steil 222.
Stein 144. -kirchen 145. -klee 40
Steinitz 366.
Steiß 282.
Stelle 208. stellen 310. 188. 349. an-, sich 180. 257. hin-, sich 352. nach- 192.
Stellmacher 161. 162.
Stemmen 419.
Stemmeisen 18.
Stempel 309.
Stengel 8. hohler St. 67.
Stennewitz } 317.
Stephan } 317.
Sterben 214. 124.
Stern 106.
Steuer 52 194. 154. -ruder 312. steuern 311. zusammen- 194.
Stich 149. Stichling 299.
Sticken 310
Stieben, zer- 250. 262.
Stiefel 304. -knecht 286. -sohle 326.
Stiefmütterchen 202. 348.
Stieglitz 298.
Stiel 362. 399. 117.
Stier 411.
Stiften 256. an- 367. Stifter 350.
Still 302. 318. stillen 186.
Stimme 81. 315. 354. bestimmen 204. 385 übereinst. 197. 232.
Stinken 339. Gestank 325.
Stint } 311.
Stirl } 311.
Stirn 394. -tuch 252. glatte St. 197.
Stöbritz 351.
Stock 150. 158. 161. 241. 362.
Stocken 202.
Stöhnen 353.
Stolpern 310.
Stolz 75. 113.
Stopfen 371. 310.
Stoppeln 317.
Storch 24.
Stören 162. 36. zer- 357.
Storkow 352.
Stoß 310. An- 92. 350. -dorf 58. 311. stoßen 361. 310. 349. 163. 303. 359. 364. 370. 369.
Storhof 311.
Stottern 137.
Stradow 365.
Strafen 311.
Strahl 263.
Strähn 213. 317.
Strandläufer 197.
Strang 258.
Straße 272. 76.
Sträuben, sich 300.

Strauch 150. Pfeifen- 144.
Straucheln 362.
Straupitz 369.
Strauß 311.
Straußdorf 369.
Strebe 203.
Streben, wider- 291.
Strecke 353. 178.
Strecken 353. aus- 126. hin- 350.
Strege 297.
Streich 311. -schienen 269.
Streichen 311. 277. 313. streicheln 413.
Streifen 339. ab- 63. 402. auf- 119.
Streiten 384. 376. wider- 419. streitsüchtig 149.
Streng 344. 174.
Streuen 65. 284. 333. 332. auseinander- 262. zer- 234. 272.
Strich 306. 339. 258.
Strick 311. 259. Fall- 332. stricken 399. an- 401.
Striegel 309. 311.
Strieme 19. 419. 238. 264.
Striesow 353. Striezel 390.
Ströbitz 353.
Stroh 335. -band 259.
Strunk 82. 83.
Struppig 99.
Stube 308.
Stück 178. 311. St. Brod 77. -weise 254.
Student 311. -enblume 341.
Stuhl 349. -gang haben 342.
Stumm 226. verstummen 116. 243. 318.
Stummel 395.
Stümper 48.
Stumpf 370. 395. -sinn 82.
Stunde 311. 94.
Stürzen 305. 374.
Stute 96. 160.
Stutzbart 34.
Stütze 340. stützen 261.
Suchen 273. durch- 338.
Sülze 421.
Summen 411.
Sumpf 5. 18. 195. 354. 362. 372. -ig 266. Wald- 408.
Sünde 97. versündigen, sich 265.
Sündfluth 181.
Superintendent 263.
Suppe 354.
Susche 345.
Süß 335.
Swito 346.
Sylow 405.

T.

Tabak 369.
Tadeln 159. 121. 257.
Tafel 54. 362.
Tag 401. -dieb 86. -falter 202. -löhner 206. täglich 298.
Talg 192.
Tändeln 359. 366.
Tanne, Roth- 305. Weiß- 137.
Tante 307.
Tanzen 280.
Tappen 362.
Tasche 69. 376. 146. spieler 88.
Taub 82. -nessel 356. 406. ertäuben 83.
Taube 88. Brach- 323. Tauber 329.

Tauchen in's Wasser 203. unter- 230. 418. Taucher 124.
Tauer 370.
Taufen 67. 174.
Taugenichts 225. 311. 399.
Tauglich 159. un- 227. 282.
Taumeln 362.
Tauschen 16. ein- u. ver- 204.
Täuschen 313.
Tausend 363. 95. -künstler 297.
Tebe 368. 409.
Teich 77. binse 420. -moos 419. -ständer 420. Sumpf- 135.
Teig 179. 302. 86. -scharre 304. Teig geht 78.
Teint 249.
Teller 357.
Tengeln 153. 155.
Tenne 361.
Teppich 259.
Termin 358.
Terpe 358. 360.
Testament 53. 245. 361.
Tetschwitz 358.
Teufel 51. 294. 391. -finger 236.
Teupitz 370.
Teuplitz 66. 412.
Thal 60. 228. 412.
Thaler 362.
Thau 286. thauen 357. auf-204.
Theer 200. 337.
Theil 400. 178. Hinter- 282. Vorder- 262. zutheilen 148. 287.
Thermometer 79.
Theuer 64. 195.
Thier 355. 354.
Thomas 61.
Thon=Lehm (weißer.)
Thor 286. -heit 17. 83. thöricht 215. 363. bethören 363.
Thräne 66.
Thun 396. aus- 151.
Thür 405. -angel 322. -klinke 156. -schwelle 263.
Thüringen 56.
Thurm 363.
Thymian, wilder 249.
Tief 58. -sinnig 226. Tiefe 104.
Tiegel 304.
Tilgen 382. ver- 357.
Tisch 18. 409. -er 373. -ler 18. -tuch 246.
Toben 98. 280. tobend 403.
Toblize 362.
Tochter 404.
Tod 338. todt 54. 122. 146. 214.
Toll 297. -hafer 244.
Tölpisch 111. 115.
Ton 354. ertönen 156.
Tonne 369. 32.
Topf 75.
Torf 339.
Torgau 363.
Tornitz 358.
Tornow 363.
Träber 335. Trägheit 326.
Tragen 222. 183. er- 350.
Tranitz 366.
Tränken 259.
Trapp 102.
Tratendorf 66.
Traube 96.
Trauen 379.
Trauern 370. 398.
Traum 341. träumen 395.

Träumer 63.
Traurig 370.
Trebatsch 405
Trebendorf 364.
Treffen 130. sich tr. 315. an- 292. zusammen- 197.
Treiben 84. 249. an- 298. auf- 300. auseinander- 372. ver- 365.
Trennen 263. 299. 421.
Treppe 364.
Treppendorf 277.
Trespe 167.
Treten 351. 361. 364. aus- 359. durch- 364. ein- 349. 350. zer- 359. 364. zurück- 394. Tritt 333.
Treue 378.
Treuschen 144.
Trichter 181. 364.
Trieb 85. 248. 270.
Triebel 364.
Triefen 145. 297. Trift 120.
Trinität 367.
Trinken 244. 355.
Trinklieder 263.
Trippeln 296. 397.
Trocken 343. trocknen 322.
Troddel 365. 366.
Trog 165.
Trommeln 32.
Trompeten 368. Trompeter 365.
Tropfen 46. 146. 243. 384. tröpfeln 145.
Trösten 365.
Trotzdem 265.
Trübe 41. trüben 144. 217. be- 370.
Trügen 313.
Trumpf 278.
Truthahn 177.
Tschepeln 366.
Tuch 247. 287. 180. 296. Gras- 365. Schnupf- 307. -zeug 344.
Tüchtig 65. 274. -keit 87.
Tückisch 359.
Tugend 340. 396. Un- 227.
Tulpe 369. Wasser- 389.
Tumult 369.
Tümpel 362.
Tunke 370.
Tunknäpfchen 203.
Türke 370.
Türkendorf 292.
Tuten 368.

U.

Uebung 244.
Ueber 219. 220. 251. 266. 291. -all 312. -aus 214.
Ueberbein 285.
Ueberdruß 206. 354. -drüßig 348.
Ueberfluthen 258.
Ueberkehricht 95. -sieb 114. 385.
Ueberlegt 219.
Uebermaaß 414.
Uebermüthig 409.
Ueberrest 125. 225.
Uebersteig 416.
Uebrig 294.
Ufer 29. -aas 362.
Uhr 319.
Uhu 312.
Ullersdorf 178.
Ulme 192.
Um 114. 291. 109.

Umfang 206. 362.
Umgang 195. 363.
Umschlag 379.
Umsonst 56.
Umstand 291.
Unabhängig 329.
Unanständig 227.
Unbedeckt 220.
Und 3.
Unfall 324.
Unflat 226.
Ungarn 122.
Ungefähr 88. von u. 226.
Ungeschickt 115. 116. 226.
Ungeziefer 226. 279.
Unglücklich 9. 48.
Unken 176.
Unrath 226. Unrecht 173 226.
Uns 221.
Unser 222.
Unten 61. 251. 327.
Unter 201. 251. 228. 327. 418.
Untere 61.
Untergehen (Sonne) 61.
Unterhalt 407. unterhalten 222
Unterköthig 405.
Unterrichten 128.
Unterschied 400.
Unterthan 53. 308. 330.
Ueppig 284. 409.
Urin 212. 316.
Ursache 78. 373. 381.
Ursprünglich 242.
Ursula 117.

V.

Valentin 408.
Vater 221. 387. 358.
Veilchen 211. 202.
Veranlassung 78.
Verbesserer 419.
Verbieten 148.
Verdacht 97.
Verdammen 344. 357. 155.
Verderben 148. 357. 159.
Verdrießen 217. Verdruß 112.
Verflucht 357.
Vergänglich 41.
Vergäuden 29.
Vergessen 39.
Vergnügt 376.
Verhau 69. 110.
Verkaufen 53.
Verkehrt 116. 383.
Verlangen 72. 259. 82. 219.
Verlängern 265.
Verletzen 352.
Verleumden 272. -der 312. 343.
Verlieren 321. 207. 145. 369.
Verloben 9. -löbniß 194.
Verlust 308. 321.
Vermessenheit 355.
Vermindern 209. 300.
Vermögen 78. 214. vermögend 309.
Vermuthlich 339.
Vernunft 286.
Verrathen 275.
Versagen (vom Gewehr) 57.
Versammlung 198.
Verschieden 295. 220.
Verschmachten 334.
Verschmitzt 314.
Verschütten 65.
Verschwenden 29. 259.
Versöhnen, sich 133.

Verstand 207. 286 verständig 215.
Versteckt 358.
Verstehen 206.
Verstellen, sich 221.
Verstockt 371.
Verstorben 220.
Verträglich 133.
Vertrauen 378.
Verunreinigen 145. 342. 199. 251. 279. 397.
Verurtheilen 344.
Verwalter 351.
Verwandte 307.
Verweilen 38. 186.
Verwildert 273.
Verwirrung 162. 212. 219.
Verwöhnt 222.
Verwunden 270. 328. 366.
Vesper 136. 376. 377. -brod 139. 377.
Vetschau 380.
Vetter 120.
Vieh 294. Rind- 322.
Viel 377. -fraß 107. -leicht 339.
Vier 354. -tel 11. 354.
Vigilien 412.
Vogel 273. 419. 358. -bauer 156. Brach- 223. -heerd 105. -miere 216. -netz 232.
Vogt 72. 21.
Volk 195.
Voll 254. -enden 163.
Von 388. 118.
Vor 261. 262. 265. -aus 262. -hin 54. -wärts 262.
Vorbereiten, sich 124.
Vorbild 287.
Vorderseite 262.
Vorderste 261.
Vorgang 242.
Vorhalle 371.
Vorhang 259.
Vorn 261. 262.
Vorrath 93.
Vorrecht 264.
Vorschein 262.
Vorsicht 207. -ig 158. 219.
Vorspann 265.
Vortheil 128.
Vorwand 224.
Vorwitz 216.
Vorwurf 257.

W.

Waare 386.
Wach werden 395. wachen 373.
Wachholder 134. -beeren 133.
Wachs 388. 391.
Wachsen 285.
Wachtel 238. -könig 296. 306.
Wacker 289.
Wade 31. 410.
Wadelsdorf 292.
Waffe 29.
Wage 373. 360. wägen 373. er- 219.
Wagen 387. 373. -burg 69. 110. -schmiere 200.
Wagniß 355.
Wählisch 321.
Wahr 378. -lich 380. -sager 380.
Wahren 375.
Während 109.
Waise 348.
Wald 88. 187.
Waldow 374.

Walken 374.
Wallach 373. Wallnuß 386.
Wälschland 193.
Walze 176. wälzen 373. herum- 378.
Wams 141.
Wand 317.
Wandel 399. durchwandeln 130.
Wandern 43. 374.
Wange 190.
Wankelmuth 383.
Wanken 364. 390.
Wann 69. 403. von wannen 389.
Wanst 55.
Wanze 317.
Warm 307. wärmen 97.
Warnen 375.
Warten 374. 390. 315. ab- 421. auf- 108.
Warum 266.
Warze 29. Brust- 397.
Was 394. 395. 390. 108.
Waschen 216. 235.
Wasser 384. -dampf 326. -geist 231 -nessel 231. -pfeffer 63. -pumpe 250. -scheu 297. Seif- 212. -ständer 310. -streifen 328. -trage 373. wässern 203.
Waten 30. 295.
Watte } 376.
Waurisch } 376.
Weben 256. 372. Weber 144. -baum 384. -knecht 389.
Wechsel 285. -balg 204. wechseln 204. aus- 204. Wechsler 18.
Wedeln 382. Weber 61.
Weg 118. 268.
Weg, der 64. 272. Feld- 90.
Wegen 57.
Wegerich 304.
Weh 9. 22. -klagen 231. -ruf 410.
Wehen 49. 68.
Wehr 355. wehren 6. 109. 409.
Weib 4. 404. -chen 329.
Weich 203. 193. -lich 204. Weichen, die 333. weichen 211. auf- 207. aus- 111.
Weichselzopf. 383.
Weide 378. 171. 384. Haar- 284.
Weiden 238.
Weiderich 127. 378.
Weifen 213.
Weigern, sich 116. 262. ver- 279.
Weihe 145. 289.
Weihnachten 88. -abend 107.
Weihrauch 387.
Weil 60.
Weile 50. verweilen 349. 399.
Wein 382.
Weinen 246. 244.
Weise 215. 350. 382. 400.
Weisel 202.
Weisen, ab- 194. unter- 148. zurecht- 216.
Weiß 10. weißen 9.
Weißak 126. 390.
Weit 52. 51.
Weizen 266. Wachtel- 401.
Welcher 48. 150. 167.
Welken, ver- 261.
Welle 373. 224. 170. 281. 406.
Welt 345. 354.
Welze 378.
Wendehals 383.
Wenden, sich 211. an- 193. auf- 193. hin- 253. um- 112. 285. 374. zu- 185.

Wendisch 331.
Wenig 198. 367. 221.
Wenn 74. 188. -gleich 80.
Wer 48.
Werben 374. 378.
Werche 378.
Werden 117.
Werfen 50. 385. 305. 202. aus- 250. herunter- 374. hin-, her- 378. um-374. unter-, ver-308. vor- 308. 120.
Werfte 350.
Werg 382. 400.
Werk 401. 351.
Werle 197.
Wermuth 205.
Wertel 258. 267. 419.
Werth 195. 87. -los 159. 228.
Wesen 376. ver- 351.
Weske 375.
Wespe 387. -nest 6.
Wessen 392. Weßhalb 394.
Wetten 380. 94.
Wetter 377. -fahne 6.
Wetzen 389. auch=schleifen 363.
Wetzstein 388.
Wichse 313.
Wichtigkeit 394.
Wicke 377. Vogel- 341.
Wickeln 382.
Widder 6.
Widerlich, Widersacher, Widerwärtigkeit. } 266.
Wie 143. -viel 377.
Wiedehopf 123.
Wieder 293. 222. 234. -käuen 406.
Wiegen 161. 373. 39.
Wiehern 282.
Wiesel 182.
Wiese 195.
Wiesendorf 224.
Wieten 247.
Wild 329. 403. -niß 83.
Wille 385. 327. letzte W. 148.
Willfährig 303.
Willkommen, Wilmersdorf } 283.
Wimmeln 206. 215. 416.
Wimmern 249. 398.
Wind 380. 313 341. W. lassen 237. 282. -halm 208. -hund 41. -wehe 201.
Winde, winden 382. aus- 126. über-382. unter-, sich 373. Windung (Fluß-) 114.
Windel 241.
Winkel 230.
Winken 152.
Winseln 178. 398. 328.
Winter 356.
Wintorf, Winzer } 382.
Wipfel 378.
Wirbel 172. 161. -wind 381.
Wirken 372. 374. 256.
Wirren, ver- 205. 207.
Wirth 93. -in 351. -haus 147. 300.
Wisch 377. wischen 364.
Wissen 206. 380. wissentlich 381.
Witmannsdorf 383.
Witterung 94.
Wittichenau 176.
Wittwe 119.
Wo 397. 403. 74. -her 389.
Woche 373. -tag 401.

Wocken, Unter- 283.
Woge 406.
Wohl 56. 182. -an 408. -feil 370. -gestalt 417. -schmeckend 59. -that 60. -wollen 195.
Wohnen 36. 37. Wohnung 61.
Wolf 378. Wolfshain 303.
Wolke 215. -bruch 181.
Wolkenberg 155.
Wolle 374. wollen 344.
Wollen 172. nicht-w. 225.
Wollust 204.
Wonne 274.
Worfeln 375.
Wormlage 387.
Wort 243. 335.
Woschke 387.
Wucher 350. wuchern 119. Wucherer 407.
Wuchten 241.
Wühlen 205. 246.
Wuhne 236.
Wunde 277. 22. wund machen 278.
Wunder 403. -lich 112.
Wunsch 327. 321. wünschen 382. verwünscht 357.
Würdig 62. 350.
Würfel 166.
Wurfschaufel 192.
Würgen 54.
Wurm 127. 392. 35. -kraut 286.
Wurst 140. Brat- 143.
Würze 379. 410.
Wurzel 165. Schwarz- 166.
Wüste 272. 227.
Wüstenhain 124.
Wusterhausen 238.
Wüthen 297. Wütherich 91. 297.

Y.

Ysop 421.

Z.

Zacke 74
Zahl, zählen 191. Zahlen 247.
Zahm 322. zähmen 206.
Zahn 354. Augen- 308. Backen- 395. -fleisch 402. -los 212. -lücke 298. Spitz- 150. -stocher 303. Zwei- 237.
Zähre 66.
Zampern } 390.
Zander } 390.
Zange 155.
Zanken 148. 376. 95. zänkisch 149.
Zapfen 394. 8. 309. 363. ein- 272. Tannen- 316.
Zart 204. zärtlich 195.
Zasow 391.
Zaspel 358.
Zauberer 88. zaubern 106.
Zaudern 48. 184. 231.
Zaue 395.
Zaum 124.
Zaun 250. 105. 237. -könig 318. -winde 234. umzäunen 397.
Zausen 396. zer- 366.
Zeche 153.
Zedlitz 330.
Zehe 235.
Zehn 399.
Zehren 391.
Zeichen 325. 391. 257.
Zeideln 157. 281.
Zeigen 148.
Zeile 339.
Zeisig 397.
Zeit 391. 59. -ig 139. 277. -ger 242.

Zelt 302.
Zerkwitz 392. Zernitz 392.
Zerreißen 62.
Zerschmettern 325.
Zettel 350.
Zeugen 325. 175. er- 249.
Zibelle 96.
Zickadel 347.
Ziege 165. -bart 29.
Ziegel 396. -ei 82.
Ziehen 300. 310. 175. 183. 206. 301. 360. an-, sich 183. 38. 111. 113. 286. durch- 372. ver- 222. zurück- 394.
Ziemen, sich 135. Ziemer 396.
Zigeuner 396.
Zimmer, Wohn- 308.
Zinken 354. Zinn 392.
Zinnitz 348.
Zins 52.
Zipfel = Eckchen 283.
Zippe 397.
Zirkel 392. Zirpen 318.
Zittern 70. 367. Zittau 407.
Zitze 397.
Zober 8.
Zögern 314. 231. 344.
Zoll 393.
Zopf 247.
Zorn 86. 91.
Zotte 367. 394.
Zschorne 390. -gosda 391.
Zu 175. 219. 291.
Züche 254.
Zucht 148. 251. 260. 351. züchtig 260. züchtigen 199. 277.
Zucken 359. 411. Zucker 395.
Zudachung 413.
Zufall 88. 233. 268.
Zuflucht 46. 131.
Zufrieden 327. un- 375.
Zügel 224. leinene Z. 265. zügeln 206.
Zugleich 319. 340. Zukunft 41.
Zulchau 421. Zulp 368.
Zünden, an- 235. 346.
Zeuge 139.
Zupfen 360. 333.
Zurück 293. 333.
Zürnen 86. 296. 137. er- 63. 91. sich erz. 297.
Zusammen 100. Zusatz 350.
Zuthunlich 268. Zutritt 352.
Zuvor 54. -kommend 268.
Zuweilen 69. 226. 391.
Zuwider 266. Zwanzig 68.
Zwar 399. = wohl 56.
Zwecklos 227.
Zwei 68. Zweifeln 395.
Zweig 229. 158. Zweite 65.
Zwerg 169. 195.
Zwickel 156.
Zwiebel 396. -reihe 418.
Zwiefach 67. Zwiefel 286. 341.
Zwietracht 133. 376.
Zwilling 68. Zwingen 371. 230.
Zwirn 395. 297.
Zwischen 201. Zwist 376.
Zwitschern 376.
Zwölf 68.

Corrigenda.

Seite	Zeile	
3	2	von oben: nach dem ersten und ein Komma.
—	14	v. o. welé u. dejschó.
—	11	v. unten lies bużó.
—	7	v. u. wélé u. lépéj.
4	1	v. o. Aptejka.
—	8	v. o. wélgi.
—	10	v. o. dokuláż.
5	15	v. o. *du*. i.
—	18	v. u. hinter baju ein Komma.
6	8	v. o. óju.
	12	v. o. *dat*.
—	14	v. u. wélgin.
7	11	v. o. óju.
—	17	v. o barweńz.
8	6	v.o.besinki u.basowki.
—	10	v. o. lénusch.
—	16	o. Bassniza,bassnizka.
—	3	v. u. bascż.
—	2	v. u. balka.
9	12	v. o. ta.
—	13	v. o. keńż.
10	2	v. o. bélischó.
—	9	v. o. schjpa.
	13	v. o. *dżéń*.
—	16	v. u. Beloschyn und beloschyński.
—	2	v. u. beńe st. benu.
13	6	v. u. Bèzkow und bèzkojski.
—	3	v. u. Biré.
14	4	v. o. Bissagi.
17	13	v. o. Blasan.
—	10	v. u. Bléja.
17	6	v. u. baska.
18	19	v. o. blotko, bloschjko u. bwodko.
—	20	s'blotkom.
—	12	v. u. vor *gen*. ein Semikolon.
19	8	v. o. Bůlsna, *gen* y, *dat*. é, *pl*. y und s'blůsnami.
—	14	v. o. bespieen.
—	16	v. u. blyschcżů, blyschcżé.
20	17	v. o. ist der Punkt über dem Wendischen zu streichen, *dat*. u.
—	18	v. o. bobré, *pl*. y.
—	3	v. u. Bogabojasnoscż.
21	8	v. u. byschcżó.
22	16	v. o. żéwésch bolósczów.
—	11	v. u. boléchu.
23	2	v. o. kublasch.
—	16	v. o. bombolé.
24	10	borkoz, borkozyzy.
—	15	Borow.
—	4	v. u. *gen*. u.
25	6	v. o. Bożemysslé.
—	11	v. u. bramz.
26	6	v. o. brásankojski.
—	12	v. o. béróschó.
—	15	v. o. béŕschó.
—	19	v. o. béŕschó u. zoschó.
—	16	v. u. togo.
—	7	v. u. (s'pischim) u. s'jéżů.

Seite	Zeile	
28	12	v. o. l. binden st. thun, (swéschczô).
—	6	v. u. wá.
—	5	v. u. *dat.* i, *du.* i.
—	4	v. u. wi.
—	1	v. u. briznu st. brizńe.
29	5	v. o. *gen.* ú, *dat.* uj.
—	8	v. o. swérchna.
—	17	v. o. brodojški.
—	14	v. u. *gen.* á, *dat.* ôju.
30	4	v. o. brojtej.
—	16	v. u. ta.
31	6	v. o. brûchawka.
—	17	v. o. ôju.
32	9	v. o. bruwujschô.
33	15	v. o. buschach; *imperat.* buschj!
35	4	v. u. kussk.
—	13	v. u. buschonk,
36	6	v. o. bužôny,
—	15	v. o. ja bydlách.
37	14	v. o. byl, a, o.
—	8	v. u. bywajschô.
40	6	v. o. Bžéž.
—	14	ergänze beide Male ssc.
42	6	v. o. schjpa.
43	3	v. o. chocholaty u. chocholaz.
45	5	v. o. chopj st. chôp.
—	21	v. u. ty sachopi.
46	3	v. o. Chorize u. chorizański.
—	16	v. o. chowajschô.
47	14	v. o. chropj, besprenge!
47	5	v. u. chroméch.
—	4	v. u. chromj, hinke!
—	2	v. u. chroméch.
48	6	v. o. chroschj, schneide!
49	11	v. u. chwatajschô, eilet!
—	8	v. u. dochw.
—	2	v. u. teké.
50	2	v. o. tu chylû.
—	5	v. o. chylku.
—	14	v. u. chyschijom, osch.
—	13	v. u. chyschijo.
—	12	v. u. chyschiju.
51	1	v. u. daliski.
52	10	v. u. Darbna.
—	9	v. u. darbiński.
53	15	v. u. pschidańe.
54	4	v. o. dawj, würze!
—	6	v. o. sadawé.
55	1	v. o. Denkowasch.
56	14	v. o. Derińska u. deriński.
57	1	v. o. Deschno.
58	3	v. o. dlyw.
—	4 u. 5	v. o. Statur st. Natur.
—	8	v. o. dlopáński.
—	18	v. o. dluže.
—	19	v. o. dlužach.
—	20	v. o. dlužony.
—	5	v. u. Dlymj u. dwymj.
59	17	v. u. aż do 2c.
—	13	v. u. skońzowasch.
—	10	v. u. dobénusch.
—	8	v. u. byschj.
—	7	v. u. byschjczô.
60	2	v. o. dobroschj.
61	4	v. u. hinter doscž der Punkt zu streichen.
62	19	v. o. drapj.
—	5	v. u. dražnich.
63	18	v. u. dřej.
—	2	v. u. Dréždžany u. dréždžański.

Seite	Zeile	
64	15	v. u. Drochow.
—	4	v. u. drogoschj.
65	11	v. o. drosczisch.
67	17	v. o. ńebużósch.
—	10	v. u. dupj!
68	8	v. u. nasczó.
70	15	u. pschi-sslodnikow.
—	19	v. o. *praes.* dżyju u. -om, -osch, -o.
71	19	u. 20. v. o. se ſt. żé.
73	19	v. o. fryjny.
74	18	v.u.galinowy, a, e, *adj.*
75	13	v. u. Choschóbusa.
—	10	v. u. s'gárnyschkom.
77	1	v.o.verlöſcht ſt. verſengt.
—	5	v. v. Gassyn.
80	6	v. o. glédń, ſiehe!
—	12	v. o. ssebé.
81	12	v. o. glodom mrésch.
84	17	v. u. gańaj!
85	9	v. u. gnéschách.
86	3	v. o. Gnidy, te v. gnida, ta.
90	18	v. o. Goránki.
—	19	v. o. goránkojski.
91	16	v. u. Gorna.
93	16	v. u. *facere, goth.*
95	9	o. grabkowa kschida, ta.
97	4	v. o. grébéń.
98	5	v. o. Gréschna.
105	14	v. u. Gumnischczó.
106	9	v. u. rédki.
—	8	v. u. żydki.
108	12	v. o. Hażow, hażojski.
—	17	v. o. biny ſt. bowy.
—	6	v. u. Heléń.
109	19	v. o. hograbasch.

Seite	Zeile	
110	12	v. u. Hobérasch.
112	13	v. o. gelegen ſt. gelangen.
114	11	v. o. Hogrosna und Ogrosna.
117	10	v. o. ta, ſt. ten.
119	19	v. u. hudowstwo.
119	15	v. u. hudowk.
121	15	v. o. hukń ſt. huknuj.
122	10	v.o.huméńa, huméńom, huméńu u. huménny.
122	14	v. o. huménk, huménkom, huménku.
124	3 u. 4	dzé.
—	7	v. u. żúrá.
—	5	v. u. hussuschjki.
126	16	v. o. hustrėj.
130	17	v. o. pojżczó.
132	3	v. o. jabluschko.
133	15	v. o. Rogen.
134	2	v. o. jaligojski.
136	3	v. o. jazméń ꝛc.
—	18	v. o. u ſt. é.
137	20	v. o. jeléń u. helén ꝛc.
—	13	v. u. jeléńze u. heléńze u. jeléński.
—	4	jerél u. herél.
142	16	v. u. kachlénk.
—	9	v. u. káchlańe.
143	15	v. o. béró.
—	7	v. u. kaláwski.
144	8	kaméń ꝛc.
145	8	v. o. kaménna.
—	10	v. o. kaménki.
—	4	v. u. ssmértniza.
148	13	v. u. hukáchlisch.
149	13	v. u. Kázor.
150	8	v. o. sakazorisch.
—	12	v. o. Kel u. kelá.

Seite	Zeile	
150	1	v. u. kijk.
153	9	v. o. Klaftaŕ.
—	14	v. o. żůrá.
155	3	v. u. klèschański ſt. schàński.
156	4	v.o.klètkaŕ ſt. klèktaŕ.
157	14	v. o. kloschàsch.
—	17	v. o. baaken ſt. backen.
158	10	kméń.
159	2	v. u. knylòwy.
161	16	v. u. koléj.
162	3	v. o· kołożéj.
—	6	- - kolsk.
—	10	v. u. brosdny.
—	9	- - grożj ſt. grosch.
—	2	- - Konopj.
163	3	- - kopotach.
—	2	- - kopulz u.kopelz.
—	1	- - kopijka.
164	14	v. o. kulàwu.
—	7	v. u. -òwaty.
165	3 u. 8.	v. o. Koréń.
—	10	v. o. ſtreiche tych.
—	18	v. o. korysckjzo.
166	1	- - koschenka.
—	8	- - roskoschone.
168	13	v. u. kraléjstwo.
—	5	- - kréjski.
169	11	v. o. krolòjski.
172	4	- - kschéméń.
—	5	v. o. kschéménischczò.
—	10	v. u. kschetowischczò.
174	3	v. u. kschonk.
—	2	v. u. kschèscż.
175	7	v. u. Beule.
177	9	v. o. nakupowasch.
178	5	v. u. kużdutschjki.
179	1	v. u. Làcha.
181	16	v. o. léju, léjach, léj ꝛc.
183	12	- - lata ꝛc.
—	16	v. u. làzom ſt. làzu.
184	12	ńeldżyschò.
185	3	v. o. léj.
—	6	- - lèpéj.
186	17	- - Léjarniza, léjalniza, léja.
—	3	v. u. Lèpéj.
190	14	v. u. lischzyny und lischzyna.
191	16	v. o. Lobé.
193	18	v. u. ſtreiche łożnity ꝛc.
—	15	- - wollte ſt. will.
194	13	- - slůb.
195	4 u. 6.	v. o. lůbutschjki u. lůbutschjko.
—	16	v. u. Lůdki.
—	11	v. u. luża ſt. lusa.
196	19	v. u. lůtnutschjki.
—	12	v. u. hoblůtowany.
197	1	v. o. dolne.
198	17 u. 18	v. o. méńschy ꝛc.
—	17	v. u. malůtschjko.
—	16	v. u. tych ſt. tysch.
199	9	v. o. manżélstwo ꝛc.
—	10	- - sslyńza.
—	5	v. u. marskasch.
200	18	- - = poléwańz.
—	17	- - ſtreiche od. und vor ssuchy ein (.
201	5	v. u. pérwéjschych.
203	18	v. o. méńo ꝛc.
204	15	- - mélina.
—	19	- - mélzasch ꝛc.
—	12	v. u. méńej, nejméńej.
—	7	- - poméń.
—	5	- - -méńk.

Seite	Zeile	
205	1	v. o. méńschy u. poméńschysch.
—	11	u. mérik u. kosymérik.
—	6	u. merssno u. merssnej.
206	17	v. u. huméschéńe.
207	9	v. v. rosméj.
208	17	- - chojžisch.
—	19	- - s'mésta.
209	9	v. u. mlá-
—	8	- - ſtreiche *dem*.
—	6	- - mléjom, mélóm ꝛc.
210	11	v. o. mložina.
211	13	- - Mochow.
—	18	- - mádwéžj.
213	10	v. u. sczélil.
—	5	- - možńejschy.
215	15	- - mrozański.
216	6	- - Musch, ten.
218	18	v. o. wote-.
219	4	v. u. stronach.
220	14	v. o. Naložny u. naložnoscž.
—	16	v. o. ſtreiche ten.
—	18	- - wélé.
221	13	- - ſtreiche tym.
—	16	v. u. Ńamaschny.
223	4	v. o. ńassezy.
—	14	- - wélé.
224	11	v. u. Nažéjeze u. nažéjeski.
226	4	v. o. wélé.
—	13	- - Néméschk u. néméschzany.
228	13	v. o. žolži.
220	11	- - wotnožka, ſtreiche auch: Röhre.
—	15	v. u. jaschczébowy.
229	5	v. u. Nowa Néwa.
231	12	v. o. nutschikach.
—	14	- - innerlich.
232	16	- - žywéńa.
234	17	- - wotpadnik.
236	2	- - wélé.
—	3	v. u. wélika.
237	3	- - parnoschka ꝛc.
238	13	v. o. die ſt. der.
—	14	- - paschéřki.
239	15	- - ssamopaschny.
241	12 u. 13	v. o. psche.
—	14	v. o. pchy ſt. pschy.
—	18	v. u. pelnisch, pelńeńe.
—	15	- - péńes u. péńežk.
—	10	- - péjniza.
—	8	- - péńk.
242	6	v. o. pérasch.
—	20	v. u. Pérwéj u. péréj ꝛc.
243	11	- - ſtreiche Handbreit.
—	10	v. u. péžisch.
—	8	- - im.
—	7	- - il.
—	6	- - péžák.
—	4	- - pijańz.
—	2	- - kschik.
247	3	v. o. pléju ꝛc.
249	4	- - pléschj.
—	8	- - ſtreiche ńeplézny ꝛc.
—	10	- - ſtreiche Pli ꝛc.
—	12	- - Plischcž.
—	18	v. u. ſtreiche tymi.
—	17	- - ploschiza.
—	3	- - Plońak.
250	4	v. o. Ploschadlo u. ploschysch.
—	13	v. u. plowaschk.
—	9	- - Plümpnusch.
—	1	- - Pluza u. pluzo.

Seite	Zeile	
251	12	v. o. nażéjy.
—	17	- - Pobratscha u. pobratschjka.
252	2	- - Podgárlo.
—	3	- - Podjabniza und wotjebniza.
—	6	v. o. zřejowa.
254	1	- - dwéju.
—	13	- - Polódńa u. polóżj.
—	2	v. u. ſtreiche Położeń ꝛc.
255	17	v. o. ńepomńejo.
—	20	- - -ńej!
256	19	v. uwélé.
257	11	v. o. ſtreiche porasso ꝛc.
—	15	- - -ám u. żúju ꝛc.
—	2	v. u. Poschissny.
258	12	v. o. ſtreiche Posslink u.
259	14	- - powéżj.
—	21	- - powrós.
—	2	v. u. pożerasch.
261	8	v. o. s'zelym.
—	13	- - práwoski.
—	18	- - Préki u. prézny.
262	10	- - Présy.
—	11	- - Prétk ꝛc.
—	16	v. u. Préz.
—	13	- - Prizyn u. é.
—	2	- - chńony ſt. chany.
263	12	v. u. schú.
264	6	v. o. Psalm, psalmowy, u. psaltař.
265	4	v. u. Pschéjma.
266	18	- - ſtreiche psch- bis Winter.
—	16	v. u. ſtreiche wy.
—	17	u. ſtr. pschezga bis denn?
—	4	v. u. Pschéschiwmésch.
267	8	v. o. pschéżéńzo.
267	17	v. u. -tréj!
—	2	- - ſtr. (=lukusch).
269	4 u. 6	v. o. pschiméju u. pschiméj.
272	10	v. o. ſtreiche Straße.
—	18	- - tolář.
—	11	v. u. Puschtscháwniza.
273	11	u. ſtr. pytaschk bis *pl.* i.
—	1	v. u. ſtr. ungebr.
274	12	v. o. dobéńo.
—	17	v. u. ſtr. *adv.*
—	8	- - radnik.
—	3	- - rażischél.
275	1	v. o. létssa ſt. léza.
276	1	- - Radowank und Luckau ſt. Kalau.
—	7	v. o. Raduschz u. raduschzański.
—	9	v. o. ſtr. Radusch ꝛc.
—	15	v. u. modra ſt. seléna.
—	11	- - Ralniza.
278	2	v. o. won ſt. woni.
—	5	- - ſtr. weleraki bis vielerlei.
—	7	- - Ráschczan und ráschczański.
—	18	v. u. Rássnik u. rássnizki.
279	7	v. u. rédńejschy und rédńej.
280	19	v. u. Réméń u. réméńik.
281	12	- - réschéńzo.
282	3	- - Róblo, róbwo u. róbro.
283	12	v. o. rożil, a, o, geboren.
—	16	v. u. sajétschóny.
—	9	- - ſtr. rosny bis eckig.
—	7	- - ſtr. *(milium)*.

Seite	Zeile	
284	9	v. o. rokeschina.
285	12	- - rostuzy, wachsend.
287	15	v. u. schpéňz.
288	16	v. o. Rubyn.
—	14	v. u. krukowu.
—	11	- - pschésewschu.
—	8	- - rukij st. rukyj.
289	8	v. u. rybéřnik.
290	3	- - ten.
291	6	v. o. žéň.
—	8	v. u. tyžéň.
294	7	- - Wasserfuhrt.
295	2	v. o. nasbytk.
304	10	v. u. klein st. kein.
305	8	v. o. schkretowy.
306	11	v. u. schminken.
308	15	- - l. wenn sie Milch ablassen.
310	16	v. o. *iter*.
311	15	v. u. ňerodna.
313	7	v. o. schuder.
—	13	v. u. brausen.
—	12	v. u. hinter -zym ein Komma.
317	4	v. o. -golk.
318	16	- - óju.
320	11	- - selésyňski.
322	10	- - skibkowasch.
325	8	- - u st. a.
330	7	- - -žim.
333	18	v. u. sczélů u. sczéi!
335	5	v. o. *compar*.
—	11	v. u. Milz st. Milch.
336	7	v. o. -chař.
339	3	- - Ssméržésch.
340	11	v. u. Freitagskuh.
342	18	- - str. das Komma hinter chorosců.

Seite	Zeile	
342	8	v. u. ssróda.
—	1	ssrokosch, ten, der.
343	6	v. o. hinter won ergänze sse.
—	7	v. u. hinter naschj ein Komma.
—	1	v. u. Ssud, ten 1) das Faß, *gen.* u.
345	10	v. u. sswažj-.
346	1	- - Sw. sswétojski, a, é.
347	15	v. o. sswitaňe.
348	3	- - -asch st. des zweiten -am.
—	14	v. u. Staňschojze.
—	4	- - hinter Stary ein Komma.
353	13	v. u. hinter Angst ein Komma.
—	4	v. u. studnusch statt studusch.
357	16	v. u. tawug st. tamug.
358	9	- - tataňka.
359	20	- - teké st. toké.
—	18	- - Teliki.
—	15	- - Ten.
360	16	v. o. Werg st. Weg.
361	1	- - *gen.* u.
—	8	- - hinter schliffig ein Komma.
—	17	v. o. Unterdrückung.
—	1	v. u. e ohne Punkt.
366	11	v. o. verwundet.
368	1	v. o. a, o st. a, e.
370	10	v. u. tužno.
372	9	- - tylko st. tyklo.
—	4	- - ergänze ta hinter tynta.

Seite	Zeile	
376	15	v. o. Watschjkotasch.
—	7	v. u. uneinigen st. einigen.
—	2	v. u. do st. da.
377	10	v. o. hojebam st. hobejam.
—	11	v. u. wélé ꝛc.
381	4	v. o. wélé.
—	18	- - wilizki.
—	3	v. u. Ursache.
—	2	- - ho.
382	8	v. o. winiza.
—	15	v. u. hobnožka.
387	4	v. o. wosyk st. wosk.
—	16	v. u. die.
388	2	- - Wotamknusch.
393	3	- - zlowéžk.
—	1	- - zlowézstwo.
394	5	v. o. ta.
395	1	- - ergänze sse hinter Zowasch.
398	8	v. u. žergoń.

Seite	Zeile	
400	2	v. o. Weisen.
—	11	v. o. huspiwasch.
—	11	v. u. hinter želbnik ein Komma.
401	9	v. o. wélé.
—	18	- - wélé.
403	15	v. u. streiche das Komma vor sse.
—	11	v. u. požiwnjo.
404	19	- - stehend st. flehend.
405	16	- - Žrobolze und -zański.
406	10	v. o. geben st. gehen.
—	14	v. o. Wellen.
—	10	v. u. hinter einander setze gehen.
—	3	v. u. žylöwk st. žyglöwk.
407	11	v. u. gönnen statt grünen.
408	10	v. o. -xojz.
412	14	v. u. wélé.

